

# ZUMTOBEL GROUP

**JAHRESFINANZBERICHT**

**2023 - 2024**

# WINDOWS

*Lina Ghotmeh*

# OF LIGHT

Das Cover des Jahresfinanzberichts referiert auf den in diesem Jahr von der französisch-libanesischen Architektin Lina Ghotmeh gestalteten Geschäftsbericht der Zumtobel Group. Unter dem Titel *Windows of Light* präsentiert die Ausgabe eine Sammlung von Feldnotizen zum Thema Licht. Licht als physikalisches Phänomen und Licht als verbindendes soziales Element, insbesondere unter dem Aspekt des tiefgreifenden Einflusses von Licht auf unsere Umwelt und Kultur. Die Sammlung spannt einen weiten Bogen von der Erforschung von Symbolen und Mythen bis hin zu Innovationen und beleuchtet die Bedeutung des Lichts von seinen Ursprüngen bis in die Gegenwart. Beirut, eine Stadt der „offenen Archäologie“, wird als Fallstudie für die ungleiche Verteilung des Lichts präsentiert: eine Stadt, in der Licht eher Privileg als Recht ist.

Von zentraler Bedeutung bei dieser Untersuchung ist die kosmische Mikrowellenhintergrundstrahlung, das älteste nachweisbare Licht des Universums, das mikroskopisch kleine Temperaturschwankungen aus der Zeit zeigt, als sich Photonen erstmals frei durch den Weltraum bewegen konnten. Diese Signale aus vorgeschichtlicher Zeit ermöglichen uns einen Einblick in die frühen Entwicklungsphasen unseres Universums und seine Evolution über Milliarden von Jahren.

Das Buch ist in drei miteinander verbundene Themenbereiche gegliedert: die Ursprünge des Lichts, das Verständnis von Licht in unterschiedlichen Kulturen und die Methoden mit denen das Licht eingefangen wird. Zeitlich erstrecken sich die Studien von der Entstehung unserer Sonne bis hin zu den Einflüssen moderner Technologien auf den Nachthimmel. Die tiefgreifenden Auswirkungen künstlichen Lichts auf dunkle Lebensräume, und damit einhergehend auf die Ökosysteme und Kulturlandschaften, bilden dabei ein zentrales Thema.

*Windows of Light* setzt sich auch mit der Problematik ungleichen Zugangs zu Licht auseinander, veranschaulicht durch einen fotografischen Essay zur Stromkrise in Beirut, mit besonderem Augenmerk auf die gesellschaftlichen Auswirkungen von Licht und Dunkelheit. Das Buch schließt mit persönlichen Tuschezeichnungen von Lina Ghotmeh, die zu einer intensiveren Auseinandersetzung mit Licht als zentralem Element sowohl der natürlichen als auch der metaphysischen Welt einladen.

# **Jahresfinanzbericht 2023/24 Zumtobel Group AG**

1. Mai 2023 bis 30. April 2024

# Fünfjahresübersicht

in Mio EUR	2023/24	2022/23	2021/22	2020/21	2019/20
Umsatzerlöse	1.127,0	1.209,2	1.148,3	1.044,5	1.131,3
Bereinigtes EBIT	57,3	84,3	60,8	45,5	53,9
in % vom Umsatz	5,1	7,0	5,3	4,4	4,8
EBIT	49,5	84,3	60,8	43,4	35,1
in % vom Umsatz	4,4	7,0	5,3	4,2	3,1
Jahresergebnis	24,7	60,0	45,8	45,6	14,5
in % vom Umsatz	2,2	5,0	4,0	4,4	1,3
Bilanzsumme	987,2	1.002,4	1.005,4	943,3	1.011,7
Eigenkapital	425,2	421,7	382,8	308,4	280,7
Eigenkapitalquote in %	43,1	42,1	38,1	32,7	27,7
Nettoverbindlichkeiten	77,1	86,9	95,1	88,5	165,7
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	105,8	140,2	122,7	115,7	101,3
CAPEX ex. IFRS 16	50,8	54,5	45,3	38,1	57,9
in % vom Umsatz	4,5	4,5	3,9	3,7	5,1
F&E-Aufwand gesamt	72,7	67,8	67,5	64,8	62,7
in % vom Umsatz	6,5	5,6	5,9	6,2	5,5
Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter (Vollzeitkräfte)	5.350	5.503	5.782	5.813	6.039

# Inhalt

Fünfjahresübersicht	2
Brief des Vorstandsvorsitzenden	4
Die Aktie der Zumtobel Group AG	7
1. Konzernlagebericht	14
1.1 Die Zumtobel Group im Überblick	14
1.2 Konsolidierte Nichtfinanzielle Erklärung	23
1.3 Geschäftsjahr der Zumtobel Group	151
1.4 Internes Kontrollsystem und Risikomanagement	158
1.5 Ausblick und Ziele 2024/25	167
1.6 Weitere Informationen	168
2. Konzernabschluss	174
2.1 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung	174
2.2 Konzern-Gesamtergebnisrechnung	175
2.3 Konzernbilanz	176
2.4 Konzern-Kapitalflussrechnung	177
2.5 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	178
2.6 Anhang	179
2.7 Konsolidierungskreis	240
2.8 Erklärung des Vorstands gemäß § 124 Abs. 1 Z 3 Börsegesetz	243
Bestätigungsvermerk	244
Bericht über die unabhängige Prüfung mit begrenzter Sicherheit der konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung 2023/2024	251
3. Konsolidierter Corporate-Governance-Bericht 2023/24	257
3.1 Bekenntnis zum Österreichischen Corporate Governance Kodex	257
3.2 Vorstand	260
3.3 Aufsichtsrat – Erfahren, Divers, Unabhängig	263
3.4 Maßnahmen zur Förderung von Frauen und Diversitätskonzept	272
3.5 Diversität im Aufsichtsrat und Vorstand	274
3.6 Veränderungen nach dem Abschlussstichtag	276
Bericht des Aufsichtsrats der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2023/24	277
4. Einzelabschluss Zumtobel Group AG	285
4.1 Bilanz	285
4.2 Gewinn- und Verlustrechnung	287
4.3 Anhang	288
4.4 Anlagenspiegel	308
4.5 Lagebericht	310
Bestätigungsvermerk	319
5. Service	327

# Brief des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2023/24 war zweifelsohne kein einfaches. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren bekanntlich schwierig – und das bekamen auch wir zu spüren. Mit einem Umsatzrückgang von 18,5% – unter anderem bedingt durch einen hohen Lagerbestand der Kunden nach dem Ende der Halbleiterknappheit – entwickelte sich das Komponentengeschäft schwach. Vor diesem Hintergrund mussten wir unsere Fertigungskapazitäten und Kostenstruktur anpassen, weshalb wir im Oktober 2023 das Komponentenwerk in Dornbirn reorganisiert haben. Das Lighting Segment konnte sich erfreulicherweise in dem fordernden Marktumfeld behaupten und verbuchte nur einen leichten Umsatzrückgang von 1,5%. Insgesamt verzeichnete unser Unternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatzrückgang in Höhe von 6,8% auf EUR 1.127,0 Mio, das bereinigte EBIT belief sich auf EUR 57,3 Mio. Die bereinigte EBIT-Marge von 5,1% blieb im Rahmen der Erwartungen und wir weisen einen Gewinn von EUR 24,7 Mio aus.

Dennoch haben wir im vergangenen Geschäftsjahr gemeinsam mit unseren rund 5.350 Kolleginnen und Kollegen bedeutende Weichenstellungen und Highlights initiiert und erfolgreich umgesetzt:

## **Nah am Kunden: Erfolgreicher Auftritt auf der Weltleitmesse Light + Building**

Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Innovation – diese Kernthemen prägten unseren Auftritt auf der Weltleitmesse für Licht und Gebäudetechnik, der Light + Building im März 2024. Unsere Marken präsentierten sich auf rund 1.000 m<sup>2</sup> im Forum der Messe Frankfurt. Ein Highlight war die Verleihung des Guinness Weltrekord-Titels für die Installation der weltweit „größten durchgehenden Lichtdecke“. Unser Stand war, das dürfen wir mit Stolz sagen, ein echter Publikumsmagnet: Wir konnten offiziell rund 13.000 Fachbesucher bei uns registrieren, tatsächlich waren es sogar weit mehr.

## **Smart Buildings: Systematischer Ausbau unserer IoT-Kompetenz**

Auf der Light + Building konnten wir auch erstmals unsere neue IoT-Produktmarke Keyture einem internationalen Fachpublikum vorstellen. Dabei handelt es sich um einen echten Meilenstein für unsere Produktentwicklung im Kontext „IoT“. Keyture ist das neue Cloud-native Connectivity- und IoT-Ökosystem der Zumtobel Group. Es ermöglicht den optimalen Einsatz von Leuchten in professionellen sensorgestützten Beleuchtungssystemen, um diese mit maximaler Energieeffizienz zu betreiben. Auf diese Weise leisten die Systeme einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung von Gebäuden. Das Kundenfeedback war durchweg positiv und die Nachfrage ist groß; ab Ende des Jahres wird Keyture verfügbar sein. Ebenfalls im Kontext „IoT“ steht unsere Anfang März 2024 kommunizierte Ökosystem-Partnerschaft mit Siemens und Enlited, einem führenden Unternehmen für Gebäudetechnik, das Teil von Siemens ist. Bei dieser strategischen Partnerschaft geht es darum, das Know-how beider Seiten zu bündeln und gemeinsam innovative Lösungen für Smart Buildings anzubieten, vor allem für kommerzielle Gebäude, Bildungseinrichtungen und Krankenhäuser.

Insgesamt sehen wir uns gut aufgestellt, um mit unserer neuen Produktmarke und künftig auch mit Hilfe der neuen Ökosystem-Partnerschaft erfolgreich einen für uns bislang unerschlossenen Markt zu adressieren.

### **Implementierung unserer digitalen Transformationsstrategie**

Solche Beispiele zeigen: Die digitale Transformation unseres Unternehmens findet auf vielen Ebenen und in den unterschiedlichsten Bereichen statt. Wir verstehen die digitale Transformation als unser konzernweites strategisches Engagement für den notwendigen kontinuierlichen kulturellen und technologischen Wandel, damit das Unternehmen und alle Stakeholder von der Digitalisierung in der gesamten Organisation profitieren können. Hierfür haben wir Stoßrichtungen definiert, mit denen wir einen konkreten Mehrwert für unsere Mitarbeitenden und Kunden schaffen: „Customer Centricity“, „Lighting & beyond“, „Operational Excellence“ sowie „Employee Experience“.

Dahinter stehen zahlreiche Projekte mit Mehrwert: Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir durch den mehrsprachigen Rollout der neuen Website und der eCommerce-Plattform unserer Marke Tridonic für eine bessere Kundeninteraktion gesorgt. Wir haben auch verschiedene Initiativen gestartet, um intern die Nutzung neuer Technologien zu intensivieren – etwa der Einsatz von KI, mit der ein „Sales & Demand Forecasting“ ermöglicht wird oder Mitarbeitende im After Sales Service mittels digitaler Assistenten auf interne Wissensdatenbanken zugreifen können.

Fakt ist: Daten sind DAS zentrale Asset für uns. Es gilt diese qualitativ hochwertig zur Verfügung zu stellen und sicher zu handhaben. Entsprechend haben wir ein Informations- und Datenmanagement etabliert, um so strukturiert mit Kunden-, Produkt- sowie Produktionsdaten umgehen zu können, dass wir diese auch optimal für unsere IoT-Angebote nutzen können.



### **Nachhaltig wirtschaften: Auf dem Weg zu Net-Zero**

Emissionen reduzieren, und zwar in allen Bereichen – wie Sie wissen, ist das die Zielsetzung der Zumtobel Group. Sie wird nunmehr unter dem Namen „Net-Zero“ vorangetrieben und löst das bisherige Ziel „Klimaneutralität in den Scope 1 & 2“ ab. Bereits im Frühjahr 2023 haben wir uns gegenüber der renommierten Science Based Targets initiative verpflichtet, womit die Zumtobel Group wissenschaftlich fundiert den Weg zu Net-Zero beschreiten wird. Dafür haben wir unlängst die kurz- und langfristigen Ziele des Unternehmens zur Validierung bei der Science Based Targets initiative eingereicht. Davon unabhängig konnten wir unserem Ziel der kontinuierlichen Emissionsreduktion auch schon im abgeschlossenen Geschäftsjahr nachkommen: In den Scopes 1 und 2 haben wir unsere Emissionen um weitere 1.000 t CO<sub>2</sub>e verringert.

Auf unserem Weg zur Kreislaufwirtschaft standen im vergangenen Jahr insbesondere die Themen „zirkuläre Systeme“ und „Materialgesundheit“ im Fokus. Mit unserer Marke Zumtobel, der Caritas-Initiative carla Vorarlberg, SPAR und der Voestalpine konnten wir ein zirkuläres Pilotprojekt in den Kreisläufen „Wiederverwendung“ und „High Value Recycling“ umsetzen: bestehende Leuchten und die dazugehörigen Schienensysteme wurden schonend demontiert, geprüft und für eine Wiederverwendung aufbereitet. Ebenso haben wir die Entwicklung standardisierter Refurbishment-Kits, mit deren Hilfe Bestandsleuchten vor Ort modernisiert werden können, weiter vorangetrieben. Diese sind mittlerweile ein fester Bestandteil vieler Produktneuentwicklungen.

Klar ist auch: Als Partner der Wahl legen wir Wert auf Transparenz. Diese erreichen wir unter anderem, wenn unsere Lieferanten bestmöglich eingebunden sind und diese uns alle relevanten Daten – beispielsweise zur Recyclingfähigkeit ihrer Ressourcen oder erreichte ISO-Zertifikate – zur Verfügung stellen. Dafür haben wir im vergangenen Geschäftsjahr die digitale Nachhaltigkeitsplattform „DigiSus“ eingeführt: in Echtzeit kann die Nachhaltigkeitsleistung und Compliance der Lieferanten mitverfolgt werden. Diese und andere Maßnahmen helfen uns dabei, Transparenz zu schaffen – für uns sowie für unsere Kunden, Lieferanten und Partner.

Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, anhand des vorstehenden Auszugs unserer Aktivitäten können Sie erkennen, wie zielgerichtet sich die Zumtobel Group ungeachtet des schwierigen Umfelds im Markt positioniert. Deshalb blicken wir vorsichtig optimistisch auf das neue Geschäftsjahr und gehen von einem Umsatzniveau zumindest leicht über Vorjahresniveau aus. Die bereinigte EBIT-Marge erwarten wir zwischen 3% und 6%.

Ich freue mich, dass Sie uns bei unseren Zielen weiter unterstützen, und danke Ihnen für Ihr Vertrauen.

Alfred Felder  
Chief Executive Officer (CEO)



# Die Aktie der Zumtobel Group AG

## Globale Aktienmärkte im Berichtszeitraum 2023/24

Von Mai 2023 bis April 2024 verzeichneten die globalen Aktienmärkte überwiegend positive Entwicklungen, obwohl es zwischendurch zu stärkeren Schwankungen kam. In Europa stieg der zugrundeliegende Index, unterstützt durch eine moderate wirtschaftliche Erholung und Erwartungen an mögliche Zinssenkungen durch die Europäische Zentralbank. Der S&P 500 erholte sich vollständig von einem vorherigen Einbruch und erreichte neue Höchststände, bevor er im April leicht zurückging. Japan war ein herausragender Performer, während andere asiatische Märkte wie China gemischte Ergebnisse lieferten. Die Schwellenmärkte zeigten ebenfalls eine gemischte Performance wobei Länder wie Indien und Brasilien zu den Spitzenreitern gehörten, während China und Russland schwächelten. Sektorale Unterschiede waren deutlich sichtbar: Technologie- und Kommunikationsdienstleistungssektoren führten die Gewinne an, während defensive Sektoren wie Versorger und Basiskonsumgüter weniger stark zulegten. Der Energiesektor profitierte von den Produktionskürzungen der OPEC und verzeichnete ebenfalls Zuwächse.

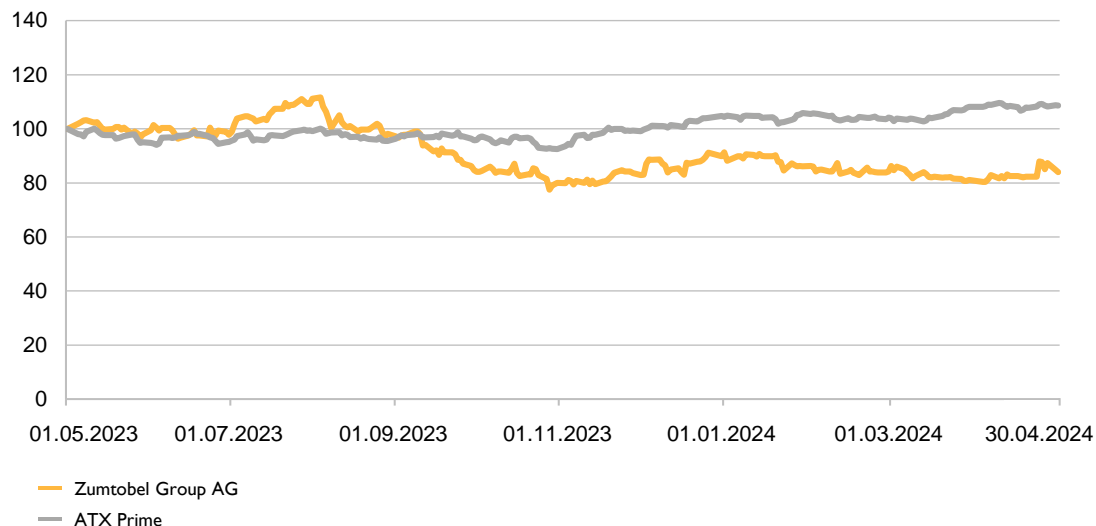
Der österreichische Leitindex ATX stieg im Berichtsjahr um 9,3%. Ebenfalls positiv mit 8,7% war in diesem Zeitraum der österreichische ATX Prime. Der EURO STOXX 600 stieg im Berichtsjahr um 8,2%. Andere Aktienindizes, etwa der DAX (12,6%) in Deutschland, der europäische Leitindex EURO STOXX 50 (12,9%) und der Dow-Jones-Index (12,1%) in den USA, gingen zum 30. April 2024 ebenfalls positiv gegenüber dem Vorjahr aus dem Handel.

## Entwicklung der Zumtobel Group AG Aktie

Die Aktie der Zumtobel Group AG verzeichnete nach einer Seitwärtsbewegung zu Beginn des Betrachtungszeitraumes einen stabilen Anstieg und erreichte am 31.07.2023 ihren Höchstkurs bei EUR 7,95. Im Zuge der angespannten wirtschaftlichen Situation – vor allem aufgrund der Entwicklung im Components Segment – und der damit veröffentlichten Ad-hoc-Meldung am 22.08.2023 kam die Aktie unter Druck und sank bis zu ihrem Tiefstand am 24.10.2023 bei EUR 5,52. Die eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen und die verbesserte wirtschaftliche Entwicklung des Components Segment wirkten sich positiv auf die Aktienkursentwicklung aus. Dennoch konnte die Aktie der Zumtobel Group AG im Geschäftsjahr 2023/24 ihr Ausgangsniveau nicht zurückerobern. Sie schloss das Geschäftsjahr am 30. April 2024 mit einem Schlusskurs von EUR 5,98. Damit verzeichnete der Kurs der Zumtobel Group AG Aktie im Geschäftsjahr 2023/24 eine Entwicklung von –16%, während der österreichische ATX Prime, in dem das Unternehmen gelistet ist, im gleichen Zeitraum um 8,7% stieg.

**Zumtobel Group AG  
Aktie mit –16% im  
Jahresvergleich**

### Entwicklung der Zumtobel Group AG Aktie (in %)



### Marktkapitalisierung liegt zum Bilanzstichtag bei EUR 258 Mio

Die Marktkapitalisierung der Zumtobel Group AG veränderte sich im Berichtsjahr 2023/24 analog zum Aktienkurs. Auf Basis von 43.146.657 Inhaberstammaktien (2022/23: 43.500.000) wurde das Unternehmen zum 30. April 2024 mit EUR 258 Mio (2022/23: EUR 310 Mio) bewertet. Der durchschnittliche Tagesumsatz an der Wiener Börse lag im Berichtsjahr bei 29.802 Stück gegenüber 47.414 Stück im Vorjahr (Doppelzählung, wie von der Wiener Börse veröffentlicht).

#### Kennzahlen zur Zumtobel Group AG Aktie GJ 2023/24

Schlusskurs 28.04.2023	EUR 7,12	Währung	EUR
Schlusskurs 30.04.2024	EUR 5,98	ISIN	AT0000837307
Performance GJ 2023/24	-16,0%	Börsenkürzel Wiener Börse (XETRA)	ZAG
Marktkapitalisierung am 30.04.2024	258 Mio EUR	Marktsegment	ATX Prime
Höchstkurs am 31.07.2023	EUR 7,95	Reuters Symbol	ZUMV.VI
Tiefstkurs am 24.10.2023	EUR 5,52	Bloomberg Symbol	ZAG AV
Ø tägl. Handelsvolumen (Stück)	29.802	Anzahl der Aktien	43.146.657

### Aktionärsstruktur

### Familie Zumtobel hält 36,16%

Die Aktionärsstruktur der Zumtobel Group AG hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Die Familie Zumtobel ist mit einem Anteil von circa 36,16% der Stimmrechte weiterhin der seit dem Börsengang etablierte stabile Kernaktionär der Zumtobel Group AG. Der Rest der Anteilscheine liegt nach Kenntnis des Unternehmens zum Großteil bei institutionellen Investoren. Zum Bilanzstichtag lag der Bestand eigener Anteile bei 256.314 Stück.

### Dividendenpolitik

### Dividendenpolitik

Die Zumtobel Group AG ist bestrebt, ihren Anlegern eine kontinuierliche und verlässliche Dividende zu zahlen. Dabei verfolgt das Unternehmen die Politik einer Ausschüttung von ca. 30% bis 50% des konsolidierten Nettogewinns, jeweils unter Berücksichtigung eventueller Sondereffekte. Um die finanzielle Stabilität des Unternehmens in jedem Fall zu sichern, hängt die konkrete Höhe der Dividende auch von der Höhe des Schuldendeckungsgrades ab.

## **Dividendenvorschlag für das Geschäftsjahr 2023/24**

Im Geschäftsjahr 2023/24 konnte die Zumtobel Group ein positives Nettoergebnis von EUR 24,7 Mio erwirtschaften. Der Vorstand plant, dem Aufsichtsrat und in Folge der für den 2. August 2024 anberaumten Hauptversammlung eine Dividende von 25 Eurocent je Aktie für das Geschäftsjahr 2023/24 vorzuschlagen (2022/23: 40 Eurocent). Das entspräche rund 43,7% des Nettogewinns. Gemessen am Schlusskurs des Geschäftsjahres 2023/24 würde die Dividendenrendite damit 4,2% betragen.

**Dividendenvorschlag  
für 2023/24: 25  
Eurocent je Aktie**

## **Investor-Relations-Arbeit mit Fokus auf Transparenz und Dialog**

Eine transparente, kontinuierliche und offene Kommunikation mit allen Kapitalmarktteilnehmern nimmt beim Management der Zumtobel Group AG eine sehr hohe Priorität ein. Im Berichtsjahr haben der Vorstand und die Investor-Relations-Abteilung des Unternehmens auf Roadshows und Konferenzen sowie in einer Vielzahl von Einzelgesprächen den Dialog mit Investoren und Analysten im In- und Ausland intensiv fortgeführt. Des Weiteren lud das Unternehmen im März 2024 Investoren zu einem Besuch auf die Weltmesse für Licht – Light + Building – in Frankfurt am Main (Deutschland) ein. Neben den Führungen über die Messestände informierte der Vorstand die Teilnehmer über die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens, die aktuellen Chancen im Bereich Nachhaltigkeit und Digitalisierung sowie über die neuesten Trends und Entwicklungen in der Lichtindustrie.

**Intensiver Kontakt mit  
Investoren und  
Analysten**

Im Geschäftsjahr 2023/24 berichteten drei renommierte Analysten regelmäßig über die Aktie der Zumtobel Group AG und gaben dabei ihre Einschätzung zur Unternehmensstrategie und zur Unternehmensbewertung ab. Dies waren (in alphabetischer Reihenfolge): Erste Bank, Kepler Cheuvreux und Raiffeisen Bank International. Im Zuge der Quartalsberichterstattung und im Rahmen des Jahresabschlusses bietet das Management der Zumtobel Group regelmäßig Conference Calls zur Erläuterung der Geschäftszahlen an. Zudem werden der Financial Community sämtliche relevanten Informationen wie z. B. Unternehmensveröffentlichungen, Kontaktdaten, Finanzkalender und alles Wissenswerte über die Zumtobel Group auch elektronisch unter <https://z.lighting/de/group/investor-relations/> zur Verfügung gestellt.



# 1. Konzernlagebericht

**Konzernlagebericht**

Zumtobel Group AG

1. Mai 2023 bis 30. April 2024

# Inhalt

1. Konzernlagebericht	14
1.1 Die Zumtobel Group im Überblick	14
1.1.1 Das Unternehmen	14
1.1.2 Produkte und Produktionsstandorte	15
1.1.3 Marktposition und Markenpositionierung	16
1.1.4 Kritische Erfolgsfaktoren der Zumtobel Group	17
1.1.5 Strukturelle Umsatztreiber für die professionelle Beleuchtung	18
1.1.6 Die Unternehmensstrategie FOCUSED	19
1.1.7 Strategische Schwerpunkte im Geschäftsjahr 2023/24	20
1.2 Konsolidierte Nichtfinanzielle Erklärung	23
1.3 Geschäftsjahr der Zumtobel Group	151
1.3.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld	151
1.3.2 Geschäftsverlauf	151
1.3.3 Wesentliche Ereignisse seit dem 30. April 2023	157
1.4 Internes Kontrollsystem und Risikomanagement	158
1.4.1 Internes Kontrollsystem	158
1.4.2 Risikomanagement	159
1.5 Ausblick und Ziele 2024/25	167
1.6 Weitere Informationen	168
1.6.1 Angaben zu § 243a Unternehmensgesetzbuch (UGB)	168
1.6.2 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	169

# 1. Konzernlagebericht

## 1.1 Die Zumtobel Group im Überblick

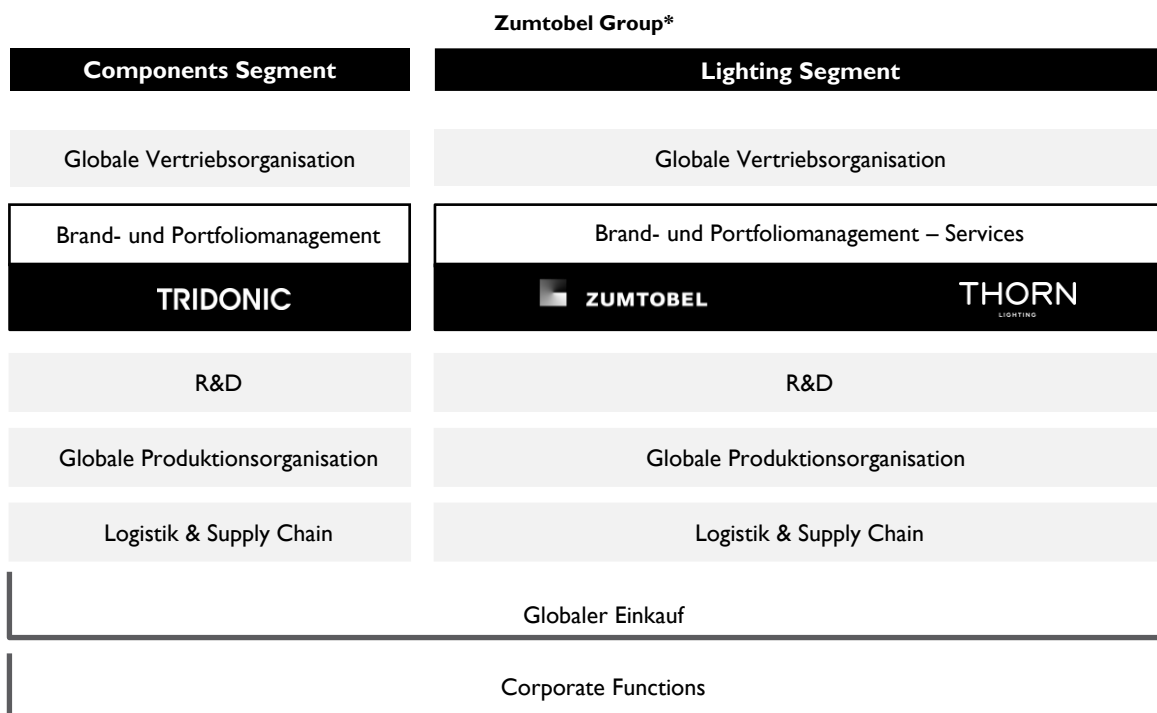
### 1.1.1 Das Unternehmen

Führendes Unternehmen der Lichtindustrie

Die Zumtobel Group ist ein internationaler Lichtkonzern und führender Anbieter von innovativen Lichtlösungen, Lichtkomponenten und den dazugehörigen Services, der 1950 in Dornbirn, Vorarlberg (Österreich), gegründet wurde. Das börsennotierte Unternehmen verfügt über 10 Produktionsstätten auf drei Kontinenten sowie Vertriebsbüros und -partner in rund 90 Ländern. Die Unternehmensgruppe beschäftigte zum Bilanzstichtag 30. April 2024 5.350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielte einen Umsatz von EUR 1.127,0 Mio. Die Gründerfamilie Zumtobel fungiert seit dem Börsengang im Jahr 2006 als stabiler Kernaktionär und hält rund 36,16% der Anteile am Konzern.

Umfassendes Produkt- und Serviceportfolio

Mit ihren Kernmarken Thorn, Tridonic und Zumtobel bietet die Unternehmensgruppe ihren Kunden ein umfassendes Produkt- und Serviceportfolio. Die Zumtobel Group umfasst zwei operative Segmente, nach denen auch die Steuerung des Konzerns erfolgt: das Lighting Segment mit seinen Leuchten- und Lichtlösungen sowie das Components Segment. Beide verfügen jeweils über eine eigene globale Produktportfolio-, Vertriebs- und Produktionsorganisation.



\*vereinfachte Darstellung (Stand 30. April 2024)

Im Lighting Segment zählt das Unternehmen mit den zwei Leuchten-Marken Thorn und Zumtobel zu den europäischen Marktführern. Mit der Komponentenmarke Tridonic nimmt der Konzern in der Herstellung von Hard- und Software für Beleuchtungssysteme (LED-Lichtquellen, LED-Driver, Sensoren, Notlicht und Lichtmanagement) ebenfalls eine führende Rolle ein. Das Service-Angebot der Zumtobel Group ist eines der umfassendsten der gesamten Lichtbranche: Dazu zählen Dienstleistungen wie die Beratung zu intelligenten Lichtsteuerungen und Notlichtanlagen, Licht-Contracting, Design-Services, Projektmanagement für schlüsselfertige Lichtlösungen sowie neue, datenbasierte Dienstleistungen mit Fokus auf die Vernetzung



von Gebäuden und Städten mittels Licht-Infrastruktur – die Echtzeitlokalisierung von Waren und Personen ist nur ein Beispiel dafür.

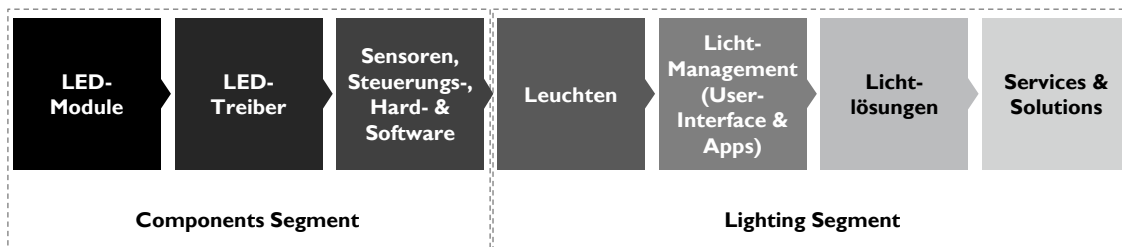
Sowohl im Lighting Segment als auch im Components Segment ist das Geschäft nach Lichtenwendungen aufgestellt: Der Bereich Innenraumbelichtung umfasst Industrie (inkl. Logistik, Hallen, Parkhäuser), Büro, Bildung und Gesundheitswesen (inkl. Krankenhäuser, Schulen und Universitäten) sowie Einzelhandel (inkl. Supermärkte, Einrichtungshäuser, gehobener Marken-Einzelhandel), Kunst & Kultur und Ausstellungsräumlichkeiten (inkl. Gastgewerbe). Der Bereich Außenbeleuchtung wiederum umfasst die Anwendungen für Straßen, Tunnels, Sportstätten sowie die Außenbeleuchtung für öffentliche Räume inklusive Fassadenbeleuchtung. Unter „Services“ werden alle projekt- und softwareorientierten Dienstleistungen gebündelt. Diese Anwendungsbereiche prägen das Produktportfolio und die Aufstellung des Vertriebs.

Der den beiden Segmenten getrennt zugeordnete Vertrieb nutzt jeweils unterschiedliche Vertriebskanäle: Im Lighting Segment zählen dazu der Projektvertrieb, der Bauprojekte mit ihren Zielgruppen wie Architekten, Licht- und Elektroplanern und Bauherren verantwortet, wie auch der Vertrieb über den Handel sowie die direkte Betreuung von Großkunden und öffentlichen Auftraggebern. Ebenso werden die Lichtlösungen über spezielle Online-Sales-Channel vertrieben. Im Components Segment ist dies der OEM-Vertrieb (Original Equipment Manufacturer) an Leuchtenhersteller, aber auch der Verkauf intelligenter Lösungen an Elektro- und Systemplaner. Dabei ist es ein erklärtes Ziel des Unternehmens, nachhaltig zu wirtschaften und mit seinen Lösungen auch dazu beizutragen, dass die Kunden ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele leichter erreichen können.

Die Zumtobel Group AG agiert als Konzernobergesellschaft und stellt den Marken konzernübergreifende Management- und Servicefunktionen, sogenannte Corporate Functions, bereit. Die Zentralbereiche umfassen Finanzen, Personalwesen, Recht, Audit & Compliance, Versicherungswesen, Nachhaltigkeit, IT- und Prozessmanagement, Informationssicherheit und Datenschutz, Strategie und Transformationsprojekte, den zentralen Einkauf sowie Unternehmenskommunikation und Investor Relations.

### 1.1.2 Produkte und Produktionsstandorte

Grundpfeiler des Geschäftsmodells der Zumtobel Group ist die Abdeckung aller wesentlichen Bereiche der Wertschöpfungskette im Bereich der professionellen Beleuchtung – von den Komponenten über Leuchten und Lichtmanagementsysteme bis hin zu kompletten Lichtlösungen und Services.



Die Leuchten- und die Komponentenwerke der Zumtobel Group sind in einem weltweiten Produktionsverbund organisiert. Dabei sind die Werke so aufgestellt, dass sie ihre regionalen und technologischen Stärken optimal zum Nutzen der gesamten Unternehmensgruppe einbringen können. Die Nähe der Produktionsstandorte zu den Zielmärkten ermöglicht eine hochflexible und schnelle Belieferung der Kunden („local for local“). Das Management setzt konsequent auf Lean Management, Automatisierung der Geschäftsprozesse sowie Nutzung standortspezifischer Faktorkostenvorteile, um fortlaufend die Produktkosten optimieren zu können. Ebenso spielt das Thema Digitalisierung in der Produktion eine

**Konkrete Anwendungen stehen im Fokus**

**Zielgruppen und Geschäftsarten bestimmen Struktur im Vertrieb**

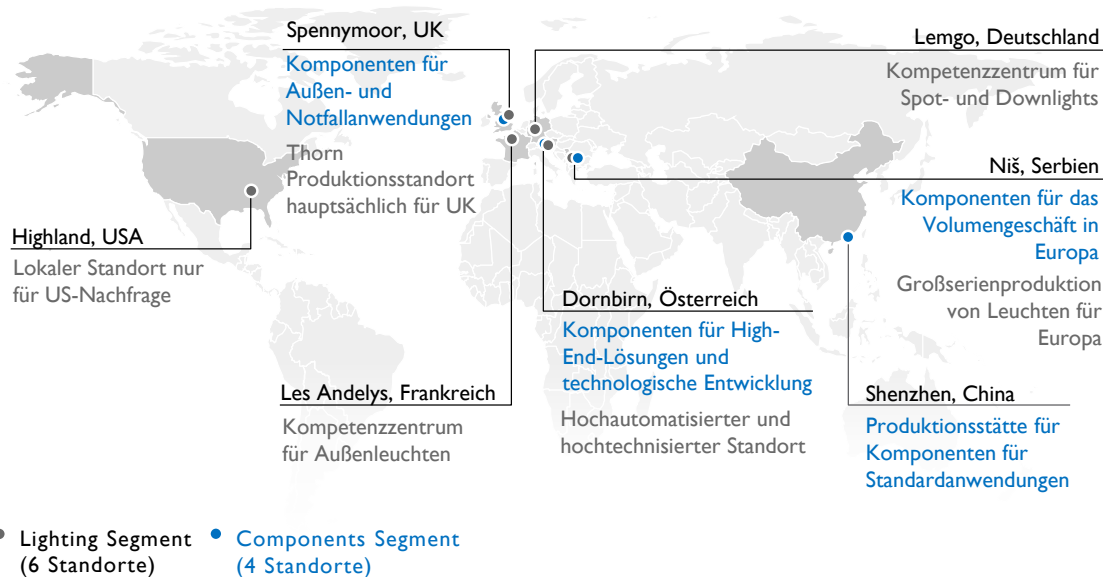
**Konzernübergreifende Management- und Servicefunktionen**

**Umfassende Abdeckung der Wertschöpfungskette**

**Globaler Werksverbund**

wichtige Rolle. Vor diesem Hintergrund wurden im Geschäftsjahr 2022/23 am Standort Dornbirn neue digitale Prozesse als „Digital Factory“ eingeführt. Hierzu zählen „Best Practice“-Prozessabläufe in der Materialversorgung, Qualitätsprüfung und Auftragssteuerung, die zukünftig in allen Werken weltweit implementiert werden. An den Standorten in Dornbirn, Niš und Spennymoor werden räumlich und organisatorisch klar voneinander getrennt sowohl Leuchten als auch Komponenten gefertigt; jeder Bereich wird eigenständig geführt. Insgesamt verfügt der Konzern zum 30. April 2024 über 10 Produktionsstätten auf drei Kontinenten.

Werkslandschaft der Zumtobel Group zum 30. April 2024



### 1.1.3 Marktposition und Markenpositionierung

#### Führende Position in einem stark fragmentierten Markt

Die Zumtobel Group ist mit ihren drei Marken weltweit aktiv. Der Fokus liegt auf dem europäischen Markt, dieser ist mit einem Anteil von rund 85% die wichtigste Absatzregion des Unternehmens. Der Markt der europäischen Anbieter professioneller Lichtlösungen ist stark fragmentiert, hier hat die Zumtobel Group mit ihren international etablierten Leuchten-Marken Zumtobel und Thorn eine starke Position: Der Marktanteil in Europa liegt bei ca. 7%. Im Vergleich dazu weist die Komponentenindustrie weltweit einen höheren Konsolidierungsgrad auf. Hier nimmt die Zumtobel Group mit der Komponenten-Marke Tridonic im Bereich der Lichtsteuerung und der Betriebsgeräte weltweit ebenfalls eine starke Position ein.

#### Zumtobel – die Premiummarke für Architectural Lighting

Perfekte Lichtlösungen für jede Situation und in bester Qualität zu kreieren, ist die Mission und Leidenschaft der Marke Zumtobel. Denn das richtige Licht im richtigen Kontext schafft Atmosphäre und kann die Lebensqualität der Menschen positiv beeinflussen – in Verbindung mit innovativer Architektur wird sie selbst zum Erlebnis. Zumtobel entwickelt innovative und nachhaltige Lichtlösungen für Innenbereiche, maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der Menschen im jeweiligen Anwendungsfeld (Human Centric Lighting).

Mit einem umfassenden Portfolio an hochwertigen Leuchten und intelligenten Lichtmanagement- und Notfallsystemen stellt Zumtobel für jede Aktivität und jede Tageszeit das richtige Licht zur Verfügung. Die wesentlichen Anwendungsbereiche dieser Lösungen sind Industrie, Bildung, Retail, Gesundheitswesen,

Handel, Büro, Gastronomie sowie Kunst und Kultur. Neben der eigenen Forschung und Entwicklung gibt vor allem die langjährige Zusammenarbeit mit international führenden Architekten, Lichtplanern, Designern und Künstlern sowie externen Entwicklungspartnern im Projektgeschäft wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung des Portfolios – getreu dem Marken-Anspruch, die Ästhetik des Lichts kontinuierlich zu verbessern und dabei auch neue Wege zu gehen.

Thorn ist ein führender Qualitätsanbieter für professionelle Lichtlösungen für die Innen- und Außenbeleuchtung, der inzwischen seit fast hundert Jahren erfolgreich am Markt agiert. Die Marke Thorn steht für sehr leistungsfähige, kosteneffiziente und vor allem bedienungsfreundliche Beleuchtung inklusive der Lichtsteuerung. Sie vertreibt ihre Leuchten und Lichtlösungen weltweit, unter anderem an Großhändler, Elektriker, Planer, Kommunen und auch Endverbraucher. Die energieeffizienten Leuchten von Thorn kommen rund um das Gebäude, im städtischen Raum, in Sportstätten, Tunnels und Straßen zum Einsatz. Dabei spielt u.a. auch der Schutz des Nachthimmels mit Hilfe sogenannter Dark-Sky-freundlicher Lösungen eine wichtige Rolle, hier verfügt Thorn über umfassendes Know-how. Mit seinen funktionalen Produkten deckt Thorn aber auch alle gängigen Anwendungen ab – von Büros über Supermärkte und Industriebauten bis hin zu Schulen und Einrichtungen für Gesundheit und Pflege.

**Thorn – die  
Performance-Marke  
für internationales  
Volumengeschäft**

Tridonic ist die Technologie-Marke der Zumtobel Group, sie unterstützt Kunden mit intelligenter Hard- und Software. Mit über 2.500 Patenten ist sie ein globaler Innovationstreiber für lichtbasierte Netzwerk-Technologie und entwickelt skalierbare Lösungen, die neue Geschäftsmodelle unter anderem für Leuchtenhersteller, Gebäudemanager, Planer oder Systemintegratoren ermöglichen. Neben der Fertigung von Komponenten und Systemlösungen für die beiden konzerninternen Leuchten-Marken bedient Tridonic als OEM-Zulieferer (Original Equipment Manufacturer) Leuchtenhersteller in aller Welt; damit generiert das Unternehmen rund 80% des Umsatzes außerhalb der Zumtobel Group. Die Innovationskraft der Marke belegt u.a. die jüngste Auszeichnung durch die Digital Illumination Interface Alliance: Für die Lichtsteuerung in einem Kino-Komplex in Dubai erhielt Tridonic auf der Branchenmesse Light + Building im März 2024 den renommierten DALI-Award für Architektur und Unterhaltung.

**Tridonic – der  
Spezialist für die  
Entwicklung neuer  
LED-Systeme und  
Technologien für  
vernetztes Licht**

#### 1.1.4 Kritische Erfolgsfaktoren der Zumtobel Group

Die führende Wettbewerbsposition der Zumtobel Group basiert vor allem auf den drei starken Marken mit ihrem breit gefächerten Marktzugang, dem profunden Know-how in der Lichtanwendung und in Teilbereichen auch auf einem klaren technologischen Vorsprung. Um die Märkte entsprechend zu adressieren, hat das Unternehmen sogenannte Vertriebscluster gebildet, die u.a. den Marktauftritt in Europa stärken sollen. Dazu gehören die Cluster D/A/CH, Europa-West/Süd sowie Europa-Norden/Osten. Der Vertrieb umfasste im Berichtsjahr gruppenweit knapp 1.700 Mitarbeiter. Davon arbeiteten rund 1.400 Mitarbeiter im Vertrieb für das Lighting Segment und rund 260 Mitarbeiter für das Components Segment. Dank der konsequenten Ausrichtung auf jeweils eine der drei Kernmarken ist sichergestellt, dass die Zumtobel Group die unterschiedlichen Bedürfnisse ihrer Kunden in jedem Bereich optimal bedienen kann.

**Starke  
Vertriebsstruktur**

Eine kundenspezifische Lichtlösung erfordert umfassendes Wissen über das eigene Produktportfolio, neueste technologische Entwicklungen sowie die gezielte Anwendung von Licht. Vertriebsmitarbeiter müssen dabei nicht nur die technische und funktionale Seite des Themas „Licht“ sowie die Auswirkungen auf den Energieverbrauch im Blick haben, sondern auch die ästhetischen und emotionalen Implikationen verstehen und die positive Wirkung von gutem Licht auf das Wohlbefinden des Nutzers vermitteln können. Dies gilt ganz besonders für die Vertriebsmitarbeiter im Lighting Segment. Daher ist eine fundierte und umfassende Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter für die Vertriebsqualität entscheidend. Zweimal jährlich präsentieren die jeweiligen Produktmanager im Rahmen des „Launch-Windows“ den Vertriebskollegen die neuen Produktentwicklungen. Zudem hat das Unternehmen das Angebot seiner hauseigenen Learning Academy weiter ausgebaut: Ihr Fokus liegt auf der Konzeption, Umsetzung und Durchführung von

**Profundes Know-how  
in der  
Lichtanwendung**

**Gut positioniert für  
neue IoT-  
Anwendungen**

Schulungsprogrammen für interne Stakeholder ebenso wie für Kunden. So werden seit über 18 Jahren im Zuge des sogenannten „Partner Hubs“ Seminare für Auszubildende, Elektriker, Elektroplaner, Lichtplaner und Architekten entwickelt, wobei jedes Programm auf die jeweiligen Anforderungen abgestimmt ist. Im Fokus steht die Wissensvermittlung rund um das Thema „Licht“.

Um die führende technologische Position der Zumtobel Group weiter zu stärken und sich von der Konkurrenz abzuheben, investiert das Unternehmen regelmäßig in hohem Maße in Forschung & Entwicklung (F&E): Allein im Geschäftsjahr 2023/24 hat das Unternehmen EUR 72,7 Mio in F&E investiert. Die Weiterentwicklung der Lichtqualität auf Basis der LED-Technologie sowie die schnelle Digitalisierung und zunehmende Komplexität intelligenter Beleuchtungssysteme stellen für F&E eine kontinuierliche Herausforderung dar. Denn Leuchten, und damit auch deren Komponenten auf Basis des digitalen Leuchtmittels LED, sind zentrale Elemente im Bereich „Internet of Things“ (IoT) und damit auch Teil von neuen, über die Beleuchtung hinausgehenden Anwendungen und Geschäftsmodellen.

Die Zumtobel Group ist als einer der größten Anbieter in Europa optimal positioniert, diese Herausforderungen zu bewältigen, und hat damit klare Wettbewerbsvorteile gegenüber den vielen kleinen und mittelgroßen Leuchtenherstellern. Das umfangreiche Patentportfolio, gepaart mit der intensiven Zusammenarbeit mit internationalen Lichtdesign-Partnern und Architekten, belegt die Innovationskraft des Unternehmens. Hinzu kommen auch gezielte Zukäufe, wie etwa der Erwerb der Rechte der von Digital Lumens entwickelten IoT-Software Siteworx – für Europa hat Zumtobel die Rechte sogar exklusiv. Inzwischen konnte das Unternehmen die Software erfolgreich in das Keyture genannte Produktangebot von Thorn und Zumtobel für Smart Building Solutions integrieren. Die modular aufgebaute, multifunktionale Software-Suite in Kombination mit intelligenten Sensoren umfasst Lösungen zur maximalen Energieeinsparung (Control), genaue Einblicke für die Wartung und Überwachung der Nachhaltigkeitsziele (Report), Flächenoptimierung in Echtzeit (View), das Auffinden und Verfolgen von Gegenständen (Locate) sowie das Monitoring von Umweltfaktoren und Operational Excellence (Sense).

### **1.1.5 Strukturelle Umsatztreiber für die professionelle Beleuchtung**

Der wesentliche strukturelle Umsatztreiber für die professionelle Beleuchtungsindustrie ist seit einigen Jahren das Thema „Energieeffizienz“, auch dank der zunehmenden Marktdurchdringung der LED als neuem Leuchtmittel. Der technologische Reifegrad der LED ermöglicht eine kontinuierliche Verbesserung der Lichtqualität sowie des Designs der Produktlösungen, um den individuellen Bedürfnissen der eigentlichen Nutzer bestmöglich gerecht zu werden. Inzwischen stehen aber vor allem die Möglichkeiten der Digitalisierung im Fokus, also vernetzte, intelligente Lichtlösungen. Zudem wird die Beleuchtungsinfrastruktur zunehmend für Anwendungen außerhalb der eigentlichen Beleuchtung genutzt. So entstehen neue Anwendungen bis hin zu neuen Geschäftsmodellen, wie z. B. digitale Services.

**Energieeffizienz als  
ein zentraler  
Wachstumstreiber**

Das Thema „Energieeffizienz“ ist angesichts der notwendigen globalen Anstrengungen zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und besonders im Zuge steigender Energiekosten relevanter denn je: Mit einer intelligent gesteuerten LED-basierten Lichtlösung lassen sich gegenüber konventionellen Lösungen Einsparungen beim Stromverbrauch von bis zu 80 Prozent erreichen. Bei der gezielten Vermarktung energieeffizienter Produkte steht nicht zuletzt die vergleichende Berechnung von Energie- und Investitionskosten während des Lebenszyklus unterschiedlicher Lichtlösungen („Total Cost of Ownership“) im Vordergrund: Daraus ergeben sich oft signifikante Kosteneinsparungspotenziale. Zusätzlich gestärkt wird die Nachfrage nach energieeffizienter Beleuchtung durch gesetzliche Vorgaben wie die EU-Richtlinien zu Gebäudeeffizienz und Ökodesign oder das Leuchtstoffröhrenverbot.

Zudem umfasst der sogenannte Green Deal der EU ein umfangreiches Paket förderwürdiger Projekte: Es läuft bis 2027 und eröffnet der Zumtobel Group zusätzliche Möglichkeiten: Denn diese Projekte führen zu

einer erhöhten Nachfrage an Refurbishment-Lösungen, wie sie das Lighting Segment anbietet. Die Lichttechnik von Bestandsgebäuden kann mit einem neuen Lichtkonzept oder sogenannten Refurbishment-Kits ohne großen baulichen Aufwand modernisiert werden. Dabei wird im Sinne der Nachhaltigkeit nicht mehr die komplette Leuchte, sondern zielgerichtet die Lichtquelle und die angepasste Ansteuerelektronik ausgetauscht.

Für die Lichtindustrie stehen aktuell zwei Themen im Vordergrund: Die sogenannte „Connectivity“, also intelligente und über das Internet vernetzte Beleuchtung, sowie die Bedienung der zunehmenden Nachfrage nach umfassenden, integrierten Service-Angeboten. Licht ist dafür prädestiniert, ein Grundpfeiler der Infrastruktur des Internets der Dinge (Internet of Things, IoT) zu sein. Beleuchtung ist per se überall, vernetzt und digital. Dadurch werden neue und bessere Erlebnisse und Services für den Handel, Gebäude und Städte ermöglicht sowie vielseitige Chancen für den Aufbau innovativer Geschäftsmodelle eröffnet. Die Zumtobel Group stellt ihren Kunden schon heute eines der umfassendsten Angebote an integrierten Services weltweit zur Verfügung. Den systematischen Austausch von Know-how im Bereich Smart-Building-Technologien und intelligenter IoT-Beleuchtung sichern neue strategische Ökosystem-Partnerschaften wie mit Siemens und der Siemens-Tochtergesellschaft Enlighted.

**Verstärkte Nachfrage  
nach innovativen  
Geschäftsmodellen  
und Dienstleistungen**

#### 1.1.6 Die Unternehmensstrategie FOCUSED

Bei FOCUSED. Die Zumtobel Group hat ihre im Geschäftsjahr 2018/19 vorgestellte Unternehmensstrategie mit dem Ziel der konsequenten Kundenorientierung bei gleichzeitig reduzierter Prozesskomplexität und geringeren Kosten in den vergangenen Jahren systematisch umgesetzt und weiterentwickelt. Um neue Wachstumspotenziale zu generieren und das Unternehmen gezielt nachhaltig aufzustellen, wurde diese Strategie bereits im Geschäftsjahr 2020/21 ergänzt um die immer wichtiger werdenden Aspekte Umweltbelange (Buchstabe E für engl. Environment) und Digitalisierung (Buchstabe D).

**FOCUSED – Die  
Strategie**



**FOCUS ON KEY MARKETS AND APPLICATIONS:** Die Zumtobel Group fokussiert sich auf ihre Zielmärkte und auf nachhaltiges, profitables Wachstum in Kernanwendungsbereichen und definierten Zukunftsfeldern. Im Indoor-Bereich sind dies v. a. Industrie, Büro und Bildung, Retail sowie Kunst und Kultur. Im Outdoor-Bereich liegt der Fokus auf der Beleuchtung von Stadtgebieten und Straßen sowie auf Architektur- und Sportbeleuchtung. Im Lighting Segment konzentriert sich die Zumtobel Group auf Schlüsselmärkte und Applikationen mit Schwerpunkt Europa, im Components Segment adressiert sie den globalen Markt.

**OPERATIONAL EXCELLENCE:** Die Zumtobel Group steigert kontinuierlich ihre Produkt- und Prozessqualität und optimiert auch weiterhin die Kostenstrukturen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Basierend auf eigenen Produktionsstätten und einem global wettbewerbsfähigen Zuliefernetzwerk, steht die Zumtobel Group für zuverlässige Lieferung und kundennahen Service.

**COMPETENCE IN EVERY DETAIL:** Die Zumtobel Group ist und bleibt Innovationsführer bei Komponenten und Sensoren und baut ihre hohe Kompetenz in den Bereichen Miniaturisierung und Produktintegration systematisch aus. Sie glaubt an das nahtlose Zusammenspiel von Komponenten und Beleuchtung als Treiber der Digitalisierung und will ihre umfassende technische Kompetenz nutzen, um zunehmend Internet of Things (IoT)-Lösungen für die Welt des Lichts zu bieten.

**UNIQUE BRANDS UNDER ONE ROOF:** Die starken Marken der Zumtobel Group decken den Großteil der kompletten Wertschöpfungskette im Bereich Licht ab – von der Komponente bis zur vernetzten Lichtlösung. Im Lighting Segment wird konsequent eine Zwei-Marken-Strategie (Thorn & Zumtobel) mit ausgewogenem Produktportfolio und einem Mix aus Projekt-, Key-Account- und Handelsgeschäft verfolgt. Im Components Segment setzt die Zumtobel Group ganz auf die Marke Tridonic, die sich künftig durch ihre besondere Kundennähe auszeichnet.

**SMART SOLUTIONS AND SERVICES:** Die Zumtobel Group setzt auf Innovation und schlüsselfertige Lösungen, bestehend aus Produkten, Systemen und Services inkl. digitaler Angebote. Sie sind Teil ihrer Differenzierungsmerkmale und Treiber für zukünftiges Wachstum. Vor allem im Lighting Segment sollen Services als wesentlicher Bestandteil des Angebots weiter ausgebaut werden.

**ENVIRONMENT AND ENGAGED EMPLOYEES:** Die Nachhaltigkeitsziele der Zumtobel Group sind es Emissionen zu reduzieren, sich als Partner der Wahl zu etablieren und Prinzipien der Kreislaufwirtschaft zu implementieren. Damit hätte die Zumtobel Group auch in diesem Bereich eine Vorreiterfunktion in der Lichtbranche. Ziel ist es auch, mit den Lösungen des Unternehmens Kunden zu helfen, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Zudem will die Zumtobel Group weiterhin gruppenweit ein Umfeld bieten, in dem die Mitarbeiter persönlich und beruflich wachsen und damit wesentlich zum Unternehmenserfolg beitragen können.

**DIGITALISATION:** Die Zumtobel Group implementiert systematisch durchgängig digitalisierte Prozessabläufe, und dies „end to end“, also vom Auftragseingang bis zum After-Sales. Das Unternehmen will auch zunehmend digitale Produkte mit erweiterten Funktionalitäten bieten – ebenso wie digitale Dienstleistungen, die neue Kundenerlebnisse ermöglichen, die Kundenbindung erhöhen und der Gruppe neue Ertragsmodelle eröffnen.

### 1.1.7 Strategische Schwerpunkte im Geschäftsjahr 2023/24

- >> Investitionen in die Zukunft – Upgrade der TECTON Tragschiene
- >> Einführung der neuen IoT-Produktmarke Keyture
- >> „Ecosystem Partnership Agreement“ mit Siemens und Enlighted
- >> Reorganisation des Tridonic Werks am Standort Dornbirn
- >> Science Based Targets initiative: Ziele für die Validierung eingereicht
- >> Durchführen von Pilotprojekten zur Kreislaufwirtschaft
- >> Einführung einer digitalen Lösung für Nachhaltigkeitsbewertung und -management von Lieferanten

Das Geschäftsjahr 2023/24 war für die Zumtobel Group ein Jahr voller Herausforderungen, die durch verschiedene externe Faktoren bedingt waren. Insbesondere die anhaltend hohen Zinsen und die damit verbundene Zurückhaltung der Akteure im Bauwesen, insbesondere im Bereich des Neubaus, stellten das Unternehmen vor eine schwierige Situation. Trotz dieser widrigen Umstände hat das Unternehmen seine Unternehmensstrategie weiter konsequent umgesetzt und entsprechend in die Zukunft investiert. Auch dank kontinuierlicher Innovation verbunden mit einem konsequenten Qualitätsmanagement hat es die Zumtobel Group geschafft, ihre Position als eine weltweit führende Anbieterin von Beleuchtungslösungen weiter zu festigen.

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurde eine wesentliche Investition in das Upgrade des TECTON Tragschienensystems getätigt, das sich als eines der herausragenden Produkte innerhalb der Zumtobel Group etabliert hat. Das Upgrade des TECTON Tragschienensystems markiert einen weiteren Meilenstein auf unserem Weg, unseren Kunden stets das Beste zu bieten. Ein Hauptmerkmal dieses Upgrades ist die Erweiterung der Anschlussmöglichkeiten. Das neue TECTON Tragschienensystem ist mit 15 Polen ausgestattet, im Vergleich zu den vorherigen 11 Polen. Diese Erweiterung eröffnet unseren Kunden eine breitere Palette von Anwendungsmöglichkeiten und ermöglicht eine flexiblere Gestaltung ihrer Beleuchtungslösungen. Von industriellen Umgebungen bis hin zu kommerziellen Einrichtungen passt sich dieses System nahtlos an die Bedürfnisse verschiedenster Branchen an. Die erweiterten Funktionen ermöglichen es unseren Kunden, ihre Beleuchtungslösungen individuell anzupassen und somit ihre Effizienz und Produktivität zu steigern. Diese Innovation festigt unsere Position als führender Anbieter von Beleuchtungslösungen und unterstreicht unser starkes Engagement für Qualität und Kundenzufriedenheit.

**Investition in das Upgrade des TECTON Tragschienensystems**

Eine weitere wichtige Innovation war im abgelaufenen Geschäftsjahr die Einführung der neuen IoT-Produktmarke Keyture als neue Smart Building Solution der Zumtobel Group. Die modular aufgebaute Software-Suite auf Basis von intelligenten Sensoren umfasst verschiedene Lösungen etwa zur maximalen Energieeinsparung, zur Überwachung der Einhaltung von Nachhaltigkeitszielen oder das Verfolgen von Gegenständen. Mit Hilfe dieser neuen Produktlinie positioniert sich das Unternehmen als Vorreiter im Bereich vernetzter Technologien und erschließt sich neue Marktsegmente.

**Einführung der neuen IoT-Produktmarke Keyture**

Zudem konnte die Zumtobel Group kürzlich bekannt geben, dass sie ein „Ecosystem Partnership Agreement“ mit Siemens und der Siemens-Tochter Enlighted unterzeichnet hat. Diese strategische Partnerschaft stärkt die Position der Zumtobel Group im Zukunftsfeld der intelligenten Gebäudelösungen und eröffnet neue Möglichkeiten für Wachstum und Innovation.

**„Ecosystem Partnership Agreement“ mit Siemens und Enlighted**

Angesichts der herausfordernden Situation im Komponentengeschäft hatte sich die Zumtobel Group bereits im Oktober 2023 zu einer umfassenden Reorganisation des Tridonic Werks am Standort Dornbirn entschlossen, die bereits im Januar 2024 vollständig umgesetzt wurde. Diese Maßnahme zielt darauf ab, die operative Effizienz am Standort zu steigern und die Wettbewerbsfähigkeit im Components Segment nachhaltig sicherzustellen.

**Reorganisation des Tridonic Werks am Standort Dornbirn**

Im Einklang mit der langfristigen Unternehmensstrategie hat die Zumtobel Group auch ihre Anstrengungen im Bereich Nachhaltigkeit weiter intensiviert. Es wurden zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um den ökologischen Fußabdruck des Geschäfts zu reduzieren, Ressourcen effizienter zu nutzen und nachhaltigere Geschäftspraktiken zu etablieren. Diese Initiativen sind integraler Bestandteil der sozialen Verantwortung des Unternehmens und seines Engagements für Umweltschutz.

Als wesentliches Highlight im Geschäftsjahr 2023/24 sind im Zusammenhang mit dem im Vorjahr erfolgten Beitritt der Zumtobel Group zur Science Based Targets initiative (SBTi) das Einreichen der Ziele für die Validierung zu nennen. Mit dem Beitritt bekennt sich das Unternehmen dazu, CO<sub>2</sub>-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette im Einklang mit wissenschaftlich fundierten Net-Zero-Zielvorgaben zu reduzieren. Mit dem Einreichen der Ziele wurde ein weiterer Schritt dafür vollzogen.

**Science Based Targets initiative: Ziele für die Validierung eingereicht**

Zum anderen war das Unternehmen in der Lage, die neue Stehleuchte ARTELEA sowie die excite-Treiber der 4. Generation von Tridonic nach den Cradle to Cradle Certified® Product Standards zertifizieren zu lassen und für beide Produktgruppen die erste Bronze Cradle to Cradle Certified® Zertifizierung zu erhalten.

**Pilotprojekte zur Kreislaufwirtschaft**

Die ARTELEA ist aufgrund ihres modularen Designs nicht nur vielseitig einsetzbar und einfach wartbar, sondern auch die Wiederaufbereitung, die Modernisierung oder der Austausch des Leuchtenkopfes sind problemlos durchführbar. Damit ist sichergestellt, dass die Lebensphase der ARTELEA nicht bereits nach dem ersten Einsatz endet, sondern die Leuchte in einen Kreislauf zurückgeführt werden kann. Durch die Wiederverwendung der Stehleuchte anstelle eines Neukaufs können bis zu 72,4 kg CO<sub>2</sub> eingespart werden. Die Außenleuchte AVENUE weist ebenfalls einen hohen Rezyklatanteil auf und ist neben der Stehleuchte ARTELEA eine weitere Produktfamilie, die im vergangenen Geschäftsjahr auf Basis der Circular Design Rules im Sinne der Kreislauffähigkeit entwickelt und eingeführt wurde.

#### **Zertifizierung der excite-Treiber**

Mit der Zertifizierung der sogenannten excite-Treiber der 4. Generation hat die Tridonic als erstes Unternehmen in der Elektronikbranche die gleichzeitige Cradle-to-Cradle-Zertifizierung von LED-Treibern und LED-Modulen erreicht. Die LED-Module von Tridonic erhielten bereits 2022 die entsprechende Zertifizierung.

#### **Digitale Lösung für Nachhaltigkeitsbe- wertung und -management von Lieferanten**

Im Geschäftsjahr 2023/24 hat die Zumtobel Group zudem vielfältige Anstrengungen unternommen, ihr Lieferantenmanagement zu optimieren. Durch die Nutzung neuer digitaler Instrumente kann die Zumtobel Group nicht nur ihre Lieferanten effizienter überblicken, sondern auch deren Leistung und Compliance mit den Nachhaltigkeitszielen der Gruppe verfolgen. Die Implementierung dieser Lösung namens „Digisus“ stellt einen Meilenstein in der Nachhaltigkeitsbewertung der Zumtobel Group Lieferanten dar.



## 1.2 Konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung

Die Zumtobel Group ist ein internationaler Lichtkonzern und führender Anbieter von innovativen Lichtlösungen, Lichtkomponenten und den dazugehörigen Services. Eine detaillierte Beschreibung des Geschäftsmodells findet sich im Abschnitt „Die Zumtobel Group im Überblick“ des Konzernlageberichts. Nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Handeln ist in der Zumtobel Group fest verankert. Die Unternehmensgruppe übernimmt gesellschaftliche Verantwortung und folgt dem Leitbild einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Der Konzern trägt dazu bei, künftigen Generationen stabile ökonomische, soziale und ökologische Rahmenbedingungen zu bieten. Bei der Erreichung ökonomischer Ziele achtet die Zumtobel Group daher auf ökologische, gesellschaftliche und ethische Aspekte.

Die Leuchten- und die Komponentenwerke der Zumtobel Group sind in einem weltweiten Produktionsverbund organisiert. Dabei sind die Werke so aufgestellt, dass sie ihre regionalen und technologischen Stärken optimal zum Nutzen der gesamten Unternehmensgruppe einsetzen können. Die Nähe der Produktionsstandorte zu den Zielmärkten ermöglicht eine hochflexible und schnelle Belieferung der Kunden („local for local“). Leuchtenwerke finden sich an den Standorten Dornbirn (Österreich), Spennymoor (UK), Niš (Serbien), Lemgo (Deutschland), Les Andelys (Frankreich) und Highland (USA); Komponentenwerke an den Standorten Dornbirn (Österreich), Spennymoor (UK), Niš (Serbien) und Shenzhen (China).

### 1.2.1 Guiding Light

*„ZUMTOBEL GROUP AUF DEM WEG DER NACHHALTIGKEIT.“*

Mit unserem diesjährigen Bericht gehen wir voraus. Wieder einmal. Dabei geht es uns nicht nur um Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, sondern um echte Fortschritte auf dem Weg der Nachhaltigkeit. Um Möglichkeiten, unsere Welt positiv zu gestalten und um Maßnahmen, die wesentlich für uns und unsere Umwelt sind. Dabei nehmen wir uns selbst in die Pflicht, lange bevor es andere tun. Als Entwickler von Lichtlösungen, die im Einklang mit einem lebenswerten Planeten sind. Als Geschäftspartner, der Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette übernimmt. Als Unternehmen, das sich als wirksamer Teil der Gesellschaft begreift.

**Zumtobel Group auf dem Weg der Nachhaltigkeit**

Auf dem Weg der Nachhaltigkeit begleiten uns drei Schwerpunktthemen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, die sich aus der Überarbeitung und Adaptierung der Wesentlichkeit entwickelt haben:

- >> **Net-Zero**  
Es gibt nur einen Weg: weg mit dem CO<sub>2</sub>.
- >> **Kreislaufwirtschaft**  
Wege, die uns im Kreis führen und trotzdem weiterbringen.
- >> **Partner der Wahl**  
Wege, die wir gehen, um andere mitzunehmen.

#### 1.2.1.1 Net-Zero

*„ES GIBT NUR EINEN WEG: WEG MIT DEM CO<sub>2</sub>.“*

Wir sind auf dem Weg zu Net-Zero, also der kompletten Vermeidung eines ökologischen Fußabdrucks. Durch den Einsatz von nachhaltigen Energieträgern sowie technischen Optimierungen erfolgt im Werksverbund eine kontinuierliche Reduktion der CO<sub>2</sub>e Emissionen. Die Einreichung der Ziele zur Validierung im Rahmen der Science Based Targets initiative unterstreicht unseren Willen, wesentliche

Fortschritte in der Emissionsreduktion entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu machen. Wir wollen weiter kommen. Bei der nachhaltigen Beschaffung von Rohstoffen und der Entwicklung von zukunftsfähigen Beleuchtungslösungen. Dafür werden wir weiterhin eng mit Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern zusammenarbeiten.

Wesentliche Themenbereiche, über die wir auf dem Weg zu Net-Zero berichten, sind:

- >> Klimaschutz
- >> Energie & erneuerbare Energie
- >> Beschaffung

Die Zumtobel Group betrachtet im Sinne von Net-Zero die Vermeidung und Reduktion von Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Als Basis dienen das Greenhouse Gas Protocol für das Carbon Accounting sowie die wissenschaftsbasierten Vorgaben zur Reduktion im Einklang mit der Science Based Target initiative (SBTi).

In den Scopes 1 und 2 sollen die CO<sub>2</sub>-Emissionen trotz geplantem Wachstum auf unter 9.500 t sinken und der Anteil an erneuerbaren Energien soll auf über 65% steigen.

#### **Engagement auf dem Weg zu Net-Zero**

Im Bereich Infrastruktur und Gebäude spielt die Umstellung auf effiziente Beleuchtung eine wichtige Rolle bei der Emissionsreduktion. Die Zumtobel Group setzt sich aktiv dafür ein, ihre Kunden bei der Erreichung ihrer Umweltziele zu unterstützen, indem sie nachhaltige Beleuchtungslösungen anbietet.

Die Zumtobel Group hat sich Ziele gesetzt und arbeitet darauf hin, bis 2030 die kurzfristigen Ziele der SBTi (Science Based Targets initiative) zu erreichen. Im vergangenen Geschäftsjahr konnte das Unternehmen seinen eigenen ökologischen Fußabdruck weiter reduzieren und somit wesentliche Fortschritte hinsichtlich dieser Ziele erreichen.

Die Verpflichtung zur SBTi unterstreicht die Ambition der Zumtobel Group, entlang der gesamten Wertschöpfungskette Emissionen zu reduzieren und eine Net-Zero-Roadmap zu verfolgen. Dieses Ziel wird nur durch enge Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern erreicht, um gemeinsam eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.

#### **Highlights auf dem Weg zu Net-Zero**

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr konnten durch kontinuierliche Verbesserungsmaßnahmen in den Werken der Zumtobel Group bei den energieintensiven Prozessen Spritzguss, Beschichtung, Heizung und Kühlung die CO<sub>2</sub>e-Emissionen um rund 1.000 Tonnen gesenkt werden. Seit dem GJ 2020/21 wurden die Emissionen in Scope 1 und 2 um rund 60% reduziert.

Ein weiteres Highlight auf dem Weg zu Net-Zero stellen die Verbesserungen der Erfassungsprozesse der Daten und die weitere Detaillierung der Berechnungsmethoden dar, die zu einer höheren Datenqualität im Carbon Accounting führten. Die für die Zumtobel Group zutreffenden Kategorien des Greenhouse Gas Protocols werden vollständig abgebildet.

Die Zumtobel Group hat im letzten Geschäftsjahr ihre kurz- und langfristigen Ziele bei der SBTi eingereicht. Die Validierung durch die SBTi erfolgt im Geschäftsjahr 2024/25.

### 1.2.1.2 Kreislaufwirtschaft

„*WEGE, DIE UNS IM KREIS FÜHREN UND TROTZDEM WEITERBRINGEN.*“

Mit dem Erschließen von zirkulären Geschäftsmodellen verknüpfen wir das Thema Kreislaufwirtschaft mit unserem unternehmerischen Kern. Dafür entwickeln wir besonderes Know-how im Produktdesign nach Circular Design Rules, in der Aufarbeitung und Wiederverwendung unserer Produkte, im Aufbau der dazu nötigen Logistik und Partnernetzwerke sowie im High-Value Recycling der in den Produkten verbauten Materialien. Kreislaufwirtschaft ist für uns nicht bloß eine Vision, sondern ein Ziel, das wir entschlossen verfolgen. Mit der Beschaffung nachhaltiger Ressourcen, zirkulären Gestaltungsrichtlinien, fachbereichsübergreifenden Strategien, Schulungen und Pilotprojekten, die Auswirkungen auf den gesamten Produktentwicklungsprozess haben. Wir denken in Kreisläufen und implementieren diese Haltung in die verschiedenen Bereiche unseres Unternehmens.

Wesentliche Themenbereiche auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft sind:

- >> Nachhaltige Produkte & Anwendungen
- >> Material & -verbrauch
- >> Kreislaufwirtschaft & -modelle
- >> Abfall

Produkte müssen so gestaltet werden und Materialien qualitativ so hochwertig sein, dass sie als Rohstoffe für die nächste Produktgeneration genutzt werden können.

Eine Kreislaufwirtschaft bietet der Zumtobel Group ein Modell, in dem Produkte und Materialien z.B. durch Wiederverwendung, Aufbereitung oder Recycling in einem Kreislauf geführt werden können. Der Einsatz von primären Rohstoffen wird reduziert und die Entstehung von Abfall minimiert.

**Engagement auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft**

Die Kreislaufwirtschaft wird als zukunftsgerichtete Art des Wirtschaftens verstanden, in dem Produkte als Rohstoffquelle für die nächste Produktgeneration gesehen werden. Der Einsatz von Primärmaterial kann somit stufenweise durch den Einsatz von qualitativ hochwertigem Sekundärmaterial ersetzt werden. Der Transformationsprozess von einer linearen in eine zirkuläre Wirtschaft wird von der Zumtobel Group durch die Anwendung der Designprinzipien, den Circular Design Rules, und durch die Entwicklung von zirkulären Geschäftsmodellen beschrritten. Der European Green Deal ist hierbei richtungsweisend. Zukünftige Gesetzgebungen wie z.B. die Ecodesign for Sustainable Product Regulation (ESPR) werden gesichtet und neue Anforderungen werden direkt in die Circular Design Rules eingearbeitet. Pilotprojekte und die Entwicklung von zirkulären Geschäftsmodellen, die Zusammenarbeit mit Partnern und die Erschließung von Prozessen sowie Geschäftsmodellen bilden für uns weitere wesentliche Maßnahmen auf dem Weg der Kreislaufwirtschaft. Erreichte Cradle to Cradle Certified®-Zertifizierungen untermauern den Erfolg darin, eine Kreislaufwirtschaft zu etablieren. Synergien zwischen den Chancen der Digitalisierung und einer Kreislaufwirtschaft werden erschlossen.

Im Berichtsjahr 2023/24 wurden die Beschaffungsprozesse weiter auf Zirkularität ausgerichtet. Die Datenlage zu umweltkritischen Inhaltsstoffen, Recyclingfähigkeit und dem Recyclinganteil der eingesetzten Materialien wurde weiter verbessert.

**Highlights auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft**

Ein Meilenstein zur Zielsetzung Kreislaufwirtschaft konnte mit der erfolgreichen Umsetzung eines Pilotprojektes gemeinsam mit der carla Vorarlberg, SPAR und Voestalpine gesetzt werden. Dabei lag der Fokus auf den Szenarien Reuse und High-Value Recycling: die bestehenden TECTON-Installationen wurden im Rahmen einer Filialsanierung schonend demontiert, geprüft, vermessen und für eine Wiederverwendung

aufbereitet. Der Stahl der Schienen konnte beim Zulieferer für einen neuen Produktionskreislauf eingesetzt werden. Die Projekthintergründe und Ergebnisse wurden in einem Whitepaper veröffentlicht.

Die Entwicklung von standardisierten Refurbishment-Kits für die Modernisierung von Bestandsleuchten wurde intensiviert. Die Nutzungszeit des bereits installierten Leuchtgehäuses kann somit vor Ort beim Kunden verlängert werden. Mit dieser qualitativ hochwertigen und normenkonformen Lösung wird dem Kunden auch im Zusammenhang mit dem Leuchtstofflampenverbot eine Möglichkeit geboten den Energieverbrauch signifikant zu senken. Das Refurbishment-Kit Angebot wurde insbesondere für die Langfeld-Leuchten erweitert und wächst im Zuge der Sanierungsbestrebungen zu einem festen Bestandteil des Produktportfolios heran. Die Entwicklung von standardisierten Refurbishment-Kit Lösungen und Ersatzteilen ist vielen Produktneuentwicklungen inhärent.

Im Geschäftsjahr 2023/24 erhielt die Zumtobel Stehleuchte ARTELEA als eines der ersten Produkte weltweit eine Cradle to Cradle Certified® Bronze Zertifizierung nach dem neuen Zertifizierungsstandard 4.0. Im Zuge dieses Projektes wurde ein PTFE-freier Lack entwickelt und eingesetzt. Das Produkt wird mit einer Remanufacturing-Option im Rahmen eines Light-as-a-Service Vertrages angeboten.

Auf der Light + Building 2024 konnte Zumtobel mit der IZURA Konzeptleuchte nicht nur ein Beispiel für nachhaltige Materialauswahl und zirkuläres Design vorstellen, sondern auch erstmals den Entwurf eines digitalen Produktpasses (Digital Product Passport, DPP) zeigen. Dieser beinhaltet neben technischen Daten auch Informationen zu Umweltaspekten sowie Zirkularität und erzeugt eine eindeutige digitale Identität.

#### 1.2.1.3 Partner der Wahl

*„WEGE, DIE WIR GEHEN, UM ANDERE MITZUNEHMEN.“*

Wir schaffen gute und erfüllende Bedingungen für alle, die mit uns den Weg in Richtung Zukunft gehen. Als Arbeitgeber und Geschäftspartner erarbeiten wir nachhaltige Strategien, Programme, Maßnahmenpakete und Systeme, die zu einem fairen, transparenten, motivierenden und gesunden Umfeld beitragen. Als Partner der Wahl fordern und fördern wir nicht nur unsere Mitarbeitenden, sondern auch unsere Lieferanten, und unterstützen unsere Kunden beim Erreichen ihrer Nachhaltigkeitsziele. Durch Transparenz zu Emissionen, Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft und unser Angebot an Gesamtlösungen, belastbaren Daten, Know-how-Transfer und Prozessinnovationen.

Wesentliche Themenbereiche auf dem Weg zum Partner der Wahl sind:

- >> Menschenrechte
- >> Mitarbeiterzufriedenheit
- >> Aus- & Weiterbildung
- >> Diversität & Chancengleichheit
- >> Arbeitssicherheit, Gesundheit & Wohlbefinden
- >> Produktqualität & -sicherheit
- >> Kundengesundheit & -sicherheit
- >> Kundenzufriedenheit
- >> Sozial-Standards in der Lieferkette
- >> Lieferantenmanagement

Unsere Sorgfaltspflicht wahren wir entlang der ganzen Wertschöpfungskette. Ziele erreichen wir gemeinsam mit Mitarbeitern und Lieferanten, Partnern und Kunden.

Eine nachhaltige, ökologische und inklusive Transformation der Wirtschaft erfordert eine enge Zusammenarbeit über Unternehmensgrenzen hinweg. Es gilt Klimaschutz, Wachstum und Wettbewerb zu vereinen und einen sozial gerechten Wandel in der Wirtschaft zu ermöglichen. Neue Regularien bringen Anforderungen an die Erfassung und den Austausch belastbarer Daten von allen Stakeholdern. Digitale Prozesse und vernetztes Denken sind dabei Eckpfeiler des Erfolges. Die Zumtobel Group bindet Geschäftspartner entlang der gesamten Wertschöpfungskette ein, um gemeinsam Lösungen für die anstehenden Herausforderungen zu finden.

## Engagement auf dem Weg zum Partner der Wahl

In der Zusammenarbeit mit Lieferanten sind Transparenz, Wahrung von Menschenrechten und hohe soziale Standards zentral. Eine neu eingeführte digitale Lösung (Digisus) ermöglicht ein effizientes Lieferantenmanagement und bildet zusammen mit weiteren Elementen wie dem Verhaltenskodex für Geschäftspartner oder dem betriebsinternen Hinweisgebersystem den Rahmen zur Erfüllung von Sorgfaltspflichten.

Durch Weiterentwicklung der People Strategy will die Zumtobel Group der Arbeitgeber erster Wahl für all jene sein, die ihr Potenzial entwickeln und die Zukunft des Lichts vorantreiben wollen.

Zum Erreichen von Nachhaltigkeitszielen suchen Kunden nach ganzheitlichen Lösungen inklusive umfangreicher Nachweise und Daten auf Unternehmens-, Lösungs- und Produktebene. Im Dialog engagiert sich die Zumtobel Group daher, um diesen Anforderungen sowohl auf inhaltlicher wie auch auf systemischer Ebene umfangreich nachzukommen. So steht das Unternehmen als Partner zur Verfügung und bietet zielgerichtete Lösungen an, die den Bedürfnissen der Kunden entsprechen.

Die im abgeschlossenen Geschäftsjahr eingeführte digitale Plattform ermöglicht es die Nachhaltigkeitsleistung von Lieferanten zu überblicken.

## Highlights auf dem Weg zum Partner der Wahl

Im Sinne der Mitarbeiterbindung wurde ein System für Life-Cycle-Befragungen, Ad-hoc-Befragungen und globale Mitarbeiterbefragungen eingeführt.

Die Leuchtenwerke in Les Andelys und Lemgo wurden nach dem Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmanagement-Standard ISO 45001 zertifiziert. Damit genügen nun alle europäischen Produktionsstandorte diesen strengen Anforderungen.

Im Zuge der globalen Kundenbefragung erhielt die Nachhaltigkeitsleistung der Zumtobel Group positives Feedback. Um Kunden als Sparrings- und Umsetzungspartner zur Verfügung zu stehen und zielgerichtete Lösungen anzubieten, wurde ein dediziertes Schulungsprogramm für den Vertrieb implementiert.

### Rahmenbedingungen zur NFI-Erklärung

Auch in diesem Jahr enthält der Konzernlagebericht die gemäß § 267a konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung. Die Zumtobel Group erfüllt ihre Berichtspflichten gemäß Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen, zur Achtung der Menschenrechte sowie zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Falls nicht anders vermerkt, beziehen sich alle Angaben im Bericht gleichermaßen auf die Zumtobel Group wie auf all ihre Tochtergesellschaften.

**Konsolidierte  
nichtfinanzielle  
Konzernerklärung in  
Übereinstimmung mit  
den GRI-Standards**

Der hier vorliegende Nachhaltigkeitsbericht gilt für das Geschäftsjahr 2023/24, wendet alle genannten Grundsätze der Berichterstattung GRI 2021 an und ist in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum vom 01.05.2023 bis 30.04.2024 erstellt worden. Dabei wurde die Berichterstattung verstärkt auf jene Schwerpunktthemen ausgeweitet, die für die Zumtobel Group und ihre Stakeholder von wesentlicher Bedeutung sind. Hiervon sind einige Inhalte ergänzend zur NFI-Erklärung im aktuellen Konzernlagebericht, im Risikomanagement, im Corporate-Governance-Bericht, im Vergütungsbericht sowie im Konzernabschluss enthalten.

Mit der Berücksichtigung der GRI-Standards und der damit einhergehenden Erweiterung der zu berichtenden Daten bezieht sich das Basisjahr auf 2020/21. Damit ist ein umfassender Vergleich der Daten mit den Folgejahren sichergestellt.

Zur Vorbereitung auf die Einführung des verpflichtenden Berichtsstandards ESRS (European Sustainability Reporting Standards) berücksichtigt die Zumtobel Group, wie auch bereits im Vorjahr, die Nachhaltigkeit auf Grundlage des Prinzips der doppelten Wesentlichkeit. Die doppelte Wesentlichkeit betrachtet dabei zwei Dimensionen, nämlich die Wesentlichkeit der Auswirkungen auf Mensch und Umwelt (Inside Out) und die finanzielle Wesentlichkeit (Outside In). Auswirkungen, Risiken und Chancen werden entlang der Wertschöpfungskette der Zumtobel Group ermittelt und bewertet: Dies ist abhängig von der Art der betreffenden Tätigkeiten, Geschäftsbeziehungen, geografischen Gegebenheiten oder anderen Risikofaktoren.

Die konsolidierte nichtfinanzielle Konzernerklärung wurde dem Aufsichtsrat vorgelegt und von diesem und der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH auf Recht-, Ordnungs- und Zweckmäßigkeit mit begrenzter Sicherheit geprüft und freigegeben.

### **1.2.2 Unternehmensführung**

WER WEIß, WAS KOMMT, KANN DARAUF ZUGEHEN.

**Managementansatz &  
Due-Diligence-  
Prozesse**

Die Berichtspflichten zur Nachhaltigkeit werden unter anderem durch die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) in den nächsten Jahren deutlich ausgeweitet. Die Offenlegung von Daten zu Einflüssen auf die Umwelt, sozialen Aspekten und Unternehmensführung schafft eine neue Ebene der Transparenz, womit die ganzheitliche Vergleichbarkeit von verschiedenen Unternehmen ermöglicht wird. Daher ist zu erwarten, dass Nachhaltigkeitsaspekte als neue Disziplinen im Wettbewerb eine immer entscheidendere Rolle spielen. Zur kontinuierlichen Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung entlang der gesamten Wertschöpfungskette sind aktives Engagement und ein fundiertes Management unerlässlich.

In der Zumtobel Group ist Nachhaltigkeit ein integrativer Bestandteil des Managementsystems, dessen Ziel es ist, unter Berücksichtigung politischer, wirtschaftlicher, soziokultureller, technologischer, ökologisch-geografischer und rechtlicher Einflussfaktoren nachhaltig am Markt zu bestehen und die Organisation weiterzuentwickeln.

Der Managementprozess stellt sicher, dass in der Kontextanalyse die Anforderungen der Stakeholder und die für die Zumtobel Group relevanten wesentlichen internen sowie externen Themen bestimmt werden. Diese werden zudem anhand der Auswirkungen und einhergehenden Chancen sowie Risiken bewertet und priorisiert.

Basierend auf der Kontextanalyse, der Überprüfung der strategischen Ausrichtung, der Strategie und der Anpassung dieser, werden der direkte Handlungsbedarf und Ziele festgelegt. Die Überprüfung des Fortschritts der definierten Maßnahmen und der Einhaltung der Ziele erfolgt in regelmäßigen Abständen.

Die Einhaltung aller bindenden Verpflichtungen, der Dialog mit unseren Stakeholdern und eine profunde Berichterstattung sind wesentliche Bestandteile des Zumtobel Group Managementprozesses.

Im Austausch mit Stakeholdern zeigen sich oft verschiedene mögliche Zugänge zur Nachhaltigkeit. Die United Nations Sustainable Development Goals (SDGs) sind als globaler Kompass ein geeigneter Ausgangspunkt für die Beschreibung der Nachhaltigkeitsleistung der Zumtobel Group. Im Dialog mit Stakeholdern wird darauf geachtet, auf die jeweilige ESG-Perspektive einzugehen und stets auf die zugrunde liegenden wesentlichen Themen zurückzuführen.

Im Kern werden die wesentlichen Themen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung angeführt und mit den oben angeführten Zugängen – SDG, Wertschöpfungskette – verknüpft. Zusätzlich wird die Verbindung zu den internen Fachbereichen dargestellt. In der Praxis erweist sich diese Darstellung als eine gute Basis für ein gemeinsames Verständnis mit dem Gesprächspartner und eine taugliche Struktur für den gelungenen Dialog zum nachhaltigen Management.

#### **Zielerreichung 2023/24**

Die in 2023/24 gesetzten Ziele wurden in diesem Geschäftsjahr erfolgreich umgesetzt. Durch monatliche Austauschmeetings zwischen den Abteilungen Finanz und Group Sustainability wird die Prozessvernetzung gewährleistet, der gewünschte EcoVadis Score wurde erreicht und erste Schritte hinsichtlich der Umsetzung der ESRS-Anforderungen wurden unternommen.

#### **Zielsetzung 2024/25**

- >> Umsetzung der Anforderungen aus den kommenden Nachhaltigkeits Regularien in der Organisation verankern
- >> Weiterentwicklung des EcoVadis Scores

#### 1.2.2.1 Rück- & Ausblick

#### **Fortschrittsbericht der Nachhaltigkeitsleistung 2023/24**

Nachhaltiges Handeln ist in der Unternehmensstrategie der Zumtobel Group fest verankert. Aus ihrem Kerngeschäft heraus wird der bestmögliche Beitrag für eine lebenswerte Zukunft geleistet – und das seit knapp mehr als 70 Jahren. Die Zumtobel Group dokumentiert die erbrachte Nachhaltigkeitsleistung nach den im Bericht berücksichtigten Bereichen und den jeweils dort zugeordneten wesentlichen Themen.

Bereich	Wesentliches Thema <sup>1</sup>	Ziel	Maßnahmen, Aktivitäten, Ergebnisse	Status	SDG	Seite
<b>Unternehmensführung</b>						
		Aktualisierung der doppelten Wesentlichkeit nach ESRS Kriterien	Aktualisierung der Bewertung der doppelten Wesentlichkeit (gem. ESRS); Keine zusätzlichen Themen oder Bewertungsänderungen; durchgeführte Stakeholder Befragungen zu dieser Bewertung	●	8	
		Veröffentlichung Fortschrittsbericht (COP)	fortlaufendes Bekenntnis zum UN Global Compact für das GJ 2022/23; Link zum COP auf der Website der Zumtobel Group verfügbar	●	16, 17	
		Unternehmensziele zum Klimaaktiv Pakt 2030	Die gesetzten Unternehmensziele konnten erreicht werden; weitere Verbesserungen durch jährliche Aktualisierung der Monitoring-Unterlagen	●	17, 13	
		Aktive Mitgliedschaft bei IPC	Die Technologiemarkte Tridonic ist Mitglied bei der IPC-Association Connecting Electronics Industries	●	16, 17	
		EcoVadis Auszeichnungen	Zumtobel Group: Goldmedaille 2024 Tridonic: Goldmedaille 2024	●	16,17	
<b>Stakeholdermanagement (Wesentliches Thema)</b>						
		Stakeholder Engagement	Befragung von Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern und Investoren zur Nachhaltigkeitsleistung der Zumtobel Group	●	17	
<b>Unternehmenswertsteigerung (Wesentliches Thema)</b>						
		Positive Nachhaltigkeitsindizes	Die Zumtobel Group wird jährlich von Nachhaltigkeitsindizes (z. B. VÖNIX und Sustainalytics) aufgenommen	●	8	
<b>Finanzierung &amp; Investitionen (Wesentliches Thema)</b>						
		Regulatorische Anforderung der EU-Taxonomie VO umsetzen	Erfassung der Taxonomie-Konformität im Berichtswesen	●	8	
<b>Transparenz &amp; Reporting (Wesentliches Thema)</b>						
		Berichterstattung erfolgt nach dem Rahmenwerk von GRI (2021) sowie in Vorbereitung auf CSRD	Berichtsstruktur ist an die Erfordernisse von GRI angepasst; Berichtsinhalte sind in Übereinstimmung mit GRI erstellt; durchgeführte Gap Analyse zur ESRS mit den Fachbereichen	●	8	
<b>Nachhaltige Produkte &amp; Anwendungen (Wesentliches Thema)</b>						
		Vermarktung der Thematik Umweltproduktdeklaration EPDs nach 10 Jahren Anwendung	Definierte Neuprodukte erhalten eine EPD; über 5.000 generierte Umweltproduktdeklarationen	●	11, 13	
		Verbesserung der Energieeffizienz von Leuchten	Die durchschnittliche Energieeffizienz der in den Markt gebrachten Leuchten verbesserte sich um 3,15%	●	11, 13	
<b>Innovation (Wesentliches Thema)</b>						
		Ausbau der Anzahl von Patenten und Schutzrechten	Aktive Anzahl gewerblicher Schutzrechte 8.966 und 4.151 Patente	●	9	
		Untersuchung neuer und nachhaltiger Lösungen	Predictive Maintenance; Vorstellung Smart Outdoor Lighting mit Sensor X	●	9	
<b>Digitalisierung &amp; Digitale Transformation (Wesentliches Thema)</b>						
		Strategieentwicklung	Festlegung und Umsetzung der digitalen Transformationsstrategie	●	9	



Bereich	Wesentliches Thema <sup>1</sup>	Ziel	Maßnahmen, Aktivitäten, Ergebnisse	Status	SDG	Seite
<b>ENVIRONMENT</b>						
		Alle wesentlichen Standorte im Unternehmensverbund sind ISO 14000- und ISO 50001-zertifiziert	Erhalt der Zertifizierung nach den Anforderungen der ISO 14001 und ISO 50001 an allen zertifizierten Standorten	●	13	
E	Klimaschutz (Wesentliches Thema)				13	
		Scope 1 & 2-Emissionen nach Greenhouse Gas Protocol und GRI	Scope 1 von 7.892 t auf 7.451 t reduziert, Reduktion 6% Scope 2 von 2.644 t auf 2.129 t reduziert, Reduktion 19%	●	13	
		Scope 3-Emissionen nach Greenhouse Gas Protocol und GRI	11 der 15 vor- und nachgelagerten Prozesse nach Greenhouse Gas Protocol sind für die Zumtobel Group relevant und erfasst	●	13	
		Kontinuierliche Verbesserung	Zielerreichung von weniger als 9.950 t CO <sub>2</sub> e-Emissionen in Scope 1 & 2 CO <sub>2</sub> e Reduktion von 9% gegen über dem Vorjahr	●	7, 13	
		Net-Zero	Einreichung der SBTi-Ziele zur Validierung	●	13	
E	Energie & erneuerbare Energie (Wesentliches Thema)				7, 13	
		Kontinuierliche Steigerung des Anteils an erneuerbarer Energie	Alle europäischen Standorte beziehen Strom aus erneuerbaren Energiequellen; Anteil erneuerbarer Energie von 59% auf 60,5% gesteigert	●	7, 13	
		Reduktion Energieverbrauch	Der Energieverbrauch konnte um 4% reduziert werden	●	7, 13	
		Senkung des Energiebedarfs bei verkauften Produkten	Erneute Verbesserung der Intensität der Leuchtenwerke um 10%	●	7, 9, 12, 13	
		Kontinuierliche Verbesserung	Umstellungen und Erhöhungen des Anteils von Fernwärme; Biogene Wärmeerzeugung	●	13	
E	Wasser & Abwasser					
		Optimierung Wasserverbrauch	Reduktion des Wasserverbrauchs von 9%	●	6	
		Kontinuierliche Verbesserung	Mehrfachverwendung im Bereich Beschichtung sowie geringere Anzahl an Schichten; Reduzierung von Durchlaufzeiten; neue Kühltürme	●	6	
E	Material & -verbrauch (Wesentliches Thema)				12	
		Transparenz in Bezug auf Inhaltsstoffe je Warengruppe	Laufende Überprüfung der Warengruppen auf Restricted Substances List-Konformität	●	12	
		Optimierung der Materialinhaltsstoffe	Kontinuierliche Erhebung der Recyclingfähigkeit & Recycling Anteil ein-gekaufter Materialien; Erhöhung recycelbaren Materialanteils wesentlicher Warengruppen	●	12	
		Warengruppenstrategie: Integration von Nachhaltigkeitsaspekten	Regelmäßige Überprüfung der Hauptlieferanten auf Nachhaltigkeitsanforderungen und kontinuierliche Weiterentwicklung	●	8, 12	
		Vorbereitung auf CSDDD	Vorbereitung durch Transparenzschaffung über die digitale Plattform: DigiSus	●	8, 13	
		Ökologisierung der Firmenwagenflotte	Beschaffungspolitik gemäß der Firmenwagen-Policy; Anteil E-Mobilität: 10,3%		13	
E	Kreislaufwirtschaft & -modelle (Wesentliches Thema)				8, 12	
		Circular Design Rules & Digitaler Produktpass	CDRs in Produktneuentwicklungen weiter intensiviert	●	8, 12	
		Digital Produkt Passport (DPP)	Erster Entwurf für einen digitalen Produktpass (IZURA Pendelleuchte) entwickelt		12	

Bereich	Wesentliches Thema <sup>1</sup>	Ziel	Maßnahmen, Aktivitäten, Ergebnisse	Status	SDG	Seite
		Zirkularität in der Beschaffung von Materialien	Beschaffungsprozesse auf Zirkularität ausgerichtet; auffällige Inhaltsstoffe identifiziert und entfernt, z.B. Einsatz PTFE-freier Lack für die ARTELEA Stehleuchte	●	8, 12	
		Etablierung von Kreislaufsystemen	Beispiele für erfolgreiche Projekte: Maintenance & Upgrade: Launch von Standard Refurbishment-Kit Lösungen für MIREL/MIRAL und CLEAN Reuse & High-Value Recycling: Umsetzung Pilotprojekt Spar & CARITAS Vorarlberg Remanufacturing: Ausarbeitung Circular Light-as-a-Service-Modelle für Stehleuchte ARTELEA	●	8, 12	
		Cradle to Cradle Certified® - zertifizierte Produkte	Tridonic LED-Module der Produktgruppen LLE, QLE und CLE (Bronze - Zertifizierungsstandard 3.1); Zumtobel Lighting mit der Stehleuchte ARTELEA (Bronze - Zertifizierungsstandard 4.0)	●	12	
E	Abfall (Wesentliches Thema)				12	
		Optimierung Abfall	Reduktion des Abfalls von 2%	●	12	
		Kontinuierliche Verbesserung	Optimierung in der Produktionsplanung; sortenreine Trennung von Kunststoffabfällen; Optimierung von Wartungszyklen führt zu Verringerung von Ausschuss; optimale Nutzung von Zuschnitten; Einmahlen und Wiederverwendung von Angussmaterialien	●	12	
		Verbesserung der Recycling-Quote	Recycling-Quote: 91,02%	●	12	
<b>SOCIAL</b>						
		Stärkung der Arbeitgebermarke: WE LIVE LIGHT	Ausarbeitung einer Employee Value Proposition (EVP) welche Teil der Personalstrategie LIGHT UP ist	●	3	
S	Mitarbeiterzufriedenheit (Wesentliches Thema)				8	
		Mitarbeiterbefragungen	Einführung Viva Glint als Umfragetool für systemgestützte Life-cycle-Befragungen, Ad-hoc-Befragungen, sowie globale Mitarbeiterbefragungen	●	3, 8	
		Kontinuierliche Verbesserung der Zufriedenheit	Sämtliche Maßnahmen aus Mitarbeiterbefragungen wurden mittels Action-Tracker-Tools an Verantwortliche zugeteilt; über 60% der beschlossenen Maßnahmen bereits umgesetzt	●	8	
S	Work-Life-Balance				8	
		Förderung einer ausgewogenen Work-Life-Balance	Verleihung des Gütesiegels „Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb 2023-2024“	●	8	
S	Aus- & Weiterbildung (Wesentliches Thema)				4	
		Führungskräfteentwicklungsprogramm	Das Leadership Excellence Programm besteht aus zwei Modulen: dem „Leadership Base“ (Leaders Summer Camp) und dem „Leadership Excellence“	●	4	
		Allgemeine Weiterbildung	Neu überarbeiteter Trainingskatalog mit über 120 neuen Soft Skills e-Learnings	●	4	
		Lehrlings-Programme	Einführung eines neuen Lehrberufs: Oberflächentechniker/-in mit Spezialisierung für Pulverbeschichtung und Handlackierung	●	4	
		Trainee-Programme	Ausrollung des Traineeprogramms	●	4, 8	

Bereich	Wesentliches Thema <sup>1</sup>	Ziel	Maßnahmen, Aktivitäten, Ergebnisse	Status	SDG	Seite
S	Diversität & Chancengleichheit (Wesentliches Thema)				5, 10	
		Frauenförderung im Unternehmen	Steigerung des Anteils von Frauen in Führungsposition auf 22,4%	●	5, 10	
		Chancengleichheit, Beseitigung von Diskriminierung, Diversität & Inklusion	Mitarbeiterbefragung und Strategieentwicklung zu Diversity, Equity & Inclusion	●	5, 10	
		Diversität & Inklusion	Berufsförderprogramm für junge Menschen mit physischer oder psychischer Beeinträchtigung	●	5	
S	Arbeitssicherheit, Gesundheit & Wohlbefinden (Wesentliches Thema)				3	
		Kontinuierliche Weiterentwicklung des Gesundheitsprogramms	Einführung von Jahreszielen im Occupational Health Review Meeting; Zumtobel Group Wellbeing-Kalender (z.B. Gesundheitstag mit verschiedenen Stationen)	●	3	
		Umsetzung der ISO 45001 im Unternehmensverbund	2 zusätzliche Standorte sind ISO 45001-zertifiziert	●	3	
		Pilotprojekt BGF	Durchführung Pilotprojekt am Standort Dornbirn: Dauer von drei Jahren, Partnerschaft mit der Österreichischen Gesundheitskasse zur Betrieblichen Gesundheitsförderung; detaillierte Maßnahmenpläne für Zielerreichungen wurden ausgearbeitet	●	3	
		Arbeitsunfälle	LTI-Rate: 4,8 (V): 3,7) TRI-Rate: 6,7 (V): 4,7)	●	3	
S	Kundenzufriedenheit (Wesentliches Thema)				7, 9, 11, 12, 13, 17	
		Durchführung Befragung zur Kundenzufriedenheit	4.500 Kundenrückmeldungen zu positiven Erfahrungen und Verbesserungsvorschlägen	●		
<b>GOVERNANCE</b>						
G	Compliance (Wesentliches Thema)				16	
		Hinweisgebersystem	Ergänzung zur Erfassung möglicher Menschenrechtsverletzungen in der Bedienoberfläche	●	16	
		Internal Control Check	24 Vertriebsgesellschaften haben das jährliche Self-Assessment durchlaufen; Assessment beinhaltet Fragen in Bezug auf die Existenz und Umsetzung lokaler Richtlinien mit dem Ziel der Fraud-Prävention	●	8, 16	
		Überarbeitung Verhaltenskodex 2023	Aktualisierung der Version des Verhaltenskodex	●	8, 16	
		Mitarbeiter sind zu Compliance Themen geschult	Verpflichtende Schulungen zum Verhaltenskodex (neue Mitarbeiter) und Verhaltenskodex Refresher 2023 (für bestehende Mitarbeiter; neu in diesem Geschäftsjahr) - Modul 1	●	8, 16	
		Betrugsprävention	Die eingeführte Betrugsrichtlinie (Fraud Prevention Policy) dient der Prävention, Aufdeckung und Reaktion auf betrügerische Aktivitäten innerhalb der Zumtobel Group	●	4, 16	
		Datenschutz	Verpflichtende Datenschutz-Schulung über unternehmensweite Lernplattform - Modul 2	●	4, 16	

Bereich	Wesentliches Thema <sup>1</sup>	Ziel	Maßnahmen, Aktivitäten, Ergebnisse	Status	SDG	Seite
G	Sorgfaltspflichten – Menschenrechte (Wesentliches Thema)					
		Einhaltung der Sorgfaltspflichten	Anforderungen aus den Sorgfaltspflichten werden in internen Unterlagen und Prozessen berücksichtigt	●	16	
		Vorbereitung auf CSDDD / Menschenrechte	Grundsatzklärung über Menschenrechte wurde als Group Policy verankert & intern kommuniziert	●	16	
G	Umwelt- & Sozialstandards in der Lieferkette (Wesentliche Themen)				8, 12	
		Durchführung von Nachhaltigkeits-Audits für neue und bestehende Lieferanten	Es wurden 219 QS-Audits und davon 123 Nachhaltigkeits-Audits mit Lieferanten durchgeführt	●	5, 8, 12, 16	
		Lieferanten aus Risikoländern auf Nachhaltigkeitsleistung bewerten	Anhand von Industrie- und Länderrisikoratings	●	5, 8, 12, 16	
		Verpflichtung der Lieferanten zur Einhaltung von RoHS, REACH und Beachtung von Konfliktmineralien	CMRT-Bericht steht zum Download auf der Website zur Verfügung	●	8, 12, 16	
		Unabhängige Validierung des Engagements in der nachhaltigen Beschaffung	Validierung der Nachhaltigkeitsleistung durch durchgeführte Reifegradanalyse (EcoVadis)	●	8, 12	
G	Beschaffung & Lieferantenmanagement (Wesentliches Thema)				12	
		Transformation des Lieferantenmanagements	Einführung von DigiSus (Digital Sustainability) – ermöglicht ein effizienteres Überblicken von Lieferanten, ihre ESG-Performance und Compliance	●	8, 12,	
			im Lieferanten-Onboarding-Prozess werden Anforderungen der Sorgfaltspflichten berücksichtigt	●	12, 16	
		Anforderungen aus der Sorgfaltspflicht integrieren	Kontinuierliche Überarbeitung und Anpassung Verhaltenskodex für Geschäftspartner	●	16	
			Diversität & Inklusion entlang der Wertschöpfungskette durch spezifische Lieferantenbeziehungen spürbar	●	5, 10	
		Evaluierung vorgelagerter Scope 3-Emissionen	Strategische Lieferanten: Screening bereits durch EcoVadis-Bewertung abgedeckt	●	13	

<sup>1</sup> Berücksichtigt die für die Berichterstattung wesentlichen Themen und die Themen, die für das Unternehmen relevant sind

- Abgeschlossen
- in Umsetzung

## Nachhaltigkeits-Roadmap

Für die Schwerpunktthemen Net-Zero, Kreislaufwirtschaft und Partner der Wahl wurde die Roadmap weiterentwickelt, durch die ein Arbeitsprogramm mit Selbstverpflichtungen beschrieben wird. Die Selbstverpflichtungen beziehen sich auf die mit den Schwerpunktthemen verknüpften wesentlichen Themen und sind mit Maßnahmen und Aktivitäten hinterlegt. Sie adressieren gesamthaft Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte. Die Roadmap dient als Leitfaden für eine kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung der Zumtobel Group.

	Wesentliches Thema	Selbstverpflichtung	Maßnahmen, Aktivitäten	Status	Ziel
<b>Net-Zero</b>					
E	Klimaschutz (Emissionen)				
		Reduktion der Emissionen (Scope 1 und 2)	Reduktion der Emissionen (trotz geplanten Wachstums) auf unter 9.500 t CO <sub>2</sub> e		2024
		Net-Zero	Erstellen von mittel- und langfristigen Reduktionsplänen in Übereinstimmung mit Pariser Klimavertrag	Aktive SBTi-Mitgliedschaft 2023 SBTi-Ziel Einreichung zur Validierung 2024 Erarbeitung von Maßnahmen zur Erreichung der SBTi-Ziele	2025
E	Energie & erneuerbare Energie				
		Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie auf 65%	Umstellung von Erdgas auf Biogas in Les Andelys sowie technische Optimierung der Pulverbeschichtung in Spennymoor		2024
<b>Kreislaufwirtschaft</b>					
E	Material & -verbrauch				
			Recyclinganteil in Produktneuentwicklungen wird auf 50% erhöht	Systematische Erhebung des Recyclinganteils in Produkten	2028
		Nutzen von Materialien für die Kreislaufwirtschaft	Kontinuierliche Erhöhung des recyclebaren Materialanteils in Produkten	Im Produktportfolio werden aktuell 70% recyclebare Materialien verwendet	2024
			Management und Integration von Umweltdaten (z. B. CO <sub>2</sub> , Rezyklatanteil)		2025
		Verpackungen aus erneuerbaren Ressourcen	Evaluation von Verpackungsmaterial aus erneuerbaren Ressourcen	Einsatz von Verpackung auf Basis von Cellulose aus Industriekartoffeln. Im Komponenten-Segment: vollständig auf recyclebaren Karton umgestellt	2024

	Wesentliches Thema	Selbstverpflichtung	Maßnahmen, Aktivitäten	Status	Ziel
E	Kreislaufwirtschaft & -modelle		Systematische Umsetzung des Design for Disassembly für die vereinfachte Reparierbarkeit und Upgradefähigkeit von Produkten	Das Designkonzept der Leuchte OMEGA Moduline basiert auf Modularität und Austauschbarkeit	2024
		Entwickeln von Produkten für die Kreislaufwirtschaft	Erhöhung des Angebots von Ersatzteilen & Refurbishment-Kits	Refurbishment-Kits Verfügbarkeit der MIREL / MIRAL Leuchtenfamilie	2024
			Remanufacturing-Option für 10% der Produktfamilien (Lighting Brands)	Stehleuchtenfamilie ARTELEA mit einem Light-as-a-Service-Vertrag	2030
			Alle Premiumprodukte sind Cradle to Cradle Certified® zertifiziert (Components)	LED-Module der Produktgruppen LLE, QLE, CLE (Niš) – Bronze	2030
		Etablierung von Kreislaufsystemen	Umsetzen von Projekten für Kreislaufwirtschaftssysteme: Maintenance & Upgrade, Remanufacturing, High-Value Recycling	Umgesetztes Pilotprojekt mit Spar, CARITAS Vorarlberg und VOESTalpine	2025
E	Nachhaltige Produkte & Anwendungen				
		Erweiterung der Verfügbarkeit von Umweltprodukt-deklarationen	Zielsetzung zur Verfügbarkeit von EPDs in der Anzahl, der % je Produktfamilie, in % aller Produkte und Neuprodukte	Um die Verfügbarkeit von EPDs zu steigern, wird der Automatisierungsgrad der EPD-Erstellung sukzessive erhöht	2024
<b>Partner der Wahl</b>					
E, S	Umwelt- & Sozialstandards in der Lieferkette				
		Erweiterung der Bewertung von Lieferanten nach sozialen Gesichtspunkten	Kontinuierliche Weiterentwicklung Nachhaltigkeitsfragebogen anhand der zu erwartenden EU-Due-Diligence-Verordnung	Basis geschaffen durch neue digitale Plattform „DigiSus“; Vielzahl an Lieferanten bereits bewertet	2025
		Lieferanten zur Durchführung unabhängiger Audits und Bewertungen ermutigen	Abfrage/Befragung ISO 45001 bei TOP-Lieferanten	Lieferantenfragebogen berücksichtigt die Abfrage von ISO-Zertifizierungen und SBTi	2023
		Nachhaltigkeits- bewertung aller wesentlichen Lieferanten mit strategischer Relevanz (hohes Umsatzvolumen)	Einführung der DigiSus-Plattform in 2023 und kontinuierliches Supplier Onboarding		2024
S	Mitarbeiterzufriedenheit				
		Action Tracker Tool	Über 80% der aus der Mitarbeiterumfrage abgeleiteten Maßnahmen werden umgesetzt	Aktuell sind über 60% der Maßnahmen umgesetzt worden	2024
		Durchführung einer Mitarbeiterbefragung	Follow-up zur globalen Mitarbeiterbefragung über Viva Glint		2024

	Wesentliches Thema	Selbstverpflichtung	Maßnahmen, Aktivitäten	Status	Ziel
S	Aus- & Weiterbildung				
		360° Feedbacktool	Ausrollung des Feedbacktools innerhalb der Zumtobel Group	Nutzung über Viva Glint: Einführung von Viva Glint im Geschäftsjahr 2023/24	2024
		Lehrlingsausbildung	Neuer Lehrberuf: Betriebslogistik	Einführung im Herbst 2024	2024
S	Diversität & Chancengleichheit (Wesentliches Thema)				
		Frauenförderung im Unternehmen	Steigerung des Anteils von Frauen in Führungsposition auf 22,4%		2024
		Chancengleichheit, Beseitigung von Diskriminierung,	Strategieentwicklung zu Diversity, Equity & Inclusion		2024
S	Arbeitssicherheit, Gesundheit & Wohlbefinden				
			Zertifizierung aller wesentlichen europäischen Standorte nach ISO 45001	Erfolgreiche Zertifizierung von Lemgo sowie Les Andelys; somit sind alle europäischen Standorte ISO 45001- zertifiziert	2024
		Förderung von Gesundheit & Wohlbefinden der Mitarbeiter	Erstellung eines Gesamtkonzeptes zum Gesundheitsmanagement & Implementierung Eckpfeiler für europäische Standorte	Pilotstandort Dornbirn, Durchführung von diversen Maßnahmen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung	2024
			Programm zur Erfassung und Identifizierung von Ursachen für Ausfalltage und deren Dauer		2024
			Standardisierte BGM Basis-Struktur an allen Standorten	Fortlaufende Erhebung; Status BGM-Struktur aller Länder	2026
S	Produktqualität & -sicherheit				
		Erfüllung höchster Produktsicherheitsstandards	Planung für künftige Standards durch Gremienarbeit sowie innovative Hard- und Softwareentwicklung in eigenen Labors	Simulations-Softwares (Thermal-Berechnung, FEA, Moldflow) zur Verknüpfung mit Risiko-Analysen	2024
			Screening neuer Anforderungen an Messungen und Prüfungen aus dem Bereich der Kreislaufwirtschaft		2025
S	Kundenzufriedenheit				
			Regelmäßige Durchführung eines Brand-Equity- Monitorings	4.500 Rückmeldungen von Kunden	2024
		Monitoring und Verbesserung der Kundenzufriedenheit	Programm für eine kontinuierliche Verbesserung der Kundenzufriedenheit	Durchführung von Workshops zur Verbesserung und Weiterentwicklung der Kundenzufriedenheit	2024

### 1.2.2.2 Nachhaltiges Management

#### **Organisatorische Verankerung & Due-Diligence-Prozesse**

Die Selbstverpflichtung der Zumtobel Group zur Nachhaltigkeit erstreckt sich über die gesamte Wertschöpfungskette und ist ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Der gewählte ganzheitliche Ansatz in der Erarbeitung des Nachhaltigkeitsprogramms berücksichtigt die Zuordnung von wesentlichen Themen entlang der ESG-Struktur und verknüpft diese mit den Sustainable Development Goals (SDGs) der Zumtobel Group.

Die zuletzt im Geschäftsjahr 2023/24 aktualisierten wesentlichen Themen werden entlang der Wertschöpfungskette betrachtet und münden in den Schwerpunktthemen Net-Zero, Kreislaufwirtschaft und Partner der Wahl. Die finalisierte und durch die Fachbereiche sowie den Vorstand freigegebene Roadmap rundet die strukturierte Basis zur Erarbeitung des Nachhaltigkeitsprogramms ab.

Die Zuständigkeit und Verantwortlichkeit für Nachhaltigkeit in der Zumtobel Group ist klar geregelt und verankert. Das für die konzernweite Steuerung der Nachhaltigkeit eingerichtete Sustainability Steering Committee (SSC) entscheidet über die strategische Ausrichtung sämtlicher Nachhaltigkeitsthemen. Das Steering Committee setzt sich aus dem gesamten Vorstand der Zumtobel Group, aus Vertretern der Marken, einzelner Fachbereiche wie z.B. globales Personalmanagement, globaler Einkauf, Brand- & Portfolio-Management, R&D, Vertrieb sowie dem Group Sustainability Team zusammen. In quartalsweise organisierten Meetings werden unter anderem Reporting-Anforderungen, Schwerpunktthemen, nichtfinanzielle Kennzahlen, die Nachhaltigkeitsstrategie sowie Inhalte der Roadmap erarbeitet und dafür verbindliche Ziele, Fristen und Maßnahmen festgelegt. Zudem wird das laufende Monitoring von Kennzahlen, Zielen und Maßnahmen durchgeführt.

Die Stabsstelle „Group Sustainability“ koordiniert das Nachhaltigkeitsmanagement. Sie wird vom Group Sustainability Director geleitet, der an den Vorstandsvorsitzenden der Zumtobel Group berichtet. Zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele in den Business Units sind Nachhaltigkeitsbeauftragte laufend im Austausch mit dem Group Sustainability Team. Der Vorstand, mit Unterstützung durch den Group Sustainability Director, informiert den Aufsichtsrat – neben finanziellen, operativen und strategischen Themen – regelmäßig über aktuelle Nachhaltigkeitsthemen und den Fortschritt der Nachhaltigkeitsaktivitäten, sodass dieser seiner Aufsichtspflicht in Bezug auf die Nachhaltigkeitsleistung nachkommen kann.

#### **Stakeholdermanagement**

*„In unserem Streben nach nachhaltigen Praktiken erkennen wir, dass unser Handeln weit über unseren unmittelbaren Einflussbereich hinausgeht. Effizientes Stakeholder-Management ist nicht nur eine Strategie, sondern auch eine Verpflichtung zu umfassender Entscheidungsfindung, Transparenz und Verantwortlichkeit. Durch die aktive Einbindung unserer Stakeholder - von lokalen Gemeinschaften bis hin zu globalen Partnern - fördern wir Vertrauen, Zusammenarbeit und gemeinsame Verantwortung für unseren Weg der Nachhaltigkeit. Gemeinsam navigieren wir durch komplexe Zusammenhänge, gehen auf Bedenken ein und nutzen unterschiedliche Perspektiven, um sinnvolle Veränderungen voranzutreiben und nachhaltige Werte für alle zu schaffen.“*

Laia Salvaing Torres, International Account Manager

Die Zumtobel Group pflegt einen offenen Dialog mit verschiedensten Stakeholdergruppen, um Informationen und Meinungen auszutauschen und deren Erwartungen und Anforderungen an das Unternehmen zu verstehen. Diese Informationen werden intern verarbeitet und fließen in die Geschäftstätigkeit der Zumtobel Group ein. Darüber hinaus hilft dieser Dialog dabei, Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen und Vertrauen aufzubauen und zu vertiefen.

Sustainability Steering  
Committee

Offener und  
kontinuierlicher  
Austausch mit  
Stakeholdern



Insbesondere die enge, direkte und individuelle Interaktion mit unterschiedlichsten Interessensgruppen im Projektgeschäft trägt zur Entwicklung wegweisender und nachhaltiger Lichtlösungen der Zumtobel Group bei. Die nachfolgende Tabelle zeigt, welche Stakeholder und Plattformen für das Unternehmen eine wesentliche Rolle spielen.

Im Rahmen von Kunden- und Lieferantenbefragungen konnten im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2023/24 mehr als 4.500 Rückmeldungen zum Thema Nachhaltigkeit gesammelt und ausgewertet werden. Zusätzlich wurde die Vollständigkeit und Bewertung der wesentlichen Themen durch offenes Feedback hinterfragt. Diese wurden in der doppelten Wesentlichkeitsanalyse 2023/24 berücksichtigt.

Das Thema Nachhaltigkeit ist für internationale Kunden der Zumtobel Group ein wichtiges Thema. Viele Kunden haben eine eigene ESG-Roadmap und damit hohe Ansprüche an ihre Geschäftspartner. Die Zumtobel Group bringt sich auf strategischer Ebene ein und bietet gleichzeitig in der Umsetzung zahlreiche erprobte Lichtlösungen.

Stakeholdergruppen	Plattformen/Kommunikationsinstrumente
Investoren/Analysten	Konferenzen, Roadshows, Telefonkonferenzen
Kunden/Geschäftspartner	Persönliche Gespräche, Newsletter & Messen, Schulungen
Architekten/Designer/Planer	Zusammenarbeit in Produktentwicklung und Projekten
Lieferanten/Hersteller	Supplier-Audits, Jahresgespräche, kontinuierlicher Dialog
Forschung/Wissenschaft	Kooperationen mit Fachhochschulen und Universitäten
NGOs/NPOs	Gemeinsame Projekte im Bereich Corporate Citizenship
Politik/Behörden	Herstellerverbände, Normungsgremien, Arbeitgeberverbände
Mitarbeitende/Leasingkräfte	Mitarbeitergespräche, Veranstaltungen, Social Media
Anrainer/Nachbarn	Direkter persönlicher Austausch, Baubesprechungen
Betriebsräte/AK/Gewerkschaften	BR-Meetings, Arbeitnehmerverbände, Kollektivvertragsverhandlungen

### Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Die Wesentlichkeitsanalyse ist das zentrale Instrument zur Identifizierung und Priorisierung der wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen.

In den vergangenen Jahren hat die Zumtobel Group regelmäßig Wesentlichkeitsanalysen durchgeführt und diese dabei stets an aktuell gültige Standards angepasst: Für das Geschäftsjahr 2021/22 an die Vorgaben des freiwilligen Global Reporting Initiative (GRI) 2021-Standards, für das Geschäftsjahr 2022/23 an die „doppelte Wesentlichkeit“, die damals in den als Entwurf vorliegenden European Sustainability Reporting Standards (ESRS) beschrieben wurde. Die aktuelle Überarbeitung der Wesentlichkeitsanalyse setzt diesen Weg durch Anpassung an die in der Zwischenzeit finalisierten – und ab 2025 im Rahmen der Umsetzung der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) verpflichtenden – ESRS fort.

**Wesentlichkeits-  
analyse erfüllt die  
Anforderungen der  
ESRS**

Bei der Wesentlichkeitsanalyse werden Aktivitäten, Beziehungen und Abhängigkeiten entlang der gesamten Wertschöpfungskette betrachtet. Sie führen zu einem verbesserten Verständnis für die tatsächlichen und möglichen Auswirkungen des Unternehmens auf Menschen und Umwelt wie auch auf die finanziellen Chancen und Risiken im Zusammenhang mit den Nachhaltigkeitsthemen.

Ziel ist es, die für das Unternehmen und seine Stakeholder wichtigsten Themen zu identifizieren, zu priorisieren und weiterzuentwickeln. Im Sinne der Kontinuität sind die notwendigen Abläufe vollständig in die Managementprozesse integriert.

**Durchführung der  
doppelten  
Wesentlichkeit**

Den Ausgangspunkt für die Wesentlichkeitsanalyse 2023/24 bilden die vorangegangenen Analysen, die Kontextanalyse aus den Managementsystemen und die Umwelt-Aspekte-Matrix. Eine „Long List“ an Themen wird dabei im Sinne der „doppelten Wesentlichkeit“ in zwei Dimensionen betrachtet. Einerseits in Hinblick auf ihre Auswirkungen auf Menschen und Umwelt (Auswirkungsanalyse, inside-out) und andererseits hinsichtlich ihrer finanziellen Chancen und Risiken (finanzielle Wesentlichkeit, outside-in). Durch die Bildung von Schwellenwerten werden die wesentlichen Themen für die Berichterstattung festgelegt. Die Ergebnisse wurden auf Basis von Feedback von externen und internen Stakeholdern validiert. Externe Stakeholder wurden mittels Umfragen eingebunden, ergänzende Interviews dienten der Vertiefung ausgewählter Themen. Intern wurden die Ergebnisse mit den jeweiligen Fachbereichen reflektiert und bestätigt.

Nach Aktualisierung der Bewertung bleiben alle bisherigen wesentlichen Themen im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse 2023/24 für die Zumtobel Group weiter wesentlich. Keine zusätzlichen wesentlichen Themen wurden identifiziert.

Der Prozess zur Bestimmung der wesentlichen Themen für die Berichterstattung wurde durch das höchste Leitungsorgan, den Vorstand und den Aufsichtsrat, geprüft und genehmigt. Nachfolgend eine strukturierte Liste der wesentlichen Themen 2023/24 der Zumtobel Group und deren Zusammenhänge zu den NaDiVeG-Belangen, Schwerpunktthemen, ESG-Kriterien sowie SDGs:

Liste der wesentlichen Themen

ESG	Wesentliches Thema	Schwerpunktt Themen	NaDiVeG-Belange	SDGs
	Unternehmenswertsteigerung			8
	Finanzierung & Investitionen			8
	Transparenz & Reporting			8
	Nachhaltige Produkte & Anwendungen		Umweltbelange	12
	Digitalisierung			8
	Innovation			9
	Klimaschutz (Emissionen)	Net-Zero	Umweltbelange	13
	Energie & erneuerbare Energie	Net-Zero	Umweltbelange	7
	Beschaffung	Net-Zero	Umweltbelange	12
E	Material & -verbrauch	Kreislaufwirtschaft	Umweltbelange	12
	Kreislaufwirtschaft & -modelle	Kreislaufwirtschaft	Umweltbelange	7, 12, 13
	Abfall	Kreislaufwirtschaft	Umweltbelange	12
	Mitarbeiterzufriedenheit	Partner der Wahl	Arbeitnehmerbelange	8
	Aus- & Weiterbildung	Partner der Wahl	Arbeitnehmerbelange	4, 8
	Diversität & Chancengleichheit	Partner der Wahl	Arbeitnehmerbelange	5
S	Arbeitssicherheit, Gesundheit & Wohlbefinden	Partner der Wahl	Arbeitnehmerbelange	3
	Produktqualität & -sicherheit	Partner der Wahl	Soziale Belange	12
	Kundensicherheit & -gesundheit	Partner der Wahl	Soziale Belange	12
	Kundenzufriedenheit	Partner der Wahl	Soziale Belange	12
	Compliance		Bekämpfung von Korruption	16
			Arbeitnehmerbelange	16
	Menschenrechte	Partner der Wahl	Achtung Menschenrechte	16
	Umwelt-Compliance		Umweltbelange	16
G	Umweltstandards in der Lieferkette		Umweltbelange	12
	Sozialstandards in der Lieferkette	Partner der Wahl	Soziale Belange	8
			Soziale Belange	12
	Lieferantenmanagement	Partner der Wahl	Achtung Menschenrechte	12
			Bekämpfung von Korruption	12

### 1.2.2.3 Unternehmenswertsteigerung (Wesentliches Thema)

Nachhaltige Unternehmenswertsteigerung steht in der Zumtobel Group für ganzheitliches unternehmerisches Handeln, das unter anderem auch die stetige Anpassung an das dynamische Umfeld des Finanzmarktes erfordert. Die Nachhaltigkeitsleistung der Zumtobel Group wird jährlich extern bewertet, ein Beispiel dafür ist die Leistung im Nachhaltigkeitsindex Vönlx. Darüber hinaus, erzielte die Zumtobel Group beim ESG Risk Rating von Sustainalytics im April 2024 einen Punktwert von 12,6. Diese Bewertung stellt eine Verbesserung um 0,6 Punkte seit November 2023 dar und kategorisiert die Zumtobel Group eindeutig als „Low Risk“-Unternehmen.

#### Finanzströme an Stakeholder

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erwirtschaftete die Zumtobel Group insgesamt einen ökonomischen Wert in Höhe von EUR 1.137,2 Mio. Abzüglich angefallener Kosten und Zahlungen an Eigenkapital- und Fremdkapitalgeber sowie öffentliche Stellen ergibt sich ein verbleibender ökonomischer Wert von EUR 61,1 Mio. Die Darstellung entspricht der Definition nach GRI. Es handelt sich dabei um die aus der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Cashflow-Statement abgeleiteten Finanzströme.

Finanzströme an Stakeholder in Mio EUR	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Unternehmenseinnahmen <sup>1</sup>	1.144,4	1.061,9	1.158,6	1.215,2	1.137,2
Betriebskosten <sup>2</sup>	-666,8	-594,3	-675,9	-695,1	-629,2
Personalkosten	-375,3	-357,4	-365,5	-387,7	-406,5
Zahlungen an Eigenkapitalgeber	-0,0	-4,3	-8,6	-15,1	-17,3
Zahlungen an Fremdkapitalgeber	-7,2	-5,7	-5,4	-6,9	-11,6
Zahlungen an öffentliche Stellen <sup>3</sup>	-14,7	-13,1	-8,6	-11,8	-11,5
<b>Verbleibender ökonomischer Wert</b>	<b>80,4</b>	<b>87,1</b>	<b>94,6</b>	<b>98,5</b>	<b>61,1</b>

<sup>1</sup> Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge, Zinserträge sowie Einzahlungen aus dem Verkauf von Vermögensgegenständen.

<sup>2</sup> Kosten der umgesetzten Leistungen, Vertriebskosten, Verwaltungskosten und sonstige betriebliche Aufwendungen (exklusive Personalkosten und Abschreibungen).

<sup>3</sup> Ohne latente Steuern.

### 1.2.2.4 Finanzierung & Investitionen (Wesentliches Thema)

Die Ökologisierung der Wirtschaft birgt für die Stakeholder-Gruppe der Investoren erhebliche Chancen. Im Rahmen des Aktionsplans zur Finanzierung eines nachhaltigen Wachstums („EU Action Plan on Sustainable Finance“) ist die Umlenkung von Kapitalströmen in nachhaltige Investitionen eine wesentliche Zielsetzung. Vor diesem Hintergrund ist Mitte 2020 die EU-Taxonomie-Verordnung (Taxonomie-VO) in Kraft getreten, die als einheitliches und rechtsverbindliches Klassifizierungssystem festlegt, welche Wirtschaftstätigkeiten in der EU als „ökologisch nachhaltig“ gelten.

Parallel dazu steigt auch der Anteil für nachhaltige Finanzierungen in Unternehmen. Eine nachhaltige Finanzierung ist kein vorübergehender Trend, sondern spielt in der Finanzierung von Unternehmen eine zunehmend bedeutendere Rolle. Sustainability Linked Loans z.B. legen den Fokus auf Unternehmen als Kreditnehmer und bewerten, wie sich die Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens entwickeln und verbessern. So hat auch die Zumtobel Group ihren im Dezember 2021 abgeschlossenen Konsortialkreditvertrag über EUR 125 Mio im Juni 2023 in einen „ESG linked loan“ umgewandelt, der nun mit der Nachhaltigkeitsstrategie und -leistung verknüpft ist. Bei den Finanzierungskosten berücksichtigt wird

#### ESG Linked Loan

die Zielerreichung beim EcoVadis-Nachhaltigkeitsrating sowie die Reduktion von CO<sub>2</sub>e-Emissionen im Scope 3.

#### 1.2.2.5 Transparenz & Reporting (Wesentliches Thema)

Belastbare Kriterien für die Bereiche Environmental, Social und Governance (ESG-Kriterien) werden für Unternehmen und deren Stakeholder immer wichtiger. Die Entwicklung wird getrieben durch neue regulatorische Anforderungen und vereinheitlichte Berichtsstandards (Corporate Sustainability Reporting Directive, European Sustainability Reporting Standards, Corporate Sustainability Due Diligence Directive), die sowohl auf mehr Transparenz als auch auf bessere Vergleichbarkeit abzielen.

**Gestiegene  
Anforderungen im  
Berichtswesen**

Die Anforderungen von Kunden und dem Kapitalmarkt steigen kontinuierlich und so achtet z. B. die Stakeholdergruppe der Investoren immer stärker auf das ESG-Profil ihrer Investments in Eigen- und Fremdkapital.

Im Grunde ist es unerheblich, ob es darum geht, den Klimaschutz voranzutreiben, branchenübergreifend nachhaltige Produktionsmuster zu stärken oder die Wirtschaft insgesamt nach dem Modell der Kreislaufwirtschaft auszurichten: Nachhaltigkeit funktioniert nur mit ausgewiesener Transparenz. Bei den Themen der Nachhaltigkeit geht es auch nicht mehr nur um das transparente externe Reporting, sondern um die aktive Einbindung des Themas in relevante Steuerungsprozesse im Unternehmen. Die finanzielle und nichtfinanzielle Welt der Informationserhebung und deren transparente Kommunikation werden dabei immer weiter zusammenwachsen.

Transparenz der finanziellen und nichtfinanziellen Aspekte ist daher in der Zumtobel Group eine notwendige Grundbedingung, um das Vertrauen in die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens sicherzustellen. Transparenz fördert auch die Chance, sich selbst bei kritischen ESG-Belangen Ziele zu setzen und diese kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die Zumtobel Group verpflichtet sich dazu, ihre Nachhaltigkeitsleistung im dafür eingerichteten Steering Committee zu koordinieren und die jährlichen Erfolge und erforderlichen Informationen transparent nach der GRI 2021-Berichtsstruktur in der Option „umfassend“ an ihre Stakeholder zu kommunizieren.

Im Nachhaltigkeitsbericht präsentiert und reflektiert die Zumtobel Group ihre Nachhaltigkeitsstrategie und -leistungen. Vor allem die Auswirkungen des eigenen Handelns entlang der gesamten Wertschöpfungskette auf Mensch und Umwelt sowie die Gestaltung der Unternehmensverantwortung stehen hier im Fokus. Am Puls der Zeit zu sein bedeutet auch, im Wettbewerb bestehen zu können. Dieser ist heute anspruchsvoller denn je, da Unternehmen nicht nur wirtschaftlich, sondern auch ethisch denken und nicht mehr nur Verantwortung für ihre Kunden tragen, sondern auch für die Welt, in der diese Kunden leben.

#### 1.2.2.6 Offenlegung gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 Taxonomie-VO

Die Taxonomie-Verordnung definiert drei zu erfüllende Bedingungen, damit eine Wirtschaftstätigkeit als nachhaltig einzustufen ist.

- a) Eine Wirtschaftstätigkeit leistet einen wesentlichen Beitrag zu zumindest einem der untenstehenden sechs Umweltziele gemäß Art. 9 (EU) 2020/852 und erfüllt die entsprechenden technischen Bewertungskriterien:
  - >> Klimaschutz
  - >> Anpassung an den Klimawandel
  - >> Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
  - >> Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
  - >> Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
  - >> Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme
- b) Eine Unternehmensaktivität ist nur dann nachhaltig, wenn sie neben ihrem wesentlichen Beitrag zu zumindest einem Umweltziel gewährleistet, dass diese Aktivität keines der anderen Ziele erheblich beeinträchtigt (Do no significant harm, DNSH).
- c) Die Unternehmensaktivität muss, um als nachhaltig klassifiziert zu werden, soziale Mindeststandards (Minimum Social Safeguards, MSS) erfüllen.

Auf Basis dieser Verordnung wurden seitens der EU-Kommission zwei delegierte Rechtsakte erlassen, die die technischen Bewertungskriterien festlegen und die Veröffentlichungsmethodologie definieren.

Für das Geschäftsjahr 2023/24 sind für die sechs genannten Umweltziele die Taxonomiefähigkeit sowie für die beiden Umweltziele Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel auch die Taxonomiekonformität des Umsatzes, der Investitionsausgaben (CapEx) und der anteiligen Betriebsausgaben (OpEx) zu erheben.

Die diesjährige Berichterstattung wurde wie im Vorjahr im Projektteam bestehend aus Corporate Accounting & Tax, Group Sustainability, Controlling Lighting Brands, Controlling Tridonic sowie Global Quality erarbeitet. In einzelnen Tasks wurden zunächst auf Basis des IT-Tools der EU-Kommission („Taxonomie-Kompass“) die Wirtschaftstätigkeiten bewertet sowie die Kriterien zu den einzelnen Wirtschaftstätigkeiten analysiert.

Auf Basis der Analyse wurde auf Konzernebene die Taxonomiefähigkeit evaluiert.

Als Wirtschaftstätigkeiten im Zusammenhang mit dem Wertschöpfungsprozess der Zumtobel Gruppe wurden jene Tätigkeiten identifiziert, die im direkten Zusammenhang mit dem Umsatz der Zumtobel-Gruppe stehen oder wofür Einzelmaßnahmen i. Z. m. CapEx bzw. OpEx getätigt wurden.

#### Übersicht über die identifizierten taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten

Folgende Tabelle soll einen Überblick über die identifizierten Wirtschaftstätigkeiten, deren Beschreibung laut EU-Verordnung und deren Interpretation durch die Zumtobel Gruppe geben. Die Interpretation erfolgt nach derzeitigem Wissensstand.

Wirtschaftsaktivität lt. Verordnung	Beschreibung der Wirtschaftsaktivität lt. VO	Interpretation sowie Begründung der Taxonomiefähigkeit
CCM-3.5 Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen	(g) Lichtquellen, die gemäß der Verordnung (EU) 2017/1369 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie der auf der Grundlage dieser Verordnung erlassenen delegierten Rechtsakte in die beiden höchsten Produkte enthaltenden Energieeffizienzklassen eingestuft wurden	Unter Lichtquellen im Sinne der Verordnung werden LED-Module sowie durch die Zumtobel Gruppe hergestellte Leuchten und deren Zubehör (Schiene, Befestigungen etc.) eingeordnet. Durch Dritte im Auftrag der Zumtobel Gruppe hergestellte und mit einer Marke der Zumtobel Gruppe versehene Leuchten werden ebenfalls hier subsumiert.
	(j) Anwesenheitserfassung und Tageslichtsteuerung für Beleuchtungssysteme	Unter Anwesenheitserfassung und Tageslichtsteuerung für Beleuchtungssysteme werden Sensorik sowie Hard- und Software für Lichtmanagementsysteme eingereicht.
	(m) Energieeffiziente Systeme für die Gebäudeautomatisierung und -steuerung für Wohn- und Nichtwohngebäude	Hier werden LED-Vorschaltgeräte, die den Stromfluss zwischen Stromnetz und LED-Lichtquelle steuern, zugeordnet. Notleuchten werden ebenfalls als CCM-3.5 (m) klassifiziert, da sie lt. Annex IV in der delegierten Verordnung (EU) 2019/2015 zu den Vorschriften über die Energieverbrauchskennzeichnung von der Energieverbrauchskennzeichnung ausgenommen sind.
CCM-6.4 Betrieb von Vorrichtungen zur persönlichen Mobilität, Radverkehrslogistik	Verkauf, Erwerb, Finanzierung Leasing, Vermietung und Betrieb von Vorrichtungen zur persönlichen Mobilität oder persönlichen Beförderungsmitteln, die durch die Muskelkraft des Nutzers, einen emissionsfreien Motor oder eine Kombination aus emissionsfreiem Motor und Muskelkraft angetrieben werden	Es werden E-Fahrräder, die als Jobbikes angeschafft wurden, bzw. allgemein E-Fahrräder zugeordnet.
CCM-6.5 Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	Erwerb, Finanzierung, Vermietung, Leasing und Betrieb von Fahrzeugen der Klassen M1, N1, die beide unter die Verordnung (EG) Nr. 715/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates fallen, oder L (zwei- und dreirädrige sowie vierrädrige Fahrzeuge)	Weder Motorräder noch leichte Nutzfahrzeuge sind in Verwendung, es werden geleaste PKWs erfasst, deren Instandhaltung durch die Leasinggesellschaft erfolgt. Ebenso sind gekaufte PKWs erfasst.
CCM 7-3 Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	Einzelne Renovierungsmaßnahmen, die in der Installation, Wartung oder Reparatur von energieeffizienten Geräten bestehen	Unter CCM-7.3 (d) werden Serviceverträge mit unseren Kunden zugeordnet.
CCM-7.4 Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für		Hier sind die neuen Ladestationen für Elektrofahrzeuge enthalten.

Elektrofahrzeuge in  
Gebäuden (und auf zu  
Gebäuden gehörenden  
Parkplätzen)

CCM-7.5 Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	(a) Bewegungs- und Tageslichtsteuerung (b) Beleuchtungssteuerungs- und Energiemanagementsysteme	Hier werden die entsprechenden digitalen Services der Zumtobel Gruppe zugeordnet. Hier werden die entsprechenden digitalen Services der Zumtobel Gruppe zugeordnet.
CCM-7.6 Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien		Hier sind der Verordnung entsprechende Installationen und Wartungen an österreichischen Standorten enthalten.
CCM 7.7 Erwerb von und Eigentum an Gebäuden		Hier handelt es sich überwiegend um die Leasingaufwendungen für Gebäude der Zumtobel Gruppe.
CCM-8.1 Speicherung, Manipulation, Verwaltung, Bewegung, Kontrolle, Anzeige, Vermittlung, Austausch, Übertragung oder Empfang einer Vielzahl an Daten über Rechenzentren		Es werden die hauseigenen Rechenzentren zugeordnet.
CE-4.1 Bereitstellung von datengesteuerten IT-/OT-Lösungen		Hier werden Investitionen in neue IT-Lösungen entsprechend der Verordnungsdefinition zugeordnet.

Mehrfache Zählung der relevanten Kennzahlen über mehrere Umweltziele ist ausgeschlossen, da jede Wirtschaftsaktivität nur einem Umweltziel zugeordnet ist.

Die Zumtobel Gruppe hat keine Wirtschaftsaktivitäten im Bereich Kernenergie oder fossiles Gas und publiziert daher den zusätzlichen Meldebogen für Kernenergie und fossiles Gas nicht.

### Überprüfung der Taxonomiekonformität

Zwecks Wissensaufbau und -kommunikation wurde eine interne Plattform eingerichtet, die sämtliche Informationsmaterialien, Links zu den gesetzlichen Grundlagen sowie Dokumente und Schulungsvideos zur EU-Taxonomie und den einzelnen Wirtschaftsaktivitäten enthält. Hinsichtlich der Überprüfung und Nachweisführung wurde besonderes Augenmerk auf Überprüfbarkeit und 4-Augen-Prinzip in der Datenanalyse gelegt.

Alle für die Beurteilung der Taxonomiekonformität relevanten Wirtschaftsaktivitäten wurden analysiert auf etwaige erhebliche Beeinträchtigung anderer Umweltziele (Do no significant harm, DNSH). Beispielsweise



wird durch den Fachbereich Global Quality eine Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalyse durchgeführt. Hinsichtlich der physischen Klimarisiken wurde eine Risikoanalyse für alle Produktionsstandorte erstellt. Übergeordnet wurde auf Zumtobel Group Ebene die Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Im Zuge dessen wurden aus diesen beiden Analysen alle relevanten potenziellen Risiken identifiziert, bewertet und dementsprechende Maßnahmen zur Reduktion definiert und eingeleitet.

Alle Produktionsstandorte sind nach ISO 14001 und ISO 45001 zertifiziert.

Gemäß unserer Beurteilung weisen die relevanten Wirtschaftsaktivitäten keine erhebliche Beeinträchtigung anderer Umweltziele auf.

Es werden die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft- und Menschenrechte inklusive der acht grundlegenden Übereinkommen der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit sowie die Internationale Charta der Menschenrechte erfüllt. Der allgemeine Code of Conduct der Zumtobel Gruppe sowie der Code of Conduct für Business Partner fungieren als zentrale Instrumente zur Einhaltung der sozialen Mindeststandards.

Die in der EU-Taxonomie und den dazugehörigen delegierten Rechtsakten verwendeten Definitionen lassen aus Sicht der Zumtobel Gruppe unterschiedliche Auslegungen zu, bei der Interpretation mancher Wirtschaftsaktivitäten konnte zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch keine „herrschende Lehre“ identifiziert werden. In wenigen Fällen war zudem seitens Dritter kein Nachweis hinsichtlich der Konformität der Wirtschaftsaktivität erzielbar, die Position wurde dann als nicht taxonomiekonform klassifiziert (z. B. bei externen Rechenzentren). Hinsichtlich einer einheitlichen Berichterstattung wurde und wird Kontakt zu anderen Stakeholdern in der Lichtindustrie (Teilnahme an der Joint Taskforce Taxonomy des europäischen Fachverbandes der Lichtindustrie) gehalten, um Umfang und Vergleichbarkeit zu verbessern.

### **Änderungen zum Vorjahr**

Im Vergleich zur Berichterstattung im Vorjahr wurde neben der Erhebung der Taxonomiefähigkeit der vier weiteren Umweltziele der bestehende Datensamlungs- und Berichtsansatz zu Umsatz, CapEx und OpEx durch weitere Automatisierungsschritte verbessert und besser nachvollziehbar gestaltet. Es wurde mit CE-4.1 eine neue berichtsrelevante Wirtschaftsaktivität identifiziert. Der Ansatz für die Berechnung der Investitionsausgaben (CapEx) sowie Betriebsausgaben (OpEx) hat sich im Wesentlichen nicht verändert.

## Kennzahlen (KPIs)

Zwecks Analyse des taxonomiekonformen Anteils an den KPIs Umsatz, Investitionsausgaben (CapEx) sowie Betriebsausgaben (OpEx) der jeweiligen Wirtschaftsaktivitäten wurde pro KPI ein spezifischer Ansatz erarbeitet.

### Umsatz

In den Umsatzerlösen im Nenner sind Umsätze in Höhe von TEUR 1.126.975 (2022/23 1.209.200) aus dem Verkauf, der Installation und Reparatur von Leuchten sowie dem Verkauf, der Installation und Reparatur von LED-Modulen, Vorschaltgeräten, Hard- und Software für Lichtmanagementsysteme enthalten. Diese Umsätze sind den Wirtschaftsaktivitäten CCM-3.5 (g) (j) (m) sowie CCM-7.3 (d) zugeordnet. Die quantitative Aufteilung des Umsatzes auf die verschiedenen Wirtschaftsaktivitäten findet sich in den Meldebögen. Für die Bewertung des Umsatzes beziehen wir uns auf die konsolidierten Konzernwerte, deren Aufschlüsselung dem Anhang 2.6.4.1 Umsatzerlöse entnommen werden kann.

Der taxonomiekonforme Umsatz in Höhe von TEUR 260.473 (2022/23 304.137) im Zähler ergibt sich aus dem Anteil der Umsatzerlöse, der die technischen Beurteilungskriterien erfüllt.

Die technischen Beurteilungskriterien der Wirtschaftsaktivität CCM-3.5 (g) definieren Lichtquellen als taxonomiekonform, die gemäß der Verordnung (EU) 2017/1369 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Energieverbrauchskennzeichnung sowie auf der Grundlage dieser Verordnung erlassenen delegierten Rechtsakte in die beiden höchste Produkte enthaltenden Energieeffizienzklassen eingestuft wurden. Die Europäische Produktdatenbank für die Energieverbrauchskennzeichnung (EPREL) weist die Energieeffizienzklassen A und B als die höchsten Produkte enthaltenden Energieeffizienzklassen bei Lichtquellen aus. Nur Umsätze mit Leuchten der Energieeffizienzklasse A oder B werden daher als taxonomiekonform erfasst. Da Notleuchten laut entsprechender EU-Verordnung keine Energieeffizienzklasse aufweisen, entfällt hier das technische Bewertungskriterium.

### CapEx

Die Investitionsausgaben im Nenner in Höhe von TEUR 64.164 (2022/23 69.409) entsprechen den Zugängen zu Sachanlagen, Anlagen in Bau und immateriellen Vermögenswerten, inkl. IFRS-16-Nutzungsrechten gemäß IFRS-Konzernabschluss (siehe Anhang 2.6.6.2 Übrige immaterielle Vermögenswerte sowie 2.6.6.3 Sachanlagen). Die Investitionsausgaben sind den Wirtschaftsaktivitäten CCM-3.5, CCM-6.4, CCM-6.5, CCM-7.3 bis 7.7, CCM-8.1 sowie CE-4.1 zugeordnet. Für die Bewertung des CapEx beziehen wir uns auf konsolidierte Konzernwerte.

Taxonomiefähige CapEx enthalten Investitionen entweder der Kategorie (a) (b) oder (c) des delegierten Rechtsakts zu Art 8 1.1.2.2. Das sind beispielsweise

- >> Investitionen in Maschinen und Werkzeuge zur Herstellung energieeffizienter Leuchten oder LED-Komponenten
- >> Investitionen in Produktentwicklung energieeffizienter Leuchten oder LED-Komponenten sowie Hard- und Software von Lichtsteuerungssystemen

Der taxonomiekonforme CapEx im Zähler in Höhe von TEUR 17.634 (2022/23 22.048) wird nach derselben Vorgehensweise wie im Umsatz ermittelt, d. h. die Taxonomiekonformität ergibt sich durch Einhaltung der technischen Bewertungskriterien. Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurde ein CapEx-Plan für die Neuentwicklung einer Produktfamilie, die besonders energieeffizient (Energieeffizienzklasse A oder B) ist,

zum Klimaschutz beiträgt und deren Entwicklung sich über mehrere Jahre bis zum Geschäftsjahr 2025/26 erstreckt, erstellt und beschlossen. Die hierfür in Wirtschaftsaktivität CCM-3.5 und Umweltziel Klimaschutz angefallenen taxonomiefähigen Investitionsausgaben werden als 100% taxonomiekonform ausgewiesen. Der taxonomiekonforme CapEx wird folgenden Wirtschaftsaktivitäten zugeordnet:

in TEUR	Zugänge bei Sachanlagen	Selbst geschaffene sowie erworbene immaterielle Vermögenswerte	Nutzungsrechte an Vermögenswerten	Summe	Davon im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses	Davon Teil des CapEx-Plans
CCM-3.5	8.843	7.133	0	15.976	0	7.438
CCM-6.4	387	0	0	387	0	0
CCM-6.5	723	0	0	723	0	0
CCM-7.3	196	0	0	196	0	0
CCM-7.4	54	0	0	54	0	0
CCM-7.5	181	0	0	181	0	0
CCM-7.6	116	0	0	116	0	0

### OpEx

OpEx umfassen alle direkten, nicht aktivierten Kosten für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, Gebäudesanierungsmaßnahmen, Wartungs- und Instandhaltungsaufwendungen sowie kurzfristiges Leasing. Für die Bewertung des OpEx beziehen wir uns auf konsolidierte Konzernwerte.

Taxonomiefähige OpEx sind Betriebsausgaben entweder der Kategorie (a) oder (c) des delegierten Rechtsakts zu Art. 8.1.1.3.2. Das sind beispielsweise

- >> direkt zurechenbare Betriebsaufwendungen taxonomiefähiger Wirtschaftsaktivitäten (Herstellung energieeffizienter Leuchten etc.)
- >> aliquotierte OpEx taxonomiefähiger Projekte in der Forschung
- >> sonstige, zur Erhaltung der Funktionsfähigkeit von Sachanlagevermögen notwendige Betriebsausgaben

Die Betriebsausgaben (OpEx) belaufen sich im Nenner insgesamt auf 29.079 TEUR (2022/23 36.630 TEUR) und sind den Wirtschaftsaktivitäten CCM-3.5, CCM-7.3, CCM-7.5 sowie CCM-8.1 zugeordnet. Die taxonomiekonformen OpEx im Zähler in Höhe von 4.963 TEUR (2022/23 3.335 TEUR) werden wiederum nach demselben Verfahren ermittelt und sind den folgenden Wirtschaftsaktivitäten zugeordnet:

in TEUR	Werkzeuge und Maschinen für eigenerstellte Produkte	F&E-Aktivitäten für eigenerstellte Produkte	Summe
CCM-3.5	2.241	2.716	4.957
CCM-7.4	6	0	6

## Übersicht

Umsatz	2023/24		2022/23	
	in TEUR	in %	in TEUR	in %
Absoluter Umsatz	1.126.975	100,0	1.209.200	100,0
davon taxonomiefähig	1.124.703	99,8	1.201.135	99,3
davon taxonomiekonform	260.473	23,0	304.137	25,2

CapEx	2023/24		2022/23	
	in TEUR	in %	in TEUR	in %
Absolute Investitionsausgaben	64.164	100,0	69.409	100,0
davon taxonomiefähig	53.394	83,2	59.888	86,3
davon taxonomiekonform	17.634	27,5	22.048	31,8

OpEx	2023/24		2022/23	
	in TEUR	in %	in TEUR	in %
Absolute Betriebsausgaben	29.079	100,0	36.630	100,0
davon taxonomiefähig	28.924	99,5	22.966	62,7
davon taxonomiekonform	4.963	17,1	3.335	9,1



Umsatz

Geschäftsjahr	2023/24			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag					
	Code	Umsatz	Umsatzanteil, Jahr 2023/24	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt
Wirtschaftstätigkeiten									
Text		TEUR	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL
<b>A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>									
<b>A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)</b>									
Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen	CCM-3.5	260.140	23%	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	CCM-7.3	333	0%	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
<b>Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)</b>		<b>260.473</b>	<b>23%</b>	<b>23%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>
Davon ermöglichende Tätigkeiten		260.473	23%	23%	0%	0%	0%	0%	0%
Davon Übergangstätigkeiten		0	0%	0%					
<b>A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)</b>									
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL
Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen	CCM-3.5	832.850	74%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	CCM-7.3	31.379	3%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
<b>Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)</b>		<b>864.230</b>	<b>77%</b>	<b>77%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>
<b>A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)</b>		<b>1.124.703</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>
<b>B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>									
<b>Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten</b>		<b>2.272</b>	<b>0%</b>						
<b>GESAMT</b>		<b>1.126.975</b>	<b>100%</b>						

Umsatzanteil/Gesamtumsatz  
Taxonomie-  
konform je Ziel      Taxonomie-  
fähig je Ziel

CCM	23%	77%
-----	-----	-----

DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)									
Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Mindestschutz	Anteil taxonomie-konformer (A.1) oder taxonomie-fähiger (A.2) Umsatz, Jahr 2022/23	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangs-tätigkeit
J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
J	J	J	J	J	J	J	25%	E	
J	J	J	J	J	J	J	0%	E	
J	J	J	J	J	J	J	<b>25%</b>		
J	J	J	J	J	J	J	25%	E	
J	J	J	J	J	J	J	0%		T
							72%		
							2%		
							<b>74%</b>		
							<b>99%</b>		

CapEx (Investitionsausgaben)

Geschäftsjahr	2023/24			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag					
	Code	CapEx	CapEx-Anteil, Jahr 2023/24	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt
Wirtschaftstätigkeiten	Text	TEUR	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL
<b>A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>									
<b>A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)</b>									
Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen	CCM-3.5	15.976	25%	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Betrieb von Vorrichtungen zur persönlichen Mobilität, Radverkehrslogistik	CCM-6.4	387	1%	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM-6.5	723	1%	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	CCM-7.3	196	0%	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)	CCM-7.4	54	0%	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	CCM-7.5	181	0%	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM-7.6	116	0%	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
<b>CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)</b>		<b>17.634</b>	<b>27%</b>	<b>27%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>
<b>Davon ermöglichende Tätigkeiten</b>		<b>16.524</b>	<b>94%</b>	<b>94%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>
<b>Davon Übergangstätigkeiten</b>		<b>723</b>	<b>4%</b>	<b>4%</b>					
<b>A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)</b>									
Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen	CCM-3.5	13.216	21%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM-6.5	4.505	7%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	CCM-7.3	1.206	2%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	CCM-7.5	160	0%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM-7.7	9.334	15%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	CCM-8.1	225	0%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Bereitstellung von datengesteuerten IT-/OT-Lösungen	CE-4.1	7.114	11%	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL
<b>CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)</b>		<b>35.760</b>	<b>45%</b>	<b>45%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>
<b>A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)</b>		<b>53.394</b>	<b>72%</b>	<b>72%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>
<b>B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>									
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		<b>10.770</b>	<b>17%</b>						
<b>Gesamt</b>		<b>64.164</b>	<b>89%</b>						

CapEx-Anteil/Gesamt-CapEx

	Taxonomie-konform je Ziel	Taxonomie-fähig je Ziel
CCM	27%	72%
CE	0%	11%



DNSH-Kriterien (Keine erhebliche Beeinträchtigung)									
Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Mindestschutz	Anteil taxonomie-konformer (A.1) oder taxonomie-fähiger (A.2) CapEx, Jahr 2022/23	Kategorie ermög-lichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit
J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
							30%	E	
							1%		
							0%		T
							0%	E	
							0%	E	
							0%	E	
							0%	E	
							0%	E	
							32%		
							31%	E	
							0%		T
							23%		
							9%		
							3%		
							0%		
							11%		
							8%		
							0%		
							55%		
							86%		

## OpEx (Betriebsausgaben)

Geschäftsjahr	2023/24			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag					
	Code	OpEx	OpEx-Anteil, Jahr 2023/24	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt
Wirtschaftstätigkeiten									
Text		TEUR	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL
<b>A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>									
<b>A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)</b>									
Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen	CCM-3.5	4.957	17%	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)	CCM-7.4	6	0%	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
<b>OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)</b>		<b>4.963</b>	<b>17%</b>	<b>17%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>
Davon ermöglichende Tätigkeiten		4.963	100%	100%	0%	0%	0%	0%	0%
Davon Übergangstätigkeiten		0	0%	0%					
<b>A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)</b>									
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL
Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen	CCM-3.5	22.528	77%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	CCM-7.3	178	1%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	CCM-7.5	1.255	4%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
<b>OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)</b>		<b>23.961</b>	<b>82%</b>	<b>82%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>
<b>A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)</b>		<b>28.924</b>	<b>99%</b>	<b>99%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>
<b>B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN</b>									
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		155	1%						
<b>GESAMT</b>		<b>29.079</b>	<b>100%</b>						

OpEx-Anteil/Gesamt-OpEx  
Taxonomie-  
konform je Ziel      Taxonomie-  
fähig je Ziel

CCM	17%	99%
-----	-----	-----

DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)									
Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Mindestschutz	Anteil taxonomie-konformer (A.1) oder taxonomie-fähiger (A.2) OpEx, Jahr 2022/23	Kategorie ermög-lichende Tätigkeit	Kategorie Übergangs-tätigkeit
J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
J	J	J	J	J	J	J	9%	E	
J	J	J	J	J	J	J	0%	E	
J	J	J	J	J	J	J	9%		
J	J	J	J	J	J	J	9%	E	
J	J	J	J	J	J	J	0%		T
							53%		
							0%		
							0%		
							54%		
							63%		

**13 SDG-Ziele im  
Fokus der Zumtobel  
Group**

### 1.2.2.7 Initiativen, Ratings & gesellschaftliches Engagement

#### UN Sustainable Development Goals

Die Zumtobel Group unterstützt aktiv die 17 Sustainable Development Goals (kurz: SDG), einschließlich deren 169 Unterziele. Dabei gilt zu berücksichtigen, dass nicht alle der 17 Ziele für das Unternehmen gleichermaßen relevant sind. Deshalb wurde deren Relevanz für die Zumtobel Group überprüft und eine Erhebung der positiven und negativen Auswirkungen auf die relevanten Ziele entlang der gesamten Wertschöpfungskette durchgeführt. Dies geschah unter dem Aspekt, die positiven Auswirkungen durch unser Handeln zu verstärken und die negativen Auswirkungen zu minimieren.

Für 13 Ziele kann ein klarer Bezug zu den Unternehmensaktivitäten der Zumtobel Group hergestellt werden. Folgende SDGs erachtet die Zumtobel Group im Zusammenhang mit ihren nachhaltigen Unternehmensaktivitäten als besonders relevant und berücksichtigt diese in der Umsetzung von Aktivitäten und Maßnahmen:

SDG-Ziele mit Relevanz für die Verbesserung des Wohlbefindens (eher interne Effekte):

- >> SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen
- >> SDG 4 Hochwertige Bildung
- >> SDG 5 Geschlechtergleichstellung
- >> SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- >> SDG 10 Weniger Ungleichheiten
- >> SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
- >> SDG 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

SDG-Ziele mit Relevanz für Ressourcensicherheit (eher externe Effekte):

- >> SDG 6 Sauberes Wasser und Sanitärversorgung
- >> SDG 7 Bezahlbare und saubere Energie
- >> SDG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur
- >> SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden
- >> SDG 12 Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster
- >> SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

#### UN Global Compact

Die Zumtobel Group hat sich in ihren Bemühungen um Nachhaltigkeit der weltweit größten Initiative zu Corporate Social Responsibility (CSR) und nachhaltiger Entwicklung verpflichtet. Sie ist dem Global Compact der Vereinten Nationen im Jahr 2020 beigetreten und bekennt sich damit offiziell zur Umsetzung der zehn Prinzipien der Vereinten Nationen zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Die Zumtobel Group und Tridonic sind Mitglied von RespACT, der in Österreich führenden Unternehmensplattform für verantwortungsvolles Wirtschaften.

Die Selbstverpflichtung zur verantwortungsvollen Unternehmensführung hat die Zumtobel Group im abgeschlossenen Geschäftsjahr erneut im jährlichen Fortschrittsbericht (COP – Communication on Progress) des UN Global Compact bekräftigt. Im COP werden alle relevanten Stakeholder über die Aktivitäten und den Fortschritt bei der Umsetzung dieser zehn Prinzipien der Zumtobel Group informiert. Auf der Nachhaltigkeitswebsite der Zumtobel Group wird auf den aktuellen Fortschrittsbericht verwiesen.

**Aktueller  
Fortschrittsbericht  
zum Download auf  
der Website**

## Klimaaktiv Pakt 2030 Österreich

Der Klimaaktiv Pakt 2030 wurde als Nachfolger des Klimaaktiv Pakts 2020 ins Leben gerufen und ist eine bedeutende Initiative im CSR-Bereich Österreichs. Zwölf Unternehmen, darunter die Zumtobel Group, haben sich freiwillig verpflichtet, individuelle Klimaschutzkonzepte bis 2030 zu entwickeln und umzusetzen.

Im Oktober 2021 unterzeichnete die Zumtobel Group die Teilnahme am Klimaaktiv Pakt 2030 und konnte bereits 2023 die damals festgelegte Zielvereinbarung erreichen: Eine Reduktion der CO<sub>2</sub>e-Emissionen um 57% im Vergleich zum Basisjahr 2015 wurde erzielt.

Das Unternehmen verpflichtet sich weiterhin darüber hinaus, jährlich über den Fortschritt der Zielerreichung an die Geschäftsstelle des Klimaaktiv Pakts zu berichten, und strebt kontinuierliche Verbesserungen an, um die Zielerreichung bis 2030 bestmöglich zu unterstützen.

Zielerreichung (Bericht Juni 2023)	Einheiten	Basisjahr 2015/16	Berichtsjahr 2023	Einsparung in %	Zielwert 2030 in %
Treibhausgasemissionen (t CO <sub>2</sub> e)	Tonnen/a	5.032	1.924	62	50
Verbesserung der Energieeffizienz	gewichteter Index	100	76	24	14
Energieeffizienz Schweizerstraße	kWh/Stück	6,45	4,73	27	26
Energieeffizienz Schmelzhütterstraße	kWh/m <sup>2</sup>	3,266	561	83	78
Energieeffizienz Tridonic	kWh/Stück	0,59	0,61	-3	-49
Anteil erneuerbarer Energieträger	in %	54	75		73

## Hotspot

Als Teilnehmer am HOTSPOT-Projekt von Klimaaktiv, der Klimaschutzinitiative des Österreichischen Bundesministeriums und in enger Kooperation mit der Austrian Energy Agency, hat die Zumtobel Group eine wegweisende Initiative unterstützt, die sich mit der Analyse der Scope 3-Emissionen nach dem GHGP befasst, wodurch die größten Emissionsquellen und Reduktionsmöglichkeiten identifiziert wurden. Die Zumtobel Group, als Pilotbetrieb bei diesem Projekt, hat ihre Expertise und Erfahrung eingebracht, um innovative Ansätze zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen zu entwickeln. Im April 2024 wurden die Lösungsansätze der Zumtobel Group zur Reduktion der THG-Emissionen auf der Klimaaktiv-[Website veröffentlicht](#), wo sie anderen Unternehmen als Inspirationsquelle dienen sollen.

## Analyse der Scope 3-Emissionen

## IPC – Association Connecting Electronics Industries

Um kontinuierlich auf dem aktuellen Stand neuer und geänderter Normen und Richtlinien bezüglich Produktzuverlässigkeit und Standardisierung sowie neuester Erkenntnisse zu innovativen Lösungen in der Elektronikindustrie zu sein, nutzt die Technologiemarke Tridonic unter anderem die Mitgliedschaft bei der IPC – Association Connecting Electronics Industries. Diese Plattform wird aktiv für die Informationsbeschaffung genutzt, insbesondere in Bezug auf Anforderungen für Design und Produktion von elektronischen Baugruppen. Die Plattform eignet sich dafür, Brancheninformationen rasch zu verarbeiten und in die Unternehmensstrukturen einzubetten.

## EcoVadis bewertet Nachhaltigkeitsleistung 2023/24

Auch in diesem Geschäftsjahr bewertete EcoVadis die Nachhaltigkeitsleistung der Zumtobel Group: Das Unternehmen wurde bereits zum dritten Jahr in Folge mit einer Gold-Medaille ausgezeichnet und konnte auch in diesem Jahr eine Verbesserung im Gesamtscore erzielen. Mit der neuen Bewertung 2024 zählt die Zumtobel Group zu den Top 2% aller bewerteten Unternehmen (Prozentrang 98). Innerhalb der Branche „Herstellung von elektrischen Lampen und Leuchten“ befindet sich das Unternehmen weiterhin in den Top 1% der von EcoVadis bewerteten Unternehmen.

### Engagement der Zumtobel Group in Gesellschaften, Verbänden und Gremien

Durch das Engagement von Mitarbeitenden der Zumtobel Group in lichttechnischen Gesellschaften, Verbänden und Gremien können Standards entwickelt, Innovationen vorangetrieben und Best Practices etabliert werden. Diese Plattformen bieten auch Raum für den Austausch von Fachwissen und die Förderung von technologischem Fortschritt. Durch die Mitarbeit trägt die Zumtobel Group nicht nur zur Weiterentwicklung der Lichtindustrie bei, sondern profitiert auch von einem breiten Netzwerk an Experten. Die Entsendung von Mitarbeitern erfolgt in alle wesentlichen Gremien entlang der Wertschöpfungskette, um ein möglichst breites Spektrum abzudecken. Das Engagement erstreckt sich von nationalen Verbänden bis hin zu weltweit tätigen Organisationen.

Nachfolgend eine nicht abschließende Auflistung von Organisationen, in denen sich Mitarbeitende der Zumtobel Group engagieren:

- >> IEC – International Electrotechnical Commission
- >> ISO – International Standards Organisation
- >> CIE – Internationale Beleuchtungskommission
- >> CEN – Europäisches Komitee für Normung
- >> CENELEC – Europäisches Komitee für elektrotechnische Normung
- >> Lighting Europe – Firmenmitgliedschaft (Europäische Union)
- >> ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie e.V. (Deutschland)
- >> LIA – Lighting Industry Association (Großbritannien)
- >> FEEL – Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie (Österreich)
- >> Lux Europe
- >> Nationale lichttechnische Gesellschaften (z.B. LTG, LiTG, SLG)
- >> ZHAGA Konsortium
- >> Konsortien auf dem Gebiet des Datenaustauschs und der Kommunikationstechnik (z. B. DiiA, Thread, Zigbee, Bluetooth, Matter, CSA)

#### 1.2.2.8 Produktverantwortung

### Managementansatz & Due-Diligence-Prozesse

Die Produktentwicklungsprozesse für die Marken der Zumtobel Group unterscheiden sich. So umfasst die Produktentwicklung der Lighting Brands Zumtobel und Thorn eine spezifische Prozesslandschaft in den Bereichen Portfoliomanagement, Produkt- und Serviceentwicklung, Produktlebenszyklus sowie kundenspezifische Projekte. Die jeweiligen Prozesse sind für Zumtobel und Thorn in einer Wissensdatenbank dokumentiert und allgemein zugänglich. Das Portfoliomanagement besteht aus mehreren Stufen, beginnend bei der Sammlung der Produktideen und Zukunftsthemen über die Beschreibung, Auswahl und Entscheidung der entsprechenden Portfolio-Items bis hin zur transparenten Darstellung einer Roadmap. Um langfristig ein wettbewerbsfähiges Produktportfolio für Leuchten und Lichtlösungen sicherzustellen und die Marken der Lighting Brands zu stärken, wurde der Bereich der Produktverantwortung im Geschäftsjahr 2023/24 neu organisiert. In einem jeweils dezidierten Brand- und Portfoliomanagement für die beiden Bereiche stehen die markenspezifischen Portfolios im Fokus und werden in Zusammenarbeit mit dem Produktmanagement in einer entsprechenden Roadmap ausgestaltet. Die stärkere Trennung von Project Management Office (PMO) und Forschung und Entwicklung (F&E) dieser Marken führt zudem zu einer Effizienzsteigerung der Neu- sowie Maintenance-Projektentwicklung.

Währenddessen ist im Components Segment der Zumtobel Group der Bereich Produkt-Marketing für die Entwicklung der Hardware, Software, System- und Service-Roadmap verantwortlich. Zwischen dem Produktmarketing und dem Bereich F&E finden regelmäßige Abstimmungsrunden statt. Längerfristige Planung von Entwicklungs- und Technologieaktivitäten werden über gemeinsame Produkt-, Entwicklungs- und Technologie-Roadmaps synchronisiert. Die Business Foundry arbeitet in enger Abstimmung mit dem

Technologiebereich und Stakeholdern am Markt zusammen, um Zukunftsthemen frühzeitig auf die Agenden zu bringen. Die einzelnen Marktsegmente werden von einem Team, bestehend aus Segment-Managern, Produkt-Managern, Solution Architects und Project Portfolio Managern bearbeitet. Dadurch ist ein ganzheitlicher Lösungs- und Systemansatz gewährleistet. Das Produkt-Marketing ist verantwortlich für das Management des kompletten Produktlebenszyklus. Die Project Portfolio Manager koordinieren Neuentwicklungen gemeinsam mit den jeweiligen Entwicklungsstandorten.

Für alle Marken der Zumtobel Group durchläuft die Produktentwicklung einen mehrstufigen Stage-Gate-Prozess, bei dem die Gates nach jeder Phase mit spezifischen Checklisten, Qualitäts- und Freigabekriterien abgesichert und überprüft werden. Die jeweils nötigen Freigaben werden, je nach Projektklassifizierung, in einem Steering Committee präsentiert und von den Key-Stakeholdern abgenommen.

Alle Prozesse rund um die Produktverantwortung der Zumtobel Group greifen eng ineinander, sind aufeinander abgestimmt und werden von den jeweiligen Projektverantwortlichen koordiniert. Die Prozesse sind stufenweise aufgebaut, werden kontinuierlich weiterentwickelt und den aktuellen Rahmenbedingungen angepasst.

Bei allen drei Marken trägt das PMO die Verantwortung für die prozessmäßige Durchführung der Entwicklungsprojekte, inklusive des entsprechenden Monitorings sowie der Prüfung der Wirtschaftlichkeit.

Gut ausgestattete interne und externe Labors überprüfen das Entwicklungsergebnis bezüglich Normeinhaltung sowie Anwendungsfit und begleiten sowohl die Entwicklungsphase als auch den gesamten Lebenszyklus.

Zudem werden für die Marken der Zumtobel Group regelmäßig Wettbewerberprodukte analysiert. Produktkonzepte werden in einem frühen Stadium mit ausgewählten Kunden (sogenannten „Lead User“) besprochen und kundenspezifische Lösungen mit führenden Architekten, Planern und Geschäftspartnern realisiert. Anwendungen, die über den Kundensupport eine Rückmeldung erhalten, werden vor Ort besucht, um Fehlerquellen durch Feedback-Schleifen zu beseitigen.

### **Nachhaltige Produkte & Anwendungen (Wesentliches Thema)**

Die Zumtobel Group hat mit ihrem Engagement für Nachhaltigkeit einen engen Bezug zu ihrem Kerngeschäft, da der Einsatz energieeffizienter, intelligent gesteuerter Lichttechnik einen beachtlichen Beitrag zur Verringerung des weltweiten Ressourcenverbrauches leistet. Diese Entwicklung wird durch die Effizienzsteigerung (Lumen/Watt) bei LED-Leuchten bei gleichzeitig sinkenden Bezugskosten von LED-Chips weiter begünstigt. Jedoch verlangsamt sich die Effizienzsteigerung, da in den nächsten Jahren die physikalischen Grenzen erreicht werden. Auf künstliche Beleuchtung entfallen etwa 13% des weltweiten Stromverbrauches, der durch den Einsatz modernster Beleuchtungslösungen bis 2030 kontinuierlich weiter sinken wird. Davon konsumieren gewerbliche Bauten und Außenbeleuchtungen – Beleuchtung in genau den Anwendungsfeldern, die die Kernkompetenz der Zumtobel Group darstellen – gut zwei Drittel. Der Großteil des Umwelteinflusses von Leuchten fällt nach wie vor durch den Energieverbrauch beim Gebrauch an, doch Themen wie Ressourcenverbrauch und Kreislaufwirtschaft gewinnen zunehmend an Bedeutung. Die Zumtobel Group fokussiert sich deshalb nicht nur auf die Verbesserung der Energieeffizienz ihrer Produkte, sondern berücksichtigt sämtliche Nachhaltigkeitsaspekte entlang des gesamten Produktlebenszyklus.

**Nachhaltigkeit hat einen engen Bezug zum Kerngeschäft**

### **Berechnung der Energieeffizienz**

Künstliche Beleuchtung wandelt elektrische Energie in sichtbare Strahlung und damit Licht um. Die Energieeffizienz beschreibt als wichtige Kenngröße in der Lichtindustrie, wie viel Licht (Lichtstrom in Lumen) aus einem Watt elektrischer Leistung erzeugt werden kann.

In Summe hat sich die Energieeffizienz aller im Berichtszeitraum eingeführten Produkte weiterentwickelt. Diese Zahl ist eine rein physikalische Messgröße und stellt damit ein Verbesserungspotenzial dar – unabhängig davon, wie lange die verkauften Produkte eingesetzt werden. Das Thema Energieeffizienz ist wegen der notwendigen globalen Anstrengungen zur Verringerung der CO<sub>2</sub>e-Emissionen und im Zuge schwankender Energiekosten relevanter denn je. Mit einer intelligent gesteuerten, LED-basierten Lichtlösung lassen sich gegenüber konventionellen Lösungen deutliche Energieeinsparungen erzielen.

Zur Bestimmung der Energieeffizienz in lm/W wird der Quotient aus der gesamten Lichtleistung, die im Betrachtungszeitraum auf den Markt gebracht wurde (Leuchtenanzahl mal Nennlichtstrom), mit der gesamten elektrischen Leistungsaufnahme (Leuchtenanzahl mal Nennanschlussleistung) gebildet.

#### 1.2.2.9 Innovation (Wesentliches Thema)

##### Schutzrechte und Patente

Forschung und Entwicklung tragen maßgeblich zur Innovationskraft des Unternehmens bei. Für die Zumtobel Group ist ein umfangreiches Patentportfolio auch im Bereich neuer Technologien essenziell, um einen Wettbewerbsvorsprung und Zugang zu strategischen Kooperationen mit anderen Unternehmen zu erhalten sowie Patentlizenztauschverträge mit wichtigen Marktteilnehmern abschließen zu können.

Im Berichtsjahr wurden vom Lighting Segment 60 (Vorjahr 40) und vom Components Segment 65 (Vorjahr 65) Patente angemeldet. Letzteres unterstreicht die zunehmende Bedeutung intelligenter Komponenten. Die Anzahl aktiver gewerblicher Schutzrechte von derzeit 8.966 – darunter 4.151 Patente – unterstreicht die Innovationskraft der Zumtobel Group.

Anzahl Patente	Einheit	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Anzahl Patente Gesamt	Anzahl	4.846	4.820	4.875	4.568	4.151
Anzahl Schutzrechte Gesamt	Anzahl	8.379	9.027	9.260	9.134	8.966
Patente Lighting Brands	Anzahl	75	49	35	40	60
Patente Components	Anzahl	70	72	66	65	65

##### Synergieeffekte durch Plattformen

Im Berichtsjahr konnten zusätzliche Synergieeffekte durch den verstärkten Einsatz von Produktkonfigurations- und Variantenmanagement sowie konsequente Weiterentwicklung von produktfamilienübergreifenden Komponenten- und Produktplattformen generiert werden. Der F&E-Aufwand im Berichtsjahr betrug EUR 72,7 Mio.

Um ein wettbewerbsfähiges Produktportfolio beizubehalten, setzt die Zumtobel Group verstärkt auf den Ausbau von Technologiepartnerschaften. Ihre Markenreputation und Innovationskraft kann die Zumtobel Group durch die Teilnahme an nationalen und internationalen Forschungsprojekten immer wieder demonstrieren.

Schwerpunkte der F&E-Aktivitäten lagen im Berichtsjahr unter anderem auf neuen optischen Konzepten zur Lichtlenkung, der Ausrollung neuester Generationen von LED-Betriebsgeräten und LED-Modulen wie auch neuen Betriebskonzepten zur Nutzung von LEDs. Der Erwerb der Siteworx-Technologie und deren Überführung in die neue Produktmarke Keyture sowie die Partnerschaft mit Siemens und Enlighted für sensorbasierte Lichtlösungen sind Highlights des abgeschlossenen Berichtsjahrs. Bei Letzterem liegt ein spezieller Fokus auf Wireless-Lösungen, welche die Integration von Umgebungs- und Anwesenheits-Sensorik ermöglichen sowie über Bluetooth eine Auswertung der Gebäudenutzung zulassen.



Forschung & Entwicklung	Einheiten	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Entwicklungskosten	Mio EUR	59,2	61,8	63,4	63,4	68,0
Forschungsaufwand	Mio EUR	3,5	3,0	4,1	4,4	4,7
F&E Aufwand gesamt	Mio EUR	62,7	64,8	67,5	67,8	72,7
in % vom Umsatz	in %	5,5	6,2	5,9	5,6	6,5
Mitarbeiter F&E	FTE	551	563	538	533	532

### Energieeffizient durch Lichtmanagementsysteme

LEDs verzeichnen zwar verlangsamte Effizienzsteigerungsraten, erfordern aber weiterhin Plattformkonzepte zum Komplexitätsmanagement in Material und Prozessen, damit Anbieter mit einer eingeschränkten Anzahl von Komponenten ausreichend differenzierte Endprodukte mit hohem Kundennutzen zur Verfügung stellen können. Die Effizienz elektronischer Leuchtenkomponenten stößt mit dem heutigen technologischen Stand an ihre Grenzen. Ein Lichtmanagementsystem hingegen, über das die Beleuchtung intelligent auf ihre Umgebung reagieren kann, birgt ein großes zusätzliches Energiesparpotenzial. Das Components Segment der Zumtobel Group bietet drahtgebundene wie auch drahtlose Systemlösungen an, mit welchen einzelne Leuchten bis hin zu gesamten Gebäude- und Straßenbeleuchtungen intelligent gesteuert werden können.

Der einfachste und wirksamste Weg Energie zu sparen, ist – neben einer professionellen Lichtplanung – der Einsatz einer intelligenten Lichtsteuerung mit Bewegungs- und Tageslicht-Sensorik. Auch eine zeitabhängige Lichtsteuerung kann zusätzlich dafür sorgen, dass zu jeder Zeit und an jedem Ort nur so viel Licht erzeugt wird wie benötigt. Laut Studien können im Vergleich zu einer nicht dimmbaren Beleuchtung bis zu 75% der Beleuchtungsenergie eingespart werden. Tridonic bietet hierfür ein breites Portfolio an intelligenten Sensoren für Leuchten- und Deckenmontagen an, die entweder in ein Beleuchtungssystem integriert oder als Hauptsteuerung für ein kleines System verwendet werden können. Flexible Lösungen wie Tridonic's drahtgebundenes System sceneCOM evo, aber auch das drahtlose System basicDIM Wireless verfügen über weitere intelligente Funktionen und Eigenschaften, die zusätzlich dazu beitragen, den Energieverbrauch im System, aber auch systemübergreifend zu senken. Über eine standardisierte Schnittstelle können andere Systeme wie die Heizung, Klimaanlage, Jalousien etc. mit dem Beleuchtungssystem interagieren und beispielsweise auf Sensorik reagieren. Des Weiteren lassen sich Systemdaten, von z. B. lumDATA-fähigen LED-Treibern, über eine Schnittstelle zentral zur Verfügung stellen. Dadurch kann das volle Potenzial datengetriebener Beleuchtungsoptimierung ausgeschöpft werden. Jede Leuchte liefert in Echtzeit wertvolle Informationen über ihr Nutzungsverhalten. Das gibt Aufschluss über Energieeinsparpotenziale. Zudem können die Daten für Prognosen des zukünftigen Energieverbrauchs genutzt werden.

**lumDATA: liefert Informationen zur Energieeinsparung**

Die Verwendung intelligenter Lichtmanagementsysteme – drahtgebunden, drahtlos oder als hybride Kombination davon – gewinnt für eine sichere und nachhaltige Zukunft immer mehr an Bedeutung.

### Untersuchung und Innovation neuer und nachhaltiger Lösungen

Einen wichtigen Aspekt im Bereich der Innovation stellt die Untersuchung und Innovation neuer und nachhaltiger Lösungen dar. Dazu gehörten in der abgeschlossenen Berichtsperiode unter anderem:

Die Untersuchung von UVB-Lichtquellen zur **Vitamin-D-Aktivierung** – Sonnenlicht enthält Spektralanteile im ultravioletten Bereich (UVB), die die Vitamin-D-Produktion im menschlichen Körper unterstützen. Da Vitamin D nur zu einem geringen Teil über die Nahrung aufgenommen werden kann und viele Menschen tagsüber die meiste Zeit in Innenräumen verbringen, können solche Lichtquellen zur besseren Regulierung des Vitamin-D-Haushalts im menschlichen Körper beitragen. Dieses Projekt befindet sich auf Vorstudien-Ebene und soll zeigen, wie hoch das Potenzial zur Steigerung der menschlichen Gesundheit ist. Derzeit wird an der Umsetzung in Prototypen gearbeitet, diese werden in realen Anwendungen demonstriert.

**Regulierung des Vitamin-D-Haushalts**

## Predictive Maintenance

Untersuchungen zur Verlängerung der Produktlebensdauer und **Predictive Maintenance** setzen sich mit den Alterungs- und Ausfallmechanismen von LED-Treibern und Lichtmodulen auseinander. Ziel ist es, das technologische Fachwissen zielgerichtet an die Bedürfnisse der Kunden anzupassen. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse können genutzt werden, um das Design neuer Leuchten zu optimieren und Herstellern wie auch Anwendern bei der Entscheidung zu helfen, wann sie ihre Produkte wiederverwenden, wiederaufbereiten oder recyceln sollten. Im laufenden Geschäftsjahr wurde ein Lebensdauerindikator vorgestellt, der dem Kunden eine Aussage über den Zustand seiner LED-Treiber zur Verfügung stellt. Diese Informationen sind die Grundlage, um Produkte nachhaltiger zu nutzen und kreislaufwirtschaftliches Handeln zu ermöglichen. Die Nutzung dieser Informationen ist ein wichtiger Schritt zu einer nachhaltigeren Verwendung der Produkte.

## Smart Outdoor Lighting mit Sensor X – erste Vorstellung auf der L+B 2024

Auf der Weltlichtmesse Light + Building 2024 wurde das **Smart Outdoor Lighting mit Sensor X** vorgestellt. Dieses System nutzt KI und kann zwischen Fußgängern, Fahrrädern und Fahrzeugen unterscheiden, um basierend auf den jeweiligen Szenarien die Außenbeleuchtung optimal zu steuern. Dabei wird ein Gleichgewicht zwischen Energieeinsparungen und Benutzersicherheit gewährleistet. Der Sensor verarbeitet alle Daten lokal, wodurch die Privatsphäre geschützt werden kann. Vorteile sind neben dem minimalen Energieverbrauch auch der Verzicht auf die Übertragung von Bildern, womit der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck minimiert und das Energieeinsparungspotenzial maximiert werden kann.

### Beteiligung an EU-weiten Forschungsprojekten

Auf Ebene der EU werden die soeben genannten Kooperationen in diversen Forschungsprojekten vertieft. Dazu zählt beispielsweise das in diesem Geschäftsjahr abgeschlossene Projekt PHABULOUS, in dem die Entwicklung von Fertigungsverfahren für Mikrostrukturen auf Freiformflächen vorangetrieben wird. Eine zeitnahe Anwendung in einem der von der Zumtobel Group angebotenen Produkte ist für 2025 geplant. Wie auf der Weltlichtmesse Light + Building angekündigt, werden ab Herbst 2024 LED-Treiber mit einer Lifetime Analytics-Funktionalität angeboten. Die dafür verwendeten Algorithmen stammen unter anderem aus dem Projekt „AI-TwiLight“. Das fortlaufende Projekt AI-TwiLight deckt die Entwicklung digitaler Zwillinge zur Erfassung des Alterungsverhaltens von LED-Lichtquellen und Elektronikkomponenten ab.

### 1.2.2.10 Digitalisierung & Digitale Transformation (Wesentliches Thema)

Die Zumtobel Group versteht Digitalisierung als die Verknüpfung von Menschen, Daten, Prozessen und digitalen Technologien, um Mehrwert für das Unternehmen wie auch seine Stakeholder zu schaffen. Die Vision der Zumtobel Group ist es, die digitale Transformation in der Beleuchtungsindustrie und darüber hinaus voranzutreiben, indem alle Prozesse digitalisiert und der Kundennutzen maximiert werden. Mit der Digitalisierung will die Zumtobel Group die Prozess- und Ressourceneffizienz wie auch die Effektivität innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette steigern („optimise & scale“). Zusätzlich führen digitale Produkte und Dienstleistungen zu neuen Ertrags- und Geschäftsmodellen und tragen zum nachhaltigen Unternehmenswachstum bei („create“).

Die digitale Transformation der Zumtobel Group ist eine konzernweite, strategische Verpflichtung zu einem kontinuierlichen und notwendigen kulturellen sowie technologischen Wandel mit dem Zielbild, von der Digitalisierung zu profitieren. Die digitale Transformationsstrategie hat vier zentrale Stoßrichtungen („directions of impact“), in denen sie die Wirkung für die Organisation entfaltet:

- >> Customer centricity
- >> Operational effectiveness
- >> Employee experience
- >> Lighting & beyond

Die digitale Transformation spielt auch eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung der Nachhaltigkeitsziele der Zumtobel Group, wozu im Folgenden Beispiele aufgelistet sind:

- >> **Energiemanagement:** Durch die Überwachung und Optimierung des Energieverbrauchs in der eigenen Produktion wie auch bei Kunden trägt die digitale Transformation zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>e-Emissionen bei.
- >> **Datenanalyse und Ressourcenmanagement:** Die digitale Erfassung und Analyse von Daten ermöglicht es der Zumtobel Group, ihre Nachhaltigkeitsziele effektiv zu verfolgen, zu optimieren und transparent zu kommunizieren. Dies kann von der Optimierung der Lieferketten bis zur Überwachung des Energieverbrauchs in ihren Gebäuden reichen.
- >> **Urban Sense und Dark Sky:** Durch intelligente Beleuchtungslösungen wird die Lichtverschmutzung minimiert und in Folge die nächtliche Umwelt geschützt.
- >> **Smarte Produkte und Services:** Die Zukunft von Beleuchtung liegt in intelligenten, vernetzten Systemlösungen. Die Zumtobel Group entwickelt Produkte, die mit Sensoren ausgestattet sind, womit ihre Umgebung wahrgenommen werden kann. So könnten Beleuchtungssysteme beispielsweise automatisch auf die Tageszeit oder die Anwesenheit von Personen reagieren (Human Centric Lighting).
- >> **Innovation und Forschung:** Die Zumtobel Group investiert in Forschung und Entwicklung, um innovative Lösungen zu finden, die sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Nachhaltigkeit fördern. Neue Technologien wie die Künstliche Intelligenz, das Internet of Things oder auch die Blockchain bergen großes Potenzial.

Insbesondere sind hier im Kontext von „lighting & beyond“ die neue Produktmarke **Keyture** der Zumtobel Group und die strategische Ökosystempartnerschaft mit Siemens und **Enlighted** zu erwähnen.

### Keyture

Die bei der Weltlichtmesse Light + Building erstmalig vorgestellte Produktmarke Keyture der Zumtobel Group ist ein neues Cloud-native Konnektivitäts- und IoT-Ökosystem. Es bietet intelligente Schlüsselfunktionen, die das volle Potenzial von Thorn und Zumtobel Leuchten bei der Dekarbonisierung von Gebäuden und der Schaffung eines kosteneffizienten und intelligenten Immobilienbetriebs erschließen. Die modular aufgebaute, multifunktionale Software-Suite basiert auf intelligenten Sensoren und umfasst Lösungen zur Maximierung der Energiereduzierung, zur Bereitstellung der erforderlichen Informationen für die Instandhaltung und die Überwachung von Nachhaltigkeitszielen, zur Raumoptimierung in Echtzeit, zur Identifizierung und Verfolgung von Objekten sowie zur Überwachung von Umwelt- und Betriebsqualität. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Anwendungsbereich „Industry & Retail“.

Die Produktmarke Keyture wird ab dem Kalenderjahr 2025 für Kunden der Zumtobel Group verfügbar sein. Es wird das Kernportfolio für Smart Building Solutions bilden. Die Zumtobel Group hat im Herbst 2023 die Rechte an der von Digital Lumens entwickelten IoT-Software SiteWorx (mit Exklusivrechten für Europa) erworben und diese nun erfolgreich in das Produktangebot für ihre Smart Building Solutions integriert.

**neue Cloud-basierte  
IoT-Marke: Keyture**

### Partnerschaft mit Siemens

Den zukünftigen Fokus auf IoT unterstreicht die im Februar 2024 unterzeichnete Ökosystempartnerschaft der Zumtobel Group mit Siemens und Enlighted. Ziel dieser strategischen Partnerschaft ist es, das Know-how für intelligente Gebäude zu bündeln und gemeinsam innovative Lösungen anzubieten. Der Fokus liegt vor allem auf folgenden Anwendungsbereichen: Geschäftsgebäude, Hochschulen und intelligent gesteuerte Krankenhäuser.

**NIS2-Richtlinie**  
**Cyber Resilience Act**  
**EU Data Act**  
**EU AI Act**

### Cybersecurity

Als Teil ihres Engagements für Nachhaltigkeit erkennt die Zumtobel Group die entscheidende Rolle der Cybersecurity im digitalen Zeitalter an. Dieser Ansatz geht über die klassische IT-Sicherheit hinaus und umfasst auch den Schutz von Produktionssystemen und Produkten. Dabei wird sich an relevante gesetzliche Rahmenbedingungen und Intentionen gehalten, einschließlich der NIS2-Richtlinie, des Cyber Resilience Act, des EU Data Act und des EU AI Act.

Die Cybersecurity-Strategie der Zumtobel Group betont „Security by Design“ und „Security by Default“, um sicherzustellen, dass Sicherheitsaspekte in der Geschäftstätigkeit integriert sind. Mitarbeitende werden durch Sensibilisierung und Schulungen im Bereich Cybersecurity gestärkt, um eine Kultur der Wachsamkeit und Verantwortung zu fördern.

Die Zumtobel Group ist davon überzeugt, dass eine sichere digitale Umgebung für nachhaltiges Wachstum, stetige Innovation und langfristiges Vertrauen ihrer Kunden unerlässlich ist. Durch den Schutz der Systeme, Produkte und Daten trägt das Unternehmen zu einer widerstandsfähigen und sicheren Zukunft bei.

### 1.2.3 ENVIRONMENT

DAS BESTE GEGEN DEN KLIMAWANDEL: WANDEL.

#### **Umweltschutz (Wesentliches Thema)**

**Managementansatz &**  
**Due-Diligence-**  
**Prozesse**

Der Umweltschutz bildet einen wesentlichen Bestandteil des integrierten Managementsystems. Das Umweltmanagementkonzept der Zumtobel Group basiert auf drei Säulen:

- >> Zertifizierte Umweltmanagement- und Energiemanagementsysteme nach den internationalen Standards ISO 14001 und ISO 50001
- >> Konsequente Einhaltung interner und externer Verpflichtungen und Richtlinien zum Umweltschutz
- >> Streben nach fortlaufender Verbesserung der Umweltleistung und der energiebezogenen Leistung des Unternehmens

Der akkreditierte Zertifizierungspartner Quality Austria bestätigt der Zumtobel Group durch die Ausstellung der ISO 14001- und ISO 50001-Zertifikate die wirksame Anwendung und Weiterentwicklung der Umwelt- und Energiemanagementsysteme. Wesentliche Ziele des integrierten Managementsystems sind die Verbesserung der Umweltleistung, die Erfüllung der Umweltziele zur Verminderung und Vermeidung von Umweltbelastungen sowie die Einhaltung von gesetzlichen, behördlichen und freiwilligen Verpflichtungen.

In der Umweltpolitik der Zumtobel Group sind Grundsätze und Zielsetzungen zum Umweltschutz verankert. Die Umweltpolitik dient der Belegschaft als Leitfaden in ihrem täglichen Handeln, wodurch unter anderem Bewusstsein für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen geschaffen wird. An jedem Standort ist die jeweilige oberste Leitung dafür verantwortlich, entsprechende Ressourcen für die Erreichung der Umweltziele bereitzustellen. Die Leitung wird dabei durch einen lokalen Umweltmanagementbeauftragten unterstützt. Die globalen Process Owner berücksichtigen alle Anforderungen der ISO-Standards sowie alle bindenden Verpflichtungen in ihren Geschäftsprozessen.

In der Kontextanalyse werden jährlich sowohl lokal an allen Produktionsstandorten als auch global für die Lighting Brands und Tridonic alle wesentlichen internen und externen Themen, die Anforderungen der Stakeholder und die sich aus den Themen und Anforderungen ergebenden Chancen und Risiken bestimmt. Anhand der Chancen- und Risikobewertung sowie der Priorisierung der Themen werden Maßnahmen zur Risikominimierung und zur Chancennutzung festgelegt, entsprechend geplant und umgesetzt. Somit wird

sichergestellt, dass sowohl die Umweltziele als auch alle anderen unternehmerischen Ziele umgesetzt werden. Die globale Qualitätsorganisation, die für das integrierte Managementsystem und somit auch für die Umwelt- und Energiemanagementsysteme verantwortlich ist, gibt dabei den Rahmen vor und unterstützt bei der Umsetzung der Strategie.

Die global festgelegten Umweltziele werden auf die einzelnen Standorte der Zumtobel Group heruntergebrochen. Die Überwachung der Entwicklung dieser Ziele erfolgt durch ein transparentes, periodisches und globales Umwelt-Reporting, das auf dem Standard der Global Reporting Initiative beruht. Die wesentlichen Kennzahlen des Reporting sind der Energieverbrauch, die CO<sub>2</sub>e-Emissionen, der Wasserverbrauch, der Abfall und die Recycling-Rate. Sowohl die absoluten Werte als auch die auf den Output bezogenen Werte werden angeführt. Die Menge der produzierten Produkte hat einen wesentlichen Einfluss auf die Umwelleistung und die energiebezogene Leistung der Zumtobel Group. Die Überwachung und Bewertung der Umwelleistung erfolgt sowohl auf lokaler Ebene an jedem einzelnen Standort als auch durch die globale Qualitätsorganisation und den Vorstand. Dadurch können bei Abweichungen rechtzeitig Gegenmaßnahmen definiert und umgesetzt werden.

Da die Daten für die Umwelt- und Energiekennzahlen auf Angaben und Rechnungen der Lieferanten beruhen und finale Daten vom Lieferanten teilweise erst nach der Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts bereitgestellt werden, gibt es zwischen den im letzten Bericht erfassten Kennzahlen und denen im finalen Umwelt- und Energie-Reporting geringe Abweichungen.

Klar definierte Abläufe, Prozesse und anzuwendende Methoden tragen dazu bei, die Auswahl der besten verfügbaren Materialien und Techniken dort in Betracht zu ziehen, wo dies angebracht und wirtschaftlich vertretbar ist. Darüber hinaus wird bei der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen der gesamte Lebenszyklus berücksichtigt – von der Materialauswahl über die eingesetzten Technologien, die Fertigung, den Transport und die Gebrauchphase bis hin zur Wiederaufbereitung.

Die Themen „Umwelt“, „Energie“ und „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ sind neben „Qualität“ und „Lean Management“ ebenfalls wesentliche Bestandteile des globalen Produktionsnetzwerkes. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess innerhalb des Produktionsnetzwerkes (Global Operations) gibt klare Standards vor und unterstützt die Zumtobel Group dabei, die vorhandenen Ressourcen effektiv und effizient einzusetzen sowie die hohen Erwartungen und Ansprüche der Kunden zu erfüllen. So wird das Thema Umwelt und Energie auch für den Kunden immer wichtiger und ist sehr häufig ein wesentlicher Faktor beim Produktauswahlprozess. Die fortlaufende Verbesserung umfasst die Optimierung von Produktions- und Supportprozessen.

Ebenso entscheidend ist die schonende Nutzung von Rohmaterialien und Rohstoffen. Gleichmaßen werden die Energieeffizienz sowie die Erhaltung der Gesundheit der Mitarbeitenden wie auch die Vermeidung von negativen Auswirkungen der Prozesse auf die Umwelt kontinuierlich optimiert.

Die Zumtobel Group steht nicht nur für die fortlaufende Verbesserung der Supply-Chain-Prozesse, sondern auch für die kontinuierliche Optimierung all ihrer Geschäftsprozesse, Produkte und Dienstleistungen. Dazu unterhält das Unternehmen Abläufe zur Identifizierung und Bewertung von Verbesserungspotenzialen hinsichtlich der Bereiche „Umwelt“, „Energie“, „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ und „Qualität“.

Diese werden in Maßnahmenprogrammen erfasst, in strukturierter Form dokumentiert und abgearbeitet. Die Wirksamkeit und Weiterentwicklung des integrierten Managementsystems wird durch regelmäßige interne wie auch externe Audits, Management-Reviews, strategische Verbesserungsprojekte und kontinuierliche Verbesserungsaktivitäten sichergestellt.

### Kompetenz und Bewusstsein

Alle Mitarbeitenden, die für die Aufrechterhaltung und fortlaufende Verbesserung der Umwelt- und Energiemanagementsysteme verantwortlich sind, haben eine entsprechende Ausbildung. Diese wird in jährlich stattfindenden Mitarbeiterfördergesprächen überprüft. Für die Zumtobel Group ist es wichtig, das Bewusstsein aller Mitarbeitenden für die Umwelt und einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen zu fördern. Die Belegschaft wird laufend über verschiedene Kommunikationskanäle zum Thema Umweltschutz informiert und sensibilisiert.

Einführungsmappen und Welcome-Trainings für neue Mitarbeitende, Informationsscreens in Pausenbereichen sowie für alle Mitarbeitenden zugängliche Informationen im Intranet umfassen eine Vielfalt von Umweltthemen. Vorgesetzte und Umweltbeauftragte schulen und unterweisen die Belegschaft regelmäßig zu Umweltauswirkungen und Umweltaspekten in den spezifischen Aufgabengebieten. Darüber hinaus werden alle Mitarbeitenden weltweit über geplante und umgesetzte Umweltprojekte informiert.

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr wurde der Fokus wieder auf die Themen Abfall und Energieverbrauch gelegt. Die Belegschaft wurde hinsichtlich der wesentlichen nicht erneuerbaren Materialien in den relevanten Bereichen mit hohen Verbrauchsmengen geschult. Zudem wurden Mitarbeitende in den Bereichen mit einem signifikanten Energieverbrauch sensibilisiert.

ISO-Zertifikate	ISO 9001:2015	ISO 14001:2015	ISO 45001:2018	ISO 50001:2018
Zentrale Dornbirn, AT	X	X	X	X
Leuchtenwerk Dornbirn, AT	X	X	X	X
Leuchtenwerk Lemgo, DE	X	X	X	X
Leuchtenwerke Spennymoor, UK	X	X	X	X
Leuchtenwerk Niš, RS	X	X	X	X
Leuchtenwerk Les Andelys, FR	X	X	X	
Leuchtenwerk Highland, US		X		
Komponentenwerk Dornbirn, AT	X	X	X	X
Komponentenwerk Niš, RS	X	X	X	X
Komponentenwerk Spennymoor, UK	X	X	X	X
Komponentenwerk Shenzhen, CN	X	X		
<b>Anteil zertifizierter europäischer Standorte in %</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>98%</b>
<b>Anteil zertifizierter aller Standorte in %</b>	<b>91%</b>	<b>100%</b>	<b>82%</b>	<b>73%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>8</b>

 Neu hinzugekommene Zertifizierungen

#### 1.2.3.1 Klimarelevante Risiken/Chancen & Auswirkungen

Die Zumtobel Group analysiert systematisch klimabezogene Risiken. Dabei werden zwei Risiko-Kategorien unterschieden: physische Risiken, die aus der angenommenen Veränderung des Klimas entstehen, sowie transitorische Risiken, die sich aus einem Übergang zu einer CO<sub>2</sub>-reduzierten Wirtschaft ergeben.

#### Physische Risiken

Im Rahmen der Taxonomie und der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) wird für alle Leuchten- und Komponentenwerke eine Klimarisiko- und Vulnerabilitätsbewertung durchgeführt. Dabei werden alle aktuellen potenziellen Umweltzustände, die die Zumtobel Group beeinflussen können, an jedem

**Zumtobel Group vom Klimawandel eher wenig betroffen**

Standort bewertet sowie bereits umgesetzte Maßnahmen geprüft und gegebenenfalls neue Maßnahmen definiert. Weiters werden anhand von zwei Klimaszenarien (Representative Concentration Pathways 4.5 und 8.5; Szenarien, die langfristige Veränderungen des Klimas skizzieren) die Umweltzustände, die die Zumtobel Group zukünftig beeinflussen könnten, bewertet.

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung ergeben sich keine nennenswerten Risiken aus der Bewertung der Standorte. Erhöhte Niederschlagsintensität, Überflutung und Hagel stellen aktuell geringe potenzielle physische Risiken dar, die auch durch die Versicherungspolize abgedeckt sind. Durch entsprechende Maßnahmen wurde und wird diesen Risiken Rechnung getragen. Dabei werden potenzielle Auswirkungen wie Schäden an Vermögenswerten, Unterbrechung der Verfügbarkeit in der Beschaffung oder Produktionsstopps berücksichtigt. An allen ISO 14001-zertifizierten Standorten werden Vorgehensweisen sowohl gegen die Klimarisiken als auch weitere Risiken in einem Gefahrenabwehrplan zusammengefasst.

Aus der Analyse der Klimaszenarien ergibt sich eine Erhöhung der Anzahl von Hitzetagen, potenzielle Trockenheit sowie eine Zunahme der Anzahl und Intensität extremer Wetterereignisse. Daraus ergeben sich keine größeren Risiken und kein kurzfristiger Handlungsbedarf. Die Bewertung der physischen Risiken aller Standorte zeigt, dass die Zumtobel Group vom Klimawandel marginal betroffen ist.

### Übergangrisiken

Aus Entwicklungen in Politik und Recht ergeben sich zunehmende Berichts- und Offenlegungspflichten. Damit verbunden sind auch strengere Gesetzgebungen, wie zum Beispiel zur Emissionsreduktion. Dementsprechend werden vorausschauend die Entwicklungen in der Kontextanalyse des Managementsystems berücksichtigt, bewertet und frühzeitig entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Zur Reduktion von Emissionen wurden Ziele formuliert und bereits große Reduktionsmaßnahmen auf dem Weg zu Net-Zero initiiert und umgesetzt.

In der Kontextanalyse hat die Zumtobel Group die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Produkte hinsichtlich Nachhaltigkeit als potenzielles technologisches Risiko erkannt. Diesem Risiko entgegenwirkend, kommen bereits im Entstehungsprozess eines Produktes Werkzeuge wie Ökobilanz und Circular Design Rules zum Einsatz. So kann die Zumtobel Group ihren Kunden nachhaltige und höchst energieeffiziente Produkte sowie Dienstleistungen und produktbezogene Informationen wie Umweltproduktdeklarationen zur Verfügung stellen.

Weitere mögliche Risiken ergeben sich durch die Marktentwicklung und all jene Kunden, die umweltfreundliche Produkte und Services fordern und bei der Kaufentscheidung die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens miteinbeziehen und bewerten. Zusätzlich zum Ausbau des Angebots an energieeffizienten Produkten und nachhaltigen Dienstleistungen verfolgt die Zumtobel Group daher eine Strategie zur kontinuierlichen Weiterentwicklung und Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Potenzielle Risiken für die Reputation des Unternehmens können sich daraus ergeben, dass die Nachhaltigkeit von Produkten und Services nicht oder nicht ausreichend wahrgenommen wird. Im Falle von nicht glaubwürdiger und faktenbasierter Kommunikation kann es zu einem Vertrauensverlust kommen. Die Zumtobel Group legt daher großen Wert auf eine faktenbasierte Kommunikation zu Nachhaltigkeits- und Umweltthemen. Die Umwelteinflüsse von Produkten werden systematisch durch unabhängig verifizierte Umweltproduktdeklarationen dokumentiert. Der Fortschritt in der Nachhaltigkeitsleistung der Zumtobel Group wird beispielsweise durch das externe EcoVadis-Rating sichtbar. Beim Übergang zu einer dekarbonisierten Wirtschaft stehen den potenziellen Risiken jeweils große Chancen gegenüber. Um die sich bietenden Chancen nutzen zu können, ist die Zumtobel Group sehr gut aufgestellt.

## Klimarisiko- und Vulnerabilitätsbewertung

## Faktenbasierte Kommunikation zu Nachhaltigkeits- und Umweltthemen

**Umwelt-Matrix  
berücksichtigt auch  
die Anforderungen  
der Taxonomie**

### Umweltaspekte auf Gruppenebene

An allen Produktionsstandorten, die nach ISO 14001 zertifiziert sind, werden die wesentlichen Umweltaspekte der Produkte und Tätigkeiten bestimmt. Dabei werden auch nicht bestimmungsgemäße Zustände und vorhersehbare Notfallsituationen berücksichtigt. Aus der Bewertung der Chancen und Risiken werden Maßnahmen abgeleitet, um die Auswirkungen der Umweltaspekte möglichst gering zu halten.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die Umweltaspekte-Matrix der Zumtobel Group für die wertschöpfenden Geschäftsprozesse sowie alle Downstream- und Upstream-Prozesse aktualisiert und an die Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards angepasst.

Aus der Umweltaspekte-Matrix leiten sich für die Fertigungsstandorte die wesentlichen direkten Umweltaspekte wie elektrischer Strom, CO<sub>2</sub>e-Emissionen, fossile Treibstoffe und Brennstoffe, Rohmaterial und Verpackung ab. Die wesentlichen Prozesse mit den größten Umweltauswirkungen sind die automatisierte Fertigung (Lötprozesse, automatisierte Montage), Kunststoffverarbeitung, Beschichtung und die Metallverarbeitung. Die wesentlichen Upstream-Prozesse, die eine große Umweltauswirkung haben, sind der Einkauf von Rohmaterialien und Verpackungen, der Transport von Gütern und das Pendeln von Mitarbeitenden. Hierbei sind die Umweltaspekte fossile Treibstoffe und CO<sub>2</sub>e-Emissionen signifikant. Zu den wesentlichen Downstream-Prozessen gehört die Verwendung der verkauften Produkte, wobei hier der elektrische Strom der signifikante Umweltaspekt ist. Die End-of-Life-Behandlung der Produkte ist ein ebenso relevanter Aspekt, wobei der verursachte Abfall wesentlich ist.

Umweltzustände und deren mögliche nachteilige Auswirkung auf die Produktionsstandorte der Zumtobel Group werden im Rahmen der Umweltmanagementsysteme in der Kontextanalyse bestimmt und regelmäßig überprüft. Dabei werden stets aktuelle potenzielle Auswirkungen berücksichtigt und infolgedessen Maßnahmen zur Verringerung von nachteiligen Auswirkungen umgesetzt.

### Umweltproduktdeklaration (EPD)

**Mehr als 5.000 EPDs  
der Zumtobel Group  
verfügbar**

Environmental Product Declarations (EPDs) sind Typ-III-Umweltproduktdeklarationen und werden auf Basis der ISO 14025 sowie Ökobilanzen (Lebenszyklusanalyse – LCA) nach ISO 14040 und ISO 14044 erstellt. Alle relevanten Umweltauswirkungen werden Kunden und Partnern somit transparent und neutral zur Verfügung gestellt. Betrachtet wird der gesamte Lebenszyklus: von der Rohstoffentnahme über die Produktion, die Transporte sowie den Einbau und Betrieb im Gebäude bis zum Ende der Nutzungsphase mit Recycling- und Entsorgungsmöglichkeiten. Ausgewiesene Umweltindikatoren sind unter anderem Treibhauseffekte, Zerstörung der Ozonschicht, Überdüngung der Böden und Versauerung der Gewässer. Als Programmhalter für EPDs der Zumtobel Group agiert das Institut für Bauen und Umwelt (IBU). Dementsprechend müssen Umweltproduktdeklarationen nach EN 15804 (Nachhaltigkeit von Bauwerken – Umweltproduktdeklarationen – Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte) und gemäß den Produktkategorie-Regeln (PCR) für Leuchten und Leuchtenkomponenten des IBU erstellt werden. EPDs müssen vor ihrer Veröffentlichung von einer unabhängigen Partei verifiziert werden. Diese Prüfung wird vom EPD-Programmhalter beauftragt und von unabhängigen, bestellten (Re-)Verifizierern durchgeführt. Aufgrund der großen Produktvielfalt der Zumtobel Group und der kontinuierlichen Erweiterung der Produktpalette wurde 2011 ein System entwickelt, welches die automatisierte Generierung von EPDs für die Produkte der Marken Tridonic, Thorn, Zumtobel und – nach Abschluss der Reverifizierung – auch ThornEco ermöglicht. Die erneute Verifizierung gemäß der neuen EN 15804 +A2 war im Geschäftsjahr 2023/24 einer der Schwerpunkte bei der Weiterentwicklung des EPD-Systems der Zumtobel Group. Nach dem geplanten Abschluss des Audits mit Ende des Geschäftsjahres 2023/24 ist das EPD-System nicht nur auf neuestem Stand, sondern unterstützt auch das vom IBU vorgegebene Format. Somit erhalten die EPDs der Zumtobel Group auch das IBU-typische Layout. Auf Basis dieser wiederkehrenden Verifikationen wurden seit



Einführung des EPD-Systems bereits mehr als 5.000 EPDs erstellt, womit ein Mehrwert für die Kunden und Partner der Zumtobel Group geschaffen wurde.

EPDs können in vielfältiger Weise genutzt werden. Intern fließen sie in die Produktentwicklung ein, um diese unter dem Aspekt der Ökobilanz kontinuierlich zu verbessern und die Bewertung der Produkte nach dem internen Werkzeug der Circular Design Rules zu unterstützen.

Das Zeitalter der Digitalisierung macht auch vor Umweltprodukt-Deklarationen nicht halt, weshalb es bereits einen vom IBU mitentwickelten Standard („ILCD+EPD“) einer „digitalen EPD“ gibt. Durch diesen digitalen Zwilling einer EPD soll gewährleistet sein, dass alle EPDs nach demselben Format erstellt werden und dadurch für eine übergreifende Weiterverarbeitung durch geeignete Software Tools ermöglicht wird. Es existieren bereits zentrale Datenbanken, in denen digitale EPDs angeboten werden: [IBU.Data](#), [ÖKOBAUDAT](#), [Eco Plattform](#) u. a. Die Zumtobel Group arbeitet gerade an der Implementierung der digitalen EPD nach „ILCD+EPD“, womit diese auch künftig in diesen Datenbanken zur Verfügung stehen werden. Darüber hinaus stellen die Daten auch eine Grundlage dar, um die Emissionen aus eingekauften Waren nach Scope 3 des Greenhouse Gas Protocol (GHGP) zu bestimmen.

#### Zielerreichung 2023/24

Wie im Managementprozess der Zumtobel Group festgelegt, werden Umweltziele basierend auf der Kontextanalyse, dem Review der strategischen Ausrichtung und einer etwaigen Anpassung der Ziele für das kommende Geschäftsjahr definiert. Im monatlichen Environmental Review Meeting werden die Kennzahlen und Verbesserungsmaßnahmen überwacht und im Management-Review, welches jeweils am Ende eines Geschäftsjahres stattfindet, wird die Erreichung der Ziele überprüft und bewertet. Wenn notwendig, werden Optimierungsmaßnahmen definiert. Die in den Umwelt- und Energieprogrammen festgelegten Ziele wurden zum größten Teil erreicht.

Das Ziel „Erhalt der bestehenden ISO 14001-Zertifizierung und ISO 50001-Zertifizierung der Produktionswerke“ wurde erreicht. Alle externen Audits hat die Zumtobel Group ohne jegliche Abweichung erfolgreich absolviert. Zusätzlich wurden das Leuchtenwerk Niš und das Komponentenwerk Niš erfolgreich nach dem ISO 50001 Standard zertifiziert. Das Umwelt- und Energie-Reporting wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder nach dem GRI-Standard ausgeführt. Die Daten werden monatlich erfasst und die Kennzahlen im monatlichen Management-Review der lokalen Organisationen gemeinsam mit der zentralen Global Quality überwacht.

Jeden Monat präsentieren alle Werke gemeinsam mit der Global Quality wie auch dem Vorstand die Kennzahlen zur Umweltleistung, der energiebezogenen Leistung und alle Verbesserungsaktivitäten. Dies hat einerseits zum Ziel, den Fokus auf die Umweltthemen zu richten und andererseits den „Best Practice Approach“ innerhalb der Zumtobel Group zu ermöglichen und weiter auszubauen.

- >> **Emissionen** – Im abgeschlossenen Geschäftsjahr wurde ein weiterer Schritt auf dem Weg zu Net-Zero gemacht. Das Ziel von 9.950 Tonnen CO<sub>2</sub> wurde erreicht und dabei eine Reduktion der CO<sub>2</sub>e-Emissionen um 9% gegenüber dem Vorjahr erzielt.
- >> **Erneuerbare Energie** – Der Anteil erneuerbarer Energie wurde von 59% auf 60,5% erhöht. Das gesetzte Ziel von 62% wurde somit nicht ganz erreicht.
- >> **Abfall** – Das Ziel, das gesamte Abfallvolumen zu reduzieren, wurde erreicht. Die Leuchtenwerke und die Komponentenwerke konnten sowohl absolut als auch relativ zur produzierten Menge die Zielsetzungen erreichen. Das Ziel, den Abfall von nicht erneuerbaren Materialien in der Produktion zu reduzieren, wurde sogar übertroffen.

- >> **Recycling-Quote** – Im Geschäftsjahr 2023/24 wurde eine Recycling-Quote von 91,02% erreicht. Das Ziel von 92% konnte somit nicht erreicht werden.

Die detaillierte Bewertung der einzelnen Kennzahlen erfolgt im jeweiligen wesentlichen Thema.

#### Umweltziele 2024/25

Für das Geschäftsjahr 2024/25 hat sich die Zumtobel Group basierend auf der strategischen Ausrichtung, bis 2050 ein Net-Zero Unternehmen zu werden, folgende Umweltziele gesetzt:

- >> Reduktion der CO<sub>2</sub>e-Emissionen auf mindestens 9.500 t
- >> Steigerung des Anteils an erneuerbarer Energie auf 65%
- >> Energieverbrauch von weniger als 82.000 MWh
- >> Abfallmenge von weniger als 5.170 t
- >> Reduktion des Produktionsabfallvolumens nicht erneuerbarer Materialien bezogen auf den Materialverbrauch auf 9,1%
- >> Nicht Recyclbare Abfallmenge von weniger als 426 t
- >> Erhalt der bestehenden ISO 14001-Zertifizierung und ISO 50001-Zertifizierung der Produktionsstandorte

#### 1.2.3.2 Klimaschutz (Wesentliches Thema)

Treibhausgasemissionen wurden als einer der wesentlichen Umweltaspekte der Zumtobel Group erkannt. Die Reduktion dieser hat schon seit einigen Jahren hohe Priorität. Die Entwicklung der Treibhausgasemissionen begründet sich einerseits durch den Energieverbrauch, andererseits durch die verwendeten Energiearten.

Für die verschiedenen eingesetzten Energiearten werden die CO<sub>2</sub>-Äquivalente in regelmäßigen Abständen geprüft, verifiziert und dokumentiert. Aufgrund der Produktionsprozesse sowie der Down- und Upstream-Prozesse ergibt sich, dass CO<sub>2</sub> das signifikante Treibhausgas für die Zumtobel Group ist, wodurch der Fokus auf die Reduzierung der CO<sub>2</sub>e-Emissionen gelegt wird. Entlang der Vorgaben der Science Based Target initiative (SBTi) möchte die Zumtobel Group bis 2030 die Scope 1 und 2 CO<sub>2</sub>e-Emissionen um 65% gegenüber dem Referenzjahr von 2020/21 reduzieren und 2050 das Ziel Net-Zero erreichen.

Um das Ziel der Reduktion der Scope 1 und Scope 2 Treibhausgasemissionen erreichen zu können, wird kontinuierlich und fokussiert an der Reduktion der Treibhausgasemissionen in den Produktionsstandorten, in den Verwaltungsstandorten und des Fuhrparks gearbeitet.

Generell ist das Ziel, die Emission entlang der gesamten Wertschöpfungskette in Übereinstimmung mit Vorgaben der Science Based Targets initiative fortlaufend zu reduzieren. Im Zuge der Science Based Target initiative (SBTi) werden die Scope 3 CO<sub>2</sub>e-Emissionen um 42% gegenüber dem (neuen) Referenzjahr von 2022/23 reduziert.

#### THG-Bruttoemissionen entlang der Wertschöpfungskette

Bei der Zumtobel Group werden die Treibhausgasemissionen standardisiert gemäß GHG Protocol bestimmt. Dies ermöglicht es, das gesamte Emissionsprofil zu verstehen, Reduktionsmöglichkeiten zu identifizieren und Maßnahmen auf die größten Reduktionschancen zu fokussieren. Die Einhaltung dieser Standards ist deshalb für die Zumtobel Group entscheidend, um eine umfassende Klimaschutzstrategie zu entwickeln und einen positiven Einfluss auf die Umwelt zu erzielen. Um dies auch extern zu verifizieren, hat die Zumtobel Group ihre Unterlagen bei der Science Based Target initiative eingereicht.

Die Zumtobel Group verwendet Emissionsfaktoren aus verschiedenen Quellen. Um dem Stand der Technik zu entsprechen, werden diese Faktoren jährlich auf Aktualität überprüft.

### Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

In der Zumtobel Group wird Erdgas zum Heizen und für die Beschichtung im Fertigungsprozess eingesetzt. Dienstfahrzeuge und Notstromaggregate werden mit flüssigen fossilen Treibstoffen betrieben. Zudem werden verschiedene Kältemittel für die Kälteanlagen eingesetzt. Das Referenzjahr ist das Geschäftsjahr 2020/21, da seit diesem Geschäftsjahr alle Daten zu den Produktionsstandorten vollumfänglich erfasst werden.

Die verwendeten Emissionsfaktoren werden von den Lieferanten zur Verfügung gestellt. Die direkten Treibhausgasemissionen in Tonnen ergeben sich aus dem Produkt des Energieverbrauches in MWh und dem relevanten Emissionsfaktor in Tonnen pro MWh.

Die Gesamtsumme der im abgeschlossenen Geschäftsjahr ausgestoßenen Scope 1 CO<sub>2</sub>e-Emissionen lag bei 7.451 t. Gegenüber dem Vorjahr (7.892 t) ergibt sich daher eine absolute Reduktion von 6%.

**Scope 1-Emissionen  
kontinuierlich gesenkt**

### Indirekte THG-Emissionen (Scope 2)

Strom ist der größte Energieträger in der Zumtobel Group und hat somit einen wesentlichen Einfluss auf die Scope 2-Emissionen. Biogen erzeugte Fernwärme wird hauptsächlich als Heizenergie verwendet. Mittlerweile findet sie auch bei der Vorbehandlung im Beschichtungsprozess Einsatz. Die Emissionsfaktoren werden von den Energielieferanten zur Verfügung gestellt. Alle Produktionsstandorte in Europa verwenden zu 100% Strom aus erneuerbaren Energien und besitzen ein entsprechendes Zertifikat von ihren Stromlieferanten.

Die Gesamtsumme der im abgeschlossenen Geschäftsjahr ausgestoßenen Scope 2 CO<sub>2</sub>e-Emissionen lag bei 2.129 t. Gegenüber dem Vorjahr (2.644 t) ergibt sich daher eine absolute Reduktion von 19%.

**19% Reduktion der  
Scope 2-Emissionen**

Emissionen Scope 1&2	Einheit	2019/20	2020/21 <sup>1</sup>	2021/22 <sup>2</sup>	2022/23	2023/24	2023/24 <sup>3</sup>
<b>Scope 1</b>	<b>tCO<sub>2</sub>e</b>	<b>4.295</b>	<b>9.285</b>	<b>9.064</b>	<b>7.892</b>	<b>7.451</b>	<b>7.459</b>
Öl	tCO <sub>2</sub> e	0	0	0	0	0	0
Diesel (Notstrom- & Sprinkler Anlagen)	tCO <sub>2</sub> e	N/A	93	93	19	134	134
Erdgas	tCO <sub>2</sub> e	4.248	5.099	4.920	4.150	3.877	3.884
Flüchtige Emissionen	tCO <sub>2</sub> e	47	142	100	80	238	238
Fuhrpark	tCO <sub>2</sub> e	N/A	3.499	3.499	3.353	3.202	3.202
<b>Scope 2</b>	<b>tCO<sub>2</sub>e</b>	<b>17.486</b>	<b>14.586</b>	<b>4.698</b>	<b>2.644</b>	<b>2.129</b>	<b>11.736</b>
Strom	tCO <sub>2</sub> e	17.066	14.098	4.485	2.583	2.076	10.355
Photovoltaik (100% Eigennutzung)	tCO <sub>2</sub> e	0	0	0	0	0	58
Nah-/Fernwärme (Biomasse)	tCO <sub>2</sub> e	85	93	86	61	53	833
Nah-/Fernwärme (Versorgermix)	tCO <sub>2</sub> e	335	395	127	0	0	490
<b>Scope 1 &amp; 2 Gesamt</b>	<b>tCO<sub>2</sub>e</b>	<b>21.781</b>	<b>23.871</b>	<b>13.762</b>	<b>10.536</b>	<b>9.580</b>	<b>19.195</b>

<sup>1</sup> Neues Basisjahr zur Beurteilung der künftigen Verbrauchsentwicklung; Die bei der Erstellung des Reports 2020/21 noch nicht erfassten Daten wurden nachgetragen

<sup>2</sup> Die bei der Erstellung des Reports 2021/22 noch teilweise verwendeten Forecast-Daten wurden durch IST-Daten ersetzt

<sup>3</sup> Diese Zahlen basieren auf einer Location-Based Berechnungsmethode, alle anderen beruhen auf einer Market-Based Berechnung

**Berichterstattung für  
11 Scope 3-  
Kategorien**

**Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)**

In den vorgelagerten Emissionen wurden für sieben Kategorien Emissionswerte bestimmt. Eingekaufte Waren und Dienstleistungen setzt sich aus allen produkt- und nicht produktebezogenen Gütern zusammen und stellen erwartungsgemäß mit über 90% den größten Anteil in den vorgelagerten Emissionen dar. In den nachgelagerten Emissionen wurden zusätzlich die Daten für Transport und Vertrieb sowie Investments bestimmt. Damit sind alle derzeit für die Zumtobel Group relevanten Kategorien erfasst. Entsprechend der Produkte der Zumtobel Group machen erwartungsgemäß die Emissionen in der Kategorie „Nutzung verkaufter Produkte“ mehr als 90% der Gesamtemissionen aus.

Insgesamt wurde die Methodologie zur Erhöhung der Transparenz und Präzision der Daten verbessert und verfeinert. Zur Berechnung der Emissionen wurden Faktoren aus anerkannten Quellen bzw. Datenbanken verwendet, beispielsweise LCA-Datenbank von SPHERA, World Resources Institute (WRI) und dem österreichischen Umweltbundesamt.

Sonstige Emissionen Scope 3 <sup>1</sup>	Einheit	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23 <sup>3</sup>	2023/24
<b>Vorgelagerte Scope 3-Emissionen</b>	<b>tCO<sub>2</sub>e</b>	<b>N/A</b>	<b>661.810</b>	<b>837.070</b>	<b>686.320</b>	<b>504.470</b>
3.1 Eingekaufte Waren & Dienstleistungen	tCO <sub>2</sub> e	N/A	633.000	808.000	475.000	475.000
3.2 Kapitalgüter	tCO <sub>2</sub> e	N/A	1.900	2.200	2.000	2.000
3.4 Transport und Vertrieb <sup>2</sup>	tCO <sub>2</sub> e	N/A	8.400	8.400	9.500	9.500
3.5 Betriebliche Abfälle	tCO <sub>2</sub> e	N/A	710	670	670	670
3.6 Geschäftsreisen <sup>2</sup>	tCO <sub>2</sub> e	N/A	4.400	4.400	4.200	4.200
3.7 Pendeln der Arbeitnehmer <sup>2</sup>	tCO <sub>2</sub> e	N/A	4.600	4.600	4.300	4.300
3.8 Angemietete oder geleaste Sachanlagen <sup>2</sup>	tCO <sub>2</sub> e	N/A	8.800	8.800	8.800	8.800
<b>Nachgelagerte Scope 3-Emissionen</b>	<b>tCO<sub>2</sub>e</b>	<b>N/A</b>	<b>4.956.300</b>	<b>4.539.500</b>	<b>5.359.100</b>	<b>4.149.080</b>
3.9 Transport und Vertrieb <sup>4</sup>	tCO <sub>2</sub> e	N/A	N/A	N/A	350	350
3.11 Nutzung der verkaufter Produkte	tCO <sub>2</sub> e	N/A	4.924.000	4.499.000	4.118.000	4.118.000
3.12 End-of-Life Behandlung verkaufter Produkte	tCO <sub>2</sub> e	N/A	32.300	40.500	30.700	30.700
3.15 Investitionen <sup>4</sup>	tCO <sub>2</sub> e	N/A	N/A	N/A	30	30
<b>Scope 3 gesamt</b>	<b>tCO<sub>2</sub>e</b>	<b>N/A</b>	<b>5.618.110</b>	<b>5.376.570</b>	<b>6.045.420</b>	<b>4.653.550</b>

<sup>1</sup> Rundungsregeln: 2/3-stellige Zahlen aufrundet auf nächsten 10er; 4/5-stellige Zahlen aufrundet auf nächsten 100er; alle größeren Zahlen aufrundet auf den nächsten 1000er

<sup>2</sup> Werte für 2020/21 wurde aus dem Folgejahr übernommen

<sup>3</sup> Basisjahr zur Beurteilung der Emissionsentwicklung für Scope 3

<sup>4</sup> Im Berichtsjahr 2023/24 wurden im Zuge der SBTi Einreichung für Emissionen zwei neue Kategorien ermittelt.

**Intensität der THG-Emissionen (Scope 1 & 2)**

Die angefallenen Treibhausgasemissionen hängen ausschließlich mit dem Energieverbrauch und den eingesetzten Energiearten zusammen. Deshalb errechnet sich die Intensität der Treibhausgasemissionen, analog zur Energieintensität, aus dem Gesamtausstoß der Treibhausgasemissionen dividiert durch 1.000 produzierte bzw. verkaufte Stücke. Der Gesamtausstoß (Scope 1 & 2) umfasst die Treibhausgasemissionen der Prozess- und Heizenergie der Produktionsstandorte sowie die des Fuhrparks und der Verwaltungsstandorte.

Die Intensität der Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) der Zumtobel Group lag im Geschäftsjahr 2023/24 bei 0,226 t pro 1.000 Stück. Aufgrund des geringeren Produktionsvolumens der Komponentenwerke konnten die 0,213 pro 1.000 Stück des GJ 2022/23 nicht ganz erreicht werden. Die Intensität der Leuchtenwerke hat sich von 0,439 auf 0,395 t pro 1.000 Stück verringert, somit konnte eine

Reduktion von 10% erreicht werden. Die Komponentenwerke haben eine Intensität von 0,073 t pro 1.000 Stück erzielt (Vorjahr: 0,072).

### Senkung der Treibhausgasemissionen

In diesem Geschäftsjahr wurde ein weiterer Schritt in Richtung Net-Zero gemacht. Aufgrund verschiedenster kontinuierlicher Verbesserungsprojekte und dem Fokus auf der Einsparung von Energie, im Speziellen der Heizenergie und der Prozessenergie für die Beschichtung, ergibt sich eine absolute Reduktion der Treibhausgasemissionen für Scope 1 und 2 von 956 t gegenüber dem Vorjahr, was eine Reduktion von 9% ausmacht. Gegenüber dem Referenzjahr 2020/21 ergibt das eine absolute Reduktion von 14.291 t und eine prozentuale Reduktion von 60%.

Alle im Kapitel „Erneuerbare Energie“ angeführten Maßnahmen tragen ebenfalls zur Senkung der Treibhausgasemissionen bei. Weiters helfen Verbesserungsmaßnahmen, die im Kapitel „Verringerung des Energieverbrauchs“ angeführt sind und sich auf den Energieträger Gas beziehen, bei der Reduktion von Treibhausgasemissionen. Weitere Aktivitäten und Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen werden in Folge angeführt.

### Projekte und kontinuierliche Verbesserung

Leuchtenwerk Dornbirn, AT:

- >> Analyse zur Erweiterung der Photovoltaikanlage; Analyse Elektrifizierung des Wassertrocknerofens und des Einbrennofens der Pulverbeschichtungsanlage.

Leuchtenwerk Lemgo, DE:

- >> Analyse zur Elektrifizierung oder Hybridlösung (Gas und Strom) der Wassertrockneröfen, der Nasslacktrocknungsöfen zur Handlackierung und der Nasslackieranlage; Planung des Ersatzes von Gas durch Fernwärme bei Luftzufuhrgeräten in der Lackieranlage.

Leuchtenwerk Les Andelys, FR:

- >> Installation einer Ladestation für Elektroautos; Reduktion der Temperatur der Vorbehandlung zur Entfettung im Pulverbeschichtungsprozess; Abschluss eines Liefervertrages für Biogas für ein Jahr

Leuchtenwerk Niš, RS:

- >> Wärmerückgewinnung aus der Wärme der Kompressoren für die Warmwasseraufbereitung; Optimierung der Lastenverteilung der Kompressoren

Leuchtenwerk Spennymoor, UK:

- >> Projekt zur Reduktion des Gasverbrauchs im Pulverbeschichtungsanlage: Reduktion der Größe des Einbrennofens, Optimierung der thermischen Effizienz des Einbrennofens, neue effiziente Gasbrenner; Erhöhung der Anzahl der Luftdüsen im Trocknungsöfen, finale Umsetzung erfolgt im Juni 2024;

Leuchtenwerk Highland, US:

- >> Einführung von Niedrigtemperatur Beschichtungspulver, das aus rezyklierten Kunststoffflaschen hergestellt wird, Die Einbrenntemperatur kann um 10 Grad Celsius reduziert werden; Umstellung der Vorbehandlung zur Entfettung im Pulverbeschichtungsprozess auf ein Kaltwassersystem

Komponentenwerk Dornbirn, AT:

- >> Installation einer energieeffizienten Kühlanlage mit Frischluftkühlung ab 6 Grad Celsius und Kühlmittel mit sehr geringem Global Warming Potential

**kontinuierliche  
Reduktion an  
Treibhausgas-  
emissionen**

Komponentenwerk Niš, RS:

- >> Umsetzung der Wärmerückgewinnung aus der Wärme der Kompressoren für die Warmwasseraufbereitung

Komponentenwerk Shenzen, CN:

- >> Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie von 26% auf 29%; Analyse von Optionen zur weiteren Steigerung des Anteils erneuerbarer Energie

Komponentenwerk Spennymoor, UK:

- >> Ersatz des alten Warmwasserdurchlauferhitzers durch ein neues energieeffizientes Gerät mit geringen NOx Emissionen

Verwaltungsgebäude CIT Schmelzhütterstraße + Höchsterstraße Dornbirn, AT:

- >> Installation von Ladestationen für Elektroautos; Optimierung der Steuerung der Pumpen für die Heizung

### 1.2.3.3 Energie & erneuerbare Energie (Wesentliches Thema)

Der Verbrauch von Energie ist ein wesentlicher Umweltaspekt der Zumtobel Group. Der Fokus liegt auf dem Energieverbrauch, der von der Zumtobel Group beeinflusst werden kann. Da der höchste Energieverbrauch in der Fertigung anfällt, werden das wesentliche Thema „Energieverbrauch“ wie auch der Einsatz erneuerbarer Energien an allen Fertigungsstandorten konsequent vorangetrieben. Die großen Standorte der Zumtobel Group, in Summe 8 der 11 Produktionsstandorte, verfügen zusätzlich über zertifizierte Energiemanagementsysteme. Mit einem Energiemanagementsystem nach ISO 50001 hat man zur Aufgabe, die energiebezogene Leistung des Unternehmens fortlaufend zu verbessern und damit Treibhausgasemissionen, Energiekosten und andere relevante Umweltauswirkungen zu reduzieren.

Die energiebezogene Leistung definiert sich als das Ergebnis aus effizienter Nutzung von Energie, zweckmäßigem Einsatz von Energie und dem Energieverbrauch. Das Energiemanagementsystem bietet einen strukturierten Ansatz zur Identifikation von Einsparpotenzialen und zur Ableitung und Bewertung von Verbesserungsmaßnahmen. Mittels kontinuierlicher Umsetzung dieser Energieeffizienzmaßnahmen soll fortlaufend eine effiziente Nutzung der Energie gewährleistet werden.

#### **Energieverbrauch innerhalb der Organisation**

Bei der Zumtobel Group werden die Energieverbrauchsdaten an allen Produktionsstandorten monatlich erfasst. Die Heiz- und Prozessenergie basiert auf echten Verbrauchsdaten, die vom Lieferanten verrechnet werden. Der Energieverbrauch des Fuhrparks der Zumtobel Group wird anhand der getankten Liter Treibstoff/Kilowattstunden Strom der Fahrzeuge ermittelt.

Die signifikanten Energieverbraucher in den Leuchtenwerken sind Kunststoffspritzgussmaschinen, Beschichtungsanlagen, Kühlanlagen und die Erzeugung von Raumwärme. Da sich der Kunststoffanteil bei Leuchten aufgrund der Anforderungen hochwertiger Linsen erhöht hat und spezifische Farben sowie langlebige Beschichtungen vom Kunden verstärkt angefragt werden, steigt der Anteil des Energieverbrauches durch den vermehrten Einsatz dieser Technologien. In den Komponentenwerken sind die Löt- und Aushärtungsprozesse die größten Energieverbraucher. Die signifikanten Energieverbraucher werden im Energiemanagementsystem ermittelt, analysiert und sind der Fokus für die Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen. Mit 93% wird der Großteil der Energie in den europäischen Produktionsstätten verbraucht.

Der Gesamtverbrauch an Energie lag im abgeschlossenen Geschäftsjahr bei 83.323 MWh. Gegenüber dem Vorjahr (87.178 MWh) ergibt sich daher eine absolute Reduktion von 4%.

Energieverbrauch	Einheit	2019/20	2020/21 <sup>1</sup>	2021/22 <sup>2</sup>	2022/23	2023/24
<b>Prozessenergie</b>	<b>MWh</b>	<b>59.591</b>	<b>66.457</b>	<b>69.584</b>	<b>65.134</b>	<b>61.425</b>
Strom	MWh	48.260	50.885	51.455	48.898	46.282
Strom Photovoltaik (100% Eigennutzung)	MWh	N/A	319	1.231	1.266	1.164
Diesel (Notstrom- & Sprinkler-Aggregate)	MWh	N/A	70	366	58	403
Prozesswärme (Erdgas)	MWh	10.316	14.013	15.455	13.915	12.567
Nah-/Fernwärme (Versorgermix)	MWh	399	478	436	522	898
Nah-/Fernwärme (Biomasse)	MWh	616	692	641	475	111
<b>Heizenergie</b>	<b>MWh</b>	<b>15.268</b>	<b>16.860</b>	<b>16.012</b>	<b>11.683</b>	<b>12.209</b>
Heizwärme (Erdgas)	MWh	9.597	10.490	10.097	7.014	6.290
Nah-/Fernwärme (Versorgermix)	MWh	2.061	2.423	2.255	1.768	1.669
Nah-/Fernwärme (Biomasse)	MWh	3.610	3.947	3.660	2.901	4.250
<b>Fuhrpark</b>	<b>MWh</b>	<b>N/A</b>	<b>13.849</b>	<b>13.849</b>	<b>10.361</b>	<b>9.689</b>
<b>Energie gesamt</b>	<b>MWh</b>	<b>74.859</b>	<b>97.166</b>	<b>99.445</b>	<b>87.178</b>	<b>83.323</b>

<sup>1</sup> Neues Basisjahr zur Beurteilung der künftigen Verbrauchsentwicklung; Die bei der Erstellung des Reports 2020/21 noch nicht erfassten Daten wurden nachgetragen.

<sup>2</sup> Die bei der Erstellung des Reports 2021/22 noch teilweise verwendeten Forecast-Daten wurden durch IST-Daten ersetzt.

### Energieverbrauch außerhalb der Organisation

Die wesentlichen Umweltaspekte werden entlang der Wertschöpfungskette und des gesamten Produktlebenszyklus ermittelt. Die zugehörigen Daten werden erhoben und gegebenenfalls in Energieverbrauch umgerechnet. Benötigte Konversionsfaktoren stammen aus unterschiedlichen Quellen wie myClimate, dem World Resources Institute oder der Umweltdatenbank Sphera LCA. Diese ermittelten Werte geben den Einfluss der Prozesse hinsichtlich des Energieverbrauches an.

Neben der Verbesserung der Datenerhebung steht die Reduktion der verbrauchten Energie im Vordergrund. Die Verbesserung der Energieeffizienz der Leuchten, der LED-Module und LED-Treiber hat den größten Einfluss auf die gesamte verbrauchte Energie. Die Verbesserung des Gesamtenergieverbrauches ist im Absatz „Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen“ angeführt.

### Energieintensität (Scope 1 & 2)

Da die Anzahl der produzierten Leuchten und Komponenten einen wesentlichen Einfluss auf den Gesamtenergieverbrauch hat, erfolgt die Bewertung der energiebezogenen Leistung nach der Energieleistungskennzahl: gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation pro 1.000 verkaufter bzw. produzierter Stücke. Der gesamte Energieverbrauch innerhalb der Organisation umfasst bei der Berechnung der Energieintensität die Prozessenergie, die Heizenergie sowie den Verbrauch des Fuhrparks.

Die Energieintensität in der Zumtobel Group beträgt 1,963 MWh pro 1.000 Stück. Die Energieintensität der Komponentenwerke hat sich aufgrund des geringeren Produktionsvolumen um 6% verschlechtert, während sich die Energieintensität der Leuchtenwerke um 3% verbessert hat.

### Verringerung des Energieverbrauchs (Scope 1 & 2)

Die Komponentenwerke haben gegenüber dem Vorjahr 12% weniger Energie verbraucht. Diese Reduktion lässt sich durch ein geringeres Produktionsvolumen begründen. Der Energieverbrauch pro 1.000 Stück konnte nicht ganz gehalten werden, er hat sich leicht von 0,366 auf 0,389 MWh erhöht.

Bei den Leuchtenwerken konnte der Energieverbrauch um 2% reduziert werden. Der Energieverbrauch pro 1.000 Stück wurde von 6,609 auf 6,411 MWh verbessert. Auch gegenüber dem neuen Referenzjahr 2020/21 konnte die von der ISO 50001 geforderte fortlaufende Verbesserung der energiebezogenen Leistung erreicht werden.

Die im Geschäftsjahr 2022/23 aufgrund des Ukraine-Konflikts und der damit einhergehenden hohen Energiepreise umgesetzten Maßnahmen wurden auch im Geschäftsjahr 2023/24 weithingehend fortgeführt. Diese wurden zudem auch in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess übergeführt. Die Energiepreise waren im abgelaufenen Geschäftsjahr immer noch sehr hoch und hatten einen wesentlichen Einfluss auf die Kosten aller Standorte der Zumtobel Group. Der wesentliche Umweltaspekt Energieverbrauch ist weiterhin ein Fokusthema.

An allen arbeitsfreien Tagen (Wochenenden, Feiertage) wird der Energieverbrauch sowohl in den Bürogebäuden als auch in der Fertigung auf ein Minimum reduziert. Die Energiegrundlast wird in allen produzierenden Standorten auf dem optimalen Minimum gehalten.

Büroräume und Fertigungshallen werden während der Arbeitstage/Arbeitszeit optimal und bedarfsorientiert beheizt und beleuchtet. Der Energieverbrauch für das Heizen konnte im Geschäftsjahr 2023/24 fast auf dem außergewöhnlichen Niveau von 2022/23 gehalten werden und eine Reduktion von 28% gegenüber dem Referenzjahr 2020/21 erzielt werden. Neben den vielen Einsparungsmaßnahmen trug auch der mildere Winter wesentlich zu dieser Reduktion bei.

### Projekte und kontinuierliche Verbesserung

Leuchtenwerk Dornbirn, AT:

- >> Trockneroffenumstellung beim Spritzguss, Individuelle Ansteuerung der einzelnen Kammern, Reduktion der Zeit zum Vorheizen von 24h auf 3h; Ersatz von vier alten Spritzgussmaschinen durch neue energieeffiziente Maschinen; Optimierung der Losgrößen, Stillstandzeiten beim Spritzguss; Optimierung der Energiegrundlast an Stillstandtagen, Abschalten der Werbebeleuchtung in der Nacht

Leuchtenwerk Lemgo, DE:

- >> Ersatz der alten Druckluftgeneratoren durch zwei neue energieeffiziente Geräte; Optimierung der Lastprofile der Druckluftbereitstellung; Installation von LED Beleuchtung im Spritzgussbereich

Leuchtenwerk Les Andelys, FR:

- >> Installation von Geschwindigkeitsregler an den Motoren in der Pulverbeschichtungsanlage; Keine Produktion auf alten Maschinen; Installation einer LED Beleuchtung in der Produktionshalle; Installation von SMART Metern für Gas und Strom; Automatische Abschaltung von Strom und Luft in produktionsfreien Zeiten

Leuchtenwerk Niš, RS:

- >> Erfolgreiche Einführung und Zertifizierung eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001; Installation von Sensoren zur Steuerung der Temperatur; Festlegung von optimierte Abschaltzeiten für Spritzgussmaschinen; Kontinuierliche Verbesserungsmaßnahmen in allen SEUs (Signifikante Energieverbraucher)



Leuchtenwerk Spennymoor, UK:

- >> Weitere Optimierung der Energiegrundlast für alle Stillstandstage; Erhöhung der Temperatur von 19 auf 22 Grad Celsius im IT Serverraum; Kontinuierliche Verbesserungsmaßnahmen in allen SEUs (Signifikante Energieverbraucher)

Leuchtenwerk Highland, US:

- >> Erfolgreiche Einführung und Zertifizierung eines Energiemanagementsystems nach ISO 14001;

Komponentenwerk Dornbirn, AT:

- >> Gemeinsame Nutzung eines Reflow Ofens für zwei SMT Linien; Reduktion des Druckes für Luftdruck; Ersatz von zwei alten Bestückungsanlagen durch eine neue energieeffiziente Bestückungsanlage

Komponentenwerk Niš, RS:

- >> Erfolgreiche Einführung und Zertifizierung eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001; Installation von Sensoren zur Steuerung der Temperatur; Kontinuierliche Verbesserungsmaßnahmen in allen SEUs (Signifikante Energieverbraucher)

Komponentenwerk Shenzhen, CN:

- >> Ersatz von zwei alten Luftkompressoren durch einen effizienten Luftkompressor; Ersatz von vier alten Wasserkühltürmen durch einen energieeffizienten Kühlturm; Verbesserung der Steuerung der Testkammer für HASS-Tests; Optimierung der Energiegrundlast für alle Stillstandstage; Reduktion des Druckes für Luftdruck; Reduktion der Zeit in der Heißkammer von 48 auf 45 Stunden; Frischluftkühlung ab 15 Grad Celsius; Gemeinsame Nutzung eines Reflow Ofens für zwei SMT Linien

Komponentenwerk Spennymoor, UK:

- >> Integration und Installation einer intelligenten Steuerung für die Klimaanlage im Bürobereich; Anschaffung eines neuen effizienten Kompressors; Installierung von Sensoren zur effizienten Beleuchtung im Lagerbereich; Energieeffiziente Steuerung aller Ventilationsmotoren

Verwaltungsgebäude CIT + Office Schmelzhütterstraße Dornbirn, AT:

- >> Installation einer Wärmerückgewinnungsanlage; Optimierung der Steuerung der Parkplatzbeleuchtung

### Erneuerbare Energie

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden 60,5% des Gesamtenergieverbrauches mit erneuerbarer Energie abgedeckt, womit der Anteil der erneuerbaren Energie um 1,5% erhöht wurde. Das gesetzte Ziel von 62% wurde nicht ganz erreicht.

**Höchststand Anteil  
erneuerbarer Energie**

Alle europäischen Leuchten- und Komponentenwerke beziehen ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien.

Es konnten alle Standorte den Anteil an erneuerbarer Energie halten oder verbessern, da der Energieverbrauch für das Heizen wieder niedrig gehalten werden konnte, Einsparungsmaßnahmen, die im Geschäftsjahr 2022/23 umgesetzt wurden, voll wirksam wurden und neue Verbesserungsmaßnahmen im Geschäftsjahr 2023/24 umgesetzt und auch schon teilweise wirksam geworden sind.

48% des Heizbedarfs und 27% des gesamten Gasbedarfs werden durch biogen erzeugte Wärme abgedeckt.

## Projekte und kontinuierliche Verbesserung

Im Komponentenwerk Dornbirn konnten 45% der benötigten Heizenergie mit Fernwärme abgedeckt werden. Das Leuchtenwerk Dornbirn konnte im abgeschlossenen Geschäftsjahr den gesamten Bedarf an Heizwärme mit biogen erzeugter Wärme abdecken. Das Verwaltungsgebäude in der Schmelzhütterstraße wurde vollständig auf Fernwärme umgestellt und konnte ab September 2023 den ganzen Winter den Heizwärmebedarf mit Fernwärme abdecken. Im Leuchtenwerk Lemgo konnte aufgrund der Umstellung auf Fernwärme für die Vorbehandlung und Temperierung in der Nasslackierung der Gasverbrauch reduziert werden. Der Anteil an Fernwärme konnte somit von 27% auf 46% im Produktionsprozess erhöht werden. Am Standort Niš wurde eine Photovoltaikanlage auf dem Bürogebäude installiert. Das Komponentenwerk Shenzhen konnte den Anteil erneuerbarer Energie von 26% auf 29% erhöhen, da ein verbesserter Energiemix für das gesamte Geschäftsjahr 2023/24 bezogen wurde. Das größte Werk, das Leuchtenwerk Dornbirn, konnte mit einer Mischung aus Strom aus Wasserkraft, Strom von der am Standort installierten Photovoltaikanlage und dem Einsatz biogen erzeugter Wärme einen erneuerbaren Energien-Anteil von 94% erzielen.

### 1.2.3.4 Luft und Bodenverschmutzung

Ozonabbauende Substanzen (ODS) werden in keinem der Zumtobel Group Produktionsstandorte produziert, importiert oder exportiert. Die vorhandenen Emissionen der Stickoxide wurden basierend auf Messungen an den Leuchtenstandorten Dornbirn, Lemgo und Niš berechnet. Da der Ausstoß von Stickoxiden primär bei der Verbrennung stattfindet und an den Standorten lediglich Erdgas zur Wärmeerzeugung und für Produktionsprozessen verwendet wird, fallen diese Emissionen wesentlich geringer aus als die von Kohlenstoffdioxiden. Hierbei gilt, dass der Ausstoß von Stickstoffoxiden stark vom Verbrennungsprozess wie auch von der Qualität des Erdgases abhängig ist. Die drei genannten Standorte machen ca. 45% des Energieeinsatzes aus und werden daher zur Berechnung der Mittelwerte herangezogen. Dieser Mittelwert wurde genutzt, um die Stickoxidemissionen der weiteren produzierenden Standorte zu ermitteln.

Daraus ergab sich für die produzierenden Standorte, die Erdgas für die Prozess- und Heizwärme im Einsatz haben, ein Stickstoffoxidausstoß von 1,024 t. Im direkten Vergleich zum letzten Geschäftsjahr ergibt sich eine Veränderung um -21% (Vorjahreswert: 1,303 t). Diese Verbesserung wurde durch den reduzierten und optimierten Einsatz von Erdgas und die Umstellung von Erdgas auf Fernwärme am Standort Dornbirn erreicht. Die Messungen zeigten auch, dass Schwefeloxide bei den Standorten keine signifikante Menge darstellen und vorerst nicht erfasst werden. Bei den flüchtigen organischen Stoffen (VOC) ist die Entstehung abhängig vom Volumenstrom der Anlage (Volumen und Betriebsstunden). Die Ermittlung kann daher nicht auf die verbrauchte Gasmenge gestützt werden. Die Ermittlung dieser Emissionen ist für die nächsten Geschäftsjahre angedacht. Grundlage dafür ist eine Überprüfung, wie diese Emissionen in erster Linie erfasst bzw. ermittelt werden können. Generell wurden die lokalen Grenzwerte an den Standorten eingehalten und stellenweise unterschritten. Dies wird je nach gesetzlicher Anforderung durch interne oder externe Messung kontrolliert und überwacht. Die gesetzlichen und behördlichen Auflagen werden in allen Produktionsstandorten eingehalten. Alle Emissionsmessungen werden von externen Spezialisten durchgeführt: Es konnten keine auffälligen Messergebnisse aufgezeichnet werden.

### 1.2.3.5 Wasser & Abwasser

## Sorgsamer Umgang mit der Ressource Wasser

Wasser bedeutet Leben und ist somit eine sehr wichtige Ressource, die im Zuge des voranschreitenden Klimawandels und der Erwärmung der Erde eine tragende Rolle spielt. Daraus resultierend ist der Wasserverbrauch ein bedeutendes Thema bei der Zumtobel Group. In den Produktionsprozessen wird Wasser nur noch in geringem Umfang genutzt und dabei kaum verschmutzt. Dennoch ist ein verantwortungsbewusster und sparsamer Umgang mit Wasser ein wichtiges Anliegen. Bei der Einleitung von Abwässern in lokale Kanalisationen achtet die Zumtobel Group exakt auf die Einhaltung der behördlichen

Auflagen und zielt darauf ab, dass die Grenzwerte möglichst weit unterschritten werden. Die relevanten Werte werden sowohl durch interne als auch externe Stellen geprüft und bestätigt.

Wasser	Einheit	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Wasserentnahme</b>	<b>MI</b>	<b>64,18</b>	<b>67,08</b>	<b>65,23</b>	<b>56,69</b>	<b>49,48</b>
Wasser von Dritten	MI	63,31	66,18	64,61	56,18	48,90
Grundwasser	MI	0,87	0,90	0,63	0,52	0,58
Oberflächenwasser	MI	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Wasserrückführung</b>	<b>MI</b>	<b>64,18</b>	<b>65,33</b>	<b>63,63</b>	<b>54,66</b>	<b>47,64</b>
<b>Wasserverbrauch</b>	<b>MI</b>	<b>0,00</b>	<b>1,75</b>	<b>1,60</b>	<b>2,04</b>	<b>1,85</b>

### Wassernutzung

Das entnommene Wasser wird zum größten Teil für Sanitäranlagen, als Trinkwasser und auch zur Luftbefeuchtung genutzt. In den Produktionsbereichen konzentriert sich die Nutzung des Wassers auf Reinigungsprozesse in der Beschichtung wie auch Kühlzwecke, die Luftbefeuchtung und auf die Sprinkleranlagen.

Da die Beschichtung einen wesentlichen Produktionsprozess in allen Leuchtenwerken darstellt, wird der Fokus hier auf einen sorgsamem und sparsamen Umgang mit Wasser und die bestmögliche Reinigung des Abwassers vor der Rückführung gelegt. Zur Reinigung des Abwassers aus der Pulverbeschichtung und Nasslackierung werden verschiedene Verfahren wie Vakuumverdampfung, Durchlaufneutralisation, Ölabscheidung und Sedimentation verwendet.

Die Menge an genutztem Wasser konnte um ca. 13% gesenkt werden. Jedoch hat sich durch die geringen produzierten Stück der Verbrauch pro 1.000 produzierten Einheiten um rund 1,5% verschlechtert. Maßnahmen zur Verbesserung des Wasserverbrauchs sind im weiteren Verlauf beschrieben.

### Wasserrückführung

Grundsätzlich wird entnommenes Wasser wieder rückgeführt – mit Ausnahme von Wasser, das als Trinkwasser, Kühlwasser, Bewässerung oder für die Befeuchtung der Umgebungsluft von kritischen Produktionsbereichen verwendet wurde. Diese nicht zurückgeführten Mengen werden an einigen Produktionsstandorten erfasst und von den Abwassermengen abgezogen. Das rückgeführte Wasser entspricht dem höchsten Standard der lokalen Gesetzgebung: Alle Grenzwerte werden deutlich unterschritten. Über Abwasserkanäle wird das Wasser in die lokalen Kläranlagen abgeleitet.

Die von den Werken zurückgeführten Wassermengen werden pro Geschäftsjahr von den Standorten ermittelt und berichtet. Wassermengen, die nicht zurückgeführt werden, sind nicht Bestandteil des Abwassers und werden abgezogen. Somit ergibt sich im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Rückführungsmenge von rund 47,64 Megaliter Wasser. Im Vorjahr betrug die Menge der Wasserrückführung 54,66 Megaliter. Somit hat sich die Menge der Wasserrückführung um rund 13% verringert.

### Wasserentnahme

Das von der Zumtobel Group genutzte Wasser wird primär von den lokalen Wasserwerken bezogen. Lediglich das Leuchtenwerk in Les Andelys nutzt zusätzlich Grundwasser; jedoch liegt diese Entnahme bei ca. 1% des Gesamtbezuges. Aktuell wird an keinem produzierenden Standort Oberflächenwasser von Flüssen oder ähnlichen Gewässern entnommen.

Im Geschäftsjahr 2023/24 haben die Produktionsstandorte der Zumtobel Group sowie deren Zentrale in Dornbirn rund 49,48 Megaliter Wasser entnommen. Im Vorjahr betrug die Wasserentnahme 56,69 Megaliter. Somit hat sich die Entnahme der Zumtobel Group um 13% verringert. Dies wurde durch unterschiedliche Verbesserungsmaßnahmen an den Standorten erreicht.

#### **Wasserverbrauch und Wasserstress**

Unter Wasserverbrauch versteht man die Menge an Wasser, die von den Standorten nicht zurückgeführt wird. In den vorangehenden Kapiteln wurde beschrieben, zu welchen Zwecken die Standorte Wasser verbrauchen.

Der Wasserverbrauch der Produktionsstandorte und der Verwaltungsstandorte der Zumtobel Group lag im Geschäftsjahr 2023/24 bei rund 1,85 Megaliter Wasser. Im Vorjahr betrug der Wasserverbrauch 2,04 Megaliter und liegt daher bei 4% des entnommenen Wassers. Wie berichtet, wurde der Wasserbezug der Zumtobel Group reduziert.

#### **Erhöhter Wasserstress am Standort in Serbien**

Der mit dem Wasserverbrauch verbundene Wasserstress, welcher das Verhältnis des gesamten Wasserbedarfs zu den verfügbaren erneuerbaren Oberflächen- und Grundwasservorräten misst, wurde von der Zumtobel Group an den Produktionsstandorten betrachtet und bewertet. Wichtig ist hier, dass die verfügbaren erneuerbaren Wasservorräte in den jeweiligen Regionen berücksichtigt werden. In Vorbereitung auf die CSRD wurden die Standorte durch die Zumtobel Group analysiert, woraus sich ergab, dass der serbische Standort in Niš einen erhöhten Wasserstress aufweist. Der Standort in Lemgo weist einen mittleren Wert auf. Der Zumtobel Group ist bewusst, dass in den besagten Regionen der sorgsame Umgang mit der Ressource Wasser wichtig ist, und lässt diesen in ihren Betrachtungen und Bewertungen einfließen. Jedoch ist auch an den zwei genannten Standorten der Wasserverbrauch gering und wird aktuell als nicht kritisch bewertet.

#### **Projekte und Kontinuierliche Verbesserung**

Leuchtenwerk Dornbirn, AT und Leuchtenwerk Spennymoor:

- >> Durch den sorgsame Umgang mit der Ressource Wasser konnte die signifikante Reduktion des Wasserverbrauchs im Leuchtenwerk in Dornbirn und Spennymoor ungefähr gehalten werden.

Leuchtenwerk & Komponentenwerk Niš, SR:

- >> Am Standort in Serbien konnte durch Reduktion von Durchflusszeiten und Installation von Perlatoren die Wassermenge reduziert werden. Hierbei ergab sich eine Einsparung von rund 18%.

Leuchtenwerk Les Andelys, FR:

- >> Für das Leuchtenwerk in Les Andelys ergab sich eine Reduktion von fast 9%. Dies wurde durch die Reduzierung der Schichten in der Beschichtung von ursprünglich fünf auf drei erreicht, ermöglicht durch optimierte Arbeitsplanung und -anpassung.

Komponentenwerk Shenzhen, CN:

- >> Die größte Einsparung konnte am Standort in Shenzhen erreicht werden: Hier wurden im letzten Geschäftsjahr bis zu 27% eingespart. Erreicht wurde dies durch den Ersatz sechs alter Wasserkühltürme durch zwei effektive neue. Derzeit läuft primär nur einer der zwei Türme.

Restliche Standorte:

- >> Fortlaufend wird an den Standorten die Wasserqualität überwacht, um die Wassermengen in der Produktion/Beschichtung optimal zu nutzen. Des Weiteren sind technische Einrichten, wie Verdampfer

und Optimierungen von Filteranlagen geplant und werden bereits getestet. Dies hat dann weiteren positiven Einfluss auf die den Wasserverbrauch und Nutzung.

#### 1.2.3.6 Biodiversität

Biodiversität bedeutet für die Zumtobel Group die Erhaltung der Vielfalt des Lebens: Dabei unterstützt werden die drei großen, eng miteinander verwobenen Bereiche der Vielfalt an Ökosystemen, der Artenvielfalt und der genetischen Vielfalt.

Im Geschäftsjahr 2023/24 gab es keine Bauaktivitäten und es wurden keine Grünflächen versiegelt. Jeder Standort ist bemüht, die Auswirkung auf die Flora und Fauna so gering wie möglich zu halten und jegliche Emissionen in Luft und Boden wie auch Lärm zu vermeiden.

#### **Betriebsstandorte, die sich in oder neben geschützten Gebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert befinden**

Die Produktionsstandorte der Zumtobel Group liegen weder in noch neben geschützten Gebieten oder Gebieten mit einem hohen Biodiversitätswert. In einer Entfernung von ca. 5 km von den Produktionsstandorten in Dornbirn befindet sich ein Vogelschutzgebiet, ca. 7 km entfernt das Landschaftsschutzgebiet Lauteracher Ried. In der Nähe des Leuchtenwerkes Les Andelys befinden sich fünf Gebiete mit hohem Biodiversitätswert.

Alle Produktionsstandorte der Zumtobel Group befinden sich in bevorzugten Regionen mit einer intakten Flora und Fauna, in denen Umweltschutz sowohl gesetzlich als auch gesellschaftlich einen sehr hohen Stellenwert hat. Mit den Umweltmanagementsystemen der Zumtobel Group wird sichergestellt, dass sowohl alle gesetzlichen Anforderungen und Vorschriften der EU, alle nationalrechtlichen und regionalen Gesetze sowie alle Auflagen der Behörden eingehalten werden. Zudem werden alle Auswirkungen auf die Umwelt entstehend durch die Geschäftstätigkeiten der Zumtobel Group Produktionsstandorte identifiziert, bewertet und in einem letzten Schritt vermieden oder so gering als möglich gehalten.

#### **Projekte/Produkte zum Schutz vor erheblichen Auswirkungen auf die Biodiversität**

Menschen, die sich bei Dunkelheit im Freien aufhalten, bevorzugen gut beleuchtete Straßen und Plätze für ein Gefühl der Sicherheit. Jedoch kann Beleuchtung die Biodiversität beeinträchtigen, insbesondere durch die Anlockung von Insekten.

Die Zumtobel Group bietet im Komponentenbereich spezielle LED-Module mit minimalem Blauanteil an, um diesen Effekt zu reduzieren und gleichzeitig die Lichtverschmutzung zu verringern. Dadurch wird der natürliche Tag-Nacht-Rhythmus von Menschen und Tieren weniger beeinträchtigt. Zusätzlich setzt die Zumtobel Group die NightTune-Technologie ein, um die nächtliche Beleuchtung zu optimieren und die Auswirkungen auf die Umwelt zu mindern.

Neben der Farbtemperatur ist auch die Lichtverteilung wesentlich zur Vermeidung von Lichtverschmutzung. Die International Dark-Sky Association (IDA) setzt sich für den Schutz des Nachthimmels ein. Die IDA bietet eine objektive, unabhängige Zertifizierung für Leuchten, die Blendung und Lichteinfall minimieren und den Nachthimmel nicht verschmutzen. Die Zumtobel Group bietet eine Reihe von IDA-zertifizierten Leuchten an, die das nächtliche Ökosystem schützen und gleichzeitig den Komfort und die Sicherheit der Menschen erhöhen. Auch in diesem Geschäftsjahr 2023/24 standen NightTune und IDA-zertifizierte Leuchten im Fokus des Produktportfolios.

**NightTune – ein Beitrag zum Schutz der Biodiversität**

**Schutz für Nachthimmel & nächtliche Ökosystem**

Die Kombination aus diesen Technologien und einer intelligenten Lichtsteuerung schafft eine sichere, energieeffiziente und umweltfreundliche Außenbeleuchtung, die aktiv zum Schutz der Biodiversität beiträgt und die Lichtverschmutzung reduziert.

#### 1.2.3.7 Beschaffung (Wesentliches Thema)

### Managementansatz & Due-Diligence-Prozesse

Eine nachhaltige Beschaffung spielt für die Zumtobel Group als produzierendes Unternehmen eine wesentliche Rolle. Der Verantwortlichkeitsbereich „Weltweiter Einkauf“ ist zentral organisiert, global aufgestellt und hat seinen Sitz in Dornbirn. Die folgenden sozialen, arbeitsrechtlichen und ökologischen Faktoren bzw. Themen werden in der Lieferkette der Zumtobel Group vollumfänglich berücksichtigt:

- >> Ethik in der gesamten Lieferkette (Verhaltenskodex, Nachhaltigkeitsselfstauskunft via IntegrityNext, Nachhaltigkeitsbewertung via EcoVadis, eigene Nachhaltigkeitsaudits)
- >> Globaler Einkauf mit lokalen Einflussbereichen (Organisationsstruktur)
- >> Sicherheit von Mitarbeitern sowie Lieferanten (Verhaltenskodex, Nachhaltigkeitsselfstauskunft via IntegrityNext, Nachhaltigkeitsbewertung via EcoVadis, eigene Nachhaltigkeitsaudits, Trainings)
- >> CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Lieferkette (konkrete beziehungsweise gezielte Abfragen)
- >> Bewertung der Umwelt- und Sozialstandards der Lieferanten (Verhaltenskodex, Nachhaltigkeitsselfstauskunft via IntegrityNext, Nachhaltigkeitsbewertung via EcoVadis, eigene Nachhaltigkeitsaudits)
- >> Wahrung der Menschenrechte sowie aller Arbeitnehmer- und Sozialbelange (Verhaltenskodex, Nachhaltigkeitsselfstauskunft via IntegrityNext, Nachhaltigkeitsbewertung via EcoVadis, eigene Nachhaltigkeitsaudits)

Die Zumtobel Group setzt mehr denn je auf die langfristige Einbeziehung und Kommunikation mit den Stakeholdern in der Lieferkette sowie im restlichen Einflussbereich der Organisation. Sämtliche Prozesse werden auf Basis von gegenseitigem Respekt, offenem Dialog und transparentem Verhalten durchgeführt. Alle Stakeholder, die Einfluss auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens haben, werden durch offene und klare Darstellung in die Aktivitäten der Beschaffung eingebunden. Dies betrifft die zur Leistungserstellung notwendigen Materiallieferanten, Vertragslieferanten für Handelsware und Indirektmateriallieferanten, die die benötigten Produkte zuliefern beziehungsweise zur Verfügung stellen.

### Zentrale Bündelung der Einkaufsprozesse

Die Einkaufsvolumen aller Zumtobel Group Werke werden durch die konzernweit verantwortlichen „Commodity Manager“ zentral gebündelt. Ebenfalls werden die Warengruppen in Hinblick auf das Thema Nachhaltigkeit zentral geführt. Die Zumtobel Group arbeitet weltweit mit 686 Lieferanten aus rund 38 Ländern (Vorjahr 708 Lieferanten aus 36 Ländern) zusammen. Dieses Setup unterstützt die Mitarbeitenden dabei, konsequent an der Optimierung der nachhaltigen Beschaffung und der Verbesserung der Ressourceneffizienz zu arbeiten. Dadurch kann ein erheblicher Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz sowie der Einhaltung von Sozialstandards und arbeitsrechtlich korrekten Bedingungen in der Lieferkette geleistet werden.

#### Zielerreichung 2023/24

Im Bereich der nachhaltigen Beschaffung konnten die im letzten Geschäftsjahr definierten Ziele vollständig erreicht werden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Nachhaltigkeitsleistung der Zumtobel Gruppe im Rahmen der Reifegradanalyse mit EcoVadis (zusätzlich zur Auditierung) von mindestens einer dritten Partei validiert wurde. Darüber hinaus wurde der Anteil an recyclingfähigen Materialien in den Produkten kontinuierlich erhöht. Dieses Ziel ist langfristig ausgerichtet und bleibt daher auch im Geschäftsjahr 2024/25 im Fokus.

Lieferantendaten	Einheiten	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Lieferanten (99,9% Jahresvolumen)	Anzahl	692	674	659	708	686
Neue Lieferanten	Anzahl	N/A	N/A	8	11	20
Anteil neue Lieferanten	in %	N/A	N/A	1,2	1,6	2,9
Lieferanten aus Europa	Anzahl	N/A	N/A	545	555	554
Anteil Lieferanten aus Europa	in %	N/A	N/A	82,7	78,4	80,8
Lieferanten restliche Regionen	Anzahl	N/A	N/A	114	153	132
Anteil Lieferanten restliche Regionen	in %	N/A	N/A	17,3	21,6	19,2
Top-Lieferanten	Anzahl	N/A	N/A	89	93	83
Lieferanten aus Risikoländer	Anzahl	N/A	N/A	109	139	143

In die Beschaffungsstruktur integriert sind auch die lokalen Werksstandorte mit ihren Einkaufsteams, die vor Ort auf die jeweils gültigen Anforderungen reagieren können und mit lokalen Beschaffungsinitiativen zu regionaler, transportoptimierter und nachhaltiger Beschaffung beitragen.

**Regionalität mit  
hohem Stellenwert**

Das Unternehmen ist bestrebt den Großteil der Rohstoffe, Waren und Dienstleistungen aus jenen Regionen zu beziehen, in denen die Fertigungen der zu verarbeitenden Materialien stattfindet. Aus Zentraleuropa werden wesentliche Rohstoffe wie etwa Stahl, Kupfer, Aluminium und Kunststoffgranulat bezogen. Elektronische Komponenten und LED-Komponenten werden vor allem in Asien zugekauft, wo viele der wettbewerbsfähigsten Lieferanten angesiedelt sind. Der Anteil des Beschaffungsvolumens aus Asien beläuft sich im Berichtsjahr im Components Segment auf über 50% (Vorjahr 51,8%) und im Lighting Segment auf rund 8% (Vorjahr 8,4%).

Beschaffungsvolumen	Einheiten	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Beschaffungsvolumen gesamt	Mio EUR	357	305	395	390	346
Anteil vom Umsatz	in %	N/A	N/A	34,4	32,2	30,4
Beschaffungsvolumen Europa	Mio EUR	N/A	N/A	263	276	259
Beschaffungsvolumen Asien	Mio EUR	N/A	N/A	130	113	86
Beschaffungsvolumen Rest	Mio EUR	N/A	N/A	2	1	1
Beschaffungsvolumen Europa Lighting Brands	in %	N/A	N/A	89,5	91,1	91,7
Beschaffungsvolumen Asien Lighting Brands	in %	9,0	8,2	9,9	8,4	8,1
Beschaffungsvolumen Rest Lighting Brands	in %	N/A	N/A	0,6	0,5	0,2
Beschaffungsvolumen Europa Components	in %	N/A	N/A	41,3	48,1	49,4
Beschaffungsvolumen Asien Components	in %	63,0	58,9	58,2	51,8	50,5
Beschaffungsvolumen Rest Components	in %	N/A	N/A	0,5	0,1	0,1

### E-Mobilität im Flottenmanagement

In der nachhaltigen Beschaffung der Zumtobel Group ist auch die Mobilität ein wichtiges Thema. Damit rückt im Flottenmanagement immer häufiger der Aspekt in den Vordergrund, die richtige Balance zwischen Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit zu finden. Schon im Vorjahr wurde der Fuhrpark der Zumtobel Group einer genauen Prüfung in Bezug auf das Anforderungs- und Einsatzprofil der Fahrzeuge unterzogen und die globale Policy für Firmenfahrzeuge hinsichtlich nachhaltiger Kriterien angepasst, neu aufgesetzt und im abgeschlossenen Berichtsjahr ausgerollt.

**Implementierung von  
E-Mobilität**

Mit dieser Initiative besteht nun auch die Möglichkeit, die Firmenflotte sukzessive umweltschonend auszurichten, da nun auch Hybrid- und E-Fahrzeuge in vier Kategorien berücksichtigt werden. Von den neu beschafften Firmenfahrzeugen im Berichtsjahr waren über 20% rein elektrische Fahrzeuge. Parallel dazu wurde in die lokale Lade-Infrastruktur investiert, sodass vermehrt Firmenfahrzeuge und private Fahrzeuge der Mitarbeiter geladen werden können – eine öffentliche Lademöglichkeit für Besucher wurde ebenfalls geschaffen.

Fuhrpark	Einheiten	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Diesel	Anzahl	N/A	N/A	581	546	524
Benzin	Anzahl	N/A	N/A	50	65	51
Gas	Anzahl	N/A	N/A	0	0	0
Hybrid	Anzahl	N/A	N/A	1	3	16
100% elektrisch	Anzahl	N/A	N/A	7	27	50
Fahrzeuge gesamt	Anzahl	N/A	N/A	639	641	641
Anteil E-Mobilität	in %	N/A	N/A	1,3	4,7	10,3
CO <sub>2</sub> e	Tonnen	N/A	N/A	3.499	3.353	3.181

#### Geopolitische Herausforderungen am Beschaffungsmarkt

Der gesamte Beschaffungsmarkt hat sich in den letzten vier bis fünf Jahren stark gewandelt. Erst veränderten sich, beeinflusst durch die Covid-19-Pandemie, sämtliche bekannte Strukturen bzgl. Verfügbarkeit und Preisgefüge. Als sich der Markt anfang zu erholen, begann der Ukraine-Konflikt. Weitere geopolitische Ereignisse, wie der Nahost-Krieg und die wiederholten Angriffe der Huthi Rebellen im Roten Meer wirkten sich negativ auf die Stabilisierung der Märkte aus, dennoch konnten sich diese leicht erholen. Viele Beschaffungsmärkte sind immer noch nicht ausgeglichen, was durch die nach wie vor hohe Inflation in vielen Kernbeschaffungsmärkten weiter angetrieben wird. Weder Preisniveau noch Verfügbarkeit sind zurück auf Vor-Corona-Niveau – aufgrund der beschriebenen Ereignisse ist dies auch nicht mehr zu erwarten, da sich Teile der Herstellkosten nachhaltig erhöht haben. Diverse Erfolgsfaktoren, die die Resilienz der Lieferketten erhöhen, die Preise stabilisieren bzw. nun auch weiter reduzieren, waren in den letzten Jahren entscheidend für die Zumtobel Group:

#### Erfolgsfaktoren in der Lieferkette

- >> Langjährige Partnerschaften mit Lieferanten
- >> Lokale Lieferkette
- >> Verstärkte Freigabe von lokalen Lieferanten
- >> Regelmäßige Abstimmung mit lokalen Werken
- >> Kontinuierliche und enge Abstimmung mit Lieferanten
- >> Laufende Überwachung von Lieferplänen
- >> Punktuelle Änderungen von etablierten Transportrouten
- >> Wo möglich, Freigabe von mehreren Beschaffungsquellen
- >> Implementierung von externen Nachhaltigkeitsplattformen „Digisus“ (EcoVadis/IntegrityNext) für noch mehr Transparenz in verschiedenen Bereichen der Lieferkette

#### Vorbereitung auf die CSDDD

Zusätzlich zu den genannten Erfolgsfaktoren wurde verstärkt Aufwand betrieben, um ein besseres Verständnis und klares Bild der ökonomischen und ökologischen Einflussfaktoren bei den Lieferpartnern in der stark lokalisierten Lieferkette zu gewinnen. Mithilfe der neu implementierten Nachhaltigkeitsplattformen (EcoVadis und IntegrityNext) wird auf breiter Ebene kontinuierlich mehr Transparenz in puncto Nachhaltigkeit für das aktive Beschaffungsportfolio geschaffen. So konnte zudem bereits jetzt der Grundstein für die Konformität mit der Due Diligence Directive für 2025 gelegt werden. Die gewonnene Transparenz ist



außerdem eine ausgezeichnete Basis, um in weiterer Folge mit den Lieferanten kontinuierlich an deren Energieautonomie und dem daraus resultierenden höheren Green-Energy-Anteil zu arbeiten. Dies hilft Kosten zu sparen, hat aber auch den positiven Effekt, dass die Unabhängigkeit und somit die Versorgungssicherheit erhöht und gleichzeitig auch Emissionen reduziert werden.

Neben der Einhaltung diverser geopolitisch motivierter Anforderungen, wie bspw. der verschiedenen Russland-Sanktionspakete, spielte auch die Implementierung eines CBAM (Carbon Border Adjustment Mechanism) Prozesses eine wichtige Rolle im Berichtsjahr:

**CBAM (Carbon  
Border Adjustment  
Mechanism)**

#### 1.2.3.8 Material & -verbrauch (Wesentliches Thema)

Die Beschaffungsabteilung sieht es als notwendig an, Nachhaltigkeit in den Einkaufsaktivitäten – neben dem Lieferanten-Onboarding – weiter voranzutreiben. Deshalb wurden Nachhaltigkeitsaspekte in die Warengruppenstrategien integriert. Vorrangiges Ziel ist es hierbei, die Hauptlieferanten regelmäßig auf die wichtigsten Anforderungen hin zu überprüfen, dies zu dokumentieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Durch die im Lieferanten Onboarding-Prozess beschriebene Nachhaltigkeitsplattform „DigiSus“ wird ein neuer Status quo in Sachen Transparenz gesetzt, welcher in weiterer Folge die Basis für eine kontinuierliche Weiterentwicklung bildet. Sobald alle Lieferanten ein gültiges Rating (bzw. eine gültige Bewertung) haben, wird dieses als Basis für weitere Optimierungen der Nachhaltigkeitsperformance im Allgemeinen bzw. der nachhaltigen Lieferkette im Speziellen dienen.

Neben den direkt in die Produkte einfließenden Materialien bzw. den von Vertragspartnern gefertigten Handelswaren wird auch im Indirektmaterialbereich sehr stark auf Nachhaltigkeit gesetzt. So wurde beispielsweise in den wesentlichen Produktionswerken zu 100% auf grünen Strom umgestellt, wodurch die eigene Leistungserstellung einen weiteren großen Schritt in Richtung Umweltverträglichkeit gemacht hat. Zudem wird intensiv an einer Ökologisierung der Firmenflotte sowie an der Optimierung des Fußabdruckes in der Transportlogistik gearbeitet.

Als Teil der Nachhaltigkeitsstrategie implementiert die Zumtobel Group Maßnahmen in der Lieferkette, um sicherzustellen, dass pro Warengruppe (inklusive Verpackung) die Information bezüglich des Anteils an recycelten Ausgangsstoffen vorhanden ist. Dies wird erstmalig in diesem Bericht ausgewiesen. Basierend auf den Rückmeldungen der Lieferanten werden gemeinsame Maßnahmen getroffen, um überall, wo möglich, diesen Anteil zu erhöhen. Im Zuge der Einholung der Informationen wird auch der Prozentsatz der Recyclingfähigkeit eruiert.

**Rezyklatanteil  
systematisch erfassen  
und ausbauen**

Eine Beschaffung von Materialien, welche zunehmend auf Zirkularität ausgerichtet ist, bildet einen grundlegenden Bestandteil der Circular Design Rules im Entwicklungsprozess. Das Einkäufer-Team der Zumtobel Group arbeitet fortwährend daran, in Zusammenarbeit mit Lieferanten den Recyclinganteil der eingesetzten Materialien zu erfassen und zu erhöhen. Ein besonderes Augenmerk wird zudem auf die Inhaltsstoffe der Materialien gelegt. Hierbei orientiert sich die Zumtobel Group weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus an den strengen Vorgaben der Cradle to Cradle Certified® Restricted Substances List. Auffällige Inhaltsstoffe werden umgehend identifiziert und entfernt. Auch die Rezyklierfähigkeit der in den Leuchten und Komponenten eingesetzten Materialien ist ein wichtiges Kriterium innerhalb der Circular Design Rules. Der Einsatz von Materialien, für welche gute Recyclingmöglichkeiten bestehen, wird in den Produktentwicklungsprozessen favorisiert.

Material nach Warengruppen	Einheiten	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Ausgangsmaterial	Tonnen	N/A	N/A	17.200	17.936	18.455
Halbzeuge	Tonnen	N/A	N/A	7.963	8.927	9.039
Betriebsgeräte	Tonnen	N/A	N/A	1.265	1.481	1.965
LED/Lampen	Tonnen	N/A	N/A	444	971	967
Hilfs- und Betriebsstoffe	Tonnen	N/A	N/A	717	971	547
Verpackung	Tonnen	N/A	N/A	3.848	4.184	3.955
Handelsware	Tonnen	N/A	N/A	2.071	1.268	3.223
Rest	Tonnen	N/A	N/A	1.472	646	355

Anteil Rezyklat nach Top-Warengruppen	Einheit	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Stahl	in %	N/A	N/A	30	32	32
Kartonverpackung	in %	N/A	N/A	90	90	90
Gussteile	in %	N/A	N/A	85	98	98
Kunststoffgranulat	in %	N/A	N/A	5	5	5
Aluminiumprofile	in %	N/A	N/A	70	75	75
Aluminium	in %	N/A	N/A	45	45	45

### 1.2.3.9 Kreislaufwirtschaft & -modelle (Wesentliches Thema)

#### „WIE WIR DIE PRINZIPIEN DER CIRCULAR ECONOMY IM UNTERNEHMEN VERANKERN.“

Beim Themencluster Produktverantwortung und dem wesentlichen Thema der Kreislaufwirtschaft legt die Zumtobel Group Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Materialressourcen und eine nachhaltige Veränderung im Produktentwicklungsprozess. Deshalb wird der Schwerpunkt bereits ab der frühesten Phase in der Produktentwicklung auf Aspekte der Kreislaufwirtschaft gesetzt.

#### Produktentwicklung nach den Circular Design Rules

Für die vollwertige Integration der Kreislaufwirtschaft in den Produktentwicklungsprozess wurde das interne Werkzeug der Circular Design Rules (CDRs) erarbeitet, um Produkte für die unterschiedlichen Kreisläufe zu entwickeln. Damit einher geht auch die systematische Minimierung von Abfällen und die Optimierung für Kreislaufprozesse.

Die Guideline der CDRs für das Lighting Segment wurde im Geschäftsjahr 2021/22 in der globalen Forschung und Entwicklung implementiert, sodass alle neuen Produktentwicklungen im Bereich Lighting hinsichtlich ihres ökologischen Potenzials und im Hinblick auf Kreislaufwirtschaft entwickelt werden. Dabei bedient sich das Lighting Segment im Produktentstehungsprozess eines Scoring-Konzeptes zur Bewertung und Optimierung von Aspekten der Kreislauffähigkeit. Das Modell besteht aus drei Bausteinen:

- >> Circular Sourcing
- >> Circular Design
- >> Circular Systems

Die CDRs werden fortwährend weiterentwickelt und angepasst. Dieses Werkzeug wurde in der Zumtobel Group etabliert und schafft operative Lösungen für zukünftige strategische Themen. Zudem stellt die Einbindung der CDRs eine Vorbereitung auf künftige Inhalte in der Gesetzgebung dar, welche zum jetzigen Zeitpunkt auf europäischer Ebene im Rahmen des European Green Deals (Circular Economy Action Plan) sowie der Strategiepapiere der europäischen Länder (wie z. B. Österreich, auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft) diskutiert werden. Die Anforderungen der CDRs adressieren z. B. bereits heute die inhaltlichen Aspekte der neuen Ecodesign for Sustainable Product Regulation (ESPR), welche voraussichtlich ab 2025 in Kraft treten wird. Durch die Implementierung der Circular Design Rules wurde sowohl auf Produkt-, Marken- wie auch auf Unternehmensebene eine fundierte Informationsbasis zu Zirkularitätsaspekten aufgebaut. Die zunehmenden zirkulären Produktattribute helfen den Kunden der Zumtobel Group, besser informiert zu sein und unterstützen dabei, Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

### **Circular Design Rules – Ein Innovationswerkzeug zur Umsetzung der Kreislaufwirtschaft**

Mithilfe der CDRs verfügt die Zumtobel Group über ein effektives, operatives Werkzeug, um die Leuchtenentwicklung schrittweise zirkulärer zu gestalten. Die CDRs erstrecken sich über vier Leistungsebenen, welche mit einem Produkt erreicht werden können. Mit jeder Performance-Ebene sind bestimmte Leistungsanforderungen verknüpft. Die Circular Design Rules bestehen aus den folgenden drei, hier im Folgenden ausgeführten, Hauptthemenfeldern:

#### **Circular Sourcing – Einkauf und Einsatz von Materialien, welche eine Kreislaufwirtschaft unterstützen**

Eine Beschaffung von Materialien, welche zunehmend auf Zirkularität ausgerichtet ist, bildet einen grundlegenden Bestandteil der CDRs. Der globale Einkauf der Zumtobel Group arbeitet fortwährend daran, in Zusammenarbeit mit Lieferanten den Recyclinganteil der eingesetzten Materialien zu erfassen und zu erhöhen. Im vergangenen Jahr konnte die Datenlage verbessert und eine schrittweise Erhöhung des Recycling Anteils gemeinsam mit den Lieferanten ermittelt werden. Ein besonderes Augenmerk wird zudem auf die Inhaltsstoffe der Materialien gelegt. Hierbei orientiert sich die Zumtobel Group weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus an den strengen Vorgaben der Cradle to Cradle Certified® Restricted Substances List. Auffällige Inhaltsstoffe werden identifiziert und schnellstmöglich entfernt. Auch die Recyclingfähigkeit der in den Leuchten und Komponenten eingesetzten Materialien ist ein wichtiges Kriterium innerhalb der CDRs. Der Einsatz von Materialien, für welche gute Recyclingmöglichkeiten am Ende der Nutzungsphase des Produktes bestehen, wird favorisiert.

Im kommenden Jahr soll in Zusammenarbeit mit den Zulieferern evaluiert werden, aus welchen Quellen (Pre- oder Post-Consumer) die Rezyklatanteile der Materialien stammen. Auch wird die Suche nach geeigneten Materialien aus erneuerbaren Ressourcen weiter intensiviert. Für das kommende Geschäftsjahr 2024/25 wird die systematische Erhebung des Recyclinganteils von Produkten als Ziel festgelegt.

#### **Circular Design – Gestalten nach dem Prinzip der Zerlegbarkeit und Langlebigkeit**

Das Gestaltungsprinzip „Design for Disassembly“ bietet die Grundlage für eine schnelle und einfache Zerlegung von Materialien und Komponenten nach Ende der Produktnutzungsphase. Im Kapitel „Circular Design“ der CDRs werden die konsequente Anwendung dieses Prinzips, die Gestaltung von Schnittstellen für zukünftige Upgrades sowie die einfache Zugänglichkeit und Demontagemöglichkeit von Ersatzteilen adressiert. Dadurch wird direkt im Entstehungs- und Konstruktionsprozess implementiert, dass:

- >> im Produkt Schnittstellen für eine technische Aufrüstung integriert werden
- >> Komponenten unkompliziert und rasch demontiert und ersetzt werden können, um das Produkt einfach und zeitsparend modernisieren zu können (Maintenance & Upgrade), womit die Nutzungszeit des Produktes beim Kunden verlängert werden kann

- >> das Produkt für eine Wiederaufbereitung kostengünstig in seine Einzelteile zerlegt werden kann (Remanufacturing) oder die Materialien für ein qualitativ hochwertiges Recycling vollständig voneinander getrennt werden können.

Die Lichtmarke Thorn launchte im vergangenen Geschäftsjahr die Leuchte [OMEGA Moduline](#), deren Designkonzept auf Modularität und Austauschbarkeit der Einzelkomponenten basiert. Die Leuchte macht den Aufschlag für eine holistische Designstrategie der Marke, welche explizit zirkuläre Designaspekte adressiert: Modularität, einfache Montage sowie Demontage, gute Zerlegbarkeit in Einzelkomponenten, unkomplizierte Ersatzteilverfügbarkeit und Möglichkeiten für Upgrades.

### **Circular Systems – Etablierung von Kreislaufsystemen**

Ziel der Zumtobel Group ist es, mit möglichst wenig Materialaufwand aus Primärressourcen eine hohe Wertschöpfung und ein attraktives Serviceangebot für den Kunden zu bieten. Deshalb werden neue Möglichkeiten entwickelt, um die Produktlebenszeit zu verlängern und Produkte wie auch Materialien im Netzwerk mit Kollaborationspartnern in einem Kreislauf zu führen. Hierbei liegt der Fokus auf den folgenden Kreisläufen:

- >> Maintenance & Upgrade
- >> Reuse & Remanufacturing
- >> High-Value Recycling

### **Maintenance & Upgrade**

Eine möglichst lange Nutzungsdauer der Leuchte beim Kunden hilft Ressourcen zu schonen. Die Zumtobel Group erweitert deshalb kontinuierlich und zunehmend das Angebot an Modernisierungseinsätzen, um Leuchten vor Ort im Einsatz zu halten und eine modernisierte, energieeffiziente Lichttechnik für die Nachrüstung anzubieten. Dafür wird auch die Verfügbarkeit von Ersatzteilen erhöht. Bei vielen Produkten der Lichtmarken Zumtobel und Thorn wie z. B. bei TECTON, SLOTLIGHT, PANOS und OMEGA ist die unkomplizierte Modernisierungsmöglichkeit durch einen modularen Aufbau des Produktes schon gegeben.

Auch wurden bereits kundenspezifische Refurbishment-Kit Lösungen für zahlreiche Projekte entwickelt und eingesetzt. 2023 stattete Zumtobel beispielsweise das [New York Times Building](#) mit projektspezifischen T5 LED-Modernisierungseinsätzen aus, wodurch 80 bis 90% der ursprünglichen Aluminium- und Stahlgehäuse im Einsatz bleiben konnten. Im [Deutschen Patentamt in München](#) wurden 20.000 Leuchten mit Refurbishment-Kits von Zumtobel modernisiert. Mit der State-of-the-Art LED-Lichtlösung können ca. 78% des Primärenergiebedarfs für Licht in den Büros der Immobilie eingespart werden.

Thorn beleuchtet seit 2023 insgesamt 55 km Straße im [Kanton Sarajevo in Bosnien und Herzegowina](#). Insgesamt wurden 1.770 ISARO PRO Lichtköpfe auf bestehenden Lichtmasten installiert. Der Energieverbrauch der Straßenbeleuchtung wurde um 60% gesenkt. Die eingesetzte UrbaSens Civic Connect-Technologie ermöglicht es, den Energieverbrauch der Beleuchtungsinfrastruktur in einer Stadt im Laufe der Zeit aufzuzeichnen und idealerweise zu senken. Außerdem wird durch die smarte Technologie die Inbetriebnahme, Wartung und Aktualisierung erleichtert.

### **Refurbishment-Kits für die Leuchte**

Im vergangenen Geschäftsjahr konnten für die zahlreichen, vor allem in Ausbildungs- und Verwaltungsgebäuden eingesetzten Langfeldleuchtenfamilien MIREL und MIRAL Standard Refurbishment-Kit Lösungen gelauncht werden. Nur wenige Hersteller können bisher Sanierungslösungen in ihrem gängigen Portfolio preislich attraktiv anbieten. Mithilfe dieser Modernisierungsoption kann das alte Leuchtengehäuse samt der umgebenden Deckenarchitektur im Einsatz bleiben, was Montagezeit, Kosten, Ressourcen und Emissionen einspart. Zu den Refurbishment-Kits wurden umfangreiche Informationsunterlagen erstellt.

Neben den signifikanten Energie- und den damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Einsparungen, welche durch die Lichtquellenmodernisierung der Leuchte erfolgen, bleibt ein Großteil der Leuchte weiter in der Nutzung. Auch für die Zumtobel Leuchte CLEAN kann seit dem vergangenen Geschäftsjahr ein Standard Refurbishment-Kit erworben werden. Das Angebot von Ersatzteilen und Refurbishment-Kits wird im kommenden Geschäftsjahr 2024/25 erweitert.

### **Reuse & Remanufacturing**

Ziel der Zumtobel Group ist es, Prozesse und Angebote auszubauen, welche die Wiederaufbereitung von Leuchten nach der ersten abgeschlossenen Nutzungsphase ermöglichen. Anhand von Pilotprojekten konnten Prozesswissen entlang der Rücknahmelogistik & Wiederaufbereitung, sowie erste Partnernetzwerke aufgebaut werden. Hierbei wurden verschiedene Produkte der Lichtmarke Zumtobel hinsichtlich einer Wiederaufbereitungsmöglichkeit analysiert.

#### Pilotprojekt zu Reuse & High-Value Recycling

Gemeinsam mit SPAR und carla Vorarlberg, einem sozialen Unternehmen der Caritas, setzte Zumtobel einen Meilenstein bei der [Umsetzung der Kreislaufwirtschaft](#). Während der Revitalisierung des EUROSPAR Lustenau wurden 2023 die TECTON-Leuchten und -Schienen schonend demontiert. Die Leuchten waren zwischen drei und elf Jahren im Einsatz. Supermärkte werden alle acht bis zehn Jahre modernisiert. Im Regelfall gehen die Leuchten in der gängigen Demontagepraxis zu Bruch und werden entsorgt. Ein Projektziel war es, durch die schonende Demontage und Rückführungslogistik, möglichst viele Leuchten für eine Wiederverwendung (Reuse) zu gewinnen. Ein weiteres Ziel war es, das Tragschienenmaterial zu zerlegen und zurück zum Zulieferer zu bringen, damit dieses in der Produktion der nächsten Tragschienengeneration (High-Value Recycling) wieder eingesetzt werden kann.

#### **Pilotprojekt mit SPAR und carla Vorarlberg**

#### Reuse

Die Leuchten wurden bei carla entsprechend ÖVE/VDE-Standard auf Funktion und Sicherheit getestet, teilweise repariert, gereinigt und befinden sich bereits im erneuten Einsatz. Insgesamt konnten 425 von 431 Leuchten für eine zweite Nutzungsphase wiedergewonnen und aufbereitet werden. Die Leuchten wurden stichprobenartig im Zumtobel Lichtlabor in Dornbirn vermessen, der Lichtstromverlust wurde ermittelt. Abhängig von der Art der Leuchte wurde nach jahrelanger Nutzung ein Lichtstromrückgang zwischen 3–17% gemessen.

Die Forschungsergebnisse des erfolgreichen Pilotprojektes bilden wertvolles Wissen und Erfahrungswerte zu Prozessen, dem Aufbau von Partnerschaften, Messwerten zu gebrauchten Leuchten und erste Berechnungsgrundlagen für zirkuläre Geschäftsmodelle.

#### Remanufacturing

Mit der Stehleuchte ARTELEA bietet die Marke Zumtobel das erste Produkt an, welches im Rahmen eines Light-as-a-Service-Vertrages am Ende der Vertragslaufzeit von Zumtobel zurückgenommen und in einem Remanufacturing Prozess wieder aufgearbeitet wird. Ein weiterer Nutzungszyklus des Produktes wird so ermöglicht. Der „Remanufacturing Prozess“ umfasst:

- >> ein Zerlegen der Leuchte
- >> die Reinigung der Komponenten
- >> den Austausch von verbrauchten Komponenten
- >> einen Funktions- und Sicherheitstest

Bis 2030 soll für 10% der Produktfamilien der Zumtobel Group Lighting Brands eine aktive Remanufacturing-Option angeboten werden.

Das Circular Systems-Konzept der ARTELEA adressiert im Einklang mit der Circular Economy-Strategie der Zumtobel Group folgende Nutzungszyklen:

- >> Maintenance & Upgrade/Refurbishment-Kits  
Längst mögliche Lebensdauer des Produktes beim Kunden, durch das Angebot von Ersatz- und Upgrade-Komponenten
- >> Remanufacturing  
Rücknahme- und Remanufacturing-Service im Rahmen eines LaaS-Vertrages
- >> Kontrollierte Rückgabe an das WEEE-Recycling-System  
Rücknahme und kontrolliertes WEEE-Recycling im Rahmen eines LaaS-Vertrages, wenn das Produkt nicht mehr für die Wiederaufbereitung geeignet ist

### **High-Value Recycling**

Einige Leuchten bzw. Leuchtenkomponenten lassen sich nach einer langen Nutzungsdauer nicht mehr im Sinne eines Remanufacturings aufbereiten. Dennoch sind wertvolle Materialien in dem Produkt verbaut, die es für die nächste Produktgeneration wiederzugewinnen gilt.

Im Rahmen des oben genannten Pilotprojektes wurde der High-Value Recycling Prozess anhand der Schienenmaterialien des TECTON Lichtbandsystems erprobt. Der beschichtete Schienenstahl wurde in Zusammenarbeit mit mehreren Projektpartnern über einen mehrstufigen Prozess separiert und zurück zum regionalen Stahlzulieferer der Zumtobel Group transportiert.

Beschichteter Stahl aus einem konventionellen Recycling kann bei Zulieferern nicht wieder eingesetzt werden, da Beschichtungen unterschiedlicher und unbekannter Komposition (z.B. PVC-Beschichtungen) Schadstoffe im Schmelzprozess erzeugen können. Durch die bekannte Beschichtungsrezeptur aus dem definierten High-Value Recycling Material kann der beschichtete Stahl der Produktion wieder zugeführt werden, womit der Materialkreislauf geschlossen werden kann. Aus dem Pilotprojekt wurden 576 kg Post-Consumer-Stahl der erneuten Produktion zugeführt.

Mit dem Aufbau eines High-Value Recycling Systems findet die Zumtobel Group mit ihren Projektpartnern neue Wege, um hochqualitatives Material auch in der nächsten Produktgeneration wieder einzusetzen.

### **Circular Design Rules – Anwendungsbeispiele**

Im vergangenen Jahr wurde die Anwendung der Circular Design Rules in der Produktneuentwicklung intensiviert. Für einige bereits bestehende Produkte wie die Zumtobel Leuchten TRAMAO und VIVO wurden CDR-Analysen durchgeführt und in die Informationsportfolios der Produkte integriert.

Die Circular Design Rules fördern eine Informations- und Funktionsgrundlage zu zirkulären Attributen. Sie bereiten eine Auskunft- und Funktionsfähigkeit im Sinne eines zukünftigen Digital Product Passports vor.

### Digital Product Passport

Der digitale Produktpass (DPP) ist im Rahmen der europäischen Kreislaufwirtschaftsstrategie Teil der kommenden Ecodesign for Sustainable Product Regulation (ESPR) und wird als „Befähigungswerkzeug“ für eine Umsetzung der Kreislaufwirtschaft betrachtet. Notwendige Informationen entlang des gesamten Lebenszyklus werden so für unterschiedliche Akteure zugänglich. Der DPP erleichtert bzw. ermöglicht somit das zirkuläre Management von Produkten und Materialien.

Ein digitaler Produktpass enthält Informationen zu:

- >> im Produkt verwendeten Materialien und Komponenten (inkl. Informationen zu evtl. umweltkritischen Stoffen)
- >> Konstruktion und Zerlegbarkeit
- >> Produktions- und Nutzungszeit sowie Ort
- >> Wiederverwendbarkeit, Reparierbarkeit, Ersatzteilverfügbarkeit und Recyclingfähigkeit
- >> Energieeffizienz und CO<sub>2</sub>e-Emissionen

Digitale Produktpässe werden in der EU für elektronische Produkte voraussichtlich ab 2027 verpflichtend. Zumtobel zeigte erstmalig in der Leuchtenindustrie auf der Weltlichtmesse Light + Building 2024 einen Umsetzungsentwurf für einen DPP auf Basis der bisher bekannten Anforderungen für die Konzeptleuchte IZURA. Die erforderlichen inhaltlichen Informationen zur Leuchte konnten durch die Anwendung der Circular Design Rules ermittelt werden.

**Zumtobel Group  
präsentiert ersten  
DPP-Entwurf für  
IZURA Leuchte**

### **Cradle to Cradle-Zertifizierung**

Im Jahr 2023 erhielten Produkte der Marken Tridonic und Zumtobel Cradle to Cradle Certified® Zertifizierungen. Zumtobel erhielt für die modulare Stehleuchte ARTELEA eine Cradle to Cradle Certified® Bronze Zertifizierung nach dem herausfordernden Bewertungsstandard in der Version 4.0. Für die zertifizierte Leuchte wurde ein PTFE-freier Lack entwickelt und eingesetzt.

Tridonic konnte ihr Cradle to Cradle Certified® Produktportfolio um weitere Zertifizierungen ausbauen: LED-Module der neuesten Generation wie auch ausgewählte LED-Treiber der Produktlinie Gen4 wurden erstmals als komplexere elektronische Lichtkomponenten nach dem Cradle to Cradle Certified® Zertifizierungsstandard 3.1 zertifiziert.

### **Nachhaltige Verpackung**

Für Produktverpackungen sollen künftig besonders gut recycelbare Materialien genutzt werden. Hierbei sind sowohl die Recyclingfähigkeit des Materials sowie die vorhandene Infrastruktur ausschlaggebend, um die Verpackungsmaterialien zu einem möglichst hohen Prozentsatz regional recyceln zu können. Weite Wegstrecken für die Wiederverwendung der Materialien sollen vermieden werden. Die Verpackungslieferanten der Zumtobel Group für Pappe und Papier weisen bereits heute einen Rezyklatanteil von bis zu 90% vor. Ein gutes Beispiel ist die Verwendung von Verpackungsklebebandern aus Papier. Diese müssen bei der Entsorgung nicht extra entfernt werden.

Für die Zumtobel Strahler VIVO und PANOS werden am Produktionsstandort Lemgo Verpackungen auf Basis von Cellulose aus Industriekartoffeln eingesetzt. Die Verpackung kann dem Altpapierrecycling zugeführt werden.

Das Components Segment hat ein Projekt für nachhaltige Verpackungen gestartet. Ziel ist es, den Anteil an recyclebaren Verpackungsmaterialien zu erhöhen und gleichzeitig den Verpackungsmüll zu reduzieren. Die Verpackungen von LED-Treibern sind schon seit Jahren zum Großteil auf Papieralternativen umgestellt. Im Geschäftsjahr 2023/24 konnte nach den LLE-24-mm Modulen auch die Verpackung weiterer LED-Module auf vollständig recyclebaren Karton umgestellt werden. Die Entwicklung einer passenden Verpackung, die sowohl den ESD-Schutz als auch den mechanischen Schutz der LED-Module gewährleistet und gleichzeitig das Volumen und das Gewicht gering hält, stellte eine Herausforderung dar.

**Pilotprojekt für  
nachhaltige  
Verpackungen**

Der Recyclinganteil der verwendeten Kartonagen im Komponentensegment liegt zwischen 80–90%. Der Wechsel von Polystyren auf Karton hat nicht nur positive Auswirkungen auf die Recyclingfähigkeit, sondern auch auf die CO<sub>2</sub>-Intensität der Verpackung. Mit einer Reduktion von 6 kg CO<sub>2</sub>e auf nur noch 0,3 kg CO<sub>2</sub>e pro Kilogramm Verpackungsmaterial konnte ein wesentlicher Beitrag zur Reduktion der THG-Emissionen geleistet werden. Die Bemühungen der Initiative zur Umstellung der Verpackungen haben dazu geführt, dass das Components Segment nun hauptsächlich auf Kartonverpackungen setzt, wodurch bereits über 90% der verwendeten Verpackungsmaterialien recycelbar sind. Das Ziel ist es, die verbleibenden nicht recyclingfähigen Materialien bis Ende 2024 umzustellen.

Mit Verabschiedung der Packaging and Packaging Waste Regulation (PPWR) der Europäischen Union sind weitere Kriterien für das Design von Verpackungen zu erwarten.

Als Ziel für 2024/25 hat sich die Zumtobel Gruppe die Forcierung von Verpackungen aus erneuerbaren Ressourcen gesetzt.

#### 1.2.3.10 Abfall (Wesentliches Thema)

Aus der Umweltaspekte-Matrix ist ersichtlich, dass Abfall ein wesentlicher Umweltaspekt der Zumtobel Group ist. Abfall entsteht sowohl bei den Fertigungsprozessen als auch bei dem Downstream Prozess End-of-Life-Behandlung der verkauften Produkte. Die Zumtobel Group legt daher besonderes Augenmerk auf einen sparsamen Umgang mit Rohstoffen und die Wiederverwertung der Materialien. Der effiziente Einsatz von Materialien und die Minimierung von Abfällen und unnötigem Ausschuss sind dabei wichtige Faktoren. Wertvolle Materialien werden als Beitrag zur Rohstoffsicherung bestmöglich recycelt oder, wenn möglich, wiederverwendet.

Das Abfallmanagement ist ein wesentlicher Bestandteil der Umweltmanagementsysteme. Jeder Produktionsstandort verfügt über einen Abfallbeauftragten, dokumentierte Prozesse und detaillierte Aufzeichnungen zu allen angefallenen Abfällen. Die Kennzahlen zum Abfall beinhalten den angefallenen Abfall in Tonnen, gliedert nach Recyclingabfall, Restmüll und gefährlichem Abfall.

Auch die Recyclingquote stellt einen wichtigen Indikator zur Wiederverwertung der eingesetzten Materialien dar: Die auf Gruppenebene definierten Kennzahlen werden auf alle Leuchten- und Komponentenwerke heruntergebrochen. Ziele werden in den Umweltprogrammen der Standorte festgehalten und Ist-Daten im Umwelt- und Energie-Reporting erfasst sowie monatlich in den Management-Reviews kommuniziert.

Die Grundprinzipien der Kreislaufwirtschaft wurden im Entwicklungsprozess verankert und finden bei allen neuen Produktentwicklungen Anwendung. Auch für die bestehenden Produkte werden die effektive Nutzung von Ressourcen und die Maßnahmen Recycling, Wartung und Reparatur vorangetrieben.

#### **Anfallender Abfall und erheblich abfallbezogene Auswirkungen**

Metallverarbeitung, Kunststoffverarbeitung, Beschichtung, automatisierte Fertigungslinien und manuelle Montage von Produkten sind die wesentlichen Fertigungsprozesse, die den Großteil des Abfalls bei der Zumtobel Group verursachen. Bei der Metallverarbeitung, Kunststoffverarbeitung, Beschichtung und den automatisierten Fertigungslinien entstehen Stanzabfälle, Einstellmuster und Ausschuss, die zu einem großen Teil recycelt werden.

Nach der Vorbehandlung für die Beschichtungsprozesse wird das verwendete Wasser gereinigt, ein aufkonzentriertes Gemenge an gefährlichem Abfall wird dabei entsorgt oder aufbereitet.



In allen Fertigungsprozessen, aber vor allem bei den automatisierten Montageanlagen, entsteht in erster Linie Verpackungsabfall durch die zugekauften Rohmaterialien, Rohteile und Komponenten. Dieser wird größtenteils sortenrein getrennt und vom Entsorger recycelt.

Zusätzlich entstehen kleinere Mengen an gefährlichen Abfällen wie Altöl, Kühl- und Schmierstoffe aus der Metallverarbeitung, Klebstoffreste bei Fügeprozessen sowie Lackreste bei Beschichtungsprozessen. Auch nicht mehr benötigte Werkzeuge, Maschinen, Fertigungslinien, Rohmaterialien, Zukaufteile und Fertigprodukte werden dem Abfall zugerechnet.

### **Management erheblich abfallbezogener Auswirkungen**

Die oben genannten Aktivitäten zur Kreislaufwirtschaft und zur nachhaltigen Beschaffung hier im Besonderen die Optimierung und Wiederverwendung der Verpackung von zugekauften Rohmaterialien, Rohteile und Komponenten und die Vermeidung von Abfall in der Produktion sind die wesentlichen Hebel, um die Abfallmengen in der Zumtobel Group zu reduzieren. In allen europäischen Ländern stellen die Entsorgungspartner der Vertriebsorganisationen die ordnungsgemäße Entsorgung und Verwertung von Leuchten ab.

Neben den vielen Aktivitäten zur Etablierung der Kreislaufwirtschaft und der nachhaltigen Beschaffung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Abfallmengen in den kommenden Jahren haben werden, wurden Projekte und viele kontinuierliche Verbesserungsmaßnahmen innerhalb der Zumtobel Group umgesetzt.

### **Projekte und Kontinuierliche Verbesserung**

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurde in den Leuchtenwerken ein besonderes Augenmerk auf das Thema rund um den effizienten Einsatz von nicht erneuerbaren Materialien gelegt. Die nicht erneuerbaren Materialien umfassen Kunststoff, Stahl, Kupfer und Aluminium. Die Kennzahl ergibt sich aus dem angefallenen Abfall dieser Materialien im Verhältnis zu ihrem Verbrauch. In allen europäischen Standorten wurden weitere umfassende Analysen gemacht und daraus viele Verbesserungsmaßnahmen definiert und umgesetzt. Somit konnte die Kennzahl Abfall aus nicht erneuerbaren Materialien in der Produktion für die Leuchtenwerke von 10,9% auf 9,45% signifikant verbessert werden. Das definierte Ziel von 10% wurde klar übertroffen.

Leuchtenwerk Dornbirn, AT:

- >> Umsetzung von Waste Walks, und Waste Walls und konsequente Abarbeitung der daraus abgeleiteten Maßnahmen; Strike erweiterte Trennung von Kunststoffabfällen; Optimierung der Längen der eingekauften Aluminiumprofile, um Standardlängen der Leuchten mit minimalem Verschnitt bereitstellen zu können; Einmahlen von Kunststoffresten, Angussmaterial und Wiederverwendung in der Fertigung von Kunststoffteilen

Leuchtenwerk Lemgo, DE:

- >> Angussmaterial vom Kunststoffspritzen wird gemahlen und wiederverwendet; Optimierung der Losgrößen und der Farbwechsel im Kunststoffspritzguss; Wiederverwendung von Behältern und Trommeln von zugekauften Komponenten wird vorangetrieben

Leuchtenwerk Les Andelys, FR:

- >> Optimierung der Produktionsplanung und Bewirtschaftungsstrategien zur Minimierung des Abfalls von obsoleten Zukaufteilen und Fertigprodukten; Wiederverwendung von Kartons zur Lagerung von Halbzeugen; Optimierung der Nutzung von Stahltafeln bei der Metallbearbeitung

Leuchtenwerk Niš, RS:

- >> Angussmaterial vom Kunststoffspritzen wird gemahlen und wiederverwendet; Optimierung der Nutzung von Stahltafeln bei der Metallbearbeitung; Optimale Nutzung der Aluminiumprofilängen beim Zuschneiden der Leuchten

Leuchtenwerk Spennymoor, UK:

- >> Material beim Anfahren von Spritzgussmaschinen und Angussmaterial vom Kunststoffspritzen werden geschreddert, gemahlen und wiederverwendet; optimale Nutzung von Stahlblechtafeln beim Stanzen durch Auffüllen der Fertigungsaufträge mit schnellrotierenden Kanban-Artikelnummern und durch optimierte Kombination von Artikelnummern; Installation einer Verdampfungsanlage zur Reduktion des anfallenden gefährlichen Abfalls in der Beschichtungsanlagen; Einsatz von wiederverwendbare Verpackung für Komponenten aus dem Leuchtenwerk Dornbirn

Komponentenwerk Dornbirn, AT:

- >> Strikte sortenreine Trennung von allen Kunststoffabfällen und sortenreine Trennung von PCBs und PCB-Verschchnitt zur Verbesserung der Recycling-Rate; Umstellung der Verpackung von Zukaufteilen mit den Lieferanten auf Karton oder andere recyclingfähige Materialien; Umstellung der Verpackung der Fertigprodukte auf 100% recyclingfähige Materialien;

Komponentenwerk Niš, RS:

- >> Aufbereitung und Wiederverwendung von Zinnabstrich in der Produktion; Trennung von Kunststofffolien und – spulen; Wiederverwendung von Holzpaletten durch Lieferanten

Komponentenwerk Spennymoor, UK:

- >> Umstellung der Verpackung von Zukaufteilen mit den Lieferanten auf Karton oder andere recyclingfähige Materialien; Umstellung der Verpackung der Fertigprodukte auf 100% recyclingfähige Materialien; Analyse des Abfalls in den Produktionsprozessen

Komponentenwerk Shenzhen, CN:

- >> Umstellung der Verpackung von Zukaufteilen mit den Lieferanten auf Karton oder andere recyclingfähige Materialien; Umstellung der Verpackung der Fertigprodukte auf 100% recyclingfähige Materialien

Alle für den Abfall relevanten Daten werden von den Standorten der Zumtobel Group im Umwelt- und Energie-Reporting erfasst. Die Daten basieren auf Angaben und Rechnungen der Entsorgungsunternehmen. Daher erfolgen am Ende des Geschäftsjahres stichprobenartige Audits zur Datenerfassung im Umwelt- und Energie-Reporting.

### **Angefallener Abfall**

Im Geschäftsjahr 2023/24 entstanden in den Produktionsprozessen der Zumtobel Group 5.141 t Abfall. Gegenüber dem Vorjahr (5.269 t) ergibt sich daraus eine Reduktion von 2,4%. Dabei fielen 476 t an gefährlichen Abfällen an, was zu einer Erhöhung des gefährlichen Abfalls um 4% führt. Im Leuchtenwerk Spennymoor wird eine Verdampfungsanlage zur Reduktion des anfallenden gefährlichen Abfalls in der Beschichtungsanlagen installiert. Diese wird den anfallenden gefährlichen Abfall im Beschichtungsprozess wesentlich reduzieren und somit im nächsten Geschäftsjahr einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion des gefährlichen Abfalls leisten.

In den Komponentenwerken wurde der absolute Abfall, wie auch der bezogen auf die Anzahl der produzierten Produkte reduziert. Durch die reduzierte Nachfrage bei den Komponentenwerken und die

umgesetzten Verbesserungsmaßnahmen ergibt sich eine absolute Reduktion des Abfalls von 240 t und eine relative Reduktion von 3,3% bezogen auf die Anzahl der produzierten Produkte. Bei den Leuchtenwerken wurde die gesetzten Zielwerte des absoluten Abfalls und des relativen Wertes bezogen auf die produzierte Menge erreicht. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine geringfügige Erhöhung.

#### Zur Entsorgung umgeleiteter Abfall/weitergeleiteter Abfall

91,3% des ungefährlichen Abfalls werden umgeleitet und 8,7% weitergeleitet, wobei der weitergeleitete ungefährliche Abfall zu 96% mit Energierückgewinnung verbrannt wird. Und die restlichen 4% deponiert werden. Der gefährliche Abfall wird zu 88% umgeleitet und zu 12% weitergeleitet, wobei der weitergeleitete gefährliche Abfall zu 98% mit Energierückgewinnung und die restlichen 2% deponiert werden.

Abfall	Einheiten	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Wiederverwertbarer Abfall</b>	<b>Tonnen</b>	<b>5.826</b>	<b>5.840</b>	<b>5.213</b>	<b>4.410</b>	<b>4.218</b>
Vorbereitung zur Wiederverwendung	Tonnen	N/A	N/A	412	327	251
Wiederverwertung	Tonnen	N/A	N/A	4.722	4.079	3.772
Andere Verwertungsverfahren	Tonnen	N/A	N/A	79	4	195
<b>Restmüll</b>	<b>Tonnen</b>	<b>679</b>	<b>463</b>	<b>569</b>	<b>403</b>	<b>446</b>
Andere Verwertungsverfahren	Tonnen	N/A	N/A	24	26	41
Verbrennung mit Energierückgewinnung	Tonnen	N/A	N/A	531	374	390
Verbrennung ohne Energierückgewinnung	Tonnen	N/A	N/A	0	0	0
Deponierung	Tonnen	N/A	N/A	14	2	15
<b>Gefährlicher Abfall</b>	<b>Tonnen</b>	<b>476</b>	<b>489</b>	<b>401</b>	<b>456</b>	<b>476</b>
Vorbereitung zur Wiederverwendung	Tonnen	N/A	N/A	11	12	12
Wiederverwertung	Tonnen	N/A	N/A	22	40	21
Andere Verwertungsverfahren	Tonnen	N/A	N/A	274	321	386
Verbrennung mit Energierückgewinnung	Tonnen	N/A	N/A	87	78	56
Verbrennung ohne Energierückgewinnung	Tonnen	N/A	N/A	7	4	0
Deponierung	Tonnen	N/A	N/A	0	0	1
Summe umgeleiteter ungefährlicher Abfälle	Tonnen	N/A	N/A	5.237	4.436	4.259
Summe weitergeleiteter ungefährlicher Abfälle	Tonnen	N/A	N/A	545	377	405
<b>Summe ungefährlicher Abfälle</b>	<b>Tonnen</b>	<b>N/A</b>	<b>N/A</b>	<b>5.782</b>	<b>4.813</b>	<b>4.664</b>
Summe umgeleiteter gefährlicher Abfälle	Tonnen	N/A	N/A	307	373	419
Summe weitergeleiteter gefährlicher Abfälle	Tonnen	N/A	N/A	94	82	57
<b>Summe gefährlicher Abfälle</b>	<b>Tonnen</b>	<b>N/A</b>	<b>N/A</b>	<b>401</b>	<b>456</b>	<b>476</b>
<b>Abfälle gesamt</b>	<b>Tonnen</b>	<b>6.981</b>	<b>6.792</b>	<b>6.183</b>	<b>5.269</b>	<b>5.141</b>
<b>Recycling-Quote</b>	<b>in %</b>	<b>83</b>	<b>86</b>	<b>90</b>	<b>91</b>	<b>91</b>

#### Recycling-Quote

Die Recycling-Quote ist in der Zumtobel Group eine wesentliche Kennzahl, die den Umgang mit Abfall bei der Entwicklung von Produkten, der Fertigungsindustrialisierung, den Produktionsprozessen und den Verwaltungsprozessen wiedergibt. Die herausfordernde Zielsetzung von 92% konnte nicht ganz erreicht werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde eine Recycling-Quote von 91,02% erreicht, somit konnte das herausragende Ergebnis von 91,3% aus dem Geschäftsjahr 2022/23 fast gehalten werden. Der Fokus auf der Reduktion des Abfalls von nicht erneuerbaren Materialien im Produktionsprozess, die einen wesentlichen Anteil des Recyclingabfalls ausmachen, hat einen gegenteiligen Effekt bei der Recycling-Quote bewirkt. Trotzdem konnte mithilfe kontinuierlicher Verbesserungsmaßnahmen wieder eine hohe Recycling-Quote

**Recyclingquote  
erneut ausgebaut**

von über 91% erreicht und somit ein wesentlicher Beitrag zur Sicherung essenzieller Rohstoffe geleistet werden.

### **WEEE-Recycling**

Als Hersteller von Elektronikgeräten unterliegt die Zumtobel Group der europäischen WEEE-Direktive und trägt die hiermit verbundene finanzielle Produktverantwortung für die Entsorgung der in den Verkehr gebrachten Elektrogeräte. Die Zumtobel Group trägt mit ihrem jährlichen finanziellen Beitrag ihren Teil zu einer Infrastruktur für die Sammlung, die Behandlung, das Recycling und die Verwertung von Elektronikgeräten bei. Dies trifft auch auf Altleuchten sowie deren Elektronikkomponenten zu. Die Zumtobel Group ist in all jenen Ländern, in denen sie Leuchten und Elektronikkomponenten verkauft, bei den einzelstaatlichen registerführenden Behörden registriert. Entsprechend der Gesetzgebung findet eine regelmäßige Meldung zur Menge von verkauften Leuchten und Elektronikkomponenten statt, nach welcher sich die Höhe des abzuführenden finanziellen Beitrages richtet.

Die Bereitstellung einer entsprechenden Infrastruktur für die ordnungsgemäße Sammlung von Elektroaltgeräten fördert eine umweltgerechte, kontrollierte Entsorgung sowie eine Wiedergewinnung wertvoller Ressourcen durch fachgerechte Recyclingtechniken.

### **1.2.4 SOCIAL**

EINE GESUNDE UMWELT BRAUCHT EIN GESUNDES UMFELD.

#### **Managementansatz & Due-Diligence- Prozesse**

Die Zumtobel Group beschäftigt über 5.300 Mitarbeiter an zahlreichen Standorten weltweit. Die Mitarbeitenden sind die Grundlage des Erfolges und einer der wesentlichen Schlüsselfaktoren für die erfolgreiche Weiterentwicklung des Unternehmens. Zufriedene, kompetente und engagierte Mitarbeitende bilden das Fundament für hervorragende Lichtlösungen, -komponenten und Services sowie in Folge zufriedene Kunden. Nur darauf können dauerhafte Kundenbeziehungen aufgebaut und die Produktivität wie auch die Profitabilität nachhaltig gesteigert werden. Die globalen HR-Teams, bestehend aus HR-Business-Partnern, People Services und zentralen HR-Funktionen, unterstützen alle aktuellen und zukünftigen Mitarbeiter bei der Arbeit und der Weiterentwicklung vor allem in den Bereichen:

- >> Personalgewinnung
- >> Performance & Talentmanagement
- >> Personal- und Organisationsentwicklung
- >> Total Rewards
- >> Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Beziehung
- >> Arbeitssicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden

Die People Strategy der Zumtobel Group namens LIGHT UP wurde aus der Unternehmensstrategie FOCUSED, den Unternehmenswerten Passion, Performance und Partnership, den jetzigen Stärken und Schwächen, externen Faktoren und Marktbedingungen sowie HR-Trends und Best Practices abgeleitet. So will die Zumtobel Group der Arbeitgeber erster Wahl für all jene sein, die die Zukunft des Lichts vorantreiben wollen. Als Arbeitgeber erster Wahl werden Mitarbeitende bei der Arbeit zum Strahlen gebracht (LIGHT UP):

- L **Leaders** who trust, challenge and empower their teams and set an example  
Führungskräfte, die ihren Teams vertrauen, sie herausfordern, stärken und mit gutem Beispiel vorangehen
- I **International** perspectives, local roots and equal opportunities for all  
Internationale Perspektiven, lokale Wurzeln und Chancengleichheit für alle
- G **Growth** opportunities enfolding our employees' full potential  
Wachstumschancen, die das volle Potenzial der Mitarbeiter entfalten
- H **High** performance culture marked by self-responsibility and open, two-way feedback  
Leistungskultur geprägt von Eigenverantwortung und offenem, beidseitigem Feedback
- T **Teams** that create real value with passion and purpose  
Teams, die mit Leidenschaft und einem klaren Ziel einen echten Mehrwert schaffen
- U **Uncomplicated** fair payment and performance recognition  
Unkomplizierte, faire Bezahlung und Anerkennung erbrachter Leistungen
- P **Practical** flexible working models which meet individual needs  
Praktische, flexible Arbeitsmodelle, die den individuellen Bedürfnissen gerecht werden

Das Unternehmen legt zukünftig noch mehr Wert auf eine Kultur des Vertrauens, in der man sich offen und respektvoll begegnet, Feedback gibt und annimmt. Mitarbeiter sollen zukünftig noch weitere Entwicklungsangebote erhalten, um ihr volles Potenzial entfalten zu können. Gleichzeitig werden die Führungskräfte in ihren Rollen weiter gestärkt.

Die Zumtobel Group achtet dabei immer auf Chancengleichheit – nicht nur in Bezug auf den globalen Jobmarkt der Zukunft, sondern auch mit Blick nach innen. Die Basis dafür sind eine faire Entlohnung, praktikable Arbeitszeitmodelle und Prozesse, die flexibel genug sind, um den individuellen Bedürfnissen der Mitarbeiter zu entsprechen.

### Unternehmenskultur

Die Werte Passion, Performance und Partnership sind nicht nur leere Worte, sondern lebendige Grundsätze, die im täglichen Handeln aktiv umgesetzt werden. Die Werte sind in der People Strategy „LIGHT UP“ sowie den HR-Kernprozessen wie Talent Acquisition, Performance & Talent Management, People and Organisational Development, Total Rewards sowie Employee & Labour Relations verankert. So wird die DNA des Unternehmens mit zukünftigen Herausforderungen in Einklang gebracht und ein Beitrag zur gelebten Unternehmenskultur geleistet. Der Claim der Zumtobel Group „We live light“ bringt die Leidenschaft für Licht zum Ausdruck: Es ist eine Leidenschaft, die alle Mitarbeitenden vereint, jeden Tag zu Höchstleistungen bringt, Zusammenhalt schafft und stolz macht. Weitere Aspekte, welche die Unternehmenskultur mitbestimmen und auch bereits seit der Gründung des Unternehmens eine wichtige Rolle spielen, sind das Streben nach Höchstleistung und Nachhaltigkeit. Die Mitarbeiter sind stolz darauf, dass durch die erzeugten Produkte und Prozesse ein wesentlicher Beitrag dazu geleistet wird, eine bessere Zukunft für kommende Generationen zu schaffen.

**We live light**

**Dr. Walter Zumtobel  
Value Award**

Als internationales Unternehmen mit Standorten in zahlreichen Ländern schafft es die Zumtobel Group starke lokale Wurzeln zu haben. Dies spiegelt sich in einer engen Verbundenheit und einem familiären Miteinander wider. Die Zusammenarbeit mit Kollegen aus unterschiedlichen Kulturen und über Ländergrenzen hinweg ermöglicht das Lernen voneinander. Gleichzeitig fördert dieser Austausch die Entwicklung innovativer und hochqualitativer Produkte und Lichtlösungen.

Im Berichtsjahr 2023/24 hat die Zumtobel Group wieder den nach dem Gründer der Unternehmensgruppe benannten „Dr. Walter Zumtobel Value Award“ verliehen. Mit dem Value Award werden Mitarbeiter ausgezeichnet, die die Unternehmenswerte beispielhaft im Arbeitsalltag leben, wodurch die Werte des Firmengründers bewahrt werden.

**Zielerreichung 2023/24**

Die von der Zumtobel Group gesetzten Ziele aus 2022/23 konnten alle erfolgreich umgesetzt werden. Durch die Nutzung von „Viva Glint“ im Geschäftsjahr 2023/24 wurde ein Feedback-Tool innerhalb der Zumtobel Group ausgeweitet. Die Trainee-Ausbildung wird in fünf verschiedenen Unternehmensbereichen aktiv betrieben. Somit konnte das ursprüngliche Ziel von vier Unternehmensbereichen sogar übertroffen werden. Des Weiteren wurde die Grundsatzerklärung über Menschenrechte als interne Group Policy im Unternehmen verankert.

1.2.4.1 Mitarbeiterzufriedenheit (Wesentliches Thema)

Die Zufriedenheit der Mitarbeiter liegt der Zumtobel Group besonders am Herzen, weshalb im Geschäftsjahr 2022/23 eine globale Mitarbeiterbefragung mit einer Gesamtbeteiligung von 82% durchgeführt wurde. Die Befragung umfasste folgende acht Themenbereiche:

- >> Team
- >> Arbeitsorganisation & -prozesse
- >> Gestaltungsfreiheit & Verantwortungsübernahme
- >> Führung
- >> Kommunikation, Strategie & Innovation
- >> Persönliche & berufliche Weiterentwicklung
- >> Kultur & Werte
- >> Digitalisierung

**Führungskräfte  
präsentieren die  
Ergebnisse in den  
Fachbereichen**

Die globalen Ergebnisse und die Maßnahmen des Top-Managements zur Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit und des Arbeitsumfelds wurden an die Mitarbeiter kommuniziert. Den Führungskräften wurden ihre Abteilungsergebnisse zur Verfügung gestellt. Im Geschäftsjahr 2023/24 konnten über 500 individuelle Reports für Führungskräfte erstellt werden und insgesamt haben über 700 Manager der Zumtobel Group einen Report erhalten. Die Abteilungsergebnisse wurden mit den Teams durch die Führungskräfte erläutert.

**Aktive Einbindung der  
Belegschaft**

Insgesamt sind weiterführende Maßnahmen nach einer Mitarbeiterbefragung entscheidend, um sicherzustellen, dass das Feedback der Mitarbeitenden nicht nur gehört, sondern auch in konkreten Veränderungen umgesetzt wird. Durch den Dialog mit den Mitarbeitenden, dem Setzen klarer Ziele und die aktive Einbindung der Belegschaft kann eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung gefördert und langfristiger Erfolg sichergestellt werden.

Der Hauptfokus der im Anschluss durchgeführten Workshops lag darin, konkrete Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung für jedes Team zu definieren. So wurde sichergestellt, dass die richtigen Prioritäten gesetzt werden. Eine aktive Einbindung der Belegschaft in diesen Prozess war dabei besonders wichtig, um ihre

Perspektiven und Ideen berücksichtigen zu können. Es wurden insgesamt über 150 Workshops durchgeführt, in denen die Befragungsergebnisse diskutiert wurden. Im Anschluss daran wurden mindestens drei Maßnahmen zur Verbesserung definiert, um Veränderungen voranzutreiben.

In einem eigens für diesen Anlass erstellten „Action Tracker Tool“ wurden die Maßnahmen sämtlicher Teams aus den Workshops gesammelt und mit entsprechenden Verantwortlichkeiten und Deadlines versehen. Über 600 Maßnahmen zur Verbesserung konnten dadurch aus einer einzigen globalen Befragung generiert werden, welche zu einer wesentlichen Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit beitragen sollen. In regelmäßigen Feedbackschleifen mit dem Vorstand und dem Top-Management wird über den aktuellen Status der Initiativen diskutiert und die Umsetzung der Maßnahmen kontinuierlich vorangetrieben. Über die Hälfte der gesetzten Maßnahmen wurden bereits erfolgreich abgeschlossen.

**Maßnahmen werden getrackt, über 50% wurden bereits erfolgreich umgesetzt**

Veränderung ist ein kontinuierlicher Prozess, umso wichtiger ist es, regelmäßig zu überprüfen, wie gut die Maßnahmen für das Unternehmen funktionieren und ob Anpassungen erforderlich sind: Deshalb wird mit einer Pulse Survey als Follow-up zur globalen Mitarbeiterbefragung im Geschäftsjahr 2024/25 evaluiert, wie gut die Umsetzung der Verbesserungsmaßnahmen funktioniert hat. Dadurch kann sichergestellt werden, dass die Zumtobel Group auf dem richtigen Weg ist, um weiterhin eine positive und produktive Arbeitsumgebung zu gewährleisten.

Mitarbeiterbefragungen sind von entscheidender Bedeutung für Unternehmen, die ihre Mitarbeiterbindung stärken, die Mitarbeiterzufriedenheit steigern und eine positive Arbeitsumgebung schaffen möchten. Daher wurde im Geschäftsjahr 2023/24 das Umfragetool Viva Glint von Microsoft eingeführt, um Life-Cycle-Befragungen, wiederkehrende Befragungen und Ad-hoc-Befragungen systemgestützt durchzuführen. Die Gründe für die Durchführung von regelmäßigen Mitarbeiterbefragungen sind vielfältig: Sie fördern die Feedbackkultur, ermöglichen das frühzeitige Erkennen von Problemen, verbessern die Mitarbeiterbindung, identifizieren Verbesserungspotenziale und tragen zur Förderung einer positiven Unternehmenskultur bei.

**Ziel der Befragungen: Steigerung der Zufriedenheit**

Als Initialmaßnahme wurden mittels des eingeführten Befragungstools sogenannte Life-Cycle-Befragungen initiiert. Diese umfassen kontinuierliche Exit- und Onboarding-Surveys, welche der Zumtobel Group wertvolle Einblicke in die Mitarbeitererfahrung von Anfang bis Ende gewähren. Dadurch erhält das Unternehmen detaillierte Erkenntnisse über die Gründe für das Ausscheiden von Mitarbeitern sowie wertvolles Feedback zur Verbesserung des Einstellungs- und Integrationsprozesses.

Weiters wurde die Durchführung einer Befragung zum Thema Diversity, Equity & Inclusion (DEI) durchgeführt. Die Zumtobel Group fördert eine vielfältige, gerechte und inklusive Arbeitsumgebung. Durch die Befragung werden wichtige Erkenntnisse über die Wahrnehmungen und Erfahrungen der Belegschaft hinsichtlich DEI-Themen gesammelt. Dies ermöglicht es dem Unternehmen, gezielte Maßnahmen zu entwickeln, um die Diversität, Gerechtigkeit und Inklusion am Arbeitsplatz zu stärken und sicherzustellen, sodass alle Mitarbeitenden sich gleichermaßen respektiert und unterstützt fühlen. Die Befragung war der Ausgangspunkt für die Entwicklung einer Diversity, Equity & Inclusion Strategie.

**Strategieentwicklung zu Diversity, Equity & Inclusion**

### **Ausgewogene Work-Life-Balance**

Als attraktiver Arbeitgeber achtet die Zumtobel Group auf die Gewährleistung einer ausgewogenen Work-Life-Balance für ihre Mitarbeitenden in ihren unterschiedlichen Lebensphasen. Dabei wird großer Wert darauf gelegt, lebensphasenabhängige Modelle anzubieten. Berücksichtigt werden zudem die sich ständig verändernden Bedürfnisse der jungen Generationen am Arbeitsmarkt sowie Maßnahmen für berufstätige Eltern, denen die Vereinbarung von Beruf und Familie ermöglicht werden soll.

**Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb 2023/24**

Um die Attraktivität als Arbeitgeber weiter zu erhöhen, bietet die Zumtobel Group verschiedene Arbeitszeitmodelle an. Diese erlauben es den Mitarbeitenden, ihr Privat- und Arbeitsleben aufeinander abzustimmen. Die Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, Modelle wie Teilzeitregelungen, Bildungskarenzen, Sabbaticals, Papamonate oder Homeoffice in Anspruch zu nehmen. Mütter und Väter, die nach dem Mutterschutz und der Elternkarenz wieder in den Beruf zurückkehren, werden vom Unternehmen aktiv bei der Wiedereingliederung unterstützt. Die Zumtobel Group berücksichtigt dabei die individuellen Wünsche, um die beste Lösung für den Mitarbeitenden, das Team und die Führungskraft zu finden.

Die Möglichkeiten, die die Zumtobel Group bietet, wurden durch die Verleihung des Gütesiegels „Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb 2023 – 2024“ vom Land Vorarlberg anerkannt. Eine weitere Bestätigung des Unternehmens fand durch die Rezertifizierung der ZG Lighting Austria als familienfreundlicher Arbeitgeber statt. Zum Geschäftsjahresende befanden sich 63 Mitarbeitende (Vorjahr 55) an den österreichischen Standorten in Elternkarenz.

Karenz in Österreich	Einheit	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Mitarbeiter mit Anspruch auf Karenzzeit	FTE	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
Mitarbeiter in Karenzzeit	FTE	69	58	60	55	63
Männlich	FTE	5	1	0	3	5
Weiblich	FTE	64	57	60	52	58
Rückkehr an den Arbeitsplatz nach Beendigung der Karenz	FTE	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A

**Freizeitoption**

Der Kollektivvertrag bietet die Möglichkeit, dass Mitarbeitende, die ihre Arbeitszeit verkürzen wollen, ganz oder teilweise auf die kollektivvertragliche Erhöhung der Ist-Löhne/-Gehälter verzichten und bezahlte Freizeit vereinbaren. So werden Mitarbeitern beispielsweise altersgerechtes Arbeiten, die Teilnahme an persönlichen Weiterbildungen oder längere Freizeitperioden ermöglicht. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Freizeitoption über mehrere Jahre anzusammeln. Die Freizeitoption wurde inzwischen von 314 Mitarbeitenden in Anspruch genommen.

**Kollektivvertrag**

Die Zumtobel Group unterstützt den offenen und regelmäßigen Informationsaustausch zwischen Vorstand, Mitarbeitenden und Arbeitnehmervertretung wie dem Betriebsrat. Weltweit unterliegen rund 50% des Personals einer kollektivvertraglichen Vereinbarung. Die gesetzliche Mitbestimmung der Arbeitnehmer sowie die Einhaltung der Grundsätze und Normen der International Labour Organization (ILO) sind im gruppenweit gültigen Verhaltenskodex der Zumtobel Group verbindlich festgeschrieben.

1.2.4.2 Aus- & Weiterbildung (Wesentliches Thema)

Die Zumtobel Group entwickelt sich ständig weiter. Dabei ist essenziell, dass sich ihre Belegschaft ebenso zielgerichtet weiterentwickeln kann. Die Mitarbeiterentwicklung, inklusive der systematischen beruflichen Förderung, ist daher ein wichtiger Eckpfeiler des nachhaltigen Geschäftserfolgs. Dafür wurde ein Weiterbildungskonzept entwickelt, das auf zwei Säulen basiert:

- >> Allgemeine und freie (digitale) Lernangebote, welche im konzerneigenen Learning-Management-System verfügbar sind. Auf diese Angebote können Mitarbeitende frei zugreifen oder werden entsprechend ihrer Rolle (z. B. neue Mitarbeitende, Mitarbeitende im Bereich Sales etc.) spezifischen Kursen zugeordnet.
- >> Individuelle Entwicklungspläne, die sowohl auf eine fachliche als auch auf eine persönliche Weiterentwicklung (Soft Skills etc.) zielen. Die Formate variieren und bestehen aus internen sowie

**Weiterbildungskonzept mit zwei Säulen**



externen Schulungen, Coachings und Mentoring. Die individuellen Entwicklungspläne werden für jeden Mitarbeitenden im Zuge der Mitarbeiterentwicklungsgespräche in Absprache mit der Führungskraft vereinbart. Sie können unter anderem auch die Weiterentwicklung in andere Stellen und längerfristige Karrierepfade abbilden.

Grundlage der systematischen und individuellen Mitarbeiterentwicklung ist das aus der Unternehmensstrategie abgeleitete firmenspezifische Kompetenzmodell LIGHT:

L	Level of Knowledge, Skills & Experience
I	Innovation & Transformation
G	Getting Things Done
H	Habit to Develop
T	Together we Shine

Mit der Beschreibung dieser fünf übergreifenden Ambitionslevels an angestrebten Verhaltensweisen und dem Level an Fachkenntnissen gibt LIGHT den Rahmen für die Personalentwicklungsprozesse vor.

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden weitere strategische Initiativen zur Umsetzung der Zwei-Säulen-Strategie entwickelt und global implementiert. An dieser Stelle ist das neue Führungskräfteentwicklungsprogramm (Leadership Excellence Program) zu nennen. Wichtigster Standpfeiler ist dabei das Leaders Summer Camp. Ungefähr 60 Führungskräfte durchlaufen darin über den Zeitraum von einer Woche intensive Trainings mit dem Ziel, Basiswissen über die Prozesse und Führungsprinzipien der Zumtobel Group zu verinnerlichen.

**Neues Führungskräfte  
Entwicklungs-  
programm**

Nicht nur Führungskräfte, sondern alle Mitarbeitenden der Zumtobel Group profitieren von einem breitgefächerten Trainingskatalog mit fachübergreifenden Trainingsangeboten. Der Katalog umfasst Inhalte wie Change-Management, Resilienz oder diverse IT-Schulungen. Parallel zum fachübergreifenden Angebot wurden auch fachspezifische Trainings überarbeitet und kontinuierlich verbessert. Darunter befinden sich markenspezifische Schulungseinheiten, wie beispielsweise ca. 80 Core Knowledge Module, welche Produkt- und Applikationswissen zum Zumtobel Portfolio vermitteln. Mit dem Training Camp der Marke Tridonic werden Mitarbeitenden vergleichbare Inhalte zur individuellen Fort- und Weiterbildung zur Verfügung gestellt. Im Geschäftsjahr 2023/24 wurde das Weiterbildungsangebot für alle Mitarbeitenden global nochmals wesentlich erweitert:

Mitarbeitende haben Zugang zu über 120 neuen Soft Skills e-Learnings. Für diese Erweiterung arbeitet das Unternehmen mit dem externen Lernanbieter GoodHabitz zusammen. Es ermöglicht den Zugang zu praxisorientierten und unterhaltsamen Trainings in Bereichen wie Business Skills, Management, persönliche Effektivität, Produktivität, Kommunikation, positive Psychologie und vielen mehr. Die e-Learnings sind für alle Mitarbeitenden kostenfrei, sind über das firmeninterne Learning Management System myCAMPUS zugänglich und stehen in mehreren Sprachen (z. B.: Deutsch, Englisch, Französisch, Mandarin) zur Verfügung. Je nach Dienstsitz der Mitarbeitenden werden darüber hinaus besondere länderspezifische Angebote zur individuellen Weiterbildung angeboten. So hat man beispielsweise an österreichischen Standorten die Möglichkeit, eine „Bildungskarenz“ in Anspruch zu nehmen.

**Mehr als 120 neue  
e-Learnings**

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit von Mitarbeitenden im Rahmen des jährlichen Mitarbeitergesprächs konkrete Schulungen zur Befähigung und Bewältigung der spezifischen Aufgaben vereinbart werden (siehe Säule II).

Die Möglichkeit zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung ist ein wichtiger Bestandteil der Personalstrategie der Zumtobel Group und wurde nach der globalen Mitarbeiterbefragung als einer der

**Neu: Mentoring-  
Programm**

Hauptaktionsbereiche festgelegt. Deshalb wurde ein neues Mentoring-Programm eingeführt, bei dem Mitarbeitende auf ihrem persönlichen Entwicklungsweg durch erfahrene Mentoren begleitet werden. Mentoring ist ein Prozess, bei dem ein Mentor (ein erfahrener interner Manager) einen jüngeren und/oder weniger erfahrenen Mitarbeitenden unterstützt und berät, um dessen berufliche Karriere zu fördern. Dieses Angebot soll sowohl für Mentoren als auch für Mentees ein unterstützendes und bereicherndes Umfeld schaffen. Diese Initiative zielt darauf ab, das Fachwissen und die Erfahrung innerhalb des Unternehmens zu nutzen, um die Mitarbeitenden so auf ihrem beruflichen Weg zu unterstützen. Mentees sind Mitarbeitende der Zumtobel Group, die sich im Unternehmen weiterentwickeln wollen. Die Voraussetzungen dafür sind, dass das Mentoring-Programm zu den Entwicklungszielen des Mitarbeitenden passt und von der direkten Führungskraft sowie dem HR Business Partner befürwortet wird.

Zur Vorbereitung auf einen möglichen Ruhestand stehen länderspezifisch Optionen wie z. B. Altersteilzeit-Modelle zur Verfügung. Abhängig vom Land und in besonderen Fällen von Kündigungen wird mit Betroffenen ein Outplacement an externe Beratungsstellen zum leichteren Berufsübergang vereinbart.

Durchschnittliche Stunden Aus- & Weiterbildung	Einheiten	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Mitarbeiter gesamt	Stunden	12	6	14	9	10
Männlich	Stunden	N/A	N/A	16	10	10
Weiblich	Stunden	N/A	N/A	12	8	8
Angestellte	Stunden	15	5	18	12	13
Männlich	Stunden	N/A	N/A	19	12	13
Weiblich	Stunden	N/A	N/A	17	12	13
Arbeiter	Stunden	8	8	7	3	3
Männlich	Stunden	N/A	N/A	8	4	3
Weiblich	Stunden	N/A	N/A	7	3	2
Anteil Online bei innerbetrieblichen Schulungen	in %	N/A	N/A	66,6	56,0	56,0

### Führung im Licht unserer Unternehmenskultur

Die Führungskräfte eines Unternehmens haben großen Einfluss auf dessen Kultur und Erfolg. Aus diesem Grund bilden Führungskräfte, die vertrauen, herausfordern und befähigen, eine der zentralen Säulen der Zumtobel Group Personalstrategie LIGHT UP. Es ist besonders wichtig, die Führungskräfte zu unterstützen, indem ein transparenter Rahmen geschaffen wird, der ihre Rolle und die zu befolgenden Prinzipien erklärt. Die Zumtobel Group ist überzeugt, dass die Führungskräfte die Unternehmenswerte in das Unternehmen tragen, indem sie als Vorbilder und Botschafter agieren. Darüber hinaus sind sie der Schlüssel zur Gestaltung der gelebten Kultur. Doch welche Verhaltensweisen lassen sich aus den drei Unternehmenswerten – Passion, Performance und Partnership – für die Führungskräfte ableiten? Um dies greifbarer zu machen, werden die Werte im Führungsmodell der Zumtobel Group in drei Kernführungsprinzipien übersetzt: Inspiration, Contribution und Humanity. Diese drei Schlüsselbegriffe bilden den Rahmen für das Verhalten aller Führungskräfte der Zumtobel Group sowie der angestrebten Führungskultur. Das LIGHT Kompetenzmodell wurde entwickelt, um die Fähigkeiten und Verhaltensweisen der Mitarbeitenden der Zumtobel Group mit den gewünschten Arbeitsergebnissen des Unternehmens zu verknüpfen. Innerhalb jeder der fünf Dimensionen des Modells befindet sich ein Abschnitt namens „Leader's Plus“: Dort werden die Erwartungen an Führungskräfte erläutert und die Bedeutung von Führung für das Unternehmen betont. Während die Führungsprinzipien aus den Unternehmenswerten der Zumtobel Group abgeleitet sind, bietet das LIGHT Kompetenzmodell detaillierte Verhaltensrichtlinien für Führungskräfte, die das Anspruchsniveau für gewünschtes Führungsverhalten in der Zumtobel Group definieren. Das Erreichen dieser Ziele ist eine kontinuierliche Herausforderung, weshalb das Leadership Excellence Training darauf abzielt, diese

### Personalstrategie: LIGHT UP

Verhaltensweisen in der täglichen Rolle als Führungskraft zu stärken und dabei mit den Führungsprinzipien in Einklang zu bringen.

Mit dem Leadership Excellence Programme bietet die Abteilung People Development zahlreiche Trainings für Führungskräfte der Zumtobel Group in einem globalen Rahmen an. Dieses Angebot besteht aus zwei Modulen: Leadership Base und Leadership Excellence. Während Leadership Base einem streng standardisierten Ansatz folgt und für alle Führungskräfte der Zumtobel Group unerlässlich ist, ist Leadership Excellence auf erfahrenere Führungskräfte individuell ausgerichtet.

**Leadership Excellence Programme**

### Ausbildung von Lehrlingen

Die Zumtobel Group sieht die Ausbildung junger Menschen als Teil ihrer gesellschaftlichen Verantwortung. Zum Bilanzstichtag 30. April 2024 waren insgesamt 78 Auszubildende in Österreich (Global: 89 Auszubildende) bei der Zumtobel Group beschäftigt. Die betriebliche Berufsausbildung ist ein wichtiges Instrument, um dem Fachkräftemangel angesichts des demografischen Wandels zu begegnen: Auch deshalb wird in der Zumtobel Group ein besonderer Fokus auf die Ausbildung der Lehrlinge gelegt. Lehrlinge bekommen die Chance, Erfahrungen selbst zu machen und auch aus Fehlern zu lernen. Die Auszubildenden fungieren als Coach, Mentor und Führungskraft.

**89 Lehrlinge in Ausbildung**

Die Unterstützung junger Menschen bei ihrer Entwicklung zu bestens ausgebildeten Fachkräften liegt der Zumtobel Group am Herzen. Ein besonderes Augenmerk wird hier auf die fundierte fachliche Ausbildung und Weiterentwicklung ihrer sozialen Kompetenzen gelegt. Diese Bemühungen wurden 2023 zum zehnten Mal in Folge vom Land Vorarlberg mit dem Gütesiegel „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“ belohnt. Im Herbst 2023 wurde das Portfolio der Lehrberufe um einen weiteren Ausbildungszweig erweitert: die Lehre zum/zur Oberflächentechniker/-in mit Spezialisierung für Pulverbeschichtung und Handlackierung wurde eingeführt. Darüber hinaus wurde im Berichtsjahr ein Nachhaltigkeitsworkshop für die jungen Auszubildenden durchgeführt. Die Zumtobel Group will damit erreichen, dass die Relevanz der Nachhaltigkeit verstanden und in der Arbeit berücksichtigt wird.

**10. Mal in Folge: Ausgezeichneter Lehrbetrieb**

Berufsbilder für Lehrlinge:

- >> Elektrotechnik mit den Schwerpunkten Anlagen- und Betriebstechnik sowie Automatisierungs- und Prozessleittechnik
- >> Kunststofftechnik
- >> Mechatronik mit dem Spezialmodul Automatisierung und Fertigungstechnik (Duale Akademie) und dem Spezialmodul Robotik
- >> Informationstechnologie mit dem Schwerpunkt Systemtechnik
- >> Oberflächentechnik mit Spezialisierung für Pulverbeschichtung und Handlackierung (seit Herbst 2023)
- >> Betriebslogistik (ab Herbst 2024)

Neuer Lehrberuf: Oberflächentechnik mit Spezialisierung für Pulverbeschichtung und Handlackierung.

Auch im Bereich der Oberflächentechnik herrscht erhöhter Fachkräftemangel, weshalb sich die Zumtobel Group dazu entschieden hat, im Geschäftsjahr 2023/24 für diesen Bereich einen Lehrberuf anzubieten. Hier sollen das Fachwissen gezielt erhöht und Fachkräfte langfristig aufgebaut werden. Die Oberflächentechnik befasst sich mit der Veredelung und Verschönerung von Metall-, Aluminium- und Kunststoffoberflächen. Dabei geht es in erster Linie um das Haltbarmachen der Oberflächen der Leuchten (Rost-Korrosionsschutz, Schutz vor mechanischer und chemischer Beschädigung).

### Trainee-Programme

Das Trainee-Programm ist ein wichtiger Bestandteil der internen Personalentwicklung und ein großer Hebel, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Zudem können damit Schlüsselkompetenzen gestärkt werden. Die Zumtobel Group ist stolz darauf, dass viele der ehemaligen Trainees heute wichtige Positionen im Unternehmen besetzen und die Nachhaltigkeitsstrategie somit maßgeblich mitgestalten. Der frühere Erfolg dieser Programme hat das Vorhaben bestärkt, diesen Kanal wieder zu nutzen – entsprechend wurde das Angebot im Geschäftsjahr 2023/24 wieder implementiert. Es wurde ein Rahmen geschaffen, welcher es den verschiedenen Einheiten und Bereichen des Unternehmens ermöglicht, Trainee-Programme zu implementieren. Die Initiative folgt einem push-to-pull-Ansatz, ist fokussiert auf fachspezifische Trainee-Programme und reicht von halbstandardisierten bis zu maßgeschneiderten Programmen. Die Verwaltung obliegt der globalen HR-Abteilung, welche die inhaltliche Ausgestaltung und Koordination mit dem jeweiligen Bereich abstimmt.

Die Trainee-Programme sind darauf ausgerichtet, talentierte Hochschulabsolventen zu fördern und ihnen die Fähigkeiten und Erfahrungen zu vermitteln, die sie benötigen, um verantwortungsvolle Positionen im Unternehmen zu übernehmen. Neben den inhaltlichen Schwerpunkten der Programme werden auch der interdisziplinäre Austausch sowie die Zusammenarbeit zwischen den Trainees und den verschiedenen Abteilungen im Unternehmen gefördert. Im letzten Geschäftsjahr wurden Trainee-Programme für die folgenden Bereiche aktiv betrieben:

- >> Corporate IT
- >> Brand & Portfolio Management für Lighting Brands
- >> Research & Development für Lighting Brands
- >> Research & Development Software Competence Center Tridonic
- >> Corporate Finance

### Mitarbeiterentwicklungsgespräche

Die jährlichen Mitarbeiterentwicklungsgespräche sind ein wichtiger Baustein bei der Zusammenarbeit von Mitarbeitern und ihren Vorgesetzten. In diesen Gesprächen vereinbaren Führungskräfte mit ihren Mitarbeitern konkrete Geschäfts- und Entwicklungsziele und schaffen ein gemeinsames Verständnis von Unternehmenswerten, Verhaltensstandards und der Bedeutung der Unternehmensstrategie. Darüber hinaus ermöglichen die jährlichen Mitarbeitergespräche eine offene Reflexion des Arbeitsverhältnisses. Neben den operativen Themen wird dadurch auch die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Führungskräften und Mitarbeitern in den Gesprächen gestärkt. Dazu werden gegenseitige Erwartungen abgestimmt, ehrliches Feedback gegeben und gemeinsam an der zukünftigen Zusammenarbeit gefeilt. Dabei wird auf Transparenz und eine Begegnung auf Augenhöhe zwischen Führungskräften und Mitarbeitern gesetzt.

Die hohe Relevanz der Mitarbeitergespräche wird dadurch untermauert, dass für das Berichtsjahr 2023/24 ein hohes Ziel an Gesprächen anvisiert wurde: Dieses Ziel konnte nicht nur erreicht, sondern übertroffen werden. Gruppenweit wurde mit 4.918 Beschäftigten (88,1%; Vorjahr ca. 5.023 Beschäftigte bzw. 86,2%) ein dokumentiertes Mitarbeitergespräch geführt.

**Mitarbeitergespräche  
als Schlüssel zu guter  
Zusammenarbeit**

Mitarbeiterentwicklungsgespräche	Einheiten	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Mitarbeiterentwicklungsgespräche	Anzahl	4.416	4.507	5.171	5.023	4.918
Anteil zu Mitarbeiter Gesamt	in %	73,1	78,4	88,6	86,2	88,1
Angestellte	Anzahl	2.863	2.882	3.296	3.420	3.350
Männlich	Anzahl	2.073	2.072	2.362	2.432	2.394
Weiblich	Anzahl	790	810	934	988	956
Arbeiter	Anzahl	1.553	1.625	1.875	1.603	1.568
Männlich	Anzahl	732	786	914	812	732
Weiblich	Anzahl	821	839	961	791	836

### Mitarbeiterentwicklung

Die vorgängig erwähnten Mitarbeitergespräche sind ein wesentlicher Bestandteil des übergeordneten Personalentwicklungsprozesses. Dieser globale Prozess mit den jährlichen Kalibrations- und Entwicklungskonferenzen definiert Potenzial und Leistung auf allen Ebenen des Unternehmens und stellt sicher, dass die Bewertungen der Mitarbeitenden objektiv, konsistent und fair erfolgen.

**Gezieltes  
Talentmanagement**

Der Prozess zielt darauf ab, ungenutzte Potenziale der **Mitarbeitenden** zu erfassen und durch entsprechende Entwicklungsmaßnahmen zu erschließen. So wird ihnen die Möglichkeit gegeben, ihr volles Potenzial zu entfalten. Dabei werden auch die Top-Potenziale und Ambitionen für eine höhere Rolle im Unternehmen identifiziert, wodurch der nächste Karriereschritt vorbereitet werden kann. Dieser Prozess bildet zudem die Basis für die Nachfolgeplanung. Ein weiteres Augenmerk im Personalentwicklungsprozess liegt auf der Identifikation und der Reduzierung des Austrittsrisikos von Schlüsselpersonen und High-Performern durch gezielte Retentionsmaßnahmen.

Der Personalentwicklungsprozess ermöglicht es, ungenutzte Potenziale im Unternehmen systematisch zu erfassen und kontinuierlich zu entwickeln. Das dient sowohl der gesamten Organisation als auch einzelnen Mitarbeitenden. Durch diesen Prozess soll sichergestellt werden, dass Talente innerhalb der Organisation erkannt, entwickelt und gefördert werden. Durch gezielte Schulungsmaßnahmen strebt das Unternehmen danach, eine Umgebung zu schaffen, in der Talente florieren können, um langfristigen Erfolg zu gewährleisten.

### Beschäftigung & Beschäftigtenentwicklung

Im Geschäftsjahr 2023/24 beschäftigte die Zumtobel Group weltweit zum Stichtag 30. April 2024 5.349 Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente inklusive Leiharbeiter). Somit ist die Mitarbeiteranzahl im Vergleich zum Vorjahr (5.503) um 2,8% gesunken. Bei Bedarf und wenn es die jeweilige Position erlaubt, wurden Teilzeitregelungen wie Elternteilzeiten, Bildungsteilzeiten, Sabbaticals oder andere Modelle vereinbart. Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist der Anteil der Teilzeitbeschäftigten von 8,1% im Vorjahr auf 8,5% leicht gestiegen.

Etwa 50% der Mitarbeitenden arbeiten in operativen Bereichen wie der direkten Produktion, dem Qualitätsmanagement, der Beschaffung oder Logistik. 30% der Mitarbeitenden sind im Vertrieb tätig und rund 10% sind für die Forschung und Entwicklung zuständig. Die verbleibenden Mitarbeitenden setzen sich zu fast 9% aus Verwaltungsmitarbeitenden und zu rund 2% aus Leiharbeitern zusammen. So werden volatile Auslastungsphasen effektiver genutzt und Auftragsspitzen problemlos abgefangen. Leiharbeiter werden in der Zumtobel Group in der Produktion oder produktionsnahen Bereichen eingesetzt. Die Art der Tätigkeit von Leiharbeitern bezieht sich vorwiegend auf manuelle Hilfstätigkeiten in der Montage von Leuchten und Komponenten sowie einfache Transportarbeiten im Bereich der werksinternen Logistik. Rund 85% der Mitarbeiter sind in Europa beschäftigt, gefolgt von 11% in Asien, 2% in Australien und Neuseeland, 1,5% in Amerika und 0,1% in Afrika.

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit innerhalb der Zumtobel Group lag im Berichtszeitraum bei 10,9 Jahren. Die hohe durchschnittliche Betriebszugehörigkeit zeigt das Vertrauen der Mitarbeitenden sowie die hohe Mitarbeiterzufriedenheit. Die lange Betriebszugehörigkeit spiegelt sich auch in der Altersstruktur wider (Tabelle Beschäftigungsdaten Altersstruktur).

Die Mitarbeiterproduktivität – als Quotient von EBIT zu Personalkosten – entwickelte sich infolge des Anstiegs im operativen Ergebnis von 21,7% im Vorjahr auf 12,2% im aktuellen Berichtsjahr:

Der Umsatz je Mitarbeiter auf Durchschnittsbasis (inklusive Leiharbeitern) liegt mit 210.662 EUR über dem Niveau des Vorjahres (219.731 EUR).

Im Geschäftsjahr 2023/24 ist die Mitarbeiterfluktuationsquote (ohne Leiharbeiter) in der Zumtobel Group im Vergleich zum Vorjahr von 17,4% auf 13,2% deutlich gesunken. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr haben insgesamt 734 Mitarbeiter das Unternehmen verlassen. Die positive, rückläufige Entwicklung der Mitarbeiterfluktuation lässt sich auf diverse Maßnahmen wie beispielsweise Maßnahmensetzung aus der Mitarbeiterbefragung, Leadership Trainings sowie Exit- und Onboarding Befragungen rückschließen.

Im Berichtsjahr wurden 603 Stellen (FTE; ohne Leiharbeiter), vor allem in den operativen Bereichen und Sales, mit externen Kandidaten besetzt. Im Zuge verschiedener Maßnahmen zur Personalentwicklung konnten 78% der Führungspositionen intern besetzt werden.

Mitarbeiter nach Funktionsbereich	Einheit	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Mitarbeiter <sup>1</sup> gesamt	FTE	6.039	5.813	5.782	5.503	5.349,7
Veränderung	in %	2,7	-3,7	-0,5	-4,8	-2,8
Produktion	FTE	3.018	2.860	2.861	2.725	2.562
Forschung & Entwicklung	FTE	551	563	538	533	532
Vertrieb	FTE	1.829	1.733	1.714	1.671	1.521
Verwaltung	FTE	472	473	447	473	486

<sup>1</sup> Angaben ohne Lehrlinge

Mitarbeiter nach Region	Einheit	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Europa	in %	82,7	83,2	82,8	84,9	84,9
Asien	in %	13,5	12,9	13,4	11,3	11,5
Australien & Neuseeland	in %	2,2	2,2	2,1	2,1	1,8
Amerika	in %	1,7	1,6	1,6	1,6	1,5
Afrika	in %	N/A	0,1	0,1	0,1	0,1

Neue Mitarbeiter	Einheit	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Neue Mitarbeiter <sup>1</sup>	FTE	1.080	679	1.048	823	603,8
Männlich	FTE	674	433	699	512	367,8
Weiblich	FTE	406	246	349	311	236
< 30 Jahre	FTE	445	290	394	280	223,7
30 - 50 Jahre	FTE	592	339	585	470	309,8
> 50 Jahre	FTE	43	50	68	72	70,3
Europa	FTE	621	381	735	558	479
Asien	FTE	438	273	288	237	110,8
Australien & Neuseeland	FTE	9	11	13	10	3
Amerika	FTE	11	14	11	18	11
Afrika	FTE	1	0	1	0	0

<sup>1</sup> Angaben ohne Leiharbeiter

Mitarbeiterfluktuation <sup>1</sup>	Einheit	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Anzahl Austritte <sup>2</sup>	FTE	1.014	977	1.059	954	734
Männlich	FTE	646	618	730	629	310
Weiblich	FTE	368	360	328	326	424
< 30 Jahre	FTE	324	291	293	260	148
30 - 50 Jahre	FTE	533	509	593	535	392
> 50 Jahre	FTE	157	177	173	159	194
Europa	FTE	551	574	712	617	552
Asien	FTE	430	367	313	301	146
Australien & Neuseeland	FTE	14	16	17	18	23
Amerika	FTE	19	18	17	19	13
Afrika	FTE	1	2	0	0	0

<sup>1</sup> Angaben ohne Leiharbeiter

<sup>2</sup> Definition nach GRI: Angestellte, die die Organisation freiwillig verlassen oder aufgrund von Kündigung, Ruhestand oder eines tödlichen Arbeitsunfalls nicht mehr zur Verfügung stehen; Karenzierungen werden nicht als Austritte behandelt; Austritte mit Austrittsgründen Dienstnehmer- und Dienstgeberkündigung, einvernehmliche Auflösung, Zeitablauf, natürliche Ursachen (Ruhestand, Tod); Berechnung Fluktuationsrate = Austritte / durchschnittlichen Personalstand der Periode (Anfangsbestand + Endbestand / 2) × 100

Beschäftigungsdaten Betriebliche Stellung	Einheiten	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Mitarbeiter <sup>1</sup> gesamt	Anzahl	6.347	6.051	6.022	5.754	5.619
<b>Angestellte gesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>3.924</b>	<b>3.752</b>	<b>3.731</b>	<b>3.723</b>	<b>3.767</b>
	in %	61,8	62,0	62,0	64,7	67
Männlich	Anzahl	2.809	2.707	2.683	2.644	2.669
	in %	71,6	72,1	71,9	71,0	70,9
Weiblich	Anzahl	1.115	1.045	1.048	1.079	1.098
	in %	28,4	27,9	28,1	29,0	29,1
<b>Arbeiter gesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>2.170</b>	<b>2.042</b>	<b>1.997</b>	<b>1.850</b>	<b>1.674</b>
	in %	34,2	33,7	33,2	32,2	29,8
Männlich	Anzahl	1.073	1.007	977	881	808
	in %	49,4	49,3	48,9	47,6	48,3
Weiblich	Anzahl	1.097	1.035	1.020	969	866
	in %	50,6	50,7	51,1	52,4	51,7
<b>Lehrlinge gesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>83</b>	<b>69</b>	<b>69</b>	<b>78</b>	<b>89</b>
	in %	1,3	1,1	1,1	1,4	1,6
Männlich	Anzahl	64	54	49	57	65
	in %	77,1	78,3	71,0	73,1	73,0
Weiblich	Anzahl	19	15	20	21	24
	in %	22,9	21,7	29,0	26,9	27,0
<b>Leiharbeiter gesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>170</b>	<b>188</b>	<b>225</b>	<b>103</b>	<b>88</b>
	in %	2,7	3,1	3,7	1,8	1,6
Männlich	Anzahl	N/A	125	151	59	59
	in %	N/A	66,5	67,1	57,3	67,0
Weiblich	Anzahl	N/A	63	74	44	29
	in %	N/A	33,5	32,9	42,7	33,0

<sup>1</sup> Angaben inkl. Lehrlinge und inkl. Leiharbeiter

Beschäftigungsdaten Altersstruktur	Einheiten	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Mitarbeiter <sup>1</sup> gesamt	Anzahl	N/A	5.862	5.797	5.651	5.531
< 30 Jahre	Anzahl	N/A	843	786	676	649
	in %	N/A	14,4	13,6	12,0	11,7
30 - 50 Jahre	Anzahl	N/A	3.251	3.231	3.164	3.022
	in %	N/A	55,5	55,7	56,0	54,6
> 50 Jahre	Anzahl	N/A	1.768	1.780	1.811	1.860
	in %	N/A	30,2	30,7	32,0	33,6

<sup>1</sup> Angaben inkl. Lehrlinge und ohne Leiharbeiter



Beschäftigungsdaten Geschlecht	Einheiten	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Mitarbeiter <sup>1</sup> gesamt	Anzahl	6.177	5.862	5.797	5.651	5.531
Männlich	Anzahl	3.966	3.767	3.709	3.582	3.543
	in %	64,2	64,3	64,0	63,4	64,1
Weiblich	Anzahl	2.211	2.095	2.088	2.069	1.988
	in %	35,8	35,7	36,0	36,6	35,9

<sup>1</sup> Angaben inkl. Lehrlinge und ohne Leiharbeiter

Beschäftigungsdaten Anstellung	Einheiten	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Mitarbeiter <sup>1</sup> gesamt	Anzahl	6.177	5.862	5.797	5.651	5.531
<b>Vollzeit</b>	<b>Anzahl</b>	<b>5.664</b>	<b>5.423</b>	<b>5.345</b>	<b>5.192</b>	<b>5.060</b>
	in %	91,7	92,5	92,2	91,9	91,5
Männlich	Anzahl	3.786	3.651	3.586	3.447	3.400
	in %	66,8	67,3	67,1	66,4	67,2
Weiblich	Anzahl	1.878	1.772	1.759	1.745	1.660
	in %	33,2	32,7	32,9	33,6	32,8
<b>Teilzeit</b>	<b>Anzahl</b>	<b>513</b>	<b>439</b>	<b>452</b>	<b>459</b>	<b>471</b>
	in %	<b>8,3</b>	<b>7,5</b>	<b>7,8</b>	<b>8,1</b>	<b>8,5</b>
Männlich	Anzahl	146	116	123	135	143
	in %	28,5	26,4	27,2	29,4	30,4
Weiblich	Anzahl	367	323	329	324	328
	in %	71,5	73,6	72,8	70,6	69,6

<sup>1</sup> Angaben inkl. Lehrlinge und ohne Leiharbeiter

Mitarbeiter nach Funktionsbereich	Einheit	2023/24 <sup>1</sup>
Mitarbeiter gesamt	Anzahl	5.531
Produktion	Anzahl	2.625
Logistik	Anzahl	172
Forschung & Entwicklung	Anzahl	551
Vertrieb	Anzahl	1.565
Verwaltung	Anzahl	529
Lehrlinge	Anzahl	89

<sup>1</sup> Angaben dienen der Konsistenz und dem Übergang zur CSRD

### 1.2.4.3 Diversität & Chancengleichheit (Wesentliches Thema)

Das Diversitäts-Management der Zumtobel Group ist einerseits für die Schaffung eines inspirierenden Betriebsklimas innerhalb der Belegschaft im Unternehmen verantwortlich und leistet andererseits entlang der gesamten Wertschöpfungskette seinen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns.

Ziel ist es, eine Organisationskultur zu schaffen, in der sich sowohl Menschen als auch das Unternehmen entwickeln und entfalten können. Die Zumtobel Group entwickelt nachhaltige Beziehungen mit vielfältigen Gruppen von Menschen, innerhalb des Unternehmens und entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die Belegschaft der Zumtobel Group setzt sich aus Mitarbeitenden aus 79 Nationen zusammen. Allein in der Unternehmenszentrale in Dornbirn, Österreich, sind Beschäftigte aus rund 61 Nationen tätig.

Als „Equal Opportunity Employer“ steht die Zumtobel Group für Chancengleichheit. Sie lehnt jede Art von Diskriminierung aufgrund von sozialer oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung, Lebensalter, physischen oder psychischen Fähigkeiten oder anderen Merkmalen ab. Alle Menschen sind einzigartig, wertvoll und haben individuelle Fähigkeiten. Diese Haltung manifestiert sich auch im Verhaltenskodex der Zumtobel Group, der festlegt, dass keine Form von Diskriminierung im Unternehmen geduldet wird. So bilden persönliche Kompetenzen, Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Beurteilung der Qualifikation die Basis der Personalentscheidungen in allen Unternehmensbereichen und auf allen Ebenen.

#### **Diversität & Chancengleichheit entlang der Wertschöpfungskette**

Die Zumtobel Group versteht ihre Bemühungen zu den Themen Diversität und Chancengleichheit nicht nur in Bezug auf die eigene Belegschaft, sondern entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Alle Lieferanten und Kunden werden unter dem Gleichheitsgrundsatz behandelt.

Die Umsetzung der Sorgfaltspflicht entlang der gesamten Wertschöpfungskette war der erste Schritt auf dem Weg zu mehr Lieferantenvielfalt. Die internationalen Arbeits- und Sozialstandards der International Labour Organization (ILO) sind dabei Rechtsinstrumente, die von den Mitgliedergruppen (Regierungen, Arbeitgebern und Arbeitnehmern) ausgearbeitet wurden und grundlegende universelle Prinzipien und Rechte bei der Arbeit festlegen. Das Bekenntnis der Zumtobel Group zum Übereinkommen 100, der Anwendung des Grundsatzes der Gleichheit des Geschlechts für gleichwertige Leistung und zum Übereinkommen 111, der Vermeidung von Diskriminierung, ist im Verhaltenskodex der Zumtobel Group und im Verhaltenskodex für Geschäftspartner festgehalten.

Vielfalt und Inklusion tragen somit wesentlich zum Erfolg der Zumtobel Group und zur Entwicklung innovativer Lösungen innerhalb der Lieferkette bei. Bestehende und künftige Partnerschaften mit unterschiedlichen Lieferanten und Kunden verschaffen der Zumtobel Group einen klaren Wettbewerbsvorteil. Der Ausbau von Geschäftsbeziehungen mit diversen/vielfältigen Geschäftspartnern ist ein Beitrag zu einer inklusiveren und vielfältigeren Welt.

#### **Frauenförderung im Unternehmen**

Im Geschäftsjahr 2023/24 betrug der Anteil von Mitarbeiterinnen im Konzern 36% und ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken (36,6%). Der Anteil an Frauen in Führungspositionen betrug 22,4% und konnte somit im Vergleich zum letzten Geschäftsjahr (22,2%) gesteigert werden.

Die Zumtobel Group fördert die Besetzung von Managementpositionen durch Mitarbeiterinnen zunehmend im Rahmen der internen und externen Recruiting- und Personalentwicklungsmaßnahmen. Offene Stellen, unter anderem auch Positionen mit Führungsverantwortung, werden, wenn möglich, auch als Teilzeitposition ausgeschrieben, um so auch Einstiegsmöglichkeiten und Führungsfunktionen in Teilzeit zu schaffen. Die Zumtobel Group ist sich bewusst, dass es der konsequenten Fortführung der bestehenden

sowie Offenheit gegenüber neuer Initiativen bedarf, um den Frauenanteil in höher qualifizierten Positionen zu steigern.

Um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und um von der Vielfalt unterschiedlicher Sichtweisen zu profitieren, hat sich die Zumtobel Group das Ziel gesetzt, den Frauenanteil im Konzern jährlich anzuheben und somit für eine höhere Repräsentanz von Frauen im Konzern zu sorgen.

Frauen nach Funktionsbereich	Einheiten	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Frauen <sup>1</sup> gesamt	Anzahl	2.192	2.143	2.142	2.092	1.993
Frauen Leiharbeiter	in %	N/A	2,9	3,5	2,1	1,5
Produktion	in %	N/A	58,6	58,4	57,8	55,0
Forschung & Entwicklung	in %	N/A	4,0	3,8	4,2	4,5
Vertrieb	in %	N/A	22,1	22,6	23,1	22,6
Verwaltung	in %	N/A	12,4	11,8	12,8	14,0

<sup>1</sup> Angaben ohne Lehrlinge

Frauen in Führungsposition	Einheiten	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Führungspositionen gesamt	Anzahl	824	818	813	802	794
Frauen in Führungsposition	Anzahl	163	151	175	178	178
	in %	19,8	18,5	21,5	22,2	22,4
Top Management (Geschäftsführung/Vorstand)	Anzahl	0	0	0	0	0
Senior Management (Bereichsleitung)	Anzahl	5	5	5	7	7
	in %	8,9	8,5	9,4	13,0	14,0
Middle Management (z.B. Abteilungsleitung)	Anzahl	25	29	39	37	39
	in %	10,9	12,6	16,4	15,5	16,9
Others (z. B. Teamleitung, Vorarbeiterinnen)	Anzahl	133	117	131	134	132
	in %	24,8	22,2	25,2	26,5	25,8
Aufsichtsrat <sup>1</sup>	Anzahl	2	3	3	3	3

<sup>1</sup> Frauen im Aufsichtsrat sind nicht in der Anzahl Führungsposition Gesamt und Frauen in Führungspositionen enthalten

## Diversität & Inklusion

Die Inklusion von Mitarbeitenden mit physischen oder psychischen Beeinträchtigungen ist der Zumtobel Group als Arbeitgeber ein großes Anliegen. Dabei achtet das Unternehmen darauf, die Mitarbeiter in ihrem Arbeitsalltag aktiv zu begleiten. So bietet das Werk der Zumtobel Lighting in Dornbirn seit über 30 Jahren ein Berufsförderprogramm für junge Menschen mit physischer oder psychischer Beeinträchtigung an, in dem sie bei den ersten Schritten in den Arbeitsmarkt begleitet werden. Dabei handelt es sich um eine zweijährige Ausbildung mit dem Ziel, die Teilnehmer fit für den Arbeitsmarkt zu machen.

Auch in weiteren Bereichen, sowohl in der Verwaltung als auch in der Produktion, beschäftigt die Zumtobel Group Mitarbeiter mit körperlichen, psychischen oder kognitiven Einschränkungen, die in ihren Funktionen einen wertvollen Beitrag leisten.

Um Mitarbeiter in ihren individuellen Bedürfnissen aufgrund von Beeinträchtigungen zu unterstützen, werden, wo immer möglich, entsprechende Anpassungen vorgenommen (z. B. zusätzliche Pausen, sitzende Tätigkeiten etc.). Außerdem werden Führungskräfte im Umgang geschult und sensibilisiert sowie von externen Personen

**Berufsförderprogramm  
für junge Menschen  
mit Beeinträchtigung**

unterstützt, wie bspw. am Produktionsstandort in Spennymoor, wo die Zumtobel Group auch Mitarbeiter mit Autismus beschäftigt.

Um die Integration der Themas Vielfalt innerhalb des Unternehmens zu optimieren, widmet sich die Zumtobel Group derzeit der Ausarbeitung einer globalen Strategie (Diversity, Equity & Inclusion Strategy). In den vergangenen Monaten wurde intensiv an der Evaluierung des aktuellen Status gearbeitet, wobei auch eine Befragung aller Mitarbeitenden Teil dieses Prozesses war. Die Ergebnisse dieser Evaluierung werden maßgeblich in die Entwicklung der Strategie einfließen. Das übergeordnete Ziel besteht darin, im kommenden Geschäftsjahr eine global ausgerichtete Vielfaltsstrategie für die Zumtobel Group zu konzipieren und einzuführen. Dies wird die Grundlage für einen klar definierten Fahrplan bilden, der konkrete Maßnahmen und Aktionen ableitet.

Derzeit gibt es bereits verschiedene Maßnahmen, welche die Vielfalt in der Zumtobel Group fördern, die nachfolgend exemplarisch aufgeführt werden:

- >> Sowohl im Rekrutierungsprozess als auch bei Personalentscheidungen werden persönliche Kompetenzen, Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten als Basis bei der Beurteilung der Qualifikation herangezogen. Es wird streng auf die Gleichbehandlung geachtet.
- >> Die Zumtobel Group verfolgt den Ansatz einer einheitlichen Vergütungsstruktur auf Basis von Funktionsbeschreibungen und -bewertungen, um eine transparente und leistungsgerechte Entlohnung unter Berücksichtigung der Chancengleichheit (Equal Opportunity Employer) sicherzustellen.
- >> Die Zumtobel Group setzt Maßnahmen um, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern. Bei Bedarf haben Mitarbeitende die Möglichkeit, Teilzeitregelungen, Bildungskarenzen, Sabbaticals, Papamonat, Arbeiten im Homeoffice oder andere Modelle zu vereinbaren.
- >> An die Zumtobel Group wurde bspw. das Gütesiegel „Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb 2024–2025“ vom Land Vorarlberg verliehen, die ZG Lighting Austria wurde als familienfreundlicher Arbeitgeber rezertifiziert.
- >> Im Headquarter bestehen mehrere Kooperationen mit lokalen Kindergärten in Dornbirn, welche Kinder von Zumtobel Group Mitarbeitenden bevorzugt aufnehmen.
- >> Mit Kampagnen zum Weltfrauentag schafft die Zumtobel Group Bewusstsein für Geschlechtergerechtigkeit.
- >> Eine global gültige Grundsatzerklärung zu den Menschenrechten (Group Policy on Human Rights) unterstreicht das starke Engagement der Zumtobel Group für die Achtung und Förderung der Menschenrechte bei allen Geschäftstätigkeiten.
- >> Im vergangenen Jahr wurden erste Schritte zur Bewusstseinsbildung für Bias als Teil des Führungskräfte trainings gesetzt.

#### **Partnerschaften mit diversen/vielfältigen Lieferanten**

Die Zumtobel Group pflegt Partnerschaften mit ihren Lieferanten, welche den geforderten Kriterien zu Diversität und Chancengleichheit entsprechen.

Ein Beispiel dafür ist die Partnerschaft mit „Geschützte Werkstätte Integrative Betriebe Tirol GmbH“ (gwtirol). Die Firma gwtirol beschäftigt unter ihren 300 Mitarbeitern zu 84% Menschen mit Behinderung und ist Teil der „die integrativen betriebe österreich“ (dib). In einem jährlichen Rahmenvertrag bestimmt die Zumtobel Group mit gwtirol die Herstellung von Paletten und Holzzwischenlagen für die interne Transportlogistik. Für das Jahr 2023 wurden rund 11.000 Paletten und 70.000 Holzzwischenlagen zur Fertigung geordert.

Darüber hinaus pflegt die Zumtobel Group auch die Geschäftsbeziehung zur lokalen „Kaplan Bonetti gemeinnützige GmbH“. Dieses Unternehmen unterstützt Menschen in Krisensituationen, begleitet sie in ein stabiles Leben mit einer Teilhabe an der Gesellschaft. Die Zumtobel Group beauftragt das Unternehmen u. a. mit der Reinigung von Arbeitskleidung, der Bearbeitung von Kantenschutzleisten und der Unterstützung bei Fahrradaktionen (beispielsweise mit der Fahrradreinigung). Durch diese vielfältigen Partnerschaften leistet die Zumtobel Group einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts und fördert Vielfalt, Diversität und Chancengleichheit.

### Mitarbeiterrechte & Vergütungsprogramm

Die Zumtobel Group verfolgt einen einheitlichen Ansatz zur Ausgestaltung von standardisierten Vergütungsstrukturen, -prozessen und -systemen. Somit wird unter maßgeblicher Berücksichtigung der Chancengleichheit (Equal Opportunity Employer) eine leistungsgerechte und transparente Entlohnung ermöglicht.

- >> Grundsätzlich vergütet die Zumtobel Group in allen Ländern mit Löhnen und Gehältern, die über dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestlohn liegen.
- >> Die Zumtobel Group entlohnt in Österreich überwiegend über dem gesetzlichen beziehungsweise kollektivvertraglichen Niveau der Elektro- und Elektronikindustrie.
- >> Anhand eines marktüblichen Gehalts- und Stellenbewertungssystems, mit einem Fokus auf objektive Kriterien im Rahmen der Funktionsinhalte, wird sichergestellt, dass alle Mitarbeitenden marktgerecht und gleich behandelt werden können.
- >> Zudem ermöglichen interne Gehaltsvergleiche sowie der regelmäßige Wettbewerbsvergleich anhand externer Marktdaten eine faire sowie kompetitive Ausgestaltung der Löhne und Gehälter.

Die zur Teilnahme an variablen Vergütungsprogrammen berechtigten Mitarbeitenden, die nicht anderweitig an einem Vertriebsvergütungssystem partizipieren, werden im Rahmen der einjährigen variablen Vergütung (Short-Term Incentive, STI) hinsichtlich des Zielerreichungsgrads der für die Zumtobel Group zentralen Finanzkennzahlen sowie einer individuellen Komponente incentiviert. Dazu gehört die explizite Aufnahme von ESG-Zielen: Dadurch wird die von der Zumtobel Group angestrebte Ausrichtung auf langfristig und nachhaltig orientiertes Handeln unterstrichen.

- >> Die ESG-Ziele für das Geschäftsjahr 2023/24 umfassen u. a. die Reduzierung der CO<sub>2</sub>e-Emissionen, die Erhöhung der internen Recycling-Rate, die Nachverfolgung der Mitarbeiterbefragung sowie die Einführung von Reporting Standards.
- >> Zudem dient die EBIT-Marge (vorher: bereinigtes EBIT) als zentrales finanzielles Leistungskriterium.
- >> Das Leistungskriterium Free Cash Flow ist weiterhin von hoher Bedeutung für die Zumtobel Group und bleibt daher im STI erhalten.

Für Mitarbeitende des obersten Führungskreises mit LTI (Long-Term Incentive, LTI) wird ein Performance Cash Plan mit einem marktüblichen Leistungszeitraum von vier Jahren eingeführt, analog zum Vorstand, für den dies bereits 2022/23 eingeführt wurde. Der relative TSR bleibt als Leistungskriterium erhalten. Jedoch hat der Aufsichtsrat die Verwendung des STOXX® Europe 600 Industrial Goods & Services anstatt der bisherigen individuellen Vergleichsgruppe beschlossen. So kann der Vergleich der Kapitalmarktperformance auf eine breitere und stabilere Basis relevanter branchenähnlicher Unternehmen gestellt werden. Diese Basis ist einfach zu berechnen und öffentlich nachvollziehbar.

- >> Des Weiteren wird neben dem relativen TSR das Umsatzwachstum als zweites Leistungskriterium implementiert, um neben der Kapitalmarktperformance auch einen deutlichen Fokus auf die Erreichung der langfristigen strategischen Ziele der Zumtobel Group zu legen.

### Variables Vergütungsprogramm mit Nachhaltigkeitszielen

Das Verhältnis zwischen der jährlichen Gesamtvergütung der höchstbezahlten Person der Organisation (CEO) und dem Durchschnitt der jährlichen Gesamtvergütung aller Mitarbeiter in Österreich beträgt 19:1. In der Berechnung für das Verhältnis der jährlichen Gesamtvergütung wurde nicht der Median sondern der Durchschnitt verwendet. Die gesamte österreichische Belegschaft hatte 2023/24 einen mittleren prozentualen Anstieg an Lohn und Gehalt von 11% gegenüber 2022/23, während die Vergütung des CEO im Vergleichszeitraum gleich blieb.

### **Einkommensverhältnis Männer und Frauen**

Die Zumtobel Group hat sich verpflichtet, eine gerechte und geschlechtergerechte Bezahlung sicherzustellen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden regelmäßige Überprüfungen der Gehaltsstrukturen durchgeführt, um mögliche Ungleichheiten aufzudecken und zu beseitigen.

Die Zumtobel Group erkennt an, dass das Einkommensgefälle zwischen Männern und Frauen ein weit verbreitetes Problem darstellt und sich negativ auf die Arbeitsplatzkultur, die Mitarbeiterzufriedenheit und letztendlich auf die Leistung der Organisation auswirken kann. Die Berichterstattung über das Einkommensverhältnis zwischen Männern und Frauen basiert auf aggregierten Daten und beinhaltet eine Analyse der Gehaltsstruktur nach Geschlecht.

Angesichts der internen Bemühungen zur Förderung von Geschlechtergleichstellung und zur Beseitigung von Diskriminierung am Arbeitsplatz ergreift die Zumtobel Group zusätzliche Maßnahmen. Diese beinhalten die Entwicklung einer umfassenden Diversity, Equity & Inclusion (DEI) Strategie. Diese Strategie wird darauf abzielen, eine inklusive und gerechte Arbeitsumgebung zu schaffen, in der Vielfalt geschätzt und respektiert wird. Durch konkrete Maßnahmen und Richtlinien wird die Strategie darauf abzielen, Diskriminierung zu bekämpfen, Chancengleichheit zu fördern und eine Kultur der Inklusion zu etablieren. Die Zumtobel Group verpflichtet sich, aktiv zur Schaffung einer diversen und integrativen Arbeitsumgebung beizutragen, in der alle Mitarbeitenden die gleichen Chancen haben, um ihr Potenzial zu entfalten.

Die Zumtobel Group verpflichtet sich dazu, kontinuierlich an der Beseitigung von Geschlechterungleichheiten im Arbeitsplatz und in der Gesellschaft insgesamt zu arbeiten. Die Unternehmensgruppe ist bestrebt, transparent über ihre Fortschritte und Herausforderungen in Bezug auf das Einkommensverhältnis zwischen Männern und Frauen zu berichten und dabei die Grundsätze der Geschlechtergleichstellung und Fairness zu wahren. Für Österreich weist die Zumtobel Group eine Einkommensabweichung von 16,21% bei Frauen auf.

### **Sozialer Dialog Arbeitnehmer & Arbeitgeber**

Als Arbeitgeber mit einer über Jahrzehnte gewachsenen Unternehmenskultur nimmt die Zumtobel Group ihre soziale Verantwortung für alle Mitarbeitenden weltweit wahr und arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung verantwortungsbewusster Beschäftigungsbedingungen.

Die Zumtobel Group fördert den offenen und regelmäßigen Informationsaustausch zwischen dem Vorstand, Mitarbeitenden und den Arbeitnehmervertretungen, wie beispielsweise dem Betriebsrat. Zusätzlich zu den lokalen Arbeitnehmervertretungen gibt es einen Zusammenschluss der Betriebsräte in der Europäischen Union zu einem „Europa-Betriebsrat“. Jährlich finden ein Europa-Forum sowie ein Treffen des Europäischen Betriebsratsausschusses in jeweils einem Abstand von sechs Monaten statt. In diesen Treffen wird der Dialog zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretung nach dem Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit und zur Weitergabe von Informationen zu wirtschaftlichen und sozialen Interessen gefördert. Die gesetzliche Mitbestimmung der Arbeitnehmer sowie die Einhaltung der Grundsätze und Normen der International Labour Organization (ILO) sind im gruppenweit gültigen Verhaltenskodex festgeschrieben.

#### 1.2.4.4 Arbeitssicherheit, Gesundheit & Wohlbefinden (Wesentliches Thema)

Der Erfolg der Zumtobel Group gründet nicht zuletzt auf ihren qualifizierten, engagierten und leistungsbereiten Mitarbeitenden. Daher wurden Arbeitssicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden der Belegschaft als eines der wesentlichen Themen identifiziert. Dementsprechend wird dieses wesentliche Thema vom Unternehmen priorisiert und als Bestandteil der globalen HR-Strategie „LIGHT UP“ weiter vorangetrieben.

Mittels gezielter Maßnahmen in den Bereichen Prävention, Gesundheitsförderung und Wiedereingliederung wird Arbeitsunfällen und Krankenständen sowie freiwilliger Fluktuation durch Projekte, Initiativen, Tools und Prozesse entgegengewirkt. Die Arbeitssicherheit sowie die psychische und physische Gesundheit der Mitarbeiter werden durch bedarfsgerechte Maßnahmen stetig verbessert. Dafür werden zentrale und lokale Strukturen gebildet und das Thema im Sinne von „Health in all Policies“ in vorhandene Strukturen aufgenommen. Verantwortlich dafür sind lokale Sicherheitsbeauftragte und das Gesundheitsmanagement, das dem Personalwesen zugeordnet ist.

Die drei Handlungsfelder gesetzlicher Arbeitnehmerschutz, betriebliche Gesundheitsförderung sowie betriebliches Eingliederungsmanagement bilden dabei die Säulen des ganzheitlichen betrieblichen Gesundheitsmanagementprogramms (BGM) der Zumtobel Group. Dem Thema Führungsarbeit und -verhalten kommt in der Maßnahmenumsetzung eine vorrangige Rolle zu. Dazu wurde ein zentrales Health Management „ZG Health“ integriert. Im Zuge des ISO-Audits im November 2023 wurde das Big Picture des BGM, das 3-Säulen-Modell, als eine der wesentlichen Stärken befunden. Die drei Säulen umfassen dabei:

- >> SICHERN/SCHUTZ: ArbeitnehmerInnen-Schutz
- >> FÖRDERN/ERHALTEN: betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)
- >> WIEDERHERSTELLEN: betriebliches Eingliederungsmanagement

Es findet ein werksübergreifender Austausch statt, um aktuelle Themen zu bewerten und analysieren, Ziele festzulegen sowie Erfahrungen und bereits umgesetzte Maßnahmen zum Schutz, zum Erhalt, zur Förderung oder zur Wiederherstellung von Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Belegschaft zu teilen. 2023/24 wurden in diesen Austauschmeetings gemeinsame Kennzahlen zu Krankenstandsquoten, Fehltagen und Fällen definiert. Jedes Werk setzte sich Jahresziele in Bezug auf die Krankenstandsrate A (mit Langzeitkrankenstände) und Krankenstandsrate B (ohne Langzeitkrankenstände).

Um das Vorgehen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements bei der Zumtobel Group – „ZG Health“ – global zu standardisieren, wurde eine Liste zur Basiserhebung bei den jeweiligen Ansprechpersonen bezüglich des Vorgehens in allen drei Säulen des betrieblichen Gesundheitsmanagements entwickelt. Ziel ist, eine vorhandene, standardisierte BGM-Basis-Struktur an allen Standorten zu etablieren, um im kontinuierlichen Verbesserungsprozess regelmäßig bedarfsgerechte Maßnahmen zum Erhalt, zur Verbesserung und Förderung von Gesundheit und Arbeitsfähigkeit umzusetzen.

Die Produktionsstandorte der Zumtobel Group verfügen über definierte Prozesse, welche die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, wie beispielsweise das Arbeitnehmerschutzgesetz, Normen wie die ISO 45001 sowie unternehmensinterner Richtlinien wie die Richtlinie zu Arbeitssicherheits- und Gesundheitspolitik, Arbeitsplatzunterweisungen oder Arbeitsplatzevaluierungen, gewährleisten. Zusätzlich werden in einem globalen Reporting regelmäßig Kennzahlen zur Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz ausgewertet und analysiert, woraus Maßnahmen definiert, umgesetzt und bewertet werden.

Im Geschäftsjahr 2023/24 haben zwei weitere Standorte der Lighting Brands die ISO 45001 Zertifizierung für Arbeits- und Gesundheitsschutz erhalten: die Produktionswerke Lemgo in Deutschland und der französische Standort in Les Andelys. Somit sind nun alle produzierenden Werke der Lighting Brands zertifiziert und Teil der Matrix. Im selben Geschäftsjahr wurde auch bei Tridonic die Anzahl der ISO 45001

**Managementansatz &  
Due-Diligence-  
Prozesse**

**Basis-Standards für  
betriebliches  
Gesundheitsmanage-  
ment (BGM)**

**ISO 45001  
Zertifizierungen**

Zertifizierungen erhöht. Der Standort Spennymoor hat im abgeschlossenen Geschäftsjahr ebenso die Zertifizierung umgesetzt und erreicht.

### **Arbeitnehmerschutz**

An allen produzierenden Standorten werden regelmäßig spezifische Umwelt-, Gesundheits- sowie Sicherheitsrichtlinien durch lokale Sicherheits- und Brandschutzbeauftragte überprüft. Dies geschieht durch regelmäßige Begehungen durch die Sicherheitsbeauftragten. Zudem finden auch anlassbezogene Überprüfungen statt, um etwaige Risiken hinsichtlich Arbeitssicherheit bei der Versetzung von Maschinen oder dem Einrichten neuer und angepasster Arbeitsplätze zu evaluieren. Das Ziel hierbei ist vor allem die Prävention von Unfällen und die Identifikation arbeitsbedingter Gefahren wie auch gefährlicher Situationen.

### **Near Miss-Meldungen**

Mitarbeitende können potenzielle Gefahren oder Beinaheunfälle über ein formalisiertes Verfahren melden, woraufhin die Risiken dokumentiert, priorisiert und entsprechende präventive Maßnahmen umgesetzt werden. Mitarbeiter ohne PC-Zugang können ihre Meldungen über ihre Führungskraft eintragen lassen. Zusätzlich können alle Bedenken auch anonym über das Hinweisgebersystem, die Sicherheitsbeauftragten oder die Sicherheitsvertrauenspersonen eingebracht werden.

Mitarbeitende sind angehalten und haben das Recht dazu, Tätigkeiten, Aufgaben und Arbeitsabläufe unverzüglich zu unterbrechen, wenn diese für sie als nicht sicher erscheinen oder nicht den Sicherheitsanforderungen entsprechen. Erst nach Prüfung der Situation durch die Sicherheitsbeauftragten darf und kann, wenn die Sicherheit gewährleistet werden kann, die Arbeit fortgesetzt werden.

Um die Arbeitssicherheit laufend zu erhöhen, werden Maßnahmen wie etwa Mitarbeiterschulungen, Verbesserung der Schutzbekleidung oder Wartungen des Maschinenparks durchgeführt. Die Vermeidung von Unfällen und der Erhalt der Mitarbeitergesundheit werden in regelmäßigen formellen Arbeitnehmerschutz-Ausschüssen (ASA) diskutiert. In Österreich sind 100% der Belegschaft dadurch abgedeckt, global ist dies Inhalt der Erhebung Basisstandards zu BGM.

Zudem werden Arbeitnehmervertreter, wie beispielsweise Betriebsräte, an vielen Standorten in Themen der Arbeitssicherheit eingebunden – dies umfasst Arbeitsschutzausschüsse oder Arbeitsplatzevaluierungen. Mitarbeitende können jederzeit Verbesserungsvorschläge einbringen, die evaluiert und gegebenenfalls umgesetzt werden.

### **Lückenlose Unterweisung an Arbeitsplatz und Maschinen**

Alle Mitarbeitenden (inklusive Personalleasing) werden zu Arbeitssicherheitsaspekten, die sich auf Maschinen, Arbeitsplätze und Tätigkeiten beziehen, bei ihrem Arbeitsantritt unterwiesen und erhalten arbeitsspezifische Sicherheitsunterweisungen für ihre Tätigkeit und Arbeit an Anlagen und Maschinen. Anlassbezogen werden zusätzliche Arbeitssicherheitsschulungen, wie z. B. Prüfer- oder Ladegutschulungen, durchgeführt. Im internen Kommunikationsnetzwerk werden Vorgaben, Prozesse und Abläufe sowie alle wichtigen Dokumente zu den Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zur Verfügung gestellt.

### **Sprachunabhängige Kommunikation zu Umwelt & Arbeitssicherheit**

Im Leuchtenwerk in Dornbirn werden im Intervall von zwei Monaten Comics und Comicfilme zum Thema Sicherheit mit dem Namen „Lighti“ veröffentlicht. Jede Neuauflage wird den Mitarbeitenden von der Führungskraft in einem der täglich stattfindenden Stand-up-Meetings vorgestellt. „Lighti“ macht auf Gefahren und präventive Maßnahmen aufmerksam, ohne dabei Sprache zu verwenden. Somit sind diese Comics für alle Mitarbeitenden unabhängig von der jeweiligen Muttersprache verständlich.

### **PSA auch für externe Dienstleister**

Für betriebsfremde Personen wie externe Dienstleister, Besucher etc. gelten ebenfalls Sicherheitsregeln und sie werden so beispielsweise bei Betreten des Standortes unterwiesen. Außerdem ist das Tragen von Schutzbekleidung, wie Sicherheitsschuhe und Warnwesten, in den Produktions- und Lagerbereichen



verpflichtend. Externe Dienstleister werden auf die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen hingewiesen, anlassbezogen werden auch Bestätigungen eingeholt.

Das Angebot an arbeitsmedizinischen Diensten variiert von Land zu Land. An allen Produktionsstandorten stehen den Mitarbeitenden entweder Betriebsärzte/Arbeitsmediziner zur Verfügung oder es werden arbeitsmedizinische Dienste durch externe Dienstleister angeboten. Leasingmitarbeitende der Zumtobel Group erhalten unter dem Begriff der Gleichbehandlung denselben Zugang zu arbeitsmedizinischen Gesundheitsdienstleistungen und den angebotenen Gesundheitsförderprogrammen wie fest angestellte Mitarbeitende.

Abhängig vom Standort können Mitarbeitende arbeitsmedizinische Dienste, wie z. B. Beratung zu Ergonomie, audiometrische Untersuchungen, Impfungen, Sehtests auch hinsichtlich einer Bildschirmbrille oder psychologische Beratung in Anspruch nehmen.

An den Standorten Dornbirn finden regelmäßig Abstimmungen des Präventionsteams statt. Diese Schnittstelle ermöglicht eine verbesserte Zusammenarbeit der Arbeitsmediziner, der Sicherheitsfachkraft, der Betriebsräte und des Gesundheitsmanagements. Bei Bedarf werden auch das Qualitätsmanagement, die Werksleitung oder anderweitige Experten eingeladen.

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurde bei den Begehungen ein spezieller Schwerpunkt auf Ergonomie gesetzt. Die richtige ergonomische Einstellung der Arbeitsgeräte und die korrekte Haltung der Mitarbeiter wurde bei den Begehungen in allen Produktionsbereichen und an den Büroarbeitsplätzen überprüft. Die Arbeitsmediziner und die Sicherheitsfachkraft in Dornbirn führten daraufhin Unterweisungen sowohl für Mitarbeitende als auch für Monteure der Arbeitsgeräte durch. Übergreifend wurden im Rahmen des Projekts zur Betrieblichen Gesundheitsförderung ein Ergonomie-Projekt umgesetzt und global ausgerollt.

Im Bereich Arbeitnehmerschutz wurde im Jahr 2023/24 außerdem an allen Standorten in Österreich die gesetzlich vorgeschriebene Evaluierung psychischer Belastungen umgesetzt. In Dornbirn wurde die entsprechende Evaluierung mit der Befragung zur betrieblichen Gesundheitsförderung kombiniert. Darauffolgend wurden vom Arbeitspsychologen ABS-Gruppen zur Maßnahmenableitung eingeführt. In allen übrigen Standorten in Österreich wurde die Befragung zur Evaluierung der psychischen Belastungen mittels Onlinefragebogen der AUVA durchgeführt. Die Maßnahmenumsetzung erfolgt in den einzelnen Standorten.

### **Betriebliches Eingliederungsmanagement**

Der Wiedereingliederungsprozess stellt sicher, dass Mitarbeitenden nach einem längeren Krankenstand die Rückkehr in den Arbeitsalltag ermöglicht wird, und zwar unter Berücksichtigung gesundheitsförderlicher Aspekte wie z. B. der Begrenzung der täglichen Arbeitszeit oder einer Anpassung der Tätigkeit. Ein internes Integrationsteam begleitet diesen Prozess.

Zusätzlich zu Rückkehrgesprächen nach Langzeitkrankenständen wurden an den Standorten in Dornbirn „Gesundheitsgespräche“ als Pilotprojekt nach kurzen oder wiederholten Krankenständen eingeführt. In den europäischen Werkstandorten werden Gesundheitsgespräche nach Abwesenheit geführt. Führungskräfte wurden für die Durchführung dieser Gespräche entsprechend geschult. Ziel dabei ist, die Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Belegschaft zu unterstützen und gemeinsam Maßnahmen zu besprechen, die Gesundheit, Arbeitszufriedenheit und Motivation der Mitarbeitenden zu erhöhen und letztlich Langzeitkrankenstände zu verhindern. Nach der Pilotphase in Dornbirn ist geplant, diesen Prozess als Bestandteil des globalen Leadership-Programms auszurollen. Der Leitfaden für die Durchführung der Gesundheitsgespräche (H-I-L-F-E-Konzept) wurde gemeinsam mit Führungskräften und Betriebsräten unter Begleitung einer externen Beraterin entwickelt.

H-I-L-F-E-Konzept:

H	Hinsehen
I	Initiative ergreifen
L	Leitungsfunktion wahrnehmen
F	Führungsverantwortung übernehmen
E	Experten hinzuziehen

Im Jahr 2023/24 konnte das Projekt „Gesundheitsförderungsgespräche“ ins Gesundheitsmanagementsystem übernommen werden. Führungskräfte bekommen bei definierten Anlassfällen über das System die Aufforderung zur Führung eines Gesundheitsförderungsgesprächs. Nach einer Pilotphase am Standort Dornbirn (Group AG, Lighting GmbH und Tridonic) wird das Projekt global ausgerollt. Die Schulung dazu wird ins Leadership Programm Basic aufgenommen. In den europäischen Werken werden Krankenrückkehrgespräche bislang nach eigenen Methoden durchgeführt. Über die Zahl der durchgeführten Gespräche wird gemeinsam mit den definierten Kennzahlen zu den Krankenstandsdaten im monatlichen Occupational Health Review Meeting berichtet.

### Betriebliche Gesundheitsförderung

Die Zumtobel Group bekennt sich zu einer gelebten Arbeitssicherheits- und Gesundheitspolitik. Eine gute Führung hat großen Einfluss auf die Gesundheit und Arbeitsfähigkeit:

- >> Führungskräfte sind für die konkrete Umsetzung des Gesundheitsmanagements im Unternehmen verantwortlich
- >> Führungskräfte beeinflussen durch ihr (Führungs-)Verhalten das Wohlbefinden und die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden
- >> Führungskräfte sind selbst großen psychischen Belastungen ausgesetzt
- >> Führungskräfte haben eine Vorbildfunktion: Sie müssen den Fokus auf die Gesundheit auch vorleben

### Pilotprojekt Dornbirn

Am Standort Dornbirn wird über die Dauer von drei Jahren gemeinsam mit der Österreichischen Gesundheitskasse ein Pilotprojekt zur Betrieblichen Gesundheitsförderung durchgeführt. Ziel hierbei ist die Sensibilisierung von Führungskräften und Mitarbeitern hinsichtlich Themen rund um die Gesundheit im Unternehmen.

Im Zuge dieses Projektes wurde eine Befragung der Mitarbeiter zu Themen wie Arbeitsaufgaben, Organisationsklima, Arbeitsorganisation, Arbeitsumgebung, Führung, Zusammenarbeit, Arbeitszufriedenheit, Erholung, Ernährung, Bewegung sowie psychischen Belastungen durchgeführt. Zu den einzelnen Ergebnissen der jeweiligen Themenbereiche wurden Zielwerte für die Wiederholungsbefragung definiert und Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele – teilweise abteilungsspezifisch – erarbeitet. Detaillierte Maßnahmenpläne für die Zumtobel Lighting wie auch für die Zumtobel Group AG und Tridonic liegen vor.

### Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden unterschiedliche Maßnahmen an den verschiedenen Standorten zur Förderung der betrieblichen Gesundheit durchgeführt, wie zum Beispiel am Pilotstandort Dornbirn:

- >> Durchführung von **Ersthelferschulungen**
- >> **Bewegung:** Werkssportverein mit unterschiedlichen Sektionen, Förderung der Teilnahme an Lauf- sowie Radwettbewerben, vergünstigte Mitgliedschaften bei lokalen Fitnessstudios und Sportkursen
- >> **Kommunikation ZG Health:** Zur Sicherung der Kommunikation über ZG-Health wurde im Intranet „iNlight“ eine eigene Seite erstellt, auf der die Grundzüge des betrieblichen Gesundheitsmanagements beschrieben sind. Laufend wird über Befragungen, Ergebnisse und einzelne Maßnahmen berichtet.

- >> **Arbeitspsychologie:** Seit November 2023 wurde das Angebot der Arbeitspsychologie zu Themen der mentalen Gesundheit ausgeweitet. So werden seither vermehrt Sprechstunden mit einer Arbeitspsychologin wie auch Termine zu Stressmessungen angeboten. Diese Termine sind bisher alle ausgebucht. Von Jänner bis April 2024 haben sich am Pilotstandort Dornbirn Schweizerstraße 59 Personen zu den Stressmessungen angemeldet. Auch am Tridonic Standort Färbergasse werden regelmäßig Stressmessungen im Rahmen der Arbeitspsychologie angeboten.
- >> **Sehtests:** Im September 2023 haben 24 Personen das Angebot der Arbeitsmedizin zur Augenuntersuchung in der Schweizerstraße wahrgenommen.
- >> **Impfaktionen:** Die Grippeimpfung im Herbst 2023 wurde von 60 Personen wahrgenommen, die Zeckenimpfung im Frühjahr 2024 von 30 Personen.
- >> **Bewegung und Entspannung:** Sowohl im Wintersemester 2023 als auch im Sommersemester 2024 laufen zwei Yogakurse mit je 15 Teilnehmenden (seit Beginn gesamt 60 Teilnehmende)
- >> **Gesundheitstag:** Anlässlich des Weltgesundheitstages fand am 09.04. ein Zumtobel Group Gesundheitstag statt. Weltweit gab es dazu an vielen Standorten des Unternehmens Gesundheitsaktionen. Am Standort Dornbirn gab es am Gesundheitstag verschiedene Stationen (Body-Check, Suchtprävention, Lungenfunktionstests, Workshops zu den Themen Ernährung, Bewegung, Entspannung und Rauchentwöhnung)
- >> **Optimierung der Kantine:** Um die Qualität und die Zufriedenheit hinsichtlich der Mittagsverpflegung zu verbessern, wurden zusätzlich zu den Bewertungs-Buttons, QR-Codes gestaltet. So können ein detailliertes Feedback und Verbesserungsvorschläge zu den Menüs abgegeben werden. Diese Feedbacks werden regelmäßig vom Küchenchef gesammelt und möglichst umgesetzt.
- >> **Upgrade Betriebsordination:** Neue Einrichtung und Gestaltung der Betriebsordination, um eine angenehmere Atmosphäre zu bieten.
- >> **Ergonomie:** Die Arbeitsmediziner führten bei den Begehungen an den Büroarbeitsplätzen Unterweisungen zur ergonomisch richtigen Haltung und korrekten Einstellung des Arbeitsplatzes durch. Zudem fanden Schulungen zu ergonomischer Haltung für Büro- und Produktionsarbeitsplätze sowie einer Anpassung von Arbeitsplätzen statt.
- >> **Videos mit Bewegungsübungen:** In Zusammenarbeit mit Studierenden der FH Tirol wurden Kurzvideos zu einfachen Bewegungsübungen für die Pausengestaltung gedreht. Diese wurden im internen Kommunikationsnetzwerk zur Verfügung gestellt wie auch auf den Screens im Produktionsbereich abgespielt. Um den Mitarbeitenden die Übungen näher-zu-bringen, führte die Health Managerin in jeder Abteilung vor Ort mit den Mitarbeitenden diese Übungen durch.

Globale Maßnahmen, die aus den lokalen Maßnahmen aus dem Pilot Dornbirn bereits umgesetzt wurden:

- >> Zumtobel Group Wellbeing-Kalender mit globalen Tipps und Aktionen im internen Kommunikationsnetzwerk INlight
- >> Kurzvideos „Bewegungspausen“ im INlight und für die Screens im Produktionsbereich erstellt und ausgespielt

Maßnahmen an anderen Standorten:

- >> Lokal fanden diverse Initiativen statt, wie z. B. Informationen zu Stressreduktion, Bluthochdruck, Männergesundheit oder Brustkrebs, Tipps zur Förderung der mentalen Gesundheit und Entspannung sowie Blutspendeaktionen und Rachenuntersuchungen für Raucher.
- >> Am Standort Spennymoor wurden angeboten: eine Employee Engagement Umfrage, Abwesenheitsberichte, Sports and Socials (vierteljährliche Townhall-Meetings, teambildende Veranstaltungen im Rahmen der Sport- und Sozialclubs, geselliges Beisammensein außerhalb der Arbeitszeit) sowie Training und Entwicklung.

- >> Am Standort Les Andelys wurden angeboten: Vorbeugung von Muskel-Skelett-Erkrankungen (Ermittlung der Risiken, denen die Mitarbeitenden ausgesetzt sind, um vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen) und psychosozialen Risiken (Einrichtung einer Arbeitsgruppe mithilfe eines Arbeitspsychologen), Förderung der Entspannung (Projekt zur Einrichtung eines Entspannungsraums, der in der Mittagspause genutzt werden kann).
- >> Am Standort Niš wurden angeboten: dermatologische Untersuchung durch eine Gesundheitseinrichtung, Blutspendetag, Wanderaktivitäten, Firmenlauf, Baumpflanz-Aktion.
- >> Am Standort Lemgo wurden angeboten: Angebot der bezuschussten Teilnahme an Fitness- und Sportkursen, Fahrradaktion.

### Arbeitsunfälle, Verletzungen & Ausfallarten bei Krankheit

In allen produzierenden Werken wird monatlich die LTI-Rate (Lost Time Injury: *Anzahl der Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit >8 Stunden x 1.000.000/Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden*) erhoben. In der Zumtobel Group ist die LTI-Rate mit 4,8 gegenüber dem Geschäftsjahr 2022/23 (3,7) gestiegen. Das Ziel der LTI-Rate von 4,0 konnte somit nicht erreicht werden. Die Anzahl der Lost Time Cases hat sich von 22 auf 26 erhöht, das Ziel von 27 Lost Time Cases konnte dennoch erreicht werden. In den Komponentenwerken hat sich die Anzahl der Lost Time Cases von 7 auf 9 erhöht, liegt aber immer noch unter dem Ziel von 11. Die LTI-Rate der Komponentenwerke hat sich auf 3,9 (Vorjahr 2,5) erhöht, womit das Ziel von 3,1 nicht erreicht werden konnte. In den Leuchtenwerken konnte das gute Ergebnis des Vorjahres nicht ganz erreicht werden, die Anzahl der Lost Time Cases ist mit 17 um 2 höher als im Vorjahr, entspricht aber dem definierten Ziel. Eine LTI-Rate von 5,5 (Vorjahr 4,6) konnte erzielt werden, somit konnte das Ziel von 5,0 auf Grund der geringeren Arbeitsstunden nicht erreicht werden. Die Kennzahl der Unfallschwere (Anzahl Ausfalltage x 1.000.000 / Anzahl geleisteter Arbeitsstunden) ist von 42 im Vorjahr auf 119 im aktuellen Berichtsjahr gestiegen. In Summe ergaben sich 6 Lost Time Cases mit mehr als 24 Ausfalltagen. Alle Beschäftigten konnten nach ihrer Genesung wieder ihre Arbeitstätigkeit voll aufnehmen.

Arbeitssicherheit/Arbeitsunfallquote	Einheiten	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Gearbeitete Stunden der Belegschaft	Stunden	5.990.381	5.405.699	5.963.163	6.021.128	5.404.264
Anzahl erfasster Unfälle <sup>1</sup> Lighting Brands	Anzahl	59	29	34	15	17
Anzahl erfasster Unfälle <sup>1</sup> Components	Anzahl	6	4	16	7	9
LTI-Rate Lighting Brands		10,1	9,2	9,3	4,6	5,5
LTI-Rate Components		2,3	1,7	5,8	2,5	3,9
LTI-Rate Zumtobel Group		6,3	5,9	7,7	3,7	4,8
TRI-Rate Lighting Brands		18,6	9,5	10,6	5,9	8
TRI-Rate Components		6,0	4,0	5,8	3,2	4,8
TRI-Rate Zumtobel Group		10,9	6,1	8,4	4,7	6,7
Anzahl tödlicher Unfälle	Anzahl	0	0	0	0	0
Unfallschwere Lighting Brands		N/A	N/A	101	66	92
Unfallschwere Components		N/A	N/A	71	15	154
Unfallschwere Zumtobel Group		58	69	87	42	119

<sup>1</sup> Erfasste Unfälle = Unfälle mit Ausfall größer 8 Stunden; Arbeitsunfallquote = meldepflichtige Arbeitsunfälle / Arbeitsstunden x 1.000.000

Auf Gruppenebene waren die häufigsten Verletzungsarten Schnittwunden, gefolgt von Prellungen sowie Quetschungen. Jeder einzelne Unfallhergang und dessen Ursache wurden genau analysiert. Basierend auf den Erkenntnissen der Unfallanalysen werden Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit der Mitarbeiter erarbeitet. Tödliche Arbeitsunfälle gab es im Geschäftsjahr 2023/24, wie auch in den Jahren zuvor, keine.

Die Reduktion der Anzahl der Arbeitsunfälle in den letzten 2 Jahren gegenüber dem Geschäftsjahr 2021/22 und somit die Verbesserung der Unfallrate ist die Konsequenz eines strukturierten und nachhaltigen Ansatzes zur Verbesserung der Arbeitssicherheit. In der FOCUSED Strategie ist die Gesundheit der Belegschaft als wesentlicher Faktor in der Zumtobel Group verankert. Mit dem Aufbau eines Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagementsystems nach dem internationalen Standard ISO 45001 und der erfolgreichen externen Zertifizierung wurde die Struktur geschaffen, um kontinuierlich an der Verbesserung der Arbeitssicherheit in der Zumtobel Group zu arbeiten. Im Geschäftsjahr 2023/24 sind in den Leuchtenwerken Lemgo und Les Andelys erfolgreich ein Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagementsystem nach ISO 45001 eingeführt und zertifiziert worden.

Die vier wesentlichen Bausteine der Arbeitssicherheit im Unternehmen sind die Etablierung einer Sicherheitskultur; die Arbeitsplatzevaluierungen nach dem STOP-Prinzip (S – Substitution und Eliminierung jeglicher Risiken; T – Technische Lösungen zur Risikominimierung; O – Organisatorische Maßnahmen, um die Auswirkungen von Gefahren und Belastungen zu minimieren; P – Persönliche Schutzausrüstung und Schulung der Beschäftigten), das „Beinahe Unfall System“, und der kontinuierliche Verbesserungsprozess. Die Arbeitsplätze werden aufgrund der Arbeitsplatzevaluierungen professionell und sicher ausgerichtet. Mit dem „Beinahe Unfall System“, welches in allen Europäischen Produktionsstandorten eingesetzt wird, werden systematisch potenzielle Gefahren für Arbeitsunfälle identifiziert und beseitigt. Dabei ist es wichtig, dass sich alle Mitarbeitenden daran beteiligen, denn nur so kann man kontinuierlich in allen Bereichen Gefahrensituationen auffinden. Alleine in den Lighting Brands Werken in Europa wurden 533 „Beinahe Unfälle“ von Mitarbeitenden identifiziert, dokumentiert und systematisch beseitigt. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess hilft dabei strukturiert die identifizierten potenziellen Gefahren zu analysieren, die Ursachen zu identifizieren, Sofortmaßnahmen einzuleiten und Korrektur- und Präventivmaßnahmen nachhaltig umzusetzen.

Technische Sicherheitseinrichtungen wurden bei verschiedensten Maschinen, Anlagen und manuellen Arbeitsplätzen verbessert, Lock Out/Tag Out bei der Wartung von Maschinen und Anlagen eingeführt, die persönliche Schutzausrüstung für Bereiche der Metallbearbeitung und der Beschichtung optimiert, „Sicherheit zuerst“-Kampagnen durchgeführt und spezifische Trainings zum Thema Arbeitssicherheit abgehalten.

Weiters werden monatliche Safety Review Meetings sowohl in den Lighting Brands Werken als auch den Tridonic Werken durchgeführt. An diesen Safety Review Meetings nehmen jeweils ein Vorstand, alle Werksleiter sowie alle Verantwortlichen für Arbeitssicherheit in den Werken teil. Dabei werden die Kennzahlen von den Standorten präsentiert, Arbeitsunfälle sowie „Beinahe Unfälle“ erläutert, daraus abgeleitete Verbesserungsmaßnahmen geteilt und Ideen zu weiteren Verbesserungen ausgetauscht.

Es ist das klare Ziel des Unternehmens, die LTI-Rate in den Folgejahren kontinuierlich zu verringern, eine ausgeprägte Sicherheitskultur zu etablieren, präventive Schulungen und das „Beinahe Unfall System“ zu forcieren, um so Arbeitsunfälle zu verhindern. Die Zielsetzung der LTI-Rate für das Geschäftsjahr 2024/25 ist auf 3,9 festgelegt worden. Die Entwicklung von Krankenständen der Mitarbeitenden werden an allen wesentlichen Standorten (Standorte Europa) der Zumtobel Group anonymisiert erfasst, und anhand von Krankenstands-Fällen und Krankenstands-Quoten dokumentiert.

Die Zumtobel Group hat sich für das Lighting Segment für 2024/25 eine Krankenstandsquote von 3,37% (Krankenstandsquote A) zum Ziel gesetzt. Für die Krankenstandsquote B (ohne Langzeitkrankenstände) wurde ein Ziel von 2,06% festgelegt.

An allen Standorten in Dornbirn, werden aktuell im Rahmen eines Pilot Projekts zur Betrieblichen Gesundheitsförderung in Kooperation mit der Österreichischen Gesundheitskasse, vertiefende Analysen (Mitarbeiterbefragung und Workshops) durchgeführt, um die Belastungen und Erkrankungen zu erfassen, die im Zusammenhang mit der Arbeit stehen. In der Folge werden die entsprechenden Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt, um arbeitsbedingten Erkrankungen präventiv entgegenzuwirken. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements wurde an allen Standorten in Österreich für das Kalenderjahr 2022 eine Krankenstands-Analyse, unter der Leitung der Österreichischen Gesundheitskasse, durchgeführt. Dabei wurden folgende Erkrankungen evaluiert.

Anzahl Fehltage	Einheiten	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Atmungssystem	Tage	N/A	N/A	N/A	2.599	3.001
	in %	N/A	N/A	N/A	14,1	17,96
Muskel-Skelett und Bindegewebe	Tage	N/A	N/A	N/A	4.718	5.312
	in %	N/A	N/A	N/A	25,5	31,80
Verletzungen und Vergiftungen	Tage	N/A	N/A	N/A	1.991	1.549
	in %	N/A	N/A	N/A	10,8	9,27
Verdauungssystem	Tage	N/A	N/A	N/A	546	393
	in %	N/A	N/A	N/A	3,0	2,35
Psychische Erkrankungen und Verhaltensstörungen	Tage	N/A	N/A	N/A	2.548	2.025
	in %	N/A	N/A	N/A	13,8	12,12
Kreislaufsystem	Tage	N/A	N/A	N/A	338	499
	in %	N/A	N/A	N/A	1,8	2,99
Sonstige Krankheiten <sup>1</sup>	Tage	N/A	N/A	N/A	5.738	3.927
	in %	N/A	N/A	N/A	31,1	23,51

<sup>1</sup> Krankheiten die aus Datenschutzgründen zusammengefasst wurden

#### 1.2.4.5 Digitalisierung im Bereich Human Resources: HR Transformation und HR Dashboard

### Digitale Transformation der Personalabteilung

Das Projekt „HR Transformation“ zur Digitalisierung aller HR-Prozesse ist ein weiterer Baustein in der LIGHT UP Personalstrategie der Zumtobel Group. Insgesamt ermöglicht die konsequente Digitalisierung im Bereich Human Resources eine agilere und effektivere Arbeitsweise, die es der Zumtobel Group ermöglicht, sich besser an die sich ständig verändernden Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes anzupassen. Darüber hinaus ermöglicht die Digitalisierung eine schnellere und präzisere Analyse von HR-Kennzahlen, was eine datengestützte Entscheidungsfindung ermöglicht. Die vorbereitenden Aktivitäten zur Einführung von SAP Success Factors werden von einer Reihe entscheidender Anforderungen geleitet, die alle darauf abzielen, die HR-Prozesse und das allgemeine Geschäftsergebnis zu verbessern. Die Transparenz der HR-Daten durch das neu eingeführte HR-Dashboard in der SAP Analytics Cloud war entscheidend, um die notwendige Transparenz und Zugänglichkeit für relevante Stakeholder sicherzustellen. Diese Transformation ist auch ein wichtiger Schritt, um den zukünftigen Anforderungen von ESRS gerecht zu werden.

#### 1.2.4.6 Produktnutzung, Verbraucher und Endnutzer

Im Rahmen des European Green Deal und vor dem Hintergrund neuer Offenlegungspflichten durch die EU-Taxonomie-Verordnung sowie weiteren kommenden Direktiven ist das Kapital immer stärker an Nachhaltigkeitskriterien gebunden. Für institutionelle Anleger wie Banken, Versicherungen oder Pensionskassen, aber auch Planer und Bauunternehmer gewinnt Nachhaltigkeit dadurch weiter an Bedeutung. Für weniger nachhaltige Projekte wird es zunehmend herausfordernder, Investoren zu finden.

Die Baubranche steht somit vor großen Herausforderungen: Neben der Notwendigkeit des Einsatzes nachweisbar nachhaltiger Lösungen muss auch eine entsprechende Datenverwaltung und -nutzung gewährleistet werden. Im Sinne des angestrebten ressourcenschonenden Bauens steht der Neubau auf dem Prüfstand und der Umgang mit dem Bestand rückt in den Vordergrund. In diesem Umfeld werden von Akteuren entlang der Wertschöpfungskette Programme zur Nachhaltigkeit etabliert und ambitionierte Ziele definiert, die oft der Differenzierung dienen und noch über den aus heutiger Sicht erwarteten gesetzlichen Rahmen hinausgehen. Zum Erreichen ihrer Ziele brauchen sie die richtigen Partner.

#### Weiterentwicklung Produkt- & Serviceangebot

Die Lichtindustrie ist in einem Wandel, bei dem das LED-Geschäft und die Bedeutung von intelligenter, vernetzter Beleuchtung, aber auch Services weiterhin zunehmen. Dies resultiert in einer deutlich verstärkten Nachfrage nach innovativen, LED-basierten Lichtlösungen mit umfassenden Connectivity- sowie IoT-Lösungen inklusive integrierten Service-Angeboten.

Die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb innovativer sowie nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen stellen elementare Grundpfeiler für den mittel- und langfristigen Erfolg der Zumtobel Group dar.

Aus diesem Grund plant das Unternehmen eine schrittweise Erweiterung seines Serviceangebots, um auf die gesteigerte Nachfrage zu reagieren und neue Geschäftsmodelle zu etablieren. Dies beginnt mit dem Ausbau der klassischen Lichtplanung und Turnkey-Solutions, wo die Zumtobel Group eine One-Stop-Shop-Lösung für den Kunden anbietet. Parallel dazu hat Tridonic in den letzten Jahren ein umfangreiches Portfolio an vernetzten Komponenten entwickelt, was es ermöglicht, Daten zum Energieverbrauch und weitere Nutzungsdaten zu ermitteln, auszuwerten und dem Kunden zugänglich zu machen.

Am oberen Ende des Serviceangebots steht das Lighting-as-a-Service-Modell, das dem Kunden eine komplette Beleuchtungslösung liefert: die Projektierung und Installation wie auch die Wartung über eine gewünschte Laufzeit. Der Kunde erhält eine State-of-the-Art-Beleuchtungslösung, zugeschnitten auf die individuellen Bedürfnisse.

#### Vernetzte Komponenten und Lichtmanagementsysteme

Der seit Jahrzehnten zur Lichtsteuerung verwendete drahtgebundene Standard DALI wurde in den vergangenen Jahren um Protokolle zur Übertragung von Daten aus den Endgeräten erweitert. Ebenfalls werden seit mehreren Jahren drahtlos vernetzte Lichtkomponenten basierend auf dem führenden proprietären Standard Casambi angeboten. Zur Erschließung neuer Märkte wurden im laufenden Geschäftsjahr die ersten auf dem neuen drahtlosen Standard matter basierenden Komponenten auf den Markt gebracht. Dieser neue Open-Source-Kommunikationsstandard schlägt eine Brücke zwischen einem Smart Home Ecosystem und den intelligenten Endgeräten unterschiedlicher Hersteller. Als Pionier für Interoperabilität bietet die Zumtobel Group als einer der ersten Lichtkomponentenhersteller Geräte für diesen Standard an. Matter wird durch die Unterstützung führender Technologieunternehmen voraussichtlich eine dominante Position einnehmen. Zusammenarbeit in Standardisierungsgremien ermöglicht die Entwicklung komplexerer Lösungen für Büro- und Industriegebäude.

**Managementansatz &  
Due-Diligence-  
Prozesse**

**Serviceangebot:  
Lighting-as-a-Service-  
Modelle**

#### 1.2.4.7 Produktqualität & -sicherheit (Wesentliches Thema)

Um die hohen Qualitäts- und Prüfstandards zu halten beziehungsweise auszubauen, werden konzerninterne Standards, die über die gesetzlichen und normativen Anforderungen hinausgehen, gemeinsam mit Prüfstellen die Vergleichsmessungen und Prüfverfahrenvalidierungen erweitert. Die Zumtobel Group kooperiert hierzu mit nationalen und internationalen Prüfstellen wie dem ÖVE (Österreichischer Verband für Elektrotechnik), TÜV (Technischer Überwachungsverein), BSI (British Standard Institution) oder UL (Underwriters Laboratories). Die Zumtobel Group treibt die Verwendung von Simulations-Softwares (Thermal-Berechnung, FEA, Moldflow) voran, die eine Verknüpfung mit Risiko-Analysen erlauben.

Daraus ergibt sich die Möglichkeit, die Anzahl von Hardware-Tests, bei gleichzeitiger Einhaltung der hohen Sicherheitsstandards der Zumtobel Group, zu reduzieren. Alle weltweiten Produktionsstandorte der Zumtobel Group sind nach den internationalen Standards ISO 9001 für Qualitätsmanagementsysteme und ISO 14001 für Umweltmanagementsysteme zertifiziert. Darüber hinaus zeichnen sich sämtliche europäischen Werke der Zumtobel Group durch die Zertifizierung nach ISO 45001 für erstklassige Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz aus. Die intern betriebenen Prüflaboratorien für Photometrie, Produktsicherheit und elektromagnetische Verträglichkeit sind nach dem Qualitätsstandard ISO 17025 geführt und von externen Zertifizierungspartnern auditiert. Alle weltweiten Prüflabore der Tridonic haben die Zulassung IECEE CTF Stage 3 über den ÖVE erlangt.

Zwei Mal im Jahr erfolgt die Überprüfung der REACH-Konformität der Produkte auf Basis der veröffentlichten SVHC-Listen (Substance of very high concern) der ECHA (European Chemicals Agency). Es erfolgt eine fortlaufende RoHS-Überprüfung beim Einkauf von neuen und alternativen Komponenten (100% Rohmaterial). Weiterhin findet eine Überprüfung der CE-Konformität für jedes Produkt statt, die auch eine Risikoanalyse zu Themen der Gesundheit und Sicherheit beinhaltet. Es erfolgt auch eine Überprüfung und Klassifikation aller Produkte gemäß der Norm „Geräte für Lampen“ (EN-61347-Serie) sowie LED-Module für Allgemeinbeleuchtung (EN 62031).

Alle Prüfungen und Zertifizierungen werden im hausinternen Labor durchgeführt, die nach dem SMT-Verfahren auditiert und zertifiziert sind. Um kontinuierlich auf dem aktuellen Stand hinsichtlich der Normen und Richtlinien zur Produktzuverlässigkeit und Standardisierung sowie der neuesten Erkenntnisse zu innovativen Lösungen in der Elektronikindustrie zu sein, dient unter anderem die Mitgliedschaft bei der IPC (Association Connecting Electronics Industries). Über diese Plattform werden Informationen über beispielsweise neue Anforderungen beschafft. Die Plattform eignet sich dafür, Brancheninformationen rasch zu verarbeiten und in die Unternehmensstrukturen einzubetten.

Die standardisierten und zentral festgelegten Vertriebsprozesse sind ebenso zertifiziert und im Managementsystem geregelt. Vorrangiges Ziel ist dabei stets, die Qualität im Herstellungs- und Vertriebsprozess sowie bei den Produktinformationsunterlagen kontinuierlich zu verbessern und damit auch die Zufriedenheit der Kunden wie auch das Vertrauen in die Produkte weiter zu steigern. In diversen technischen Unterlagen (Datenblättern, Handbüchern, Montageanweisungen, etc.) werden Hinweise implementiert, um auf Gefahren während des Einbaus oder der Verwendung von Produkten hinzuweisen.

#### 1.2.4.8 Kundengesundheit & -sicherheit (Wesentliches Thema)

Die Gesundheit und Sicherheit der Kunden hat für die Zumtobel Group oberste Priorität. Fortlaufende Evaluierungen werden durchgeführt, um die Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit zu bewerten und Verbesserungspotenziale in Produkten, Produktunterlagen und Prozessen zu identifizieren. Die Zumtobel Group untersucht und bereitet sich auf die Änderungen des Standards IEC 62471-7 (Photobiological safety of lamps and lamp systems – Part 7: Light sources and



luminares primarily emitting visible radiation) vor. Die Änderungen betreffen die Emission des enthaltenen UV- und Blaulichtanteils der verwendeten Lichtquelle und infolgedessen deren Gefahr und Schädigung des menschlichen Auges sowie der thermischen Gefahren für die menschliche Haut. Die LED-Module der Zumtobel Group entsprechen in der Regel den Risikogruppen 0 oder 1 (in speziellen Anwendungen auch der Risikogruppe 2) und stellen somit kein gesundheitliches Risiko für das menschliche Auge dar.

### Emotionale Wirkung von Licht

Unter dem Begriff Human Centric Lighting (HCL) versteht man Beleuchtungskonzepte, die sich auf alle nichtvisuellen sowie emotionalen Wirkungen von Licht fokussieren. Das Projekt „Activating Light“ beschäftigt sich damit und bietet ein LED-Modul, welches speziell auf die Tag-Phase des circadianen Rhythmus eingestellt ist. Durch einen höheren Anteil der spektralen Leistungskurve im Bereich von ca. 480 nm (Melatonin-suppression) wirkt das Licht positiv auf die Konzentrationsfähigkeit und unterstützt damit Gesundheit und Wohlbefinden des Endkonsumenten. In Vorstudien wird daran gearbeitet, solche Lichtlösungen in Hinblick auf Energieeffizienz und den Grad der physiologischen Wirkung zu optimieren.

### Human Centric Lighting (HCL)

Mit Zumtobel SPECTRUM bietet die Zumtobel Group eine einzigartige Lichtqualität, bei der die nicht visuell wirkenden Anteile in einem kontinuierlichen Spektralverlauf dem kühler wirkenden Tageslicht entsprechen. Dadurch wird sichergestellt, dass die tatsächlichen, individuell unterschiedlichen Empfindlichkeiten gleichermaßen berücksichtigt werden. Menschen jeden Alters, insbesondere ältere Generationen, erhalten somit in Innenräumen ohne ausreichende Tageslichtversorgung das Licht, das ihren circadianen Rhythmus unterstützt und synchronisiert. Somit kann der Schlaf verbessert und vorbeugend gegen Krankheiten gewirkt werden.

Im Gegensatz zum LED-Licht mit höchster visueller Lichtausbeute bietet Zumtobel SPECTRUM eine zusätzliche Strahlungsleistung, die gezielt der natürlichen Stimulation melanopisch empfindlicher Ganglienzellen dient, ohne dabei das sichtbare Spektrum übermäßig mit kaum wahrnehmbaren Tiefrot- und potenziell schädlichen Violettanteilen zu belasten. Zumtobel hat in diesem Geschäftsjahr eine Vielzahl weiterer Leuchten wie LANOS, MIREL, CLEAN II, ONDARIA II und LIGHT FIELDS III mit dieser wegweisenden Technologie ausgestattet – ein Beweis für unsere kontinuierliche Innovationskraft und unser Engagement für exzellentes Lichtdesign.

### Verbesserung des Wohlbefindens von Menschen

Parallel zu ihrem Engagement für die Optimierung der Lichtqualität durch Zumtobel SPECTRUM hat die Zumtobel Group auch ihre Innovationskraft auf andere Bereiche ausgedehnt, die das Wohlbefinden der Menschen in Innenräumen weiter verbessern. Ein Beispiel dafür ist die schallabsorbierende Pendelleuchte TRAMAO, die eine effektive Lösung zur Reduzierung von Störgeräuschen bietet. Ebenso trägt das Produkt LIGHT FIELDS III zur Verbesserung der Raumatmosphäre bei, indem es eine Schallabsorption bietet und somit das Sprach- und Klangerlebnis verbessert. Durch die Integration von Lösungen wie DALI und Bluetooth ermöglichen diese Produkte eine flexible Anpassung an individuelle Bedürfnisse und fördern eine stressfreie Kommunikation und Konzentration im Raum. Ein weiterer wichtiger Faktor für produktives Arbeiten ist gute Luftqualität. Es werden Technologien zur Messung der Luftqualität und Einbindung der Sensorik in Gebäudemanagementsysteme untersucht, mit denen sich die Belüftung automatisch anpassen lässt. Diese Technologie wird Bestandteil zukünftiger Standards für die Gebäudezertifizierung (z. B. WELL) darstellen.

### Lösungen für Absorbierung von Störgeräuschen

### Sensoren zur Messung der Luftqualität in Innenräumen

Im Rahmen bereits erwähnter Innovationen wurde der Beitrag von Sonnenlicht zur Produktion von Vitamin D hervorgehoben. Solche Lichtquellen bieten Möglichkeiten zur Regulierung des Vitamin-D-Haushalts. Dies ist besonders relevant für all jene Menschen, die viel Zeit in geschlossenen Räumen verbringen. Prototypen

### UVB-Lichtquellen zur Vitamin D-Aktivierung

für reale Anwendungen sind in Entwicklung, nachdem erste Studien ihr Potenzial zur Verbesserung der Gesundheit aufgezeigt haben.

Auf diese Weise unterstreicht die Zumtobel Group ihr Engagement für ganzheitliches Wohlbefinden und eine optimierte Raumgestaltung.

Angaben zu Vorfällen:

- >> Es gab im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit von Kunden.
- >> Es gab auch keine Verstöße gegen Vorschriften, die ein Bußgeld oder Sanktionen oder eine Mahnung zur Folge hatten.

#### 1.2.4.9 Kundenzufriedenheit (Wesentliches Thema)

Weil Kundenzufriedenheit und Kundenorientierung bei der Zumtobel Group einen hohen Stellenwert einnehmen, werden regelmäßig Kundenbefragungen durchgeführt. In der abgeschlossenen Berichtsperiode beantworteten mehr als 4.500 Kunden eine globale Onlineumfrage, deutlich mehr als in den Jahren zuvor. Fokus der Befragung war auch in diesem Jahr die Loyalität sowie die „Stimme der Kunden“ zu Stärken und Verbesserungspotenzialen der beiden Beleuchtungsmarken. Daneben wurde auch die Nachhaltigkeitsleistung der Zumtobel Group analysiert.

Im Ergebnis zeigt sich eine deutliche Verbesserung der Markenloyalität für beide Marken. Jeweils gut 50% aller Befragten würden die Marke Zumtobel bzw. die Marke Thorn weiterempfehlen. Aus den mehr als 2.500 Kundenrückmeldungen lassen sich noch genauere Erkenntnisse ziehen. In der Auswertung der Kundenstimmen zeigte sich, dass Gründe für eine Weiterempfehlung vor allem im Bereich Produkt (Qualität, Performance) zu finden sind. Verbesserungspotenziale ergeben sich schwerpunktmäßig in Prozessthemen in Vertrieb und Operations. Diese Ergebnisse waren markenübergreifend festzustellen.

Aus der Tridonic Kundenbefragung geht positiv hervor, dass die Marke vor allem mit hoher Qualität, Zuverlässigkeit und gutem Kundenservice assoziiert wird. 84% der Befragten, welche Produkte in den letzten 3 Jahren gekauft und/oder spezifiziert haben, würden das Komponenten-Unternehmen weiterempfehlen.

Auch in diesem Jahr werden die Ergebnisse wieder in allen zentralen Bereichen und in den Vertriebsregionen kommuniziert, um allen die Möglichkeit zu geben, basierend auf den Ergebnissen Handlungen zur weiteren Verbesserung der Kundenzufriedenheit abzuleiten.

Im Zuge dieser Kundenbefragungen wurde eine Reihe von Bäumen gepflanzt. Pro Umfrageteilnehmer wurde das Projekt Wald4Leben mit einem 1€ unterstützt. Dadurch wurden allein im vergangenen Geschäftsjahr insgesamt über 500 Bäume in Österreich gepflanzt.

#### Beitrag zum Erreichen von Nachhaltigkeitszielen

Im Rahmen der Kundenbefragung wurde auch Feedback zu den Nachhaltigkeitsaktivitäten der Zumtobel Group gesammelt. Gemäß den Rückmeldungen wird der Auswahl der priorisierten Themen zugestimmt und die damit verbundenen Leistungen als essenziell empfunden. Die Zumtobel Group unterstützt Kunden gesamthaft durch entsprechende Produkte, Services und Daten bei ihren Nachhaltigkeitsaktivitäten. Der Dialog mit den Kunden und Geschäftspartnern spiegelt die Evolution der Rahmenwerke zur Nachhaltigkeit und kommender Offenlegungs- und Sorgfaltspflichten wider. Insbesondere Fragen der Transparenz zu heutigen Emissionen und möglichen Ansätzen für die zukünftige Dekarbonisierung oder Kreislaufwirtschaft stellen zentrale Elemente in den Dialogen dar. Damit einher gehen die kontinuierlich zunehmenden Anfragen von Kunden nach entsprechenden Gesamtlösungen, inklusive Nachweisen und umfangreichen

Daten sowohl auf Unternehmens-, Lösungs- als auch Produktebene. Diese nehmen inhaltlich oft die kommende Gesetzgebung vorweg und gehen nicht selten – aus eigenem Anspruch der Kunden – sogar darüber hinaus.

Neben den bereits genannten Inhalten spielt die Digitalisierung eine zunehmend wichtige Rolle, mit welcher die Skalierung sichergestellt werden soll. Dies wird durch Prozessinnovation und -automatisierung im Sinne der Kundenzufriedenheit sukzessive verbessert. Ein Beispiel dafür sind Schnittstellen für die Übertragung von produktspezifischer Informationen. Die Zumtobel Group engagiert sich daher umfangreich sowohl auf inhaltlicher als auch auf systemischer Ebene, um gemeinsam mit ihren Kunden Nachhaltigkeitsziele voranzutreiben. Dies geschieht durch intensive Zusammenarbeit mit thematisch führenden Kunden und Geschäftspartnern sowie die Bereitstellung entsprechender Lösungen, Informationen, Daten und Prozesse.

Eigens entwickelte Schulungsprogramme unterstützen den Vertrieb dabei, anspruchsvollen Kunden als Sparrings- und Umsetzungspartner zur Verfügung zu stehen und zielgerichtete Lösungen anzubieten, die den Kundenbedürfnissen entsprechen.

### 1.2.5 Governance

WO LICHT IST, SIND AUCH TATEN.

#### **Compliance (Wesentliches Thema)**

Die Zumtobel Group verfügt über ein umfassendes und verantwortungsbewusstes Compliance-Management, das von der Audit- und Compliance-Organisation gesteuert wird. Verantwortung bedeutet für die Zumtobel Group, ethisch zu handeln, notwendige Informationen offenzulegen, die Rahmenbedingungen transparent mitzugestalten und für ihre Handlungen einzustehen. Der Bereich Corporate Audit und Compliance ist eine Stabsstelle mit direkter Berichtslinie an den Prüfungsausschuss sowie mit Berichtspflicht an den Gesamtvorstand. Somit kann die Unabhängigkeit der Abteilung innerhalb der Organisation gewährleistet werden.

**Managementansatz &  
Due-Diligence-  
Prozesse**

Die Aufgaben der Abteilung Corporate Audit und Compliance beinhalten alle präventiven Maßnahmen zur Verhinderung von Verstößen und Straftaten. Die Erfassung und Bekämpfung von Straftaten und Verstößen ist nicht Gegenstand der Compliance.

Mit dem Verantwortungsbereich Corporate Governance und Compliance organisiert die Zumtobel Group die umfassende Steuerung und Überwachung der kompletten Geschäftstätigkeit. Als Rahmenwerk für die Ausgestaltung des Corporate-Governance-Systems dient der Österreichische Corporate Governance Kodex in seiner jeweils aktuellen Fassung. Innerhalb des Unternehmens wird dieses Regelwerk durch die Unternehmenswerte, den neu überarbeiteten Verhaltenskodex der Zumtobel Group wie auch den Verhaltenskodex für Geschäftspartner, die Konzernrichtlinien und das flächendeckend ausgerollte Hinweisgebersystem umgesetzt.

Die Zumtobel Group bekennt sich als international agierendes, börsennotiertes Unternehmen zu einer transparenten, gewissenhaften Unternehmensführung und trägt zu einer ständigen Weiterentwicklung einer systematischen Unternehmenskontrolle bei. Im Berichtszeitraum fand ein regelmäßiger und kontinuierlicher Austausch mit dem Prüfungsausschuss statt. Der Ausschuss besteht aus Mitgliedern des Aufsichtsrates, der im Bedarfsfall die notwendige Unabhängigkeit des Bereichs gewährleistet und sicherstellt.

### Zielerreichung 2023/24

Auch im Bereich Compliance konnten die für das Geschäftsjahr 2023/24 gesetzten Ziele erreicht werden. Durch die Vorbereitung auf die CSDDD, Schulungen zum Code of Conduct (Refresher) sowie Schulungen zum Datenschutz konnte die Zumtobel Gruppe auch hier die gesetzten Meilensteine erfolgreich realisieren.

### Kontinuierliche Überprüfung und Bewertung von Risiken

Der Prüfungsplan 2023/24 für Corporate Audit wurde vom Prüfungsausschuss genehmigt und wurde im Berichtsjahr kontinuierlich abgearbeitet. Die dafür erforderlichen Ressourcen waren vollumfänglich vorhanden und geplante Prüfungen wurden jeweiligen Prüfteams zugeordnet.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr standen sowohl Prüfungen der rechtlichen Einheiten, der Vertriebsgesellschaften als auch der Organisationsbereiche im Vordergrund. Bei den internationalen Prüfungen bildete die Einführung und Implementierung des Internen Kontrollsystems (IKS) einen Schwerpunkt. Die Compliance-Charta der Zumtobel Group (GP 219) definiert Compliance als die Einhaltung von Gesetzen, Normen und internen Verhaltensregeln. Das Compliance-Risiko besteht dementsprechend darin, von einer Nichteinhaltung der folgenden beispielhaft erwähnten Punkte betroffen zu sein:

- >> Anwendbares, gültiges Recht  
Dazu gehören unter anderem:
  - (i) Rechtliches/regulatorisches Risiko
  - (ii) Betrugsrisiko
  - (iii) Risiko von Geldwäsche
  - (iv) Reputationsrisiko
  - (v) Finanzielle Risiken

Daraus ergibt sich die Verantwortung von Corporate Compliance, die Compliance-Risiken der Zumtobel Group zu identifizieren, bewerten und überwachen sowie darüber zu berichten.

Die identifizierten Risiken sind im Compliance Management System der Zumtobel Group abgebildet und präventive Maßnahmen zur Risikominimierung durch Richtlinien, Arbeitsanweisungen und Schulungen umgesetzt.

87,5% der Zumtobel Group Policies wurden unlängst überarbeitet und sind im internen Kommunikationsnetzwerk hinterlegt. Die verbleibenden 12,5% befinden sich in laufender Überarbeitung, gesteuert und durchgeführt von den jeweiligen Fachbereichen.

### Verhaltenskodex

„*VERHALTENSGRUNDSÄTZE GEBEN UNSEREN MITARBEITERN ORIENTIERUNG.*“

### Verbindlicher Verhaltenskodex für alle Mitarbeiter

Im Verhaltenskodex (Code of Conduct – CoC) hat die Zumtobel Group grundsätzliche Richtlinien und Handlungsweisen festgelegt. Die darin genannten Vorgaben definieren die allgemeinen Maßstäbe für das Verhalten in geschäftlichen, rechtlichen und ethischen Angelegenheiten. Sie dienen den Mitgliedern des Vorstandes, der Geschäftsleitung sowie den Mitarbeitern des Unternehmens als verbindlicher Orientierungs- und Ordnungsrahmen für den Umgang miteinander sowie mit Externen.

Basierend auf der flächendeckenden Einführung und Schulung des Verhaltenskodex im Jahr 2021 (95% der Angestellten haben das Training absolviert) ist im Geschäftsjahr 2022/23 eine überarbeitete Version des Verhaltenskodex erstellt worden. Diese Version wurde Angestellten der Zumtobel Group anhand eines Code of Conduct Refresher Trainings als verpflichtendes eLearning zur Verfügung gestellt. 85% der Angestellten haben diese Schulung bereits absolviert, die verbleibenden 15% sind entweder in derzeitiger Bearbeitung oder die Schulung wird erst in den kommenden Wochen zugewiesen. Aus didaktischen Gründen sollen zwischen der CoC-Grundschulung und dem CoC-Refresher-eLearning drei Monate vergehen.

**CoC Refresher 2023  
Training ist ein  
verpflichtendes  
eLearning**

In der aktuellen Version des Verhaltenskodex wurden die Sorgfaltspflichten der Lieferkette sowie das Bekenntnis zur Beachtung und Umsetzung aller Obliegenheiten des Lieferketten-sorgfaltspflichtengesetzes aufgenommen. Der Prozess zur Einführung und alle damit verbundenen Obliegenheiten wurden gemeinsam mit internen Fachabteilungen erarbeitet und im Geschäftspartner-Verhaltenskodex für die Zumtobel Group spezifiziert.

Der Verhaltenskodex für Geschäftspartner soll sicherstellen, dass die Prinzipien und Grundsätze zur Sorgfaltspflicht, über deren eigene Organisation hinaus, in der gesamten Wertschöpfungskette Anwendung finden und geteilt werden. Der Verhaltenskodex für Geschäftspartner ist ein integraler Bestandteil aller Verträge zwischen der Zumtobel Group (mit all ihren Geschäftseinheiten) und ihren Geschäftspartnern. Die Zumtobel Group erwartet von ihren Geschäftspartnern und deren Mitarbeitenden, dass sie die im Verhaltenskodex beschriebenen Prinzipien und Grundsätze zur Sorgfaltspflicht anerkennen, diese einhalten und mit ihren unmittelbaren Geschäftspartnern und Mitarbeitenden teilen.

Inhalte Verhaltenskodex:

- >> Grundsätzliche Verhaltensanforderungen
  - (i) Verantwortung des Einzelnen
  - (ii) Führung und Vorgesetztenverhalten
  - (iii) Verhalten in Konfliktsituationen
  - (iv) Einhaltung von Gesetzen
  - (v) Respekt und Fairness
- >> Sorgfaltspflicht entlang der gesamten Wertschöpfungskette
  - (i) Einhaltung der Grundsätze zur Sorgfaltspflicht
  - (ii) Menschenrechte
  - (iii) Diskriminierung und Arbeitsbedingungen
  - (iv) Kinderarbeit
  - (v) Zwangsarbeit
  - (vi) Vereinigungsfreiheit
  - (vii) Recht auf Kollektivverhandlungen
  - (viii) Arbeitssicherheit und Gesundheit
  - (ix) Nachhaltigkeit und Umwelt
- >> Umgang mit Geschäftspartnern und Dritten
  - (i) Korruptionsverbot, Umgang mit Zuwendungen
  - (ii) Spenden und Sponsoring
  - (iii) Bekämpfung von Geldwäsche
  - (iv) Exportkontrolle
  - (v) Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten
  - (vi) Fairer Wettbewerb
- >> Vermeidung von Interessenskonflikten
- >> Umgang mit Informationen

- (i) Verbot von Insiderhandel
- (ii) Verpflichtung zu Datenschutz und -sicherheit
- (iii) Schutz von Geschäftsgeheimnissen – Verschwiegenheitspflicht
- (iv) Informationssicherheit
- (v) Soziale Medien und externe Kommunikation

>> Umgang mit Unternehmenseigentum

### **Korruptionsbekämpfung**

*„WIR AKZEPTIEREN KEINERLEI KORRUPTION UND MELDEN KORRUPTES VERHALTEN DRITTER.“*

## **Compliance Management System**

Das Management der Zumtobel Group ist der Überzeugung, dass nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg im Wettbewerb nur auf Grundlage rechtmäßigen Handelns möglich ist. Die Verhinderung von Korruption und kartellrechtlichen Verstößen ist daher von hoher Geschäftsrelevanz und ein wesentlicher Erfolgsfaktor für den Ausbau der Marktposition sowie die Erreichung von Unternehmenszielen. Aus diesem Grund besteht bei der Zumtobel Group ein Compliance Management System (CMS).

Die Durchführung einer systematischen und standardisierten Risikoanalyse für Compliance-Risiken stellt eine Grundlage des CMS dar: Aufbauend auf die Relevanzanalyse, wird in einem zweiten Schritt ein Compliance Risk Assessment durchgeführt. Der Vorstand unterstützt diesen Prozess durch die Bereitstellung einer geeigneten Compliance-Organisation sowie adäquater und effizienter Compliance-Programme.

Zudem informiert der Bereich Corporate Audit und Compliance den Vorstand und Prüfungsausschuss zeitnah und umfassend schriftlich. Quartalsweise finden Sitzungen mit der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses mit der Compliance-Abteilung statt. Der Senior Director Corporate Audit und Compliance ist für den Aufbau des CMS im Konzern verantwortlich, führt Risikoanalysen sowie Schulungen durch und berät den Vorstand bei der Entwicklung und Umsetzung angemessener Maßnahmen zur Risikominimierung. Das CMS wird von Corporate Audit überprüft, zudem fand 2021 eine externe Prüfung statt.

Corporate Audit prüft die weltweiten Verkaufsorganisationen und Werke der Zumtobel Group in regelmäßigen Abständen. Dabei wird im Regelfall ein generalistischer Ansatz verfolgt, der sich insbesondere auf das Interne Kontrollsystem (IKS) einer zu prüfenden Einheit fokussiert. Darüber hinaus werden bei konkreten Verdachtsfällen Sonderuntersuchungen durchgeführt.

Die gezielte Überprüfung von Konzerngesellschaften auf Korruptionsrisiken geht mit dem Aufbau einer systematischen und standardisierten Risikoanalyse für Compliance-Risiken einher. Die Analyse wird jährlich wiederholt, deren Entwicklung analysiert und ggf. erforderliche Maßnahmen zur Risikominimierung eingeleitet.

Im Berichtszeitraum haben 24 Vertriebsgesellschaften im Rahmen des jährlich stattfindenden Self-Assessment Global Sales 2023 einen Internal Control Check durchlaufen. Im Rahmen des Self-Assessment-Prozesses wurden Fragen in Bezug auf die Existenz und Umsetzung lokaler Richtlinien mit dem Ziel der Fraud-Prävention hinzugefügt.

Im Jahr 2023 haben 85% der Angestellten der Zumtobel Group an Schulungen zum Code of Conduct teilgenommen. Fokusthemen waren unter anderem fairer Wettbewerb, Interessenkonflikte, der Umgang mit Einladungen und Geschenken und die dafür vorgesehenen Prozesse und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung. Für alle Neueintritte erfolgen automatisch und verpflichtend Schulungen. Aktuell

werden die Schulungsinhalte überarbeitet und Trainingsinhalte des Code of Conduct entsprechend angepasst. Schulungen erfolgen nachfolgend durch verpflichtende Teilnahme der Mitarbeiter.

Angaben zu Vorfällen:

- >> Es gab keine bestätigten Korruptions- oder Bestechungsvorfälle in der abgeschlossenen Berichtsperiode.
- >> Es gab keine Verurteilungen und Geldstrafen für Verstöße gegen die Gesetze zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung.
- >> Es gab keine bestätigten Vorfälle, in denen eigene Mitarbeiter wegen Korruption oder Bestechung entlassen oder disziplinarisch belangt wurden.
- >> Es gab keine bestätigten Vorfälle im Zusammenhang mit Verträgen von Geschäftspartnern, die aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption oder Bestechung gekündigt oder nicht verlängert wurden.

### **Betrug**

*„UNSER VERHALTEN IST GEPRÄGT VON WERTSCHÄTZUNG, EHRLICHKEIT, TRANSPARENZ UND VERLÄSSLICHKEIT.“*

Die Zumtobel Group betreibt präventive Maßnahmen, um die Aufdeckung und Handhabung von Fehlverhalten, Betrug und Wirtschaftskriminalität sowie Regelverstößen innerhalb der Organisation zu optimieren. Jede Art von Verstößen in diesem Zusammenhang wird von der Zumtobel Group strikt abgelehnt.

Die Zumtobel Group zielt ebenfalls darauf ab, Transparenz im Umgang mit Kunden, Lieferanten und Behörden zu schaffen, um internationalen, nationalen und lokalen Vorschriften sowie Standards zur Bekämpfung von Korruption, Bestechung und Betrug zu entsprechen. Das integrierte Compliance Management System der Zumtobel Group umfasst die Verhinderung von Korruptionsstraftaten, Betrug, Bestechung, Vorteilsgewährung an Amtsträger sowie der Bestechung von Amtsträgern.

Angaben zu Vorfällen:

- >> Es gab keine bestätigten Betrugsfälle in der abgeschlossenen Berichtsperiode.
- >> Es gab keine bestätigten Vorfälle, in denen eigene Mitarbeiter wegen Betrugsfällen entlassen oder disziplinarisch belangt wurden.

### **Interessenkonflikte**

*„WIR HANDELN STETS IM INTERESSE DES UNTERNEHMENS.“*

Loyalität und Handeln im besten Interesse des Unternehmens sind grundlegende Werte für Mitarbeitende der Zumtobel Group. Diese sind dazu verpflichtet, Aktivitäten und Nebentätigkeiten, die zu einem Interessenkonflikt oder einer Entscheidungsbeeinflussung führen können, zu melden. Für Einkäufer existiert in diesem Zusammenhang eine ergänzende Verhaltensanweisung („Ethical Charter for Buyers“), deren Kenntnisnahme schriftlich bestätigt wird.

### **Geldwäsche**

*„WIR STELLEN UNS ENTSCIEDEN GEGEN DEN MISSBRAUCH DES FINANZMARKTES.“*

Die Zumtobel Group bekennt sich zur aktiven Bekämpfung des Missbrauches des Finanzmarktes und des Finanzsystems. Einer möglichen Verschleierung und Verschiebung von Vermögenswerten aus möglicher illegaler Herkunft und der potenziellen Finanzierung doloser Handlungen tritt die Zumtobel Group mit klaren Regeln bei der Geschäftsanbahnung und Zahlungsabwicklung entgegen. Hierzu wurden die nachfolgend beschriebenen präventiven Maßnahmen umgesetzt:

- >> Ausschluss, Verbot von Bargeschäften
- >> Feststellung und Überprüfung der Identität des Geschäftspartners
- >> Insbesondere bei Kunden im außereuropäischen Ausland: Überprüfung der Geschäftspartner auf möglichen Eintrag in den Sanktionslisten (Länder und Personen) durch Global Customs & Export Control – vor dem Geschäftsabschluss
- >> Sonderprüfung durch Corporate Finance und Corporate Compliance bei nicht plausiblen Konstellationen zwischen Kunden/Lieferort/Zahlungsherkunft

Das Geschäftsmodell der Zumtobel Group basiert auf Business-to-Business, d. h. ihre Geschäftspartner sind Unternehmen. Diese Unternehmen unterliegen ähnlichen oder den gleichen gesetzlichen Obliegenheiten zur Offenlegung ihrer geschäftlichen Aktivitäten. Dieser Sachverhalt erleichtert die Umsetzung präventiver Maßnahmen zur Verhinderung von Geldwäsche.

Kommt es zu Verdachtsfällen, werden diese in der Finanzorganisation der Zumtobel Group erfasst, gemeldet und gemeinsam mit der Corporate Compliance geklärt. Können bestehende Zweifel nicht ausgeräumt werden, erfolgt eine Ablehnung des Geschäftsvorganges bzw. der Zahlungstransaktion.

Angabe zu Vorfällen:

- >> Im Berichtszeitraum sind für den Bereich Geldwäsche keine Verstöße oder Verfahren bekannt geworden.

### **Wettbewerbswidrige Praktiken**

*„WIR STEHEN ZU EINEM FAIREN WETTBEWERB.“*

Das CMS der Zumtobel Group enthält das Thema der Verhinderung von Korruptionsstraftaten, insbesondere gemäß den Straftatbeständen der Bestechlichkeit und Bestechung. In Hinblick auf das Kartellrecht umfasst das CMS der Zumtobel Group die Verhinderung von Vereinbarungen und aufeinander abgestimmten Verhaltensweisen, die den Wettbewerb beeinträchtigen könnten.

Die Zumtobel Group ist bestrebt, Wettbewerbsvorteile gegenüber anderen Marktteilnehmern zu erlangen und zu sichern. Diese Vorteile werden durch die ständige Verbesserung der Produkte und Dienstleistungen verwirklicht. Jede Art verbotener Absprachen wird strikt abgelehnt.

Angaben zu Vorfällen:

- >> Im Berichtszeitraum 2023/24 sind für den Bereich „Rechtsstreitigkeiten zu wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung“ keine Verstöße oder Verfahren bekannt.
- >> Für den Tatbestand „Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im wirtschaftlichen Bereich“ liegen für den Berichtszeitraum keine neuen Erkenntnisse oder Verfahren vor.



## Datenschutz

„DATENSCHUTZ SICHERT UNS EINEN WETTBEWERBSVORTEIL.“

Die Zumtobel Group Compliance unterstützte mit Maßnahmen wie Schulungen und der Erstellung von Konzernrichtlinien im Berichtszeitraum all jene Konzerngesellschaften, welche personenbezogene Daten verarbeiteten und damit der Datenschutz-Grundverordnung DSGVO unterliegen. Bei der Implementierung der notwendigen Maßnahmen werden die lokalen Datenschutzbeauftragten fortlaufend durch den Datenschutzkoordinator aktiv unterstützt.

DSGVO

Im Rahmen der umfangreichen Aktualisierung zum Thema Datenschutz wurden folgende Maßnahmen umgesetzt und Dokumente erarbeitet:

- >> Aktualisierung der Verarbeitungsverzeichnisse für die Führungsgesellschaften der Zumtobel Group
- >> Übertragung der Verarbeitungstätigkeiten der Führungsgesellschaften in die Verzeichnisse der lokalen Einheiten (LEs)
- >> Einführung und Umsetzung eines rechtswirksamen Content Management Systems für Marketing und Vertrieb
- >> Einarbeitung von Änderungen in die Datenschutz-Toolbox
- >> Umsetzung neuer Rechtsprechung und Schulung der jeweiligen Fachbereiche
- >> Beratung zu Fachfragen in allen Fachabteilungen
- >> Fortlaufende Anpassung des Datenschutzhandbuchs in Hinblick auf neue gesetzliche Anforderungen
- >> Informationsaustausch mit lokalen Einheiten in EU-Drittländern

Alle wesentlichen Prozessbeschreibungen im Rahmen des Datenschutzes sowie der Umgang mit personenbezogenen Daten der Zumtobel Group werden im aktualisierten Datenschutzhandbuch beschrieben. Neben den Prozessbeschreibungen sind Ansprechpartner, Vordrucke sowie Abläufe und Verfahren für Sonderfälle des Datenschutzes (z. B. Datenschutzverletzungen) festgehalten. Das Ziel einer in Geschäftsprozesse eingebetteten Datenschutzkonformität wurde weitestgehend erreicht und im Berichtszeitraum eingehalten.

Datenschutz-  
konformität erreicht

Zur weiteren Unterstützung der Schulungsaktivitäten wurde eine Schulungssoftware erworben, die es uns ermöglicht, in kurzer Zeit auf die Bedürfnisse der Organisation einzugehen und relevante Themen attraktiv zu schulen. Es wurden bereits mehrere Schulungen im Bereich Compliance und Datenschutz umgesetzt und ausgerollt. Die Datenschutz-Policy steht allen Mitarbeitern der Zumtobel Group im internen Kommunikationsnetzwerk „iNlight“ zur Verfügung.

Angaben zu Vorfällen:

- >> Im Geschäftsjahr 2023/24 wurde ein Datenschutzvorfall festgestellt. Dieser Datenschutzvorfall wurde durch den Betriebsrat an Compliance gemeldet und konnte ab Kenntnis umgehend eingestellt werden. Die Auswirkungen waren begrenzt, der betroffene Personenkreis befand sich im niedrigen zweistelligen Bereich. Der Vorfall wurde der österreichischen Datenschutzbehörde gemeldet und von dieser nicht weiterverfolgt.

#### 1.2.5.1 Kritische Bedenken und Hinweisgebersystem

„ANONYMITÄT VERHINDERT ANGST UND SCHÜTZT VOR NEGATIVEN KONSEQUENZEN.“

Der österreichische Nationalrat hat per 01.02.2023 ein neues Hinweisgeberschutzgesetz und eine begleitende Gesetzesänderung beschlossen. Damit wurde die Umsetzung einer entsprechenden EU-Richtlinie in nationales Recht übernommen.

#### Hinweisgebersystem zur Meldung von weltweiten Verstößen

Das Hinweisgebersystem der Zumtobel Group bietet allen Stakeholdern (Mitarbeitern, Lieferanten, Kunden, Aktionären etc.) ein sicheres Melde- und Kommunikationssystem für potenziell schwerwiegende Verstöße gegen Compliance- und Sorgfaltspflicht-Themen sowie Themen zur Datensicherheit. Technisch wird das Hinweisgebersystem der Zumtobel Group durch das bereits weltweit eingeführte Business Keeper Management System (BKMS) unterstützt. Das Hinweisgebersystem erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen der EU-Whistleblower-Richtlinie und des Hinweisgeberschutzgesetzes.

Das Hinweisgebersystem der Zumtobel Group bietet Mitarbeitenden sowie externen Dritten weltweit die Möglichkeit, über einen Link auf der Homepage der Zumtobel Group anonyme Hinweise zu eventuellen Verstößen zu melden. Die Wahrung der Vertraulichkeit der Identität, eine der Grundforderungen der am 16. Dezember 2019 in Kraft getretenen EU-Hinweisgeberrichtlinie und deren Übertragung in nationales Recht, ist dabei stets gewährleistet. Die Zugriffsmöglichkeiten wurden im Berichtszeitraum optimiert und angepasst.

#### Kritische Anliegen und Bedenken auch per E-Mail möglich

Kritische Anliegen und Bedenken werden so direkt an Corporate Audit und Compliance berichtet. Als zusätzlichen Kommunikationskanal können Meldungen auch per E-Mail eingereicht werden. Die Whistleblower-Hotline wird von Corporate Compliance betreut und stellt sicher, dass eingehende Meldungen zeitnah eingeordnet und bearbeitet werden. Die eingereichten Vorfälle werden konsequent auf Basis vorgeschriebener interner Abläufe untersucht. Daraus werden entsprechende Maßnahmen abgeleitet. Diese Meldungen werden dem Vorstand unverzüglich mitgeteilt. Sofern keine Sofortmitteilungen aufgrund wesentlicher Verstöße an den Prüfungsausschuss erfolgen müssen, werden diese in Berichten an den Prüfungsausschuss quartalsweise festgehalten.

Einzelpersonen können den Verantwortungsbereich Corporate Compliance bezüglich etwaiger Fragestellungen zum verantwortungsvollen Geschäftsgebahren in den Betrieben und den Geschäftsbeziehungen der Organisation auf verschiedenen Wegen kontaktieren. Die dafür notwendigen Informationen sind im Intranet des Unternehmens für jeden Mitarbeiter auffindbar. Dieses Angebot wird in der Praxis regelmäßig genutzt.

Das Zumtobel Group Hinweisgebersystem deckt folgende Meldeschwerpunkte ab:

- >> Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltvorschriften
- >> Betrug/Untreue/Unterschlagung
- >> Korruption
- >> Kapitalmarkt-Compliance/Insiderhandel
- >> Datenschutzverletzungen
- >> Wettbewerbswidriges Verhalten
- >> Diskriminierung/Belästigung/Mobbing
- >> Menschenrechte
- >> Andere Verstöße

Die notwendigen Maßnahmen aus der Lieferantensorgfaltspflicht werden vom globalen Einkauf der Zumtobel Group über die Supplier Sustainability Audits berücksichtigt. Die Anforderungen wurden im Berichtszeitraum neu evaluiert und in Organisationsanweisungen eingebunden. Mögliche Verstöße oder nicht eingehaltene Vorgaben zur Sorgfaltspflicht können ebenfalls über das Hinweisgebersystem gemeldet werden.

## Berücksichtigung der Vorgaben aus der Sorgfaltspflicht

Angaben zu Meldungen:

- >> Im Berichtszeitraum 2023/24 gab es sieben Mitteilungen über minderschwere Bedenken. Alle Bedenken konnten nach Abschluss interner Untersuchungen gelöst oder entkräftet werden.

### Schulung von Compliance-Themen

„ALLE NEUEN MITARBEITER ERHALTEN EINE COMPLIANCE-SCHULUNG.“

Der in der Zumtobel Group bereits seit Jahren implementierte Verhaltenskodex wurde im Berichtszeitraum anhand einer Auffrischungsschulung erneut allen Angestellten bereitgestellt. Diese regelmäßigen Schulungen und Auffrischungsschulungen dienen Mitarbeitenden, damit diese in jeder Geschäftssituation integer handeln und gezielt Risiken für das Unternehmen minimieren können.

Alle neuen Mitarbeiter werden in der Phase ihrer Einführung ins Unternehmen verpflichtend zu einem Online-Training für Compliance & Datenschutz aufgefordert. Über eine unternehmensweite Lernplattform werden die Module Compliance (Modul 1) und Datenschutz (Modul 2) angeboten. Die Einladung zum Online-Training erfolgt per E-Mail und ist ein fester Bestandteil des Onboarding-Prozesses. Die Module sind innerhalb einer Frist von 30 Tagen zu absolvieren. Direkt nach dieser Frist belegen neue Mitarbeiter bereits drei Monate später den CoC-Refresher.

#### 1.2.5.2 Sorgfaltspflicht

Die Verpflichtung der Zumtobel Group zur Nachhaltigkeit und Sorgfaltspflicht erstreckt sich über die gesamte Wertschöpfungskette und ist integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Die Zumtobel Group setzt sich mit ihrem Engagement für verantwortungsbewusste Unternehmensführung und die Wahrung von Sorgfaltspflichten für Menschenrechte, Arbeitsstandards und Umweltschutz ein.

Die Achtung und Wahrung der Menschenrechte sowie die Einhaltung grundlegender Prinzipien des Arbeitsrechts, der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes überall auf der Welt sind dabei ein wesentlicher Bestandteil und bilden die Basis für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Zudem unterstützt und berücksichtigt die Zumtobel Group die folgenden internationalen Standards zur Achtung und Einhaltung der Menschenrechte und fairer Arbeitsbedingungen:

- >> Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
- >> OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- >> UN-Leitprinzipien für Wirtschaft- und Menschenrechte
- >> 10 Prinzipien des UN Global Compact
- >> ILO-Kernarbeitsnormen

Die Zumtobel Group unterstreicht ihre Verpflichtung zur verantwortungsvollen Unternehmensführung und zur Einhaltung internationaler Sozialstandards durch ihre Mitgliedschaft beim UN Global Compact. Im Rahmen dieser Mitgliedschaft werden regelmäßig Fortschrittsberichte (COP – Communication on Progress) veröffentlicht, um die Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der zehn Prinzipien des UN Global Compact zu dokumentieren.

## Fortschrittsbericht des UN Global Compact

**Die Zumtobel Gruppe erfüllt die ILO- Kernarbeitsnormen**

Der Verhaltenskodex bildet die Grundlage für das tägliche Handeln der Belegschaft und soll sicherstellen, dass diese in jeder geschäftlichen Situation integer agieren. Um den Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes in Deutschland und der Corporate Sustainability Due Diligence Directive (kurz: CSDDD) der EU gerecht zu werden, setzt die Zumtobel Group aktive Schritte: durch den regelmäßigen Austausch mit Lieferanten, die Adaptierung und Unterzeichnung des Verhaltenskodex für Geschäftspartner sowie die Durchführung von Lieferanten-Audits und Nachhaltigkeits-Audits. Darüber hinaus werden mögliche Verstöße gegen Menschenrechte und Umweltstandards, die im Hinweisgebersystem erfasst werden, konsequent bearbeitet und reduziert.

**Menschenrechte (Wesentliches Thema)**

Für Großbritannien wird die Vereinbarung „Slavery and Human Trafficking Statement“ jährlich erneuert. Die Einhaltung von Menschenrechten, Arbeitsrecht, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wird an allen Standorten regelmäßig im Zuge der ISO 14001-Zertifizierung durch eine Drittpartei überprüft, um insbesondere Kinder- und Zwangsarbeit zu verhindern. Diese Überprüfungen erfolgen in Übereinstimmung mit den internationalen Arbeits- und Sozialstandards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Folgende Übereinkommen sind in unserem Verhaltenskodex und sowie im Hinweisgebersystems verankert:

- >> Vereinigungsfreiheit und der Schutz des Vereinigungsrechts (Übereinkommen 87, 98)
- >> Zwangs- und Pflichtarbeit (Übereinkommen 29, 105)
- >> Mindestalter bei Beschäftigung sowie Kinderarbeit (Übereinkommen 138, 182)
- >> Diskriminierung und faire Arbeitsbedingungen (Übereinkommen 100, 111)
- >> Arbeitssicherheit & Gesundheit (Übereinkommen 155, 187)

**Grundsatzklärung zu Menschenrechten**

Die Grundsatzklärung der Zumtobel Group zu den Menschenrechten wurde als eigene Group Policy (GP 237) erarbeitet. Sie unterstreicht das Engagement für die Achtung und Förderung der Menschenrechte bei allen Geschäftsaktivitäten. Der Code of Conduct verweist auf diese Group Policy als wesentlichen Bezugspunkt für Mitarbeitende und Geschäftspartner gleichermaßen. Zudem wurde das Whistleblower-System der Zumtobel Group um die Kategorie „Menschenrechte“ erweitert, um so eine noch umfassendere Berichterstattung zu ermöglichen.

Die von der Zumtobel Group entwickelte Menschenrechts-Policy umfasst im Wesentlichen folgende Bereiche:

- >> Verbot von Kinderarbeit
- >> Verbot von Zwangsarbeit
- >> Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
- >> Chancengleichheit und Schutz vor Diskriminierung
- >> Faire und angemessene Vergütung
- >> Arbeitsbedingungen (inkl. Arbeitszeiten)
- >> Gesundheitsschutz & Arbeitssicherheit

Angaben zu Vorfällen:

- >> Im Berichtszeitraum 2023/24 wurden über das Zumtobel Group Hinweisgebersystem keine Meldungen über mögliche Erkenntnisse, Verfahren oder Verfehlungen in Bezug auf Menschenrechts- oder Umweltverstöße erfasst und bearbeitet.
- >> Im Berichtszeitraum 2023/24 wurden keine Diskriminierungsvorfälle gemeldet.

### 1.2.5.3 Umwelt-Compliance (Wesentliches Thema)

Die Compliance umfasst nicht nur die Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen, sondern auch der freiwilligen bindenden Verpflichtungen, welche durch den integralen Ansatz der ISO-Standards 14001, 45001 und 50001 einen festen Bestandteil der globalen und lokalen Prozesse des integrierten Managementsystems der Zumtobel Group darstellen. Die Bestimmung, Einhaltung und Bewertung aller gesetzlichen und freiwilligen Verpflichtungen erfolgen nach den festgelegten globalen Prozessen dieses Systems.

ISO 14001

ISO 45001

ISO 50001

Alle Produktionsstandorte verfügen über eine lokale Rechtsdatenbank, in der alle relevanten Verpflichtungen zur Compliance dokumentiert, bewertet und überwacht werden. Neue Verpflichtungen sowie alle Änderungen von Verpflichtungen werden entsprechend dokumentiert, bewertet und notwendige Maßnahmen zur Einhaltung definiert und umgesetzt.

Externe Rechtsberater bzw. Dienstleister unterstützen die Produktionsstandorte hinsichtlich der Bestimmung und Auslegung der relevanten gesetzlichen Verpflichtungen und überprüfen deren Einhaltung jährlich. Zusätzlich werden die Einhaltung und Umsetzung der Verpflichtungen durch interne wie auch externe Audits und spezifische Compliance-Audits überwacht und überprüft. Hierbei werden die einmalig geltenden, wie auch die wiederkehrenden Pflichten in den diversen Bereichen auditiert. Externe Überprüfungen finden in regelmäßigen Abständen an den Standorten statt. Hierzu zählen die jährlichen Audits der Zertifizierungsstelle Quality Austria sowie, auch Besuche und Überprüfungen durch lokale Behörden an den Standorten. Hierbei liegt der Fokus meist auf der Einhaltung der relevanten Verpflichtungen zu Umwelt- und Arbeitsschutz. Bei diesen Begehungen ergaben sich keine wesentlichen Abweichungen.

Im jährlichen Management-Review erfolgt die Evaluierung und Bestätigung der Umwelt-Compliance durch die lokalen Geschäftsführer und durch den Vorstand der Zumtobel Group. Basierend auf diesen Erkenntnissen und nach bestem Wissen haben alle Produktionsstandorte und die Zentralfunktionen in den Management-Reviews ihre Umwelt-Compliance bestätigt.

#### **Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen & -verordnungen**

2017 wurde das Whistleblower-System der Zumtobel Group eingerichtet. Dieses kann sowohl von internen interessierten Parteien als auch von Externen genutzt werden, um Meldungen jeglicher Art vorzunehmen. Alle Meldungen werden neutral bearbeitet und überprüft. Im letzten Geschäftsjahr ergaben sich im Bereich Umwelt-Compliance keine Meldungen und Beschwerden.

Externe Meldungen und Anfragen durch Anwohner oder andere interessierte Parteien werden durch die lokalen Verantwortlichen aufgenommen und untersucht. Sollten die Meldungen berechtigt sein, werden hier umgehend Maßnahmen ergriffen, um die Ursachen zu ermitteln, zu minimieren oder wenn möglich gänzlich zu eliminieren.

Generell ergaben sich im Betrachtungsjahr keine Geldstrafen, andere Sanktionen oder Rechtsstreitigkeiten hinsichtlich einer Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen.

An allen relevanten Produktionsstandorten wurden zur Umwelt-Compliance interne sowie externe Audits und stellenweise Behördenbegehungen durchgeführt. Dabei wurden keine Abweichungen festgestellt.

**Gruppenweiter und  
einheitlicher  
Lieferanten-  
freigabeprozess**

1.2.5.4 Umwelt- & Sozialstandards in der Lieferkette (Wesentliches Thema)

Vor dem möglichen Beginn einer Geschäftsbeziehung mit der Zumtobel Group unterzeichnet jeder potenzielle Lieferant den Verhaltenskodex für Lieferanten. Dieser wurde im Geschäftsjahr 2022/23 um diverse Inhalte zur Sorgfaltspflicht erweitert und entspricht nun durch die Einbeziehung der EU-Due-Diligence-Kriterien dem neuesten Stand. Sollte es in weiterer Folge zu einer Lieferantenfreigabe als Lieferpartner der Zumtobel Group kommen, stellt die neu etablierte Nachhaltigkeitsplattform „Digisus“ (mit EcoVadis und IntegrityNext) eine ideale Basis dar, um die Umwelt- & Sozialstandards in der Lieferkette zu monitoren sowie deren Verbesserung voranzutreiben und zu messen. Umwelt- & Sozialstandards spielen sowohl bei EcoVadis (wesentliche Lieferpartner) als auch bei IntegrityNext eine zentrale Rolle in der Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung der Lieferanten.

Die von den Lieferanten genannten Inhalte in den Nachhaltigkeitsplattformen werden punktuell in weiterer Folge in freiwilligen Nachhaltigkeitsaudits vor Ort oder remote überprüft. Außerdem werden im Audit noch weitere die Nachhaltigkeit betreffende Inhalte abgefragt, verifiziert und dokumentiert.

**Anforderungen der  
Sorgfaltspflicht  
integriert**

**Verhaltenskodex für Geschäftspartner**

Vor dem möglichen Beginn jeglicher Geschäftsbeziehung mit der Zumtobel Group unterzeichnet jeder potenzielle Lieferant den Verhaltenskodex für Lieferanten. Dieser wurde in seiner neuesten Version aus dem Geschäftsjahr 2020/2021 zusätzlich zu den allgemeinen Verhaltensregeln – insbesondere in den Bereichen Korruption, Menschenrechtsverletzungen, Zwangsarbeit und Kinderarbeit sowie Umwelt und Nachhaltigkeit – wesentlich erweitert. Außerdem wurde, wie zuvor bereits erwähnt, auch dieses Dokument im Geschäftsjahr 2022/2023 um diverse Inhalte zur Sorgfaltspflicht erweitert und entspricht nun durch die Einbeziehung der EU-Due-Diligence-Kriterien dem neuesten Stand. Aspekte der Diversität und Inklusion wurden ebenfalls vollumfänglich in den Standard integriert und im ersten Schritt für Lieferanten in Risikoländern ausgerollt. Mit der Unterzeichnung des Kodex verpflichten sich die Partner dazu, die genannten Risiken hinsichtlich Verstößen in der Lieferkette unter allen Umständen zu bekämpfen und in ihrem Einflussbereich zu eliminieren. Aktuell liegen volumenbasiert 97,8% von Lieferanten unterzeichnete Verhaltenskodexe vor (Vorjahr 97,4%).

Inhalt des Verhaltenskodex für Geschäftspartner:

- >> Hinweisgebersystem und Erfassung von Meldungen
- >> Sorgfaltspflicht
- >> Allgemeine Verhaltensprinzipien und Erwartungen gegenüber Geschäftspartnern
- >> Prinzipien und Grundsätze zur Sorgfaltspflicht
  - (i) Einhaltung der Menschenrechte
  - (ii) Umwelt und Nachhaltigkeit
  - (iii) Korruption und Bekämpfung von Geldwäsche
  - (iv) Strafbare Handlungen im Umgang mit Amtsträgern und im Geschäftsverkehr allgemein
  - (v) Verhalten gegenüber Wettbewerbern (Kartellrecht)
  - (vi) IT-Sicherheit
  - (vii) Geistiges Eigentum und vertrauliche Informationen
  - (viii) Soziale Medien
  - (ix) Schutz von Daten
  - (x) Überwachung und Partnerschaft

Das Bekenntnis zu einem verantwortungsvollen und nachhaltigen Beschaffungsprozess hat das Unternehmen im abgeschlossenen Geschäftsjahr im jährlichen Fortschrittsbericht (COP – Communication on Progress) des UN Global Compact erneut bekräftigt und informiert seine Stakeholder über die Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der zehn Prinzipien.

#### 1.2.5.5 Lieferantenmanagement (Wesentliches Thema)

Die Implementierung eines nachhaltigen Beschaffungskonzeptes, unter Berücksichtigung eines maximalen Wertbeitrages für die Organisation, stellt für die Beschaffung der Zumtobel Group seit mehreren Jahren eine Kerninitiative dar. Die Zumtobel Group will als produzierendes Unternehmen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und in allen Wirkungsbereichen den sparsamen Einsatz von natürlichen Ressourcen, Klima- und Umweltschutz, Fair Trade sowie die Verantwortung in der gesamten Lieferkette sicherstellen.

Beim Management der Lieferkette ist es für die Zumtobel Group essenziell, sämtliche geltenden gesetzlichen Bestimmungen sowie interne Standards in den Bereichen Sicherheit, Umweltschutz und Menschenrechte vollumfänglich einzuhalten. Der Beschaffungsfokus hat sich in den letzten Jahren sehr stark von rein ökonomischen Interessen hin zur Implementierung ökologischer und sozialer Aspekte entwickelt.

#### Zielerreichung 2023/24

Das Lieferantenmanagement, rund um die Auskunft zu CO<sub>2</sub>-Emissionen, erreichten ISO-Zertifizierungen und der Verpflichtung zur SBTi, konnte mit der neuen Plattform „DigiSus“ intensiviert werden. Zukünftig soll der Informationsaustausch zu relevanten, nachhaltigkeitsbezogenen Daten weiter ausgebaut werden, um so mehr Transparenz in der Lieferkette zu schaffen.

Die Zumtobel Group bewertet jährlich ihre Top-Lieferanten in Bezug auf mögliche Risiken wie z. B. auch das Risiko zu Kinderarbeit und Zwangs- oder Pflichtarbeit.

Durch die beschaffungsseitige Implementierung eines Nachhaltigkeitsratings durch die Plattform EcoVadis (detailliert beschrieben im Bereich Lieferanten-Onboarding-Prozess) sind aktuell 193 Lieferanten der Zumtobel Group für Direktmaterial und Handelswaren durch EcoVadis geprüft und bewertet. Dies mit Fokus auf Top-Lieferanten. Außerdem sind 1.143 Lieferanten für Direktmaterial und Handelsware durch die Plattform IntegrityNext (detailliert beschrieben im Bereich Lieferanten-Onboarding-Prozess) einer abstrakten Bewertung auf Basis des Länder- und Industrierisikos unterzogen worden. Von den in dieser Kombination als eher kritisch eingestuft Lieferanten befinden sich 40% in der Volksrepublik China. Weitere als eher kritisch bewertete Lieferanten befinden sich in größerer Zahl in der Republik Serbien und dem Vereinigten Königreich, was sich durch die beiden großen Produktionswerke in diesen beiden Ländern erklärt. 153 Lieferanten für Direktmaterial und Handelswaren haben zudem bereits die Selbstauskunft in der IntegrityNext Plattform aktiv ausgefüllt.

Lieferanten in Risikoländer	Einheit	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
TOP Lieferanten Lighting Brands	Anzahl	N/A	N/A	N/A	54	59
China	Anzahl	N/A	N/A	N/A	21	25
Serbien	Anzahl	N/A	N/A	N/A	31	30
Thailand	Anzahl	N/A	N/A	N/A	1	1
Türkei	Anzahl	N/A	N/A	N/A	1	1
TOP Lieferanten Components	Anzahl	N/A	N/A	N/A	85	84
China	Anzahl	N/A	N/A	N/A	74	72
Serbien	Anzahl	N/A	N/A	N/A	8	9
Thailand	Anzahl	N/A	N/A	N/A	2	1
Malaysia	Anzahl	N/A	N/A	N/A	1	1

### Lieferanten-Onboarding-Prozess

#### Systematischer Lieferanten-Onboarding-Prozess

Die Grundlage für die Geschäftsbeziehung bildet ein systematischer Lieferantenbewertungs- und Freigabeprozess (Lieferanten-Onboarding). Der Prozess beginnt nach der Unterzeichnung des Verhaltenskodexes für Geschäftspartner mit einem Screening der ökonomischen Faktoren durch eine Lieferantenselbstauskunft sowie einem detaillierten Assessment der Nachhaltigkeitsleistung der potenziellen neuen Lieferanten durch EcoVadis (Supplier Rating, bevorzugt bei Lieferanten mit strategischer Relevanz) oder IntegrityNext (Lieferantenselbstauskunft, bevorzugt bei Lieferanten mit geringerer strategischer Relevanz).

Außerdem setzt der Prozess zu einem späteren Zeitpunkt Einigkeit in kaufmännischen und qualitätsrelevanten Vertragswerken voraus und endet mit der Auditierung diverser Schwerpunktthemen in verschiedenen Bereichen wie Qualität und Nachhaltigkeit.

Die Bestätigung zur Einhaltung aller im Verhaltenskodex für Geschäftspartner definierten Vorgaben der Zumtobel Group, welche auf die Berücksichtigung von Menschenrechten sowie klar definierte Sozial- und Umweltstandards abzielen, ist elementar für die Aufnahme einer Lieferantenbeziehung und bildet den Grundstein für eine langfristige und nachhaltige Partnerschaft. Zudem werden neue Zulieferer sorgsam auf die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen wie der REACH/ROHS-Richtlinie oder der Konformität bezüglich Konfliktmineralienvermeidung bewertet.

### Digisus (Digital Sustainability) – die digitale Lösung für das Lieferantenmanagement

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden Anstrengungen unternommen das Lieferantenmanagement zu transformieren. Durch die Nutzung neuer Tools kann die Zumtobel Group nicht nur Lieferanten effizienter überblicken, sondern auch deren Leistung und Compliance online verfolgen.

#### EcoVadis

Die EcoVadis-Plattform bewertet die Lieferpartner auf Basis eines für jeden Lieferanten kundenspezifisch angefertigten Fragebogens – immer in Abhängigkeit von der jeweiligen Region und Industrie des Lieferanten. Außerdem verlangt EcoVadis einen Nachweis der jeweiligen Eingaben durch den Upload diverser Dokumente und Zertifikate. EcoVadis prüft die Nachhaltigkeitsleistung der Lieferpartner in den Bereichen Umwelt, Arbeitskräfte und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung und vergibt entsprechend der Lieferantenauskünfte und der zugehörigen Nachweisdokumente Zertifikate für die ESG-Nachhaltigkeitsleistung.

#### IntegrityNext

Die IntegrityNext Plattform basiert auf Lieferantenselbstauskünften und soll sicherstellen, dass alle Lieferanten der Zumtobel Group die Anforderungen des Lieferkettengesetzes und in naher Zukunft auch der EU Due Diligence Directive erfüllen. Die Plattform ermöglicht es aber auch, viele zusätzliche



Informationen zur Nachhaltigkeitsleistung der Lieferpartner abzufragen. Außerdem kann auch eine abstrakte Risikoanalyse auf der Basis der Region oder Industrie, in welcher der Lieferant angesiedelt bzw. tätig ist durchgeführt werden. Auf dieser Basis kann eine Priorisierung erfolgen, welche Lieferanten weiter untersucht und gegebenenfalls entwickelt werden müssen.

Kurzfristiges Ziel der Zumtobel Group ist es, alle wesentlichen Lieferanten mit strategischer Relevanz (hohes Umsatzvolumen) bewerten zu lassen: Dies geschieht entweder durch EcoVadis oder durch den für strategische Lieferanten eigens erstellten, sehr umfangreichen IntegrityNext-Fragebogen. Zusätzlich wird IntegrityNext dabei helfen, die Anforderungen des Lieferkettengesetzes bzw. der EU Due Diligence Directive zu erfüllen, indem alle Lieferanten (auch die nicht wesentlichen) eine Selbstauskunft zu Compliance-Themen abgeben müssen. Außerdem wird IntegrityNext in der Zukunft zur Abfrage bzw. Sicherstellung der REACH/ROHS-Konformität sowie bspw. der Einhaltung der Konfliktmineralien Anforderungen genutzt.

Zusätzlich zu der Implementierung der beiden Plattformen wurden im Berichtsjahr große Anstrengungen unternommen, das Prozess-Mining-Tool Celonis so weit anzupassen, dass dieses die großen Datenmengen aus den beschriebenen Nachhaltigkeitsplattformen verarbeiten und visualisieren kann. Zudem können damit anwenderfreundliche Auswertungen digital und in Echtzeit dargestellt werden.

Die Implementierung von Digisus und damit der beiden Nachhaltigkeitsplattformen EcoVadis und IntegrityNext, sowie die Visualisierungsmöglichkeit der Ergebnisse in Celonis, stellen einen Meilenstein in der Nachhaltigkeitsbewertung der Zumtobel Group Lieferanten dar. Dies gilt sowohl für Bestandslieferanten als auch für neu freizugebende Lieferpartner.

### **Nachhaltigkeitsbewertung & Lieferanten-Audits**

Im Berichtsjahr wurden konzernweit 219 Qualitätssystem-, Prozess- und/oder Control Plan-Audits (Vorjahr 175) durchgeführt. In diesen Audits wurde bedarfsabhängig auf die Anforderungen des jeweiligen Lieferanten eingegangen. Beim QS-Audit wird schwerpunktmäßig die Sorgfalt der Implementierung des ausgewählten Qualitätsmanagementsystems (meist ISO 9001/TS 16949) in den Arbeitsalltag überprüft.

**219 Lieferanten-  
Audits**

Das Gesamt-Scoring der Lieferanten setzt sich dabei aus den Teilbereichen Qualitätsmanagement, Beschaffung, Materialhandhabung, Entwicklung und Produktion zusammen. Für ein bestanden Audit sind unter allen Umständen mindestens 80% der Punkte aus allen Bereichen erforderlich.

Audits mit weniger als 80% der erreichbaren Gesamtpunkte triggern für den betroffenen Lieferanten zwingend ein erneutes Audit, das die Implementierung der Maßnahmen und Verbesserungen bewertet und dokumentiert. Mit Lieferanten ohne positives QS-Audit kann keine Geschäftsbeziehung aufgenommen werden.

123 der beschriebenen Audits (Vorjahr 114) waren zudem durchgeführte Nachhaltigkeitsaudits. Hierbei lag zusätzlich zum QS-/Prozessfokus auch besonderes Augenmerk auf den Bereichen Ethik, Gesundheit und Sicherheit, Arbeit beziehungsweise Arbeitnehmerschutz sowie Umweltmanagement. Auch in diesem Bereich gibt es eine klar definierte Anforderung für ein positives Nachhaltigkeitsaudit. Bei einer Unterschreitung der Vorgaben werden umgehend Aktionen bei den Lieferpartnern im gegenseitigen Einvernehmen vereinbart.

**Nachhaltigkeitsaudits  
bei Lieferanten**

Mit diesem Vorgehen werden zusätzlich zu den bereits genannten Risiken (Korruption, Menschenrechtsverletzungen, Zwangsarbeit und Kinderarbeit) weitere Umwelt- und Sozialrisiken in der Lieferkette konkret abgefragt, auditiert und in der Lieferkette ausgeschlossen. Die weiteren Risiken sind nachfolgend aufgelistet:

- >> Fehlende Geschäftsintegrität
- >> Fehlende Informationssicherheit
- >> Unfreiwilligkeit der Erbringung von Arbeitsleistung
- >> Fehlen von Arbeitssicherheitsstandards
- >> Gesetzliche Arbeits- und Ruhezeiten werden nicht eingehalten
- >> Diskriminierung jeglicher Art
- >> Fehlende Arbeitssicherheit in allen betreffenden Bereichen
- >> Umweltverschmutzung und Fehlen von gesetzlichen Umweltstandards
- >> Ressourcenverschwendung
- >> Konformität mit der EU Corporate Sustainability-Due-Diligence-Directive
- >> Konformität mit den Standards des deutschen Lieferkettengesetzes

Lieferanten-Audits/Nachhaltigkeitsaudits	Einheiten	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Lieferanten (99,9% Jahresvolumen)	Anzahl	692	674	659	708	686
Neue Lieferanten	Anzahl	N/A	N/A	8	11	20
Audits gesamt	Anzahl	136	154	150	175	219
	in %	19,7	22,8	22,7	24,9	31,9
Nachhaltigkeits-Audits	Anzahl	51	48	101	114	123
	in %	37,5	31,2	67,3	65,1	56,2
Audits neue potenzielle Lieferanten gesamt	Anzahl	N/A	N/A	32	45	52
Nachhaltigkeits-Audits neue potenzielle Lieferanten	Anzahl	N/A	N/A	9	27	28
	in %	N/A	N/A	28,1	60,0	53,8
Lieferanten mit negativen Auswirkungen	Anzahl	N/A	N/A	14	15	30
Lieferanten mit negativen Auswirkungen und Beendigung der Lieferantenbeziehung	Anzahl	N/A	N/A	0	0	0
Neue Lieferanten mit negativen Auswirkungen	Anzahl	N/A	N/A	6	4	7
Neue Lieferanten mit negativen Auswirkungen und Beendigung der Lieferantenbeziehung	Anzahl	N/A	N/A	0	0	0

Die bis zu diesem Berichtsjahr verwendete eigene Definition von Risikoländern wurde im Herbst 2023 durch die abstrakte Risikobewertung von IntegrityNext abgelöst – dies geschah mit der Einführung der Nachhaltigkeitsplattformen. Weit mehr als 90% aller Lieferanten für Direktmaterial und Handelswaren sowie eine stetig steigende Anzahl an Lieferpartnern im Indirektmaterialbereich werden diesem abstrakten Risikoring auf Basis des Standortes und der jeweiligen Industrie unterzogen. IntegrityNext kombiniert ein abstraktes Risiko mit einer tatsächlichen Lieferantenselbstauskunft, was zum gesamten ESG-Rating des jeweiligen Lieferpartners zusammengeführt wird. Die im abstrakten Rating schlechter eingestuft Lieferanten der Zumtobel Group werden priorisiert zur Selbstauskunft eingeladen. Generelle Priorität liegt wie bereits beschrieben auf den wesentlichen Lieferanten mit signifikanten Umsätzen. Lieferanten, die im gesamten ESG-Rating kritisch eingestuft sind, werden mit Priorität für etwaige Nachhaltigkeitsaudits herangezogen.

Durch die Integration der Emissionen sowie der Anforderungen der Due-Diligence-Richtlinie in die Lieferantenselbstauskünfte und deren unmittelbares Roll-out auf die wichtigsten Lieferanten in den Risikoländern im Jahr 2022/2023 sehen Ratings der Risikolandlieferanten nun folgendermaßen aus:

**Abstrakte Risikobewertung durch IntegrityNext**

**Keine erheblich negativen Umwelt- & Sozialauswirkungen**

Wichtig im Zusammenhang mit Audits ist zu erwähnen, dass es bisher bei keinem einzigen überprüften Lieferanten zu groben Verfehlungen in Bezug auf Umwelt- und Sozialbelange gekommen ist. Vielmehr wurde beobachtet, dass die Lieferanten durchgängig Umwelt- und Sozialbelange in ihr Handeln einbeziehen.

Verbesserungspotenzial besteht nach den Erkenntnissen der Zumtobel Group vor allem bei mangelnden Zertifizierungen der Lieferanten und deren Einhaltung von Standards durch unabhängige Dritte wie z. B. ISO 14001 und ISO 45001.

Gemeinsam mit den Lieferanten entwickelt sich die Zumtobel Group im Bereich der Nachhaltigkeit weiter. Dies geschieht durch die Aufforderung, Empfehlung sowie Überprüfung der Umsetzung von Umwelt- und Sozialzertifizierungen oder externen Zertifizierungen die mehr Transparenz in Nachhaltigkeitsaspekten gewährleisten.

**Mehr Transparenz**

### **Schulung in Nachhaltigkeit für Einkäufer**

*„ALLE EINKAUFSMITARBEITER ERHALTEN EINE NACHHALTIGKEITSSCHULUNG.“*

In der abgeschlossenen Berichtsperiode wurde die Schulungsinitiative „Nachhaltigkeit für die Einkaufsorganisation“ geplant und durchgeführt. An vier stattfindenden Schulungsterminen wurden 94 weltweit Beschäftigte in der Beschaffung zu Themen der Nachhaltigkeit und Sorgfaltspflicht entlang der Wertschöpfungskette geschult.

### **Konfliktminerale**

Seit Anfang 2021 sind Unternehmen mit dem Hauptsitz in der EU gesetzlich dazu verpflichtet, bei der Beschaffung von Konfliktmineralien eine Sorgfaltsprüfung vorzunehmen. Die Europäische Kommission ruft alle von der Verordnung erfassten Unternehmen dazu auf, in ihren Lieferketten für die Mineralien Zinn, Tantal, Wolfram und Gold dieser Sorgfaltspflicht nachzukommen. Als Teil des Conflict-Minerals-Programms implementiert die Zumtobel Group zudem Maßnahmen in der Lieferkette, um sicherzustellen, dass die Produkte nicht direkt oder indirekt Geschäfte der Demokratischen Republik Kongo (DRC) finanzieren.

Die Zumtobel Group verwendet zur Dokumentation der Sorgfaltspflicht die Berichtsvorlage der Responsible Minerals Initiative (RMI), um eine Offenlegung der Sorgfaltspflicht in der Lieferkette durch Schmelzwerke und Raffinerien vorzunehmen, wie es der Responsible Minerals Assurance Process (RMAP) verlangt.

Die OECD-Leitlinie „Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains from Conflict-Affected and High-Risk Areas“ ist der bedeutendste Referenzstandard, an dem sich die aktuellen RMAP-Standards orientieren. Dieser Leitlinie folgend, müssen alle vorgelagerten Unternehmen Jahresberichte veröffentlichen. Hütten beziehungsweise Schmelzen und Raffinerien werden im Sinne der OECD-Leitlinien als vorgelagerte Unternehmen betrachtet und müssen die Berichtsanforderungen der OECD-Stufe 5 für vorgelagerte Unternehmen erfüllen, um mit den RMAP-Standards konform zu sein.

Die Erstellung und Updates der Berichte werden vom externen Unternehmen ValueStream Europe GmbH durchgeführt, die ihre Expertise im Bereich Material-Compliance einbringt. Das Conflict Minerals Reporting Template (CMRT) steht in seiner aktuellen Version sowohl für das Lighting Segment als auch für das Components Segment auf der Website der Zumtobel Group unter dem Menüpunkt „Nachhaltigkeit“ zum Download bereit.

**CMRT-Berichte für  
Lighting und  
Components Segment**

## 1.2.6 GRI Content Index

Erklärung zur Verwendung

GRI	Standardangabe	Seitenangabe	Auslassungen, Erläuterungen
<b>Allgemeine Standards</b>			
<b>GRI 1</b>	<b>Grundlagen (2021)</b>		
<b>GRI 2</b>	<b>Allgemeine Angaben (2021)</b>		
<b>1. Die Organisation und ihre Berichtspraktiken</b>			
GRI 2-01	Einzelheiten zur Organisation	14, Service: 328	
GRI 2-02	Unternehmen, die in die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation einbezogen sind	Konsolidierungskreis: 240-242	
GRI 2-03	Berichtszeitraum, Berichtsfrequenz und Kontaktdaten für Rückfragen	1, Service: 328	
GRI 2-04	Anpassung von Informationen		Wenn eine Anpassung zum Vorjahresbericht erforderlich war, erfolgt die Angabe/Erklärung direkt im betroffenen Kapitel mittels eigenem Vermerk.
GRI 2-05	Externe Prüfung	Bestätigungsvermerk: 244-250	
<b>2. Tätigkeiten und Beschäftigte</b>			
GRI 2-06	Geschäftstätigkeit, Wertschöpfungskette und sonstige Geschäftsbeziehungen	14-19	
GRI 2-07	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	107-111	
GRI 2-08	Leiharbeiter (Beschäftigte, die keine Angestellten sind)	110	
<b>3. Governance (Unternehmensführung)</b>			
GRI 2-09	Struktur und Zusammensetzung der Unternehmensführung	Corporate-Governance-Bericht: 259-267	
GRI 2-10	Ernennung und Auswahl des höchsten Leitungsorgan	Corporate-Governance-Bericht: 259-267	
GRI 2-11	Vorsitz des höchsten Leitungsorgans	Corporate-Governance-Bericht: 259-267	
GRI 2-12	Die Rolle des höchsten Leitungsorgans bei der Aufsicht über das Management der Auswirkungen der Organisation	Corporate-Governance-Bericht: 259-268	
GRI 2-13	Delegieren der Verantwortung für das Management von Umweltauswirkungen	38	
GRI 2-14	Die Rolle des höchsten Leitungsorgans in der Nachhaltigkeitsberichterstattung	38	
GRI 2-15	Interessenskonflikte	132-133, Corporate-Governance-Bericht: 269-272	
GRI 2-16	Kommunikation kritischer Anliegen an das höchste Leitungsorgan inkl. Beschwerdemanagement	129-130, 136-137, 158	
GRI 2-17	Kollektives Wissen des höchsten Leitungsgremiums über, seine Fähigkeiten und seine Erfahrungen betreffend nachhaltige Entwicklung	38	
GRI 2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Leitungsorgans bei der Beaufsichtigung des Managements hinsichtlich der Auswirkungen der Organisation auf Wirtschaft, Umwelt und Mensch	38, 114-116 Corporate-Governance-Bericht: 257, 270-271	
GRI 2-19	Vergütungspolitik	114-116, 270-271, Vergütungsbericht: alle	
GRI 2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	114-116, Vergütungsbericht: 5	
GRI 2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	114-116, Vergütungsbericht: 18	

GRI	Standardangabe	Seitenangabe	Auslassungen, Erläuterungen
<b>4. Strategie, Politik und Praktiken für verantwortungsbewusstes Geschäftsgebaren</b>			
GRI 2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	23-29, 38-40	
GRI 2-23	Beschreibung des Commitments für ein verantwortungsbewusstes Geschäftsgebaren einschließl. der Achtung der Menschenrechte	23-29, 38, 58-60, 65-69, 97-99, 129, 136-139	
GRI 2-24	Einbindung des Commitments für ein verantwortungsbewusstes Geschäftsgebaren in die Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen	23-29, 38, 58-60, 65-69, 98-99, 129, 136-139	
GRI 2-25	Bekennnis zur Übernahme der Verantwortung der eigenen Auswirkungen, Beschreibung der Maßnahmen zur Behebung negativer Auswirkungen, inkl. Beschwerdemanagement	23-27, 28-29, 38, 59-58, 65-69, 98-99, 129, 136-139	
GRI 2-26	Umgang mit Bedenken hinsichtlich verantwortungsbewusstes Geschäftsgebarens einschl. Whistleblowing-Mechanismen	136-137	
GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften (Compliance)	129-135, 136-138, 139	
GRI 2-28	Verbände und Interessenvertretungsorganisationen, in denen die Organisation eine wichtige Rolle spielt	60, 64	
GRI 2-29	Ansatz für die Einbeziehung von Stakeholdern	38-39	
GRI 2-30	Kollektivvereinbarungen / Tarifverträge sowie Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen für davon nicht erfasste Beschäftigte	102	
<b>GRI 3 Wesentliche Aspekte (2021)</b>			
GRI 3-01	Prozedere zur Bestimmung wesentlicher Themen	39-40	
GRI 3-02	Liste der wesentlichen Themen	41	
<b>Themenpezifische Standards</b>			
<b>GRI 201 Wirtschaftliche Leistung (2016)</b>			
GRI 3-03	Management der wesentlichen Themen (2021)	42-43	
GRI 201-01	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	42-43	
GRI 201-02	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	67-69	
GRI 201-03	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	Konzernbilanz: 176, 189, 200, 209-215	
GRI 201-04	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	Konzernbilanz: 217, 230-231, 233	
<b>GRI 205 Antikorruption (2016)</b>			
GRI 3-03	Management der wesentlichen Themen (2021)	129, 132-133	
GRI 205-01	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	132-133	
GRI 205-02	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	132-133	
GRI 205-03	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	132-133	
<b>GRI 206 Wettbewerbswidriges Verhalten (2016)</b>			
GRI 3-03	Management der wesentlichen Themen (2021)	129, 134	
GRI 206-01	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	134	

GRI	Standardangabe	Seitenangabe	Auslassungen, Erläuterungen
<b>GRI 301</b>	<b>Materialien (2016)</b>		
GRI 3-03	Management der wesentlichen Themen (2021)	87-88	
GRI 301-01	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	88	
GRI 301-02	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe (Sekundärrohstoffe)	87-88	
GRI 301-03	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	88, 92-94, 97	
<b>GRI 302</b>	<b>Energie (2016)</b>		
GRI 3-03	Management der wesentlichen Themen (2021)	66-68, 76	
GRI 302-01	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	76-77	
GRI 302-02	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	77-78	
GRI 302-03	Energieintensität	77-78	
GRI 302-04	Verringerung des Energieverbrauchs	78-79	
GRI 302-05	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	77-80	
<b>GRI 305</b>	<b>Emissionen</b>		
GRI 3-03	Management der wesentlichen Themen (2021)	66-68, 72-74	
GRI 305-01	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	72-74	
GRI 305-02	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	72-74	
GRI 305-03	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	72-74	
GRI 305-04	Intensität der THG-Emissionen	74-75	
GRI 305-05	Senkung der THG-Emissionen	75	
GRI 305-06	Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS)	80	
GRI 305-07	Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	80	
<b>GRI 306</b>	<b>Abfall</b>		
GRI 3-03	Management der wesentlichen Themen (2021)	66-68, 94	
GRI 306-01	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	94-95	
GRI 306-02	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	94-95	
GRI 306-03	Angefallener Abfall	96-97	
GRI 306-04	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	97	
GRI 306-05	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	97	
<b>GRI 308</b>	<b>Umweltbewertung der Lieferanten</b>		
GRI 3-03	Management der wesentlichen Themen (2021)	140-145	
GRI 308-01	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	143-144	
GRI 308-02	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	140-145	

GRI	Standardangabe	Seitenangabe	Auslassungen, Erläuterungen
<b>GRI 403</b>	<b>Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</b>		
GRI 3-03	Management der wesentlichen Themen (2021)	98-99, 117	
GRI 403-01	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheit	117	
GRI 403-02	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	117-119	
GRI 403-03	Arbeitsmedizinische Dienste	119-121	
GRI 403-04	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	117-124	
GRI 403-05	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	117-124	
GRI 403-06	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	117-124	
GRI 403-07	Vorbeugung und Minderung der Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, die direkt mit den Geschäftsbeziehungen zusammenhängen	117-124	
GRI 403-08	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheit erfasst sind	117-124	
GRI 403-09	Arbeitsbedingte Verletzungen	121-124	
GRI 403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	121-124	
<b>GRI 404</b>	<b>Aus- und Weiterbildung</b>		
GRI 3-03	Management der wesentlichen Themen (2021)	98-99, 102-103	
GRI 404-01	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	104	
GRI 404-02	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	102-107	
GRI 404-03	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	102-107	
<b>GRI 405</b>	<b>Diversität und Chancengleichheit</b>		
GRI 3-03	Management der wesentlichen Themen (2021)	98-99, 112	
GRI 405-01	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	111-113, Corporate-Governance-Bericht: 274-275	
GRI 405-02	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	116	
<b>GRI 406</b>	<b>Nichtdiskriminierung</b>		
GRI 3-03	Management von wesentlichen Themen	98-99, 112, 136, 138	
GRI 406-01	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	136-138	

GRI	Standardangabe	Seitenangabe	Auslassungen, Erläuterungen
<b>GRI 408</b>	<b>Kinderarbeit (2016)</b>		
GRI 3-03	Management der wesentlichen Themen (2021)	137-138	
GRI 408-01	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	141-145	
<b>GRI 409</b>	<b>Zwangs- oder Pflichtarbeit (2016)</b>		
GRI 3-03	Management der wesentlichen Themen (2021)	137-138	
GRI 409-01	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	141-145	
<b>GRI 414</b>	<b>Soziale Bewertung der Lieferanten (2016)</b>		
GRI 3-03	Management der wesentlichen Themen (2021)	140-145	
GRI 414-01	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	142-145	
GRI 414-02	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	140-145	
<b>GRI 416</b>	<b>Kundengesundheit und -sicherheit (2016)</b>		
GRI 3-03	Management der wesentlichen Themen (2021)	126-129	
GRI 416-01	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	126-128	
GRI 416-02	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	127-128	



## 1.3 Geschäftsjahr der Zumtobel Group

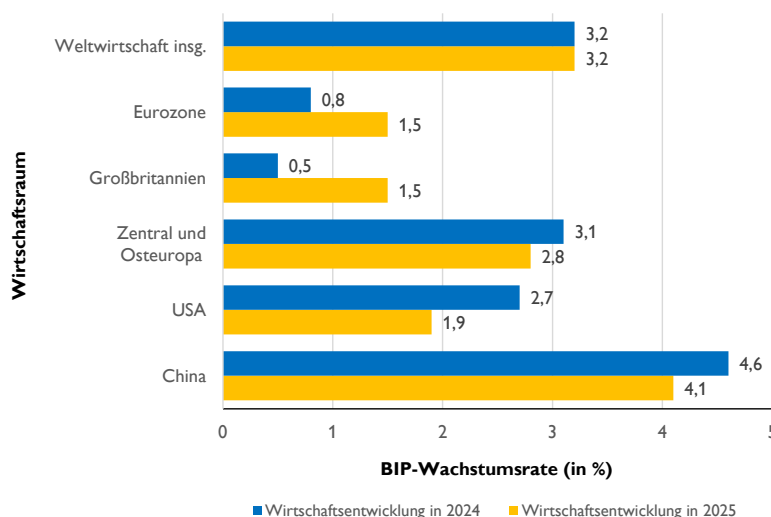
### 1.3.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft erweist sich insgesamt – trotz der multiplen geopolitischen Krisen – weiterhin als robust. Der Internationale Währungsfonds (IWF) sieht in seinem aktuellsten „World Economic Outlook“ kontinuierliches, wenn auch im historischen Vergleich niedriges, Wirtschaftswachstum für 2024 und 2025. In unserem Hauptmarkt Europa bleiben die wirtschaftlichen Aussichten gedämpft – insbesondere in Deutschland und Österreich, aber auch in Großbritannien.

Laut dem IWF wird die Weltwirtschaft in diesem und im nächsten Jahr um 3,2% wachsen. Die Prognose wurde im letzten Update leicht nach oben revidiert. Für den Euroraum prognostiziert der IWF eine verhaltene Erholung der Wirtschaftsleistung. Dabei wurde die Prognose für Deutschland nach unten und die einiger kleinerer Länder nach oben revidiert. Für 2024 und 2025 wird nun ein Wachstum von 0,8% bzw. 1,5% erwartet. Die Wirtschaftsleistung der USA war 2023 überraschend stark; auch für 2024 und 2025 liegt das prognostizierte Wachstum über dem der Eurozone. Auch in China schreitet die wirtschaftliche Erholung voran, ein Wirtschaftswachstum von über 4% wird für 2024 und 2025 erwartet.

In der für die Zumtobel Group wichtigen D/A/CH-Region (Deutschland, Österreich und Schweiz) prognostiziert der IWF für 2024 und 2025 ein leichtes Wachstum – für Deutschland 0,2% bzw. 1,3%, für Österreich 0,4% bzw. 1,6% und für die Schweiz 1,3% bzw. 1,4%. Auch in Großbritannien bleibt die Wirtschaft zumindest dieses Jahr noch schwach, mit einem prognostizierten Wachstum von 0,5% für 2024 und 1,5% für 2025.

Ausblick auf die Wirtschaftsentwicklung in 2024 und 2025



### 1.3.2 Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der Zumtobel Group folgt der typischen Saisonalität der Baubranche. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres (1. Mai bis 31. Oktober) ist die Geschäftstätigkeit üblicherweise höher, da von Sommer bis Herbst eine relativ höhere Anzahl von Bauprojekten fertiggestellt und dabei der Einbau der Beleuchtung als eine der letzten Maßnahmen vorgenommen wird. Im dritten Quartal (1. November bis 31. Jänner) ist das Umsatzniveau wegen der Weihnachts- und Winterpause in der Baubranche deutlich niedriger, und im Schlussquartal (1. Februar bis 30. April) nimmt die Aktivität wieder sukzessive zu.

#### Saisonalität des Geschäftsverlaufs

## Ergebnisentwicklung

- >> Konzernumsatz sank um –6,8% (währungsbereinigt –5,8%)
- >> Lighting Segment geringfügig unter Vorjahr (–1,5%)
- >> Deutlicher Rückgang im Components Segment (–18,5%)
- >> Bereinigtes Gruppen-EBIT sank auf EUR 57,3 Mio

Gewinn-und-Verlust-Rechnung in Mio EUR	2023/24	2022/23	Veränderung in %
Umsatzerlöse Lighting Segment	889,3	903,1	–1,5
Umsatzerlöse Components Segment	299,4	367,3	–18,5
Überleitung	–61,8	–61,2	1,0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.127,0</b>	<b>1.209,2</b>	<b>–6,8</b>
<b>Bereinigte Kosten der umgesetzten Leistungen</b>	<b>–723,7</b>	<b>–789,0</b>	<b>–8,3</b>
<b>Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>403,3</b>	<b>420,2</b>	<b>–4,0</b>
in % vom Umsatz	35,8	34,7	
<b>Bereinigte SG&amp;A Aufwendungen</b>	<b>–346,0</b>	<b>–335,9</b>	<b>3,0</b>
Bereinigtes EBIT Lighting Segment	69,2	72,9	–5,1
in % vom Segmentumsatz	7,8	8,1	
Bereinigtes EBIT Components Segment	6,9	29,1	–76,1
in % vom Segmentumsatz	2,3	7,9	
Überleitung	–18,8	–17,7	6,7
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>57,3</b>	<b>84,3</b>	<b>–32,0</b>
in % vom Umsatz	5,1	7,0	
<b>Sondereffekte</b>	<b>–7,8</b>	<b>0,0</b>	
EBIT Lighting Segment	67,0	72,9	–8,1
in % vom Segmentumsatz	7,5	8,1	
EBIT Components Segment	1,3	29,1	–95,5
in % vom Segmentumsatz	0,4	7,9	
Überleitung	–18,8	–17,7	6,6
<b>EBIT</b>	<b>49,5</b>	<b>84,3</b>	<b>–41,3</b>
in % vom Umsatz	4,4	7,0	
<b>Finanzergebnis</b>	<b>–14,6</b>	<b>–18,2</b>	<b>19,9</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>34,9</b>	<b>66,0</b>	<b>–47,2</b>
<b>Ertragsteuern</b>	<b>–10,2</b>	<b>–6,1</b>	<b>68,0</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>24,7</b>	<b>60,0</b>	<b>–58,8</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,57</b>	<b>1,39</b>	<b>–58,8</b>

Nachrichtlich: Das EBITDA (EBIT zzgl. Abschreibungen) belief sich im GJ 2023/24 auf EUR 106,1 Mio.

Im Geschäftsjahr 2023/24 verringerte sich der Gruppenumsatz um –6,8% auf EUR 1.127,0 Mio (2022/23: EUR 1.209,2 Mio), überwiegend aufgrund von Volumentrückgängen und ungünstigen Wechselkursentwicklungen. Bereinigt um Währungseffekte sank der Umsatz im Berichtszeitraum um –5,8%.

**Umsatzrückgang von  
–6,8%**

Der Umsatz im Lighting Segment sank im Geschäftsjahr 2023/24 um –1,5% auf EUR 889,3 Mio (2022/23: EUR 903,1 Mio). Das rückläufige Absatzvolumen und negative Wechselkursentwicklungen wurden zum Großteil durch effizientes Preismanagement und gesteigerten Absatz in margenstarken Märkten kompensiert.

**Umsatz im Lighting  
Segment sank um  
–1,5%**

Im Components Segment wurde in 2023/24 ein Umsatzrückgang um –18,5% auf EUR 299,4 Mio (2022/23: EUR 367,3 Mio) verzeichnet. Die bestimmenden Faktoren waren die verhaltene Nachfrage infolge hoher kundenseitiger Lagerbestände und das damit einhergehende Einsetzen des Preiswettbewerbs.

**Umsatz im  
Components Segment  
um –18,5% niedriger**

### Regionale Geschäftsentwicklung

Umsatzerlöse in Mio EUR	2023/24	Veränderung in %	in % vom Konzern
D/A/CH	403,4	–1,4	35,8
Nord- und Westeuropa	264,9	–9,1	23,5
Süd- und Osteuropa	298,6	–8,6	26,5
Asien & Pazifik	95,1	–15,3	8,4
Amerika & MEA	64,9	–6,8	5,8
<b>Gesamt</b>	<b>1.127,0</b>	<b>–6,8</b>	<b>100,0</b>

Im Vergleich zum überdurchschnittlich guten Vorjahreszeitraum waren insbesondere aufgrund des Einbruchs im Components Segment Rückgänge in allen Regionen zu verzeichnen. D/A/CH lag leicht unter dem Vorjahr, wobei einem deutlichen Wachstum in der Schweiz ein Rückgang in Deutschland gegenüberstand. Die rückläufigen Umsätze in Nord- und Westeuropa wurden von Großbritannien und Schweden angeführt. Leichte Zuwächse wurden in Belgien und Norwegen verzeichnet. Die Region Süd- und Osteuropa lag unter dem Niveau des Vorjahres, wobei die Rückgänge in Italien und Spanien am stärksten ausfielen. Die Region Asien & Pazifik verzeichnete die größten Rückgänge, besonders in Australien, China und Macau. Der Umsatz in der Region Amerika & MEA sank insbesondere aufgrund enttäuschender Umsätze in den USA.

### Ertragsentwicklung

Im Kontext unserer Aussendung vom 13. Oktober 2023, in der wir Restrukturierungsmaßnahmen in Dornbirn (Österreich) bekanntgegeben haben, sehen wir die Wiedereinführung des bereinigten EBIT sowie der dazugehörigen Finanzkennzahlen als entscheidenden Schritt, um die finanzielle Transparenz und Vergleichbarkeit zu verbessern. Diese Maßnahme reflektiert unser Bestreben, die Auswirkungen der Restrukturierungsaktivitäten auf das operative Ergebnis zu isolieren und eine transparente Sicht auf die nachhaltige betriebliche Performance zu ermöglichen. Die Berücksichtigung der kommunizierten Restrukturierungsmaßnahmen in den bereinigten Finanzkennzahlen bietet eine differenziertere Finanzberichterstattung, die eine genauere Beurteilung der langfristigen Wirtschaftlichkeit ermöglicht.

**Wiedereinführung des  
bereinigten EBIT**

In den bereinigten umgesetzten Leistungen sanken die Materialkosten und Lagerabwertungen. Die Entwicklungsaufwendungen stiegen im selben Zeitraum um EUR 4,7 Mio auf EUR 68,0 Mio (2022/23: EUR 63,4 Mio). Besonders aufgrund des höheren Umsatzes in margenstarken Regionen und der niedrigeren Materialquote stieg die bereinigte Bruttoergebnismarge trotz rückläufigem Umsatz auf 35,8% (2022/23: 34,7%).

Die bereinigten Vertriebs- und Verwaltungskosten (inkl. Forschung) stiegen um EUR 10,1 Mio auf EUR –346,0 Mio (2022/23: EUR –335,9 Mio). Haupttreiber waren kollektivvertragliche Personalkostenerhöhungen.

**Bereinigtes  
 Gruppen-EBIT sank  
 auf EUR 57,3 Mio**

Das bereinigte Gruppen-EBIT sank von EUR 84,3 Mio auf EUR 57,3 Mio in 2023/24. Dabei belief sich die bereinigte EBIT-Marge auf 5,1% (2022/23: 7,0%). Umsatzrückgang und kollektivvertragliche Personalkostenerhöhungen konnten damit nur teilweise durch eine Verbesserung der Materialquote aufgefangen werden.

Das bereinigte EBIT des Lighting Segments sank von EUR 72,9 Mio im Vorjahreszeitraum auf EUR 69,2 Mio in 2023/24. Im Lighting Segment wurden damit Umsatzrückgang und Fixkostensteigerungen durch Absatzsteigerungen in margenstarken Märkten nur teilweise ausgeglichen. Aufgrund der herausfordernden Marktsituation sank das bereinigte EBIT des Components Segments von EUR 29,1 Mio auf EUR 6,9 Mio in 2023/24.

**Sondereffekte in  
 Höhe von  
 EUR –7,8 Mio**

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden Sondereffekte in Höhe von EUR –7,8 Mio verbucht, wobei für Personalaufwand EUR 7,4 Mio, für Abschreibungen EUR 0,2 Mio und für sonstige Aufwände EUR 0,1 Mio berücksichtigt wurden. Das Gruppen-EBIT sank auf EUR 49,5 Mio in (2022/23: EUR 84,3 Mio). Die EBIT-Marge betrug 4,4% (2022/23: 7,0%).

**Finanzergebnis**

Finanzergebnis in Mio EUR	2023/24	2022/23	Veränderung in %
Zinsaufwand	–11,8	–7,3	62,2
Zinsertrag	0,7	0,4	56,5
<b>Zinssaldo</b>	<b>–11,1</b>	<b>–6,8</b>	<b>–62,6</b>
<b>Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge</b>	<b>–3,5</b>	<b>–7,2</b>	<b>–50,8</b>
<b>Ergebnisanteile und Wertminderungen assoziierter Unternehmen</b>	<b>0,0</b>	<b>–4,3</b>	<b>100,0</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>–14,6</b>	<b>–18,2</b>	<b>19,9</b>

**Finanzergebnis über  
 Vorjahr**

Das Finanzergebnis betrug im Berichtszeitraum EUR –14,6 Mio (2022/23: EUR –18,2 Mio). Der Zinssaldo bestand größtenteils aus Zinsaufwendungen für laufende Kreditverträge und Finanzierungsleasingvereinbarungen und betrug EUR –11,1 Mio (2022/23: EUR –6,8 Mio). Die übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge inkludierten überwiegend Zinsaufwendungen für Pensionsverpflichtungen, Ergebniseffekte aus Wechselkursänderungen und aus der Hedging-Bewertung in Höhe von EUR –3,5 Mio.

**Jahresergebnis bei  
 EUR 24,7 Mio**

Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug im Berichtszeitraum EUR 34,9 Mio (2022/23: EUR 66,0 Mio). Darauf entfielen Ertragsteuern in Höhe von EUR –10,2 Mio (2022/23: EUR –6,1 Mio). Das Jahresergebnis sank auf EUR 24,7 Mio (2022/23: EUR 60,0 Mio). Für die Aktionäre der Zumtobel Group AG ergab sich ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 43,0 Mio Aktien) von EUR 0,57 (2022/23: EUR 1,39).

## Cashflow, Finanz- und Vermögenslage

Kapitalflussrechnung in Mio EUR	2023/24	2022/23	Veränderung in %
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	105,8	140,2	-24,5
Veränderung des Working Capital	6,4	-23,8	>100
Veränderungen der sonstigen operativen Positionen	-2,3	-1,8	-26,8
Gezahlte Ertragsteuern	-7,7	-8,3	7,7
<b>Cashflow aus dem operativen Geschäft</b>	<b>102,3</b>	<b>106,2</b>	<b>-3,7</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-48,5</b>	<b>-54,0</b>	<b>10,2</b>
<b>FREIER CASHFLOW</b>	<b>53,8</b>	<b>52,3</b>	<b>3,0</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-40,7</b>	<b>-53,1</b>	<b>23,3</b>
<b>VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES</b>	<b>13,1</b>	<b>-0,8</b>	<b>&gt;100</b>

Der Cashflow aus dem operativen Ergebnis sank im Vergleich zur Vorjahresperiode von EUR 140,2 Mio um EUR 34,4 Mio auf EUR 105,8 Mio; hauptsächlich bedingt durch den rückläufigen Umsatz.

Der Mittelabfluss aus den Veränderungen der sonstigen operativen Positionen betrug EUR -2,3 Mio (2022/23: EUR -1,8 Mio), was im Wesentlichen auf den Abbau von Rückstellungen für Bonuszahlungen sowie Pensionen zurückzuführen ist. Gegenläufig zu diesen Effekten ist der Aufbau von Rückstellungen für Restrukturierungen sowie für Urlaubsbestände und Überstunden. Entsprechend verringerte sich der Cashflow aus dem operativen Geschäft von EUR 106,2 Mio auf EUR 102,3 Mio.

Im Geschäftsjahr 2022/23 betrug der Cashflow aus der Investitionstätigkeit EUR -48,5 Mio (2022/23: EUR -54,0 Mio). Die Investitionen umfassten im Wesentlichen Investitionen in Werkzeuge für neue Produkte, Erweiterungs- und Instandhaltungsinvestitionen sowie aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von EUR 8,8 Mio (2022/23: EUR 9,4 Mio). Darin sind Investitionen in den Standort Dornbirn in Höhe von EUR 35,4 Mio (2022/23: EUR 39,4 Mio) enthalten (inklusive aktivierter Entwicklungskosten).

Der freie Cashflow erhöhte sich im Berichtszeitraum auf EUR 53,8 Mio (2022/23: EUR 52,3 Mio).

**Freier Cashflow bei  
EUR 53,8 Mio**

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug EUR -40,7 Mio (2022/23: EUR -53,1 Mio) und wurde um nicht zahlungswirksame Zugänge aus Leasingverbindlichkeiten bereinigt. Zahlungsmittelabflüsse in Höhe von EUR 13,6 Mio (2022/23: EUR 13,5 Mio) aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten und von EUR 11,6 Mio (2022/23: EUR 6,9 Mio) für Zinszahlungen sind enthalten. Im Berichtszeitraum erfolgte eine Dividendenzahlung an die Aktionäre der Zumtobel Group AG in Höhe von EUR 17,3 Mio (2022/23: EUR 15,1 Mio).

Zur Sicherung ihrer jederzeitigen Zahlungsfähigkeit hält die Zumtobel Group einerseits Liquidität in Form von mehrheitlich täglich verfügbaren Bankguthaben, um erwartete betriebliche Aufwendungen und finanzielle Verbindlichkeiten bedienen zu können, und verfügt andererseits über umfangreiche Finanzierungsvereinbarungen zur Sicherstellung des langfristigen Finanzierungsbedarfs und für den Ausgleich kurzfristiger Liquiditätsschwankungen, die durch den Geschäftsverlauf auftreten.

Eine wesentliche Finanzierungsvereinbarung für die Zumtobel Group stellt der am 15. Dezember 2021 abgeschlossene Konsortialkreditvertrag mit einer Laufzeit bis Dezember 2028 (2022/23: Dezember 2027) und einem derzeit ausnutzbaren Rahmen von EUR 125 Mio dar. Dieser Konsortialkreditvertrag wurde im Juni 2023 in einen „ESG linked loan“ umgewandelt, der nun mit der Nachhaltigkeitsstrategie und -leistung verknüpft ist und hierbei die Zielerreichung beim EcoVadis-Nachhaltigkeitsrating sowie der Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen im Bereich Scope 3 in den Finanzierungskosten berücksichtigt. Zum 30. April 2024 gibt es

in der Zumtobel Group eine Kreditanspruchnahme in Höhe von EUR 5 Mio (2022/23: 0) unter dem Konsortialkreditvertrag. Daneben stehen zwei langfristige Kreditverträge mit der Europäischen Investmentbank (EIB) zu EUR 30 Mio bzw. EUR 40 Mio mit endfälliger Tilgung und einer Laufzeit bis September 2024 bzw. Februar 2025 zur Verfügung, die per 30. April 2024 vollständig in Anspruch genommen sind. Diese wesentlichen Finanzierungsvereinbarungen beinhalten eine Change-of-Control-Klausel, sollte das Zumtobel Familiensyndikat nicht mehr die größte Aktionärsgruppe sein oder unter einen gewissen Schwellenwert fallen, und erfordern die Einhaltung von Financial Covenants (Schuldendeckungsgrad kleiner als 3,55 sowie Eigenkapitalquote größer als 23,5%). Zum 30. April 2024 wurden die Financial Covenants dank eines Schuldendeckungsgrades von 0,73 (2022/23: 0,62) und einer Eigenkapitalquote von 43,1% (2022/23: 42,1%) vollumfänglich eingehalten. Ferner sieht der Konsortialkreditvertrag eine Erhöhungsklausel um bis zu EUR 225 Mio vor, die unter bestimmten Voraussetzungen gezogen werden kann.

Ferner stehen der Zumtobel Group für kurzfristige Liquiditätsschwankungen unbesicherte Kontokorrentkreditlinien in Höhe von insgesamt EUR 43,3 Mio (2022/23: EUR 43,2 Mio) zur Verfügung. Die Verzinsung hängt von den lokalen Marktgegebenheiten ab und entspricht den landesüblichen Konditionen.

Bilanzkennzahlen in Mio EUR	30. April 2024	30. April 2023
Bilanzsumme	987,2	1.002,4
Nettoverbindlichkeiten	77,1	86,9
<i>Schuldendeckungsgrad</i>	0,73	0,62
Eigenkapital	425,2	421,7
<i>Eigenkapitalquote in %</i>	43,1	42,1
<i>Verschuldungsgrad in %</i>	18,1	20,6
CAPEX	64,2	69,4
<i>davon CAPEX ex. IFRS 16</i>	50,8	54,5
Working Capital	225,6	231,7
<i>in % vom rollierenden Zwölfmonatsumsatz</i>	20,0	19,2

### Solide Bilanzstruktur

Zum 30. April 2024 lag der Working-Capital-Bestand mit EUR 225,6 Mio EUR um EUR 6,2 Mio unter dem Niveau zum 30. April 2023. Die Vorratsbestände konnten nach der Beruhigung auf den globalen Beschaffungsmärkten um EUR 14,1 Mio reduziert werden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen zum Stichtag um EUR 2,2 Mio über dem Niveau der Vergleichsperiode. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich zum Stichtag um EUR 9,2 Mio, während sich die erhaltenen Anzahlungen um 15,0 Mio reduzierten. In Prozent des rollierenden Zwölfmonatsumsatzes erhöhte sich der Working-Capital-Bestand im Vergleich zum Vorjahr von 19,2% auf 20,0%. Der Saldo der im Rahmen einer Factoring-Vereinbarung verkauften Forderungen betrug zum Bilanzstichtag EUR 50,0 Mio (2022/23: EUR 55,7 Mio).

Zum 30. April 2024 ist die Bilanzsumme mit EUR 987,2 Mio (2022/23: EUR 1.002,4 Mio) nahezu unverändert. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 42,1% auf 43,1% zum Bilanzstichtag. Die Nettoverbindlichkeiten sanken um EUR 9,8 Mio auf EUR 77,1 Mio zum 30. April 2024. Der Verschuldungsgrad (Gearing) – als Quotient von Nettoverbindlichkeiten zum Eigenkapital – verringerte sich von 20,6% auf 18,1%. Die Zumtobel Group verbessert somit die stabile und solide Bilanzstruktur weiter.

### 1.3.3 Wesentliche Ereignisse seit dem 30. April 2023

Auf der am 28. Juli 2023 abgehaltenen 47. ordentlichen Hauptversammlung der Zumtobel Group AG wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2022/23 eine Dividende in Höhe von 40 Eurocent je Aktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende an die Aktionäre erfolgte am 4. August 2023.

**Dividende in Höhe von 40 Eurocent je Aktie**

Zudem hat die Hauptversammlung den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats während einer Geltungsdauer von 30 Monaten sowohl über die Börse als auch außerbörslich eigene Aktien der Gesellschaft im Umfang von bis zu 10% des Grundkapitals zu erwerben. Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital durch Einziehung sämtlicher bis zum Stichtag der Hauptversammlung erworbener eigener Aktien ohne weitere Beschlussfassung der Hauptversammlung herabzusetzen. Das Unternehmen hat insgesamt 353.343 eigene Aktien im Bestand.

**Hauptversammlung ermächtigte Vorstand, Aktienrückkaufprogramm durchzuführen**

Des Weiteren wurden auf der 47. ordentlichen Hauptversammlung der Zumtobel Group AG die bisherige Aufsichtsratsvorsitzende Karin Zumtobel-Chammah und das Aufsichtsratsmitglied Eva Kienle jeweils bis zum Geschäftsjahr 2025/26 wiedergewählt. Zusätzlich wurde Frau Zumtobel-Chammah in der nach der Hauptversammlung stattgefundenen konstituierenden Aufsichtsratssitzung erneut zur Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

**Karin Zumtobel-Chammah und Eva Kienle als Aufsichtsräte wiedergewählt**

Mitte Oktober wurde eine Reorganisation des Tridonic Werks am Standort Dornbirn angekündigt mit der Konsequenz, dass etwa 100 Arbeitsplätze abgebaut werden. Im Leuchtenwerk in Dornbirn wurde ebenfalls eine Anpassung der personellen Kapazitäten an die schwächere Auftragslage vorgenommen. Hier wurden etwa 70 Arbeitsplätze abgebaut.

Der Vorstand der Zumtobel Group AG hat am 29. November 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrates beschlossen, im Zeitraum vom 11. Dezember 2023 (einschließlich) bis voraussichtlich 31. Jänner 2025 (einschließlich) eigene Aktien der Zumtobel Group AG über die Börse zu erwerben.

**Aktienrückkaufprogramm am 11. Dezember 2023 gestartet**

Die Zumtobel Group AG gab am 29. Dezember 2023 gemäß § 135 Abs. 1 BörseG bekannt, dass die Gesamtzahl an Stimmrechten an der Zumtobel Group AG am Ende des Monats Dezember 2023 insgesamt 43.146.657 Stimmrechte und das neue Grundkapital der Gesellschaft EUR 107.866.642,50 beträgt. Die Veränderung der Gesamtzahl an Stimmrechten und des Grundkapitals aufgrund der erfolgten Einziehung von insgesamt 353.343 Stück eigenen Aktien ist seit dem 15.12.2023 wirksam.

**Neue Gesamtzahl an Stimmrechten an der Zumtobel Group AG**

Im Rahmen der Ergebnispräsentation für das 3. Quartal 2023/24 kommunizierte die Zumtobel Group die Verlängerung der Vorstandsmandate von CFO Thomas Erath bis zum 30. September 2027 und von COO Bernard Motzko bis zum 30. September 2026.

**Verlängerung der Vorstandsmandate von Thomas Erath und Bernard Motzko**

Weitere wesentliche Ereignisse im Berichtsjahr sind nicht zu vermelden.

## 1.4 Internes Kontrollsystem und Risikomanagement

### 1.4.1 Internes Kontrollsystem

#### Aufbau und Ausrichtung des IKS

Das Interne Kontrollsystem der Zumtobel Group (im Folgenden „IKS“ genannt) unterstützt die Erreichung der geschäftspolitischen Ziele. Das IKS ist definiert als die Gesamtheit der in die Prozesse integrierten Überwachungs- und Steuerungsmaßnahmen zur Sicherung der Vermögenswerte des Unternehmens, der Vollständigkeit und Zuverlässigkeit von Informationen und Systemen, der Wirtschaftlichkeit und Effektivität von Prozessen sowie der Compliance mit gesetzlichen, vertraglichen und internen Regelungen.

Aufbau und Ausgestaltung des IKS der Zumtobel Group orientieren sich an international anerkannten Governance-Rahmenwerken, wie zum Beispiel dem Rahmenwerk des Committee of the Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO Internal Control – Integrated Framework 2013) oder dem IT-Rahmenwerk COBIT, veröffentlicht von der Information Systems Audit and Control Association (ISACA), die fallspezifisch auf die Gegebenheiten unseres Geschäftsmodells angepasst werden. Die Tiefe der Ausgestaltung und Formalisierung des IKS folgt – neben der verpflichtenden Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben und Regularien – einer strengen Risikoorientierung (Nutzen), der kritisch der zu erwartende Mehraufwand (Kosten) gegenübergestellt wird.

#### Verantwortung für IKS

Die Implementierung und Aktualisierung des IKS obliegt benannten Prozesseignern in der Funktion, Region und/oder der Business Division. Die letztgültige Verantwortung für das IKS liegt beim Vorstand. Das IKS ist eng verzahnt mit dem organisatorisch separat aufgesetzten Enterprise Risk Management-Prozess, der in regelmäßigen Abständen Risiken bei Prozesseignern systematisch erfasst, aggregiert und bis hin zum Aufsichtsrat mit dazugehörigen Maßnahmen berichtet.

#### Überwachung des IKS

Überwachungsaufgaben übernehmen die Qualitätssicherungs-Abteilungen der Fachbereiche und – organisatorisch unabhängig – Corporate Audit und Compliance mit einer dualen Berichtslinie an Vorstand und Prüfungsausschuss, dem die Überwachung des IKS obliegt. Die Überwachung bezieht sich sowohl auf das Kontrolldesign wie auch dessen operative Funktionsfähigkeit. Über einen straffen Follow-up-Prozess wird sichergestellt, dass identifizierte Schwächen zeitnah beseitigt werden. Die genannten Überwachungsfunktionen agieren nach strengen berufsständischen Standards und unterliegen regelmäßiger externer Überprüfung.

#### Elemente des IKS

Zentrale Elemente des IKS der Zumtobel Group sind:

- >> Der Verhaltenskodex in Verbindung mit zusätzlichen spezifischen Regelungen (z. B. für Einladungen)
- >> Das anonyme Hinweisgebersystem
- >> Unternehmensrichtlinien und Verfahrensbeschreibungen
- >> Klar definierte Organisationsstrukturen, Stellenbeschreibungen und formal fixierte, an die jeweilige Aufgabe angepasste Delegationen
- >> Der regelmäßige Abgleich des Ist-Zustandes (z. B. Kostenstellenberichte) mit dem erwarteten Ergebnis (z. B. Budget)
- >> Prozessintegrierte Genehmigungs- und Freigaberegungen sowie prozessintegriert wie auch nachgelagerte Kontrollen
- >> Schulungsprogramme für Mitarbeiter



Aufbauend auf diesen allgemeinen IKS-Elementen besteht das IKS der Finanzberichterstattung aus spezifischen und sehr detaillierten Regelungen, die im gruppenweit zugänglichen Intranet publiziert sind. Beispielhaft umfasst das IKS der Finanzberichterstattung:

- >> Schriftliche Prozessfestlegungen und Dokumentationen
- >> Prozessintegrierte Genehmigungs- und Freigaberegulungen
- >> Grundsätze und Vorgaben zu Bilanzierung und Bewertung (Zumtobel Group Accounting Manual)
- >> Gruppenweit einheitliche Closing-Checkliste zur Dokumentation sämtlicher Abschlussaktivitäten

Sämtliche IKS-Elemente werden kontinuierlich, bedarfsgerecht und risikoorientiert aktualisiert und weiterentwickelt.

## 1.4.2 Risikomanagement

### Risikopolitische Ansätze

Die Zumtobel Group ist sich bewusst, dass ein angemessenes Chancen- und Risikomanagementsystem – ebenso wie ein Internes Kontrollsystem – ein wesentlicher Beitrag zum Erhalt und Ausbau der Wettbewerbsposition ist. In der Zumtobel Group bedeutet Risikomanagement die aktive Auseinandersetzung mit Risiken zur Sicherung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und gleichermaßen das Erkennen von Chancen sowie die Abwägung von unternehmerischen Entscheidungen. Ziel des Risikomanagements ist es, durch einen systematischen Ansatz Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen, um so aktiv durch geeignete Maßnahmen auf sich verändernde Rahmenbedingungen reagieren zu können. Bei der Zumtobel Group ist das Risikomanagement ein eigenständiger, strategisch ausgerichteter Prozess sowie Teil der operativen Führungsarbeit. Basisinstrumente zur Risikoüberwachung und -kontrolle sind neben einer konzernweit implementierten Risikomanagement-Software standardisierte Planungs- und Controlling-Prozesse, konzernweite Richtlinien, eine laufende Berichterstattung sowie das Interne Kontrollsystem.

Die in der Konzernzentrale als Teil des Konzerncontrollings angesiedelte Funktion „Corporate Risk Management“ ist für die ständige Weiterentwicklung des Risikomanagement-Prozesses sowie für die Koordination des gruppenweiten Risikomanagements und die Risikoüberwachung zuständig. Das Risikomanagementsystem der Zumtobel Group ist eng mit den Controlling-Prozessen und dem Internen Kontrollsystem verknüpft. Das bei der Zumtobel Group implementierte Risikomanagementsystem basiert ebenso wie das Interne Kontrollsystem auf den methodischen Grundlagen des COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) ERM-Rahmenwerks 2017. Richtlinien und Prozessbeschreibungen zum Risikomanagement stehen konzernweit zur Verfügung.

Bei der Überwachung und Kontrolle der wirtschaftlichen Risiken kommt dem Berichtswesen eine zentrale Bedeutung zu. Der Vorstand wird regelmäßig von den operativen Bereichen über die aktuelle und die zu erwartende Geschäftsentwicklung sowie über vorhandene Risiken und Chancen informiert. Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates wird halbjährlich über die wesentlichen Risiken und Chancen der Gruppe in Kenntnis gesetzt. Die Risikoermittlungs- und Bewertungsverfahren und die Werkzeuge der Gruppe werden unter Hinzuziehung und gegebenenfalls auf Anregung von der Internen Revision ständig verbessert und weiterentwickelt. Der Konzernabschlussprüfer beurteilt jährlich die Funktionsfähigkeit des Risikomanagements der Zumtobel Group. Der Vorstand berichtet über das Ergebnis der Prüfung an den Prüfungsausschuss.

Auf die Chancen der Zumtobel Group wird im Abschnitt „Die Zumtobel Group im Überblick“ ausführlich eingegangen. Die wesentlichen Risiken und Handlungsmöglichkeiten stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

### IKS der Finanzberichterstattung

### Systematischer Ansatz für frühzeitiges Erkennen von Chancen und Risiken

### Risikomanagement basiert auf anerkannten Standards und Best Practice

### Berichtswesen hat eine zentrale Bedeutung

## Markt- und Wettbewerbsrisiken in der Beleuchtungsindustrie

### Risiken aus ökonomischer Entwicklung

Die Weltwirtschaft erweist sich im Gesamten als robust und hält den multiplen geopolitischen Krisen weiterhin stand. Der Internationale Währungsfonds sieht in seinem aktuellsten „World Economic Outlook“ kontinuierliches, wenn auch im historischen Vergleich niedriges, Wirtschaftswachstum für 2024 und 2025. In unserem Hauptmarkt Europa bleiben die wirtschaftlichen Aussichten gedämpft – zum Beispiel in Deutschland und Österreich, aber auch in Großbritannien.

Die gewerbliche Bauindustrie, die den professionellen Lichtmarkt maßgeblich beeinflusst, bleibt in Europa schwach mit nur leichtem realem Wachstum, in einigen wichtigen Märkten sogar mit Rückgängen. Außerdem könnte es in den großen Anwendungsbereichen wie Industrie, Büro und Verkauf zu Verschiebungen kommen, die zu stark unterschiedlichen Wachstumsraten innerhalb der Applikationen und zu Veränderungen im Produktmix führen können. Der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften, die immer noch hohen Zinsen und die zumindest in manchen Ländern immer noch hohe Inflation könnten zudem investitions- und wachstumshemmend wirken.

### Risiken aus den Restrukturierungen

Gegebenenfalls notwendige Maßnahmen zur Anpassung der Strukturkosten und Kapazitäten an das schwierige Marktumfeld oder im Rahmen der strategischen Neuausrichtung der Zumtobel Group können zu zusätzlichen Restrukturierungsaufwendungen führen, die das Ergebnis negativ beeinträchtigen können. Das 2018 eröffnete Produktionswerk für Leuchten und Komponenten in Niš (Serbien) birgt nicht nur Chancen, sondern auch kurzfristig Risiken in sich, die die Verlagerung von Produkten nach sich ziehen können.

### Risiken aus dem Technologiewandel

Die COVID-19-Krise hat in vielen Bereichen die Digitalisierung massiv beschleunigt. Hinzu kam im vorletzten Geschäftsjahr ein hoher Anstieg der Energiekosten, die sich inzwischen auf einem höheren Niveau stabilisiert haben und zuletzt wieder leicht gesunken sind – die Awareness dafür ist aber nach wie vor hoch. Im Lichtsektor bestätigt sich dies nach wie vor durch eine steigende Nachfrage nach Systemlösungen, die mit einer Erneuerung der Beleuchtung einerseits Energiekosten sparen und dazu noch weitere digitale Funktionalitäten verbinden. Dadurch ergeben sich Chancen durch umfangreichere Angebote mit klarem Mehrwert für die Kunden. Allerdings erhöht dies auch die Komplexität der Systeme und damit das Risiko für Kundenunzufriedenheit und Reklamationen. Durch die Vielzahl der eingesetzten Technologien steigt auch das Risiko bzgl. Verletzungen von Schutzrechten Dritter. Zudem werden mehr und mehr Halbleiter in die Betriebs- und Steuergeräte verbaut, wodurch auch der Lichtsektor stark von der Versorgungssituation bei Halbleitern abhängig geworden ist. Durch die Digitalisierung der Prozesse vom Kunden zum Kunden (end2end) einerseits und den steigenden Software-Einsatz in vernetzten Produkten andererseits steigt auch die Gefahr von Cyberattacken auf das Unternehmen sowie dessen Kunden, und damit auch für derartig verursachte Umsatz- und Ergebniseinbußen.

## Geschäftsrisiken

### Zugang zu globalen Netzwerken von Entscheidungsträgern

Der Zugang zu einem globalen Netzwerk von Meinungsbildnern und Entscheidungsträgern ist sowohl im Projektgeschäft wie auch im OEM-Geschäft der Zumtobel Group von großer Bedeutung. Persönliche Kundenkontakte und Treffen, unter anderem auch zur physischen Präsentation neuer Produkte, sind nun nach den Einschränkungen der letzten Jahre durch die COVID-19-Pandemie wieder uneingeschränkt möglich. Auch Messen mit Präsenzbeteiligung fanden und finden wieder statt. Aufgrund der vielfältigen Unsicherheiten über den Verlauf der weiteren Geschäftstätigkeit ist die Investitionsbereitschaft jedoch gesunken.

Das Technologie- und Kostenpotenzial der Lichtquelle LED ist bereits weitgehend ausgeschöpft. Dies erschwert die Differenzierung gegenüber dem Wettbewerb. Im klassischen Leuchten- und Komponentengeschäft steht die Zumtobel Group verstärkt vor der Herausforderung, ihre starke Technologieposition in der Branche zu halten und Neuentwicklungen an sich verändernde Bedürfnisse der unterschiedlichen Anwendungsgebiete anzupassen. Der Druck auf die Margen – gerade bei Neuprodukten – wird jedoch zunehmen. Im Systemgeschäft mit neuen digitalen Funktionalitäten, das oftmals auch mit neuen Geschäftsmodellen einhergeht, ist eine Vorhersage der Marktakzeptanz allerdings schwierig.

## Marktakzeptanz für die neuen Produkte

Die Zumtobel Group ist ein weltweit agierender Konzern, wobei Europa mit einem Umsatzanteil von rund 85% der mit Abstand wichtigste Absatzmarkt ist. Die Kriege in der Ukraine sowie im Nahen Osten haben das politische Risiko auch in Europa massiv erhöht, primär durch Versorgungsunsicherheit bei gewissen Materialien und bei der Energieversorgung mit Öl und Gas. Die in Europa stark gestiegenen Energiekosten führen zu einer Beeinträchtigung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie. Dies betrifft sowohl die Zumtobel Group direkt als auch ihre Kunden, die Neubauten zeitlich verschieben bzw. aus Europa auslagern. Die gestiegene Inflation, die sich zuletzt allerdings wieder leicht entspannt hat, hat zu einer Kaufkraft-Zurückhaltung sowohl beim professionellen als auch beim privaten Konsum geführt. Dies bringt viele Unternehmen zusehends in wirtschaftliche Schwierigkeiten.

## Politische Risiken

Das Fehlen von geeigneten Fachkräften, etwa in den Bereichen F&E und IT, kann die langfristige Ausrichtung einer Unternehmung gefährden und Wachstumspotenziale können nur unzureichend ausgeschöpft werden. Zur Sicherstellung der notwendigen Kompetenzen legt der Konzern großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter, sowohl durch interne Ausbildung als auch durch externe Schulungsprogramme. Die weiteren Eckpfeiler der Personalarbeit sind eine leistungsgerechte Entlohnung, eine positive Arbeitsatmosphäre, internationale Karrierechancen und Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

## Risiken im Personalmanagement

Im Beschaffungsmarkt sind aktuell keine eindeutigen, über alle Warengruppen einheitlichen Versorgungs- und Kostentrends erkennbar. Die Preis-Indexkurven der von der Zumtobel Group mehrheitlich eingesetzten Metalle (Stahl, Aluminium und Kupfer) zeigen aktuell, nach den durch die Coronakrise bzw. die geopolitischen Entwicklungen der letzten Jahre ausgelösten langfristigen Auf- und Abwärtstrends, eher eine länger nicht mehr gesehene Kurzfristigkeit. Ankündigungen über temporäre Reduktionen von Kapazitäten führen zu sofortigen Reaktionen am Markt mit entsprechenden kurzfristigen Preisanpassungen. Größere Engpässe in der Versorgung der genannten Materialien sind aktuell nicht in Sicht – sofern es zu keinen weiteren ungeplanten, signifikanten geopolitischen Ereignissen kommt.

## Beschaffungsrisiken

Im Kunststoffbereich hat sich im letzten Jahr die Verfügbarkeit größtenteils verbessert. Die teilweise geringere Nachfrage hat zu einer leichten Kostenreduktion geführt.

Bei den elektronischen Komponenten sowie LEDs ist weiterhin ein leicht sinkender Preistrend zu erkennen. Aktuell gibt es aber bereits wieder erste Anzeichen eines möglichen Angebots- und Nachfrageungleichgewichts, welches im schlimmsten Fall zu einer erneuten Allokation führen könnte. Ein mögliches Versorgungsrisiko wird in der Zumtobel Group durch laufende Marktbewertung bzw. Multiple Sourcing (mehrere Bezugsquellen für gleiche Produkte) gemanagt. Außerdem gibt es ein dynamisches Sicherheitssystem, das regelmäßig die Verfügbarkeit der wichtigsten Komponenten prüft und daraus resultierend einen empfohlenen Sicherheitsbestand ausgibt.

Durch die Nachhaltigkeit und Langfristigkeit in den Lieferantenbeziehungen, sowie das gegenseitige Verständnis und frühzeitige Erkennen von potenziellen Problemen, sind wir auf der Beschaffungsseite gut aufgestellt, um die Herausforderungen entsprechend zu meistern.

## Informations- sicherheits-Risiken

Informationssicherheit ist ein unternehmensweiter Aspekt, der alle Geschäftsbereiche umfasst. Um sicherzustellen, dass die Informationssicherheit der Gruppe den Geschäftsanforderungen entspricht, gibt es eine Reihe von Prozessen, Richtlinien und Maßnahmen, die regelmäßig überprüft und aktualisiert werden. Dazu gehören Schulungsmaßnahmen für die Beschäftigten sowie technologische Maßnahmen in verschiedenen Bereichen wie IT (Information Technology) und OT (Operational Technology). Um die IT-Risiken zu reduzieren, kommt moderne Hard- und Software mit entsprechenden Service- und Wartungsverträgen zum Einsatz. Das IT-Sicherheitskonzept orientiert sich an den Funktionen Identify, Protect, Detect, Respond und Recover. Um Angriffen bestmöglich entgegenzuwirken, werden mehrschichtige Firewall- und Virenschutzkonzepte verwendet. Neben dem modernen Rechenzentrum gibt es ein weiteres Backup-Rechenzentrum, um die IT-Systeme abzusichern, und das Backup-Szenario wird häufig getestet. Durch eine regelmäßige Aktualisierung der Hard- und Software werden Risiken von Ausfällen und Datenverlusten verringert.

## Vermögensrisiken

Eine konsequente Instandhaltungs- und Ersatzinvestitionspolitik reduziert das Risiko von Produktionsausfällen. Die Investitionen in wesentliche Maschinen werden mit Wartungsverträgen verknüpft. Eine eigene Betriebsfeuerwehr an den Hauptproduktionsstandorten in Österreich sowie eine regelmäßige Begutachtung der technischen Sicherheitsstandards durch externe Sachverständige und eine regelmäßige Begehung der Produktionsstandorte durch technische Ingenieure minimieren ebenfalls das Ausfall- und Betriebsunterbrechungsrisiko. Des Weiteren verfügt die Zumtobel Group über eine umfassende All-Risk-Versicherung, die substanzielle Sach- und Vermögensschäden ausgleichen könnte. Zudem arbeitet das Risikomanagement sehr eng mit der Versicherungsabteilung zusammen, um sonstige absicherbare Risiken zu identifizieren und optimal durch Versicherungsschutz abzudecken.

## Bestandsrisiken bei den Vorräten

Ein vorsichtiger, an der Umschlagshäufigkeit orientierter Wertansatz der Lagerbestände vermindert grundsätzlich die Bilanzrisiken. Die kürzeren Innovationszyklen und die steigende Systemkomplexität der digitalen Beleuchtung erfordern zudem ein engeres Bestandsmanagement. Diese Vorgangsweise reduziert das Risiko für Abschreibungen von Beständen.

Der Lagerbestand der Zumtobel Group ist neben Bestandsstrategien, Materialpreisen und Umrechnungskursen auch von Lieferzeiten und Verfügbarkeiten abhängig. Aufgrund von Lieferverzögerungen auf Komponenten-Ebene kann sich die Auslieferung von Gesamtprojekten verzögern und es besteht die Möglichkeit, dass Kunden infolge dieser Verzögerungen ihre Aufträge kündigen. Das kann zu erhöhten Lagerbeständen und somit zu einem erhöhten Abwertungsrisiko führen. Der Vertrieb der Zumtobel Group ist dementsprechend in engem Kundenkontakt, um dieses Risiko zu reduzieren. Um die interne und externe Kommunikation zu verbessern, wurden die Informationssysteme der Gruppe deutlich optimiert und ausgebaut.

Im Laufe des aktuellen Geschäftsjahres 2023/24 hat sich die angespannte Lieferketten-Situation nochmals deutlich verbessert. Auch die aktuelle Situation am Roten Meer hatte bisher nur eine geringfügig negative Auswirkung auf die Lieferfähigkeit des Konzerns. Die Rohstoffpreise haben sich auf Vorjahresniveau stabilisiert, die Volatilität ist deutlich gesunken.

## Produkthaftungs- risiken

Risiken der Regresspflicht und des daraus resultierenden Imageschadens aus Qualitätsmängeln können durch Fehler in der gesamten internen und externen Lieferkette verursacht werden. Qualitätssicherungssysteme überwachen die Einhaltung der selbst gesetzten hohen Anforderungen an die Produktqualität. Zudem besteht eine Produkthaftpflichtversicherung. In der Beleuchtungsindustrie hat sich ein Trend zu längeren Garantiezeiten – insbesondere im Bereich von Straßenbeleuchtungsprojekten – entwickelt, was zu höheren Garantiekosten, Gewährleistungsrückstellungen bzw. Umsatzabgrenzungen führt.

## Rechtliche Risiken

Rechtliche Risiken können unter anderem aus Änderungen der Gesetzeslage oder der Verwaltungspraxis, aus politischen Risiken, Rechtsstreitigkeiten sowie aus Veränderungen der umweltpolitischen Rahmenbedingungen entstehen. Die Zumtobel Group betreibt eine konsequente Überwachung der rechtlichen Rahmenbedingungen in den wesentlichen Konzernregionen sowie aller anhängigen Verfahren, um rechtzeitig geeignete Maßnahmen einleiten zu können. Das geistige Eigentum der Unternehmensgruppe wird als wesentlicher Wettbewerbsfaktor regelmäßig überprüft und gesichert. Auf Schutzrechte fremder Dritter wird systematisch geachtet. Die Zumtobel Group hat im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Parteistellung in Verfahren bei Verwaltungsbehörden bzw. Gerichten in einem für Unternehmen dieser Größe und Komplexität typischen Ausmaß. Die Zumtobel Group bildet in den Fällen, die dies erforderlich machen, entsprechende Rückstellungen.

## Risiken im Finanzbereich

Als Folge der weltweiten Präsenz ist die Zumtobel Group Risiken aus Veränderungen von Marktpreisen, Wechselkursen und Zinssätzen ausgesetzt. Wir verweisen auf eine detaillierte Beschreibung zum Kreditrisiko, Liquiditätsrisiko und Marktrisiko im Abschnitt „Angaben zum Risikomanagement“ im Konzernabschluss. Darüber hinaus bestehen Risiken hinsichtlich der Finanzierungen sowie bilanzielle Risiken. Die Finanzierungssteuerung erfolgt durch die zentrale Corporate Treasury-Abteilung.

Zur Sicherung ihrer jederzeitigen Zahlungsfähigkeit hält die Zumtobel Group einerseits Liquidität in Form von mehrheitlich täglich verfügbaren Bankguthaben, um erwartete betriebliche Aufwendungen und finanzielle Verbindlichkeiten bedienen zu können, und verfügt andererseits über umfangreiche Finanzierungsvereinbarungen zur Sicherstellung des langfristigen Finanzierungsbedarfs und für den Ausgleich kurzfristiger Liquiditätsschwankungen, die durch den Geschäftsverlauf auftreten. Zu möglichen Risiken basierend auf Zinserhöhungen der Zentralbanken wird im Konzernanhang Stellung genommen.

## Finanzierungsrisiko

Eine wesentliche Finanzierungsvereinbarung für die Zumtobel Group stellt der am 15. Dezember 2021 abgeschlossene Konsortialkreditvertrag mit einer Laufzeit bis Dezember 2028 (2022/23: Dezember 2027) und einem derzeit ausnutzbaren Rahmen von EUR 125 Mio dar. Dieser Konsortialkreditvertrag wurde im Juni 2023 in einen „ESG linked loan“ umgewandelt, der nun mit der Nachhaltigkeitsstrategie und -leistung verknüpft ist und hierbei die Zielerreichung beim EcoVadis-Nachhaltigkeitsrating sowie der Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen im Bereich Scope 3 in den Finanzierungskosten berücksichtigt. Zum 30. April 2024 gibt es in der Zumtobel Group eine Kreditanspruchnahme in Höhe von EUR 5 Mio (2022/23: 0) unter dem Konsortialkreditvertrag. Daneben stehen zwei langfristige Kreditverträge mit der Europäischen Investmentbank (EIB) zu EUR 30 Mio bzw. EUR 40 Mio mit endfälliger Tilgung und einer Laufzeit bis September 2024 bzw. Februar 2025 zur Verfügung, die per 30. April 2024 vollständig in Anspruch genommen sind. Diese wesentlichen Finanzierungsvereinbarungen beinhalten eine Change-of-Control-Klausel, sollte das Zumtobel Familiensyndikat nicht mehr die größte Aktionärsgruppe sein oder unter einen gewissen Schwellenwert fallen, und erfordern die Einhaltung von Financial Covenants (Schuldendeckungsgrad kleiner als 3,55 sowie Eigenkapitalquote größer als 23,5%). Zum 30. April 2024 wurden die Financial Covenants dank eines Schuldendeckungsgrades von 0,73 (2022/23: 0,62) und einer Eigenkapitalquote von 43,1% (2022/23: 42,1%) vollumfänglich eingehalten. Ferner sieht der Konsortialkreditvertrag eine Erhöhungsklausel um bis zu EUR 225 Mio vor, die unter bestimmten Voraussetzungen gezogen werden kann.

Ferner stehen der Zumtobel Group für kurzfristige Liquiditätsschwankungen unbesicherte Kontokorrentkreditlinien in Höhe von insgesamt EUR 43,3 Mio (2022/23: EUR 43,2 Mio) zur Verfügung. Die Verzinsung hängt von den lokalen Marktgegebenheiten ab und entspricht den landesüblichen Konditionen.

Um die Liquidität im Konzern besser und effektiver steuern zu können, wird für die wesentlichen Länder Europas ein Cash-Pooling-System angewendet. Dadurch wird ein zinsoptimaler Ausgleich von kurzfristigen Liquiditätsüber- und -unterdeckungen ermöglicht und der Bedarf an kurzfristigen unbesicherten Kontokorrentkrediten reduziert.

### **Bilanzielle Risiken**

Bilanzielle Risiken entstehen vor allem aus der Bewertung einzelner Vermögenswerte. Währungseffekte, die notwendige Verwendung von Schätzungen und die Ermessensspielräume in den Bereichen der nichtfinanziellen Vermögenswerte, aktive latente Steuern, Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen sowie Garantie- und Gewährleistungsrückstellungen haben eine unmittelbare Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens- und Ertragslage. Die größten bilanziellen Risiken bei der Zumtobel Group betreffen die Firmenwerte, die im Rahmen von Akquisitionen entstanden sind, die Bewertung der aktivierten Entwicklungskosten und Vorräte sowie die Bewertung des Pensionsfonds in Großbritannien. In Bezug auf die Firmenwerte wird auf die detaillierten Ausführungen im Konzernanhang verwiesen. Bei Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer wird ein jährlicher Werthaltigkeitstest durchgeführt, bei Vermögenswerten mit einer bestimmten Nutzungsdauer findet dieser Test bei Vorliegen eines Anhaltspunktes für Wertminderung statt.

### **Risiken aus Pensionsverpflichtungen**

Leistungsorientierte Pensionspläne sind in den deutschen, englischen, schwedischen, norwegischen, australischen und schweizerischen Konzerngesellschaften implementiert. Die nach Abzug des Planvermögens verbleibende Verpflichtung wird als Rückstellung ausgewiesen. Die Höhe der Pensionsrückstellung hängt vorwiegend vom Marktwert des veranlagten Vermögens, aber auch von der Gehaltsentwicklung, der Lebenserwartung gemäß aktueller Sterbetafel und vom Diskontierungszinssatz ab. Weitere Details dazu sind im Konzernanhang zu finden.

### **Klima- und Umweltrisiken**

Die Zumtobel Group analysiert systematisch klimabezogene Risiken. Dabei werden zwei Kategorien von Risiken unterschieden: physische Risiken durch die angenommene Veränderung des Klimas sowie transitorische Risiken, welche sich aus einem Übergang zu einer CO<sub>2</sub>-reduzierten Wirtschaft ergeben.

### **Physische Risiken**

Im Rahmen der Taxonomie werden die aktuellen potenziellen Risiken erhoben und zwei repräsentative Klimaszenarien herangezogen, um potenzielle zukünftige Risiken zu bewerten. An jedem Standort werden die Klimarisiken bewertet, die bereits umgesetzten Maßnahmen geprüft und gegebenenfalls neue Maßnahmen definiert.

Aktuell ergeben sich keine nennenswerten Risiken aus der Bewertung der Standorte. Erhöhte Niederschlagsintensität und steigende Temperaturen stellen geringe potenzielle physische Risiken dar. Durch entsprechende Maßnahmen wurde und wird diesen Risiken Rechnung getragen. Dabei werden potenzielle Auswirkungen wie Schäden an Vermögenswerten, Unterbrechung der Verfügbarkeit in der Beschaffung oder Produktionsstopps berücksichtigt. An allen Standorten werden Vorgehensweisen sowohl gegen die Klimarisiken als auch weitere Risiken in einem Gefahrenabwehrplan zusammengefasst.

Aus der Analyse der Klimaszenarien ergeben sich zwar eine Erhöhung der Anzahl von Hitzetagen, potenzielle Trockenheit sowie eine Zunahme der Anzahl und Intensität extremer Wetterereignisse, aber keine größeren Risiken und kein kurzfristiger Handlungsbedarf.

Grundsätzlich ergibt sich aus der Bewertung der physischen Risiken aller Standorte, dass die Zumtobel Group vom Klimawandel eher wenig betroffen ist.

Aus Entwicklungen in Politik und Recht ergeben sich zunehmende Berichts- und Offenlegungspflichten. Damit verbunden sind strengere Gesetzgebungen z. B. zur Emissionsreduktion. Dementsprechend werden vorausschauend die Entwicklungen in der Kontextanalyse des Managementsystems berücksichtigt und bewertet sowie frühzeitig entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Zur Reduktion von Emissionen wurden Ziele formuliert und bereits große Reduktionsmaßnahmen auf dem Weg zu Net-Zero initiiert und umgesetzt.

## Übergangsrisiken

Potenzielle technologische Risiken sind die Wettbewerbsfähigkeit unserer Produkte aus Nachhaltigkeitsicht. Im Entstehungsprozess eines Produktes kommen daher Werkzeuge wie Ökobilanz und Circular Design Rules zum Einsatz, um unseren Kunden nachhaltige und höchst energieeffiziente Produkte und Dienstleistungen und produktbezogene Informationen wie Umweltproduktdeklarationen zur Verfügung zu stellen.

Weitere mögliche Risiken ergeben sich durch Marktentwicklung und Kunden, die umweltfreundliche Produkte und Services fordern und bei der Kaufentscheidung die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens miteinbeziehen und bewerten. Zusätzlich zum Ausbau des Angebots an energieeffizienten Produkten und nachhaltigen Dienstleistungen verfolgt die Zumtobel Group daher eine Strategie zur ständigen Weiterentwicklung und Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Potenzielle Risiken für die Reputation des Unternehmens können sich daraus ergeben, dass die Nachhaltigkeit von Produkten und Services nicht oder nicht ausreichend wahrgenommen wird. Im Falle von nicht glaubwürdiger und faktenbasierter Kommunikation kann es zu einem Vertrauensverlust kommen. Die Zumtobel Group legt daher großen Wert auf eine faktenbasierte Kommunikation zu Nachhaltigkeits- und Umweltthemen. Die Umwelteinflüsse von Produkten werden systematisch durch unabhängig verifizierte Umweltproduktdeklarationen dokumentiert. Der Fortschritt in der Nachhaltigkeitsleistung der Zumtobel Group wird beispielsweise durch das externe EcoVadis-Rating sichtbar.

Beim Übergang zu einer CO<sub>2</sub>-armen Wirtschaft stehen den potenziellen Risiken jeweils große Chancen auf der Absatzseite gegenüber. Um die sich bietenden Chancen zu nutzen, ist die Zumtobel Group sehr gut aufgestellt.

**Keine Risiken  
erkennbar, die den  
Unternehmens-  
bestand gefährden**

**Gesamtrisiko-Einschätzung der Zumtobel Group**

Die Gesamtwürdigung der genannten Risiko- und Chancenfelder resultiert im Wesentlichen in Marktrisiken in Abhängigkeit von der konjunkturellen Entwicklung, sowohl auf der Absatz- wie auch auf der Beschaffungsseite. Der technologische Transformationsprozess bringt Risiken in Form steigender Produkt- und Systemkomplexität, eröffnet aber durchaus auch Chancen durch Erschließung neuer Marktsegmente und Applikationen. Insbesondere das große Energieeinsparungspotenzial von neuen, innovativen Lichtlösungen unterstützt die Nachhaltigkeitsbemühungen von Kunden und trägt wesentlich zum allgemeinen Ziel der Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen bei. Damit agiert die Zumtobel Group mit ihrem Leistungsangebot in zukunftsorientierten und durchaus chancenreichen Geschäftsbereichen.

Die Innovationszyklen der Produkte verkürzen sich infolge der Effizienzentwicklung der LED-Technologie und Systemintegration, dadurch vergrößert sich auch das Abwertungsrisiko im Bereich der Vorräte und aktivierten Entwicklungskosten. Interne Prozesse der Leistungserstellung sind demgegenüber deutlich weniger risikobehaftet.

Alle aufkommenden wesentlichen Risiken können durch die gruppenweiten Controlling- und die internen Kontrollsysteme schnell identifiziert werden. Auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen bestehen gegenwärtig keine wesentlichen Einzelrisiken, die den Unternehmensbestand gefährden könnten.



## 1.5 Ausblick und Ziele 2024/25

- >> Umsatzwachstum zumindest leicht über Vorjahr
- >> Bereinigte EBIT-Marge zwischen 3% bis 6%

Der Internationale Währungsfonds (IWF) sieht in seinem aktuellsten „World Economic Outlook“ kontinuierliches, wenn auch im historischen Vergleich niedriges, Wirtschaftswachstum für 2024 und 2025. Laut dem IWF wird die Weltwirtschaft in diesem und im nächsten Jahr um 3,2% wachsen. Die Prognose wurde im letzten Update leicht nach oben revidiert. In unserem Hauptmarkt Europa bleiben die wirtschaftlichen Aussichten gedämpft – insbesondere in Deutschland und Österreich, aber auch in Großbritannien. Für 2024 und 2025 wird nun ein Wachstum von 0,8% bzw. 1,5% erwartet. In der für die Zumtobel Group wichtigen D/A/CH-Region (Deutschland, Österreich und Schweiz) prognostiziert der IWF für 2024 und 2025 leichtes Wachstum – für Deutschland 0,2% bzw. 1,3%, für Österreich 0,4% bzw. 1,6% und für die Schweiz 1,3% bzw. 1,4%. Auch in Großbritannien bleibt die Wirtschaft zumindest dieses Jahr noch schwach, mit einem prognostizierten Wachstum von 0,5% für 2024 und 1,5% für 2025.

Das Management der Zumtobel Group beurteilt die aktuelle geopolitische und wirtschaftliche Lage als nach wie vor angespannt. Diese macht es schwierig, die wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2024/25 vorauszusagen. Der weitere Kriegsverlauf in der Ukraine sowie im Nahen Osten, die Entwicklung der Preise für Energie, Rohstoffe und Transport, erneut höhere Personalkosten sowie die Entwicklung der Inflations- und Zinssituation werden einen wesentlichen Einfluss auf die Weltwirtschaft und damit auch auf den Erfolg der Zumtobel Group haben. Vor diesem Hintergrund und mit Hinweis auf die genannten Unwägbarkeiten erwartet der Vorstand der Zumtobel Group für das Geschäftsjahr 2024/25 den Umsatz zumindest leicht über Vorjahresniveau. Die bereinigte EBIT-Marge wird zwischen 3% bis 6% erwartet.

**Verhaltene  
Wirtschaftsprognosen  
mit positiver Tendenz**

**Ausblick 2024/25:  
Umsatz zumindest  
leicht über Vorjahr  
und bereinigte EBIT-  
Marge bei 3–6%**

## 1.6 Weitere Informationen

### 1.6.1 Angaben zu § 243a Unternehmensgesetzbuch (UGB)

1. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 107.866.642,50 und ist in 43.146.657 zur Gänze einbezahlte, auf Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien mit einem anteiligen Wert am Grundkapital von EUR 2,50 pro Aktie unterteilt. Sämtliche 43.146.657 Aktien sind in einer Sammelurkunde verbrieft, die bei der Österreichischen Kontrollbank (OeKB) hinterlegt ist. Alle Aktien der Gesellschaft unter der ISIN AT0000837307 waren zum Stichtag 30. April 2024 zum Handel an der Wiener Börse zugelassen. Zum 30. April 2024 besaß die Gesellschaft 256.314 Stück eigene Aktien.

2. Jede Stückaktie gewährt eine Stimme und das Recht zur Teilnahme an Hauptversammlungen der Gesellschaft.

AUGMENTOR Privatstiftung (4.620.752 Aktien), ASTERIX Privatstiftung (200.752 Aktien), GENVALOR Privatstiftung (2.586.598 Aktien), Hektor Privatstiftung (610.155 Aktien), ORION Privatstiftung (1.633.567 Aktien), Ingrid Reder (64.088 Aktien), Caroline Reder (100.000 Aktien), Christine Reder (100.000 Aktien), Fritz Zumtobel (166.210 Aktien), Nicholas Zumtobel (5.760 Aktien), Caroline Zumtobel (5.450 Aktien), Isabel Zumtobel (6.048 Aktien), Karin Zumtobel-Chammah (24.998 Aktien), Jürg Zumtobel (144.248 Aktien) und Obelix Privatstiftung (5.332.185 Aktien) (gemeinsam: das „Syndikat“) sind Vertragsparteien eines Syndikatsvertrages.

Der Syndikatsvertrag sieht vor, dass sich die Parteien vor einer Hauptversammlung über das Stimmverhalten zu den einzelnen Tagesordnungspunkten abstimmen und ein von den Parteien ernannter Repräsentant das Stimmrecht, wie gemäß Syndikatsvertrag beschlossen, für alle Parteien gemeinsam ausübt. Darüber hinausgehende Informationen zum Syndikatsvertrag sind dem Vorstand nicht bekannt.

Es gibt keine statutarischen Übertragungsbeschränkungen. Übertragungsbeschränkungen, die sich aus einer vertraglichen Vereinbarung mit Ausnahme des Syndikatsvertrages ergeben, sind dem Vorstand nicht bekannt.

3. Zum 30. April 2024 hielt das Syndikat 36,16% des Grundkapitals der Gesellschaft.

4. Es gibt keine Aktien mit besonderen Kontrollrechten.

5. Arbeitnehmer, die Aktien halten, üben bei der Hauptversammlung ihr Stimmrecht unmittelbar aus.

6. Scheiden Aufsichtsratsmitglieder vor dem Ablauf ihrer Funktionsperiode aus, so bedarf es einer Ersatzwahl erst in der nächsten ordentlichen Hauptversammlung. Eine Ersatzwahl durch eine außerordentliche Hauptversammlung ist jedoch unverzüglich vorzunehmen, wenn die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder unter drei sinkt. Ersatzwahlen erfolgen für den Rest der Funktionsperiode des ausgeschiedenen Mitglieds. Das maximal zulässige Alter eines Vorstandsmitglieds zum Zeitpunkt der (erstmaligen oder neuerlichen) Bestellung beträgt 65 Jahre. Für die (erstmalige oder neuerliche) Bestellung eines Aufsichtsratsmitglieds gibt es kein maximal zulässiges Alter. Die vorzeitige Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern ist mit einfacher Stimmmehrheit möglich.

7. Sofern das Gesetz nicht eine größere Mehrheit oder noch andere Erfordernisse vorschreibt, beschließt die Hauptversammlung mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Weitere sich nicht unmittelbar aus dem Gesetz ergebende Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates sowie über Änderungen der Satzung der Gesellschaft bestehen nicht.

8. Eine wesentliche Finanzierungsvereinbarung für die Zumtobel Group stellt der am 15. Dezember 2021 abgeschlossene Konsortialkreditvertrag mit einer Laufzeit bis Dezember 2028 (2022/23: Dezember 2027) und einem ausnutzbaren Rahmen von aktuell EUR 125 Mio dar. Dieser Konsortialkreditvertrag wurde im Juni 2023 in einen „ESG linked loan“ umgewandelt, der nun mit der Nachhaltigkeitsstrategie und -leistung verknüpft ist und hierbei die Zielerreichung beim EcoVadis-Nachhaltigkeitsrating sowie der Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen im Bereich Scope 3 in den Finanzierungskosten berücksichtigt. Zum 30. April 2024 gibt es in der Zumtobel Group eine Kreditanspruchnahme in Höhe von EUR 5 Mio (2022/23: 0) unter dem Konsortialkreditvertrag. Daneben stehen zwei langfristige Kreditverträge mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) zu EUR 30 Mio bzw. EUR 40 Mio mit endfälliger Tilgung und einer Laufzeit bis September 2024 bzw. Februar 2025 zur Verfügung, die per 30. April 2024 vollständig in Anspruch genommen sind. Diese wesentlichen Finanzierungsvereinbarungen beinhalten eine Change-of-Control-Klausel, sollte das Zumtobel Familiensyndikat nicht mehr die größte Aktionärsgruppe sein oder unter einen gewissen Schwellenwert fallen, und erfordern die Einhaltung von Financial Covenants (Schuldendeckungsgrad kleiner als 3,55 sowie Eigenkapitalquote größer als 23,5%). Zum 30. April 2024 wurden die Financial Covenants dank eines Schuldendeckungsgrades von 0,73 (2022/23: 0,62) und einer Eigenkapitalquote von 43,1% (2022/23: 42,1%) vollumfänglich eingehalten. Ferner sieht der Konsortialkreditvertrag eine Erhöhungsklausel um bis zu EUR 225 Mio vor, die unter bestimmten Voraussetzungen gezogen werden kann.

9. Die Vorstandsverträge enthalten eine Change-of-Control-Klausel, die auch für den Fall eines angenommenen öffentlichen Übernahmeangebots Anwendung findet. Das Vorstandsmitglied ist demnach berechtigt, seinen Vorstandsvertrag einseitig unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zum jeweiligen Monatsende zu kündigen.

10. Die wichtigsten Merkmale des Internen Kontrollsystems sowie des Risikomanagementsystems sind im Konzernlagebericht in dem Abschnitt „Internes Kontrollsystem und Risikomanagement“ umfassend beschrieben.

### 1.6.2 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag 30. April 2024 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft eingetreten, die zu einer Änderung der Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage geführt haben.

Dornbirn, 26. Juni 2024

Der Vorstand

Alfred Felder  
Chief Executive Officer (CEO)

Thomas Erath  
Chief Financial Officer (CFO)

Bernard Motzko  
Chief Operating Officer (COO)

Marcus Frantz  
Chief Digital Transformation Officer (CDTO)



## 2. Konzernabschluss

# Inhalt

2. Konzernabschluss	174
2.1 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung	174
2.2 Konzern-Gesamtergebnisrechnung	175
2.3 Konzernbilanz	176
2.4 Konzern-Kapitalflussrechnung	177
2.5 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	178
2.6 Anhang	179
2.6.1 Allgemeine Angaben	179
2.6.2 Konsolidierungskreis und -methoden	179
2.6.2.1 Konsolidierungskreis	179
2.6.2.2 Konsolidierungsmethoden	180
2.6.3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	181
2.6.3.1 Auswirkungen neuer und geänderter Standards und Interpretationen	181
2.6.3.2 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	183
2.6.3.3 Ermessensausübungen und Schätzungsunsicherheiten	191
2.6.4 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung	194
2.6.4.1 Umsatzerlöse	194
2.6.4.2 Aufwandsarten	195
2.6.4.3 Sonstiges betriebliches Ergebnis	197
2.6.4.4 Zinsergebnis	197
2.6.4.5 Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	197
2.6.4.6 Ertragsteuern	198
2.6.4.7 Ergebnis je Aktie	199
2.6.5 Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung	199
2.6.5.1 Währungsdifferenzen	199
2.6.5.2 Währungsdifferenzen aus Darlehen	200
2.6.5.3 Versicherungsmathematischer Gewinn/Verlust	200
2.6.5.4 Cashflow-Hedges	200
2.6.5.5 Latente Steuern	200
2.6.6 Erläuterungen zur Konzernbilanz	200
2.6.6.1 Firmenwerte	200
2.6.6.2 Übrige immaterielle Vermögenswerte	201
2.6.6.3 Sachanlagen	203
2.6.6.4 Angaben zu nicht beherrschenden Anteilen	204
2.6.6.5 Finanzielle Vermögenswerte	206
2.6.6.6 Übrige Vermögenswerte	206
2.6.6.7 Latente Steuern	207
2.6.6.8 Vorräte	208
2.6.6.9 Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	208
2.6.6.10 Liquide Mittel	209
2.6.6.11 Leistungen an Arbeitnehmer	209
2.6.6.12 Beitragsorientierte Verpflichtungen	215
2.6.6.13 Leistungsorientierte Vergütungssysteme	215
2.6.6.14 Übrige Rückstellungen	216
2.6.6.15 Finanzschulden	217
2.6.6.16 Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und Leasingverbindlichkeiten	217
2.6.6.17 Zumtobel Group als Leasinggeber	219
2.6.6.18 Übrige Verbindlichkeiten	220

2.6.7	Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	220
2.6.7.1	Überleitung Finanzmittelfonds	221
2.6.7.2	Überleitung Finanzschulden	222
2.6.8	Erläuterungen zur Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	222
2.6.8.1	Grundkapital	222
2.6.8.2	Kapitalrücklage	223
2.6.8.3	Gewinnrücklagen	223
2.6.8.4	Dividendenausschüttung	223
2.6.9	Kapitalmanagement	224
2.6.10	Angaben zu Finanzinstrumenten	224
2.6.10.1	Kategorien von Finanzinstrumenten gemäß IFRS 9	224
2.6.10.2	Ergebnisse aus Finanzinstrumenten nach Kategorien IFRS 9	228
2.6.11	Angaben zum Risikomanagement	228
2.6.11.1	Kreditrisiko	228
2.6.11.2	Liquiditätsrisiko	230
2.6.11.3	Marktrisiko	231
2.6.12	Geschäftssegmente	235
2.6.12.1	Segment Geschäftsbereiche	235
2.6.12.2	Segment Regionen	237
2.6.13	Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse	237
2.6.14	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	237
2.6.15	Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	237
2.6.16	Angaben zu Personalstruktur und Organen	239
2.6.16.1	Personalstruktur	239
2.6.16.2	Organe des Konzerns	239
2.7	Konsolidierungskreis	240
2.8	Erklärung des Vorstands gemäß § 124 Abs. 1 Z 3 Börsengesetz	243
	Bestätigungsvermerk	244
	Bericht über die unabhängige Prüfung mit begrenzter Sicherheit der konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung 2023/2024	251

## 2. Konzernabschluss

### 2.1 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in TEUR	Anhang	2023/24	2022/23
Umsatzerlöse	2.6.4.1	1.126.975	1.209.200
Kosten der umgesetzten Leistungen	2.6.4.2	-730.930	-789.022
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>396.045</b>	<b>420.178</b>
Vertriebskosten	2.6.4.2	-304.640	-297.624
Verwaltungskosten	2.6.4.2	-47.958	-42.296
Sonstige betriebliche Erträge	2.6.4.3	6.228	5.172
Sonstige betriebliche Aufwände	2.6.4.3	-207	-1.171
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>49.468</b>	<b>84.259</b>
Zinsaufwand	2.6.4.4	-11.765	-7.254
Zinsertrag	2.6.4.4	697	445
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	2.6.4.5	-3.525	-7.167
Ergebnisanteile und Wertminderungen assoziierter Unternehmen		0	-4.252
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-14.593</b>	<b>-18.228</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>34.875</b>	<b>66.031</b>
Ertragsteuern	2.6.4.6	-10.186	-6.061
<b>Jahresergebnis</b>		<b>24.689</b>	<b>59.970</b>
<i>davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar</i>	2.6.6.4	113	430
<i>davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar</i>		24.576	59.540
Anzahl ausstehender Aktien unverwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)		43.105	43.147
Anzahl ausstehender Aktien verwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)		43.105	43.147
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>2.6.4.7</b>		
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)		0,57	1,39



## 2.2 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	Anhang	2023/24	2022/23
<b>Jahresergebnis</b>		<b>24.689</b>	<b>59.970</b>
Versicherungsmathematischer Gewinn/Verlust	2.6.5.3	-4.203	5.587
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	2.6.5.5	185	-1.598
<b>Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden</b>		<b>-4.018</b>	<b>3.989</b>
Währungsdifferenzen	2.6.5.1	849	-4.419
Währungsdifferenzen assoziierte Unternehmen	2.6.5.1	0	172
Währungsdifferenzen aus Darlehen	2.6.5.2	1.334	-5.796
Latente Steuern auf Darlehen	2.6.5.5	-299	584
Cashflow-Hedges	2.6.5.4	42	0
Latente Steuern auf Cashflow-Hedges	2.6.5.5	-10	0
<b>Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden</b>		<b>1.916</b>	<b>-9.459</b>
<b>Sonstige Gesamtergebnisbestandteile</b>		<b>-2.102</b>	<b>-5.470</b>
<i>davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar</i>	2.6.6.5	36	-33
<i>davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar</i>		-2.138	-5.437
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>22.587</b>	<b>54.500</b>
<i>davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar</i>		149	397
<i>davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar</i>		22.438	54.103

## 2.3 Konzernbilanz

in TEUR	Anhang	30. April 2024	30. April 2023
Firmenwerte	2.6.6.1	193.783	193.026
Übrige immaterielle Vermögenswerte	2.6.6.2	49.510	50.350
Sachanlagen	2.6.6.3	255.288	250.512
Finanzielle Vermögenswerte	2.6.6.5	5.323	5.336
Übrige Vermögenswerte	2.6.6.6	3.309	3.535
Latente Steuern	2.6.6.7	32.629	38.297
<b>Langfristiges Vermögen</b>		<b>539.842</b>	<b>541.056</b>
Vorräte	2.6.6.8	180.362	194.414
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	2.6.6.9	171.862	169.743
Finanzielle Vermögenswerte	2.6.6.5	4.373	2.083
Übrige Vermögenswerte	2.6.6.6	30.419	36.171
Liquide Mittel	2.6.6.10	60.375	58.918
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		<b>447.391</b>	<b>461.329</b>
<b>VERMÖGEN</b>		<b>987.233</b>	<b>1.002.385</b>
Grundkapital	2.6.8.1	107.867	108.750
Kapitalrücklagen	2.6.8.2	334.638	335.316
Gewinnrücklagen	2.6.8.3	-18.536	-23.715
Kapital der Anteilseigner der Muttergesellschaft		423.969	420.351
Kapital der nicht beherrschenden Anteile	2.6.6.4	1.273	1.374
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.6.8</b>	<b>425.242</b>	<b>421.725</b>
Rückstellungen für Pensionen	2.6.6.11	47.109	52.610
Rückstellungen für Abfertigungen	2.6.6.11	37.217	36.626
Sonstige Personalarückstellungen	2.6.6.11	8.233	8.125
Übrige Rückstellungen	2.6.6.14	19.744	20.159
Finanzschulden	2.6.6.15	43.212	111.038
Übrige Verbindlichkeiten	2.6.6.18	18.808	17.861
Latente Steuern	2.6.6.8	3.903	2.929
<b>Langfristige Schulden</b>		<b>178.226</b>	<b>249.348</b>
Rückstellungen für Ertragsteuern		13.108	17.275
Übrige Rückstellungen	2.6.6.14	27.275	22.934
Finanzschulden	2.6.6.15	95.738	36.436
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen		105.774	96.577
Übrige Verbindlichkeiten	2.6.6.18	141.870	158.090
<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>383.765</b>	<b>331.312</b>
<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>		<b>987.233</b>	<b>1.002.385</b>

## 2.4 Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	Anhang	2023/24	2022/23
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.1	34.875	66.031
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2.6.4.2	56.345	55.272
Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2.6.4.2	276	50
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		-629	63
Übriges nicht zahlungswirksames Finanzergebnis	2.6.4.5	3.525	7.167
Zinsertrag / Zinsaufwand	2.6.4.4	11.068	6.809
Gewinn-/Verlustanteile und Wertminderungen assoziierter Unternehmen		0	4.252
Konsolidierungskreisänderungen		385	561
<b>Cashflow aus dem operativen Ergebnis</b>		<b>105.845</b>	<b>140.205</b>
Vorräte		14.165	13.953
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen		-1.861	-17.886
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen		8.856	-21.472
Erhaltene Anzahlungen		-14.719	1.566
<b>Veränderung des Working Capital</b>		<b>6.441</b>	<b>-23.839</b>
Veränderung der langfristigen Rückstellungen		-12.723	-9.835
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen		4.296	-1.032
Übrige Vermögenswerte		6.743	-3.211
Übrige Verbindlichkeiten		-626	12.256
<b>Veränderungen der sonstigen operativen Positionen</b>		<b>-2.310</b>	<b>-1.822</b>
<b>Gezahlte Ertragsteuern</b>		<b>-7.692</b>	<b>-8.331</b>
<b>Cashflow aus dem operativen Geschäft</b>		<b>102.284</b>	<b>106.213</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten		2.021	387
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten		-50.847	-54.484
Veränderung von lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten		-329	-303
Erhaltene Zinsen		684	446
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-48.471</b>	<b>-53.954</b>
<b>FREIER CASHFLOW</b>		<b>53.813</b>	<b>52.259</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von lang- und kurzfristigen Finanzschulden	2.6.7.2	6.360	2.464
Auszahlungen aus der Tilgung von lang- und kurzfristigen Finanzschulden	2.6.7.2	-16.386	-33.030
An Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividenden	2.6.8.4	-17.259	-15.101
An nicht beherrschende (Minderheits-)Gesellschafter gezahlte Dividenden	2.6.6.5	-255	-481
Aktienrückkauf		-1.561	0
Gezahlte Zinsen		-11.627	-6.942
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-40.728</b>	<b>-53.090</b>
<b>VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES</b>		<b>13.085</b>	<b>-831</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.6.7.1	36.483	41.418
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.6.7.1	47.625	36.483
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand		-1.943	-4.104
<b>Veränderung</b>		<b>13.085</b>	<b>-831</b>

## 2.5 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Geschäftsjahr 2023/2024

in TEUR	Anhang	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens						Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
		Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Rücklage für Cashflow-Hedges	Rücklage IAS 19			
<b>30. April 2023</b>		<b>108.750</b>	<b>335.316</b>	<b>110.722</b>	<b>-34.964</b>	<b>0</b>	<b>-99.473</b>	<b>420.351</b>	<b>1.374</b>	<b>421.725</b>
+/- Jahresergebnis	2.1	0	0	24.576	0	0	0	24.576	113	24.689
+/- sonstiges Ergebnis	2.2	0	0	0	1.848	32	-4.018	-2.138	36	-2.102
<b>+/- Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>24.576</b>	<b>1.848</b>	<b>32</b>	<b>-4.018</b>	<b>22.438</b>	<b>149</b>	<b>22.587</b>
+/- Kapitalherabsetzung durch Einziehung eigener Aktien		-883	883	0	0	0	0	0	0	0
+/- Aktienrückkauf		0	-1.561	0	0	0	0	-1.561	0	-1.561
+/- Konsolidierungskreisänderungen		0	0	-470	0	0	470	0	0	0
+/- Dividenden	2.6.8.4	0	0	-17.259	0	0	0	-17.259	-250	-17.509
<b>30. April 2024</b>		<b>107.867</b>	<b>334.638</b>	<b>117.569</b>	<b>-33.116</b>	<b>32</b>	<b>-103.021</b>	<b>423.969</b>	<b>1.273</b>	<b>425.242</b>

Geschäftsjahr 2022/23

in TEUR	Anhang	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens						Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
		Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Rücklage für Cashflow-Hedges	Rücklage IAS 19			
<b>30. April 2022</b>		<b>108.750</b>	<b>335.316</b>	<b>66.283</b>	<b>-25.538</b>	<b>0</b>	<b>-103.462</b>	<b>381.349</b>	<b>1.452</b>	<b>382.801</b>
+/- Jahresergebnis	2.1	0	0	59.540	0	0	0	59.540	430	59.970
+/- sonstiges Ergebnis	2.2	0	0	0	-9.426	0	3.989	-5.437	-33	-5.470
<b>+/- Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>59.540</b>	<b>-9.426</b>	<b>0</b>	<b>3.989</b>	<b>54.103</b>	<b>397</b>	<b>54.500</b>
+/- Dividenden	2.6.8.4	0	0	-15.101	0	0	0	-15.101	-475	-15.576
<b>30. April 2023</b>		<b>108.750</b>	<b>335.316</b>	<b>110.722</b>	<b>-34.964</b>	<b>0</b>	<b>-99.473</b>	<b>420.351</b>	<b>1.374</b>	<b>421.725</b>

## 2.6 Anhang

### 2.6.1 Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss wurde gemäß § 245a UGB auf Basis aller am Bilanzstichtag gültigen IFRS/IAS, die das International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht hat, sowie aller Interpretationen (IFRIC/SIC) des International Financial Reporting Interpretations Committee beziehungsweise des Standing Interpretations Committee erstellt, sofern diese auch von der Europäischen Union im Endorsement-Verfahren übernommen wurden. Der Konzernabschluss der Zumtobel Group AG entspricht daher den für das Geschäftsjahr 2023/24 in der Europäischen Union anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS). Bei der Bilanzierung und Bewertung der Vermögenswerte und Schulden wird von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Es wurden keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert.

Der Vorstand der Zumtobel Group AG hat den Konzernabschluss am 26. Juni 2024 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Konzernabschluss zu prüfen und zu erklären, ob er den Konzernabschluss billigt. Die feststellende Aufsichtsratsitzung findet am 28. Juni 2024 in Dornbirn statt.

Die Zumtobel Group ist ein international tätiger Leuchtenkonzern mit Sitz der Muttergesellschaft Zumtobel Group AG in der Höchster Straße 8, A-6850 Dornbirn, Österreich, und ist beim Landes- und Handelsgericht Feldkirch, Österreich, unter FN 62309g registriert. Bilanzstichtag ist der 30. April. Das Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum vom 1. Mai 2023 bis 30. April 2024. Die Berichtswährung ist Euro. Die Geschäftstätigkeit wird durch das Lighting Segment (Lichtlösungen, Leuchten für die Innen- und Außenraumbelichtung und elektronisch-digitale Licht- und Raummanagementsysteme) sowie das Components Segment (elektronische Lichtkomponenten und LED-Lichtkomponenten) erbracht.

Den Jahresabschlüssen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Die Darstellung der Gewinn- und Verlust-Rechnung erfolgt nach dem Umsatzkostenverfahren. Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit des Abschlusses werden sowohl in der Konzernbilanz als auch in der Gewinn- und Verlust-Rechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen. Die Angabe in den Tabellen erfolgt – sofern nicht anders angegeben – in Tausend Euro (TEUR). Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Der Konzernabschluss wurde mit Ausnahme folgender Positionen auf Basis von historischen Anschaffungskosten erstellt:

- >> Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete derivative Finanzinstrumente (FVTOCI)
- >> Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente (FVTPL)

### 2.6.2 Konsolidierungskreis und -methoden

#### 2.6.2.1 Konsolidierungskreis

Im Konzernabschluss 2023/24 sind 85 (VJ 87) Gesellschaften vollkonsolidiert, die von der Zumtobel Group AG beherrscht werden. Beherrschung ist nach IFRS 10 dann gegeben, wenn Zumtobel die Verfügungsgewalt über das Tochterunternehmen hat und diese in weiterer Folge dazu nutzen kann, die Finanz- und Geschäftspolitik des Unternehmens zu bestimmen, und daraus schwankenden Renditen ausgesetzt ist. Im Regelfall wird die Verfügungsmacht aufgrund einer Mehrheit der Stimmrechte bestimmt. Im Einzelfall wird bei Vorliegen von vertraglichen Vereinbarungen die Verfügungsmacht auch bei Unterschreiten der Mehrheit der Stimmrechte erlangt.

Nach der Equity-Methode wird 1 (VJ 1) Unternehmen konsolidiert. Nicht konsolidiert werden 9 (VJ 9) verbundene Unternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns einzeln und gesamt von untergeordneter Bedeutung ist. Eine Übersicht befindet sich in der Liste der Konzernunternehmen am Ende des Anhangs.

Für Einzelabschlüsse mit abweichendem Bilanzstichtag werden IFRS-Zwischenabschlüsse zum 30. April erstellt.

Etwaige weitere Verpflichtungen zur Aufstellung von Teilkonzernabschlüssen auf Basis von lokalen Vorschriften sind mit der Veröffentlichung dieses Konzernabschlusses abgegolten.

Die Veränderungen des Konsolidierungskreises stellen sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

	Konsolidierungsmethode		Summe
	voll	at equity	
<b>30. April 2023</b>	<b>87</b>	<b>1</b>	<b>88</b>
Im Berichtszeitraum fusioniert	-1	0	-1
Im Berichtszeitraum liquidiert	-1	0	-1
<b>30. April 2024</b>	<b>85</b>	<b>1</b>	<b>86</b>

### Liquidation

Im laufenden Geschäftsjahr wurde die Thorn Lighting Nordic AB, Schweden, aufgrund von Liquidation endkonsolidiert. Das Endkonsolidierungsergebnis in Höhe von TEUR 385 wird in der Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

### Fusion

Weiters wurde im Berichtszeitraum die FURIAE Immobilien GmbH, Österreich, auf die Gesellschaft RFZ Holding GmbH, Österreich, fusioniert.

## 2.6.2.2 Konsolidierungsmethoden

### Grundsätze der Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung bei vollkonsolidierten Unternehmen erfolgt nach den Grundsätzen von IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“. Danach werden beim Unternehmenserwerb die identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten der entsprechenden Tochterunternehmen mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Übersteigen die Anschaffungskosten des Unternehmenserwerbs die beizulegenden Zeitwerte der erworbenen und identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden, so wird der Unterschiedsbetrag als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Passive Unterschiedsbeträge sind gemäß IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ sofort erfolgswirksam zu erfassen.

Die Anteile von Anteilseignern von nicht beherrschenden Anteilen werden zu dem den nicht beherrschenden Anteilen entsprechenden Teil der beizulegenden Zeitwerte der erfassten Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen.

Die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräußerten Tochterunternehmen werden ab dem Erwerbszeitpunkt bis zum Abgangszeitpunkt in die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung einbezogen.

Die Equity-Methode wird bei assoziierten Unternehmen angewendet, bei welchen – in der Regel aufgrund eines Stimmrechtsanteils zwischen 20 und 50 Prozent – maßgeblicher Einfluss vorliegt. Die „at equity“ bewerteten Unternehmen werden mit dem anteilmäßigen Eigenkapital übernommen, wobei der Buchwert zum Abschlussstichtag um das anteilige Jahresergebnis abzüglich erhaltener Gewinnausschüttungen, allfälliger wesentlicher Zwischengewinne und Wertminderungen auf Firmenwerte erfolgswirksam in einem Erfolgsposten der Gewinn-und-Verlust-Rechnung angepasst wird. Änderungen am Nettovermögen der Beteiligung, die nicht in dessen Periodenergebnis erfasst werden, werden erfolgsneutral in der Gesamtergebnisrechnung dargestellt.

### Sonstige Konsolidierungsgrundsätze

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden konzerninterne Forderungen mit den korrespondierenden Verbindlichkeiten aufgerechnet. Die konzerninternen Aufwendungen und Erträge werden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert. Zwischenergebnisse aus Anlagenerstellungen, Anlagenübertragungen im Konzern sowie aus Konzernvorräten werden eliminiert, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

### Währungsumrechnung

Bei der Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Abschlüsse der einbezogenen Gesellschaften wird das Konzept der funktionalen Währung angewendet. Bei sämtlichen Gesellschaften ist dies die jeweilige Landeswährung, da die Gesellschaften ihr Geschäft in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreiben. Die funktionale Währung der Zumtobel Group ist der Euro. Bei der Umrechnung der funktionalen Währungen der Gesellschaften in die Berichtswährung werden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit dem Stichtagskurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden die Aufwendungen und Erträge mit monatlichen Durchschnittskursen umgerechnet. Dies gilt ebenso für die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen. Der sich daraus ergebende Unterschiedsbetrag wird in der Gesamtergebnisrechnung dargestellt.

Die wichtigsten Währungen stellen sich wie folgt dar:

1 EUR entspricht	Durchschnittskurse Gewinn- und Verlust-Rechnung		Stichtagskurse Bilanz	
	30. April 2024	30. April 2023	30. April 2024	30. April 2023
AUD	1,6501	1,5353	1,6423	1,6664
CHF	0,9605	0,9908	0,9787	0,9839
USD	1,0827	1,0423	1,0718	1,0981
SEK	11,5187	10,8894	11,7530	11,3515
NOK	11,5470	10,5132	11,8150	11,7910
GBP	0,8612	0,8679	0,8548	0,8805

## 2.6.3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### 2.6.3.1 Auswirkungen neuer und geänderter Standards und Interpretationen

Folgende neue, überarbeitete beziehungsweise ergänzte Standards und Interpretationen sind für die Zumtobel Group im Geschäftsjahr 2023/24 erstmals anwendbar:

Standards beziehungsweise Interpretationen	Anzuwenden ab Geschäftsjahresbeginn nach
IFRS 17 Versicherungsverträge inkl. Änderungen an IFRS 17	1. Jänner 2023
IAS 8 Änderung: Definition von Schätzungen	1. Jänner 2023
IAS 1 Änderung: Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	1. Jänner 2023
IAS 12 Änderung: Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen	1. Jänner 2023
IAS 12 Internationale Steuerreform – Globale Mindestbesteuerung	1. Jänner 2023

IFRS 17 regelt den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis sowie die Angaben für Versicherungsverträge.

Die Änderung an IAS 8 betrifft die Unterscheidung zwischen Rechnungslegungsmethoden und rechnungslegungsbezogenen Schätzungen. Dabei wird die Definition einer „Änderung von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen“ durch eine Definition von „rechnungslegungsbezogenen Schätzungen“ ersetzt.

Die Änderung an IAS 1 betreffend Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden soll klarstellen, welche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Abschluss angegeben werden müssen.

Die Änderung an IAS 12 engt den Anwendungsbereich der Ausnahmeregelung („initial recognition exemption“) ein, nach der im Zeitpunkt des Zugangs eines Vermögenswerts oder einer Schuld keine aktiven oder passiven latenten Steuern anzusetzen sind. Entstehen bei einer Transaktion gleichzeitig abzugsfähige und zu versteuernde temporäre Differenzen in gleicher Höhe, fallen diese nun nicht mehr unter die Ausnahmeregelung, sodass aktive und passive latente Steuern zu bilden sind.

Diese geänderten Standards haben für die Zumtobel Group keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen.

Die Richtlinie (EU) 2022/2523 des Rates vom 14.12.2022 zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für multinationale Unternehmensgruppen und große inländische Gruppen in der Union wurde in Österreich mit dem Mindestbesteuerungsgesetz (MinBestG) umgesetzt, das am 1.1.2024 in Kraft getreten ist. Die Mindeststeuer soll sicherstellen, dass Konzerne mit einem weltweiten Umsatz von mindestens EUR 750 Mio in allen Staaten, in denen sie tätig sind, mit einem effektiven Steuersatz von mindestens 15% besteuert werden.

Abhängig von der zukünftigen lokalen Steuergesetzgebung könnte sich in Serbien eine zusätzliche Steuer ergeben. Darüber hinaus ist aus heutiger Sicht aufgrund der Safe Harbour Regelungen zur Verwaltungsvereinfachung nur mit einem unwesentlichen Effekt für die Zumtobel Group zu rechnen. Aufgrund der Komplexität der Regelungen sowie der in manchen Ländern noch nicht endgültig abgeschlossenen Gesetzgebungsverfahren ist es zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich, die genaue Höhe einer allfälligen Mindeststeuer zu quantifizieren. Die Zumtobel Group prüft laufend die Auswirkungen der Mindestbesteuerungsregelungen.

Mit den Änderungen an IAS 12 wird eine vorübergehende Ausnahme für die Bilanzierung latenter Steuern im Rahmen der Umsetzung der globalen Mindestbesteuerung (Säule-2-Regeln der OECD) eingeführt. Dies soll dazu beitragen, die Konsistenz der Abschlüsse zu gewährleisten und gleichzeitig die Umsetzung der Vorschriften zu erleichtern. Außerdem werden gezielte Offenlegungspflichten eingeführt, die den Anlegern helfen sollen, die Auswirkungen hinsichtlich der aus der Reform resultierenden Ergänzungssteuern auf das Unternehmen besser zu verstehen, insbesondere bevor die länderspezifischen Rechtsvorschriften zur Umsetzung der Mindestbesteuerung in Kraft treten.

Im Wesentlichen werden folgende neue beziehungsweise geänderte IAS/IFRS/IFRIC-Interpretationen, die bereits veröffentlicht, aber noch nicht verpflichtend anzuwenden bzw. nicht von der Europäischen Union im Wege des Endorsement-Verfahrens übernommen worden sind, nicht vorzeitig angewandt. Diese finden daher im Geschäftsjahr 2023/24 für die Zumtobel Group keine Berücksichtigung:

Standards beziehungsweise Interpretationen		Anzuwenden ab Geschäftsjahresbeginn nach
IFRS 16	Änderung: Folgebewertung im Rahmen eines Sale-and-Lease-Back	1. Jänner 2024
IAS 1	Änderung: Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig	1. Jänner 2024
IAS 1	Änderung: Langfristige Verbindlichkeiten mit Nebenbedingungen	1. Jänner 2024
IAS 7 und IFRS 7	Änderung: Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	1. Jänner 2024
IAS 21	Änderung: Mangel an Umtauschbarkeit	1. Jänner 2025
IFRS 18	Darstellung und Angaben im Abschluss	1. Jänner 2027
IFRS 19	Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	1. Jänner 2027

Der Konzern beurteilt derzeit, welche möglichen Auswirkungen die übrigen Änderungen auf seinen Konzernabschluss haben können. Bislang werden keine wesentlichen Auswirkungen erwartet.



## 2.6.3.2 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Firmenwerte

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird als Vermögenswert erfasst und auf Ebene der entsprechenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit bzw. Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten auf Werthaltigkeit getestet. Jede Wertminderung wird sofort erfolgswirksam erfasst. Für nähere Informationen wird auf den Abschnitt 2.6.3.3 „Ermessensausübungen und Schätzungsänderungen“ verwiesen.

### Übrige immaterielle Vermögenswerte

Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte werden im Jahr der Anschaffung zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert und linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer (4 bis 10 Jahre) abgeschrieben.

Ein selbst erstellter immaterieller Vermögenswert, der aus der Produktentwicklung oder aus Softwareimplementierungen des Konzerns entsteht, wird nur bei Vorliegen der Voraussetzungen des IAS 38.57 aktiviert, die vor allem folgende Bedingungen umfassen:

- >> Identifizierbarkeit des selbst erstellten Vermögenswertes
- >> Wahrscheinlichkeit der Erbringung eines zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens
- >> Verlässliche Bestimmbarkeit der Kosten des Vermögenswertes

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden linear abgeschrieben (3 bis 10 Jahre). Aktivierte Entwicklungsprojekte werden mindestens einmal jährlich beziehungsweise bei Vorliegen von Anhaltspunkten auf Basis der produktindividuellen Geschäftspläne auf Werthaltigkeit getestet. Bei Vorliegen von Wertminderungsbedarf werden die Buchwerte des immateriellen Vermögenswerts und zugehöriger Anlagen ergebniswirksam gemindert. Darf ein selbst erstellter immaterieller Vermögenswert nicht erfasst werden, werden die Entwicklungskosten in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind. Ausgaben für Forschungsaktivitäten werden sofort erfolgswirksam erfasst.

### Sachanlagen

Erworbene und selbst erstellte Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten angesetzt und werden, soweit abnutzbar, entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Herstellungskosten enthalten neben Einzelkosten angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten.

Der lineare Abschreibungsaufwand für Sachanlagen im Eigentum wird auf Basis der folgenden Abschreibungsprozentsätze errechnet:

Lineare Abschreibung	Abschreibungs- prozentsatz p.a.
Gebäude	2 - 3,3%
Technische Anlagen und Maschinen	6,7 - 25%
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6,7 - 33,3%

Der lineare Abschreibungsaufwand für Nutzungsrechte wird auf Basis der folgenden Abschreibungsprozentsätze errechnet:

Lineare Abschreibung	Abschreibungs- prozentsatz p.a.
Gebäude	4,7 - 50%
Sonstiges Anlagevermögen	20,0 - 33,3%

### Bilanzierung von Leasingverhältnissen

Die Bilanzierungsmethode von Leasingverhältnissen wird in Anhangangabe 2.6.6.16 erläutert.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind beim erstmaligen Ansatz zum Betrag der unbedingten Gegenleistung zu erfassen. Enthalten sie signifikante Finanzierungsbestandteile, sind sie stattdessen zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen. In der Folge werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten nach der Effektivzinsmethode abzüglich Wertberichtigungen angesetzt.

Die Zumtobel Group bilanziert die verkauften Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weiterhin in Höhe ihres anhaltenden Engagements, d. h. in Höhe des Maximalbetrags, mit dem sie weiterhin für das den verkauften Forderungen innewohnende Kreditrisiko und Spätzahlungsrisiko haftet, und passiviert eine korrespondierende, als Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten ausgewiesene, verbundene Verbindlichkeit. Die Forderungen werden nachfolgend in dem Umfang ausgebucht, in dem sich das anhaltende Engagement der Zumtobel Group reduziert.

Der Konzern trifft eine Einschätzung der Ziele des Geschäftsmodells, in dem der finanzielle Vermögenswert gehalten wird, auf Portfolio-Ebene. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lassen sich anhand festgelegter Kriterien klar den Portfolios für die Klassifizierung und Bewertung zuordnen: Weitgehend wird für Lieferforderungen das Geschäftsmodell „Halten“ zur Vereinnahmung von Zahlungsströmen angewendet. Portfolios mit dem Geschäftsmodell „Verkaufen“ werden vollständig vom Factoring erfasst.

Für weitere Informationen zur Bilanzierung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Konzern wird auf Anhangangabe 2.6.6.9 sowie auf die Beschreibung der Wertminderungsgrundsätze des Konzerns verwiesen.

### Vorräte

Vorratsbestände werden zum niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten (basierend auf der Durchschnittspreismethode) und Nettoveräußerungswert bewertet. Bei Halb- und Fertigfabrikaten wird ein entsprechender Anteil der fixen und variablen Fertigungs- und Materialgemeinkosten in die Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter der Annahme einer Normalauslastung einbezogen. Fremdkapitalzinsen sowie Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten sind nicht Bestandteil der Herstellungskosten. Für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer beziehungsweise aus verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden angemessene konzernerheitliche Abschläge berücksichtigt, die sich an der Umschlagsdauer („Reichweite“) orientieren.

### Finanzinstrumente

#### Finanzinvestitionen und sonstige finanzielle Vermögenswerte

Klassifizierung

Die Zumtobel Group stuft ihre finanziellen Vermögenswerte in die folgenden Bewertungskategorien ein:

- >> Solche, die in der Folge zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, entweder erfolgsneutral (FVTOCI) oder erfolgswirksam (FVTPL).
- >> Solche, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden.

Die Klassifizierung ist abhängig vom Geschäftsmodell des Unternehmens für die Steuerung der finanziellen Vermögenswerte und von den vertraglichen Zahlungsströmen.

Bei zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten werden die Gewinne und Verluste entweder erfolgswirksam (FVTPL) oder erfolgsneutral (FVTOCI) erfasst. Bei Investitionen in Eigenkapitalinstrumente, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden, ist dies abhängig davon, ob sich der Konzern zum Zeitpunkt des erstmaligen Ansatzes unwiderruflich dafür entschieden hat, die Eigenkapitalinstrumente zum beizulegenden Zeitwert FVTOCI zu bewerten.

### Ansatz und Ausbuchung

Ein marktüblicher Kauf oder Verkauf von finanziellen Vermögenswerten wird zum Handelstag angesetzt, d. h. zu dem Tag, an dem sich der Konzern verpflichtet, den Vermögenswert zu kaufen oder zu verkaufen. Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die Ansprüche auf den Erhalt von Zahlungsströmen aus den finanziellen Vermögenswerten ausgelaufen oder übertragen worden sind und der Konzern im Wesentlichen alle Risiken und Chancen aus dem Eigentum übertragen hat.

### Bewertung

Beim erstmaligen Ansatz bewertet die Zumtobel Group einen finanziellen Vermögenswert zum beizulegenden Zeitwert.

### Schuldinstrumente

Die Folgebewertung von Schuldinstrumenten ist abhängig vom Geschäftsmodell des Konzerns zur Steuerung des Vermögenswerts und den Zahlungsstrommerkmalen des Vermögenswerts. Die Zumtobel Group stuft ihre Schuldinstrumente in zwei relevante Bewertungskategorien ein:

- >> Zu fortgeführten Anschaffungskosten: Vermögenswerte, die zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme gehalten werden, und bei denen diese Zahlungsströme ausschließlich Zins- und Tilgungszahlungen darstellen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Zinserträge aus diesen finanziellen Vermögenswerten werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode in den Finanzerträgen ausgewiesen. Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung werden direkt in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst, und – zusammen mit den Fremdwährungsgewinnen und -verlusten – in den übrigen finanziellen Erträgen/Aufwendungen ausgewiesen.
- >> FVTOCI: Es werden im Konzern keine Vermögenswerte zur Vereinnahmung von vertraglichen Zahlungsströmen und zur Veräußerung der finanziellen Vermögenswerte gehalten.

### Eigenkapitalinstrumente

Der Konzern bewertet alle gehaltenen Eigenkapitalinstrumente in der Folge zum beizulegenden Zeitwert. Grundsätzlich werden alle Änderungen des beizulegenden Zeitwerts, einschließlich Dividendenerträge, in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung (FVTPL) erfasst. Wertminderungen und Wertaufholungen werden nicht getrennt von den sonstigen Änderungen des beizulegenden Zeitwerts ausgewiesen. Eigenkapitalinstrumente zur Erzielung von Gewinnen aus kurzfristigen Schwankungen des Marktpreises oder aus der Händlermarge werden in der Zumtobel Group nicht gehalten.

### Wertminderungen

Die Zumtobel Group beurteilt auf zukunftsgerichteter Basis die mit zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Schuldinstrumenten verbundenen erwarteten Kreditverluste. Die Wertminderungsmethode ist abhängig davon, ob eine signifikante Erhöhung des Kreditrisikos vorliegt.

Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wendet der Konzern den gemäß IFRS 9 zulässigen vereinfachten Ansatz an, dem zufolge die über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste (Expected Credit Loss) ab dem erstmaligen Ansatz der Forderungen zu erfassen sind.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne eine wesentliche Finanzierungskomponente ist die Bewertung nach dem Konzept der lebenslangen Kreditausfälle immer anzuwenden. Über die Berücksichtigung von Einzelwertberichtigungen hinaus werden die geschätzten erwarteten Kreditausfälle auf Grundlage von kundenindividuellen Ausfallrisiken auf Basis des tatsächlichen Zahlungsverhaltens gegenüber der Gruppe (interner Faktor), aktueller Bonitätsauskünfte externer Auskunfteien und Kreditversicherer sowie der Veränderung makroökonomischer Länderratings (externer Faktor) in einem 6-stufigen Risikoklassenmodell bewertet. Hierbei wird der Risikoklasse in einer Wertminderungsmatrix eine empirisch ermittelte Kreditausfallwahrscheinlichkeit, die mit öffentlich zugänglichen Insolvenztrenddaten angereichert wird, zugeordnet und mit der Veränderung des länderspezifischen Faktors (0,89 bis 1,25) multipliziert. Aufwendungen aus Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in den Vertriebskosten erfasst (siehe Anhangangabe 2.6.10.2).

**Kreditausfallwahrscheinlichkeit je Risikoklasse in %:**

Debitoren Risikoklasse 1	0,05%
Debitoren Risikoklasse 2	0,17%
Debitoren Risikoklasse 3	0,47%
Debitoren Risikoklasse 4	1,53%
Debitoren Risikoklasse 5	9,14%
Debitoren Risikoklasse 6	15,00%

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden im Wesentlichen bei systemrelevanten Banken oder Finanzinstituten hinterlegt. Der Konzern überwacht fortlaufend Änderungen des Ausfallrisikos durch die Beobachtung von veröffentlichten externen Kreditratings. Die Zumtobel Group nimmt an, dass ihre Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf Grundlage der externen Ratings ein nicht wesentliches Ausfallrisiko aufweisen.

Bei der Erfassung der Wertminderungen sind besondere Ausweisvorschriften zu beachten. Es erfolgt eine Differenzierung in Abhängigkeit von der Art des Finanzinstruments und der Stufe des Wertberichtigungsmodells, der ein Finanzinstrument zugeordnet ist:

- >> Wertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, werden vom Bruttobuchwert der Vermögenswerte abgezogen.
- >> Liegen beispielsweise bereits zum Zugangszeitpunkt objektive Hinweise auf eine Wertminderung vor, ist der Expected Credit Loss in den Zinssatz eingepreist und es erfolgt ein gesonderter Ausweis der Wertberichtigung. Für Veränderungen nach dem Zugang ist eine gesonderte Risikovorsorge notwendig.

**Beizulegender Zeitwert (Fair Value)**

Der beizulegende Zeitwert ist jener Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt werden würde. Die Bewertung der Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert folgt einer dreistufigen Hierarchie und orientiert sich an der Nähe der herangezogenen Bewertungsfaktoren zu einem aktiven Markt.

- >> Level 1: Nach Level 1 werden Finanzinstrumente bewertet, die auf einem für das Unternehmen zugänglichen aktiven Markt für identische Vermögenswerte oder Schulden notiert sind. Dabei stellen die auf diesem Markt notierten Preise den beizulegenden Zeitwert dar.
- >> Level 2: Wenn eine Bewertung nach Level 1 nicht möglich ist, wird im Rahmen der Bewertung nach Level 2 der beizulegende Zeitwert unter Einbezug von entweder unmittelbar oder mittelbar beobachtbaren Inputfaktoren ermittelt.
- >> Level 3: Sind die Inputfaktoren für die Bewertung nicht beobachtbar, wird das Finanzinstrument im Rahmen von Level 3 unter Einbezug dieser nicht beobachtbaren Inputfaktoren bewertet.

In der Zumtobel Group erfolgt die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte überwiegend auf Basis von Inputfaktoren, die am Markt beobachtbar sind (Level 2). Der Marktwert einer langfristigen Forderung und sonstiger nicht derivativer Finanzinstrumente entspricht dem Barwert abgezinst mit dem Marktzinssatz. Der Marktwert der kurzfristigen Finanzinstrumente entspricht aufgrund ihrer Fristigkeit dem Buchwert. Es sind keine Finanzinstrumente erfasst, deren Bewertung auf notierten Preisen auf aktiven Märkten beruht (Level 1).

Der beizulegende Zeitwert derivativer Finanzinstrumente kann zu jedem Bilanzstichtag verlässlich ermittelt werden, da die Bewertung auf am Markt beobachtbaren Inputfaktoren beruht. Es handelt sich somit nur um Level 2-Bewertungen, siehe auch Kapitel 2.6.10.

Im Konzernabschluss sind auch Finanzinstrumente bilanziert, für deren Bewertung weder notierte Preise noch am Markt beobachtbare Inputfaktoren für eine Bewertung vorliegen (Level 3). Hierbei handelt es sich um Wertpapiere beziehungsweise Wertrechte.

### **Derivate und Sicherungsgeschäfte (Hedge Accounting)**

Derivate werden erstmalig zum beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt des Abschlusses eines Derivatgeschäfts angesetzt und in der Folge am Ende jeder Berichtsperiode zu ihrem beizulegenden Zeitwert neu bewertet. Die Bilanzierung nachfolgender Änderungen des beizulegenden Zeitwerts hängt davon ab, ob das Derivat als Sicherungsinstrument designed ist, und wenn dies der Fall ist, von der Art der zugrundeliegenden Sicherungsbeziehung. Derivate, die als Sicherungsgeschäft designed wurden, werden entsprechend den Regeln des Hedge Accounting nach IFRS 9 bilanziert. Die Zumtobel Group designed bestimmte Derivate derzeit zur Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb (Net Investment Hedges) oder zur Absicherung eines bestimmten Risikos, das mit den Cashflows von bilanzierten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten und hochwahrscheinlichen erwarteten Transaktionen verbunden ist (Cashflow-Hedges).

Absicherungen des beizulegenden Zeitwerts von bilanzierten Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten oder festen Verpflichtungen (Fair-Value-Hedges) werden im Konzern nicht gehalten.

Die beizulegenden Zeitwerte von derivativen Finanzinstrumenten, die in Sicherungsbeziehungen designed sind, werden in Anhangangabe 2.6.10 dargestellt. Der vollständige beizulegende Zeitwert eines Sicherungsderivats wird als langfristiger Vermögenswert bzw. langfristige Verbindlichkeit klassifiziert, wenn die Restlaufzeit des Grundgeschäfts mehr als zwölf Monate beträgt, und als kurzfristiger Vermögenswert bzw. kurzfristige Verbindlichkeit, wenn die Restlaufzeit des Grundgeschäfts zwölf Monate oder weniger beträgt.

### **Absicherung von Nettoinvestitionen**

Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe werden ähnlich wie Cashflow-Hedges bilanziert. Gewinne und Verluste aus dem Sicherungsinstrument, die dem wirksamen Teil der Sicherungsbeziehung zuzurechnen sind, werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst und in den Rücklagen für Währungsdifferenzen aus Darlehen im Eigenkapital kumuliert. Im Eigenkapital erfasste kumulierte Gewinne und Verluste werden in den Gewinn und Verlust umgegliedert, wenn der ausländische Geschäftsbetrieb teilweise veräußert oder verkauft wird.

### **Derivate, die nicht als Sicherungsbeziehungen bilanziert werden**

Im Konzern erfüllen bestimmte Fremdwährungsderivate (überwiegend Devisentermingeschäfte) nicht die Voraussetzungen für die Bilanzierung als Sicherungsgeschäfte. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts eines derivativen Instruments, das nicht als Sicherungsbeziehung bilanziert wird, werden unmittelbar ergebniswirksam erfasst.

Je nach beizulegendem Zeitwert werden die Derivate entweder als sonstiger finanzieller Vermögenswert oder als übrige Verbindlichkeit erfasst.

### **Absicherungen von Cashflowrisiken**

Der wirksame Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten, die als Sicherungsinstrumente im Rahmen von Cashflow-Hedges designed sind, wird in der Rücklage für Cashflow-Hedges als Bestandteil des Eigenkapitals erfasst. Der Gewinn oder Verlust, der den unwirksamen Teil betrifft, wird unmittelbar im Gewinn und Verlust unter den sonstigen Gewinnen (Verlusten) erfasst. Im Geschäftsjahr 2023/24 wurde keine Ineffektivität in den Sicherungsbeziehungen festgestellt, weshalb kein Gewinn und Verlust des unwirksamen Teils verbucht werden musste.

Der Konzern setzt Cashflow-Hedges im Rahmen von EUR-Zinsswaps zur Absicherung von variabel verzinsten langfristigen Kreditaufnahmen ein. Der Gewinn oder Verlust aus Zinsswaps wird im Finanzergebnis der Periode ausgewiesen, in der der Zinsaufwand für die gesicherten Kreditaufnahmen anfällt.

### Kurzfristige und langfristige Vermögenswerte und Schulden

Vermögenswerte beziehungsweise Schulden, deren Realisierung beziehungsweise Tilgung innerhalb von zwölf Monaten erwartet oder fällig wird, gelten als kurzfristig. Alle anderen Vermögenswerte und Schulden gelten als langfristig.

### Kategorien und Folgebewertung von finanziellen Verbindlichkeiten

Die Bewertung der finanziellen Verbindlichkeiten richtet sich nach der Zugehörigkeit zu bestimmten Kategorien, die wie folgt unterschieden und erläutert werden:

- >> Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet
- >> Durch die Gesamtergebnisrechnung zum beizulegenden Zeitwert bewertet
- >> Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet

#### Aufgenommene Kredite und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Aufgenommene Kredite werden zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Etwaige Transaktionskosten oder Differenzen zwischen den erhaltenen Beträgen und dem Tilgungsbetrag werden über die erwartete Laufzeit der Darlehen nach der Effektivzinsmethode ergebniswirksam erfasst.

Kredite werden ausgebucht, sobald die vertragliche Verpflichtung beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen ist.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten werden erstmalig zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Transaktionskosten erfasst. Im Rahmen der Folgebewertung werden sonstige finanzielle Verbindlichkeiten gemäß der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wobei der Zinsaufwand entsprechend dem Effektivzinssatz erfolgswirksam erfasst wird.

#### Fremdkapitalkosten

Allgemeine und spezifische Fremdkapitalkosten, die unmittelbar im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Errichtung oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswerts stehen, werden in dem Zeitraum aktiviert, der erforderlich ist, um den Vermögenswert fertigzustellen und für dessen beabsichtigte Nutzung bzw. Verkauf vorzubereiten. Qualifizierte Vermögenswerte sind Vermögenswerte, für die notwendigerweise ein beträchtlicher Zeitraum erforderlich ist, bis sie zu ihrer beabsichtigten Nutzung oder zum Verkauf fertiggestellt sind.

Die sonstigen Fremdkapitalkosten werden in der Periode, in der sie anfallen, als Aufwand erfasst.

#### Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen werden angesetzt, wenn eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung als Folge früherer Ereignisse gegenüber Dritten besteht, der Abfluss von Ressourcen zur Begleichung der Verpflichtung wahrscheinlich sowie eine zuverlässige Schätzung des Betrages der Verpflichtung möglich ist. Unterscheidet sich der auf Basis eines marktüblichen Zinssatzes ermittelte Barwert der Rückstellung wesentlich vom Nominalwert, wird der Barwert der Verpflichtung angesetzt. Ist ein Abfluss von Ressourcen weder wahrscheinlich noch die Höhe der Verpflichtung schätzbar, wird eine Eventualverbindlichkeit angegeben.

Rückstellungen für Restrukturierungsaufwand werden nur bei Erfüllung der allgemeinen Ansatzkriterien sowie bei rechtlichen oder faktischen Verpflichtungen zur Restrukturierung (IAS 37.70 ff.) angesetzt.

Rückstellungen für Garantiefälle und Gewährleistungen werden zum einen nach individuellen Gesichtspunkten auf Einzelfallbasis gebildet. Zum anderen erfolgt nach konzerneinheitlichen Richtlinien eine Bildung von Garantierückstellungen für noch nicht bekannte Fälle. Für die Ermittlung des Rückstellungsbetrages werden produktpartenbasierte Prozentsätze auf die Umsatzerlöse der jeweiligen Produkte der Periode angewandt.

Eine Rückstellung für belastende Verträge wird angesetzt, wenn die zur Erfüllung der Verpflichtung erforderlichen unvermeidbaren Kosten die aus einem abgeschlossenen Vertrag erwarteten Erlöse übersteigen. Die Rückstellung wird zum niedrigeren Betrag aus

den bei Ausstieg aus dem Vertrag resultierenden Kosten und den bei Erfüllung des Vertrages anfallenden Nettokosten gebildet. Vor der Erfassung einer separaten Rückstellung für einen belastenden Vertrag wird ein Wertminderungsaufwand auf Vermögenswerte erfasst, die mit dem Vertrag verbunden sind.

### Leistungen an Arbeitnehmer

Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses umfassen langfristige Vorsorgen für Pensionen und Abfertigungen.

>> Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer umfassen im Wesentlichen die Rückstellungen für Jubiläumsgelder und die Altersteilzeitregelung in Deutschland, den Sonderurlaub in Australien sowie für ein gesetzlich vorgeschriebenes Gewinnbeteiligungsmodell und Bonuszahlungen für langjährige Betriebszugehörigkeit in Frankreich.

#### >> Leistungsorientierte Pläne

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung („defined benefit obligation“, DBO) am Abschlussstichtag wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit der Methode der laufenden Einmalprämien („projected unit credit method“) ermittelt. Dabei wird in Zinsaufwand – das ist der Betrag, um den sich die Verpflichtung über das Jahr alleine durch das Näherrücken der Zahlungen erhöht hat – und Dienstzeitaufwand – das sind im betreffenden Jahr neu erdiente Ansprüche – getrennt. Der Zinssatz zur Abzinsung der künftigen Leistungen ist ein aktueller Marktzinssatz. So werden beispielsweise die Zinssätze für Deutschland und Österreich basierend auf der von Mercer erstellten Zinskurve ermittelt. Die Annahmen über die Höhe der Leistungen berücksichtigen erwartete künftige Gehaltssteigerungen oder Gehaltstrends sowie zugesagte Leistungen. Änderungen in den Ansprüchen können auf der Neuzusage einer Leistung oder der Änderung bestehender Leistungsansprüche beruhen, welche als nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand ausgewiesen werden.

Planvermögen wird mit dem Barwert der Pensionsverpflichtung saldiert. Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen wird jährlich von anerkannten Aktuarien durchgeführt.

Die Bewertung erfolgt zu jedem Bewertungsstichtag mit den aktuell besten Schätzannahmen, die sich von einem Stichtag zum anderen ändern können. Die Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten, die sich aus Änderungen versicherungsmathematischer Annahmen beziehungsweise aus Abweichungen zwischen früheren versicherungsmathematischen Annahmen und der tatsächlichen Entwicklung ergeben, erfolgt unter Berücksichtigung latenter Steuern im sonstigen Ergebnis in der Periode ihrer Entstehung. Die in der jeweiligen Berichtsperiode erfassten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste werden in der Gesamtergebnisrechnung inklusive angefallener latenter Steuern gesondert dargestellt.

Der Zinsaufwand sowie die Erträge aus Planvermögen werden im Finanzergebnis ausgewiesen, die anderen Komponenten im Betriebsergebnis.

#### >> Beitragsorientierte Pläne

Bei beitragsorientierten Plänen bestehen keine über die Entrichtung von Beitragszahlungen an zweckgebundene Versorgungseinrichtungen hinausgehenden Verpflichtungen. Die Beiträge sind im Personalaufwand der Periode erfasst.

### Ertragsteuern

Der laufende Steueraufwand wird auf Basis des zu versteuernden Einkommens für das Geschäftsjahr ermittelt. Das zu versteuernde Einkommen unterscheidet sich vom Ergebnis vor Steuern laut der Gewinn- und Verlust-Rechnung, da es Aufwendungen und Erträge ausschließt, die in späteren Jahren oder niemals steuerbar beziehungsweise steuerlich wirksam werden. Die Verbindlichkeit des Konzerns für den laufenden Steueraufwand wird auf Grundlage der geltenden Steuersätze berechnet.

Zur Berechnung der latenten Steuern kommt die bilanzorientierte Ermittlungsmethode zur Anwendung. Latente Steuerverbindlichkeiten werden für alle steuerbaren temporären Differenzen erfasst. Latente Steueransprüche werden insoweit erfasst, als es wahrscheinlich ist, dass steuerbare Gewinne zur Verfügung stehen werden, für welche die abzugsfähigen temporären Differenzen genutzt werden können.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird jedes Jahr am Stichtag geprüft und herabgesetzt, falls es nicht wahrscheinlich ist, dass genügend zu versteuerndes Einkommen zur Verfügung stehen wird, um den Anspruch in einem absehbaren Zeitraum vollständig oder teilweise wieder einzubringen. Latente Steuern werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die zum Zeitpunkt der Begleichung der Schuld oder der Realisierung des Vermögenswertes Geltung haben. Ertragsteuern werden erfolgswirksam erfasst, außer die Transaktionen, auf die sich der Steuereffekt bezieht, werden im gleichen oder einem anderen Geschäftsjahr in der Gesamtergebnisrechnung gebucht.

### **Ertragsrealisierung**

Die Umsatzerlöse umfassen alle Erträge, die aus der typischen Geschäftstätigkeit der Zumtobel Group resultieren, und werden gemäß IFRS 15 aus Verträgen mit Kunden generiert. Dementsprechend erfasst die Zumtobel Group Umsatzerlöse, wenn die Kontrolle über ein zugesagtes Produkt oder über eine zugesagte Dienstleistung auf einen Kunden übertragen wird. Die Regelungen des IFRS 15 werden im Rahmen des 5-Schritte-Modells umgesetzt:

Zu Beginn des Modells steht die Identifizierung des Vertrags mit dem Kunden, gefolgt von der Identifizierung der separaten Leistungsverpflichtungen. Demnach sind eigenständig abgrenzbare Dienstleistungen sowie Bündel aus Gütern und Dienstleistungen zu separieren. Im dritten Schritt wird der Transaktionspreis bestimmt. Als Transaktionspreis gilt der Betrag der Gegenleistung, auf den das liefernde Unternehmen im Austausch gegen die gelieferten Güter oder Dienstleistungen erwartungsgemäß Anspruch hat. Anschließend wird der Transaktionspreis auf die identifizierten Leistungsverpflichtungen aufgeteilt. Im letzten Schritt ist die Umsatzrealisierung bei Erfüllung der Leistungsverpflichtung festzustellen. Die Umsatzrealisierung findet entweder über einen bestimmten Zeitraum oder zu einem bestimmten Zeitpunkt statt.

Im Zuge der Analyse der Vertragskomponenten wurden die Lieferung von Leuchten, Garantierweiterungen, Transport und Service als eigene Vertragskomponenten identifiziert. Der Anteil von Transport und Service ist als Anteil des Kaufpreises von untergeordneter Bedeutung, da der Vertragsgegenstand im Wesentlichen die Lieferung von Leuchten zu einem Zeitpunkt und nicht den Transport bzw. die Erbringung von Services über einen Zeitraum darstellt.

Garantieleistungen werden in der Regel nicht separat erworben und sind in diesem Umfang nicht als separate Leistungsverpflichtungen anzusehen. Dies ist darin begründet, dass Assurance Type-Garantien in der Leuchtenbranche typische, technisch ausgelegte Produktmerkmale abbilden und die zugesicherten Garantien überwiegend den branchenüblichen Umfang nicht überschreiten. Dementsprechend werden die Garantieleistungen in Übereinstimmung mit IAS 37 „Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen“ erfasst.

Im Einzelfall können Kunden Garantierweiterungen separat erwerben. In diesen Fällen wird die Zusicherung, dass die verkauften Produkte den jeweils vereinbarten Spezifikationen entsprechen, zeitlich erweitert. Dies kann in Form von Preisauflagen auf einzelne Produkte, aber auch durch separate Bepreisung erfolgen. Dabei ist regelmäßig davon auszugehen, dass Zumtobel in der Zukunft Leistungen in Form von Reparatur, Austausch oder Ersatzlieferung erbringen wird müssen, um die zugesicherten Leistungsindikatoren zu erfüllen. Diese Zusagen stellen eine separate Leistungsverpflichtung im Sinne des IFRS 15 dar. Für diese Service Type-Garantien werden auf Basis einer Transaktionspreisallokation Umsatzbestandteile abgegrenzt und als Vertragsverbindlichkeit passiviert. Die Auflösung des Abgrenzungspostens erfolgt im Umsatz über den erwarteten Leistungszeitraum.

Bei Kundenboni und Skonti handelt es sich um variable Vergütungen nach IFRS 15, welche den Transaktionspreis vermindern. Diese sind gemäß IFRS 15 als variable Gegenleistung zu betrachten. Erhaltene Anzahlungen von Kunden für Aufträge, die zeitraumbezogen realisiert sind, sowie Kundenboni und Skonti werden als Vertragsverbindlichkeiten in der Konzernbilanz im Posten „Übrige Verbindlichkeiten“ (siehe Anhangangabe 2.6.6.18) ausgewiesen.

In geringem Umfang werden Serviceleistungen erbracht, die monatlich in Rechnung gestellt werden. Dabei erhält und verbraucht der Kunde den Nutzen gleichzeitig mit der Leistungserbringung durch die Zumtobel Group. Entsprechend erfolgt die Umsatzrealisierung zeitraumbezogen. Sofern ein Rechtsanspruch auf Bezahlung der bereits erbrachten Leistungen besteht, erfolgt vertragsbedingt in einzelnen Fällen bei der Herstellung kundenspezifischer Produkte ebenfalls eine zeitraumbezogene



Umsatzrealisierung. Aufgrund der kurzen Durchlaufzeiten dieser Aufträge erachtet die Zumtobel Group die Auswirkungen als nicht wesentlich. Übersteigen An- und Teilzahlungen der Kunden im Rahmen der zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung den Leistungsfortschritt, kommt es zur Bilanzierung von Vertragsverbindlichkeiten aus zeitraumbezogener Umsatzrealisierung, andernfalls werden Vertragsvermögenswerte bilanziert. In Projekten erbrachte Teilleistungen werden als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen, da der Anspruch auf Gegenleistung nur zeitabhängig ist und nicht an Bedingungen geknüpft ist.

Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten, die innerhalb des jährlichen Geschäftszyklus der Zumtobel Group liegen, werden als kurzfristige Vermögenswerte bzw. Schulden ausgewiesen. Vertragsverbindlichkeiten in Zusammenhang mit langfristigen Garantieverlängerungen werden als langfristige Schulden ausgewiesen.

#### **Fremdwährungsgeschäfte**

Fremdwährungsgeschäfte werden mit dem aktuellen Kurs am Tag der Abwicklung bilanziert. Zum Bilanzstichtag werden monetäre Aktiva und Passiva unter Verwendung des Stichtagskurses umgerechnet. Realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste aus Transaktionen in Fremdwährung werden grundsätzlich im Finanzergebnis ausgewiesen. Die Bewertungseffekte von langfristigen konzerninternen Darlehen, welche sich gemäß IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ als Teil einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb qualifizieren, werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

#### **Zuwendungen der öffentlichen Hand**

Ertragsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand zur Deckung von Aufwendungen werden in der Periode, in der sie gewährt werden, in der Gewinn- und Verlust-Rechnung nach der Bruttomethode im sonstigen betrieblichen Ergebnis als Ertrag berücksichtigt. Zuwendungen der öffentlichen Hand für Investitionen werden als passiver Abgrenzungsposten ausgewiesen und über den Zeitraum der Nutzungsdauer der Sachanlagen verteilt.

#### **2.6.3.3 Ermessensausübungen und Schätzungsunsicherheiten**

Die Erstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Konzernleitung, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualschulden der Berichtsperiode haben. Der Grundsatz des „true and fair view“ wird auch bei der Verwendung von Schätzungen uneingeschränkt gewahrt.

Die tatsächlichen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen, wenn sich Rahmenbedingungen entgegen den Erwartungen zum Bilanzstichtag entwickeln. Die Schätzungen und Annahmen werden laufend überprüft. Wesentliche Änderungen führen zu einer Anpassung der Prämissen und zu einer erfolgswirksamen Erfassung.

Schätzungen und Annahmen betreffen vor allem folgende Bereiche:

- >>** Wertminderungen von Firmenwerten, übrigen immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen  
Zum Bilanzstichtag werden Anhaltspunkte für einen Wertminderungsbedarf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten geprüft. Zur Feststellung der Werthaltigkeit wird der erzielbare Betrag des einzelnen Vermögenswertes ermittelt. In Unbestimmbarkeit des erzielbaren Betrags des einzelnen Vermögenswertes wird dieser durch die Schätzung des erzielbaren Betrags der zugehörigen zahlungsmittelgenerierenden Einheit ersetzt.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer, d. h. solche, die noch nicht verfügbar sind –beispielsweise noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte und Firmenwerte –, werden jährlich zum Ende des Geschäftsjahres, und wann immer es einen Anhaltspunkt für eine Wertminderung gibt, auf Werthaltigkeit getestet. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird auf der Ebene der identifizierten zahlungsmittelgenerierenden Einheiten „ZGE Lighting“ und „ZGE Components“ auf Werthaltigkeit getestet. Die „ZGE Lighting“ und die „ZGE Components“ stellen die niedrigste Stufe dar, auf der unabhängige Mittelzuflüsse generiert werden können. Produktentwicklung, Produktion und Vertrieb werden markenübergreifend für die untergeordneten Geschäftsbereiche verantwortlich. Die zwei ZGEs sind deckungsgleich mit den im Sinne von IFRS 8.5. ermittelten Geschäftssegmenten „Lighting Segment“ und „Components Segment“.

Der erzielbare Betrag wurde für noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte bzw. bei Vorliegen von Hinweisen auf Wertminderung auch für bereits abgeschlossene Entwicklungsprojekte mittels Nutzungswert durch Diskontierung der erwarteten Zahlungsströme der Entwicklungsprojekte mit länderspezifischen, durchschnittlich gewichteten Nachsteuer-Kapitalkostensätzen (Österreich 8,15%, Deutschland 7,44%, Großbritannien 9,57%) ermittelt.

Die erzielbaren Beträge der „ZGE Lighting“ und der „ZGE Components“ wurden ebenfalls mittels Nutzungswert mit dem „Discounted Cashflow“-Verfahren bestimmt.

Die wesentlichen Bestimmungsgrößen des Werthaltigkeitstests sind getrieben durch die prognostizierten Cashflows, die langfristige Wachstumsrate und den durchschnittlich gewichteten Kapitalkostensatz zur Diskontierung. Der Bewertungszeitraum umfasst einen vierjährigen Detailplanungszeitraum, ein Übergangsjahr und die ewige Rente. Die Planung beruht auf externen Prognosen, Erfahrungswerten und auf Vorstandseinschätzungen zum Marktumfeld und zur Ertragsentwicklung.

Zum Bewertungsstichtag konnten die größten Kostenanstiege durch Preiserhöhungen mehr als kompensiert werden. Weder Lieferketten noch wesentliche Vertriebsaktivitäten waren vom Russland/Ukraine-Konflikt betroffen. Aufgrund der hohen Prognoseunsicherheit bezüglich der zukünftigen Entwicklungen der Wirtschaft wurden Szenarien mit variierenden Annahmen angesetzt.

Für die „ZGE Lighting“ wurden drei Szenarien angestellt.

- >> Im Basisszenario (Gewichtung 60%) wurden Umsatz/EBIT mit einem CAGR („Compound Annual Growth Rate“) von 4,4%/13,5% angesetzt. Das Wachstum fiel darin für das kommende Jahr aufgrund generell geringerer Wachstumsaussichten der Bauwirtschaft mit 3,2% verhaltener aus und wurde in den Folgejahren auf bis zu 5,0% gesteigert.
- >> Im Worst Case (20%) wurden Umsatz/EBIT mit einem CAGR von 3,6%/8,5% angesetzt. Darin wurde im Budget 2024/25 ein Absatzrückgang infolge des hohen Zinsniveaus mit den Auswirkungen auf die Bauwirtschaft und mit anschließender Erholung simuliert.
- >> Im Best Case (20%) wurden Umsatz/EBIT mit einem CAGR von 5,1%/17,9% angesetzt. Diesem Szenario lag die Annahme eines höheren Marktwachstums als im Basisszenario zugrunde, wie es bspw. aus einer Lockerung der Zinspolitik oder einem Anstieg von Renovierungen etc. resultieren könnte.

Für „ZGE Components“ wurden ebenso drei Szenarien (Basis/Positiv/Negativ) mit einer 60%/20%/20%-Gewichtung angestellt.

- >> Im Basisszenario (Gewichtung 60%) wurden Umsatz/EBIT mit einem CAGR („Compound Annual Growth Rate“) von 6,1%/26,8% angesetzt. Nach einem Umsatzrückgang 2023/24 wird ab 2024/25 wieder mit Wachstum geplant. Diesem liegt die Rückkehr auf das alte Nachfrageniveau nach einem kundenseitigen Lagerabbau zugrunde.
- >> Im Worst Case (20%) wurden Umsatz/EBIT mit einem CAGR von 4,3%/5,1% angesetzt. Die Kernannahme bestand in einem geringeren Umsatzanstieg.
- >> Im Best Case (20%) wurden Umsatz/EBIT mit einem CAGR von 7,8%/42,0% angesetzt. Neben Umsatzanstiegen infolge einer besseren makroökonomischen Entwicklung wurden weiters Zugewinne von Marktanteilen eingeplant.

In der Planung des Basisszenarios wurden für die Segmente folgende Annahmen getroffen:

Nicht beobachtbare Inputfaktoren	2023/24	2022/23
<b>ZGE - übergreifend</b>		
Langfristige Wachstumsrate	1,50%	1,50%
Cashflow-Prognoseperiode	4 Jahre	4 Jahre
<b>ZGE Lighting</b>		
Vorsteuerrdiskontierungssatz	10,46%	10,74%
<b>ZGE Components</b>		
Vorsteuerrdiskontierungssatz	11,05%	11,39%

- >> Langfristige Wachstumsrate: Wachstumsrate, die zur Extrapolation der Cashflows über die Prognoseperiode hinaus verwendet wird. Diese Wachstumsrate lag unterhalb der Prognosen für den Sektor, in denen die zahlungsmittelgenerierende Einheit tätig ist.
- >> Cashflow-Prognoseperiode: Von der Geschäftsleitung genehmigte/überprüfte 4-Jahres-Prognosen, die vom Management erstellt wurden.
- >> Vorsteuerrdiskontierungssatz: Bildet spezifische Risiken der jeweiligen ZGEs und der Länder, in denen sie tätig sind, ab.
- >> Klimarisiken: Die Ergebnisse der Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalyse sowie der Bewertung der transitorischen Risiken aufgrund des Übergangs zu einer CO<sub>2</sub>-reduzierten Wirtschaft wurden berücksichtigt und ergeben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Wertermittlung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.

Für nähere Informationen zu den Werthaltigkeitstests für die Firmenwerte wird auf Anhangangabe 2.6.6.1 verwiesen.

- >> Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer  
Bei der versicherungsmathematischen Bewertung von Leistungen an Arbeitnehmer werden Annahmen über Zinssätze, erwartete Erträge aus Planvermögen, Gehalts- und Pensionssteigerungen, Pensionsalter und Lebenserwartung getroffen.
- >> Übrige Rückstellungen  
Rückstellungen für Garantien und Gewährleistungen beinhalten die geschätzten zukünftigen Reparatur- und Austauschkosten sowie etwaige Versicherungs-Deckungszusagen und werden auf Basis von Erfahrungswerten der Vergangenheit gebildet. Bei der Ermittlung von Restrukturierungsrückstellungen werden Annahmen zu Belegschaftsreduzierungen und damit einhergehenden Kosten sowie zu Kosten von Vertragsauflösungen getroffen. Die Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten basieren auf der Einschätzung des Managements bezüglich des möglichen Ausgangs der jeweiligen Rechtsstreitigkeit. Die getroffenen Annahmen sind mit Unsicherheiten behaftet und die tatsächlichen Zahlungen können von den getroffenen Einschätzungen abweichen.
- >> Aktive latente Steuern  
Die Aktivierung latenter Steuern erfolgt auf Basis der erwarteten zukünftigen Steuersätze sowie der Einschätzung der künftigen steuerlichen Ertragsfähigkeit. Eventuelle Steuersatzänderungen oder von den Annahmen abweichende zu versteuernde Einkommen können zu einer Abschreibung aktiver latenter Steuern führen.
- >> Laufzeit von Leasingverhältnissen  
Der Konzern bestimmt die Laufzeit der Leasingverhältnisse unter Zugrundelegung der unkündbaren Grundlaufzeit sowie unter Einbeziehung der Zeiträume, die aus Optionen zur Verlängerung des Leasingverhältnisses als hinreichend sicher eingestuft werden. Bei der Beurteilung, ob hinreichende Sicherheit besteht, dass die Option zur Verlängerung bzw. Kündigung des Leasingverhältnisses ausgeübt oder nicht ausgeübt wird, werden Ermessensentscheidungen getroffen. Es werden alle relevanten Faktoren, die einen wirtschaftlichen Anreiz darstellen, in Betracht gezogen. Diese werden anlassbezogen hinterfragt und neu evaluiert, was zu einer Anpassung der Leasingdauer und damit zu Anpassungen der Leasingverbindlichkeit und des Nutzungsrechtes führen kann. Die relevanten Annahmen bei der Bestimmung der Laufzeit, vor allem bei den wesentlichen

geleaste Bürogebäuden, Vertriebsstandorten und Lagern mit unbefristeten Verträgen, werden aufgrund der strategischen Ausrichtung, Lage und Kosten getroffen.

>> Auswirkungen von Klimaänderungen auf die Finanzberichterstattung  
 Innerhalb der Zumtobel Group werden systematisch klimabezogene Risiken analysiert. Dabei werden zwei Risiko-Kategorien unterschieden: physische Risiken, die aus der angenommenen Veränderung des Klimas entstehen, sowie transitorische Risiken, die sich aus einem Übergang zu einer CO<sub>2</sub>-reduzierten Wirtschaft ergeben.

Durch die durchgeführte Klimarisiko- und Vulnerabilitätsbewertung werden alle aktuellen potenziellen Umweltzustände, die die Zumtobel Group beeinflussen können, an jedem Standort bewertet sowie bereits umgesetzte Maßnahmen geprüft und gegebenenfalls neue Maßnahmen definiert. Darüber hinaus werden auf Basis von zwei Klimaszenarien (Representative Concentration Pathways 4.5 und 8.5; Szenarien, die langfristige Veränderungen des Klimas beschreiben) Umweltzustände bewertet, die die Zumtobel Gruppe in Zukunft beeinflussen könnten. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung ergeben sich aus der Bewertung der Standorte keine nennenswerten Risiken.

In der Kontextanalyse hat die Zumtobel Group die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Produkte hinsichtlich Nachhaltigkeit als potenzielles technologisches Risiko erkannt. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, werden bereits im Produktentstehungsprozess Instrumente wie Ökobilanzen und Circular Design Rules eingesetzt. So kann die Zumtobel Group ihren Kunden nachhaltige und höchst energieeffiziente Produkte sowie Dienstleistungen und produktbezogene Informationen wie Umweltproduktdeklarationen zur Verfügung stellen.

An einzelnen Standorten wurden Maßnahmen gesetzt, um den Anteil an erneuerbaren Energien zu erhöhen, wie beispielsweise durch den Einsatz von Photovoltaikanlagen.

Der aktuelle Synthesis Report des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) als zwischenstaatliche Organisation des Umweltprogramms der Vereinten Nationen sowie der Weltorganisation der Meteorologie weist effiziente Beleuchtungslösungen als klimaschützende Maßnahmen aus.

Zu den Auswirkungen des Klimarisikos wird zudem bei den Wertminderungen von Firmenwerten sowie beim Marktrisiko und Liquiditätsrisiko berichtet.

Zum Bilanzstichtag sind keine bedeutsamen Fälle bekannt, die zu einer wesentlichen Abweichung des Buchwertes eines Vermögenswertes oder einer Schuld innerhalb des nächsten Geschäftsjahres führen könnten.

## 2.6.4 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

### 2.6.4.1 Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen sind Erlösschmälerungen (vornehmlich Kundenskonti) in Höhe von TEUR 41.434 (VJ TEUR 46.388) enthalten. Die Bruttoumsatzerlöse belaufen sich auf TEUR 1.168.409 (VJ TEUR 1.255.588).

in TEUR	2023/24		2022/23	
Leuchten	857.631	76%	878.193	73%
Komponenten	237.636	21%	306.104	25%
Dienstleistungen	31.708	3%	24.903	2%
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.126.975</b>	<b>100%</b>	<b>1.209.200</b>	<b>100%</b>

Der Verkauf von Leuchten und Komponenten wird zeitpunktbezogen abgerechnet. Der Verkauf von Dienstleistungen hingegen wird zeitraumbezogen, also monatlich, in Rechnung gestellt.

in TEUR	2023/24		2022/23	
Indoor Leuchten & Komponenten	928.023	82%	1.005.703	83%
Outdoor Leuchten & Komponenten	198.952	18%	203.497	17%
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.126.975</b>	<b>100%</b>	<b>1.209.200</b>	<b>100%</b>

Für eine Darstellung der Umsatzerlöse nach Segmenten und Regionen wird auf Anhangangabe 2.6.12 verwiesen. Für den Bestand an Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden wird auf die Ausführungen zu den übrigen Verbindlichkeiten in Anhangangabe 2.6.6.18 verwiesen. Sämtliche in der Vorperiode im Saldo der Vertragsverbindlichkeiten enthaltenen Beträge aus der Gewährung von Skonti, Boni und Rabatten wurden im Berichtsjahr in den Erlösen erfasst. Im Berichtsjahr wurden TEUR 747 (VJ TEUR 677) aus der Auflösung von Vertragsverbindlichkeiten in Zusammenhang mit der Gewährung von erweiterten Garantien in den Umsatzerlösen erfasst.

#### 2.6.4.2 Aufwandsarten

Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. In den Kosten der umgesetzten Leistungen (inkl. Entwicklungskosten), Vertriebskosten (inkl. Forschungskosten) und Verwaltungskosten sowie im sonstigen betrieblichen Ergebnis sind folgende Aufwandsarten und Erträge enthalten:

#### Geschäftsjahr 2023/24

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebs- kosten	Verwaltungs- kosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-462.336	-7.591	-44	0	-469.971
Personalaufwand	-183.572	-173.571	-49.283	-72	-406.498
Abschreibungen	-39.017	-8.979	-8.625	0	-56.621
Sonstiger Aufwand	-46.648	-89.712	-34.876	-135	-171.371
Aktivierte Eigenleistungen	9.932	2.895	601	0	13.428
Interne Verrechnung	-13.749	-29.522	43.271	0	0
<b>Summe Aufwände</b>	<b>-735.390</b>	<b>-306.480</b>	<b>-48.956</b>	<b>-207</b>	<b>-1.091.033</b>
<b>Sonstige Erträge</b>	<b>4.460</b>	<b>1.840</b>	<b>998</b>	<b>6.228</b>	<b>13.526</b>
<b>Summe</b>	<b>-730.930</b>	<b>-304.640</b>	<b>-47.958</b>	<b>6.021</b>	<b>-1.077.507</b>

## Geschäftsjahr 2022/23

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-530.766	-6.936	-67	0	-537.769
Personalaufwand	-179.306	-173.713	-34.684	-2	-387.705
Abschreibungen	-38.571	-12.999	-3.752	0	-55.322
Sonstiger Aufwand	-53.165	-95.859	-19.905	-1.201	-170.130
Aktivierete Eigenleistungen	11.053	513	1.196	0	12.762
Interne Verrechnung	-3.664	-10.928	14.560	32	0
<b>Summe Aufwände</b>	<b>-794.419</b>	<b>-299.922</b>	<b>-42.652</b>	<b>-1.171</b>	<b>-1.138.164</b>
<b>Sonstige Erträge</b>	<b>5.397</b>	<b>2.298</b>	<b>356</b>	<b>5.172</b>	<b>13.223</b>
<b>Summe</b>	<b>-789.022</b>	<b>-297.624</b>	<b>-42.296</b>	<b>4.001</b>	<b>-1.124.941</b>

Im Materialaufwand sind Kosten für bezogene Leistungen in Höhe von TEUR 34.606 (VJ TEUR 31.279) enthalten.

In den sonstigen Erträgen sind Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 6.859 (VJ TEUR 5.868) enthalten, wobei es sich hauptsächlich um Forschungsförderungen und Investitionsprämien handelt. Davon werden TEUR 5.352 (VJ TEUR 4.471) im sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen.

In den Kosten der umgesetzten Leistungen sind Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 68.042 (VJ TEUR 63.366) enthalten. Die im Geschäftsjahr aktivierten Entwicklungskosten belaufen sich auf insgesamt TEUR 8.832 (VJ TEUR 9.440), die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen der aktivierten Entwicklungskosten betragen TEUR 9.156 (VJ TEUR 8.969).

In den Vertriebskosten ist Forschungsaufwand in Höhe von TEUR 4.706 (VJ TEUR 4.428) enthalten.

Im Geschäftsjahr 23/24 wurden überdies Sondereffekte aufgrund angekündigter Restrukturierungsmaßnahmen im Umfang von TEUR 7.787 erfasst – TEUR 5.617 für das Components Segment sowie TEUR 2.170 für das Lighting Segment. Hiervon entfallen TEUR 7.232 auf die Kosten der umgesetzten Leistungen – TEUR 5.617 im Components Segment sowie TEUR 1.615 im Lighting Segment. In Summe umfassen die Sondereffekte Personalaufwand von TEUR 7.407, Abschreibungen in Höhe von TEUR 233 sowie sonstige Aufwände von TEUR 147.

Im Geschäftsjahr 2023/24 sind in der Zumtobel Group AG folgende Leistungen von der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH erbracht bzw. vereinbart worden:

In TEUR	2023/24	2022/23
<b>Gesamthonorar</b>	<b>495</b>	<b>456</b>
davon Prüfung	435	401
davon sonstige Honorare	35	39
davon Beratungsleistungen	25	16

Das sonstige Honorar steht im Zusammenhang mit sonstigen Bestätigungsleistungen. Das gesamte mit Gesellschaften des PwC-Netzwerks für Prüfungsleistungen in der Zumtobel Group vereinbarte Honorarvolumen beläuft sich auf TEUR 1.206 (VJ TEUR 1.207).

In den Herstellungs-, Vertriebs- und Verwaltungskosten sind folgende Personalaufwendungen enthalten:

in TEUR	2023/24	2022/23
Löhne	-50.836	-49.825
Gehälter	-264.743	-252.190
Aufwendungen für Abfertigungen	-3.341	-3.803
Aufwendungen für Altersvorsorge	-4.031	-4.417
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie entgeltabhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-62.787	-59.989
Sonstige Sozialaufwendungen	-9.489	-9.622
Leiharbeiter	-3.864	-7.859
Aufwendungen aus Restrukturierungen	-7.407	0
<b>Personalaufwand</b>	<b>-406.498</b>	<b>-387.705</b>

#### 2.6.4.3 Sonstiges betriebliches Ergebnis

in TEUR	2023/24	2022/23
Förderungen der öffentlichen Hand	5.352	4.471
Lizenzeeinnahmen	0	554
Sonstige Erträge	876	147
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>6.228</b>	<b>5.172</b>
Restrukturierungen	-49	0
Sonstige Aufwendungen	-158	-1.171
<b>Sonstige betriebliche Aufwände</b>	<b>-207</b>	<b>-1.171</b>

Die Förderungen der öffentlichen Hand stellen, wie im Vorjahr, zur Gänze ertragswirksam vereinnahmte Zuschüsse dar.

Die ausgelaufenen Lizenzeeinnahmen aus dem Vorjahr kamen überwiegend aus dem LED-Geschäft.

Die Zeilen „Sonstige Erträge“ und „Sonstige Aufwendungen“ betreffen Erträge und Aufwendungen aus der normalen Geschäftstätigkeit, die anderen Funktionsbereichen nicht eindeutig zugeordnet werden können.

#### 2.6.4.4 Zinsergebnis

Im Zinsaufwand sind Zinsen und Spesen für den laufenden Konsortialkreditvertrag, Zinsen aus dem Finanzierungsleasingvertrag für die Fabrik in Großbritannien in Höhe von TEUR 1.221 (VJ TEUR 1.319) sowie Zinsen in Zusammenhang mit passivierten Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 in Höhe von TEUR 1.507 (VJ TEUR 1.667) enthalten.

#### 2.6.4.5 Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge

in TEUR	2023/24	2022/23
Zinskomponente gemäß IAS 19 abzüglich Erträge aus Planvermögen	-4.649	-3.618
Fremdwährungsergebnis	-2.196	-2.347
Marktbewertung von Finanzinstrumenten	3.320	-1.202
<b>Summe</b>	<b>-3.525</b>	<b>-7.167</b>

Das Fremdwährungsergebnis enthält realisierte und unrealisierte Fremdwährungskursgewinne bzw. -verluste aus Forderungen und Verbindlichkeiten sowie realisierte Fremdwährungskursgewinne bzw. -verluste aus Devisentermingeschäften.

Die Position „Marktbewertung von Finanzinstrumenten“ zeigt das Ergebnis aus der Bewertung von Devisentermingeschäften mit den jeweiligen Marktwerten zum Abschlussstichtag.

#### 2.6.4.6 Ertragsteuern

Die Aufteilung der Ertragsteuern auf laufende und latente Steuern ist wie folgt:

in TEUR	2023/24	2022/23
Laufende Steuern	-2.543	-6.102
davon laufendes Jahr	-1.885	-6.109
davon vergangene Jahre	-658	7
Latente Steuern	-7.643	41
<b>Ertragsteuern</b>	<b>-10.186</b>	<b>-6.061</b>

Der tatsächliche Steuersatz stellt einen gewichteten Durchschnitt aller im Konsolidierungskreis enthaltenen Gesellschaften dar und beträgt 29,21% (VJ 9,18%).

Die Ursachen für den Unterschied zwischen rechnerischem und ausgewiesenem Ertragsteueraufwand im Konzern stellen sich folgendermaßen dar:

#### Differenz rechnerischer/ausgewiesener Ertragsteueraufwand

in TEUR	2023/24	2022/23
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>34.875</b>	<b>66.031</b>
<b>Rechnerischer Ertragsteuerertrag/-aufwand, der sich aus dem inländischen Steuersatz von 23,67% (VJ 24,67%) ergibt</b>	<b>-8.255</b>	<b>-16.290</b>
<b>Differenz rechnerischer/ausgewiesener Ertragsteueraufwand</b>	<b>-1.931</b>	<b>10.229</b>
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	-2.831	-1.961
Ausländische Steuersätze	1.036	1.941
Anpassung Bewertungsabschläge für latente Steuern	-547	2.378
Steuerfreie Erträge	1.105	1.065
Effekte aus Änderungen von Verlustvorträgen	1.586	8.513
Sonstige Posten	-2.280	-1.707
<b>Gesamter Ertragsteueraufwand</b>	<b>-10.186</b>	<b>-6.061</b>

Auf steuerliche Beteiligungsabschreibungen wurden auf Ebene des Gruppenträgers und der beteiligten Körperschaften latente Steuern in Höhe von TEUR 5.219 gebildet (VJ TEUR 8.947). Dies entspricht einer latenten Steuer auf 100% der offenen Teilwertabschreibungen in Österreich, die gemäß österreichischem Körperschaftsteuergesetz auf sieben Jahre verteilt werden müssen. Unter den sonstigen Posten sind im Wesentlichen Steuereffekte aus permanenten bilanziellen Differenzen, aus Endkonsolidierungsmaßnahmen sowie aus der Auflösung einer Konzernsteuerrückstellung enthalten. Mit der Ökosozialen Steuerreform (ÖkoStRefG 2022) in Österreich wurde der Körperschaftsteuersatz ab 01. Jänner 2024 auf 23% gesenkt. Aufgrund des abweichenden Wirtschaftsjahres wird als inländischer Steuersatz ein Mischsatz von 23,67% angewendet.



Seit dem Wirtschaftsjahr 2004/05 wird in Österreich von der Möglichkeit der Errichtung einer steuerlichen Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG Gebrauch gemacht. Zu diesem Zwecke wurde zwischen der Zumtobel Group AG als Gruppenträger und den Gruppenmitgliedern Zumtobel Lighting GmbH (beteiligte Körperschaft), ZG Lighting Austria GmbH, Zumtobel Holding GmbH, Zumtobel Insurance Management GmbH, Zumtobel Pool GmbH, Tridonic GmbH (beteiligte Körperschaft), Tridonic Jennersdorf GmbH, Tridonic Holding GmbH, LEDON Lighting GmbH, RFZ Holding GmbH (vormals Zumtobel LED Holding GmbH; beteiligte Körperschaft) und Zumtobel LED GmbH (beteiligte Körperschaft) ein Steuerumlagevertrag abgeschlossen.

In diesem Steuerumlagevertrag wurde vereinbart, dass ein nach den Vorschriften des KStG und EStG ermittelter steuerpflichtiger Gewinn oder Verlust im Sinne der stufenweisen Ergebniszurechnung an die beteiligte Körperschaft bzw. an den Gruppenträger weiterzuerrechnen ist. Ein auf Basis des steuerpflichtigen Gewinns des Gruppenmitglieds ermittelter Steueraufwand ist unabhängig davon, in welcher Höhe der Gruppenträger insgesamt für das betreffende Wirtschaftsjahr und für die gesamte Unternehmensgruppe Körperschaftsteuer schuldet, als Steuerumlage an die beteiligte Körperschaft bzw. an den Gruppenträger zu entrichten. Im Falle eines steuerlichen Verlusts des Gruppenmitgliedes verpflichtet sich die beteiligte Körperschaft bzw. der Gruppenträger, diese Verluste als internen Verlustvortrag für zukünftige verrechenbare Gewinne des jeweiligen Gruppenmitgliedes evident zu halten. Insoweit evident gehaltene steuerliche Verluste verrechnet werden können, entfällt die Verpflichtung des Gruppenmitglieds zur Zahlung einer Steuerumlage. Das Gruppenmitglied ist verpflichtet, im Falle eines steuerlichen Verlusts die Mindestkörperschaftsteuer an die beteiligte Körperschaft bzw. an den Gruppenträger zu entrichten. Vorgruppen- und Außergruppenverluste iSd § 9 KStG werden unter Berücksichtigung einer allfälligen Vortrags- und Verrechnungsgrenze gegen die steuerlichen Gewinne des jeweiligen Gruppenmitglieds bzw. des Gruppenträgers verrechnet.

Beteiligungserträge inländischer Tochtergesellschaften sind grundsätzlich in Österreich steuerbefreit. Seit 2009 sind Dividenden von EU- und EWR-Beteiligungen ebenfalls in der Regel von der österreichischen Körperschaftsteuer befreit, sofern gewisse Voraussetzungen erfüllt sind. Dividenden sonstiger ausländischer Beteiligungen, an denen der Konzern einen Anteil von 10% oder mehr besitzt, sind ebenfalls auf der Ebene der österreichischen Muttergesellschaft steuerbefreit.

#### 2.6.4.7 Ergebnis je Aktie

Für die Berechnung der Kennzahl „Ergebnis je Aktie“ wurde das Jahresergebnis herangezogen.

Aus den Gewinnrücklagen und dem Konzernergebnis kann maximal jener Betrag an die Aktionäre ausgeschüttet werden, der unter dem Posten „Bilanzgewinn“ – reduziert um die ausschüttungsgesperrten latenten Steuern – im nach österreichischem Unternehmensrecht aufgestellten Einzelabschluss der Zumtobel Group AG ausgewiesen ist.

### 2.6.5 Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

#### 2.6.5.1 Währungsdifferenzen

Die Währungsdifferenzen in Höhe von TEUR 849 (VJ TEUR –4.247) resultieren einerseits aus der Differenz des zum Erstkonsolidierungsstichtag vorliegenden historischen Umrechnungskurses und des aktuellen Stichtagskurses am Bilanzstichtag der nicht in Euro berichtenden Tochtergesellschaften sowie aus der Differenz der Umrechnung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung mit dem monatlichen Durchschnittskurs und dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag in Höhe von TEUR –28 (VJ TEUR –2.666). Ebenso in den Währungsdifferenzen berücksichtigt ist die währungsbedingte Anpassung der Firmenwerte in Höhe von TEUR 757 (VJ TEUR –2.331). In der Währungsrücklage ist überdies ein Währungseffekt resultierend aus nicht beherrschenden Anteilen in Höhe von TEUR 36 (VJ TEUR –33), sowie Währungseffekte aus Anteilen an assoziierten Unternehmen von TEUR 0 (VJ TEUR 172), enthalten. Ferner werden unter dieser Position auch Währungsdifferenzen aus einem Zinssicherungsgeschäft (Net Investment Hedge) in Höhe von TEUR 469 (VJ TEUR 50) ausgewiesen. Bei Endkonsolidierung einer Konzerngesellschaft, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, wird die Fremdwährungsrücklage in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgliedert und im Endkonsolidierungsergebnis berücksichtigt – aufgrund der Endkonsolidierung der Thorn Lighting Nordic AB, Schweden, beträgt der Effekt für das Geschäftsjahr 2023/24 TEUR –385 (VJ TEUR 561).

### 2.6.5.2 Währungsdifferenzen aus Darlehen

Die Währungsdifferenzen aus Darlehen resultieren aus langfristigen Konzerndarlehen in GBP, AUD und USD welche gemäß IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ als Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe zu qualifizieren und aus diesem Grund im Gesamtergebnis auszuweisen sind.

### 2.6.5.3 Versicherungsmathematischer Gewinn/Verlust

In den gesamten versicherungsmathematischen Verlusten des Geschäftsjahres 2023/24 in Höhe von TEUR –4.203 (VJ Gewinne TEUR 5.587) sind Gewinne in Höhe von TEUR 3.450 (VJ Verluste TEUR –956) für Pensionspläne enthalten, welche sich im Wesentlichen aus Gewinnen von TEUR 4.060 (VJ Verlust TEUR –4.719) in Großbritannien sowie Verlusten von TEUR –60 (VJ Gewinne TEUR 2.632) in Deutschland und TEUR –450 (VJ Gewinne TEUR 1.079) in der Schweiz zusammensetzen.

### 2.6.5.4 Cashflow-Hedges

Der unter Cashflow-Hedges ausgewiesene Betrag von TEUR 42 resultiert aus der Veränderung des Marktwerts der Derivate, die sich für Hedge Accounting qualifizieren und zur Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken abgeschlossen worden sind.

### 2.6.5.5 Latente Steuern

Die im Geschäftsjahr in der Gesamtergebnisrechnung erfassten latenten Steuern in Höhe von TEUR –124 (VJ TEUR –1.014) betreffen mit TEUR 185 (VJ TEUR –1.598) die Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen aufgrund versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste gemäß IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“, mit TEUR –299 (VJ TEUR 584) die Rücklage aus Währungsdifferenzen aus Darlehen (IAS 21-Rücklage) sowie mit TEUR –10 (VJ TEUR 0) die Rücklage aus Cashflow-Hedges.

## 2.6.6 Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 2.6.6.1 Firmenwerte

in TEUR	Lighting Segment	Components Segment	Summe
30. April 2022	193.324	2.033	195.357
30. April 2023	191.036	1.990	193.026
30. April 2024	191.793	1.990	193.783

### Erzielbarer Betrag

Der erzielbare Betrag der „ZGE Lighting“ überdeckte den Buchwert mit EUR 208,6 Mio (VJ EUR 97,1 Mio). Die Überdeckung der „ZGE Components“ lag bei EUR 42,7 Mio (VJ EUR 90,3 Mio).

### Auswirkung möglicher Änderungen der wesentlichen Annahmen

Ein Anstieg des Vorsteuer-WACC von 10,5% auf 13,6% (GJ 2023/24), von 10,7% auf 12,3% (GJ 2022/23) oder eine Cashflow-Reduktion um 26,4% (GJ 2023/24)/14,8% (GJ 2022/23) unter Gleichhaltung der jeweils anderen Größe würden in der Reduktion der „ZGE Lighting“-Überdeckung auf null resultieren. In der „ZGE Components“ würde der Anstieg des Vorsteuer-WACC von 11,1% auf 14,1% (GJ 2023/24), von 11,4% auf 17,2% (GJ 2022/23) oder eine Cashflow-Reduktion um 23,3% (GJ 2023/24)/35,0% (GJ 2022/23) in der Reduktion der Überdeckung auf null resultieren.

### Auswirkung von Wechselkursänderungen

Durch die Anwendung der IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ ergibt sich im Geschäftsjahr 2023/24 eine nicht erfolgswirksame währungsbedingte Anpassung der Firmenwerte von TEUR 757 (VJ TEUR –2.331). In der Segmentberichterstattung sind diese Währungseffekte im Wesentlichen dem Vermögen des Lighting Segmentes zugeordnet.

## 2.6.6.2 Übrige immaterielle Vermögenswerte

### Geschäftsjahr 2023/24

in TEUR	Patente, Lizenzen und ähnliche	Entwicklungskosten und ähnliche	Summe
<b>Anschaffungskosten</b>			
<b>30. April 2023</b>	<b>66.159</b>	<b>230.301</b>	<b>296.460</b>
Währungsumrechnung	85	170	255
Konsolidierungskreisänderungen	0	-23	-23
Zugänge	998	10.541	11.539
Abgänge	-3.325	-87.037	-90.362
Umbuchungen	-8.609	8.621	12
<b>30. April 2024</b>	<b>55.308</b>	<b>162.573</b>	<b>217.881</b>
<b>Kumulierte Abschreibung</b>			
<b>30. April 2023</b>	<b>-52.184</b>	<b>-193.926</b>	<b>-246.110</b>
Währungsumrechnung	-82	-159	-241
Konsolidierungskreisänderungen	0	23	23
Planmäßige Abschreibung	-2.673	-9.690	-12.363
Wertminderung	0	-42	-42
Abgänge	3.325	87.037	90.362
Umbuchungen	2.955	-2.955	0
<b>30. April 2024</b>	<b>-48.659</b>	<b>-119.712</b>	<b>-168.371</b>
<b>Nettobuchwert 30. April 2023</b>	<b>13.975</b>	<b>36.375</b>	<b>50.350</b>
<b>Nettobuchwert 30. April 2024</b>	<b>6.649</b>	<b>42.861</b>	<b>49.510</b>

## Geschäftsjahr 2022/23

in TEUR	Patente, Lizenzen und ähnliche	Entwicklungskosten und ähnliche	Summe
<b>Anschaffungskosten</b>			
<b>30. April 2022</b>	<b>55.237</b>	<b>222.041</b>	<b>277.278</b>
Währungsumrechnung	-242	-384	-626
Konsolidierungskreisänderungen	0	0	0
Zugänge	6.407	9.452	15.859
Abgänge	-188	-3.492	-3.680
Umbuchungen	4.945	2.684	7.629
<b>30. April 2023</b>	<b>66.159</b>	<b>230.301</b>	<b>296.460</b>
<b>Kumulierte Abschreibung</b>			
<b>30. April 2022</b>	<b>-50.725</b>	<b>-188.736</b>	<b>-239.461</b>
Währungsumrechnung	242	381	623
Konsolidierungskreisänderungen	0	0	0
Planmäßige Abschreibung	-1.884	-8.993	-10.877
Wertminderung	0	-50	-50
Abgänge	183	3.472	3.655
<b>30. April 2023</b>	<b>-52.184</b>	<b>-193.926</b>	<b>-246.110</b>
<b>Nettobuchwert 30. April 2022</b>	<b>4.512</b>	<b>33.305</b>	<b>37.817</b>
<b>Nettobuchwert 30. April 2023</b>	<b>13.975</b>	<b>36.375</b>	<b>50.350</b>

## Entwicklungskosten und ähnliche

In dieser Position sind selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte gemäß IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“ enthalten. Die Zugänge zu Anschaffungskosten inklusive Umbuchungen beinhalten aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 8.832 (VJ TEUR 9.440). Bei diesen Zugängen handelt es sich überwiegend um Produktentwicklungen im Leuchten- und Lichtkomponentenbereich, wovon zum Bilanzstichtag TEUR 6.236 (VJ TEUR 7.333) noch nicht zum Gebrauch verfügbar sind.

### 2.6.6.3 Sachanlagen

#### Geschäftsjahr 2023/24

	Land & Gebäude	Fabriksanlagen & Maschinen	Sonstiges Anlagevermögen	Anlagen in Bau & geleistete Anzahlungen	Summe
in TEUR					
<b>Anschaffungskosten</b>					
<b>30. April 2023</b>	<b>321.364</b>	<b>331.981</b>	<b>125.864</b>	<b>27.380</b>	<b>806.589</b>
Währungsumrechnung	1.327	1.870	211	-77	3.331
Konsolidierungskreisänderungen	-545	-3.167	-883	0	-4.595
Zugänge	9.950	9.595	9.783	23.297	52.625
Abgänge	-11.349	-12.180	-8.954	-15	-32.498
Umbuchungen	101	5.004	686	-5.803	-12
<b>30. April 2024</b>	<b>320.848</b>	<b>333.103</b>	<b>126.707</b>	<b>44.782</b>	<b>825.440</b>
<b>Kumulierte Abschreibung</b>					
<b>30. April 2023</b>	<b>-185.410</b>	<b>-271.072</b>	<b>-99.595</b>	<b>0</b>	<b>-556.077</b>
Währungsumrechnung	-964	-1.612	-74	0	-2.650
Konsolidierungskreisänderungen	545	3.167	883	0	4.595
Planmäßige Abschreibung	-15.833	-16.801	-11.349	0	-43.983
Wertminderung	0	-233	0	0	-233
Abgänge	8.788	11.609	7.799	0	28.196
<b>30. April 2024</b>	<b>-192.874</b>	<b>-274.942</b>	<b>-102.336</b>	<b>0</b>	<b>-570.152</b>
<b>Nettobuchwert 30. April 2023</b>	<b>135.954</b>	<b>60.909</b>	<b>26.269</b>	<b>27.380</b>	<b>250.512</b>
<b>Nettobuchwert 30. April 2024</b>	<b>127.974</b>	<b>58.161</b>	<b>24.371</b>	<b>44.782</b>	<b>255.288</b>

Im Rahmen der vorhandenen Kreditverträge sind keine Sachanlagen als Sicherheiten verpfändet. Für Erläuterungen zu den in den Sachanlagen enthaltenen Nutzungsrechten aus IFRS 16 wird auf Kapitel 2.6.6.16 verwiesen.

Ferner bestehen Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen in Höhe von TEUR 4.490 (VJ TEUR 4.856). Diese teilen sich wie folgt auf: Land und Gebäude TEUR 93 (VJ TEUR 261), Fabriksanlagen und Maschinen TEUR 4.047 (VJ TEUR 3.539) und sonstiges Anlagevermögen TEUR 350 (VJ TEUR 1.056).

In der Position „Land & Gebäude“ sind unbebaute Grundstücke mit einem Nettobuchwert von TEUR 7.933 (VJ TEUR 7.933) enthalten.

Die Position „Anlagen in Bau und geleistete Anzahlungen“ teilt sich wie folgt auf: Land und Gebäude TEUR 4.278 (VJ TEUR 2.499), Fabriksanlagen und Maschinen TEUR 38.235 (VJ TEUR 24.406) und sonstiges Anlagevermögen TEUR 2.393 (VJ TEUR 474).

## Geschäftsjahr 2022/23

	Land & Gebäude	Fabriksanlagen & Maschinen	Sonstiges Anlagevermögen	Anlagen in Bau & geleistete Anzahlungen	Summe
in TEUR					
<b>Anschaffungskosten</b>					
30. April 2022	323.653	335.540	123.077	18.927	801.197
Währungsumrechnung	-3.758	-4.471	-1.055	-178	-9.461
Zugänge	9.655	6.388	12.486	25.020	53.549
Abgänge	-9.687	-11.222	-10.096	-62	-31.067
Umbuchungen	1.500	5.746	1.452	-16.327	-7.629
30. April 2023	321.364	331.981	125.864	27.380	806.589
<b>Kumulierte Abschreibung</b>					
30. April 2022	-178.408	-269.297	-97.587	0	-545.292
Währungsumrechnung	2.403	3.686	886	0	6.976
Planmäßige Abschreibung	-15.946	-16.636	-11.813	0	-44.395
Wertminderung	0	0	0	0	0
Abgänge	6.541	11.175	8.917	0	26.634
Umbuchungen	0	0	0	0	0
30. April 2023	-185.410	-271.072	-99.595	0	-556.077
Nettobuchwert 30. April 2022	145.245	66.243	25.490	18.927	255.905
Nettobuchwert 30. April 2023	135.954	60.909	26.269	27.380	250.512

## 2.6.6.4 Angaben zu nicht beherrschenden Anteilen

An den nachstehenden Unternehmen bestehen nicht beherrschende Anteile:

Gesellschaft	Land	Geschäftssegment	30. April 2024	30. April 2023
Thorn Gulf LCC	UAE	Lighting Segment	51%	51%
ZG Lighting Trading LLC	Qatar	Lighting Segment	51%	51%

Aufgrund zusätzlicher vertraglicher Vereinbarungen beherrscht die Zumtobel Group die Thorn Gulf LCC, UAE, und die ZG Lighting Trading LLC, Qatar; im Sinne des IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ und bezieht diese voll in den Konzernabschluss ein.

In den folgenden Tabellen werden zusammengefasste Finanzinformationen zu den Tochterunternehmen mit nicht beherrschenden Anteilen dargestellt. Es handelt sich um Informationen vor konzerninternen Eliminierungen:

	Thorn Gulf LCC, UAE	ZG Lighting Trading LLC, Qatar	Summe	Thorn Gulf LCC, UAE	ZG Lighting Trading LLC, Qatar	Summe
<b>Bilanz</b>						
in TEUR	30. April 2024			30. April 2023		
Langfristiges Vermögen	138	25	163	108	46	154
Kurzfristiges Vermögen	3.932	1.008	4.940	4.203	1.916	6.119
<b>Vermögen</b>	<b>4.070</b>	<b>1.033</b>	<b>5.103</b>	<b>4.311</b>	<b>1.962</b>	<b>6.273</b>
Langfristige Schulden	13	4	17	8	4	12
Kurzfristige Schulden	1.728	347	2.075	2.398	733	3.131
Eigenkapital	2.329	682	3.011	1.905	1.225	3.130
<i>davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar</i>	932	341	1.273	762	612	1.374
<b>Eigenkapital und Schulden</b>	<b>4.070</b>	<b>1.033</b>	<b>5.103</b>	<b>4.311</b>	<b>1.962</b>	<b>6.273</b>
Dividenden	-261	-292	-553	-324	-689	-1.013

	Thorn Gulf LCC, UAE	ZG Lighting Trading LLC, Qatar	Summe	Thorn Gulf LCC, UAE	ZG Lighting Trading LLC, Qatar	Summe
<b>Gesamtergebnisrechnung</b>						
in TEUR	2023/24			2022/23		
Umsatzerlöse	6.825	1.013	7.838	7.022	4.095	11.117
Jahresergebnis	629	-278	351	687	308	995
<i>davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar</i>	252	-139	113	275	155	430
Sonstige Gesamtergebnisbestandteile	56	28	84	-51	-25	-76
<i>davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar</i>	22	14	36	-20	-13	-33
Gesamtergebnis der nicht beherrschenden Anteile	274	-125	149	255	142	397
An nicht beherrschende Anteile bezahlte Dividenden	-104	-146	-250	-129	-346	-475

	Thorn Gulf LCC, UAE	ZG Lighting Trading LLC, Qatar	Summe	Thorn Gulf LCC, UAE	ZG Lighting Trading LLC, Qatar	Summe
<b>Cashflow</b>						
in TEUR	2023/24			2022/23		
Cashflow aus dem operativen Geschäft	-129	-472	-601	592	972	1.564
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4	0	-4	-25	-2	-27
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-446	-344	-790	-491	-737	-1.228
<b>Nettozunahme/-abnahme liquider Mittel</b>	<b>-579</b>	<b>-816</b>	<b>-1.395</b>	<b>76</b>	<b>233</b>	<b>309</b>

#### 2.6.6.5 Finanzielle Vermögenswerte

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Wertpapiere und Wertrechte wie auch Gesellschaftsanteile sowie Forderungen gegenüber Versicherungen aus der Rückdeckung von Garantieansprüchen in Höhe von TEUR 4.228 (VJ TEUR 4.273).

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten vorwiegend aktive Marktwerte aus Absicherungspositionen in Form von Fremdwährungsderivaten in Höhe von TEUR 2.862 (VJ TEUR 426) sowie Forderungen gegenüber Kreditinstituten aus einem anhaltenden Engagement im Rahmen der Factoringvereinbarung in Höhe von TEUR 1.454 (VJ TEUR 1.642).

Bezüglich einer Detailaufstellung wird auf Kapitel 2.6.10.1 verwiesen.

#### 2.6.6.6 Übrige Vermögenswerte

Die übrigen lang- und kurzfristigen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	30. April 2024	30. April 2023
Deckungskapital Gruppenlebensversicherung	1.996	2.148
Sonstige	1.313	1.387
<b>Übrige langfristige Vermögenswerte</b>	<b>3.309</b>	<b>3.535</b>
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7.874	8.643
Steuerforderungen	10.294	13.040
Geleistete Anzahlungen	2.491	2.875
Sonstige	9.760	11.613
<b>Übrige kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>30.419</b>	<b>36.171</b>

Die Position „Deckungskapital Gruppenlebensversicherung“ betrifft die Zumtobel Gesellschaften in Deutschland. Diese Vermögenswerte dienen zur Finanzierung von Pensionsverpflichtungen einer deutschen Gruppengesellschaft, die aber nicht als Planvermögen gemäß IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ zu qualifizieren sind.

Die Steuerforderungen betreffen wie im Vorjahr hauptsächlich Forderungen im Zusammenhang mit Umsatzsteuern.

In der Position „Sonstige“ sind abgegrenzte Forschungsförderungen in Höhe von TEUR 6.458 (VJ TEUR 8.150), Forderungen aus Altersteilzeit gegenüber Arbeitnehmern in Deutschland in Höhe von TEUR 123 (VJ TEUR 136), Ansprüche gegenüber staatlichen Institutionen im Zusammenhang mit gewährten Investitionsprämien in Höhe von TEUR 543 (VJ TEUR 543) sowie Forderungen gegenüber Mitarbeitern in Österreich aus der Bereitstellung von Firmen-Fahrrädern in Höhe von TEUR 969 (VJ TEUR 1.162) enthalten.



### 2.6.6.7 Latente Steuern

Unter den aktiven und passiven latenten Steuern in der Konzernbilanz werden Unterschiedsbeträge ausgewiesen, die sich aus zeitlich abweichenden Wertansätzen zwischen der Konzern- und der steuerlichen Bewertung von Vermögenswerten und Schulden ergeben. Daraus resultieren folgende latente Steuern:

in TEUR	30. April 2024			30. April 2023		
	Aktiva	Passiva	Im Gewinn/Verlust erfasst	Aktiva	Passiva	Im Gewinn/Verlust erfasst
Übrige immaterielle Vermögenswerte	2.956	9.765	-1.647	2.985	8.160	-815
Sachanlagen	2.647	6.293	-256	2.256	5.662	-599
Finanzielle Vermögenswerte	0	3.025	-840	0	1.878	-1.270
Vorräte	3.918	36	-319	4.399	224	216
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	282	1.254	-256	366	1.081	-332
Übrige Forderungen	1.659	2.024	89	1.030	1.474	930
Langfristige Rückstellungen	15.529	341	-116	14.494	352	-82
Übrige Rückstellungen	1.031	739	49	959	707	2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	2.078	750	-476	2.341	533	-517
Finanzschulden	2.441	2	220	2.229	0	460
Verlustvorträge	153.638	0	-4.091	159.439	0	2.048
<b>Latente Steuerguthaben bzw. -verbindlichkeiten</b>	<b>186.179</b>	<b>24.229</b>		<b>190.498</b>	<b>20.071</b>	
Anpassung Bewertungsabschläge für latente Steuern	-133.224	0		-135.059	0	
Saldierung von aktiven und passiven Steuern gegenüber derselben Steuerbehörde	-20.326	-20.326		-17.142	-17.142	
<b>Latente Steuern</b>	<b>32.629</b>	<b>3.903</b>		<b>38.297</b>	<b>2.929</b>	
<b>Latenter Steuerertrag/Steueraufwand</b>			<b>-7.643</b>			<b>41</b>

Für die Berechnung der latenten Steuern wurden konzernweit die Landessteuersätze angesetzt. Latente Steuern auf Verlustvorträge werden nur insoweit aktiviert, als ihnen im Verwertungszeitraum passive Steuerlatenzen gegenüberstehen oder die Verwertung der Verlustvorträge ausreichend gesichert ist.

Im Konzernabschluss wurden auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 64.316 (VJ TEUR 65.497) aktive latente Steuern angesetzt. Für steuerliche Verlustvorträge und sonstige temporäre Differenzen in Höhe von TEUR 579.234 (VJ TEUR 587.214) wurden keine aktiven latenten Steuern angesetzt, da deren Verbrauch nicht ausreichend gesichert ist. TEUR 18.889 (VJ TEUR 16.887) der nicht angesetzten steuerlichen Verlustvorträge verfallen innerhalb von zehn Jahren.

In Übereinstimmung mit IAS 12.39 „Ertragsteuern“ wurde keine latente Steuerschuld für zeitliche Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochtergesellschaften gebildet, da das Mutterunternehmen in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf zu steuern, und sich in absehbarer Zeit diese temporären Differenzen nicht umkehren werden. Die Steuer auf die temporären Differenzen zwischen dem steuerlichen Beteiligungsbuchwert und dem im Konzernabschluss erfassten Nettovermögen der Tochtergesellschaften beträgt TEUR 17.233 (VJ TEUR 20.760).

Für die im Geschäftsjahr in der Gesamtergebnisrechnung erfassten latenten Steuern wird auf Kapitel 2.6.5.5 verwiesen.

## 2.6.6.8 Vorräte

Der Aufriss der Vorräte in Bruttowert und Wertberichtigungen, unterteilt nach Vorratsklassen, gliedert sich wie folgt:

in TEUR	30. April 2024	30. April 2023
<b>Rohmaterial</b>	<b>66.015</b>	<b>75.173</b>
<i>Bruttowert</i>	91.142	97.540
<i>Wertberichtigungen</i>	-25.127	-22.367
<b>Ware in Arbeit</b>	<b>1.812</b>	<b>2.391</b>
<b>Halbfabrikate</b>	<b>7.949</b>	<b>8.360</b>
<i>Bruttowert</i>	9.303	9.304
<i>Wertberichtigungen</i>	-1.354	-944
<b>Handelswaren</b>	<b>25.822</b>	<b>22.875</b>
<i>Bruttowert</i>	31.411	30.195
<i>Wertberichtigungen</i>	-5.589	-7.320
<b>Fertigfabrikate</b>	<b>78.764</b>	<b>85.615</b>
<i>Bruttowert</i>	93.126	98.508
<i>Wertberichtigungen</i>	-14.362	-12.893
<b>Vorräte</b>	<b>180.362</b>	<b>194.414</b>

Die in Summe erfassten Veränderungen der Wertberichtigungen zu Vorräten belaufen sich im Geschäftsjahr 2023/24 auf TEUR -2.908 (VJ TEUR -10.541).

## 2.6.6.9 Forderungen aus Lieferungen &amp; Leistungen

in TEUR	30. April 2024	30. April 2023
<b>Lieferforderungen brutto</b>	<b>178.500</b>	<b>177.907</b>
Wertberichtigungen zu Forderungen	-6.638	-8.164
<b>Forderungen aus Lieferungen &amp; Leistungen</b>	<b>171.862</b>	<b>169.743</b>

Im Kapitel 2.6.11.1 werden Details zu den Wertberichtigungen erläutert.

Die Zumtobel Group hat im Rahmen einer Factoringvereinbarung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an eine Bank gegen flüssige Mittel übertragen. Die Forderungen wurden nicht vollständig ausgebucht, da alle mit den verkauften Forderungen verbundenen Chancen und Risiken weder übertragen noch zurückbehalten wurden (Aufteilung der Chancen und Risiken zwischen der Zumtobel Group und der Bank). Die Beurteilung der aus den verkauften Forderungen resultierenden Risiken basiert auf teilweise zurückbehaltenem Ausfallsrisiko und Spätzahlungsrisiko. Die übrigen kreditrisikobedingten Ausfälle übernimmt die jeweilige Bank. Die Zumtobel Group führt für die verkauften Forderungen weiterhin das Forderungs-Management (Servicing) durch. Die Verfügungsmacht an den Forderungen verbleibt bei der Zumtobel Group.

in TEUR	30. April 2024	30. April 2023
<b>Lieferforderungen brutto vor Übertragung</b>	<b>228.530</b>	<b>233.596</b>
<b>Anhaltendes Engagement</b>		
Buchwert des anhaltenden Engagements (kurzfristiger finanzieller Vermögenswert)	1.454	1.642
Buchwert der verbundenen Verbindlichkeit (kurzfristige Finanzschulden)	1.454	1.642

Die im Rahmen einer Factoringvereinbarung verkauften Forderungen, die zum Bilanzstichtag noch nicht von den Kunden ausgeglichen wurden, betragen zum Bilanzstichtag TEUR 50.030 (VJ TEUR 55.689). Für die Factoringvereinbarung wurden Aufwendungen in Höhe von TEUR 3.357 (VJ TEUR 2.045) erfasst.

#### 2.6.6.10 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel setzen sich aus Bankguthaben, Kassenbeständen und Schecks zusammen. Von den Bankguthaben kann über einen Gesamtbetrag von TEUR 59 (VJ TEUR 59) nicht frei verfügt werden. Aufgrund der Fristigkeit dieser Mittel entspricht der Buchwert der liquiden Mittel dem Marktwert.

#### 2.6.6.11 Leistungen an Arbeitnehmer

Bei den Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen handelt es sich um Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses. In den sonstigen Rückstellungen sind andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer gemäß IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ enthalten.

Die Überleitung der Anfangsbestände zu den Endbeständen der Barwerte gestaltet sich wie folgt:

Leistungsorientierte Pläne nach IAS 19 in TEUR	Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses					
	Pensionen		Abfertigungen		Sonstige	
	2023/24	2022/23	2023/24	2022/23	2023/24	2022/23
<b>Anfangsbestand Nettoschuld</b>	<b>52.610</b>	<b>55.595</b>	<b>36.626</b>	<b>40.048</b>	<b>8.125</b>	<b>9.016</b>
Währungsumrechnung & Umgliederungen	931	-1.423	0	0	29	-129
Erfolgswirksame Veränderungen	4.313	3.434	2.204	1.840	964	323
<i>davon Dienstzeitaufwand</i>	1.438	1.345	707	836	595	711
<i>davon nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand</i>	0	-317	0	0	0	0
<i>davon Plankürzungen und Planabgeltungen</i>	0	0	0	0	0	0
<i>davon Zinsaufwand</i>	9.528	7.317	1.497	1.004	277	207
<i>davon erwartete Erträge aus Planvermögen</i>	-6.653	-4.911	0	0	0	0
<i>davon versicherungsmathematischer Gewinn/Verlust</i>	0	0	0	0	92	-595
Im sonstigen Ergebnis erfasster versicherungsmathematischer Gewinn/Verlust	-3.450	956	4.899	-2.353	0	0
<i>aufgrund demographischer Anpassungen</i>	-2.941	-115	-67	-538	0	0
<i>aufgrund finanzieller Anpassungen</i>	2.087	-60.991	3.297	-3.637	0	0
<i>aufgrund erfahrungsbedingter Anpassungen</i>	-2.596	62.062	1.669	1.822	0	0
Zahlungen	-7.295	-5.952	-6.512	-2.909	-885	-1.085
<i>davon Arbeitgeber</i>	-7.295	-5.952	-6.512	-2.909	-885	-1.085
<b>Endbestand Nettoschuld</b>	<b>47.109</b>	<b>52.610</b>	<b>37.217</b>	<b>36.626</b>	<b>8.233</b>	<b>8.125</b>

Die erfolgswirksamen Veränderungen werden in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst. Der „Zinsaufwand“ sowie die „erwarteten Erträge aus Planvermögen“ werden in der Position „Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge“ ausgewiesen, die restlichen Posten sind im Betriebsergebnis enthalten. In der Spalte „Sonstige“ sind im Wesentlichen Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Österreich, für ein gesetzlich vorgeschriebenes Gewinnbeteiligungsmodell und Bonuszahlungen für langjährige Betriebszugehörigkeit in Frankreich, für Altersteilzeitregelungen in Deutschland sowie für Sonderurlaub in Australien enthalten.

Erfahrungsbedingte Anpassungen sind jene versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste, die durch Abweichungen individueller personenbezogener Parameter zum Unterschied von den auf den Gesamtbestand anzuwendenden Parametern verursacht werden. Dies betrifft beispielsweise Gehaltsentwicklungen, Anzahl der Todesfälle, vorzeitige Pensionierungen, Austritte sowie die Renditeentwicklung des Planvermögens.

Die in der Gesamtergebnisrechnung erfassten versicherungsmathematischen Verluste werden im Abschnitt „IAS 19-Rücklage“ detailliert erläutert.

Als Berechnungsparameter wurden in den einzelnen Ländern folgende angesetzt:

	Zinssatz		Erträge aus Planvermögen		Gehaltstrend		Pensionstrend		Pensionsalter (Frauen/Männer)	
	2023/24	2022/23	2023/24	2022/23	2023/24	2022/23	2023/24	2022/23	2023/24	2022/23
Deutschland	3,7%	4,2%	-	-	3,5%	3,5%	2,0%	2,0%	1)	1)
Großbritannien	5,0%	5,0%	5,0%	5,0%	-	-	3,1%	3,1%	65/65	65/65
Schweiz	1,6%	2,2%	1,6%	2,2%	2,5%	2,0%	-	-	65/65	64/65
Schweden	3,5%	4,1%	-	-	-	-	1,6%	2,1%	65/65	65/65
Österreich	3,7%-3,8%	4,2% - 4,4%	-	-	2,8%	2,8%	-	-	2)	2)
Frankreich	3,5%	3,7%	-	-	3,0%	2,8%	-	-	3)	3)
Italien	3,7%	4,3%	-	-	1,8%	1,9%	-	-	67/67	67/67
Serbien	6,2%	6,0%	-	-	8,5%	8,0%	-	-	4)	4)

Als Inflationsausgleich wurde in Österreich eine einmalige Gehaltssteigerung von 8% berücksichtigt, der langfristige Gehaltstrend liegt bei 2,8%. Ferner sind landesübliche Sterbe- und Invaliditätstafeln sowie Fluktuationsraten berücksichtigt. In Großbritannien wurde im Geschäftsjahr 2022/23 eine Umstellung der Sterbe- und Invaliditätstafeln vom CMI 2020 Modell auf das CMI 2021-Modell vorgenommen.

Anmerkung 1): Pensionsverpflichtungen 60/65 Jahre und Verpflichtungen für Altersteilzeit 57 Jahre.

Anmerkung 2): Es wurde das frühestmögliche Anfallsalter für die Alterspension unter Berücksichtigung der gesetzlichen Übergangsregelungen zugrunde gelegt.

Anmerkung 3): Das Pensionsalter in Frankreich liegt zwischen 60 und 70 Jahren, im Wesentlichen in Abhängigkeit von Geburtsdatum und anerkannten Versicherungszeiten. Das gesetzliche Regelpensionsalter für nach 1955 geborene Personen liegt bei 67 Jahren. Es besteht kein Unterschied im Pensionsantrittsalter zwischen Frauen und Männern.

Anmerkung 4): Das Pensionsalter in Serbien beträgt derzeit 65 Jahre für Männer und 62 Jahre für Frauen. Bis 2032 soll die Altersgrenze der Frauen für die Pensionierung allmählich auf 65 Jahre angehoben werden.

## Pensionsverpflichtungen

Leistungsorientierte Pensionspläne sind in den deutschen, englischen, schwedischen, australischen und Schweizer Konzerngesellschaften implementiert. Die nicht durch externe Fonds finanzierten Pläne betreffen die deutschen und schwedischen Gesellschaften, die restlichen sind durch externe Fonds finanziert. Diese Fonds, deren Zweck ausschließlich in der Erfüllung von Leistungsverpflichtungen besteht, sind rechtlich unabhängig vom jeweiligen Konzernunternehmen. Die nach Abzug des Planvermögens verbleibenden Verpflichtungen werden als Rückstellungen ausgewiesen.

Die Verpflichtungen aus den Pensionsplänen betreffen im Wesentlichen gehaltsabhängige Pensionszusagen und beinhalten in Einzelfällen auch pensionsbezogene Hinterbliebenen- und Invaliditätszusagen der Planteilnehmer.

Die leistungsorientierten Pläne in den englischen Konzerngesellschaften betreffen überwiegend die Verpflichtungen aus dem „Thorn Lighting Pension Fund“, welche im Zuge der Akquisition der Thorn Unternehmensgruppe übernommen wurden. Die Zusagen bestehen im Wesentlichen aus gehaltsabhängigen Pensionsleistungen. Des Weiteren sind unter bestimmten Voraussetzungen auch Hinterbliebenenleistungen vorgesehen. Der Plan wurde jedoch in 2003 für Neuzutritte und in weiterer Folge in 2009 auch für weitere Anspruchszuwächse der Planteilnehmer geschlossen. Da der Pensionsplan geschlossen ist, bestehen hauptsächlich versicherungsmathematische Risiken.

Um die Vermögensunterdeckung des Plans auszugleichen, wurden im Wesentlichen zwei Maßnahmen ergriffen. Mit dem Treuhänder des Plans („Trustee“) wurde vereinbart, dass die Unterdeckung durch jährliche Zuzahlungen in den Plan seitens der betroffenen britischen Konzerngesellschaft bis spätestens 2046 reduziert wird. Überdies legt der Treuhänder des Plans eine Investitionsstrategie in Form eines „Statement of Investment Principles“ (SIP) fest, sodass eine über dem Diskontierungsfaktor liegende Rendite aus dem Portfolio erwirtschaftet werden soll.

Zur Sicherstellung der Werthaltigkeit des Planvermögens enthält die Investitionsstrategie Komponenten zur systematischen Risikoreduzierung, im Wesentlichen durch Diversifikation des Portfolios. Für das tägliche Vermögensmanagement wurden in den einzelnen Vermögensklassen professionelle Vermögensverwalter mandatiert, welche durch die Financial Services Authority (FSA) in Großbritannien zugelassen und entsprechend reguliert sind.

Die Pensionspläne in Deutschland sind zur Gänze rückstellungsfinanziert und betreffen im Wesentlichen Zusagen von festen gehaltsabhängigen Rentenbeiträgen sowie aus endgehaltsabhängigen Zusagen, deren Höhe abhängig von der Betriebszugehörigkeit ist. Sämtliche deutschen Pensionspläne sind jedoch seit mehr als 10 Jahren für Neuzutritte geschlossen. Somit bestehen für die Gesellschaft vorwiegend versicherungsmathematische Risiken. Es besteht keine Verpflichtung zur Deckung der Verpflichtungen durch Planvermögen.

Die Schweizer Pensionsverpflichtungen betreffen die berufliche Vorsorge gemäß den Bestimmungen des Schweizer „Berufliche Vorsorge-Gesetzes“ (BVG), welches auch Hinterbliebenenleistungen und Zusagen bei Invalidität berücksichtigt. Bei beiden betroffenen Schweizer Konzerngesellschaften wurden die Verpflichtungen durch Abschluss von sogenannten Vollversicherungsverträgen mit Sammelstiftungen von Versicherungsgesellschaften ausgegliedert. Dennoch sind gemäß Schweizer Expertenmeinung diese Vollversicherungspläne unter anderem aufgrund gesetzlich garantierter Mindestleistungen unter den Bestimmungen des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ als leistungsorientierte Pläne zu qualifizieren. Die Vermögensverwaltung des Planvermögens durch die Sammelstiftungen erfolgt auf Basis der Vorschriften des BVG und der Schweizer Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invaliditätsvorsorge (BVV 2).

Der schwedische leistungsorientierte Pensionsplan ist ein zur Gänze rückstellungsfinanzierter Plan und ist für Neuzutritte und weitere Anspruchszuwächse geschlossen. Die leistungsorientierten Zusagen bestehen wiederum in gehaltsabhängigen Pensionsleistungen. Eine externe Versicherungsgesellschaft („PRI Pensionsgaranti“) besorgt dabei die Administration der Ansprüche und verrechnet die von ihr bezahlten Pensionsleistungen an die Planteilnehmer der betroffenen schwedischen Konzerngesellschaften weiter.

Darüber hinaus besteht in Schweden noch eine Pensionskassenlösung, welche sich grundsätzlich als leistungsorientierte Verpflichtung qualifiziert. Es handelt sich dabei um einen „gemeinschaftlichen Plan mehrerer Arbeitgeber“ im Sinne von IAS 19.29, jedoch stehen vom Versicherungsunternehmen keine ausreichenden Informationen zur Verfügung, um diesen Plan wie einen leistungsorientierten Plan zu bilanzieren. Die geleisteten Zahlungen werden daher im Sinne von IAS 19.34 als beitragsorientierter Plan sofort aufwandswirksam im Abschluss erfasst. Diese belaufen sich auf TEUR 110 (VJ TEUR 235). Für das Geschäftsjahr 2024/25 betragen die Zahlungen TEUR 103. Die nach schwedischen Gesetzen berechnete Vermögensüberdeckung besteht in Höhe von 163% (VJ 169%) für alle Teilnehmer dieses gemeinschaftlichen Plans. Diese entspricht der Differenz aus den Versicherungsverpflichtungen und dem Marktwert des Vermögens, der entsprechend den von dem gemeinschaftlichen Plan zur Verfügung gestellten Informationen berechnet wurde.

Der Bilanzansatz der Nettoverpflichtung bzw. des Nettovermögens stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	30. April 2024	30. April 2023
nicht über Fonds finanzierte Verpflichtung	18.616	19.171
über Fonds finanzierte Verpflichtung	198.551	198.996
<b>Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (DBO)</b>	<b>217.167</b>	<b>218.167</b>
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-170.058	-165.557
<b>In der Bilanz erfasste Nettoschuld</b>	<b>47.109</b>	<b>52.610</b>

Die Pensionsrückstellung gliedert sich auf folgende Länder auf:

in TEUR	30. April 2024	30. April 2023
Deutschland	17.619	18.126
Großbritannien	26.135	31.759
Schweiz	2.357	1.680
Sonstige	998	1.045
<b>In der Bilanz erfasste Nettoschuld</b>	<b>47.109</b>	<b>52.610</b>

Die Überleitung des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtung (DBO) sowie des Planvermögens vom Anfangsbestand auf den Endbestand stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2023/24		2022/23	
	DBO	Planvermögen	DBO	Planvermögen
<b>30. April 2023</b>	<b>218.167</b>	<b>165.557</b>	<b>273.834</b>	<b>218.239</b>
Währungsumrechnung	4.982	4.051	-8.588	-7.164
Dienstzeitaufwand	1.438	0	1.345	0
nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	0	0	-317	0
Zinsaufwand bzw. -ertrag	9.528	6.653	7.317	4.911
Im sonstigen Ergebnis erfasster versicherungsmathematischer Gewinn/Verlust	-7.501	-4.051	-47.673	-48.630
<i>aufgrund demographischer Anpassungen</i>	-2.941	0	-115	0
<i>aufgrund finanzieller Anpassungen</i>	2.087	0	-60.991	0
<i>aufgrund erfahrungsbedingter Anpassungen</i>	-6.647	-4.051	13.433	-48.630
Zahlungen	-9.447	-2.152	-7.751	-1.799
<b>30. April 2024</b>	<b>217.167</b>	<b>170.058</b>	<b>218.167</b>	<b>165.557</b>

Die tatsächlichen Zahlungen aus den Pensionsplänen im Geschäftsjahr belaufen sich auf TEUR 9.447 (VJ TEUR 7.751).

Das Planvermögen zum 30. April 2024 setzt sich folgendermaßen zusammen:

in TEUR	30. April 2024	davon am aktiven Markt notiert
Liquide Mittel	10.945	8.035
Eigenkapitalinstrumente	31.560	12.497
Schuldinstrumente	27.669	24.217
Immobilien	12.855	2.883
Vermögen bei Versicherungsinstituten	5.690	0
Sonstige	81.339	78.348
<b>Planvermögen</b>	<b>170.058</b>	<b>125.980</b>

Der tatsächliche Ertrag aus dem Planvermögen beträgt TEUR 2.602 (VJ TEUR –43.719).

Die Entwicklung der Barwerte der Pensionsverpflichtung und des Planvermögens stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	30. April 2024	30. April 2023
Barwert	217.167	218.167
Planvermögen	–170.058	–165.557
<b>Unterdeckung</b>	<b>47.109</b>	<b>52.610</b>

### Abfertigungsverpflichtungen

Dabei handelt es sich um die gesetzlich geregelte Verpflichtung, dem Dienstnehmer unter gewissen Voraussetzungen bei dessen Ausscheiden aus dem Unternehmen einen bestimmten Betrag zu bezahlen.

Die wesentlichste Verpflichtung resultiert dabei aus der österreichischen gesetzlichen Abfertigungsregelung, welche für Mitarbeiter österreichischer Konzerngesellschaften, die bis zum 31. Dezember 2002 eingetreten sind, Gültigkeit hatte. Diese Mitarbeiter haben im Falle der Erreichung des Pensionsalters, bzw. wenn sie gekündigt werden, einen Abfertigungsanspruch. Der Anspruch ist abhängig von der Anzahl der Dienstjahre und der Höhe des letzten Bezugs. Für Mitarbeiter, welche nach dem 31. Dezember 2002 eingetreten sind, wird für Abfertigungsansprüche in beitragsorientierten Plänen vorgesorgt.

Die Verpflichtungen gliedern sich auf folgende Länder auf:

in TEUR	30. April 2024	30. April 2023
Österreich	33.030	32.559
Frankreich	2.366	2.176
Italien	1.821	1.891
<b>Abfertigungsverpflichtungen</b>	<b>37.217</b>	<b>36.626</b>

### IAS 19-Rücklage

Die direkt im Eigenkapital verrechneten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste inklusive latenter Steuern entwickelten sich wie folgt:

in TEUR	Pensionen	Abfertigungen	Summe
<b>30. April 2022</b>	<b>-95.005</b>	<b>-8.457</b>	<b>-103.462</b>
Versicherungsmathematischer Gewinn/Verlust	-956	2.353	1.397
Währungsumrechnung	4.190	0	4.190
Latente Steuern	-1.118	-480	-1.598
<b>30. April 2023</b>	<b>-92.889</b>	<b>-6.584</b>	<b>-99.473</b>
Versicherungsmathematischer Gewinn/Verlust	3.450	-4.899	-1.449
Konsolidierungskreisänderungen	470	0	470
Währungsumrechnung	-2.754	0	-2.754
Latente Steuern	-918	1.103	185
<b>30. April 2024</b>	<b>-92.641</b>	<b>-10.380</b>	<b>-103.021</b>

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden latente Steuern in Höhe von TEUR 185 (VJ TEUR -1.598) im sonstigen Ergebnis erfasst.

In den gesamten versicherungsmathematischen Verlusten des Geschäftsjahres 2023/24 in Höhe von TEUR -4.203 (VJ Gewinne TEUR 5.587) sind Gewinne in Höhe von TEUR 3.450 (VJ Verluste TEUR -956) für Pensionspläne enthalten, welche sich im Wesentlichen aus Gewinnen von TEUR 4.060 (VJ Verlust TEUR -4.719) in Großbritannien, Verlusten von TEUR -60 (VJ Gewinne TEUR 2.632) in Deutschland sowie TEUR -450 (VJ Gewinne TEUR 1.079) in der Schweiz zusammensetzen.

### Sensitivitäten

Auswirkungen auf die DBO zum 30. April 2024:

	Diskontierungsfaktor		Gehaltstrend		Pensionstrend	
	0,5%	-0,5%	0,5%	-0,5%	0,5%	-0,5%
Pensionspläne	-12.009	13.414	152	-160	7.792	-6.908
<i>davon UK</i>	-8.693	9.525	0	0	5.404	-6.128
Abfertigungen	-1.680	1.800	1.681	-1.585	0	0

Auswirkungen auf die DBO zum 30. April 2023:

	Diskontierungsfaktor		Gehaltstrend		Pensionstrend	
	0,5%	-0,5%	0,5%	-0,5%	0,5%	-0,5%
Pensionspläne	-12.530	13.899	168	-179	9.673	-7.832
<i>davon UK</i>	-9.480	10.402	0	0	7.533	-7.085
Abfertigungen	-1.656	1.761	799	-717	0	0



## Gewichtete durchschnittliche Laufzeiten der Verpflichtungen in Jahren

	30. April 2024	30. April 2023
Pensionspläne	11	11
Abfertigungen	10	9

Für das Geschäftsjahr 2024/25 betragen die erwarteten Beiträge in die Pensionspläne TEUR 5.557. Die erwarteten Abfertigungszahlungen belaufen sich auf TEUR 1.618.

### Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer

Diese Verpflichtungen in Höhe von TEUR 8.233 (VJ TEUR 8.125) umfassen die Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Österreich mit TEUR 6.564 (VJ TEUR 6.457), die Altersteilzeitregelung in Deutschland mit TEUR 376 (VJ TEUR 365), Sonderurlaub in Australien in Höhe von TEUR 742 (VJ TEUR 782) sowie Rückstellungen für ein gesetzlich vorgeschriebenes Gewinnbeteiligungsmodell und Bonuszahlungen für langjährige Betriebszugehörigkeit in Frankreich mit TEUR 551 (VJ TEUR 521).

#### 2.6.6.12 Beitragsorientierte Verpflichtungen

An beitragsorientierten Zahlungen für diverse Versorgungspläne wurden in verschiedenen Konzerngesellschaften im Berichtsjahr TEUR 5.419 (VJ TEUR 5.376) geleistet. Darunter fällt auch die in Österreich geltende „Abfertigung neu“-Regelung.

#### 2.6.6.13 Leistungsorientierte Vergütungssysteme

Für gewisse Funktionen sind jährliche variable Gehaltskomponenten Bestandteil des kompletten Entlohnungspakets eines Mitarbeiters. Mitarbeiter, welche diesen Funktionen zugeordnet sind, sollen am Gesamtergebnis der Gruppe partizipieren und sind somit Bestandteil des Global Reward Schemes (GRS). Die variable Gehaltskomponente des GRS besteht aus zwei Incentivierungsschemata:

- 1) Short-Term Incentive Scheme (STI)
- 2) Long-Term Incentive Scheme (LTI)

Die variable Vergütung setzt sich aus einer kurzfristigen Komponente (Short-Term Incentive; STI) und einer langfristigen Komponente (Long-Term Incentive; LTI) zusammen. Der STI wird zum Zeitpunkt der Zuteilung direkt in Cash ausbezahlt. Die Ausschüttung des LTI in Cash erfolgt ab dem Geschäftsjahr 2023/24 für alle LTI-Berechtigten nach vier Jahren Performancezeitraum.

Bei der Performance Evaluation für die Zuteilung der variablen Vergütung (STI) im Vergabebjahr werden für Mitarbeiter vier Leistungsindikatoren herangezogen. Diese Kennzahlen sind: EBIT-Marge, Free Cashflow, ESG-Ziele und individuelle Ziele. Für den Vorstand lauten die Kennzahlen EBIT-Marge, Free Cashflow und ESG-Ziele. Die Zielgröße für diese Leistungsindikatoren wird auf Basis der Budgetplanung vor Beginn des Geschäftsjahres festgelegt.

Die Re-Evaluierung rückgestellter LTI-Tranchen aus Vorjahren bis einschließlich Geschäftsjahr 2021/22 basiert für den Vorstand auf dem Total Shareholder Return der Zumtobel Group AG, welcher mit dem Total Shareholder Return einer spezifisch auf den Konzern zugeschnittenen Gruppe von Vergleichsunternehmen (Peer Group) verglichen wird. Die Peer Group ist sowohl geografisch als auch bezüglich Industriesektoren breit abgestützt. Für LTI-Berechtigte unterhalb des Vorstands gilt dies bis einschließlich Geschäftsjahr 2022/23.

Ab dem Geschäftsjahr 2023/24 gilt für diese Anspruchsberechtigten analog zum Vorstand die im Folgenden beschriebene Vorgehensweise bezüglich gewährter LTI-Tranchen. Die aktuelle Tranche der langfristigen Komponente aus der LTI-Zusage, die anhand der Zielerreichung des durchschnittlichen relativen TSR gemessen an einem Branchenindex im Vergleich zum STOXX® Europe 600 Industrial Goods & Services sowie dem durchschnittlichen jährlichen Umsatzwachstum über einen Performancezeitraum von vier Jahren gemessen wird („Compound Annual Growth Rate“, „CAGR“) ist zum Stichtag vollständig erdient. Daher wird die Verpflichtung in voller Höhe zurückgestellt. Die Rückstellungen für anteilsbasierte Vergütungen mit

Barausgleich betragen TEUR 4.543 (VJTEUR 5.273), der im Geschäftsjahr 2023/24 erfasste Personalaufwand hierfür beträgt TEUR 148 (VJTEUR 2.029).

Zusätzlich zu dieser Vergütungsmethode bestehen variable Gehaltskomponenten als Bestandteil des Gesamtentlohnungspakets für Mitarbeiter aus dem Vertrieb (Direct Sales Jobs) sowie Teilnehmer von definierten lokalen Entlohnungsprogrammen.

#### 2.6.6.14 Übrige Rückstellungen

##### Geschäftsjahr 2023/24

in TEUR	Garantien	Restrukturierungen	Rechtsstreitigkeiten	Belastende Verträge	Sonstige	Summe
<b>30. April 2023</b>	<b>29.715</b>	<b>2.485</b>	<b>77</b>	<b>1.602</b>	<b>9.214</b>	<b>43.093</b>
Dotierung	8.583	5.714	0	1.435	6.903	22.635
Verbrauch	-9.389	-2.300	0	-1.069	-5.443	-18.201
Auflösung	-364	-45	-5	0	-640	-1.054
Konsolidierungskreisänderungen	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnung	469	16	0	36	24	545
<b>30. April 2024</b>	<b>29.014</b>	<b>5.870</b>	<b>72</b>	<b>2.004</b>	<b>10.059</b>	<b>47.019</b>
<i>davon kurzfristig</i>	<i>11.306</i>	<i>5.870</i>	<i>72</i>	<i>2.004</i>	<i>8.023</i>	<i>27.275</i>
<i>davon langfristig</i>	<i>17.708</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>2.036</i>	<i>19.744</i>

Unter den sonstigen kurzfristigen Rückstellungen sind unter anderem Rückstellungen für Lizenzen, Provisionen, Zölle, Frachten, Berufsgenossenschaften, Beratungs- und Prüfungskosten enthalten. In den sonstigen langfristigen Rückstellungen sind überwiegend Vorsorgen für Abfindungen an Handelsvertreter enthalten.

##### Rückstellungen für Garantien

Die Rückstellungen für Garantien unterteilen sich in Einzelrückstellungen für individuelle Schadensfälle in Höhe von TEUR 9.178 (VJTEUR 8.640) sowie in Rückstellungen für nicht einzeln erfasste bzw. noch nicht bekannte Fälle in Höhe von TEUR 2.129 (VJTEUR 2.331), welche basierend auf Erfahrungswerten ermittelt wurden. Gebildet werden Rückstellungen für nicht einzeln erfasste bzw. noch nicht bekannte Fälle aufgrund der freiwilligen Garantie-Verlängerung auf fünf Jahre für in der EU und EFTA verkaufte Zumtobel Produkte. Für die Ermittlung des Rückstellungsbetrags werden dabei produktspartenbasierte Prozentsätze auf die Umsatzerlöse der Produkte der jeweiligen Periode angewandt. Darüber hinaus wurden Rückstellungen in Höhe von TEUR 17.708 (VJTEUR 18.744) für individuelle Schadensfälle, die im Wesentlichen im Zusammenhang mit Straßenbeleuchtungsprojekten in Großbritannien stehen, erfasst.

##### Restrukturierungsrückstellungen

Die Restrukturierungsrückstellungen resultieren aus den Restrukturierungsmaßnahmen in Zusammenhang mit der Werksreorganisation, die zum 30. April 2024 noch nicht vollständig abgeschlossen ist.

### 2.6.6.15 Finanzschulden

in TEUR	30. April 2024	30. April 2023
Darlehen von Kreditinstituten	71.454	2.025
Leasingverbindlichkeit	11.593	12.035
Kontokorrent-Kredite	12.691	22.376
<b>Kurzfristige Finanzschulden</b>	<b>95.738</b>	<b>36.436</b>
Darlehen von Kreditinstituten	6.064	70.000
Leasingverbindlichkeit	31.260	33.502
Darlehen der öffentlichen Hand	5.888	7.536
<b>Langfristige Finanzschulden</b>	<b>43.212</b>	<b>111.038</b>
<b>Finanzschulden</b>	<b>138.950</b>	<b>147.474</b>

Eine wesentliche Finanzierungsvereinbarung für die Zumtobel Group stellt der am 15. Dezember 2021 abgeschlossene Konsortialkreditvertrag mit einer Laufzeit bis Dezember 2028 (Vorjahr: Dezember 2027) und einem derzeit ausnutzbaren Rahmen von EUR 125 Mio dar: Dieser Konsortialkreditvertrag wurde im Juni 2023 in einen „ESG linked loan“ umgewandelt, der nun mit der Nachhaltigkeitsstrategie und -leistung verknüpft ist und hierbei die Zielerreichung beim EcoVadis-Nachhaltigkeitsrating sowie der Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen im Bereich Scope 3 in den Finanzierungskosten berücksichtigt. Zum 30. April 2024 gibt es in der Zumtobel Group eine Kreditanspruchnahme in Höhe von EUR 5 Mio (Vorjahr: EUR 0) unter dem Konsortialkreditvertrag. Daneben stehen zwei langfristige Kreditverträge mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) zu 30 bzw. 40 Mio EUR mit endfälliger Tilgung und einer Laufzeit bis September 2024 bzw. Februar 2025 zur Verfügung, die per 30. April 2024 vollständig in Anspruch genommen sind. Diese wesentlichen Finanzierungsvereinbarungen beinhalten eine Change-of-Control-Klausel, sollte das Zumtobel Familiensyndikat nicht mehr die größte Aktionärsgruppe sein oder unter einen gewissen Schwellenwert fallen, und erfordern die Einhaltung von Financial Covenants (Schuldendeckungsgrad kleiner als 3,55 sowie Eigenkapitalquote größer als 23,5%). Zum 30. April 2024 wurden die Financial Covenants dank eines Schuldendeckungsgrades von 0,73 (VJ 0,62) und einer Eigenkapitalquote von 43,1% (VJ 42,1%) vollumfänglich eingehalten. Ferner sieht der Konsortialkreditvertrag eine Erhöhungsklausel um bis zu EUR 225 Mio vor, die unter bestimmten Voraussetzungen gezogen werden kann. Eine Verschlechterung oder Verbesserung dieser Finanzkennzahlen kann eine schrittweise Erhöhung oder Verringerung der Kreditmarge nach sich ziehen. Nicht eingehaltene Covenants könnten dazu führen, dass bestehende Kredite fällig gestellt werden.

### 2.6.6.16 Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und Leasingverbindlichkeiten

Die Zumtobel Group mietet verschiedene Immobilien, Maschinen und Kraftfahrzeuge. Leasingverträge werden in der Regel für Zeiträume von 3 bis 10 Jahren abgeschlossen, können jedoch Verlängerungsoptionen aufweisen. Verträge können sowohl Leasing- als auch Nichtleasingkomponenten beinhalten. Die Transaktionspreise der diversen Komponenten werden auf Basis ihrer relativen Einzelpreise zugeordnet. Leasingverträge werden individuell ausgehandelt und beinhalten eine Vielzahl von unterschiedlichen Konditionen. Sie enthalten keine Kreditbedingungen mit Ausnahme, dass die Leasingobjekte als Sicherheit für den Leasinggeber dienen. Geleaste Vermögenswerte dürfen somit auch nicht als Sicherheit für Kreditaufnahmen verwendet werden.

Vermögenswerte und Schulden aus Leasingverhältnissen werden bei Erstansatz zu Barwerten erfasst. Die Leasingverbindlichkeiten beinhalten den Barwert folgender Leasingzahlungen:

- >> fester Zahlungen (einschließlich de facto fester Zahlungen, abzüglich etwaiger zu erhaltender Leasinganreize)
- >> variabler Leasingzahlungen, die an einen Index oder Zins(satz) gekoppelt sind, anfänglich bewertet mit dem Index oder Zins(satz) zum Bereitstellungsdatum
- >> erwarteter Zahlungen des Konzerns aus der Inanspruchnahme von Restwertgarantien
- >> Strafzahlungen im Zusammenhang mit der Kündigung eines Leasingverhältnisses, sofern in der Laufzeit berücksichtigt ist, dass der Konzern die betreffende Kündigungsoption wahrnehmen wird.

In der Bewertung der Leasingverbindlichkeit sind darüber hinaus Leasingzahlungen aufgrund einer hinreichend sicheren Inanspruchnahme von Verlängerungsoptionen berücksichtigt. Leasingzahlungen werden mit dem dem Leasingverhältnis zugrundeliegenden impliziten Zinssatz abgezinst, sofern dieser ohne Weiteres bestimmbar ist. Anderenfalls – und dies ist in der Regel der Fall – erfolgt eine Abzinsung mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers, d. h. dem Zinssatz, den der jeweilige Leasingnehmer zahlen müsste, wenn er Mittel aufnehmen müsste, um in einem vergleichbaren wirtschaftlichen Umfeld einen Vermögenswert mit einem vergleichbaren Wert für eine vergleichbare Laufzeit mit vergleichbarer Sicherheit und vergleichbaren Bedingungen zu erwerben.

Zur Bestimmung des Grenzfremdkapitalzinssatzes werden gruppenweit Zinssätze gepflegt. Diese basieren auf den im Konzern wesentlichen Währungen für jeweils drei Laufzeitbänder.

Die währungsspezifische 3-Jahres-SWAP-Rate zuzüglich der Konzern-Risikoprämie repräsentiert einen einheitlichen Zins für alle Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit bis zu drei Jahren. Damit wird die überwiegende Anzahl der Leasingverträge, im Wesentlichen Fahrzeuge mit einer Laufzeit von 36 Monaten, abgedeckt. Die währungsspezifische 6-Jahres-SWAP-Rate zuzüglich der Konzern-Risikoprämie repräsentiert einen einheitlichen Zins für alle Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit über drei bis sechs Jahren. Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit über sechs Jahren werden mit einem Zins auf Basis der währungsspezifischen 10-Jahres-SWAP-Rate berechnet.

Die Konzern-Risikoprämie basiert auf den Parametern durchschnittlicher „Kreditspread“ der Gruppe und dem jeweiligen länderspezifischen Risikoaufschlag, die der WACC-Ermittlung für die Werthaltigkeitstests zugrunde liegen. Grundsätzlich wird die Finanzierung lokaler Investitionen durch konzerninterne Darlehen bevorzugt bzw. fungiert der Konzern als Garantiegeber.

Die Zumtobel Group ist möglichen zukünftigen Änderungen von variablen Leasingzahlungen ausgesetzt, welche aus einer Änderung eines Indexes oder eines Zinses/Zinssatzes resultieren und sich auf die Leasingraten auswirken. In diesen Fällen wird die Leasingverbindlichkeit gegen das Nutzungsrecht angepasst. Leasingraten werden in Tilgungs- und Zinszahlungen aufgeteilt. Der Zinsanteil wird über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam erfasst, so dass sich für jede Periode ein konstanter periodischer Zinssatz auf den Restbetrag der Verbindlichkeit ergibt.

Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten bewertet, die sich wie folgt zusammensetzen:

- >> der Betrag der Erstbewertung der Leasingverbindlichkeit
- >> sämtliche bei oder vor der Bereitstellung geleisteten Leasingzahlungen abzüglich etwaiger erhaltener Leasinganreize
- >> alle dem Leasingnehmer entstandenen anfänglichen direkten Kosten und
- >> geschätzte Kosten, die dem Leasingnehmer bei Rückversetzung des zugrundeliegenden Vermögenswerts in den in der Leasingvereinbarung verlangten Zustand entstehen.

Nutzungsrechte werden linear über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Nutzungsdauer und Laufzeit des zugrundeliegenden Leasingvertrags abgeschrieben. Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse von technischen Anlagen und Maschinen sowie Fahrzeugen und Leasingverhältnisse, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, werden linear als Aufwand erfasst. Als kurzfristige Leasingverhältnisse gelten Leasingverträge mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten ohne Kaufoption. Vermögenswerte mit geringem Wert beinhalten IT und Büroausstattung.

Eine Reihe von Immobilien-Leasingverträgen des Konzerns enthalten Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Dies betrifft in der Zumtobel Group vor allem die Vertriebsstandorte. Die Mehrheit der bestehenden Verlängerungs- und Kündigungsoptionen kann nur durch die Zumtobel Group und nicht durch den jeweiligen Leasinggeber ausgeübt werden. Bei der Bestimmung der Laufzeiten von Leasingverträgen berücksichtigt das Management sämtliche Tatsachen und Umstände, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung von Verlängerungsoptionen oder zur Nichtausübung von Kündigungsoptionen bieten. Sich aus der Ausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen ergebende Laufzeitänderungen werden nur dann in die Vertragslaufzeit einbezogen, wenn eine Verlängerung oder Nichtausübung einer Kündigungsoption hinreichend sicher ist.

Entwicklung der Nutzungsrechte im Berichtszeitraum:

in TEUR	Land & Gebäude	Sonstiges Anlagevermögen	Nutzungsrechte
<b>30. April 2023</b>	<b>23.354</b>	<b>7.934</b>	<b>31.288</b>
Zugänge	7.930	5.387	13.317
Planmäßige Abschreibung	-8.371	-4.306	-12.677
Sonstige Bewegungen	-2.090	-616	-2.706
<b>30. April 2024</b>	<b>20.823</b>	<b>8.399</b>	<b>29.222</b>

Künftige Leasingzahlungen an Dritte:

in TEUR	2023/24	2022/23
< 1 Jahr	14.038	13.963
1–5 Jahre	32.358	32.426
> 5 Jahre	3.342	5.438
<b>Summe Mindestleasingzahlungen</b>	<b>49.738</b>	<b>51.827</b>

Im Berichtszeitraum sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 10.427 (VJ TEUR 10.654) aus Lizenz-/Softwareleasing, kurzfristigen Leasingverhältnissen, für Leasingverhältnisse von geringem Wert, für Leasingverhältnisse, die keine hinreichend sicheren durchsetzbaren Rechte oder Verpflichtungen enthalten, sowie für Servicebestandteile angefallen. Im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen sind Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 2.684 (VJ TEUR 2.988) entstanden. Es sind Leasingzahlungen in Höhe von TEUR 16.308 (VJ TEUR 16.500) geleistet worden. Es bestehen keine bedingten Leasingzahlungen.

Wesentliche Leasingverträge:

Für das Fabriksgebäude in Spennymoor, Großbritannien, wurde 2008/09 ein Finanzierungsleasingvertrag in Höhe von GBP 15,7 Mio abgeschlossen. Der Finanzierungsleasingvertrag hat eine Laufzeit von 21 Jahren, wobei das erste Jahr tilgungsfrei war. Der Nettobarwert der Mindestleasingzahlungen beläuft sich zum 30. April 2024 auf TEUR 11.155 (VJ TEUR 12.485). Die Entwicklung des Nettobarwerts der Mindestleasingzahlungen im Vergleich zum Vorjahr resultiert hauptsächlich aus Tilgungen in Höhe von TEUR 1.707 (VJ TEUR 1.141) und Fremdwährungsumrechnungseffekten.

#### 2.6.6.17 Zumtobel Group als Leasinggeber

Es bestehen mehrere Untermietverträge für frei gewordene Büro- und Lagerkapazitäten, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind. Die Laufzeiten liegen zwischen einem und drei Jahren.

Im Berichtsjahr wurden Mieterträge in Höhe von TEUR 167 (VJ TEUR 178) vereinnahmt. Davon betreffen Erträge in Höhe von TEUR 167 (VJ TEUR 178) die Untervermietung von aktivierten Nutzungsrechten aus IFRS 16.

## 2.6.6.18 Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten verteilen sich wie folgt:

in TEUR	30. April 2024	30. April 2023
Vertragsverbindlichkeiten	39.669	54.083
Förderungen der öffentlichen Hand	8.344	9.499
Urlaubs- und Gleitzeitguthaben/Sonderzahlungen Personal	65.534	64.967
Verbindlichkeiten gegenüber Personal	10.654	7.867
Sonstige Steuern	17.973	20.581
Sozialversicherungen	6.528	6.154
Zinsabgrenzungen	319	265
Derivate (Hedge Accounting)	3.805	4.274
Derivate des Handelsbestandes	112	996
Zoll	34	33
Sonstige Verbindlichkeiten	7.706	7.232
<b>Übrige Verbindlichkeiten</b>	<b>160.678</b>	<b>175.951</b>
<i>davon langfristig</i>	<i>18.808</i>	<i>17.861</i>
<i>davon kurzfristig</i>	<i>141.870</i>	<i>158.090</i>

Die Vertragsverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen erhaltene Anzahlungen, Rabatte, Boni und Skonti aus Verträgen mit Kunden sowie langfristige Erlösabgrenzungen für erweiterte Garantiezusagen in Höhe von TEUR 14.500 (VJ TEUR 13.466). Dem Konzern wurden für das Werk in Serbien in Vorjahren Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 6.710 gewährt, welche bis zur vollständigen Erfüllung der Zuwendungsbedingungen passiviert werden. Die Position „Förderungen der öffentlichen Hand“ enthält darüber hinaus gewährte Forschungsförderungen und Investitionsprämien. Verbindlichkeiten gegenüber Personal betreffen im Wesentlichen Zusagen im Rahmen des Mitarbeiter-Incentive-Programmes. Darin sind langfristige Zusagen in Höhe von TEUR 4.308 (VJ TEUR 4.395) enthalten. Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Aufwandsabgrenzungen und kreditorische Debitoren, welche keine Finanzinstrumente darstellen.

## 2.6.7 Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Für die Ermittlung des Cashflows wurde die indirekte Methode monatsgenau angewandt. Die so erstellten monatlichen Cashflows werden mit dem jeweiligen monatlichen Durchschnittskurs umgerechnet und aggregiert, während die Bilanzpositionen mit dem Stichtagskurs umgerechnet werden. Diese Vorgehensweise führt zu Währungsdifferenzen vor allem in den einzelnen Positionen des Cashflows aus dem operativen Geschäft und damit zu deutlich abweichenden Werten im Vergleich zu den Veränderungen der jeweiligen Bilanzpositionen.

Im Rahmen der indirekten Methode wird das Ergebnis vor Steuern um Auswirkungen von nicht zahlungswirksamen Geschäftsvorfällen (z. B. Abschreibungen und Amortisierungen) sowie um Ertrags- und Aufwandsposten, die dem Investitions- oder Finanzierungsbereich zuzurechnen sind, berichtigt.

Der Cashflow aus dem operativen Ergebnis verringerte sich im Geschäftsjahr 2023/24 im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen aufgrund eines Umsatzrückganges von TEUR 140.205 auf TEUR 105.845.

Zum 30. April 2024 lag der Working-Capital-Bestand mit TEUR 225.593 um TEUR 6.153 unter dem Niveau zum 30. April 2023. Die Vorratsbestände konnten nach der Beruhigung auf den globalen Beschaffungsmärkten um TEUR 14.053 reduziert werden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Stichtag um TEUR 2.119 gestiegen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich zum Stichtag um TEUR 9.197, während sich die erhaltenen Anzahlungen um TEUR 14.979 reduzierten. In Prozent des rollierenden Zwölfmonatsumsatzes erhöhte sich damit der Working-Capital-Bestand im Vergleich zum Vorjahr von 19,2% auf 20,0%. Der Saldo der im Rahmen einer Factoringvereinbarung verkauften Forderungen betrug zum Bilanzstichtag TEUR 50.030 (VJ TEUR 55.689). Die Veränderung in den sonstigen operativen Positionen betrug TEUR –2.310 (VJ TEUR –1.822). Die Mittelabflüsse in dieser Position sind im Wesentlichen bedingt durch den Abbau von Rückstellungen für Bonuszahlungen sowie Pensionen. Gegenläufig zu diesen Effekten ist der Aufbau von Rückstellungen für Restrukturierungen sowie für Urlaubsbestände und Überstunden. Der Cashflow aus dem operativen Geschäft reduzierte sich im Berichtszeitraum von TEUR 106.213 auf TEUR 102.284.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltet im Wesentlichen Investitionen in verschiedenen Produktionswerken als auch Investitionen in Werkzeuge für neue Produkte, Erweiterungsinvestitionen, Instandhaltungsinvestitionen sowie aktivierte Entwicklungskosten. Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden TEUR 50.847 (VJ TEUR 54.484) an Investitionen getätigt. Darin sind Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten, Digitalisierung und Modernisierung am Standort Dornbirn in Höhe von TEUR 35.355 (VJ TEUR 39.354) enthalten. Der Free Cashflow konnte im Berichtszeitraum auf TEUR 53.813 (VJ TEUR 52.259) erhöht werden.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wurde um nicht zahlungswirksame Zugänge aus Leasingverbindlichkeiten bereinigt. Zahlungsmittelabflüsse aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 13.577 (VJ TEUR 13.514) und gezahlte Zinsen in Höhe von TEUR 11.627 (VJ TEUR 6.942) sind enthalten. Im Berichtszeitraum erfolgte eine Dividendenzahlung an die Aktionäre in Höhe von TEUR 17.259 (VJ TEUR 15.101).

Der Finanzmittelfonds beinhaltet Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Letztere dienen dazu, kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können. Sie unterliegen nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken und haben eine Restlaufzeit – gerechnet vom Erwerbszeitpunkt – von nicht mehr als drei Monaten. Verbindlichkeiten gegenüber Banken aus Kontokorrentkrediten werden den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zugerechnet, da sie einen integralen Bestandteil der Zahlungsmitteldisposition des Konzerns darstellen.

Die Bankguthaben, Sichteinlagen bei Banken und sonstigen Finanzmittel sind in der Konzernbilanz unter der Position „Liquide Mittel“ ausgewiesen. Die Kontokorrent-Kredite sind in der Konzernbilanz unter den kurzfristigen Finanzschulden ausgewiesen.

Die Bilanzposition „Liquide Mittel“ enthält darüber hinaus noch die oben erwähnten Bankguthaben, über die nicht frei verfügt werden kann, sowie kleinere Guthaben, welche eine Laufzeit von über drei Monaten aufweisen. Beide Positionen sind nicht Bestandteil des Finanzmittelfonds.

#### 2.6.7.1 Überleitung Finanzmittelfonds

in TEUR	30. April 2024	30. April 2023
Liquide Mittel	60.375	58.918
nicht frei verfügbar	–59	–59
Kontokorrent-Kredite	–12.691	–22.376
<b>Finanzmittelfonds</b>	<b>47.625</b>	<b>36.483</b>

Finanzmittel, welche einer Verfügungsbeschränkung unterliegen, werden nicht im Finanzmittelfonds ausgewiesen.

## 2.6.7.2 Überleitung Finanzschulden

in TEUR	Darlehen und Ausleihungen (lang- und kurzfristig)	Kontokorrent- Kredite	Summe	Leasing- verbindlichkeit (lang- und kurzfristig)	Summe Finanz- schulden
<b>30. April 2022</b>	<b>108.245</b>	<b>-18.906</b>	<b>89.339</b>	<b>49.510</b>	<b>138.849</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von lang- und kurzfristigen Finanzschulden			2.464	0	2.464
Auszahlungen aus der Tilgung von lang- und kurzfristigen Finanzschulden			-19.517	-13.514	-33.030
Auswirkungen von Wechselkursänderungen			7.422	1.579	9.001
Sonstige Veränderung			-147	7.962	7.815
<b>30. April 2023</b>	<b>101.937</b>	<b>-22.376</b>	<b>79.561</b>	<b>45.537</b>	<b>125.098</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von lang- und kurzfristigen Finanzschulden			6.360	0	6.360
Auszahlungen aus der Tilgung von lang- und kurzfristigen Finanzschulden			-2.809	-13.577	-16.386
Auswirkungen von Wechselkursänderungen			1.064	-489	575
Sonstige Veränderung			-770	11.382	10.612
<b>30. April 2024</b>	<b>96.096</b>	<b>-12.691</b>	<b>83.406</b>	<b>42.853</b>	<b>126.259</b>

Die Position „Sonstige Veränderung“ betrifft im Wesentlichen die nicht zahlungswirksamen Veränderungen aus Leasingverbindlichkeiten aus Zugängen, Abgängen und Modifikationen von Leasingverhältnissen sowie Zinsabgrenzungen.

## 2.6.8 Erläuterungen zur Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

## 2.6.8.1 Grundkapital

In der ordentlichen Hauptversammlung am 28. Juli 2023 wurde eine Kapitalherabsetzung durch Einziehung eigener Aktien beschlossen. Die Kapitalherabsetzung wurde durch die Firmenbucheintragung per 15. Dezember 2023 wirksam. Das Grundkapital der Gesellschaft wird durch die Einziehung von 353.343 Stück eigener Aktien von EUR 108.750.000 auf EUR 107.866.642,50 herabgesetzt und ist in 43.146.657 auf Inhaber lautende, nennbetragslose Stückaktien zerlegt.

Die Aktien werden im Prime Market an der Wiener Börse gehandelt. Das Börsenkürzel lautet ZAG, die internationale Wertpapierkennnummer (ISIN) der Zumtobel Group AG lautet AT0000837307. Es gibt keine Aktien mit besonderen Vorzugs- oder Kontrollrechten.

Der Bestand der Aktien in Umlauf und eigener Aktien hat sich wie folgt entwickelt:

in Stk.	In Umlauf befindliche Aktien	Eigene Aktien	Summe
<b>30. April 2023</b>	<b>43.146.657</b>	<b>353.343</b>	<b>43.500.000</b>
Kapitalherabsetzung durch Einziehung eigener Aktien		-353.343	-353.343
Aktienrückkauf	-256.314	256.314	0
<b>30. April 2024</b>	<b>42.890.343</b>	<b>256.314</b>	<b>43.146.657</b>



#### 2.6.8.2 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält gebundene und nicht gebundene Kapitalrücklagen der Zumtobel Group AG. In der Kapitalrücklage werden die Transaktionen mit eigenen Aktien dargestellt.

#### 2.6.8.3 Gewinnrücklagen

##### **Gewinnrücklagen**

In den Gewinnrücklagen sind der Gewinnvortrag, das Jahresergebnis und die Rücklage aus dem ausgelaufenen Aktienprogramm ausgewiesen.

##### **Währungsrücklage**

In der Währungsrücklage sind zum einen die Währungsdifferenzen resultierend aus der Differenz des zum Erstkonsolidierungstichtag vorliegenden historischen Umrechnungskurses und des aktuellen Stichtagskurses am Bilanzstichtag der nicht in Euro berichtenden Gesellschaften sowie aus der Differenz der Umrechnung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung mit dem monatlichen Durchschnittskurs und dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag enthalten. Zum anderen werden hier sowohl die Währungsdifferenzen aus langfristigen Konzerndarlehen in GBP und AUD, die gemäß IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ als Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe zu qualifizieren sind (siehe auch Kapitel 2.6.5.1 und 2.6.5.2), sowie der Währungseffekt aus einem Zinssicherungsgeschäft ausgewiesen. Ferner werden währungsbedingte Anpassungen der Firmenwerte in dieser Position berücksichtigt.

##### **Rücklage für Cashflow-Hedges**

Die Eigenkapitalveränderungen des Vorjahres aus der Anwendung des Hedge Accounting ergeben sich aus erfolgsneutral gebuchten Marktwertänderungen von bestehenden Derivatkontrakten sowie aus erfolgswirksam in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung zurückgebuchten Beträgen aufgrund von ausgeübten bzw. realisierten Kontrakten und den darauf entfallenden latenten Steuern.

##### **IAS 19-Rücklage**

Betreffend die Erläuterungen zur IAS 19-Rücklage wird auf Kapitel 2.6.6.11 verwiesen.

#### 2.6.8.4 Dividendenausschüttung

In der Hauptversammlung am 28. Juli 2023 wurde für das Geschäftsjahr 2022/23 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 40 Eurocent je Aktie beschlossen. Auf die zum Zeitpunkt der Ausschüttung im Umlauf befindlichen 43.146.657 Stückaktien (43.500.000 Aktien abzüglich 353.343 eigene Aktien) wurden am 4. August 2023 TEUR 17.259 an die Aktionäre ausbezahlt.

Die Zumtobel Group AG verfolgt eine kontinuierliche Dividendenpolitik, die eine Ausschüttung von ca. 30% bis 50% des konsolidierten Nettogewinns unter Berücksichtigung eventueller Sondereffekte vorsieht. Um die finanzielle Stabilität des Unternehmens in jedem Fall zu sichern, hängt die konkrete Höhe der Dividende auch von der Höhe des Schuldendeckungsgrades ab.

Im Geschäftsjahr 2023/24 konnte ein positives Jahresergebnis von TEUR 24.576 erwirtschaftet werden. Vor dem Hintergrund dieser soliden operativen Entwicklung plant der Vorstand dem Aufsichtsrat und in Folge der Hauptversammlung der Zumtobel Group AG, die am 02. August 2024 stattfindet, eine Dividende von 25 Eurocent je Aktie für das Geschäftsjahr 2023/24 vorzuschlagen.

## 2.6.9 Kapitalmanagement

Das Ziel des Eigenkapitalmanagements der Zumtobel Group ist einerseits die Sicherstellung des Fortbestandes („going concern“) der Konzerngesellschaften und andererseits, die Rendite der Aktionäre durch Optimierung des Eigen- und Fremdkapitaleinsatzes zu optimieren. Die Kapitalstruktur wird regelmäßig auf Basis der mit den wesentlichen Kreditgebern vereinbarten Mindesteigenkapitalquoten überwacht. Dabei werden die Kapitalkosten und Risiken, welche mit jeder Art von Kapital verbunden sind, berücksichtigt. Als Instrumente der Steuerung dienen in erster Linie die Aufnahme oder Rückführung von Finanzschulden, Dividendenausschüttungen sowie Neuemissionen und Aktienrückkäufe.

Eine wesentliche Finanzierungsvereinbarung für die Zumtobel Group stellen ein Konsortialkreditvertrag sowie zwei langfristige Kreditverträge mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) dar. Für Erläuterungen zu den Kreditverträgen wird auf Kapitel 2.6.6.15 verwiesen.

## 2.6.10 Angaben zu Finanzinstrumenten

### 2.6.10.1 Kategorien von Finanzinstrumenten gemäß IFRS 9

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden, einschließlich ihrer Stufen in der Fair Value-Hierarchie.

## Geschäftsjahr 2023/24

### Aktiva

in TEUR	Buchwert	Bilanzierung zu		Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
		beizulegenden Zeitwerten	fortgeführten Anschaffungs- kosten				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	5.323	576	4.747	-			
<i>Wertpapiere und Wertrechte</i>	576	576	-	576			576
<i>Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen</i>	4.747	-	4.747	-			
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4.373	2.904	1.469	-			
<i>Wertpapiere und Wertrechte</i>	1.454	-	1.454	-			
<i>Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen</i>	15	-	15	-			
<i>Positive Marktwerte aus Derivaten des Handelsbestandes</i>	2.862	2.862	-	2.862		2.862	
<i>Positive Marktwerte aus Derivaten (Hedge Accounting)</i>	42	42	-	42		42	
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	171.862	1.454	170.408	1.454			1.454
Liquide Mittel	60.375	-	60.375	-			
<b>Summe</b>	<b>241.933</b>	<b>4.934</b>	<b>236.999</b>				

### Passiva

in TEUR	Buchwert	Bilanzierung zu		Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
		beizulegenden Zeitwerten	fortgeführten Anschaffungs- kosten				
Langfristige Finanzschulden	43.212	-	43.212	-			
<i>Darlehen und Ausleihungen</i>	11.952	-	11.952	10.534			
<i>Leasingverbindlichkeit</i>	31.260	-	31.260	-			
<i>Übrige langfristige Verbindlichkeiten</i>	-	-	-	-			
Kurzfristige Finanzschulden	95.738	-	95.738	-			
<i>Darlehen und Ausleihungen</i>	71.454	-	71.454	-			
<i>Kontokorrent-Kredite</i>	12.691	-	12.691	-			
<i>Leasingverbindlichkeit</i>	11.593	-	11.593	-			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	105.774	-	105.774	-			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.236	3.917	319	3.917			
<i>Negative Marktwerte aus Derivaten des Handelsbestandes</i>	112	112	-	112		112	
<i>Negative Marktwerte aus Derivaten (Hedge Accounting)</i>	3.805	3.805	-	3.805		3.805	
<i>Sonstige</i>	319	-	319	-			
<b>Summe</b>	<b>248.960</b>	<b>3.917</b>	<b>245.043</b>				

Die Tabelle enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Die Finanzschulden werden mit Ausnahme der Derivate ausschließlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

In der Zumtobel Group erfolgt die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte überwiegend auf Basis von Inputfaktoren, die am Markt beobachtbar sind (Level 2). Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird mittels Barwertberechnung der Zahlungsströme unter Zugrundelegung aktueller Zinsstrukturkurven der jeweiligen Währungen aus beobachtbaren Marktdaten sowie der aktuellen Wechselkurse zum Bewertungsstichtag ermittelt. Der beizulegende Zeitwert der verbleibenden derivativen Finanzinstrumente kann zu jedem Bilanzstichtag verlässlich ermittelt werden, da die Bewertungen auf Inputfaktoren beruhen, die am Markt beobachtbar sind. Es handelt sich somit nur um Level 2-Bewertungen. Die unter Level 2 fallenden Finanzinstrumente betreffen zur Gänze die unter den finanziellen Vermögenswerten und Finanzschulden ausgewiesenen Derivate (positive Marktwerte TEUR 2.904, VJ TEUR 426; negative Marktwerte TEUR –3.917, VJ TEUR –5.270). Die Risiken der Nichterfüllung bei finanziellen Vermögenswerten und Schulden werden anhand von Risikoabschlägen, sofern wesentlich, berücksichtigt.

In unwesentlichem Umfang sind auch Finanzinstrumente bilanziert, für deren Bewertung weder notierte Preise noch am Markt beobachtbare Inputfaktoren für eine Bewertung vorliegen (Level 3). Diese umfassen überwiegend Kleinanteile an verschiedenen Gesellschaften. In der Zusammensetzung ergaben sich keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum Vorjahr. In der Berichtsperiode wurden Dividenden in Höhe von TEUR 14 (VJ TEUR 14) vereinnahmt.

## Geschäftsjahr 2022/23

### Aktiva

in TEUR	Buchwert	Bilanzierung zu		Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
		beizulegenden Zeitwerten	fortgeführten Anschaffungs- kosten				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	5.336	576	4.760	-			
Wertpapiere und Wertrechte	576	576	-	576			576
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen	4.760	-	4.760	-			
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.084	426	1.658	-			
Wertpapiere und Wertrechte	1.642	-	1.642	-			
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen	16	-	16	-			
Positive Marktwerte aus Derivaten des Handelsbestandes	426	426	-	426		426	
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	169.743	1.642	168.101	1.642			1.642
Liquide Mittel	58.918	-	58.918	-			
<b>Summe</b>	<b>236.081</b>	<b>2.644</b>	<b>233.437</b>				

### Passiva

in TEUR	Buchwert	Bilanzierung zu		Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
		beizulegenden Zeitwerten	fortgeführten Anschaffungs- kosten				
Langfristige Finanzschulden	111.038	-	111.038	-			
Darlehen und Ausleihungen	77.536	-	77.536	75.340			
Leasingverbindlichkeit	33.502	-	33.502	-			
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	-	-	-	-			
Kurzfristige Finanzschulden	36.436	-	36.436	-			
Darlehen und Ausleihungen	2.025	-	2.025	-			
Kontokorrent-Kredite	22.376	-	22.376	-			
Leasingverbindlichkeit	12.035	-	12.035	-			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	96.577	-	96.577	-			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.535	5.270	265	5.270			
Negative Marktwerte aus Derivaten des Handelsbestandes	996	996	-	996		996	
Negative Marktwerte aus Derivaten (Hedge Accounting)	4.274	4.274	-	4.274		4.274	
Sonstige	265	-	265	-			
<b>Summe</b>	<b>249.586</b>	<b>5.270</b>	<b>244.316</b>				

## 2.6.10.2 Ergebnisse aus Finanzinstrumenten nach Kategorien IFRS 9

in TEUR	2023/24	2022/23
<b>Nettogewinne oder -verluste</b>	<b>1.124</b>	<b>-3.549</b>
<i>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente</i>	-2.196	-2.347
<i>Zu beizulegenden Zeitwerten bewertete Finanzinstrumente</i>	3.997	-591
<i>Absicherung einer Nettoinvestition – unwirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes</i>	0	37
<i>Realisierte Verluste aus Absicherung einer Nettoinvestition</i>	-677	-648
<b>Zinsaufwand</b>	<b>-11.765</b>	<b>-7.254</b>
<i>Zinsaufwendungen aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumenten</i>	-11.765	-7.254
<b>Zinsertrag</b>	<b>697</b>	<b>445</b>
<i>Zinserträge aus zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumenten</i>	692	445
<i>Zinserträge aus zu Hedge Accounting gehaltenen Finanzinstrumenten</i>	5	0
<b>Bewertungseffekte Forderungen aus Lieferungen &amp; Leistungen</b>	<b>74</b>	<b>-412</b>

Die übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge (TEUR -3.525; VJ TEUR -7.167) beinhalten neben dem Nettoergebnis (TEUR 1.124; VJ TEUR -3.549) noch die Zinskomponente gemäß IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ abzüglich Erträge aus Planvermögen (TEUR -4.649; VJ TEUR -3.618).

Die Nettoergebnisse sowie die Gesamtzinsaufwendungen und -erträge sind im Finanzergebnis ausgewiesen, während der Wertminderungsaufwand aus Krediten und Forderungen in den Vertriebskosten erfasst ist.

## 2.6.11 Angaben zum Risikomanagement

Aufgrund der Verwendung von Finanzinstrumenten ist die Zumtobel Group insbesondere folgenden Risiken ausgesetzt:

- >> Kreditrisiko
- >> Liquiditätsrisiko
- >> Marktrisiko

Das Risikomanagement ist durch Konzernrichtlinien geregelt. Der Vorstand ist für die Erstellung und Überwachung des konzernweit gültigen Risikomanagements verantwortlich.

## 2.6.11.1 Kreditrisiko

- >> Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Da keine generellen Aufrechnungsvereinbarungen mit den Kunden bestehen, stellt die Gesamtheit der bei den Aktiva ausgewiesenen Beträge gleichzeitig das maximale Bonitäts- und Ausfallsrisiko dar. Da bei den Kunden und Kreditinstituten auf breite Streuung geachtet wird, ist das Bonitäts- und Ausfallsrisiko als gering anzusehen. Im Geschäftsjahr 2023/24 betragen die Forderungsverluste im Konzern, die den ausgebuchten Forderungen entsprechen, 0,12% (VJ 0,07%) des Jahresumsatzes. Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden mit keinem Kunden mehr als 10% des Konzernumsatzes getätigt.

Darüber hinaus besteht eine konzernweite Kreditversicherung für bestimmte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, um potenziellen Ausfallsrisiken entgegenzuwirken, wobei jeder neue Kunde ab einem Saldo von TEUR 100 der Kreditversicherung angeboten werden muss. Der mit der Kreditversicherung vereinbarte Selbstbehalt im Schadensfall beträgt zum 30. April 2024 25% des versicherten Forderungsbetrags. Kundenspezifische interne Kreditlimits werden je nach Höhe von unterschiedlichen Führungsebenen im Konzern freigegeben.

Die Wertberichtigung zu den Forderungen aus Lieferungen & Leistungen hat sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	2023/24	2022/23
<b>Anfangsbestand</b>	<b>-8.164</b>	<b>-8.017</b>
Währungsumrechnung	122	-98
Dotierung	-814	-990
Verbrauch	1.404	228
Auflösung	814	713
<b>Endbestand</b>	<b>-6.638</b>	<b>-8.164</b>

Für die erwarteten Forderungsausfälle wurden Wertberichtigungen vorgenommen. Die Wertberichtigung erfolgt je nach Klassifikation in zweifelhafte und nicht zweifelhafte Forderungen. Für zweifelhafte Forderungen liegen individuelle Hinweise oder Bestätigungen auf einen Einzelwertberichtigungsbedarf vor. Nicht zweifelhafte Forderungen werden auf Basis eines 6-Risikoklassen-Modells mit der empirisch ermittelten Ausfallwahrscheinlichkeit wertberichtigt.

Lieferforderungen brutto in TEUR	178.500
<i>davon Lieferforderungen, die nicht dem Risikoklassen-Wertberichtigungsmodell unterliegen</i>	-31.172
<i>davon Lieferforderungen – Abwertungsbasis</i>	147.328

Kreditausfallwahrscheinlichkeit je Risikoklasse in %:		Abwertungsbasis	Wertberichtigung
Debitoren Risikoklasse 1	0,05%	8.808	-2
Debitoren Risikoklasse 2	0,17%	33.038	-23
Debitoren Risikoklasse 3	0,47%	42.630	-97
Debitoren Risikoklasse 4	1,53%	51.343	-500
Debitoren Risikoklasse 5	9,14%	6.802	-438
Debitoren Risikoklasse 6	15,00%	4.707	-387
<b>Summe</b>		<b>147.328</b>	<b>-1.447</b>
<b>Länderspezifischer Faktor</b>	<b>0,89 - 1,25</b>		<b>-119</b>
<b>Summe</b>			<b>-1.566</b>

Lieferforderungen, die nicht dem Risikoklassen-Wertberichtigungsmodell unterliegen, enthalten im Wesentlichen:

- Forderungen, bei denen eine Wertminderung oder ein Forderungsausfall über eine individuelle Kreditversicherung abgesichert ist, werden unter Berücksichtigung des Selbstbehalts ausgenommen.
- Die Verwässerungsreserve und das anhaltende Engagement für die im Rahmen der Factoringvereinbarung ausgebuchten Lieferforderungen, denen Vertragsverbindlichkeiten aus der Gewährung von Skonti, Boni und Rabatten sowie eine Verbindlichkeit gegenüber dem Factoringgeber gegenüberstehen.
- Lieferforderungen aus der Abrechnung von Teilleistungen, für die bereits erhaltene Anzahlungen passiviert wurden.

In den Lieferforderungen zum Nennwert sind zweifelhafte Forderungen in Höhe von TEUR 5.072 (VJ TEUR 6.074) enthalten, die in voller Höhe wertberichtigt sind.

- >> Liquide Mittel, Wertpapiere, Derivate und sonstige finanzielle Vermögenswerte  
Die Zumtobel Group minimiert ihr Kreditrisiko, indem sie kurzfristige Anlagen nur bei ausgewählten Banken investiert.
- >> Aushaftendes Kreditrisiko

Das maximale Risiko besteht aus dem Buchwert der Finanzinstrumente und beträgt per 30. April 2024 TEUR 241.933 (VJ TEUR 236.081). Dieser Betrag setzt sich vor allem aus den Posten „Forderungen aus Lieferungen & Leistungen“ sowie „Liquide Mittel“ zusammen (siehe auch Kapitel 2.6.10.1).

>> Klimabezogene Kreditrisiken

Die Zumtobel Group sieht derzeit auf Grundlage der geschäftsmodellbedingten kurzfristigen Kredite aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen keine Kreditrisiken, die unmittelbar in Zusammenhang mit dem Klimawandel stehen.

2.6.11.2 Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko der Zumtobel Group, ihren gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nicht zeitgerecht bzw. nicht in voller Höhe nachkommen zu können. Zur Sicherung ihrer jederzeitigen Zahlungsfähigkeit hält die Zumtobel Group einerseits Liquidität in Form von mehrheitlich täglich verfügbaren Bankguthaben vor, um erwartete betriebliche Aufwendungen und finanzielle Verbindlichkeiten bedienen zu können. Sie verfügt andererseits über umfangreiche Betriebsmittelkreditlinien, um Liquiditätsschwankungen auszugleichen, die sowohl während eines Monats als auch im Jahresfortgang durch den Geschäftsverlauf auftreten. Daher bestehen keine wesentlichen Liquiditätsrisiken im Bereich der kurzfristigen Finanzierung. Auf Basis der Ergebnisse der Klimarisiko- sowie Vulnerabilitätsanalyse sowie der Analyse der transitorischen Klimarisiken liegen keine wesentlichen Liquiditätsrisiken vor.

Zum Bilanzstichtag 30. April 2024 stehen der Zumtobel Group neben dem Konsortialkreditvertrag zwei weitere Kreditverträge (siehe Kapitel 2.6.6.15) mit variabler Verzinsung zur Verfügung. Daneben bestehen kurzfristige unbesicherte Kontokorrentkreditlinien in Höhe von insgesamt TEUR 43.306 (VJ TEUR 43.228), deren Verzinsung von den lokalen Marktgegebenheiten abhängt und den landesüblichen Konditionen entspricht.

Die nachfolgende Aufstellung der künftigen Zahlungen stellt die Perioden dar, in denen die Zahlungsströme voraussichtlich eintreten. Die zum 30. April 2024 ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden zu folgenden zukünftigen Zahlungen führen.

30. April 2024

in TEUR	Buchwert	Summe	Künftige Zahlungen		
			< 1 Jahr	1–5 Jahre	> 5 Jahre
Finanzschulden	138.950	147.892	102.074	42.476	3.342
Darlehen von Kreditinstituten	77.518	78.151	72.560	5.591	0
Darlehen der öffentlichen Hand	5.888	7.312	2.785	4.527	0
Leasingverbindlichkeit	42.853	49.738	14.038	32.358	3.342
Kontokorrent-Kredite	12.691	12.691	12.691	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	105.774	105.774	105.774	0	0
Übrige Verbindlichkeiten	4.236	2.769	455	2.314	0
Derivate des Handelsbestandes	112	128	128	0	0
<i>davon Abflüsse aus Devisentermingeschäften</i>		19.168	19.168	0	0
<i>davon Zuflüsse aus Devisentermingeschäften</i>		19.041	19.041	0	0
Derivate (Hedge Accounting)	3.805	2.322	8	2.314	0
Sonstige Finanzinstrumente	319	319	319	0	0
<b>Aushaftende Verbindlichkeiten</b>	<b>248.960</b>	<b>256.435</b>	<b>208.303</b>	<b>44.790</b>	<b>3.342</b>



30. April 2023

in TEUR	Buchwert	Summe	Künftige Zahlungen		
			< 1 Jahr	1–5 Jahre	> 5 Jahre
Finanzschulden	147.474	157.184	41.536	110.210	5.438
Darlehen von Kreditinstituten	72.025	75.140	3.131	72.009	0
Darlehen der öffentlichen Hand	7.536	7.841	2.066	5.775	0
Leasingverbindlichkeit	45.537	51.827	13.963	32.426	5.438
Kontokorrent-Kredite	22.376	22.376	22.376	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	96.577	96.577	96.577	0	0
Übrige Verbindlichkeiten	5.535	5.243	5.243	0	0
Derivate des Handelsbestandes	996	717	717	0	0
<i>davon Abflüsse aus Devisentermingeschäften</i>		69.265	69.265	0	0
<i>davon Zuflüsse aus Devisentermingeschäften</i>		68.838	68.838	0	0
<i>davon bedingte Derivate (Optionen)</i>		289	289	0	0
Derivate (Hedge Accounting)	4.274	4.261	4.261	0	0
Sonstige Finanzinstrumente	265	265	265	0	0
<b>Aushaftende Verbindlichkeiten</b>	<b>249.586</b>	<b>259.004</b>	<b>143.356</b>	<b>110.210</b>	<b>5.438</b>

Die künftigen Zahlungen der Derivate mit positiven Marktwerten stellen sich wie folgt dar:

30. April 2024

in TEUR	Buchwert	Summe	Künftige Zahlungen		
			< 1 Jahr	1–5 Jahre	> 5 Jahre
Finanzielle Vermögenswerte	2.904	3.484	3.496	-12	0
Derivate (Hedge Accounting)	42	28	40	-12	0
Derivate des Handelsbestandes	2.862	3.456	3.456	0	0
<i>davon Abflüsse aus Devisentermingeschäften</i>		108.578	108.578	0	0
<i>davon Zuflüsse aus Devisentermingeschäften</i>		112.034	112.034	0	0

30. April 2023

in TEUR	Buchwert	Summe	Künftige Zahlungen		
			< 1 Jahr	1–5 Jahre	> 5 Jahre
Finanzielle Vermögenswerte	426	458	458	0	0
Derivate des Handelsbestandes	426	458	458	0	0
<i>davon Abflüsse aus Devisentermingeschäften</i>		60.992	60.992	0	0
<i>davon Zuflüsse aus Devisentermingeschäften</i>		61.373	61.373	0	0
<i>davon bedingte Derivate (Optionen)</i>		77	77	0	0

Es werden keine Wertpapiere als Sicherheiten gehalten.

### 2.6.11.3 Marktrisiko

Unter Marktrisiko wird das Risiko verstanden, welches aufgrund von Marktpreisänderungen in fremden Währungen (insbesondere aus Verkaufs- und Beschaffungstransaktionen, die nicht in der funktionalen Währung nominiert sind oder aus Nettoinvestitionen in Konzernunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist) sowie aufgrund von Veränderungen von Zinssätzen und Rohstoffpreisen entsteht und geeignet ist, das Ergebnis der Zumtobel Group und den Marktwert der eingesetzten Finanzinstrumente negativ zu beeinflussen. Die Zielsetzung des Marktrisiko-Managements ist es, die vorhandenen Risiken zu beurteilen und, so weit wie möglich, wirtschaftlich sinnvoll unter Anwendung geeigneter Maßnahmen zu minimieren.

Um diese Risiken abzusichern, setzt die Zumtobel Group teilweise derivative Finanzinstrumente ein. Alle Derivatgeschäfte werden ausschließlich mit ausgewählten Banken abgeschlossen, um das Bonitätsrisiko aus den Kurssicherungsgeschäften möglichst gering zu halten. Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten erfolgt gemäß der gültigen Hedging Policy. Es werden keine Derivate zu Handels- oder Spekulationszwecken verwendet.

Grundsätzlich werden geplante Cashflows, die einem Währungskursrisiko unterliegen, rollierend für einen Zeithorizont von durchschnittlich ein bis drei Quartalen durch geeignete Sicherungsgeschäfte abgesichert. Durch diese Methodik verfügt das Unternehmen über einen relativ konstanten Hedge-Bestand, das Fremdwährungsexposure wird dadurch geglättet. Rohstoffpreisrisiken werden nach Möglichkeit durch entsprechende Lieferantenvereinbarungen reduziert.

Die Zumtobel Group hat einen Cross-Currency-Zinsswap zur Absicherung der Nettoinvestition in Schweizer Franken abgeschlossen. Die Marktwertänderungen des eingesetzten Sicherungsinstruments werden gemäß IFRS 9 „Finanzinstrumente – Ansatz und Bewertung“ im Gesamtergebnis in den Währungsdifferenzen erfasst. Das Sicherungsinstrument wurde auf historischer Kursbasis (EUR/CHF 1,4364) zuletzt per 30.06.2023 mit einem Nominalbetrag von TCHF 12.780 verlängert und hat nun eine Laufzeit bis 30.06.2026. Das Sicherungsinstrument beinhaltet vierteljährlich eine Amortisation in Höhe von TCHF 500 (erstmalig per 29.09.2023). Im Zuge dieses neuerlichen Roll-Over erfolgte wiederum die Designation mit der in CHF nominierten Nettoinvestition (der Geschäftsbetrieb von schweizerischen Konzerntöchtern) anteilig in Höhe von TCHF 12.780 als Grundgeschäft ohne Auflösung der bestehenden Sicherungsbeziehung. Der designierte Nominalbetrag des Grundgeschäfts wird entsprechend der Amortisierung im Sicherungsinstrument ebenfalls vierteljährlich um TCHF 500 reduziert. Die in CHF nominierte Seite wendet für CHF den variablen CHF-SARON als Referenzzinssatz an, für EUR den variablen 3-Monats-EURIBOR. Die Effektivität der Sicherungsbeziehungen wird zu Beginn der Sicherungsbeziehung und durch regelmäßige prospektive Beurteilung mittels Critical-Terms-Match ermittelt. Dadurch wird sichergestellt, dass ein wirtschaftlicher Zusammenhang zwischen Sicherungsgeschäft und Grundgeschäft besteht. Es wird prospektiv von einer Effektivität nahe 100% ausgegangen und daher waren keine Unwirksamkeiten zu erfassen.

### **Zinsänderungsrisiko**

Das Zinsänderungsrisiko ist die mögliche Wertschwankung eines Finanzinstrumentes aufgrund von Änderungen des Marktzinssatzes sowie die zukünftige Änderung von Cashflows aus zinstragenden Positionen, die mit einem variablen Zinssatz verzinst werden. Ein Zinsänderungsrisiko liegt vor allem bei Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von über einem Jahr vor. Im operativen Bereich sind diese Laufzeiten nicht von materieller Bedeutung, sie können jedoch bei finanziellen Vermögenswerten und Finanzschulden eine Rolle spielen.

Die im Verlauf des Geschäftsjahres 2023/24 weiter gestiegenen Geldmarktzinssätze haben angesichts überwiegend variabler Zinsvereinbarungen bei den wesentlichen Bankverbindlichkeiten zu einem deutlich gestiegenen Zinsaufwand geführt. Zwei bilaterale langfristige Darlehen mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) mit einer Laufzeit bis September 2024 beziehungsweise Februar 2025 über TEUR 30.000 bzw. TEUR 40.000 beinhalten eine variable Verzinsung (EURIBOR-Geldmarktzinsen zzgl. einer fixen Zinsmarge). Ebenso basieren der Konsortialkreditvertrag und die Factoringvereinbarung auf Geldmarktzinsen zuzüglich der vereinbarten Zinsmarge.

Im Umfeld der niedrigen Nettoverschuldung und einer leichten Korrektur der Zinssätze bei Laufzeiten von 3 Jahren wurde im Februar 2024 nun in geringem Umfang als Zinssicherungsinstrument ein EUR-Zins-Swap (Interest Rate Swap) für ein Nominalvolumen von TEUR 5.000 und einem fixen Zinssatz bis März 2027 abgeschlossen. Ansonsten wird im Einklang mit der aktuell vorherrschenden Markterwartung im Laufe des Kalenderjahres 2024 wieder mit einem sinkenden Zinsniveau gerechnet. Der abgeschlossene Zins-Swap tauscht die variablen Zinszahlungen der Finanzierung in monatliche Fixzinszahlungen zu 2,687% p.a. und wurde als Sicherungsinstrument („Cashflow-Hedge“) für die variablen Zinszahlungen anteilig aus der ausstehenden Inanspruchnahme unter dem Konsortialkreditvertrag in Höhe des selben Nominalvolumens gemäß IFRS 9 designiert (gegenläufig identische Risikokomponente bei Grundgeschäft und Derivat, Hedge-Ratio 1:1). Aufgrund gleicher wesentlicher Vertragsbedingungen (etwa Referenzzinssatz, Zinsanpassungstermine, Zahlungszeitpunkte und Nennbetrag) wird prospektiv von einer Effektivität nahe 100% ausgegangen. Mögliche Quellen für eine Ineffektivität könnten sich aus einer starken Veränderung der Zinslandschaft (etwa falls der Referenzzinssatz – der EURIBOR – negativ wird) ergeben oder wenn Änderungen des Ausfallrisikos

der Gegenpartei des Derivats eintreten. Etwaige Ineffektivitäten im Hinblick auf diesen EUR-Zins-Swap waren für 2023/24 vernachlässigbar.

Nominalwährung	Nominal in Tsd. Landeswährung 30. April 2024	Beizulegender Zeitwert in TEUR 2023/24	Beizulegender Zeitwert in TEUR 2022/23
EUR	5.000	42	0
<b>Positive Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten (Hedge Accounting)</b>		<b>42</b>	<b>0</b>
CHF	11.228	-3.805	-4.274
<b>Negative Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten (Hedge Accounting)</b>		<b>-3.805</b>	<b>-4.274</b>

Bei dem EUR-CHF-Cross-Currency-Swap erfolgte wie im Vorjahr erneut eine ergebniswirksame Amortisierung der Nominalbeträge um TCHF 2.000 zum historischen Kurs von 1,4364 gegen TEUR 1.392.

Die als „fest verzinst“ ausgewiesenen Finanzschulden umfassen Darlehen der öffentlichen Hand sowie Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16.

#### >> Aushaftendes Zinsänderungsrisiko

Zum Bilanzstichtag stellt sich die Aufteilung der verzinslichen Finanzinstrumente nach fester und variabler Verzinsung wie folgt dar:

in TEUR	30. April 2024	30. April 2023
Finanzschulden	-47.611	-52.808
<b>Fest verzinsten Finanzinstrumente</b>	<b>-47.611</b>	<b>-52.808</b>
Finanzielle Vermögenswerte	9.696	7.419
Liquide Mittel	60.375	58.918
Finanzschulden	-91.339	-94.666
<b>Variabel verzinsten Finanzinstrumente</b>	<b>-21.268</b>	<b>-28.329</b>
<b>Summe</b>	<b>-68.879</b>	<b>-81.137</b>

Zinserhöhungen – insbesondere für die Währung EUR – können sich zu Lasten des Finanzergebnisses auswirken und den Durchschnittszinssatz erhöhen.

#### >> Sensitivitätsanalyse

Bei den variabel verzinsten Instrumenten würde eine Änderung von 100 Basispunkten für einen Betrachtungszeitraum von einem Jahr zu einer Veränderung des Zinsergebnisses in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung von TEUR 39 (VJ TEUR 171) führen. Aufgrund der Tatsache, dass die fest verzinsten Finanzschulden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, verursacht eine Veränderung des Zinsniveaus keine Bewertungseffekte in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung oder im Eigenkapital.

Für die zur Zinssicherung abgeschlossenen Zinsderivate würde eine Änderung um 100 Basispunkte für einen Betrachtungszeitraum von einem Jahr einen gegenläufigen Bewertungseffekt von TEUR 44 ergeben.

#### Währungsänderungsrisiko

Als Währungsrisiko bezeichnet man jenes Risiko, das sich aus Wertschwankungen von Finanzinstrumenten durch Wechselkursschwankungen ergeben kann. Dieses Risiko besteht dort, wo Geschäftsfälle in einer anderen Währung als der funktionalen (lokalen) Währung der Gesellschaft abgewickelt werden.

Die Währungssicherungsinstrumente haben zum Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Die Zumtobel Group setzt überwiegend Devisenterminkontrakte mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr ein, ergänzend auch Optionen. Translationsrisiken werden nicht abgesichert.

Die Hauptwährungen im Konzern sind EUR, USD, CHF, GBP, AUD, NOK und SEK.

Da das Fremdwährungsexposure aus generellen Planungsannahmen ermittelt wird und nicht aus konkret bestimmbar Einzelverträgen, können die Voraussetzungen für Hedge Accounting grundsätzlich nicht erfüllt werden.

**>> Sensitivitätsanalyse**

Die folgenden Angaben beschreiben aus Konzernsicht die Sensitivität von EUR-Kursänderungen gegenüber Fremdwährungen. Dabei werden alle zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Finanzinstrumente (inklusive konzerninterne Finanzinstrumente) in die Berechnung miteinbezogen.

Finanzinstrumente in den jeweiligen funktionalen Währungen der nicht im Euro-Raum ansässigen Tochtergesellschaften stellen kein Risiko dar und fließen somit nicht in die Sensitivitätsanalyse mit ein.

Eine zehnpromtente Auf- beziehungsweise Abwertung des Euros gegenüber der jeweiligen Währung zum 30. April 2024 hätte das Ergebnis sowie das Eigenkapital unter Berücksichtigung der wesentlichsten Fremdwährungspaare wie folgt beeinflusst. Alle weiteren Variablen (insbesondere die Zinssätze) werden in der Analyse als konstant angenommen. Die Effekte im Eigenkapital betreffen langfristige konzerninterne Darlehen. Im Berichtsjahr wurden konzerninterne Darlehen in USD und RSD zurückbezahlt oder in Eigenkapital umgewandelt.

in TEUR	EUR-Abwertung um 10%		EUR-Aufwertung um 10%	
	GuV	Eigenkapital	GuV	Eigenkapital
EUR – GBP	-950	-5.171	950	5.171
EUR – USD	524	-93	-524	93
EUR – RSD	1.299	0	-1.299	0
EUR – AUD	1.263	-365	-1.263	365
EUR – CHF	449	0	-449	0
EUR – HKD	79	0	-79	0

Die folgende Tabelle veranschaulicht den Effekt aus Derivaten bei einer Kursveränderung von +/- 10%.

in TEUR	Beizulegender Zeitwert	EUR-Abwertung um 10%	EUR-Aufwertung um 10%
EUR – USD	1.009	3.820	-3.472
EUR – CHF	1.631	-4.178	3.799
EUR – GBP	3	-349	317
EUR – AUD	0	0	0

**Rohstoffpreisisiko**

Die wesentlichen Rohstoffe sind Aluminium, Stahl, Kunststoffgranulat sowie Energie. Zur Verringerung von Risiken aus unerwarteten Preisänderungen werden nach Möglichkeit befristete Lieferverträge abgeschlossen.

Die Energiepreiskrise sowie die Klimakrise führen zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf das Marktrisiko der Zumtobel Group, da die Energieintensität im Vergleich zu anderen Industrien niedrig ist. Des Weiteren wird schrittweise versucht, durch den Einsatz von Photovoltaikanlagen für die Produktion den Anteil an ökologischer Energie zu erhöhen.

## 2.6.12 Geschäftssegmente

### 2.6.12.1 Segment Geschäftsbereiche

Die Zumtobel Group besteht aus zwei operativen Segmenten, nach welchen auch die Steuerung des Konzerns erfolgt: dem Lighting Segment und dem Components Segment. Beide Segmente verfügen über eine jeweils eigene globale Produktportfolio-, Vertriebs- und Produktionsorganisation. Im Lighting Segment ist das Unternehmen mit den Marken Thorn und Zumtobel unter den europäischen Marktführern. Mit der Komponentenmarke Tridonic nimmt der Konzern in der Herstellung von Hard- und Software für Beleuchtungssysteme (LED-Lichtquellen, LED-Driver, Sensoren und Lichtmanagement) eine führende Rolle ein.

In beiden Segmenten, dem Lighting Segment und dem Components Segment, gilt eine klare Anwendungsorientierung: Der Bereich Innenraumbeleuchtung gliedert sich dabei in die Anwendungen Industrie (inkl. Logistik, Hallen, Parkhäuser), Büro, Bildung und Gesundheitswesen (inkl. Krankenhäuser, Schulen und Universitäten) sowie Einzelhandel, Supermärkte, Kunst & Kultur und Ausstellungsräumlichkeiten (inkl. Gastgewerbe). Der Bereich Außenbeleuchtung adressiert die Anwendungen Straßen, Tunnels, Sportstätten sowie Außenbeleuchtung für öffentliche Räume inklusive Fassadenbeleuchtung. Unter „Services“ werden alle projekt- und softwareorientierten Dienstleistungen unter einem Dach gebündelt. Diese Ausrichtung an Anwendungen bestimmt die Ausprägung des Produktportfolios und zieht sich bis in den Vertrieb durch.

Den Segmentinformationen liegen grundsätzlich die gleichen Ausweis-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zugrunde. In Anlehnung an den gemäß IFRS 8 „Geschäftssegmente“ geforderten „Management Approach“ wird in den Segmentinformationen die für die interne Berichterstattung maßgebliche Erfolgskennzahl, das bereinigte Betriebsergebnis (EBIT), herangezogen. Die Angaben zum Segmentvermögen beschränken sich dementsprechend auf die regelmäßig an das Management berichteten Segment-Vorratsbestände.

Nicht den Geschäftssegmenten zuzuordnendes Vermögen und die daraus resultierenden Posten der Gewinn-und-Verlust-Rechnung sowie segmentübergreifend genutztes Sachanlagevermögen, Finanzverbindlichkeiten und Steuern werden in der Spalte „Überleitung“ ausgewiesen.

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen betrifft mit TEUR 0 (VJ TEUR –4.252) das Lighting Segment. Das restliche Finanzergebnis sowie die Steuern sind keinem Segment zugeordnet.

In den bereinigten Abschreibungen des laufenden Jahres sind Wertminderungen in Höhe von TEUR –42 (VJ TEUR –50) enthalten. Diese sind mit TEUR –42 (VJ TEUR –50) dem Components Segment zuzurechnen. Die Eliminierung der segmentübergreifenden Innenerlöse wird in der Spalte „Überleitung“ ausgewiesen.

## Konzernabschluss

Zumtobel Group AG

1. Mai 2023 bis 30. April 2024

in TEUR	Lighting Segment		Components Segment		Überleitung		Konzern	
	2023/24	2022/23	2023/24	2022/23	2023/24	2022/23	2023/24	2022/23
<b>Nettoumsätze</b>	<b>889.340</b>	<b>903.097</b>	<b>299.433</b>	<b>367.263</b>	<b>-61.798</b>	<b>-61.160</b>	<b>1.126.975</b>	<b>1.209.200</b>
Außenerlöse	888.524	902.126	238.451	307.074	0	0	1.126.975	1.209.200
Innenerlöse	816	971	60.982	60.189	-61.798	-61.160	0	0
<b>Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>342.878</b>	<b>339.179</b>	<b>53.945</b>	<b>77.203</b>	<b>6.454</b>	<b>3.796</b>	<b>403.277</b>	<b>420.178</b>
<b>Bereinigtes Betriebsergebnis<sup>1</sup></b>	<b>69.165</b>	<b>72.868</b>	<b>6.934</b>	<b>29.059</b>	<b>-18.844</b>	<b>-17.668</b>	<b>57.255</b>	<b>84.259</b>
Sondereffekte	-2.170	0	-5.617	0	0	0	-7.787	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>66.995</b>	<b>72.868</b>	<b>1.317</b>	<b>29.059</b>	<b>-18.844</b>	<b>-17.668</b>	<b>49.468</b>	<b>84.259</b>
<b>Investitionen</b>	<b>36.600</b>	<b>30.781</b>	<b>11.150</b>	<b>16.244</b>	<b>3.097</b>	<b>7.459</b>	<b>50.847</b>	<b>54.484</b>
<b>Bereinigte Abschreibungen<sup>1</sup></b>	<b>-38.555</b>	<b>-37.807</b>	<b>-13.656</b>	<b>-13.201</b>	<b>-4.178</b>	<b>-4.314</b>	<b>-56.388</b>	<b>-55.322</b>

<sup>1</sup> bereinigt um Sondereffekte (siehe Anhangangabe 2.6.4.2)

Die Umsatzerlöse mit einzelnen externen Kunden liegen jeweils unter 10% der Gesamtumsatzerlöse.

	Lighting Segment		Components Segment		Überleitung		Konzern	
	30. April 2024	30. April 2023	30. April 2024	30. April 2023	30. April 2024	30. April 2023	30. April 2024	30. April 2023
Mitarbeiter (Vollzeitkräfte)	3.602	3.657	1.586	1.687	162	159	5.350	5.503

Die angegebene Anzahl der Mitarbeiter ist inklusive 86 (Vorjahr 101) in der Zumtobel Group beschäftigte Leiharbeiter.

Die Spalte „Überleitung“ setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2023/24	2022/23
Konzernobergesellschaften	-19.017	-17.474
Konzernbuchungen	173	-194
Betriebsergebnis	-18.844	-17.668

Der Aufriss der Vorräte nach Segmenten gliedert sich wie folgt:

in TEUR	Lighting Segment		Components Segment		Überleitung		Konzern	
	30. April 2024	30. April 2023	30. April 2024	30. April 2023	30. April 2024	30. April 2023	30. April 2024	30. April 2023
Rohmaterial	42.655	44.274	48.488	53.266	0	0	91.142	97.540
Ware in Arbeit	540	736	1.272	1.654	0	0	1.812	2.391
Halbfabrikate	8.929	8.952	374	353	0	0	9.303	9.304
Handelswaren	21.931	22.280	9.480	7.915	0	0	31.411	30.195
Fertigfabrikate	51.910	54.028	41.693	45.129	-477	-649	93.126	98.508
Wertberich- tigungen	-21.247	-21.632	-25.186	-21.892	0	0	-46.432	-43.524
<b>Vorräte</b>	<b>104.718</b>	<b>108.639</b>	<b>76.121</b>	<b>86.424</b>	<b>-477</b>	<b>-649</b>	<b>180.362</b>	<b>194.414</b>

### 2.6.12.2 Segment Regionen

Es erfolgt eine Darstellung der Außenerlöse auf Basis der Regionen „D/A/CH“, „Nord- und Westeuropa“, „Süd- und Osteuropa“, „Asien & Pazifik“ sowie „Rest der Welt“:

in TEUR	2023/24	2022/23
D/A/CH	403.390	409.108
<i>davon Österreich</i>	100.395	99.544
Nord- und Westeuropa	264.925	291.496
Süd- und Osteuropa	298.614	326.663
Asien & Pazifik	95.118	112.267
Amerika & MEA	64.928	69.666
<b>Summe</b>	<b>1.126.975</b>	<b>1.209.200</b>

### 2.6.13 Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Der Konzern hat Bankgarantien in Höhe von TEUR 14.521 (30. April 2023: TEUR 14.735) für diverse Haftungen begeben.

### 2.6.14 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zum 30. April 2024 vor.

### 2.6.15 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen sind Personen in Schlüsselpositionen der Zumtobel Group AG (aktive Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der Zumtobel Group AG) und deren nahe Angehörige anzusehen. Durch den Verkauf von Waren an das Management in Schlüsselpositionen wurden Umsätze in Höhe von TEUR 1 (VJ TEUR 1) erzielt. Den Vorstandsmitgliedern wurde eine langfristige variable Vergütung (LTI) in einer Gesamthöhe von TEUR 1.059 (VJ TEUR 914) gewährt. Vergütungen in der Höhe von TEUR 660 (VJ TEUR 660) wurden an Mitglieder des Aufsichtsrats ausbezahlt. Es wurden keine Vorschüsse bzw. Kredite an Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen gewährt. Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen nehmen Positionen in anderen Unternehmen ein, in Folge derer sie die Beherrschung oder maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik dieser Unternehmen haben. Es wurden im laufenden Geschäftsjahr Geschäfte mit diesen Unternehmen in Höhe von TEUR 998 (VJ TEUR 39) getätigt und Umsätze in Höhe von TEUR 2 (VJ TEUR 104) generiert. Mit nicht konsolidierten Unternehmen wurden Umsätze in Höhe von TEUR 331 (VJ TEUR 797) erzielt. Des Weiteren bestehen Forderungen an nicht konsolidierte Unternehmen in Höhe von TEUR 158 (VJ TEUR 300). Es wurden keine Transaktionen mit Eigentümern getätigt.

Mit assoziierten Unternehmen bestehen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu marktüblichen Konditionen. Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden Umsätze für Material und Dienstleistungen mit assoziierten Unternehmen in Höhe von TEUR 365 (VJ TEUR 1.047) getätigt. Der Aufwand für von assoziierten Unternehmen bezogene Produkte betrug im Geschäftsjahr 2023/24 TEUR 2.442 (VJ TEUR 1.885). In Summe bestehen zum 30. April 2024 gegenüber assoziierten Unternehmen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 51 (VJ TEUR 35) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 62 (VJ TEUR 9). Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen als uneinbringlich ausgebucht oder als uneinbringlich klassifiziert. Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden, wie auch schon im Vorjahr, keine Darlehen an assoziierte Unternehmen gewährt.

Zum 30. April 2024 bestehen, wie auch schon im Vorjahr, keine Finanzverbindlichkeiten gegenüber einem assoziierten Unternehmen.

## Organvergütungen

in TEUR	2023/24	2022/23
<b>Gesamtbezüge des Vorstands</b>	<b>4.029</b>	<b>3.730</b>
davon fixe Bezüge	2.064	1.814
davon kurzfristige variable Bezüge	906	1.002
davon langfristige variable Bezüge	1.059	914
<b>in TEUR</b>	<b>2023/24</b>	<b>2022/23</b>
<b>Alfred Felder (ab 1. April 2016)</b>	<b>1.479</b>	<b>1.580</b>
davon fixe Bezüge	700	700
davon kurzfristige variable Bezüge	359	460
davon langfristige variable Bezüge	420	420
<b>Bernard Motzko (ab 1. Februar 2018)</b>	<b>910</b>	<b>960</b>
davon fixe Bezüge	520	520
davon kurzfristige variable Bezüge	180	230
davon langfristige variable Bezüge	210	210
<b>Thomas Erath (ab 1. August 2021)</b>	<b>689</b>	<b>681</b>
davon fixe Bezüge	394	369
davon kurzfristige variable Bezüge	136	163
davon langfristige variable Bezüge	159	149
<b>Marcus Frantz (ab 1. November 2022)</b>	<b>951</b>	<b>508</b>
davon fixe Bezüge	450	225
davon kurzfristige variable Bezüge	231	148
davon langfristige variable Bezüge	270	135

Als vertragliche Nebenleistung kann jedes Vorstandsmitglied an der für Vorstandsmitglieder vorgesehenen Kollektivunfallversicherung für Berufsunfälle teilnehmen. Die Gesellschaft kann jedem Vorstandsmitglied die nachgewiesenen Kosten einer globalen Krankenversicherung für sich und dessen Familie abdecken. Die Gesellschaft stellt dem Vorstandsmitglied gemäß der aktuellen Dienstwagenregelung der Zumtobel Group AG einen Dienstwagen zur Verfügung (gehobene Mittelklasse), der auch für private Zwecke genutzt werden darf. Jedes Vorstandsmitglied wird in die von der Gesellschaft abgeschlossene Strafrechtsschutzversicherung und in die Vermögensschadenhaftpflichtversicherung (D&O Versicherung), wie alle anderen Organe der Konzerngesellschaften, aufgenommen. Die dafür anfallenden Prämien sind von der Gesellschaft zu leisten.

Der Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG erhielt folgende Vergütungen:

in TEUR	2023/24	2022/23
<b>Gesamtvergütungen des Aufsichtsrats</b>	<b>660</b>	<b>660</b>
davon fixe Vergütung	420	420
davon variable Vergütung	240	240



## 2.6.16 Angaben zu Personalstruktur und Organen

### 2.6.16.1 Personalstruktur

	30. April 2024		30. April 2023	
	Durchschnitt	Stichtag	Durchschnitt	Stichtag
Produktion/Herstellung	2.629	2.562	2.836	2.725
F&E	528	532	535	533
Vertrieb	1.667	1.683	1.687	1.671
Verwaltung	482	487	465	473
Sonstiges	72	86	167	101
<b>Summe</b>	<b>5.378</b>	<b>5.350</b>	<b>5.691</b>	<b>5.503</b>

Die angegebene Anzahl der Mitarbeiter ist inklusive der in der Zumtobel Group beschäftigten Leiharbeiter.

### 2.6.16.2 Organe des Konzerns

Im Geschäftsjahr 2023/24 waren folgende Personen als Mitglieder des Aufsichtsrats tätig:

Name	Funktion	erstmalig bestellt bzw. entsendet	bestellt bis	Dienstzeit bis dato
Lic.oec. Karin Zumtobel-Chammah	Vorsitzende	2019	2026	5 Jahre
Dr. Ing. Georg Pachta-Reyhofen	1. Stv.Vorsitzender	2020	2024	4 Jahre
Dr.Volkhard Hofmann	2. Stv.Vorsitzender	2017	2025	7 Jahre
Christian Beer	Mitglied	2020	2025	4 Jahre
Dipl.-Betw. Eva Kienle	Mitglied	2019	2026	5 Jahre
Prof. Dr.Thorsten Staake	Mitglied	2020	2024	4 Jahre
Dietmar Dünser	Delegierter des Betriebsrats	2015		9 Jahre
Richard Apnar	Delegierter des Betriebsrats	2012		12 Jahre
Isabel Kreilhuber	Delegierte des Betriebsrats	2021		3 Jahre

Im Geschäftsjahr 2023/24 waren als Mitglieder des Vorstands tätig:

Name	Funktion	erstmalig bestellt	bestellt bis	Dienstzeit bis dato
Dr. Alfred Felder	CEO (Chief Executive Officer)	1. April 2016	31. Juli 2025	8 Jahre
Dr. Bernard Motzko	COO (Chief Operating Officer)	1. Februar 2018	30. September 2026	6 Jahre
Mag. Thomas Erath	CFO (Chief Financial Officer)	1. August 2021	30. September 2027	3 Jahre
Dipl.-Kfm. Marcus Frantz	CDTO (Chief Digital Transformation Officer)	1. November 2022	31. Oktober 2025	2 Jahre

## 2.7 Konsolidierungskreis

Nr.	Gesamt	Land	Anteil in %	Konsolidierungs- methode	Stichtag	Währung
1	ZG Operations Australia Pty. Ltd.	Australien	100	voll	30. April	AUD
2	Tridonic Australia Pty. Ltd.	Australien	100	voll	30. April	AUD
3	Tridonic Oceania Holding Pty. Ltd.	Australien	100	voll	30. April	AUD
4	ZG Lighting Australia Pty Ltd	Australien	100	voll	30. April	AUD
5	LEDON Lighting GmbH	Österreich	100	voll	30. April	EUR
6	Tridonic Jennersdorf GmbH	Österreich	100	voll	30. April	EUR
7	Tridonic GmbH	Österreich	100	voll	30. April	EUR
8	Tridonic GmbH & Co KG	Österreich	100	voll	30. April	EUR
9	Tridonic Holding GmbH	Österreich	100	voll	30. April	EUR
10	Zumtobel Group AG	Österreich	100	voll	30. April	EUR
11	Zumtobel Holding GmbH	Österreich	100	voll	30. April	EUR
12	Zumtobel Insurance Management GmbH	Österreich	100	voll	30. April	EUR
13	Zumtobel LED GmbH	Österreich	100	voll	30. April	EUR
14	RFZ Holding GmbH	Österreich	100	voll	30. April	EUR
15	ZG Lighting Austria GmbH	Österreich	100	voll	30. April	EUR
16	Zumtobel Lighting GmbH	Österreich	100	voll	30. April	EUR
17	Zumtobel Pool GmbH	Österreich	100	voll	30. April	EUR
18	ZG Lighting Benelux SA	Belgien	100	voll	30. April	EUR
19	ZG ILUMINACION LATAM LIMITADA	Chile	100	voll	30. April	CLP
20	Thorn Lighting (Guangzhou) Ltd.	China	100	voll	31. Dezember	CNY
21	ZG Lighting Hong Kong Limited	Hongkong	100	voll	30. April	HKD
22	Tridonic (Shanghai) Co. Ltd.	China	100	voll	31. Dezember	CNY
23	TridonicAtco (Shenzhen) Co. Ltd.	China	100	voll	31. Dezember	CNY
24	TridonicAtco Hong Kong Ltd.	Hongkong	100	voll	30. April	HKD
25	ZG Lighting d.o.o.	Kroatien	100	voll	30. April	EUR
26	ZG Lighting Czech Republic, s r.o.	Tschechien	100	voll	30. April	CZK
27	ZG Lighting Denmark A/S	Dänemark	100	voll	30. April	DKK
28	Thorn Lighting OY	Finnland	100	voll	30. April	EUR
29	ZG Lighting France SAS	Frankreich	100	voll	30. April	EUR
30	Tridonic France Sarl	Frankreich	100	voll	30. April	EUR
31	ZG Europhane SAS	Frankreich	100	voll	30. April	EUR
32	Reiss Lighting GmbH	Deutschland	100	voll	30. April	EUR
33	Tridonic Deutschland GmbH	Deutschland	100	voll	30. April	EUR
34	Zumtobel Holding GmbH	Deutschland	100	voll	30. April	EUR
35	Zumtobel Group Deutschland GmbH	Deutschland	100	voll	30. April	EUR
36	Zumtobel Lighting GmbH	Deutschland	100	voll	30. April	EUR
37	Rewath Ltd.	Großbritannien	100	voll	30. April	GBP
38	Thorn Lighting Group	Großbritannien	100	voll	30. April	GBP
39	Thorn Lighting Holdings Ltd.	Großbritannien	100	voll	30. April	GBP
40	Thorn Lighting International Ltd.	Großbritannien	100	voll	30. April	GBP
41	Thorn Lighting Ltd.	Großbritannien	100	voll	30. April	GBP
42	Tridonic UK Ltd.	Großbritannien	100	voll	30. April	GBP
43	Wengen-One Ltd.	Großbritannien	100	voll	30. April	GBP
44	Wengen-Two Ltd.	Großbritannien	100	voll	30. April	GBP
45	Wengen-Three Ltd.	Großbritannien	100	voll	30. April	GBP
46	Wengen-Four Ltd.	Großbritannien	100	voll	30. April	GBP
47	Wengen-Five Ltd.	Großbritannien	100	voll	30. April	GBP
48	ZG Lighting (UK) Limited	Großbritannien	100	voll	30. April	GBP

49	ZG Lighting Hungary Kft.	Ungarn	100	voll	30. April	HUF
50	Thorn Lighting India Private Limited	Indien	100	voll	30. April	INR
51	ZG Lighting (Ireland) Ltd.	Irland	100	voll	30. April	EUR
52	Tridonic Italia SRL	Italien	100	voll	30. April	EUR
53	ZG Lighting Srl socio unico	Italien	100	voll	30. April	EUR
54	Tridonic (Malaysia) Sdn, Bhd.	Malaysia	100	voll	30. April	MYR
55	ZG Lighting Netherlands B.V.	Niederlande	100	voll	30. April	EUR
56	Thorn Lighting Asian Holdings BV	Niederlande	100	voll	30. April	EUR
57	ZG Lighting (N.Z.) Limited	Neuseeland	100	voll	30. April	NZD
58	ZG Lighting Norway AS	Norwegen	100	voll	30. April	NOK
59	ZG Lighting Polska sp.z o.o.	Polen	100	voll	30. April	PLN
60	Europhane Portugal LDA	Portugal	100	voll	31. März	EUR
61	Tridonic Portugal Unipessoal LDA	Portugal	100	voll	30. April	EUR
62	ZG Lighting Trading LLC	Qatar	49	voll	30. April	QAR
63	Zumtobel Lighting Romania SRL	Rumänien	100	voll	30. April	RON
64	ZG Lighting Russia	Russland	100	voll	31. Dezember	RUB
65	ZG Lighting Singapore Pte Limited	Singapur	100	voll	30. April	SGD
66	Tridonic (S.E.A.) Pte Ltd.	Singapur	100	voll	30. April	SGD
67	ZG Lighting Slovakia s.r.o.	Slowakei	100	voll	30. April	EUR
68	ZG Lighting d.o.o.	Slowenien	100	voll	30. April	EUR
69	ZG Lighting SRB d.o.o.	Serbien	100	voll	30. April	RSD
70	Tridonic SRB d.o.o.	Serbien	100	voll	30. April	RSD
71	Tridonic SA (Proprietary) Limited	Südafrika	100	voll	30. April	ZAR
72	TRIDONIC Korea LLC	Südkorea	100	voll	30. April	WON
73	ZG Lighting Iberia S.L.	Spanien	100	voll	30. April	EUR
74	Tridonic Iberia SL	Spanien	100	voll	30. April	EUR
75	ZG Lighting Nordic AB	Schweden	100	voll	30. April	SEK
76	TLG Sweden Holdings AB	Schweden	100	voll	30. April	SEK
77	Tridonic AG	Schweiz	100	voll	30. April	CHF
78	Zumtobel Licht AG	Schweiz	100	voll	30. April	CHF
79	Inventron AG	Schweiz	48	equity	30. April	CHF
80	ZG Lighting (Thailand) Ltd	Thailand	100	voll	30. April	THB
81	Tridonic Aydinlatma Ticaret Limited Sirketi	Türkei	100	voll	30. April	TRY
82	Thorn Gulf LCC	UAE	49	voll	31. Dezember	AED
83	Tridonic (ME) FZE	UAE	100	voll	30. April	AED
84	Tridonic Inc., US	USA	100	voll	30. April	USD
85	Lemgo Realty Corp.	USA	100	voll	30. April	USD
86	Zumtobel Lighting Inc.	USA	100	voll	30. April	USD

## Konzernabschluss

Zumtobel Group AG

1. Mai 2023 bis 30. April 2024

Im Geschäftsjahr 2023/24 nicht in den Konsolidierungskreis miteinbezogen:

1	Atlas International Limited	Großbritannien			30. April	GBP
2	Smart & Brown Limited	Großbritannien			30. April	GBP
3	Oriole Emergency & Fire Protection Limited	Großbritannien			30. April	GBP
4	Thorn Lighting Pension Trustees Limited	Großbritannien			30. April	GBP
5	TLG Supplemental Pension Trustees Limited	Großbritannien			30. April	GBP
6	TLG Limited	Großbritannien			30. April	GBP
7	British Lighting Industries Limited	Großbritannien			30. April	GBP
8	Thorn Lighting Overseas	Großbritannien			30. April	GBP
9	ATCO Controls (India) Pvt. Lt.	Indien			31. März	INR

Im Geschäftsjahr 2023/24 fusioniert/endkonsolidiert:

1	FURIAE Immobilien GmbH	Österreich	100	voll	30. April	EUR
2	Thorn Lighting Nordic AB	Schweden	100	voll	30. April	SEK

## 2.8 Erklärung des Vorstands gemäß § 124 Abs. 1 Z 3 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Jahresabschluss des Mutterunternehmens ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt, dass der Lagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht, und dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Dornbirn, am 26. Juni 2024

Der Vorstand

Alfred Felder  
Chief Executive Officer (CEO)

Thomas Erath  
Chief Financial Officer (CFO)

Bernard Motzko  
Chief Operating Officer (COO)

Marcus Frantz  
Chief Digital Transformation Officer (CDTO)

## Bestätigungsvermerk

Bericht zum Konzernabschluss

### Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der Zumtobel Group AG, Dornbirn, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern), bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. April 2024, der gesonderten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. April 2024 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind (IFRS), und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- >> Sachverhalt
- >> Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- >> Verweis auf weitergehende Informationen

## 1. Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwertes des Segments Lighting

### >> Sachverhalt

Im Konzernabschluss der Zumtobel Group AG werden unter dem Bilanzposten „Firmenwerte“, Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von TEUR 193.783 ausgewiesen, die damit rund 20% der Bilanzsumme des Konzerns repräsentieren. Dieser Posten betrifft mit TEUR 191.793 im Wesentlichen den Geschäfts- oder Firmenwert Lighting, welcher insbesondere aus dem Erwerb der Thorn Lighting-Gruppe im Geschäftsjahr 1999/2000 resultiert. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden einmal jährlich zum Bilanzstichtag oder anlassbezogen vom Konzern einem Werthaltigkeitstest unterzogen, um einen möglichen Abschreibungsbedarf zu ermitteln.

Der Werthaltigkeitstest für den Geschäfts- oder Firmenwert Lighting erfolgt auf Ebene des Segments Lighting, welchem der Geschäfts- oder Firmenwert als zahlungsmittelgenerierende Einheit zugeordnet ist. Im Rahmen des Werthaltigkeitstests wird der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit dem entsprechenden erzielbaren Betrag gegenübergestellt. Die Ermittlung des erzielbaren Betrags erfolgt anhand des Nutzungswerts. Grundlage der Bewertung ist dabei der Barwert künftiger Zahlungsströme der zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Der Barwert wird mittels eines Discounted-Cashflow Modells ermittelt. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren sowie die erwarteten Auswirkungen von möglichen Steigerungen der Rohstoff-, Energie- und Transportkosten auf die Geschäftstätigkeit der verbundenen Unternehmen berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten der zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Als Ergebnis des Werthaltigkeitstests wurde kein Wertminderungsbedarf festgestellt.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße von der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der künftigen Zahlungsströme des Segments Lighting, des verwendeten Diskontierungssatzes, der Wachstumsrate sowie weiteren Annahmen abhängig und dadurch, auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen von möglichen Steigerungen der Rohstoff-, Energie- und Transportkosten mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der Komplexität der Bewertung war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

### >> Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter Einbeziehung interner Spezialisten unter anderem das methodische Vorgehen zur Identifikation von Anhaltspunkten für einen Wertberichtigungsbedarf sowie zur Durchführung des Werthaltigkeitstests nachvollzogen. Nach Abgleich der bei der Berechnung verwendeten künftigen Zahlungsströme mit der verabschiedeten Mittelfristplanung des Segments Lighting, haben wir die Angemessenheit der Berechnung insbesondere durch Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen beurteilt. In diesem Zusammenhang haben wir auch die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen der Rohstoffkrise sowie der Erhöhung der Energie- und Transportkosten auf die Geschäftstätigkeit gewürdigt und deren Berücksichtigung bei der Ermittlung der künftigen Zahlungsströme nachvollzogen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ kleine Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Um den bestehenden Prognoseunsicherheiten Rechnung zu tragen, haben wir die vom Konzern erstellten Sensitivitätsanalysen nachvollzogen. Dabei haben wir festgestellt, dass die Buchwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen ausreichend durch die diskontierten künftigen Zahlungsströme gedeckt sind.

Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und -annahmen stimmen insgesamt mit unseren Erwartungen überein und liegen auch innerhalb der aus unserer Sicht vertretbaren Bandbreiten.

### >> Verweis auf weitergehende Informationen

Die Angaben der Gesellschaft zum Werthaltigkeitstest sind im Kapitel 2.6.6.1 des Konzernanhangs enthalten.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind (IFRS), und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.



## Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- >> Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- >> Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- >> Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- >> Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- >> Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- >> Wir erlangen ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – auf vorgenommene Handlungen zur Beseitigung von Gefährdungen oder angewandte Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde. Zu der im Konzernlagebericht enthaltenen konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung ist es unsere Verantwortlichkeit zu prüfen, ob sie aufgestellt wurde, sie zu lesen und dabei zu würdigen, ob diese sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

#### *Urteil*

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

#### *Erklärung*

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

### Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 29. Juli 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 11. November 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit 2020/2021 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Konzernabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

## Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Mag. Peter Pessenlehner.

Wien

26. Juni 2024

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Peter Pessenlehner  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

## **Bericht über die unabhängige Prüfung mit begrenzter Sicherheit der konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung 2023/2024**

Wir haben die Prüfung mit begrenzter Sicherheit der konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung 2023/2024 der Zumtobel Group AG, Dornbirn (der „Konzern“) zum 30. April 2024 durchgeführt.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter**

Die ordnungsgemäße Aufstellung der konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung in Übereinstimmung mit den Anforderungen gemäß § 267a UGB und der „EU-Taxonomie Verordnung“ (EU-Verordnung 2020/852) sowie den GRI-Standards 2021 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Dazu zählen auch die Ausgestaltung, Einrichtung und Erhaltung interner Kontrollen, die für die Erstellung der konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung 2023/2024 erforderlich sind, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

### **Verantwortung des Prüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise eine zusammenfassende Beurteilung mit begrenzter Sicherheit abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der österreichischen berufsüblichen Grundsätze zu sonstigen Prüfungen (KFS/PG 13) und zu ausgewählten Fragen bei der gesonderten Prüfung von nichtfinanziellen Erklärungen und nichtfinanziellen Berichten gemäß § 243b und § 267a UGB sowie von Nachhaltigkeitsberichten (KFS/PE 28) sowie der International Standards on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) – Assurance engagements other than audits or reviews of historical financial information – durchgeführt. Danach haben wir unsere Berufspflichten einschließlich der Vorschriften zur Unabhängigkeit einzuhalten und den Auftrag unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wesentlichkeit so zu planen und durchzuführen, dass wir unsere zusammenfassende Beurteilung mit einer begrenzten Sicherheit abgeben können. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung ist analog zu § 275 Abs. 2 UGB gegenüber der Gesellschaft und auch gegenüber Dritten auf die für Abschlussprüfungen von kleinen und mittelgroßen Gesellschaften geltende Haftungshöchstgrenze von EUR 2 Mio. beschränkt.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine geringere Sicherheit gewonnen wird.

Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers und umfasste insbesondere folgende Tätigkeiten:

- >> Kritische Würdigung der Wesentlichkeitsanalyse des Unternehmens unter Berücksichtigung der Anliegen externer Stakeholder
- >> Analyse der Risiken hinsichtlich der wesentlichen nichtfinanziellen Belange / Angaben
- >> Aktualisierung des Überblicks über die verfolgten Konzepte einschließlich der angewandten Due Diligence-Prozesse sowie der Prozesse zur Sicherstellung der realitätsgetreuen Darstellung im Bericht
- >> Aktualisierung des Verständnisses der Berichterstattungsprozesse durch Befragung von relevanten Mitarbeitern und Einsichtnahme in ausgewählte Dokumentation
- >> Evaluierung der berichteten Angaben durch analytische Tätigkeiten hinsichtlich der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren, Befragung von relevanten Mitarbeitern und Einsichtnahme in ausgewählte Dokumentation
- >> Überprüfung der konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung hinsichtlich seiner Vollständigkeit gemäß den Anforderungen laut § 267a UGB, der „EU-Taxonomie Verordnung“ (EU-Verordnung 2020/852) sowie den GRI-Standards 2021
- >> Beurteilung der Gesamtdarstellung der Angaben und nichtfinanziellen Informationen

Nicht Gegenstand unseres Auftrages ist:

- >> die Prüfung der Prozesse und der internen Kontrollen insbesondere hinsichtlich Ausgestaltung, Einrichtung und Wirksamkeit,
- >> die Durchführung von Prüfungshandlungen an einzelnen Standorten sowie von Messungen bzw. eigenen Beurteilungen zur Prüfung der Verlässlichkeit und Richtigkeit der erhaltenen Daten,
- >> die Prüfung der Vorjahreszahlen, zukunftsbezogener Angaben oder Daten aus externen Studien,
- >> die Prüfung der korrekten Übernahme der Daten und Verweise aus dem Jahres- bzw. Konzernabschluss in die nichtfinanzielle Berichterstattung und
- >> die Prüfung von Informationen und Angaben auf der Homepage oder weiteren Verweisen im Internet.

Gegenstand unseres Auftrages ist weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht von Abschlüssen. Ebenso ist weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z. B. von Unterschlagungen oder sonstigen Untreuehandlungen und Ordnungswidrigkeiten, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung Gegenstand unseres Auftrages.

## Zusammenfassende Beurteilung

Auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung 2023/24 in wesentlichen Belangen nicht mit den Anforderungen gemäß § 267a UGB und der „EU-Taxonomie Verordnung“ (EU-Verordnung 2020/852) sowie den GRI-Standards 2021 übereinstimmt.

Wien  
26. Juni 2024

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Peter Pessenlehner  
Wirtschaftsprüfer

**Konzernabschluss**

Zumtobel Group AG

1. Mai 2023 bis 30. April 2024



## **3. Corporate Governance**

# Inhalt

3.	Konsolidierter Corporate-Governance-Bericht 2023/24	257
3.1	Bekanntnis zum Österreichischen Corporate Governance Kodex	257
3.1.1	Comply or Explain	257
3.1.2	Externe Evaluierung des konsolidierten Corporate-Governance-Berichts	257
3.1.3	Compliance-Management bei der Zumtobel Group AG	257
3.1.4	Aktionäre und Hauptversammlung	258
3.1.5	Zusammensetzung der Organe der Zumtobel Group AG	259
3.2	Vorstand	260
3.2.1	Zusammensetzung des Vorstands der Zumtobel Group AG zum 30. April 2024	260
3.2.2	Arbeitsweise des Vorstands	262
3.3	Aufsichtsrat – Erfahren, Divers, Unabhängig	263
3.3.1	Zusammensetzung des Aufsichtsrats	264
3.3.2	Arbeitsweise des Aufsichtsrats	267
3.3.3	Zustimmungspflichtige Verträge von Aufsichtsratsmitgliedern	269
3.3.4	Unabhängigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats	269
3.3.5	Maßnahmen in Bezug auf die Vermeidung von Interessenkonflikten	269
3.3.6	Evaluierung der Tätigkeit des Aufsichtsrats	269
3.3.7	Zusammensetzung und Arbeitsweise der Ausschüsse	269
3.4	Maßnahmen zur Förderung von Frauen und Diversitätskonzept	272
3.5	Diversität im Aufsichtsrat und Vorstand	274
3.5.1	Diversität im Hinblick auf die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG	274
3.5.2	Vorstand	274
3.5.3	Aufsichtsrat	275
3.6	Veränderungen nach dem Abschlusstichtag	276
	Bericht des Aufsichtsrats der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2023/24	277

## 3. Konsolidierter Corporate-Governance-Bericht 2023/24

Die Leitung der Zumtobel Group sieht in einer verantwortungsvollen, auf nachhaltige und langfristige Wertschaffung ausgerichteten Unternehmenstätigkeit und einer transparenten Corporate Governance die Basis für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Der Österreichische Corporate Governance Kodex soll ein hohes Maß an Transparenz für alle Stakeholder sicherstellen und eine wichtige Orientierungshilfe für Investoren sein. Der Kodex legt einen Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung österreichischer Aktiengesellschaften fest. Grundlage des Kodex sind die Vorschriften des österreichischen Aktien-, Börsen- und Kapitalmarktrechtes. Dieses Rahmenwerk basiert auf den EU-Empfehlungen zu den Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder und zu der Vergütung von Direktoren sowie den Grundsätzen der OECD-Richtlinien für Corporate Governance.

### 3.1 Bekenntnis zum Österreichischen Corporate Governance Kodex

Die Zumtobel Group bekennt sich als international agierendes, börsennotiertes Unternehmen uneingeschränkt zu den im Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK) in der Fassung vom Jänner 2023 festgelegten Richtlinien. Die für das Geschäftsjahr 2023/24 anwendbare Fassung des Kodex kann auf der Website [corporate-governance.at](https://www.zumtobel.com/corporate-governance) abgerufen werden. Dieses Bekenntnis ist eine Selbstverpflichtung der Zumtobel Group mit dem Ziel, das Vertrauen der Aktionäre zu stärken und die hohen unternehmensinternen Rechts-, Verhaltens- und Ethikstandards weiter kontinuierlich zu optimieren.

#### 3.1.1 Comply or Explain

Die Zumtobel Group hat im Geschäftsjahr 2023/24 alle Regeln des ÖCGK lückenlos eingehalten.

#### 3.1.2 Externe Evaluierung des konsolidierten Corporate-Governance-Berichts

Gemäß C-Regel 62 des ÖCGK lässt die Gesellschaft die Einhaltung der Kodex-Bestimmungen regelmäßig, das heißt mindestens alle drei Jahre, extern evaluieren. Die Zumtobel Group AG hat die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, mit der Evaluierung des Corporate-Governance-Berichts 2022/23, mit der Ausnahme von Regel 77 bis Regel 83, beauftragt. Die Einhaltung der Regeln 77 bis 83 wurde von der Schönherr Rechtsanwälte GmbH evaluiert.

Als Ergebnis der Evaluierung wurde festgestellt, dass sich die Zumtobel Group an alle Regeln des Österreichischen Corporate Governance Kodex in der Fassung von Jänner 2023 hält. Die Berichte über die unabhängige Prüfung sind – wie auch der Corporate-Governance-Bericht – auf der Website der Zumtobel Group unter <https://z.lighting> öffentlich zugänglich.

#### 3.1.3 Compliance-Management bei der Zumtobel Group AG

Compliance ist ein zentraler Baustein guter Unternehmensführung und Grundvoraussetzung eines nachhaltigen Unternehmenserfolgs. Die Zumtobel Group entwickelt ihr Compliance-Management-System kontinuierlich weiter, um für aktuelle und künftige Aufgaben weiterhin gut gewappnet zu sein. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen Corporate Audit & Compliance, der Rechtsabteilung, dem Risikomanagement, der Personalabteilung und der Corporate IT. Der Senior Director Corporate Audit & Compliance berichtet in den regelmäßig stattfindenden Sitzungen des Prüfungsausschusses über aktuelle Compliance-Themen sowie Planung und Fortschritt beim Auf- und Ausbau des Compliance-Management-Systems. Zusätzlich finden regelmäßige Vieraugengespräche mit der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses statt. Die Zumtobel Group AG verfügt über ein Compliance-Management-System, welches in der Nichtfinanziellen Erklärung im Konzernlagebericht beschrieben wird.

## Datenschutz

Der Schutz personenbezogener Daten wird bei der Zumtobel Group sehr ernst genommen. Neben der Umsetzung verschiedener technischer und organisatorischer Maßnahmen zum Schutz unserer Daten hat die Zumtobel Group auch die Maßnahmen einer EU-Verordnung (DSGVO) einzuhalten.

Auch das nationale Recht könnte strengere Regeln als die DSGVO beinhalten. Daher wird nicht nur die EU-Verordnung (DSGVO) beachtet, sondern auch die einschlägigen lokalen Gesetze. Die Zumtobel Group arbeitet kontinuierlich an ihrer Konformität mit der DSGVO, die Dokumente und Prozesse werden bei Bedarf ergänzt und überarbeitet. Die Corporate Functions der Zumtobel Group haben an den wesentlichen Themen gearbeitet und stellen Vorlagen für andere juristische Personen zur Verfügung, um deren Daten abgestimmt zu dokumentieren. Die in der Datenschutzerklärung definierten Functional Leads sind für Konzernthemen zuständig. Die Verantwortung für die technische und organisatorische Umsetzung der Maßnahmen liegt bei jeder juristischen Person.

## Cyber Security

Die Zahl der Cybersicherheitsvorfälle nimmt weltweit zu, die Zumtobel Group muss neben den tausenden täglichen Malware- und Spam-Attacken jederzeit mit komplexen und professionellen Cyber-Angriffen rechnen. Um diesen adäquat begegnen zu können, bedarf es einer starken Cyber-Sicherheitsstrategie.

Das Sicherheitskonzept der Zumtobel Group basiert auf Prävention, Schutz, Erkennung und Reaktion.

- >> Die Weiterentwicklung und Sicherstellung der Information Security bei der Zumtobel Group steuert der heuer neu etablierte Chief Information Security Officer (CISO) mit seinem Team
- >> Die Zumtobel Group nutzt dazu Good Practice Standards bei der Entwicklung der Strategie für Daten- und Cybersicherheit, wie etwa ISO 27001. Damit können wir auch immer stärker auf Kundenanforderungen reagieren
- >> Gesetzliche und regulatorische Anforderungen werden in die Strategie mit aufgenommen, wie z. B. die EU NIS-2-Richtlinie oder der EU Cyber Resilience Act
- >> Ziel ist ein abgestimmtes Information Security- und Data Protection Management-System
- >> Im Hinblick auf Cybersicherheit erfolgen regelmäßige Schulungen der Anwender
- >> IT-Verfahren und Arbeitsweisen werden regelmäßig reviewt und weiterentwickelt
- >> Das neue Information Security Team zusammen mit dem CISO arbeitet eng mit der Leitungsebene, den Sicherheitsingenieuren, Compliance-Managern, unseren externen Cybersicherheitspartnern und allen weiteren Organisationseinheiten, die von Cyber-Security-Themen betroffen sind, zusammen

### 3.1.4 Aktionäre und Hauptversammlung

Die Aktionäre nehmen ihre Rechte in der Hauptversammlung wahr und üben dort ihr Stimmrecht aus. Die Aktien der Zumtobel Group AG sind nach dem Prinzip „one share – one vote“ ausgestaltet.

Die Hauptversammlung wird mindestens 28 Tage vor dem Versammlungstermin einberufen und am Sitz der Gesellschaft oder in Wien oder in einer anderen österreichischen Landeshauptstadt abgehalten. Die vom österreichischen Aktiengesetz vorgeschriebenen Informationen sind spätestens ab dem 21. Tag vor der Hauptversammlung auf der im Firmenbuch eingetragenen Internetseite der Gesellschaft verfügbar.

Die Aktien der Zumtobel Group AG sind reine Inhaberaktien. Angaben über die Aktionärsstruktur sind daher nur dann möglich, wenn die Aktionäre ihre Aktien für die Hauptversammlung hinterlegen oder die Zumtobel Group AG von sich aus über ihren Aktienanteil informieren. Die verfügbaren Angaben über die Aktionärsstruktur sind im Kapitel „Die Aktie der Zumtobel Group AG“ erläutert.

Die Zumtobel Group legt höchsten Wert auf eine umfassende, zeitnahe Informationspolitik unter besonderer Berücksichtigung der Gleichbehandlung aller Aktionäre. Dazu wird über die gesetzlichen Anforderungen (unter anderem Jahresfinanzbericht, Halbjahresfinanzbericht, Quartalsberichte, Ad-hoc-Meldungen) hinaus regelmäßig in Pressemitteilungen, Telefonkonferenzen und auf Investorenveranstaltungen über aktuelle Entwicklungen im Unternehmen informiert. Alle Berichte und Meldungen sowie die wesentlichen Präsentationen werden unter <https://z.lighting> veröffentlicht. Unter dem Punkt „Investor Relations“ werden auf der Website ein detaillierter Finanzkalender sowie sonstige Aktieninformationen publiziert.

### **3.1.5 Zusammensetzung der Organe der Zumtobel Group AG**

Die Organe der Zumtobel Group AG setzen sich aus dem Vorstand, dem Aufsichtsrat sowie der Hauptversammlung zusammen. Die drei unabhängigen Organe der Zumtobel Group AG sind ihren Pflichten im Laufe des Geschäftsjahres 2023/24 gemäß den maßgeblichen gesetzlichen Bestimmungen, der Satzung der Gesellschaft und der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat und Vorstand mit größter Sorgfalt nachgekommen.

## 3.2 Vorstand

### 3.2.1 Zusammensetzung des Vorstands der Zumtobel Group AG zum 30. April 2024

Die Vorstandsmitglieder bestellt der Aufsichtsrat auf höchstens fünf Jahre. Eine Wiederbestellung ist zulässig. Der Vorstand der Zumtobel Group AG hat sich im Geschäftsjahr 2023/24 aus folgenden Mitgliedern zusammengesetzt.



**Dr. Alfred Felder**  
Vorsitzender, Chief Executive Officer (CEO)  
Geburtsjahr: 1963  
Nationalität: Italien  
Erstbestellung: 2016  
Ende der Funktionsperiode: 2025

Dr. Alfred Felder ist seit 2016 Mitglied des Vorstands und seit 2018 CEO der Zumtobel Group AG. Er verfügt über umfassende, internationale Berufs- und Managementenerfahrung. Er studierte Elektrotechnik an der Technischen Universität Wien, wo er auch promovierte.

**Strategische und ergebnisverantwortliche Leitung der Gesamtgruppe und insbesondere der Bereiche:**

- >> Unternehmensstrategie, M&A
- >> Geschäftsbereiche (Business-Divisionen)
- >> Vertrieb
- >> Marketing & Corporate Communication, Produktmarketing
- >> Personal
- >> Technologie & Entwicklung
- >> Group Sustainability

**Aufsichtsratsmandate in anderen in- und ausländischen (börsennotierten) Gesellschaften:**  
Keine



**Mag. Thomas Erath**  
Chief Financial Officer (CFO)  
Geburtsjahr: 1971  
Nationalität: Österreich  
Erstbestellung: 2021  
Ende der Funktionsperiode: 2027

Mag. Thomas Erath ist seit 1. August 2021 Finanzvorstand (CFO) der Zumtobel Group AG. Vor seinem Eintritt in die Zumtobel Group studierte er Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien und war bei einem international führenden Wirtschaftsprüfer tätig.

**Strategische und ergebnisverantwortliche Leitung der Gesamtgruppe und insbesondere der Bereiche:**

- >> Rechnungswesen & Steuern, Finanzen & Controlling
- >> Treasury
- >> Risikomanagement
- >> Compliance und Internal Audit
- >> Versicherungen
- >> Facility Management
- >> Recht
- >> Investor Relations

**Aufsichtsratsmandate in anderen in- und ausländischen (börsennotierten) Gesellschaften:**  
Keine



**Dr. Bernard Motzko**

Chief Operating Officer (COO)

Geburtsjahr: 1962

Nationalität: Deutschland

Erstbestellung: 2018

Ende der Funktionsperiode: 2026

Dr. Bernard Motzko ist seit 1. Februar 2018 im Vorstand als Chief Operating Officer (COO) für die Zumtobel Group AG tätig. Er studierte Maschinenbau und Betriebswirtschaft an der Universität Paderborn, wo er auch promovierte.

**Strategische und ergebnisverantwortliche Leitung der Gesamtgruppe und insbesondere der Bereiche:**

- >> Werke (Operations)
- >> Supply Chain & Logistics
- >> Qualität
- >> Einkauf

**Aufsichtsratsmandate in anderen in- und ausländischen (börsennotierten) Gesellschaften:**

- Schwering & Hasse Elektrodraht GmbH, Mitglied des Beirats
- Warespace GmbH & Co. KG, Mitglied des Beirats



**Dipl.-Kfm. Marcus Frantz**

Chief Digital Transformation Officer (CDTO)

Geburtsjahr: 1964

Nationalität: Deutschland

Erstbestellung: 2022

Ende der Funktionsperiode: 2025

Dipl.-Kfm. Marcus Frantz ist seit 1. November 2022 Chief Digital Transformation Officer (CDTO) der Zumtobel Group AG und für die IT & Digitalisierung zuständig. Er studierte Volks- und Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Konstanz und Trier.

**Strategische und ergebnisverantwortliche Leitung der Gesamtgruppe und insbesondere der Bereiche:**

- >> Geschäftsprozesse & Digitale Transformation
- >> IT
- >> Information Security & Data Protection
- >> Information & Data Management

**Aufsichtsratsmandate in anderen in- und ausländischen (börsennotierten) Gesellschaften:**

Keine

### 3.2.2 Arbeitsweise des Vorstands

Die Mitglieder des Vorstands tragen für die gesamte Geschäftsführung gemeinschaftlich Verantwortung und unterrichten sich gegenseitig über alle wesentlichen Vorgänge und Geschäfte. Der Gesamtvorstand entscheidet über alle Angelegenheiten von grundsätzlicher Art oder wesentlicher Bedeutung, die durch Gesetz, Satzung oder in der Geschäftsordnung für den Vorstand verbindlich festgelegt sind. Er bestimmt die unternehmerischen Ziele, die grundsätzliche strategische Ausrichtung, die Unternehmenspolitik und die Konzernorganisation.

Beschlüsse des Vorstands werden grundsätzlich in Sitzungen getroffen, die in der Regel zweimal im Monat stattfinden. Der Vorstand kommt auch außerhalb seiner Sitzungen regelmäßig zusammen, um die Entwicklungen in den Märkten und im weiteren Unternehmensumfeld, wichtige Belange des Unternehmens und anstehende Entscheidungen des Vorstands bereits im Vorfeld zu besprechen und vorzubereiten. Darüber hinaus gibt es einen ständigen gegenseitigen Informationsaustausch über relevante Aktivitäten und Geschehnisse mit den jeweiligen zuständigen Führungskräften.

Der Vorstand erstattet dem Aufsichtsrat regelmäßig Bericht. In den Aufsichtsratssitzungen informiert der Vorstand den Aufsichtsrat mindestens viermal im Jahr über die Geschäftsentwicklung der Zumtobel Group. Der Vorstandsvorsitzende unterrichtet die Aufsichtsratsvorsitzende und den Aufsichtsrat darüber hinaus über wichtige Vorkommnisse auch zwischen den Sitzungen. Der Vorstand übermittelt dem Aufsichtsrat regelmäßige Berichte über die wesentlichen Geschäftsentwicklungen und die Quartalsberichterstattung des Unternehmens.



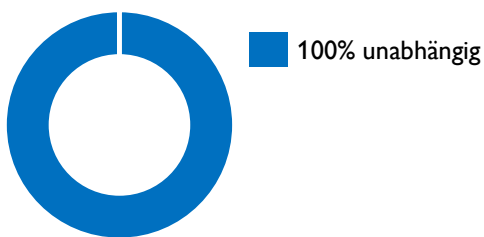
### 3.3 Aufsichtsrat – Erfahren, Divers, Unabhängig

Der Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG besteht aus insgesamt neun Mitgliedern – sechs von der Hauptversammlung gewählte Kapitalvertreter und drei für einen unbefristeten Zeitraum vom Betriebsrat entsendete Arbeitnehmervertreter. Aufsichtsrat und Vorstand führen eine offene und transparente Kommunikation mit allen Stakeholdern. Der Aufsichtsrat hat, um seine Beratungs- und Kontrollfunktion effektiv ausüben zu können, Ausschüsse gebildet: Prüfungsausschuss, Strategieausschuss, Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten und Digitalisierungsausschuss. Die Arbeitnehmervertreter sind gemäß Arbeitsverfassungsgesetz berechtigt, für je zwei von der Hauptversammlung gewählte Aufsichtsratsmitglieder (Kapitalvertreter), ein Mitglied in den Aufsichtsrat und die Ausschüsse zu entsenden.

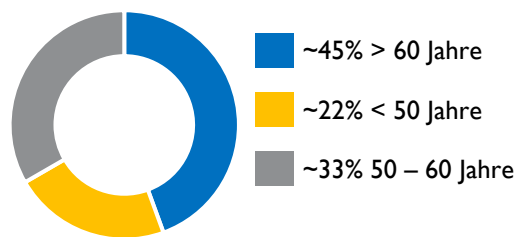
#### Überblick – Corporate Governance

Unser Bekenntnis zu internationalen Governance-Standards:

#### Unabhängigkeit<sup>1</sup>

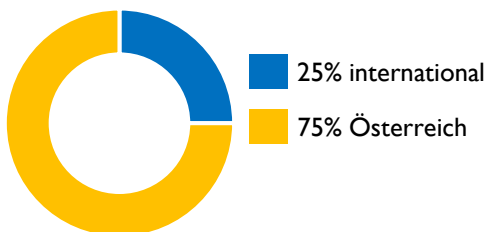


#### Altersstruktur

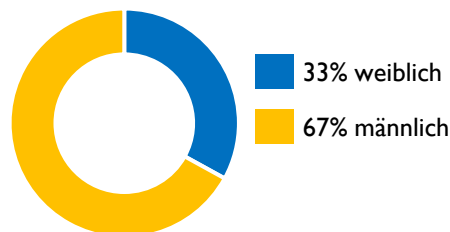


<sup>1</sup>Im Sinne des Österreichischen Corporate Governance Kodex (Regel 53)

#### Nationalität



#### Diversität im Aufsichtsrat



### 3.3.1 Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Dem Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG gehören zum 30. April 2024 sechs von der Hauptversammlung gewählte Kapitalvertreter und drei vom Betriebsrat entsandte Mitglieder an. Die seit 2018 in Aufsichtsräten verpflichtende Frauenquote von 30% ist erfüllt. In der ordentlichen Hauptversammlung am 28. Juli 2023 wurden Frau lic. oec. Karin Zumtobel-Chammah und Frau Dipl.-Betriebsw. Eva Kienle für weitere drei Jahre in den Aufsichtsrat gewählt. Bei den Arbeitnehmervertretern gab es im Berichtsjahr keine Änderungen.

#### Aufsichtsrat | Kapitalvertreterinnen und Kapitalvertreter



**Lic. oec. Karin Zumtobel-Chammah**

**Geburtsjahr:** 1963

unabhängig

**Funktion:**  
Vorsitzende

**Amts-dauer:**  
Erstbestellung 26. Juli 2019,  
bestellt bis HV 2026

**Nationalität:**  
Österreich

**Ausbildung:**  
Wirtschaftswissenschaften

**Aufsichtsratsmandate in anderen in- und ausländischen (börsennotierten) Gesellschaften:**  
Keine



**Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen**

**Geburtsjahr:** 1955

unabhängig

**Funktion:**  
1. stv. Vorsitzender

**Amts-dauer:**  
Erstbestellung 18. Mai 2020,  
bestellt bis HV 2024

**Nationalität:**  
Österreich

**Ausbildung:**  
Ingenieurwesen

**Aufsichtsratsmandate in anderen in- und ausländischen (börsennotierten) Gesellschaften:**  
- SAG Motion GmbH, Mitglied des Aufsichtsrats, bis Dez. 2023  
- Benteler International AG, Mitglied des Aufsichtsrats  
- SJP Holding GmbH, Mitglied des Aufsichtsrats, ab Okt. 2023



**Dr. Volkhard Hofmann**

**Geburtsjahr:** 1952

unabhängig

**Funktion:**  
2. stv. Vorsitzender

**Amts-dauer:**  
Erstbestellung 21. Juli 2017,  
bestellt bis HV 2025

**Nationalität:**  
Deutschland

**Ausbildung:**  
Wirtschaftswissenschaften

**Aufsichtsratsmandate in anderen in- und ausländischen (börsennotierten) Gesellschaften:**  
Keine



**Dipl.-Betriebsw. Eva Kienle**

**Geburtsjahr:** 1967

unabhängig

**Funktion:**  
Mitglied

**Amtsdauer:**  
Erstbestellung 26. Juli 2019,  
bestellt bis HV 2026

**Nationalität:**  
Deutschland

**Ausbildung:**  
Wirtschaftswissenschaften

**Aufsichtsratsmandate in anderen  
in- und ausländischen  
(börsennotierten)  
Gesellschaften:**  
- Schott Pharma AG & Co.  
KGaA, Mitglied des Aufsichtsrats



**Prof. Dr. Thorsten Staake**

**Geburtsjahr:** 1978

unabhängig

**Funktion:**  
Mitglied

**Amtsdauer:**  
Erstbestellung 18. Mai 2020,  
bestellt bis HV 2024

**Nationalität:**  
Deutschland

**Ausbildung:**  
Wirtschaftsinformatik &  
Technologiemanagement

**Aufsichtsratsmandate in anderen  
in- und ausländischen  
(börsennotierten)  
Gesellschaften:**  
- Hoval AG, Mitglied des  
Verwaltungsrats  
- BEN Energy AG, Mitglied des  
Verwaltungsrats



**Christian Beer**

**Geburtsjahr:** 1961

unabhängig

**Funktion:**  
Mitglied

**Amtsdauer:**  
Erstbestellung 24. Juli 2020,  
bestellt bis HV 2025

**Nationalität:**  
Österreich

**Ausbildung:**  
Ingenieurwesen

**Aufsichtsratsmandate in anderen  
in- und ausländischen  
(börsennotierten)  
Gesellschaften:**  
- pester pac automation GmbH,  
Mitglied des Beirats

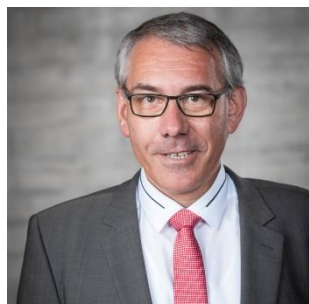
## Kompetenzen und Fachkenntnisse

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sollen insgesamt über die Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen, die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben eines Aufsichtsrats in einem international tätigen börsennotierten Unternehmen in der Lichtindustrie erforderlich sind. Dabei kann nicht erwartet werden, dass jedes einzelne Aufsichtsratsmitglied alle erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen in vollem Umfang selbst besitzt.

Für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats als Gesamtgremium werden neben unterschiedlichen, sich gegenseitig ergänzenden fachlichen Profilen die folgenden besonderen Kompetenzbereiche für die Zumtobel Group als wesentlich erachtet, in denen jeweils mindestens ein Aufsichtsratsmitglied als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung stehen soll:

Kompetenzbereich	Karin Zumtobel- Chammah	Georg Pachta- Reyhofen	Volkhard Hofmann	Eva Kienle	Thorsten Staake	Christian Beer
Management / Leadership	X	X	X	X	X	X
Unternehmensentwicklung und -organisation / M&A-Transaktionen	X	X	X	X	X	X
Finanz- und Rechnungswesen	X	X	X	X		X
Compliance / Corporate Governance		X		X	X	X
Kapitalmarkt	X	X		X	X	X
Branchenerfahrung	X	X	X		X	X
Nachhaltigkeit (ESG)	X	X		X	X	X
Digitalisierung / IT				X	X	X

## Aufsichtsrat | Arbeitnehmervertreterin und Arbeitnehmervertreter



**Mag. (FH) Dietmar Dünser**

**Geburtsjahr:** 1966

**Funktion:**  
 Delegierter des Betriebsrats

**Amtsdauer:**  
 Erstbestellung 24. Juli 2015  
 Ende der laufenden  
 Funktionsperiode: n/a

**Nationalität:**  
 Österreich

**Ausbildung:**  
 Nachrichtentechnik & Elektronik

**Aufsichtsratsmandate in  
 anderen in- und ausländischen  
 (börsennotierten)  
 Gesellschaften:**  
 Keine



**Richard Apnar**

**Geburtsjahr:** 1974

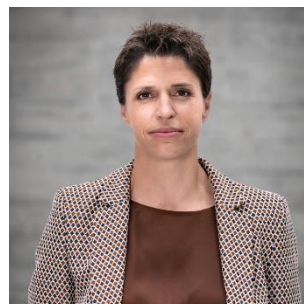
**Funktion:**  
 Delegierter des Betriebsrats

**Amtsdauer:**  
 Erstbestellung 26. Juni 2012  
 Ende der laufenden  
 Funktionsperiode: n/a

**Nationalität:**  
 Österreich

**Ausbildung:**  
 Kunststofftechnik

**Aufsichtsratsmandate in  
 anderen in- und ausländischen  
 (börsennotierten)  
 Gesellschaften:**  
 Keine



**Mag. (FH) Isabel Kreilhuber**

**Geburtsjahr:** 1977

**Funktion:**  
 Delegierte des Betriebsrats

**Amtsdauer:**  
 Erstbestellung 1. April 2021  
 Ende der laufenden  
 Funktionsperiode: n/a

**Nationalität:**  
 Österreich

**Ausbildung:**  
 Wirtschaftswissenschaften

**Aufsichtsratsmandate in  
 anderen in- und ausländischen  
 (börsennotierten)  
 Gesellschaften:**  
 Keine

### 3.3.2 Arbeitsweise des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder, berät und überwacht den Vorstand regelmäßig bei der Leitung des Unternehmens. Er wird in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Die Einbindung wird über die Festlegung von Zustimmungsvorbehalten des Aufsichtsrats sowie über die Abstimmung der strategischen Ausrichtung des Unternehmens sichergestellt. Die Arbeit des Aufsichtsrats ist in einer Geschäftsordnung geregelt. Zur Konkretisierung der Vorlagepflichten des Vorstands hat der Aufsichtsrat einen Katalog zustimmungspflichtiger Geschäfte und Handlungen aufgestellt, der Bestandteil der Geschäftsordnungen des Aufsichtsrates und Vorstands ist.

Der Aufsichtsrat hielt im Geschäftsjahr 2023/24 sechs Sitzungen ab. Dabei handelte es sich um vier ordentliche Sitzungen, eine außerordentliche Sitzung und eine konstituierende Sitzung. Zentrales Thema in den Sitzungen waren die herausfordernden makroökonomischen Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen auf das Geschäftsfeld der Zumtobel Group.

Weitere Schwerpunktthemen der Aufsichtsratssitzungen im Geschäftsjahr 2023/24 waren:

- >> Prüfung und Genehmigung des vom Vorstand vorgelegten Konzern- und Jahresabschlusses zum 30.04.2023
- >> Beschlussvorschläge für die Hauptversammlung
- >> Vorschlag für die Gewinnverteilung gemäß § 96 (1) AktG
- >> Vergütungsbericht Geschäftsjahr 2022/23
- >> Änderung der Geschäftsverteilung für den Vorstand der Zumtobel Group AG
- >> Zielgrößen für die variablen Vergütungskomponenten des Vorstands
- >> Prüfungsauftrag an die Abschlussprüfer
- >> Wahlen der Aufsichtsratsmitglieder der direkten Tochtergesellschaften
- >> Bestellung von Geschäftsführern in Tochtergesellschaften
- >> Prüfung, Diskussion und Genehmigung des Budgets für das Geschäftsjahr 2024/25
- >> Erwerb eigener Aktien der Zumtobel Group AG
- >> Genehmigung von Geschäftsbeziehungen mit dem Aufsichtsratsmitglied Christian Beer
- >> Effizienz und Verbesserungspotenzial im Aufsichtsrat und im Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand
- >> Maßnahmen zur Senkung von Kosten und des eingesetzten Kapitals sowie Integrations-, Restrukturierungs- und Expansionsprojekte
- >> Risikomanagement und Internes Kontrollsystem
- >> Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung
- >> Nachhaltigkeitsschwerpunkte
- >> Strategische Ausrichtung der Zumtobel Group für die nächsten Jahre

Teilnahme an Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse im Geschäftsjahr 2023/24:

Sitzungsteilnahme GJ 2023/24	AR	PA	VA	SA	DA
<b>Kapitalvertreterinnen und Kapitalvertreter</b>					
Lic. oec. Karin Zumtobel-Chammah	6/6	5/5	5/5	2/2	-
Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen	6/6	5/5	5/5	2/2	-
Dr.Volkhard Hofmann	6/6	5/5	5/5	2/2	2/2
Dipl.-Betriebsw. Eva Kienle	5/6	5/5	-	-	2/2
Prof. Dr.Thorsten Staake	6/6	-	-	2/2	2/2
Christian Beer	6/6	-	5/5	-	2/2
<b>Arbeitnehmervertreterin und Arbeitnehmervertreter</b>					
Mag. (FH) Dietmar Dünser	6/6	5/5	-	2/2	-
Richard Apnar	6/6	-	-	-	2/2
Mag. (FH) Isabel Kreilhuber	6/6	5/5	-	2/2	2/2

Abkürzungen: AR = Aufsichtsrat, PA = Prüfungsausschuss, VA = Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten, SA = Strategieausschuss, DA = Digitalisierungsausschuss

### 3.3.3 Zustimmungspflichtige Verträge von Aufsichtsratsmitgliedern

Im Geschäftsjahr 2023/24 lagen die nachfolgenden vom Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG entsprechend Aktiengesetz und Österreichischem Corporate Governance Kodex (Regel 49) zustimmungspflichtigen Verträge zwischen der Zumtobel Lighting GmbH und einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern zuzurechnenden Unternehmen vor:

Zwischen der Servus Intralogistics GmbH, Dornbirn, die im wirtschaftlichen Eigentum des Aufsichtsratsmitglieds Herrn Christian Beer steht, und der Zumtobel Lighting GmbH wurde ein Vertrag abgeschlossen und vom Aufsichtsrat am 22. April 2022 genehmigt. Gegenstand dieses Vertrages ist die Erweiterung des bestehenden Servus Kleinteilelogistik-Systems zur Anbindung an das System „Wareneingang & Produktionslogistik“, mit einem Auftragsvolumen von TEUR 930.

Des Weiteren wurde auf Basis des bestehenden Vertrages zwischen der Zumtobel Lighting GmbH und der Servus Intralogistics GmbH, Dornbirn, die im wirtschaftlichen Eigentum des Aufsichtsratsmitglieds Herrn Christian Beer steht, für Support und Wartungsleistungen Kosten in Höhe von TEUR 68 verrechnet.

Beide Geschäftsbeziehungen unterliegen den marktüblichen Konditionen.

### 3.3.4 Unabhängigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben erklärt, unabhängig im Sinne dieser Kriterien zu sein. Damit wird die C-Regel 53 vollumfänglich eingehalten. Die derzeitigen Aufsichtsratsmitglieder Dr. Volkhard Hofmann, Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen, Prof. Dr. Thorsten Staake, Dipl.-Betriebsw. Eva Kienle und Christian Beer sind sowohl unabhängig als auch keine Anteilseigner oder Vertreter von Anteilseignern mit einer Beteiligung von mehr als 10%, womit auch C-Regel 54 vollumfänglich eingehalten wird. Die Kriterien zur Bestimmung der Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder sind auf der Website der Zumtobel Group <https://z.lighting> unter dem Punkt „Investor Relations/Corporate Governance & Compliance“ abrufbar.

### 3.3.5 Maßnahmen in Bezug auf die Vermeidung von Interessenkonflikten

Die Aufsichtsratsmitglieder beschäftigen sich mindestens jährlich mit den Bestimmungen des ÖCGK zu Interessenkonflikten. Darüber hinaus erhalten neue Mitglieder des Aufsichtsrats bei Aufnahme ihrer Tätigkeit ausführliche Informationen in Bezug auf die Vermeidung von Interessenkonflikten. Sowohl für den Vorstand als auch für den Aufsichtsrat gilt die Verpflichtung zur Offenlegung allfälliger Interessenkonflikte. Geraten Aufsichtsratsmitglieder in Interessenkonflikte, haben sie diese unverzüglich der Vorsitzenden des Aufsichtsrats offenzulegen. Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat unverzüglich offenzulegen wären, gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht.

### 3.3.6 Evaluierung der Tätigkeit des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat befasste sich in der Aufsichtsratssitzung am 28. Juni 2023 eingehend mit der Effizienz und dem Verbesserungspotenzial seiner Tätigkeit, insbesondere die Organisation und Arbeitsweise des Gremiums sowie das Zusammenwirken von Vorstand und Aufsichtsrat wurden offen diskutiert. Es wurde erneut von der Gelegenheit Gebrauch gemacht, konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Effizienz zu machen.

### 3.3.7 Zusammensetzung und Arbeitsweise der Ausschüsse

Der Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG hat zur optimalen Wahrnehmung seiner Aufgaben vier Ausschüsse gebildet, die Fachthemen behandeln und die Beschlussfassung durch den Aufsichtsrat vorbereiten:

## Prüfungsausschuss (Audit Committee)

Mitglieder des Prüfungsausschusses:

Name	Funktion
Dipl.-Betriebsw. Eva Kienle	Vorsitzende
Lic. oec. Karin Zumtobel-Chammah	Stellvertretende Vorsitzende
Dr.Volkhard Hofmann	Mitglied
Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen	Mitglied
Mag. (FH) Dietmar Dünser	Belegschaftsvertreter
Mag. (FH) Isabel Kreilhuber	Belegschaftsvertreterin

Der Prüfungsausschuss der Zumtobel Group AG hielt im Geschäftsjahr 2023/24 fünf Sitzungen ab, davon eine vorbereitende Sitzung, an denen teilweise auch Vertreter des Wirtschaftsprüfers teilgenommen haben. Bei allen Sitzungen ist der Prüfungsausschuss vollständig zusammengetreten, teilweise unter Verwendung von akustischer und optischer Teilnahme via Kommunikations-Software.

Schwerpunkte der Ausschusstätigkeit waren die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, die Prüfung des Halbjahresabschlusses und der Quartalsabschlüsse, die Vorprüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und des Lageberichtes sowie die Erörterung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers. Auch nahm der Ausschuss eine Beurteilung der Qualität des Abschlussprüfers vor. Zudem prüfte er die Finanz- und Investitionsplanung. Darüber hinaus ließ er sich regelmäßig über das interne Kontroll- und Revisionssystem, das Risikomanagementsystem und das Compliance-Management-System informieren und befasste sich mit der Angemessenheit und Wirksamkeit dieser Systeme. Unter anderem befasste sich der Ausschuss darüber hinaus mit dem Vergütungsbericht sowie dem konsolidierten Nichtfinanziellen Bericht und in diesem Zusammenhang auch mit weiteren Nachhaltigkeitsthemen. Die Empfehlung des Prüfungsausschusses an den Aufsichtsrat erfolgte auf Basis einer Unabhängigkeitserklärung der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH und einer Analyse der von dieser erbrachten Nichtprüfungsleistungen. Mehrfach hat sich der Prüfungsausschuss ausführlich mit den Auswirkungen der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der Risikosituation – hier insbesondere auch der Cybersicherheit –, der Refinanzierungs- und der Liquiditätsplanung sowie der Eigenkapitalsituation auseinandergesetzt.

## Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten

Mitglieder des Ausschusses für Vorstandsangelegenheiten:

Name	Funktion
Dr.Volkhard Hofmann	Vorsitzender
Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen	Stellvertretender Vorsitzender
Lic. oec. Karin Zumtobel-Chammah	Mitglied
Christian Beer	Mitglied

Der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten befasst sich mit allen personellen Aufsichtsrats- und Vorstandsangelegenheiten, insbesondere Fragen der Nachfolgeplanung, und unterbreitet dem Aufsichtsrat Empfehlungen zur Besetzung freiwerdender Mandate in Vorstand. Darüber hinaus erarbeitet der Ausschuss Vorschläge für die der Hauptversammlung mindestens alle vier Jahre vorzulegenden Vergütungspolitik, überwacht deren Einhaltung, befasst sich mit dem Inhalt der Anstellungsverträge der Mitglieder des Vorstands sowie mit Fragen zur Vergütungsstruktur des Aufsichtsrats. Gemäß den C-Regeln 42 und 43 des



ÖCGK hat der Aufsichtsrat einen Nominierungsausschuss und einen Vergütungsausschuss einzurichten, wobei diese gemäß C-Regel ident sein können.

Im Geschäftsjahr 2023/24 ist der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten zu fünf Sitzungen zusammengetreten. Die Schwerpunkte in den Sitzungen lagen in der Vorbereitung der Beschlussfassung des Aufsichtsrats zur Festlegung der variablen Vergütung es Vorstands. Hierzu gehörten zum einen die Bestimmung der STI-Zielerreichungsgrade für das Geschäftsjahr 2022/23 sowie die Festlegung neuer Zielwerte für STI und LTI für das Geschäftsjahr 2023/24. Des Weiteren befasste sich der Ausschuss mit der Verlängerung der Vorstandsmandate von Mag. Thomas Erath als Chief Financial Officer (CFO) und Dr. Bernard Motzko als Chief Operating Officer (COO).

### Strategieausschuss

Mitglieder des Strategieausschusses:

Name	Funktion
Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen	Vorsitzender
Dr.Volkhard Hofmann	Stellvertretender Vorsitzender
Lic. oec. Karin Zumtobel-Chammah	Mitglied
Prof. Dr.Thorsten Staake	Mitglied
Mag. (FH) Dietmar Dünser	Belegschaftsvertreter
Mag. (FH) Isabel Kreilhuber	Belegschaftsvertreterin

Die Mitglieder des Strategieausschusses befassten sich in den zwei Sitzungen unabhängig von konkreten strategischen Projekten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023/24 mit verschiedenen Aspekten der Unternehmensstrategie. Diskutiert wurden die strategischen Grundlagen, das Portfoliomanagement, die Rahmenbedingungen für organisches und anorganisches Wachstum, geopolitische Fragestellungen, die finanziellen Ziele und nicht zuletzt auch die Nachhaltigkeitsstrategie der Zumtobel Group. In diesen Sitzungen hat der Ausschuss mit dem Vorstand die Entwicklung der Geschäfte besprochen sowie sich über die Lage und die strategische Ausrichtung des Unternehmens beraten. Zur Umsetzung des verabschiedeten Konzepts zur weiteren strategischen Ausrichtung des Unternehmens wurde ein entsprechendes Update im Strategieausschuss erarbeitet und im Aufsichtsrat erörtert.

### Digitalisierungsausschuss

Mitglieder des Digitalisierungsausschusses:

Name	Funktion
Prof. Dr.Thorsten Staake	Vorsitzender
Christian Beer	Stellvertretender Vorsitzender
Dipl.-Betriebsw. Eva Kienle	Mitglied
Dr.Volkhard Hofmann	Mitglied
Mag. (FH) Isabel Kreilhuber	Belegschaftsvertreterin
Richard Apnar	Belegschaftsvertreter

Der Digitalisierungsausschuss befasste sich in zwei Sitzungen im Geschäftsjahr 2023/24 mit der Vorbereitung und Entscheidung für die kontinuierliche Optimierung betrieblicher Abläufe, den wichtigsten Digitalisierungsprojekten, der Service-Orientierung und der Entwicklung digitaler Produkte und Dienstleistungen.

Die Mitglieder des Ausschusses beschäftigten sich auch mit den Themen Cyber-Resilience Security und Information & Data Management als wichtige Grundlagen der digitalen Transformation. Themen zur Steigerung der betrieblichen Effizienz (Fit for future DC, Digital Factory) fanden ebenso Berücksichtigung wie Initiativen zur Optimierung der Customer Experience und der Erweiterung des IoT-Portfolios. Durch die Umsetzung der digitalen Agenda baut die Zumtobel Group ihre Wettbewerbsfähigkeit auch in der digitalen Welt kontinuierlich aus.

### **3.4 Maßnahmen zur Förderung von Frauen und Diversitätskonzept**

Als international agierendes Unternehmen hat Diversität für die Zumtobel Group eine große Bedeutung. Eine vielfältige Belegschaft, welche die Gesellschaft widerspiegelt, bietet zahlreiche Chancen: Innovationskraft, Kreativität, wirtschaftliche Stärke und auch sozialer Zusammenhalt. Als Unternehmen kann die Zumtobel Group zu einer faireren und inklusiveren Gesellschaft beitragen.

Als „Equal Opportunity Employer“ steht die Zumtobel Group für Chancengleichheit. Sie lehnt jede Art von Diskriminierung aufgrund von sozialer oder ethischer Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung, Lebensalter, physischen oder psychischen Fähigkeiten oder anderen Merkmalen ab. Alle Menschen sind einzigartig, wertvoll und haben individuelle Fähigkeiten. Diese Haltung manifestiert sich auch im Verhaltenskodex der Zumtobel Group, der festlegt, dass keine Form von Diskriminierung im Unternehmen geduldet wird.

Die Zumtobel Group schätzt die Einzigartigkeit jedes einzelnen Mitarbeiters und spricht bspw. im Rekrutierungsprozess bei Stellenausschreibungen gezielt alle Geschlechter an. Personalentscheidungen werden unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung oder anderen Merkmalen getroffen. So bilden persönliche Kompetenzen, Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Beurteilung der Qualifikation die Basis der Personalentscheidungen in allen Unternehmensbereichen und auf allen Ebenen.

Die Zumtobel Group verfolgt keine konkrete Zielquote für die Besetzung von Managementpositionen durch Mitarbeiterinnen, fördert diese aber zunehmend im Rahmen der internen und externen Recruiting- und Personalentwicklungsmaßnahmen. Offene Stellen, unter anderem auch Positionen mit Führungsverantwortung, werden, wenn möglich, auch als Teilzeitposition ausgeschrieben, um so auch Einstiegsmöglichkeiten und Führungsfunktionen in Teilzeit zu schaffen.

Durch die Flexibilisierung der Arbeitsgestaltung wird die Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützt. So werden bspw. verschiedene Teilzeitmodelle für Mitarbeiter, die nach einer Karenz wieder in das Berufsleben einsteigen oder aufgrund von anderen persönlichen Situationen nicht Vollzeit arbeiten wollen, angeboten. Die Zumtobel Group berücksichtigt dabei die individuellen Wünsche, um die beste Lösung für die Mitarbeiter, das Team und die Führungskraft zu finden.

Die Zumtobel Group folgt der Empfehlung des Gleichstellungsgesetzes, generell bei der Besetzung von Führungspositionen im Unternehmen auf Vielfalt zu achten und dabei insbesondere eine Ausgewogenheit bezüglich Geschlecht, Alter und Kompetenzen anzustreben. Gegenwärtig besteht der Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG aus drei Frauen und sechs Männern. Der Frauenanteil beträgt damit ein Drittel. Im Vorstand der Zumtobel Group AG sind derzeit keine Frauen vertreten. In zahlreichen Bereichen der ersten und zweiten Berichtsebene nehmen Frauen – insbesondere in den Bereichen Human Resources, Recht, Marketing & Unternehmenskommunikation, Informationstechnologie, Supply Chain sowie Finanzwesen – leitende Funktionen ein.

Die Zumtobel Group ist sich bewusst, dass es der konsequenten Fortführung der bestehenden und Offenheit gegenüber neuen Initiativen bedarf, um den Frauenanteil in höher qualifizierten Positionen zu steigern. Um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und von der Vielfalt unterschiedlicher Sichtweisen zu profitieren, hat sich die Zumtobel Group das Ziel gesetzt, den Frauenanteil im Konzern jährlich anzuheben, also für eine höhere Repräsentanz von Frauen im Konzern zu sorgen. Der Anteil von Frauen in leitenden Positionen betrug 22,4%, und konnte somit verglichen mit dem letzten Geschäftsjahr (22,2%) gesteigert werden. Der Anteil von Mitarbeiterinnen im Konzern betrug im Geschäftsjahr 2023/24 36% und ist verglichen mit dem Vorjahr annähernd gleich geblieben (36,6%).

Die Inklusion von Mitarbeitern mit physischen oder psychischen Beeinträchtigungen ist der Zumtobel Group als Arbeitgeber ein großes Anliegen, und die Mitarbeiter werden in ihrem Arbeitsalltag aktiv begleitet. So bietet das Werk in Dornbirn seit über 30 Jahren ein Berufsförderprogramm für junge Menschen mit physischer oder psychischer Beeinträchtigung an, in dem sie bei den ersten Schritten in den Arbeitsmarkt begleitet werden. Dabei handelt es sich um eine zweijährige Ausbildung mit dem Ziel, die Teilnehmer fit für den Arbeitsmarkt zu machen. Auch in weiteren Bereichen sowohl in der Verwaltung als auch in der Produktion beschäftigt die Zumtobel Group Mitarbeiter mit körperlichen, psychischen oder kognitiven Einschränkungen, die in ihren Funktionen einen wertvollen Beitrag leisten.

Um Mitarbeiter in ihren individuellen Bedürfnissen aufgrund von Beeinträchtigungen zu unterstützen, werden, wo immer möglich, entsprechende Anpassungen vorgenommen (z. B. zusätzliche Pausen, sitzende Tätigkeiten etc.). Außerdem werden Führungskräfte im Umgang geschult und sensibilisiert sowie von externen Personen unterstützt, wie bspw. am Produktionsstandort in Spennymoor, wo die Zumtobel Group auch Mitarbeiter mit Autismus beschäftigt.

Um die Integration des Themas Vielfalt innerhalb des Unternehmens zu optimieren, widmet sich die Zumtobel Group derzeit der Ausarbeitung einer globalen Strategie (Diversity, Equity & Inclusion Strategy). In den vergangenen Monaten wurde intensiv an der Evaluierung des aktuellen Status gearbeitet, wobei auch eine Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Teil dieses Prozesses war. Die Ergebnisse dieser Evaluierung werden maßgeblich in die Entwicklung der Strategie einfließen. Das übergeordnete Ziel besteht darin, im kommenden Geschäftsjahr eine global ausgerichtete Vielfaltsstrategie für die Zumtobel Group zu konzipieren und einzuführen. Dies wird die Grundlage für einen klar definierten Fahrplan bilden, der konkrete Maßnahmen und Aktionen ableitet und umsetzt.

Derzeit gibt es bereits verschiedene Maßnahmen, welche die Vielfalt in der Zumtobel Group fördern, die nachfolgend exemplarisch aufgezählt werden:

- >> Sowohl im Rekrutierungsprozess als auch bei Personalentscheidungen werden persönliche Kompetenzen, Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten als Basis bei der Beurteilung der Qualifikation herangezogen. Es wird streng auf die Gleichbehandlung geachtet.
- >> Die Zumtobel Group verwendet den Ansatz einer einheitlichen Vergütungsstruktur auf Basis von Funktionsbeschreibungen und -bewertungen, um eine transparente und leistungsgerechte Entlohnung unter Berücksichtigung der Chancengleichheit (Equal Opportunity Employer) sicherzustellen.
- >> Die Zumtobel Group setzt Maßnahmen um, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern. Bei Bedarf haben Mitarbeiter die Möglichkeit, Teilzeitregelungen, Bildungskarenzen, Sabbaticals, Papamonat, Arbeiten im Homeoffice oder andere Modelle zu vereinbaren.
- >> An die Zumtobel Group wurde bspw. das Gütesiegel „Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb 2024–2025“ vom Land Vorarlberg verliehen und die ZG Lighting Austria als familienfreundlicher Arbeitgeber rezertifiziert.
- >> Im Headquarter bestehen mehrere Kooperationen mit lokalen Kindergärten in Dornbirn, die Kinder von Zumtobel Group Mitarbeitern bevorzugt aufnehmen.
- >> Mit Kampagnen zum Weltfrauentag schafft die Zumtobel Group Bewusstsein für Geschlechtergerechtigkeit.

- >> Eine global gültige Grundsatzerklärung zu den Menschenrechten (Group Policy on Human Rights) unterstreicht das starke Engagement der Zumtobel Group für die Achtung und Förderung der Menschenrechte bei allen Geschäftstätigkeiten.
- >> Im vergangenen Jahr wurden erste Schritte für die Analyse eines Gender Pay Gap und Bewusstsein für Bias als Teil des Führungskräfte trainings gesetzt.

Die Zumtobel Group plant auch weitere Maßnahmen für das Geschäftsjahr 2024/25:

- >> Ausrollung einer globalen Strategie zu Diversität und Inklusion (Diversity, Equity & Inclusion Strategy)
- >> Definition und Umsetzung von ersten Maßnahmen und Aktionen zu Diversität und Inklusion für die Zumtobel Group
- >> Weiterentwicklung der Analyse des Gender Pay Gap
- >> Aufbau von Strukturen und Richtlinien, um das Thema Vielfalt im Unternehmen zu verankern (z. B. Initiierung von Mitarbeiternetzwerken)

### **3.5 Diversität im Aufsichtsrat und Vorstand**

Die Aufsichtsräte und Vorstände werden entsprechend ihrer fachlichen Qualifikation und persönlichen Kompetenz ausgewählt, unter Berücksichtigung einer im Ganzen ausgewogenen Besetzung mit diversem Bildungs- und Berufshintergrund. Im Rahmen von Neubesetzungen im Aufsichtsrat und Vorstand achtet die Zumtobel Group auf eine Förderung von Generationen- und Geschlechtervielfalt.

#### **3.5.1 Diversität im Hinblick auf die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG**

Als börsennotiertes Unternehmen hält sich die Zumtobel Group an die Vorgaben zur Vielfalt insbesondere aus dem Aktiengesetz und dem ÖCGK. Diese umfassen unterschiedliche Anforderungen an die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat. Maßgebliche Aspekte einer vielfältigen Zusammensetzung des Vorstands sind ein ausgewogener Ausbildungs- und Berufshintergrund, die Internationalität sowie die Dauer der unveränderten Zusammensetzung.

#### **3.5.2 Vorstand**

Die grundlegenden Eignungskriterien bei der Auswahl von Kandidaten für eine Vorstandsposition stellen nach Sicht des Aufsichtsrats insbesondere Persönlichkeit, Integrität, überzeugende Führungsqualitäten, die fachliche Qualifikation für das zu übernehmende Ressort, die bisherigen Leistungen, Kenntnisse über das Unternehmen sowie die Fähigkeit zur Anpassung von Geschäftsmodellen und Prozessen in einer sich verändernden Welt dar.

Darüber hinaus achtet der Aufsichtsrat auch auf Vielfalt (Diversity). Unter Vielfalt als Entscheidungsgesichtspunkt versteht der Aufsichtsrat insbesondere unterschiedliche, sich gegenseitig ergänzende Profile und Berufserfahrungen auch im internationalen Bereich, verschiedene Persönlichkeiten, eine angemessene Vertretung beider Geschlechter sowie eine hinreichende Altersmischung.

Mit welcher Persönlichkeit eine konkrete Vorstandsposition besetzt werden soll, entscheidet der Aufsichtsrat im Unternehmensinteresse und unter Würdigung aller Umstände des Einzelfalls. Hierbei berücksichtigt der Aufsichtsrat insbesondere die nachfolgenden Aspekte:

- >> Die Mitglieder des Vorstands sollen über langjährige Führungserfahrung auch im internationalen Bereich verfügen.
- >> Der Vorstand soll in seiner Gesamtheit über langjährige Führungserfahrung auf den Gebieten Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Finanzen verfügen.
- >> Mindestens zwei Mitglieder des Vorstands sollen eine technische Berufsausbildung bzw. langjährige technische Berufserfahrung haben.
- >> Alter und Geschlecht einer Person spielen bei der Entscheidung über die Besetzung des Vorstands keine Rolle und führen weder zu einer Bevorzugung noch zu einer Benachteiligung im Auswahlverfahren.
- >> Eine Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand wird nicht festgelegt. Über die konkrete Besetzung der Vorstandsposition entscheidet der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten im Unternehmensinteresse und ausschließlich unter Würdigung fachlicher und persönlicher Qualifikationen im Einzelfall.
- >> Der Aufsichtsrat hat für die Mitglieder des Vorstands eine Altersgrenze in Höhe des jeweils aktuellen Renteneintrittsalters, derzeit also fünfundsiebzehn Jahre, festgelegt.

### 3.5.3 Aufsichtsrat

Ziel ist es, qualifizierte Persönlichkeiten für den Aufsichtsrat zu finden, die das Gremium in seiner Gesamtheit mit Fach- und Führungskompetenzen bestmöglich verstärken. Dabei soll auch auf Vielfalt (Diversität) geachtet werden. Der Aufsichtsrat soll mit Persönlichkeiten besetzt werden, die sich gegenseitig aufgrund ihrer unterschiedlichen Berufs- und Lebenserfahrung ergänzen und eine angemessene Vertretung beider Geschlechter berücksichtigen. Es soll sichergestellt sein, dass der Aufsichtsrat in seiner Gesamtheit über ein Höchstmaß an Erfahrung und fachlicher Qualifikation verfügt, um die Geschäftstätigkeit der Zumtobel Group kritisch und aus möglichst vielen verschiedenen Blickwinkeln zu überwachen.

Umgesetzt wird das Konzept im Zuge der Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrats. Die Wahlvorschläge an die Hauptversammlung der Zumtobel Group AG müssen die gesetzlichen Vorgaben zur Besetzung des Aufsichtsrats mit Frauen und Männern erfüllen, sie sollen die selbstgesetzten Ziele berücksichtigen und gleichzeitig die Ausfüllung des Kompetenzprofils für das Gesamtgremium anstreben. Dies gilt auch für die Nachbestellung von Kandidaten in den Aufsichtsrat.

**Ausbildungs- und Berufshintergrund:** Dem Aufsichtsrat sollen Persönlichkeiten angehören, die internationale Erfahrung in den Branchen Wirtschaft, Wissenschaft, Technik oder Forschung erworben haben, die für die Zumtobel Group von Bedeutung sind. Dem Aufsichtsrat muss mindestens ein Finanzexperte angehören.

**Alter:** Angestrebt wird eine ausgewogene Altersstruktur der Mitglieder. Somit sollen die verschiedenen Sichtweisen der Generationen einfließen. Eine spezifische Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder wird deshalb nicht festgesetzt. Die Aufsichtsratsmitglieder werden, falls sie nicht für eine kürzere Periode gewählt werden, für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung gewählt, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach der Wahl beschließt.

**Internationalität:** Dem Aufsichtsrat sollen Mitglieder angehören, die über internationale Erfahrung oder besonderen Sachverstand in einem oder mehreren für die Zumtobel Group wichtigen Märkte verfügen.

**Vertretung der Geschlechter:** Eine angemessene Vertretung von Frauen im Aufsichtsrat wird unabhängig von einer gesetzlichen Verpflichtung angestrebt. Das Geschlechterverhältnis im Aufsichtsrat entspricht mindestens den gesetzlichen Vorgaben von mindestens 30% Frauen beziehungsweise Männern.

### **3.6 Veränderungen nach dem Abschlussstichtag**

Zwischen dem Abschlussstichtag und dem Zeitpunkt der Erstellung des Corporate-Governance-Berichts haben sich keine Veränderungen bei den berichtspflichtigen Sachverhalten ergeben.

Dornbirn, am 26. Juni 2024

Der Vorstand

Alfred Felder  
Chief Executive Officer (CEO)

Thomas Erath  
Chief Financial Officer (CFO)

Bernard Motzko  
Chief Operating Officer (COO)

Marcus Frantz  
Chief Digital Transformation Officer (CDTO)

# Bericht des Aufsichtsrats der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2023/24

Liebe Aktionärinnen,  
liebe Aktionäre,

im Namen des Aufsichtsrats der Zumtobel Group AG möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Vorstand der Zumtobel Group meine Anerkennung für die geleistete Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr ausdrücken. Als Vorsitzende des Aufsichtsrats der Zumtobel Group AG blicke ich auf ein Jahr zurück, in dem wir trotz anhaltender globaler Herausforderungen gute Fortschritte erzielt haben. Unsere Welt befindet sich in einem kontinuierlichen Wandel – geprägt von technologischer Innovation, geopolitischen Spannungen und einem immer stärkeren Bewusstsein für Nachhaltigkeit. Diese Veränderungen erfordern nicht nur Anpassungsfähigkeit, sondern auch vorausschauende Planung und die Bereitschaft, neue Wege zu beschreiten.

Wir, der Aufsichtsrat, haben die Entwicklung der Zumtobel Group im Geschäftsjahr 2023/24 aktiv begleitet und haben die uns nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit größtmöglicher Sorgfalt wahrgenommen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats waren in Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für die Zukunft der Zumtobel Group eingebunden, überwachten und begleiteten den Vorstand und standen ihm beratend zur Seite. Darüber hinaus war ich im regelmäßigen persönlichen Austausch sowohl mit dem Vorstandsvorsitzenden als auch mit den weiteren Mitgliedern des Vorstands, um die aktuellen Entwicklungen des Geschäftsverlaufes unter den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die Auswirkungen auf die Risikosituation des Unternehmens zu erörtern. Die Zusammenarbeit innerhalb des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse sowie mit dem Vorstand war dabei vertrauensvoll, wertschätzend und konstruktiv.



In allen Sitzungen des Aufsichtsrats des Geschäftsjahres 2023/24 berichtete der Vorstand über den Verlauf der Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Situation, die Finanz- und Investitionsplanung, die Risikolage sowie Fragen des Risikomanagements und der Compliance. Er ging dabei insbesondere auf die Entwicklung von Umsatz und Ergebnis im Konzern sowie den Geschäftsverlauf in den einzelnen Segmenten ein und informierte umfassend über die Entwicklung der Zumtobel Group, einschließlich der Planung und der Abweichungen des tatsächlichen Geschäftsverlaufs von der Planung.

Der Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG bestand zum 30. April 2024 aus den folgenden sechs Kapitalvertretern: lic. oec. Karin Zumtobel-Chammah (Vorsitzende), Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen (1. stv. Vorsitzender), Christian Beer, Dr. Volkhard Hofmann (2. stv. Vorsitzender), Dipl.-Betriebsw. Eva Kienle und Prof. Dr. Thorsten Staake.

## Sitzungen des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2023/24 fanden insgesamt sechs (vier ordentliche, eine außerordentliche und eine konstituierende) Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Bei einer Sitzung hat ein Mitglied entschuldigt gefehlt.

Das Themenspektrum, mit dem sich der Aufsichtsrat in der Aufsichtsratssitzung vom 28. Juni 2023 befasste, beinhaltete unter anderem die Statusberichte zur Geschäftsentwicklung und Geschäftslage und Maßnahmen zur weiteren strategischen Ausrichtung des Unternehmens und die Optimierung des Geschäftsverlaufes in allen Segmenten. Zudem erörterte der Aufsichtsrat den testierten Jahres- und Konzernabschluss und Konzernlagebericht, einschließlich der konsolidierten Nichtfinanziellen Konzernklärung, den konsolidierten Corporate-Governance-Bericht und den Vergütungsbericht zum 30. April 2023. Der Abschlussprüfer PwC Wirtschaftsprüfung GmbH bestätigte, dass es keine abweichenden Prüfungsergebnisse gab und der jeweils uneingeschränkte Bestätigungsvermerk für den Einzel- und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022/23 erteilt wurde. Auch im Rahmen der Prüfung der konsolidierten Nichtfinanziellen Konzernklärung und des Vergütungsberichts hat der Abschlussprüfer keine Beanstandungen feststellen können. Der Aufsichtsrat billigte daraufhin den testierten Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022/23.

Ferner beschäftigten wir uns mit der Tagesordnung und den Beschlussvorschlägen für die 47. ordentliche Hauptversammlung der Zumtobel Group AG. Ebenso hat der Aufsichtsrat – der entsprechenden Empfehlung des Prüfungsausschusses folgend – der Hauptversammlung die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023/24 vorgeschlagen.

Darüber hinaus wurde die Zielerreichung der Vorstandsmitglieder behandelt und die variable Vergütung gemäß Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023/24 entsprechend festgesetzt,

vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses.

Zudem fand die jährliche Evaluierung der Aufsichtsratsaktivität auf ihre Wirksamkeit und Effizienz statt. Es wurden daraus Handlungsempfehlungen für Verbesserungen diskutiert und abgeleitet.

Mindestens alle drei Jahre ist eine externe Evaluierung zur Einhaltung der C-Regeln des Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK) zu beauftragen. Die letzte Evaluierung erfolgte für das Geschäftsjahr 2022/23. Es wurden keine Sachverhalte bekannt, die zu der Annahme veranlassen, dass der konsolidierte Corporate-Governance-Bericht der Gesellschaft in wesentlichen Belangen nicht mit dem Österreichischen Corporate Governance Kodex übereinstimmt.

In der 47. ordentlichen Hauptversammlung der Zumtobel Group AG wurden Frau Dipl.-Betriebsw. Eva Kienle und meine Person für weitere drei Jahre in den Aufsichtsrat gewählt. In der auf die Wahl folgenden konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats vom 28. Juli 2023 wurde ich als Vorsitzende des Aufsichtsrats und Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates wiedergewählt.

Zentrales Thema der virtuell durchgeführten außerordentlichen Aufsichtsratssitzung vom 31. August 2023 war die zukünftige strategische Ausrichtung einer Tochtergesellschaft.

In der Aufsichtsratssitzung vom 13. Oktober 2023 befassten wir uns, neben dem Lagebericht zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023/24, auch mit Statusberichten zu einzelnen Projekten und der Geschäftsentwicklung beider Segmente. Zustimmungspflichtige Geschäfte waren die Restrukturierungsmaßnahmen in den österreichischen Werken Dornbirn Färbergasse und Schweizer Straße. Weitere Themen waren die strategische Ausrichtung von Tochtergesellschaften und auch die Einführung einer Mitarbeiter-Pensionskasse für die österreichischen



Gesellschaften, welche vom Aufsichtsrat genehmigt wurde.

Am 29. November 2023 stimmte der Aufsichtsrat, unter Berücksichtigung der Ermächtigung durch den Hauptversammlungsbeschluss vom 28. Juli 2023, dem Beschluss des Vorstands mehrheitlich zu, eigene Aktien der Zumtobel Group AG zu den festgelegten Bedingungen zu erwerben sowie eigene Aktien im Umfang von 353.343 einzuziehen.

In der Aufsichtsratssitzung vom 26. Jänner 2024 wurden neben einem Update zu den Finanzkennzahlen mit Ende Dezember 2023 auch der Geschäftsverlauf und der Ausblick in beiden Segmenten eingehend diskutiert. Der Aufsichtsrat stimmte einer Partnerschaft zwischen Siemens/Enlighted und der Zumtobel Group zu.

Um die Kontinuität im Vorstand zu sichern, entschied der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 26. Jänner 2024, das Mandat von Mag. Thomas Erath um weitere drei Jahre bis zum 30. September 2027 und das Mandat von Dr. Bernard Motzko um weitere zwei Jahre bis zum 30. September 2026 zu verlängern. Des Weiteren wurden Mag. Thomas Erath und Dr. Bernard Motzko zu Geschäftsführern der Zumtobel Lighting GmbH bestellt.

In der Aufsichtsratssitzung vom 19. April 2024 wurde das Budget für das Geschäftsjahr 2024/25 genehmigt und die darauf aufbauende detaillierte Mittelfristplanung für die darauffolgenden Geschäftsjahre erörtert. Darüber hinaus wurden Geschäftsentwicklung und Ausblick in beiden Segmenten eingehend diskutiert sowie die weitere Vorgehensweise in Bezug auf M&A-Aktivitäten evaluiert.

## **Prüfungsausschuss (Audit Committee)**

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats ist seinen Überwachungs- und Prüfaufgaben nachgekommen und tagte im Geschäftsjahr 2023/24 fünfmal. Neben allen Ausschussmitgliedern nahm auch der Vorstand regelmäßig gesamtheitlich und die Abschlussprüfer teilweise

an den Sitzungen teil. Außerhalb der Sitzungen stand die Ausschussvorsitzende ebenfalls in regelmäßigem Austausch mit dem Abschlussprüfer. Schwerpunkte der Ausschusstätigkeit waren die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, die Prüfung des Halbjahresabschlusses und der Quartalsabschlüsse, die Vorprüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses samt Lagebericht und Einzelabschluss der Zumtobel Group AG sowie die Erörterung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers. Auch nahm der Ausschuss eine Beurteilung der Qualität der Abschlussprüfung vor. Zudem prüfte der Ausschuss die Finanz- und Investitionsplanung. Darüber hinaus ließ er sich regelmäßig über das Interne Kontrollsystem (IKS), das Risikomanagementsystem und das Compliance-Management-System informieren und befasste sich mit der Angemessenheit und Wirksamkeit dieser Systeme. Der Ausschuss wurde kontinuierlich über weitere Risiken und wesentliche Rechtsstreitigkeiten informiert.

In der Sitzung vom 29. November 2023 befasste sich der Prüfungsausschuss detailliert mit dem Rechnungslegungsprozess und den Review-Schwerpunkten im Rahmen des Halbjahresabschlusses zum 31. Oktober 2023 und nahm die entsprechenden Berichte des Abschlussprüfers und der internen Mitarbeiter aus den Fachbereichen zur Kenntnis. Darüber hinaus stellte der Abschlussprüfer den Prüfungsansatz und die Prüfungsschwerpunkte für die Konzern- und Jahresabschlussprüfung 2023/24 dar und überprüfte das Vorliegen allfälliger Nichtprüfungsleistungen.

In zwei weiteren Sitzungen wurden die zu veröffentlichenden Quartalsmitteilungen im Berichtsjahr durch den Prüfungsausschuss eingehend mit dem Vorstand diskutiert und geprüft. Weitere Themenschwerpunkte der Ausschussarbeit lagen im Geschäftsjahr 2023/24 auf den aktuellen Entwicklungen in den Bereichen Datenschutz und Datensicherheit, der Funktionsfähigkeit des IKS sowie auf der Entwicklung des Risikoprofils, insbesondere vor dem Hintergrund der geopolitischen Lage und der Entwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung und deren Umsetzung.

## Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten

Die Mitglieder des Ausschusses für Vorstandsangelegenheiten sind im Geschäftsjahr 2023/24 zu fünf Sitzungen zusammengetreten. Die Schwerpunkte in den Sitzungen lagen in der Vorbereitung der Beschlussfassung des Aufsichtsrats zur Festlegung der variablen Vergütung des Vorstands. Hierzu gehörten zum einen die Bestimmung der STI-Zielerreichungsgrade für das Geschäftsjahr 2022/23 sowie die Festlegung neuer Zielwerte für STI und LTI für das Geschäftsjahr 2023/24. Des Weiteren befasste sich der Ausschuss mit der Verlängerung der Vorstandsmandate von Mag. Thomas Erath als Chief Financial Officer (CFO) und Dr. Bernard Motzko als Chief Operating Officer (COO).

Ein weiteres Thema war die Auseinandersetzung mit unseren „Unternehmenskulturwerten“. Die Ergebnisse der im abgelaufenen Geschäftsjahr durchgeführten Mitarbeiterbefragung in Bezug auf Prozesse und Führungsverhalten wurden aufgegriffen und Maßnahmen eingeleitet, welche das Unternehmen schneller, schlanker und innovativer agieren lassen soll.

## Digitalisierungsausschuss

Der Digitalisierungsausschuss befasste sich in zwei Sitzungen im Geschäftsjahr 2023/24 mit der Vorbereitung und Entscheidung für die kontinuierliche Optimierung betrieblicher Abläufe, mit den wesentlichsten Digitalisierungsprojekten als auch mit der Service-Orientierung und der Entwicklung digitaler Produkte und Dienstleistungen.

Die Mitglieder des Ausschusses beschäftigten sich auch mit den Themen Cyber Resilience Security und Information & Data Management als wichtige Grundlagen der digitalen Transformation. Themen zur Steigerung der betrieblichen Effizienz (Fit for future DC, Digital Factory) fanden ebenso Berücksichtigung wie Initiativen zur Optimierung der Customer Experience und der Erweiterung des IoT-Portfolios. Durch die Umsetzung der digitalen Agenda baut die Zumtobel Group ihre

Wettbewerbsfähigkeit auch in der digitalen Welt kontinuierlich aus.

## Strategieausschuss

Die Mitglieder des Strategieausschusses befassten sich in zwei Sitzungen unabhängig von konkreten strategischen Projekten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023/24 mit den verschiedenen Aspekten der Unternehmensstrategie. Diskutiert wurden die strategischen Grundlagen, das Portfoliomanagement, die Rahmenbedingungen für organisches und anorganisches Wachstum, geopolitische Fragestellungen, die finanziellen Ziele und nicht zuletzt auch die Nachhaltigkeitsstrategie der Zumtobel Group.

Ein wichtiges Thema im Strategieausschuss war die Partnerschaft mit Siemens und Enlited. Im Fokus der Partnerschaft steht die technische Integration der branchenführenden intelligenten Sensoren von Enlited in das Lichtportfolio der Zumtobel Group Marken Zumtobel und Thorn.

Weitere wesentliche Themen des Ausschusses waren die notwendigen Restrukturierungsmaßnahmen in den Werken Färbergasse und Schweizer Straße am Standort Dornbirn und die Neuausrichtung des Tridonic Werks als Centre of Production Innovation. Neben den erwähnten Kostensenkungsmaßnahmen in Dornbirn wurden auch alle übrigen Produktionsstätten der Zumtobel Group analysiert und bewertet. Hierbei haben sich Optimierungspotenziale an mehreren Standorten, in Bezug auf Effizienz, Produktivität und Wirtschaftlichkeit ergeben.

## Jahresabschluss

Der Jahresabschluss samt Lagebericht sowie der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss samt Konzernlagebericht der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2023/24 wurden vom Abschlussprüfer, der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung ergab, dass die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht der Zumtobel Group AG den gesetzlichen

Vorschriften entsprechen und die Bestimmungen der Satzung beachtet wurden.

Nach vorhergehender Prüfung und Erörterung mit dem Abschlussprüfer im Prüfungsausschuss hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand vorgelegten Jahres- und Konzernabschluss sowie Lagebericht und die vom Abschlussprüfer vorgelegten Prüfungsberichte geprüft und genehmigt. Gemäß § 96 Abs. 1 Aktiengesetz erklärte sich der Aufsichtsrat mit dem aufgestellten Konzernabschluss, dem Lagebericht, dem konsolidierten Corporate-Governance-Bericht, dem Vergütungsbericht sowie der konsolidierten Nichtfinanziellen Erklärung einverstanden und billigte den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2023/24. Der Jahresabschluss der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2023/24 wurde damit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt.

Der Aufsichtsrat unterstützt den Vorschlag des Vorstandes an die Hauptversammlung, aus dem Bilanzgewinn der Zumtobel Group AG eine Dividende von 0,25 EUR je Aktie auszuschütten und den sich danach ergebenden Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Trotz der anhaltenden Unsicherheiten für die Weltwirtschaft blicken wir zuversichtlich in die Zukunft – dank hervorragender Produkte und Lichtlösungen, großer Innovationskraft und dem beeindruckenden Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ich möchte mich im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen im Aufsichtsrat, aber auch persönlich bei Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats der Zumtobel Group AG möchte ich mich persönlich bei allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei unserem Vorstand für den Einsatz und die hervorragenden Leistungen im abgelaufenen Geschäftsjahr bedanken.

Für den Aufsichtsrat

Lic. oec. Karin Zumtobel-Chammah  
Vorsitzende des Aufsichtsrats

Dornbirn, am 28. Juni 2024



## **4. Einzelabschluss und Lagebericht der Zumtobel Group AG**

# Inhalt

4.	Einzelabschluss der Zumtobel Group AG	285
4.1	Bilanz	285
4.2	Gewinn-und-Verlust-Rechnung	287
4.3	Anhang	288
4.3.1	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	288
4.3.2	Erläuterungen zur Bilanz	290
4.3.3	Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung	299
4.3.4	Sonstige Angaben	303
4.4	Anlagenspiegel	308
4.5	Lagebericht	310
4.5.1	Die Zumtobel Group AG im Überblick	310
4.5.2	Gesamtwirtschaftliches Umfeld	311
4.5.3	Die Zumtobel Group Aktie	312
4.5.4	Geschäftsverlauf (inklusive finanzieller Leistungsindikatoren)	313
4.5.5	Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	314
4.5.6	Berichterstattung über wesentliche Merkmale des Internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess	315
4.5.7	Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten und damit verbundenen Verpflichtungen	315
4.5.8	Ausblick und Ziele	317
	Bestätigungsvermerk	319

## 4. Einzelabschluss der Zumtobel Group AG

### 4.1 Bilanz

AKTIVA	30. April 2024 EUR	30. April 2023 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	901.806,15	1.341.107,81
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	60.346.716,95	63.371.485,13
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.367.474,72	4.008.636,12
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	5.544.118,69	2.540.604,07
	69.258.310,36	69.920.725,32
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	602.777.764,60	602.777.764,60
2. Beteiligungen	18.143,94	18.143,94
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	250.125,00	250.125,00
4. sonstige Ausleihungen	174.627,06	168.122,40
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	174.627,06	168.122,40
	603.220.660,60	603.214.155,94
	<b>673.380.777,11</b>	<b>674.475.989,07</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Leistungen	0,00	15.489,43
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0,00
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	3.487.627,61	7.037.645,15
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0,00
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	919.084,08	1.230.257,75
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0,00
	4.406.711,69	8.283.392,33
<i>gesamt davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0,00
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.536,79	10.586,32
	<b>4.418.248,48</b>	<b>8.293.978,65</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>4.028.216,17</b>	<b>4.892.755,23</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>5.601.461,02</b>	<b>5.254.478,21</b>
	<b>687.428.702,78</b>	<b>692.917.201,16</b>

Einzelabschluss

Zumtobel Group AG

1. Mai 2023 bis 30. April 2024

	30. April 2024	30. April 2023
	EUR	EUR
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. eingefordertes und einbezahltes Grundkapital		
1. gezeichnetes Grundkapital	107.866.642,50	108.750.000,00
2. eigene Anteile	-640.785,00	-883.357,50
	107.225.857,50	107.866.642,50
II. Kapitalrücklagen		
1. gebundene Kapitalrücklagen	313.097.382,50	311.573.240,00
2. nicht gebundene Kapitalrücklagen	52.892.662,22	55.336.089,57
	365.990.044,72	366.909.329,57
III. Gewinnrücklagen		
1. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	20.149.683,18	20.149.683,18
IV. Bilanzgewinn	143.131.275,72	139.109.637,39
davon Gewinnvortrag	121.850.974,59	104.921.536,13
	<b>636.496.861,12</b>	<b>634.035.292,64</b>
<b>B. Investitionszuschüsse</b>		
1. Investitionsprämie	154.153,71	188.982,68
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	3.710.810,00	3.509.261,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	1.328.850,86
3. sonstige Rückstellungen	16.618.817,67	16.032.193,84
	<b>20.329.627,67</b>	<b>20.870.305,70</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47.847,40	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	47.847,40	0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.433.063,18	4.941.830,71
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	7.433.063,18	4.941.830,71
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20.092.294,56	30.501.597,79
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	20.092.294,56	30.501.597,79
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	1.937.565,91	1.084.128,33
davon aus Steuern	1.065.099,44	343.380,37
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	375.199,37	387.787,89
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.937.565,91	1.084.128,33
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
	<b>29.510.771,05</b>	<b>36.527.556,83</b>
gesamt davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	29.510.771,05	36.527.556,83
gesamt davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>937.289,23</b>	<b>1.295.063,31</b>
	<b>687.428.702,78</b>	<b>692.917.201,16</b>



## 4.2 Gewinn-und-Verlust-Rechnung

	2023/24 EUR	2022/23 EUR
1. Umsatzerlöse	60.437.521,76	57.732.576,90
2. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	854.739,22
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	5.443,76	4.925,27
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	261.926,42
c) übrige	54.726,51	40.457,58
	60.170,27	307.309,27
4. Personalaufwand		
a) Gehälter	20.562.244,25	19.634.641,98
b) soziale Aufwendungen	5.700.259,05	5.411.654,18
<i>davon Aufwendungen für Altersversorgung</i>	3.812,02	3.635,12
<i>davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen</i>	854.969,00	519.606,94
<i>davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge</i>	3.956.371,18	3.808.513,29
	26.262.503,30	25.046.296,16
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.723.267,27	8.745.521,38
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	41.873.014,91	39.699.524,52
<i>davon Steuern, soweit sie nicht unter Z 16 fallen</i>	62.664,95	112.016,49
<b>7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)</b>	<b>-13.361.093,45</b>	<b>-14.596.716,67</b>
8. Erträge aus Beteiligungen	36.286.999,42	51.475.000,75
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	36.286.999,42	51.475.000,75
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	14.117,72	14.197,09
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00	0,00
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.266.479,88	467.972,68
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00	0,00
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen	437.031,27	338.934,18
<i>davon Abschreibungen</i>	0,00	0,00
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	437.031,27	338.934,18
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.724.417,95	2.009.401,93
<i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>	1.368.981,18	734.913,27
<b>13. Zwischensumme aus Z 8 bis 12 (Finanzergebnis)</b>	<b>34.406.147,80</b>	<b>49.608.834,41</b>
<b>14. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 7 und Z 13)</b>	<b>21.045.054,35</b>	<b>35.012.117,74</b>
15. Steuern vom Einkommen (und vom Ertrag)	235.246,78	-824.016,48
<i>davon latente Steuer</i>	346.982,81	-161.533,02
<b>16. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss</b>	<b>21.280.301,13</b>	<b>34.188.101,26</b>
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	121.850.974,59	104.921.536,13
<b>18. Bilanzgewinn</b>	<b>143.131.275,72</b>	<b>139.109.637,39</b>

## 4.3 Anhang

### 4.3.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### 4.3.1.1 Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde gemäß den Rechnungslegungsbestimmungen in der geltenden Fassung (UGB) und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens angenommen. Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

#### 4.3.1.2 Anlagevermögen

##### 4.3.1.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind. Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert erfolgen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Folgende Nutzungsdauern werden der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt:

	Jahre
Software	3-7
Rechte	4

##### 4.3.1.2.2 Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind. Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert erfolgen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Folgende Nutzungsdauern werden der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt:

	Jahre
Gebäude	30-50
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10

##### 4.3.1.2.3 Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bzw. bei nachhaltigen und wesentlichen Wertminderungen mit den niedrigeren Werten zum Bilanzstichtag bewertet.

#### 4.3.1.2.4 Zuschreibungen zum Anlagevermögen

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt auf maximal den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

#### 4.3.1.3 Forderungen

Die Forderungen sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert ermittelt und angesetzt.

#### 4.3.1.4 Rückstellungen

##### 4.3.1.4.1 Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen

Die Abfertigungsrückstellungen und die Rückstellung für Jubiläumsgelder werden unter Anwendung der Bestimmungen des IAS 19 nach der Projected Unit Credit Method auf der Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,7% (Stichtagszinssatz per 30.04.2024; Vorjahr 4,25%), einer zukünftigen Gehaltssteigerung für 2024 von 8,0%, danach 2,5% (Vorjahr für 2023 von 8%, danach 2,5%) und einer empirischen Fluktuation – gestaffelt nach Dienstjahren – zwischen 0% und 13% sowie eines frühestmöglichen Pensionsantrittsalters von 60 Jahren bei Frauen (Vorjahr 60 Jahre) bzw. 65 Jahren bei Männern (Vorjahr 65 Jahre) unter Berücksichtigung der Übergangsregelungen gemäß Pensionsreform 2004 unter Zugrundelegung der Sterbetafeln 2018 berechnet.

Aufgrund von Austritten sowie zum Vorjahr geänderten Parametern entstand bei der Abfertigungsrückstellung ein zusätzlicher Aufwand von EUR 540.105,78 (Vorjahr Ertrag EUR 59.200,00) und bei der Rückstellung für Jubiläumsgelder ein zusätzlicher Aufwand von EUR 54.961,10 (Vorjahr Ertrag EUR 2.161,00). Der Zinsaufwand in Höhe von EUR 159.565,00 (Vorjahr EUR 98.958,00) wird zur Gänze im Finanzergebnis ausgewiesen. Vom Zinsaufwand entfallen EUR 138.124,87 (Vorjahr EUR 85.917,00) auf die Abfertigungsrückstellung und EUR 21.440,13 (Vorjahr EUR 13.041,00) auf die Rückstellung für Jubiläumsgelder. Die sonstige Veränderung der Rückstellung für Jubiläumsgelder wird in der Position „Gehälter“ im Personalaufwand ausgewiesen. Die Erfassung der sonstigen Veränderung der Abfertigungsrückstellung erfolgt in den sonstigen Sozialaufwendungen.

##### 4.3.1.4.2 Übrige Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind. Die Rückstellungen werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### 4.3.1.5 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### 4.3.1.6 Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sind mit dem Anschaffungskurs oder dem niedrigeren bzw. höheren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

### 4.3.2 Erläuterungen zur Bilanz

#### 4.3.2.1 Anlagevermögen

##### 4.3.2.1.1 Entwicklung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel dargestellt. Im Anlagenspiegel ist auch der Grundwert angeführt.

##### 4.3.2.1.2 Geringwertige Vermögensgegenstände

Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Anschaffungswert von EUR 1.000,00 (Vorjahr EUR 800,00) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

##### 4.3.2.1.3 Angaben über verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen

#### Anteile an verbundenen Unternehmen

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital der Gesellschaft	Anteil in	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
		30. April 2024	%	GJ 2023/24
Zumtobel Lighting GmbH, Dornbirn	EUR	176.171.530,49	100	37.167.476,06
Tridonic GmbH & Co KG, Dornbirn	EUR	48.896.558,88	100	-15.963.561,87
Tridonic GmbH, Dornbirn	EUR	1.240.291,41	100	8.320,82
Zumtobel Insurance Management GmbH, Dornbirn	EUR	80.175,12	100	1.250,00
RFZ Holding GmbH, Lustenau	EUR	13.406.237,53	100	-923.530,25
Zumtobel Pool GmbH, Dornbirn	EUR	4.773.894,83	100	512.214,87
Tridonic Deutschland GmbH, Neu-Ulm	EUR	7.885.923,12	100	421.501,13
Tridonic UK Limited, Basingstoke	GBP	17.810.137,26	99,9	1.557.672,07
Zumtobel Lighting Ltd., Hayes, Großbritannien	GBP		Zwerganteil	

Name und Sitz	Währung	Eigenkapital der Gesellschaft	Anteil in	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
		30. April 2023	%	GJ 2022/23
Zumtobel Lighting GmbH, Dornbirn	EUR	157.466.150,36	100	19.877.111,33
Tridonic GmbH & Co KG, Dornbirn	EUR	84.860.120,75	100	33.923.878,75
Tridonic GmbH, Dornbirn	EUR	1.231.970,59	100	-19.682,39
Zumtobel Insurance Management GmbH, Dornbirn	EUR	78.925,10	100	0,00
RFZ Holding GmbH, Lustenau	EUR	14.909.767,78	100	580.082,76
Zumtobel Pool GmbH, Dornbirn	EUR	4.261.679,94	100	727.242,57
Tridonic Deutschland GmbH, Neu-Ulm	EUR	7.464.421,99	100	354.310,02
Tridonic UK Limited, Basingstoke	GBP	16.924.776,26	99,9	642.569,58
Zumtobel Lighting Ltd., Hayes, Großbritannien	GBP		Zwerganteil	

Die RFZ Holding GmbH hat im Geschäftsjahr 2023/24 EUR 580.000,00 (Vorjahr EUR 475.000,00) an die Zumtobel Group AG ausgeschüttet, seitens der Zumtobel Lighting GmbH erfolgte in diesem Jahr eine Ausschüttung in Höhe von EUR 15.000.000,00 (Vorjahr EUR 11.000.000,00), sowie GBP 606.474,00 (Vorjahr GBP 0,00) aus der Tridonic UK Limited. Aus der Tridonic GmbH & Co KG betrug die Gewinnentnahme im Geschäftsjahr EUR 20.000.000,00 (Vorjahr EUR 40.000.000,00).

## Übrige Beteiligungen

Name und Sitz	Nominale	Anschaffungswert = Buchwert EUR
EIBA Société cooperative, Brüssel, Belgien (1,5%-Beteiligung)	7.267,28	14.951,72
Dombirner Messe GmbH, Dombirn (0,66%-Beteiligung)	1.816,82	290,69
Vorarlberger Volksbank reg. Gen.mbH, Dombirn (Zwerganteil)	76,67	76,67
Dombirner Seilbahn AG, Dombirn (ca. 0,01%-Beteiligung)	6.199,66	2.824,86
		<b>18.143,94</b>

### 4.3.2.1.4 Wertpapiere des Anlagevermögens

Der Bestand beläuft sich unverändert zum Vorjahr auf 667 Stückaktien der CEESEG AG.

### 4.3.2.1.5 Sonstige Ausleihungen

Die sonstigen Ausleihungen in Höhe von EUR 174.627,06 weisen eine Restlaufzeit von über fünf Jahren aus (Vorjahr EUR 168.122,40) und bestehen zur Gänze gegenüber Dritten.

### 4.3.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Bilanzwert 30. April 2024 EUR	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	davon wechselfällig verbrieft	enthaltene Pauschal-WB
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	3.487.627,61	0,00	0,00	0,00
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	919.084,08	0,00	0,00	0,00
	<b>4.406.711,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

	Bilanzwert 30. April 2023 EUR	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	davon wechselfällig verbrieft	enthaltene Pauschal-WB
Forderungen aus Leistungen	15.489,43	0,00	0,00	0,00
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	7.037.645,15	0,00	0,00	0,00
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.230.257,75	0,00	0,00	0,00
	<b>8.283.392,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen stammen mit EUR 3.284.657,40 (Vorjahr EUR 6.668.723,75) aus der laufenden Leistungsverrechnung. Die Forderungen aus der Steuerumlage betragen EUR 202.970,21 (Vorjahr EUR 368.921,40).

Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

in EUR	30. April 2024	30. April 2023
Forderungen an Finanzämter	3.023,36	1.795,81
Forderungen gegenüber der Belegschaft	886.600,99	1.208.416,38
Debitorische Kreditoren	14.867,23	0,00
Übrige sonstige Forderungen	14.592,50	20.045,56
<b>Summe sonstige Forderungen</b>	<b>919.084,08</b>	<b>1.230.257,75</b>

Die sonstigen Forderungen sind zur Gänze nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam.

4.3.2.3 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Vom ausgewiesenen Betrag entfallen EUR 10.370,26 (Vorjahr EUR 9.849,88) auf kurzfristig fällige Guthaben bei Kreditinstituten.

4.3.2.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

In den aktiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von EUR 4.028.216,17 (Vorjahr EUR 4.892.755,23) sind im Wesentlichen Wartungsgebühren für diverse Hard- und Software, Grundsteuern und Mitgliedsbeiträge enthalten.

4.3.2.5 Aktive latente Steuern

Bis zum 30. April 2016 wurde vom Wahlrecht, latente Gewinnsteuern auf temporäre Differenzen zwischen unternehmensrechtlichem und steuerrechtlichem Ergebnis zu aktivieren, kein Gebrauch gemacht.

Ab dem Geschäftsjahr 2016/17 werden latente Steuern gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des zukünftigen Körperschaftsteuersatzes (derzeit 23%) gebildet. Dabei werden keine latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt.

Es wurden keine latenten Steuern berücksichtigt, die sich aus der Anwendung des MinBestG oder eines ausländischen Steuergesetzes, das der Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2523 oder der dieser Richtlinie zugrundeliegenden Muster-Vorschrift der OECD für eine globale Mindestbesteuerung dient, ergeben.

Zwischen den unternehmensrechtlichen und den steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen folgende Unterschiedsbeträge bzw. Steuerlatenzen:

in EUR	Aktiv 30. April 2024	Passiv 30. April 2024	Aktiv 30. April 2023	Passiv 30. April 2023	Bewegungen GJ 2023/24
Anlagevermögen	8.205.797,38	0,00	7.987.499,38	0,00	218.298,00
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	8.410,43	0,00	11.564,34	0,00	-3.153,91
Rückstellungen für Abfertigungen	13.416.090,81	0,00	13.445.287,29	0,00	-29.196,48
Sonstige Rückstellungen	2.723.879,71	0,00	1.401.206,37	0,00	1.322.673,34
<b>Summe aktive/passive Unterschiedsbeträge</b>	<b>24.354.178,33</b>	<b>0,00</b>	<b>22.845.557,38</b>	<b>0,00</b>	<b>1.508.620,95</b>
Aktive latente Steuerabgrenzung 23%	5.601.461,02	0,00	5.254.478,21	0,00	346.982,81
Aktive Saldogröße	5.601.461,02		5.254.478,21		
<b>Latenter Steueraufwand (-) / Steuerertrag (+)</b>	<b>346.982,81</b>				

#### 4.3.2.6 Eigenkapital

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 28. Juli 2023 wurde der Vorstand nach Maßgabe der Bestimmungen des AktG ermächtigt, das Grundkapital durch Einziehung sämtlicher bis zum Stichtag 28. Juli 2023 erworbenen eigenen Aktien ohne weitere Beschlussfassung der Hauptversammlung herabzusetzen. Zum Bilanzstichtag beträgt das Grundkapital der Gesellschaft, nach Einziehung eigener Aktien, EUR 107.866.642,50 (bisher EUR 108.750.000,00) bzw. 43.146.657 (bisher 43.500.000) auf Inhaber lautende nennbetraglose Stückaktien mit einem anteiligen Wert am Grundkapital von EUR 2,50 pro Aktie. Alle Aktien der Gesellschaft unter der ISIN AT0000837307 waren zum Stichtag 30. April 2024 zum Handel an der Wiener Börse zugelassen. Zum 30. April 2024 besaß die Gesellschaft 256.314 Stück eigene Aktien.

Die Einziehung der Aktien erfolgt gemäß § 192 Abs 3 Z2 AktG zu Lasten der für die eigenen Aktien im Jahresabschluss zum 30. April 2023 ausgewiesenen Rücklagen gemäß § 225 Abs 5 2. Satz UGB im Betrag von EUR 883.357,50. Gemäß § 192 Abs 5 AktG werden EUR 883.357,50 als anteiliger Betrag des Grundkapitals in die gebundenen Rücklagen (§ 229 Abs 2 Z 4 UGB) eingestellt.

Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 143.131.275,72 (Vorjahr EUR 139.109.637,39) eine Dividende in Höhe von 25 Eurocent je Aktie (Vorjahr 40 Eurocent) auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen (Vorjahr EUR 121.850.974,59).

Der von der Ausschüttungssperre betroffene Abgrenzungsposten für aktive latente Steuern beträgt zum Stichtag EUR 5.601.461,02 (Vorjahr EUR 5.254.478,21). Aufgrund der ausreichend vorhandenen freien Rücklagen ist der gesamte Bilanzgewinn ausschüttungsfähig.

#### 4.3.2.7 Investitionszuschüsse

In Vorjahren wurden Anschaffungen getätigt, für die Covid-19-Investitionsprämien in Höhe von 14% bzw. 7% beantragt wurden. Die aktivierte Prämie wird analog zur Nutzungsdauer erfolgswirksam aufgelöst.

in EUR	Stand am 1. Mai 2023	Zuführung	Auflösung	Stand am 30. April 2024
Konzessionen, Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	16.038,93	0,00	8.991,57	7.047,36
Grundstücke und Bauten	161.206,12	0,00	15.088,18	146.117,94
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.737,63	0,00	10.749,22	988,41
	<b>188.982,68</b>	<b>0,00</b>	<b>34.828,97</b>	<b>154.153,71</b>

in EUR	Stand am 1. Mai 2022	Zuführung	Auflösung	Stand am 30. April 2023
Konzessionen, Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	29.323,84	0,00	13.284,91	16.038,93
Grundstücke und Bauten	176.294,30	0,00	15.088,18	161.206,12
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.050,13	0,00	15.312,50	11.737,63
	<b>232.668,27</b>	<b>0,00</b>	<b>43.685,59</b>	<b>188.982,68</b>

#### 4.3.2.8 Sonstige Rückstellungen

in EUR	Stand am 1. Mai 2023	Verbrauch	Auflösung	Dotierung	Stand am 30. April 2024
mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr					
Drohende Kursverluste	4.421.567,82	4.421.567,82	0,00	3.804.683,06	3.804.683,06
Noch nicht konsumierte Urlaube	1.492.601,53	1.492.601,53	0,00	1.990.307,71	1.990.307,71
Gleitzeitguthaben und Freizeitoption	985.144,28	985.144,28	0,00	1.246.397,81	1.246.397,81
Sonderzahlungen	926.615,21	926.615,21	0,00	1.008.429,42	1.008.429,42
Mitarbeiterprämien	3.478.840,00	3.478.840,00	0,00	2.335.606,00	2.335.606,00
Beratungsaufwand	75.000,00	75.000,00	0,00	105.000,00	105.000,00
Wirtschaftsprüfungsaufwand	149.205,00	149.205,00	0,00	142.800,00	142.800,00
Sonstige übrige Rückstellungen	753.900,00	753.900,00	0,00	1.952.560,67	1.952.560,67
<b>Summe</b>	<b>12.282.873,84</b>	<b>12.282.873,84</b>	<b>0,00</b>	<b>12.585.784,67</b>	<b>12.585.784,67</b>
mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr					
Mitarbeiterprämien	3.216.995,00	0,00	0,00	248.703,00	3.465.698,00
Jubiläumsgelder	532.325,00	97.358,28	0,00	132.368,28	567.335,00
<b>Summe</b>	<b>3.749.320,00</b>	<b>97.358,28</b>	<b>0,00</b>	<b>381.071,28</b>	<b>4.033.033,00</b>
<b>Summe sonstige Rückstellungen</b>	<b>16.032.193,84</b>	<b>12.380.232,12</b>	<b>0,00</b>	<b>12.966.855,95</b>	<b>16.618.817,67</b>

Zur Ermittlung der Rückstellung für drohende Kursverluste wurden bezüglich konzerninterner und mit Dritten abgeschlossener Derivatgeschäfte Bewertungseinheiten gebildet, sofern Fälligkeitstermine und nominierte Währungen übereinstimmen. Die verbleibenden negativen Überhänge wurden als Rückstellung für drohende Kursverluste ausgewiesen. Für ergänzende Erläuterungen verweisen wir auf das Kapitel zu den derivativen Finanzinstrumenten.



#### 4.3.2.9 Verbindlichkeiten

in EUR	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren	Restlaufzeit von über fünf Jahren	Bilanzwert 30. April 2024 EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47.847,40	0,00	0,00	47.847,40
Verbindlichkeiten aus Leistungen	7.433.063,18	0,00	0,00	7.433.063,18
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20.092.294,56	0,00	0,00	20.092.294,56
Sonstige Verbindlichkeiten	1.937.565,91	0,00	0,00	1.937.565,91
davon aus Steuern	1.065.099,44	0,00	0,00	1.065.099,44
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	375.199,37	0,00	0,00	375.199,37
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>29.510.771,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>29.510.771,05</b>

in EUR	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren	Restlaufzeit von über fünf Jahren	Bilanzwert 30. April 2023 EUR
Verbindlichkeiten aus Leistungen	4.941.830,71	0,00	0,00	4.941.830,71
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30.501.597,79	0,00	0,00	30.501.597,79
Sonstige Verbindlichkeiten	1.084.128,33	0,00	0,00	1.084.128,33
davon aus Steuern	343.380,37	0,00	0,00	343.380,37
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	387.787,89	0,00	0,00	387.787,89
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>36.527.556,83</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>36.527.556,83</b>

Die Verbindlichkeiten sind nicht dinglich besichert.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stammen EUR 497.786,16 (Vorjahr EUR 168.443,38) aus der laufenden Leistungsverrechnung, EUR 19.594.508,40 (Vorjahr EUR 30.326.904,41) aus Finanzierungsverbindlichkeiten gegenüber der Zumtobel Pool GmbH sowie EUR 0,00 (Vorjahr EUR 6.250,00) aus der Verrechnung der Gruppensteuer.

#### Sonstige Verbindlichkeiten

in EUR	30. April 2024	30. April 2023
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzämtern	1.065.099,44	343.380,37
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden	37.753,59	37.846,18
Verbindlichkeiten gegenüber Dienstnehmern	327.466,60	328.802,84
Verbindlichkeiten gegenüber Gesundheitskassen	375.199,37	349.941,71
Kreditorische Debitoren	23.328,80	0,00
Übrige Verbindlichkeiten	108.718,11	24.157,23
<b>Summe sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.937.565,91</b>	<b>1.084.128,33</b>

Die im Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ enthaltenen Aufwendungen sind zur Gänze nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam.

#### 4.3.2.10 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

##### 4.3.2.10.1 Haftungsverhältnisse

in EUR	30. April 2024	davon für verbundene Unternehmen

Einzelabschluss

Zumtobel Group AG

1. Mai 2023 bis 30. April 2024

Verpflichtungen aus Eventualverbindlichkeiten	114.373.748,91	114.373.748,91
Unternehmensgarantien	11.067.175,18	11.067.175,18
Leasing	500.000,00	500.000,00
Bankgarantien	365.341,29	365.341,29
	<b>126.306.265,38</b>	<b>126.306.265,38</b>
	<b>30. April 2023</b>	<b>davon für verbundene Unternehmen</b>
<b>in EUR</b>		
Verpflichtungen aus Eventualverbindlichkeiten	158.362.082,41	158.362.082,41
Unternehmensgarantien	12.634.866,55	13.634.866,55
Leasing	500.000,00	500.000,00
Bankgarantien	360.057,61	360.057,61
	<b>171.857.006,57</b>	<b>172.857.006,57</b>

4.3.2.10.2 Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

in EUR	30. April 2024 des folgenden Geschäftsjahres	folgende fünf Geschäftsjahre	über fünf Geschäftsjahre
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	359.764,00	710.258,45	653.990,70
	<b>359.764,00</b>	<b>710.258,45</b>	<b>653.990,70</b>
	<b>30. April 2023</b>	<b>folgende fünf</b>	<b>über fünf</b>
<b>in EUR</b>	<b>des folgenden</b>	<b>Geschäftsjahre</b>	<b>Geschäftsjahre</b>
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	335.838,86	641.229,22	805.149,15
	<b>335.838,86</b>	<b>641.229,22</b>	<b>805.149,15</b>

#### 4.3.2.10.3 Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden in der Zumtobel Group AG zur Absicherung von Marktpreisrisiken der gesamten Zumtobel Group, die aus Schwankungen von Währungskursen und Zinssätzen resultieren können, eingesetzt. Die Berechnung von stichtagsbezogenen Marktwerten aus Derivaten erfolgt durch eine Treasury-Software basierend auf üblichen anerkannten Bewertungsmethoden. Durch weitere Marktpreisschwankungen können die hier angeführten Werte jedoch von den später bei Fälligkeit realisierten Werten abweichen.

Für die Bilanzierung „Derivate und Sicherungsinstrumente“ kommt AFRAC 15 in geltender Fassung zur Anwendung.

Die Zumtobel Group AG schließt gemäß der gültigen Hedging-Policy überwiegend symmetrische Derivate in Form von Devisentermingeschäften (DTG) mit Banken ab. Diese dienen der Absicherung von erwarteten zukünftigen Zahlungsströmen aus internen Fremdwährungsgeschäften mit Konzerngesellschaften, die nachweislich regelmäßig geplant und mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit eintreten werden. Diese Absicherungsgeschäfte bilden mit den zugrundeliegenden erwarteten Zahlungsströmen eine Bewertungseinheit (BWE). Die Effektivität der Sicherungsbeziehung wird am Vorliegen einer ökonomischen Beziehung zwischen Grundgeschäft und Sicherungsinstrument festgemacht. Das bedeutet, dass die Wertentwicklungen von Grundgeschäft und Sicherungsinstrument grundsätzlich gegenläufig sein müssen, und diese bilden dann eine Bewertungseinheit (BWE). Die prospektive und retrospektive Effektivitätsmessung erfolgt durch Betrachtung des Critical Terms Match. Im Rahmen der Wirksamkeitstests dieser Sicherungsbeziehungen haben sich zum 30. April 2024 keine Ineffektivitäten ergeben. Um die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr zu ermöglichen, wurde dieser geänderte Bewertungsansatz auch für die Darstellung der Werte für 30. April 2023 verwendet. Durch die Änderungen der Methodik können diese nicht mit den Werten im Jahresabschluss per 30. April 2023 verglichen werden.

Zum 30.04.2024 gibt es für die Zumtobel Group AG nur Devisentermingeschäfte, die längstens bis 30. April 2025 laufen, aber keine asymmetrischen Derivate. Im Vorjahr hatte die Zumtobel Group AG mit Banken auch asymmetrische Derivate (gekauft und verkaufte Währungsoptionen) abgeschlossen, die in einer Sicherungsbeziehung mit jeweils gegengleichen internen Derivaten als abzusicherndem Grundgeschäft standen (Microhedging mit gegenläufigem Critical Terms Match).

Ferner besteht ein EUR/CHF-Cross-Currency-Swap (CHF-Nominalbetrag nunmehr CHF 11.228.000,00, Vorjahr CHF 13.228.000,00) mit Zahlungsverpflichtungen in Schweizer Franken. Dieser wird mit seinem negativen Marktwert in Höhe von EUR 3.804.683,06 (Vorjahr EUR 4.273.905,31) als Rückstellung für drohende Kursverluste ausgewiesen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Gesellschaft einen Zinsswap über nominal EUR 5.000.000,00 und einer Laufzeit von 3 Jahren mit einer Bank abgeschlossen. Die Gesellschaft zahlt hieraus monatlich einen Fixzinssatz von 2,687% und erhält im Gegenzug den monatlichen EURIBOR-Satz. Das Instrument hat einen positiven Marktwert von EUR 41.502,14, der in der Bilanz jedoch nicht angesetzt wird (Vorjahr: kein Zinsswap im Bestand).

**Einzelabschluss**

Zumtobel Group AG

1. Mai 2023 bis 30. April 2024

Zum Bilanzstichtag setzen sich die Derivate sowie die dazugehörigen Bilanzpositionen wie folgt zusammen:

Derivate	Nominale	Marktwerte		30. April 2024	
		positiv	negativ	Bilanzansatz	Bilanzposten
DTG	EUR 90.426.041,94	EUR 2.729.630,93	EUR 0,00	EUR 0,00	n/a
davon BWE	EUR 90.426.041,94	EUR 2.729.630,93	EUR 0,00	EUR 0,00	n/a
Cross-Currency-Swap	CHF 11.228.000,00	CHF 0,00	CHF -3.804.683,06	CHF -3.804.683,06	Drohende
davon BWE	CHF 0,00	CHF 0,00	EUR 0,00	CHF 0,00	Kursverluste
Interest-Rate-Swap	EUR 5.000.000,00	EUR 41.502,14	EUR 0,00	EUR 0,00	n/a
davon BWE	EUR 0,00	EUR 0,00	EUR 0,00	EUR 0,00	n/a

Derivate	Nominale	Marktwerte		30. April 2023	
		positiv	negativ	Bilanzansatz	Bilanzposten
DTG	EUR 71.794.618,77	EUR 188.222,03	EUR -591.008,53	EUR 0,00	n/a
davon BWE	EUR 71.794.618,77	EUR 188.222,03	EUR -591.008,53	EUR 0,00	n/a
Gekaufte Devisenoptionen	EUR 11.272.898,04	EUR 75.747,30	n/a	EUR 0,00	n/a
davon BWE	EUR 11.272.898,04	EUR 75.747,30	n/a	EUR 0,00	n/a
Verkaufte Devisenoptionen	EUR 21.361.815,72	n/a	EUR -283.399,17	EUR 0,00	n/a
davon BWE	EUR 21.361.815,72	n/a	EUR -283.399,17	EUR 0,00	n/a
Cross-Currency-Swap	CHF 13.228.000,00	CHF 0,00	CHF -4.273.905,31	CHF -4.273.905,31	Drohende
davon BWE	CHF 0,00	CHF 0,00	CHF 0,00	CHF 0,00	Kursverluste

### 4.3.3 Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

#### 4.3.3.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach geografisch bestimmten Märkten setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR	2023/24	2022/23
Inland	36.162.317,74	37.116.556,71
Ausland	24.275.204,02	20.616.020,19
	<b>60.437.521,76</b>	<b>57.732.576,90</b>

Nach Tätigkeitsbereichen gliedern sich die Umsatzerlöse wie folgt:

in EUR	2023/24	2022/23
Information- und Kommunikationsdienstleistungen	40.134.818,02	38.745.090,36
Mieterlöse	11.380.627,40	9.425.037,37
Finanz- und Versicherungsleistungen	3.284.287,60	3.328.037,21
Sonstige Umlagen	5.637.788,74	6.234.411,96
	<b>60.437.521,76</b>	<b>57.732.576,90</b>

Von den Umsatzerlösen wurden EUR 59.599.564,93 (98,61% vom Gesamtumsatz; Vorjahr EUR 57.004.634,03 bzw. 98,74%) mit Gesellschaften der Zumtobel Group getätigt.

#### 4.3.3.2 Sonstige betriebliche Erträge

in EUR	2023/24	2022/23
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	5.443,76	4.925,27
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	261.926,42
Erträge aus Zuschüssen	34.828,97	40.457,58
Erträge aus übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen	19.897,54	0,00
	<b>60.170,27</b>	<b>307.309,27</b>

## 4.3.3.3 Personalaufwand

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen sowie die Aufwendungen für Altersversorgung setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR	2023/24	2022/23
Leitende Angestellte	18.622,27	88.161,52
Sonstige Arbeitnehmer	836.346,73	431.445,42
	<b>854.969,00</b>	<b>519.606,94</b>

Im Gesamtbetrag sind mit EUR 254.345,21 (Vorjahr EUR 212.712,78) auch die Beträge, die an die Mitarbeiterversorgungskasse im Rahmen der „Abfertigung Neu“ bezahlt wurden, enthalten.

## 4.3.3.4 Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

in EUR	2023/24	2022/23
Planmäßige Abschreibungen	5.568.057,74	8.465.527,36
Vollabschreibung geringwertige Vermögensgegenstände	155.209,53	279.994,02
<b>Summe</b>	<b>5.723.267,27</b>	<b>8.745.521,38</b>

## 4.3.3.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

in EUR	2023/24	2022/23
Steuern	62.664,95	112.016,49
Übrige		
Instandhaltung, Reinigung und Entsorgungskosten	888.223,05	781.966,97
Miet-, Pacht- und Lizenzaufwendungen	12.612.886,30	10.867.112,51
Telekommunikations- und Portoaufwand	2.468.715,09	2.186.359,02
Werbeaufwendungen und Repräsentationen	330.381,76	336.940,94
Rechts- und Beratungskosten	10.035.698,68	11.091.558,12
Fremde Dienstleistungen und Provisionen	7.067.594,45	5.803.816,82
Konzernumlagen und -dienstleistungen	3.105.107,60	2.887.791,95
Versicherungsaufwendungen	3.157.857,78	3.333.487,67
Gewährleistungen und Schadensfälle	6.590,00	14.848,10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.137.295,25	2.283.625,93
	<b>41.873.014,91</b>	<b>39.699.524,52</b>

Hinsichtlich der auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Wirtschaftsprüfer verweisen wir auf die Angaben im Konzernabschluss.

#### 4.3.3.6 Finanzergebnis

Die Erträge von verbundenen Unternehmen verteilen sich wie folgt:

in EUR	2023/24	2022/23
Gewinnausschüttung Zumtobel Lighting GmbH, Dornbirn	15.000.000,00	11.000.000,00
Gewinnausschüttung RFZ Holding GmbH, Lustenau	580.000,00	475.000,00
Entnahme Tridonic GmbH & Co KG, Dornbirn	20.000.000,00	40.000.000,00
Dividende Tridonic UK Limited, Basingstoke	706.999,42	0,00
Gewinnausschüttung Zumtobel Lighting Romania S.r.l., Bucharest	0,00	0,75
	<b>36.286.999,42</b>	<b>51.475.000,75</b>

Die Position „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ betrifft im Geschäftsjahr im Wesentlichen mit EUR 1.228.410,88 (Vorjahr EUR 431.809,68) die Bewertung und Settlements derivativer Finanzinstrumente.

Die Aufwendungen aus Finanzanlagen betreffen mit EUR 437.031,27 (Vorjahr EUR 338.934,18) zur Gänze die Verlustübernahme aus einem Ergebnisabführungsvertrag mit einem verbundenen Unternehmen.

Die Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ beinhaltet im Wesentlichen mit EUR 676.862,85 (Vorjahr EUR 647.864,30) die Verluste aus dem EUR/CHF-Cross-Currency-Swap. EUR 1.445,06 (Vorjahr EUR 17.455,65) betreffen Zinsaufwendungen gegenüber Kreditinstituten sowie EUR 1.368.981,18 (Vorjahr EUR 734.913,27) Zinsaufwendungen gegenüber einem verbundenen Unternehmen. EUR 471.319,65 (Vorjahr EUR 494.198,77) entfallen auf Kreditbereitstellungs-, Haftungs- und Kreditbearbeitungsgebühren und EUR 159.565,00 (Vorjahr EUR 98.958,00) entfallen auf Zinsaufwendungen aus den Personalrückstellungen (Abfertigung und Jubiläumsgelder).

#### 4.3.3.7 Steuern vom Einkommen

Seit dem Wirtschaftsjahr 2004/05 wird in Österreich von der Möglichkeit der Errichtung einer steuerlichen Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG Gebrauch gemacht. Zu diesem Zwecke wurde zwischen der Zumtobel Group AG als Gruppenträger und den Gruppenmitgliedern

Zumtobel Lighting GmbH (beteiligte Körperschaft),  
ZG Lighting Austria GmbH,  
Zumtobel Holding GmbH,  
Zumtobel Insurance Management GmbH (beteiligte Körperschaft),  
Zumtobel Pool GmbH,  
Tridonic GmbH (beteiligte Körperschaft),  
Tridonic Jennersdorf GmbH,  
Tridonic Holding GmbH,  
LEDON Lighting GmbH,  
RFZ Holding GmbH (beteiligte Körperschaft),  
Zumtobel LED GmbH (beteiligte Körperschaft) und  
Furiae Immobilien GmbH

ein Steuerumlagevertrag abgeschlossen.

In diesem Steuerumlagevertrag wurde vereinbart, dass ein nach den Vorschriften des KStG und EStG ermittelter steuerpflichtiger Gewinn oder Verlust im Sinne der stufenweisen Ergebniszurechnung an die beteiligte Körperschaft bzw. an den Gruppenträger weiterzuerrechnen ist.

Ein auf der Basis des steuerpflichtigen Gewinns des Gruppenmitglieds ermittelter Steueraufwand ist unabhängig davon, in welcher Höhe der Gruppenträger insgesamt für das betreffende Wirtschaftsjahr und für die gesamte Unternehmensgruppe Körperschaftsteuer schuldet, als Steuerumlage an die beteiligte Körperschaft bzw. an den Gruppenträger zu entrichten. Im Falle eines steuerlichen Verlusts des Gruppenmitglieds verpflichtet sich die beteiligte Körperschaft bzw. der Gruppenträger, diese Verluste als internen Verlustvortrag für zukünftige verrechenbare Gewinne des jeweiligen Gruppenmitglieds evident zu halten. Das Gruppenmitglied wiederum ist verpflichtet, im Falle eines steuerlichen Verlusts die Mindestkörperschaftsteuer an die beteiligte Körperschaft bzw. an den Gruppenträger zu entrichten.

Vorgruppen- und Außergruppenverluste i.S.d. § 9 KStG werden unter Berücksichtigung einer allfälligen Vortrags- und Verrechnungsgrenze gegen die steuerlichen Gewinne des jeweiligen Gruppenmitglieds bzw. des Gruppenträgers verrechnet. Aus der Gruppenbesteuerung wurden insgesamt EUR 202.970,21 (Vorjahr EUR 364.872,93) an die Gruppenmitglieder verrechnet.

Die Richtlinie (EU) 2022/2523 des Rates vom 14. Dezember 2022 zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für multinationale Unternehmensgruppen und große inländische Gruppen in der Union wurde in Österreich mit dem Mindestbesteuerungsgesetz (MinBestG) umgesetzt, das am 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist. Die Mindeststeuer soll sicherstellen, dass Konzerne mit einem weltweiten Umsatz von mindestens 750 Mio. EUR in allen Staaten, in denen sie tätig sind, mit einem effektiven Steuersatz von mindestens 15% besteuert werden.

Abhängig von der zukünftigen lokalen Steuergesetzgebung könnte sich in Serbien eine zusätzliche Steuer ergeben. Darüber hinaus ist aus heutiger Sicht aufgrund der Safe Harbour Regelungen zur Verwaltungsvereinfachung nur mit einem unwesentlichen Effekt für die Zumtobel Group AG zu rechnen. Aufgrund der Komplexität der Regelungen sowie der in manchen Ländern noch nicht endgültig abgeschlossenen Gesetzgebungsverfahren ist es zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht



möglich, die genaue Höhe einer allfälligen Mindeststeuer zu quantifizieren. Die Zumtobel Group AG prüft laufend die Auswirkungen der Mindestbesteuerungsregelungen.

Die Steuern vom Einkommen setzen sich wie folgt zusammen:

in EUR	30. April 2024	30. April 2023
Körperschaftsteuer	-420.658,10	-1.025.808,97
Körperschaftsteuer Vorjahre	105.951,86	0,00
Ausländische Quellensteuer	0,00	-1.547,42
Aktive latente Steuern	346.982,81	-161.533,02
Steuerumlage aus der Gruppenbesteuerung	202.970,21	364.872,93
	<b>235.246,78</b>	<b>-824.016,48</b>

#### 4.3.4 Sonstige Angaben

##### 4.3.4.1 Zahl der Arbeitnehmer

Die Zahl der Arbeitnehmer – nach Vollzeitäquivalenten – während des Geschäftsjahres, gegliedert in Angestellte und Lehrlinge, beträgt:

	Durchschnitt		Stichtag	
	2023/24	2022/23	30. April 2024	30. April 2023
Angestellte	156	154	157	152
Lehrlinge	6	5	6	5
	<b>162</b>	<b>159</b>	<b>163</b>	<b>157</b>

##### 4.3.4.2 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen sind Personen in Schlüsselpositionen der Zumtobel Group AG (aktive Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der Zumtobel Group AG) und ihre nahen Angehörigen anzusehen. Es wurden keine Vorschüsse bzw. Kredite an Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen gewährt. Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen nehmen Positionen in anderen Unternehmen ein, wodurch sie die Beherrschung der oder maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik dieser Unternehmen haben. Es wurden im laufenden Geschäftsjahr Geschäfte mit diesen Unternehmen in Höhe von EUR 107.434,94 getätigt (Vorjahr EUR 80.359,00). Des weiteren gibt es keine Transaktionen mit nicht konsolidierten Gesellschaften und keine Transaktionen mit Eigentümern.

##### Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde mit Satzung vom 17. Dezember 1984 errichtet. Sie ist im Firmenbuch des Landes- als Handelsgericht Feldkirch unter der Nummer 62309g eingetragen.

## Einzelabschluss

Zumtobel Group AG

1. Mai 2023 bis 30. April 2024

Im Geschäftsjahr 2023/24 waren folgende Personen als Mitglieder des Aufsichtsrats tätig:

Name	Funktion	erstmalig bestellt bzw. entsendet	bestellt bis	Dienstzeit bis dato
Lic. oec. Karin Zumtobel-Chammah	Vorsitzende	2019	2026	5 Jahre
Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen	Erster stv.Vorsitzender	2020	2024	4 Jahre
Dr. Volkhard Hofmann	Zweiter stv.Vorsitzender	2017	2025	7 Jahre
Christian Beer	Mitglied	2020	2025	4 Jahre
Dipl.-Betw. Eva Kienle	Mitglied	2019	2026	5 Jahre
Prof. Dr.Thorsten Staake	Mitglied	2020	2024	4 Jahre
Dietmar Dünser	Delegierter des Betriebsrats	2015		9 Jahre
Richard Apnar	Delegierter des Betriebsrats	2012		12 Jahre
Mag. Isabel Kreilhuber	Delegierte des Betriebsrats	2021		3 Jahre

Die Funktionsperiode für die gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats endet mit der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2023/24 beschließt. Die Gesamtvergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats beliefen sich auf EUR 672.766,93 (Vorjahr EUR 672.128,79).

Im Geschäftsjahr 2023/24 waren als Mitglieder des Vorstands tätig:

Name	Funktion	erstmalig bestellt	bestellt bis	Dienstzeit bis dato
Dr. Alfred Felder	CEO (Chief Executive Officer)	1. April 2016	31. Juli 2025	8 Jahre
Dr. Bernard Motzko	COO (Chief Operating Officer)	1. Februar 2018	30. September 2026	6 Jahre
Mag. Thomas Erath	CFO (Chief Financial Officer)	1. August 2021	30. September 2027	3 Jahre
Dipl.-Kfm. Marcus Frantz	CDTO (Chief Digital Transf. Officer)	1. November 2022	31. Oktober 2025	2 Jahre

Gesamtbezüge des Vorstands

in TEUR	2023/24	2022/23
<b>Gesamtbezüge des Vorstands</b>	<b>4.029</b>	<b>3.730</b>
<i>davon fixe Bezüge</i>	2.064	1.814
<i>davon kurzfristige variable Bezüge</i>	906	1.002
<i>davon langfristige variable Bezüge</i>	1.059	914

in TEUR	2023/24	2022/23
<b>Alfred Felder (seit 1. April 2016)</b>	<b>1.479</b>	<b>1.580</b>
<i>davon fixe Bezüge</i>	700	700
<i>davon kurzfristige variable Bezüge</i>	359	460
<i>davon langfristige variable Bezüge</i>	420	420

<b>Bernard Motzko (seit 1. Februar 2018)</b>	<b>910</b>	<b>960</b>
<i>davon fixe Bezüge</i>	520	520
<i>davon kurzfristige variable Bezüge</i>	180	230
<i>davon langfristige variable Bezüge</i>	210	210

<b>Thomas Erath (seit 1. August 2021)</b>	<b>689</b>	<b>681</b>
<i>davon fixe Bezüge</i>	394	369
<i>davon kurzfristige variable Bezüge</i>	136	163
<i>davon langfristige variable Bezüge</i>	159	149

<b>Marcus Frantz (ab 1. November 2022)</b>	<b>951</b>	<b>508</b>
<i>davon fixe Bezüge</i>	450	225
<i>davon kurzfristige variable Bezüge</i>	231	148
<i>davon langfristige variable Bezüge</i>	270	135

Die Vergütung umfasst alle Vergütungsbestandteile, die im jeweiligen Geschäftsjahr erworben wurden.

## Einzelabschluss

Zumtobel Group AG

1. Mai 2023 bis 30. April 2024

### 4.3.4.3 Angaben zum Konzernabschluss

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine große Kapitalgesellschaft. Sie ist die Muttergesellschaft der Zumtobel Group und erstellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen. Der Konzernabschluss wird im digitalen Amtsblatt der Republik Österreich offengelegt.

### 4.3.4.4 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag zum 30. April 2024 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu einer Änderung der Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage geführt hätten.

Dornbirn, am 26. Juni 2024

Der Vorstand

Alfred Felder  
Chief Executive Officer (CEO)

Thomas Erath  
Chief Financial Officer (CFO)

Bernard Motzko  
Chief Operating Officer (COO)

Marcus Frantz  
Chief Digital Transf. Officer (CDTO)



## 4.4 Anlagenspiegel

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 30. April 2024
	Stand am 1. Mai 2023	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
Werte in EUR					
I) Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, Rechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	36.941.036,83	332.776,84	0,00	2.488.843,01	34.784.970,66
Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	3.137,32	0,00	3.137,32	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	36.941.036,83	335.914,16	0,00	2.491.980,33	34.784.970,66
II) Sachanlagevermögen					
Grundstücke und Bauten					
bebaute Grundstücke	136.069.150,12	5.837,58	24.778,66	390.924,75	135.708.841,61
davon Grundwert	7.325.431,40	0,00	0,00	0,00	7.325.431,40
unbebaute Grundstücke	7.932.918,73	0,00	0,00	0,00	7.932.918,73
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.345.454,03	1.173.059,22	0,00	121.693,00	18.396.820,25
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.540.604,07	2.530.735,53	472.779,09	0,00	5.544.118,69
Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	152.072,21	0,00	152.072,21	0,00
Summe Sachanlagen	163.888.126,95	3.861.704,54	497.557,75	664.689,96	167.582.699,28
III) Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	720.255.562,05	0,00	0,00	0,00	720.255.562,05
Beteiligungen	18.143,94	0,00	0,00	0,00	18.143,94
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	250.125,00	0,00	0,00	0,00	250.125,00
Ausleihungen gegenüber Dritten	168.122,40	6.504,66	0,00	0,00	174.627,06
Summe Finanzanlagen	720.691.953,39	6.504,66	0,00	0,00	720.698.458,05
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>921.521.117,17</b>	<b>4.204.123,36</b>	<b>497.557,75</b>	<b>3.156.670,29</b>	<b>923.066.127,99</b>



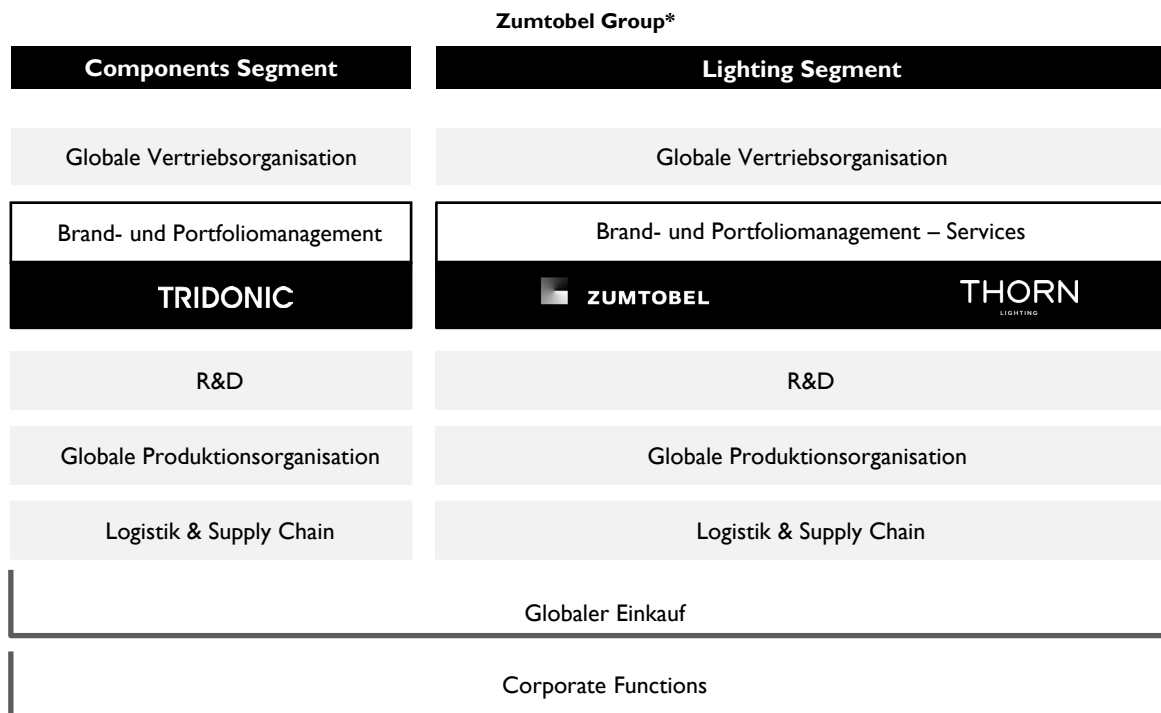
## 4.5 Lagebericht

### 4.5.1 Die Zumtobel Group AG im Überblick

#### 4.5.1.1 Organisationsstruktur

Als Konzernobergesellschaft erbringt die Zumtobel Group AG (ZAG) konzern- und markenübergreifende Management- und Servicefunktionen (Corporate Functions). Die Zentralbereiche umfassen Finanzen, Personalwesen, Recht, Audit & Compliance, Versicherungswesen, IT- und Prozessmanagement, Strategie und Transformationsprojekte, zentralen Einkauf, Unternehmenskommunikation und Investor Relations. Die Zentralbereiche unterstützen die Umsetzung der Unternehmensstrategie durch standardisierte Prozesse und Instrumente. Die Standardisierung trägt maßgeblich zur gruppenweiten Transparenz und Effizienz und zur Erzielung von Synergieeffekten zwischen Segmenten und zentral verwalteten Bereichen bei. Zudem verwaltet das Unternehmen die Liegenschaften der österreichischen Tochterfirmen. Die Erträge der Gesellschaft resultieren aus der Leistungsverrechnung der zentralen Bereiche mit Ausnahme der Shareholder-Aktivitäten und aus Ausschüttungen der Segmentobergesellschaften Zumtobel Lighting GmbH, Tridonic GmbH & Co KG und der RFZ Holding GmbH (Holdinggesellschaft für den Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen im In- und Ausland).

Mit ihren Kernmarken Thorn, Tridonic und Zumtobel bietet die Unternehmensgruppe ihren Kunden ein umfassendes Produkt- und Serviceportfolio. Die Zumtobel Group umfasst zwei operative Segmente, nach denen auch die Steuerung des Konzerns erfolgt: das Lighting Segment mit seinen Leuchten- und Lichtlösungen sowie das Components Segment. Beide verfügen jeweils über eine eigene globale Produktportfolio-, Vertriebs- und Produktionsorganisation.



\*vereinfachte Darstellung (Stand 30. April 2024)

#### 4.5.1.2 Unternehmensstrategie

Be FOCUSED. Die Zumtobel Group hat ihre im Geschäftsjahr 2018/19 vorgestellte Gruppenstrategie mit dem Ziel der konsequenten Kundenorientierung bei gleichzeitig reduzierter Prozesskomplexität und geringeren Kosten in den vergangenen



Jahren konsequent umgesetzt. Im Geschäftsjahr 2020/21 hatte das Management die zuvor unter der Überschrift „Focus“ formulierte Unternehmensstrategie weiterentwickelt, um neue Wachstumspotenziale zu generieren und das Unternehmen gezielt nachhaltig aufzustellen. Ergänzt um die immer wichtiger werdenden Aspekte Umweltbelange (Buchstabe E für engl. Environment) und Digitalisierung (Buchstabe D), ist diese nunmehr zur „Be FOCUSED“-Strategie avanciert.

**FOCUS ON KEY MARKETS AND APPLICATIONS:** Die Zumtobel Group fokussiert sich auf ihre Zielmärkte und auf nachhaltiges, profitables Wachstum in Kernanwendungsbereichen und definierten Zukunftsfeldern. Im Indoor-Bereich sind dies v. a. Industrie, Büro und Bildung, Retail sowie Kunst und Kultur. Im Outdoor-Bereich liegt der Fokus auf der Beleuchtung von Stadtgebieten und Straßen sowie auf Architektur- und Sportbeleuchtung. Im Lighting Segment konzentriert sich die Zumtobel Group auf Schlüsselmärkte und Applikationen mit Schwerpunkt Europa, im Components Segment adressiert sie den globalen Markt.

**OPERATIONAL EXCELLENCE:** Die Zumtobel Group steigert kontinuierlich ihre Produkt- und Prozessqualität und optimiert auch weiterhin die Kostenstrukturen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Basierend auf eigenen Produktionsstätten und einem global wettbewerbsfähigen Zulieferernetzwerk, steht die Zumtobel Group für zuverlässige Lieferung und kundennahen Service.

**COMPETENCE IN EVERY DETAIL:** Die Zumtobel Group ist und bleibt Innovationsführerin bei Komponenten und Sensoren und baut ihre hohe Kompetenz in den Bereichen Miniaturisierung und Produktintegration systematisch aus. Sie glaubt an das nahtlose Zusammenspiel von Komponenten und Beleuchtung als Treiber der Digitalisierung und will ihre umfassende technische Kompetenz nutzen, um zunehmend Internet of Things (IoT)-Lösungen für die Welt des Lichts anzubieten.

**UNIQUE BRANDS UNDER ONE ROOF:** Die starken Marken der Zumtobel Group decken den Großteil der kompletten Wertschöpfungskette im Bereich Licht ab – von der Komponente bis zur vernetzten Lichtlösung. Im Lighting Segment wird konsequent eine Zwei-Marken-Strategie (Thorn & Zumtobel) mit ausgewogenem Produktportfolio und einem Mix aus Projekt-, Key-Account- und Handelsgeschäft verfolgt. Im Components Segment setzt die Zumtobel Group ganz auf die Marke Tridonic, die sich künftig durch ihre besondere Kundennähe auszeichnet.

**SMART SOLUTIONS AND SERVICES:** Die Zumtobel Group setzt auf Innovation und schlüsselfertige Lösungen, bestehend aus Produkten, Systemen und Services inkl. digitaler Angebote. Sie sind Teil ihrer Differenzierungsmerkmale und Treiber für zukünftiges Wachstum. Vor allem im Lighting Segment sollen Services als wesentlicher Bestandteil des Angebots weiter ausgebaut werden.

**ENVIRONMENT AND ENGAGED EMPLOYEES:** Die Nachhaltigkeitsziele der Zumtobel Group sind, Emissionen zu reduzieren, sich als Partner der Wahl zu etablieren und Prinzipien der Kreislaufwirtschaft zu implementieren. Damit hätte die Zumtobel Group auch in diesem Bereich eine Vorreiterfunktion in der Lichtbranche. Ziel ist es auch, mit den Lösungen des Unternehmens Kunden zu helfen, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Zudem will die Zumtobel Group weiterhin gruppenweit ein Umfeld bieten, in dem die Mitarbeiter persönlich und beruflich wachsen und damit wesentlich zum Unternehmenserfolg beitragen können.

**DIGITALISATION:** Die Zumtobel Group implementiert systematisch durchgängig digitalisierte Prozessabläufe und dies „end to end“, also vom Auftragseingang bis zum After-Sales. Das Unternehmen will auch zunehmend digitale Produkte mit erweiterten Funktionalitäten anbieten – ebenso wie digitale Dienstleistungen, die neue Kundenerlebnisse ermöglichen, die Kundenbindung erhöhen und der Gruppe neue Ertragsmodelle eröffnen.

#### 4.5.2 Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft erweist sich insgesamt – trotz der multiplen geopolitischen Krisen – weiterhin als robust. Der Internationale Währungsfonds (IWF) sieht in seinem aktuellsten „World Economic Outlook“ kontinuierliches, wenn auch im historischen

Vergleich niedriges, Wirtschaftswachstum für 2024 und 2025. In unserem Hauptmarkt Europa bleiben die wirtschaftlichen Aussichten gedämpft – insbesondere in Deutschland und Österreich, aber auch in Großbritannien.

Laut dem IWF wird die Weltwirtschaft in diesem und im nächsten Jahr um 3,2% wachsen. Die Prognose wurde im letzten Update leicht nach oben revidiert. Für den Euroraum prognostiziert der IWF eine verhaltene Erholung der Wirtschaftsleistung. Dabei wurde die Prognose für Deutschland nach unten und die einiger kleinerer Länder nach oben revidiert. Für 2024 und 2025 wird nun ein Wachstum im Euroraum von 0,8% bzw. 1,5% erwartet. Die Wirtschaftsleistung der USA war 2023 überraschend stark; auch für 2024 und 2025 liegt das prognostizierte Wachstum über dem der Eurozone. Auch in China schreitet die wirtschaftliche Erholung voran, ein Wirtschaftswachstum von über 4% wird für 2024 und 2025 erwartet.

In der für die Zumtobel Group wichtigen D/A/CH-Region (Deutschland, Österreich und Schweiz) prognostiziert der IWF für 2024 und 2025 ein leichtes Wachstum – für Deutschland 0,2% bzw. 1,3%, für Österreich 0,4% bzw. 1,6% und für die Schweiz 1,3% bzw. 1,4%. Auch in Großbritannien bleibt die Wirtschaft zumindest dieses Jahr noch schwach, mit einem prognostizierten Wachstum von 0,5% für 2024 und 1,5% für 2025.

### 4.5.3 Die Zumtobel Group Aktie

Von Mai 2023 bis April 2024 verzeichneten die globalen Aktienmärkte überwiegend positive Entwicklungen, obwohl es zwischendurch zu stärkeren Schwankungen kam. In Europa stieg der zugrundeliegende Index, unterstützt durch eine moderate wirtschaftliche Erholung und Erwartungen an mögliche Zinssenkungen durch die Europäische Zentralbank.

Der österreichische Leitindex ATX stieg im Berichtsjahr um 9,3%. Ebenfalls positiv mit 8,7% war in diesem Zeitraum der österreichische ATX Prime. Der EURO STOXX 600 stieg im Berichtsjahr um 8,2%. Andere Aktienindizes, etwa der DAX (12,6%) in Deutschland, der europäische Leitindex EURO STOXX 50 (12,9%) und der Dow-Jones-Index (12,1%) in den USA, gingen zum 30. April 2024 ebenfalls positiv gegenüber dem Vorjahr aus dem Handel.

Die Aktie der Zumtobel Group AG verzeichnete nach einer Seitwärtsbewegung zu Beginn des Betrachtungszeitraumes einen stabilen Anstieg und erreichte am 31. Juli 2023 ihren Höchstkurs bei EUR 7,95. Im Zuge der angespannten wirtschaftlichen Situation – vor allem aufgrund der Entwicklung im Components Segments – und der damit veröffentlichten Ad-hoc-Meldung am 22. August 2023 kam die Aktie unter Druck und sank bis zu ihrem Tiefststand am 24. Oktober 2023 bei EUR 5,52. Die eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen und die verbesserte wirtschaftliche Entwicklung des Components Segments wirkten sich positiv auf die Aktienkursentwicklung aus. Dennoch konnte die Aktie der Zumtobel Group AG im Geschäftsjahr 2023/24 ihr Ausgangsniveau nicht zurückerobern. Sie beendete das Geschäftsjahr am 30. April 2024 mit einem Schlusskurs von EUR 5,98. Damit verzeichnete der Kurs der Zumtobel Group AG Aktie im Geschäftsjahr 2023/24 eine Entwicklung von – 16%, während der österreichische ATX Prime, in dem das Unternehmen gelistet ist, im gleichen Zeitraum um 8,7% stieg.

Die Marktkapitalisierung der Zumtobel Group AG veränderte sich im Berichtsjahr 2023/24 analog zum Aktienkurs. Auf Basis von 43.146.657 Inhaberstammaktien (2022/23: 43.500.000) wurde das Unternehmen zum 30. April 2024 mit 258 Mio. EUR (2022/23: 310 Mio. EUR) bewertet. Der durchschnittliche Tagesumsatz an der Wiener Börse lag im Berichtsjahr bei 29.802 Stück gegenüber 47.414 Stück im Vorjahr (Doppelzählung, wie von der Wiener Börse veröffentlicht).

#### Kennzahlen zur Zumtobel Group AG Aktie GJ 2023/24

Schlusskurs 28.04.2023	EUR 7,12	Währung	EUR
Schlusskurs 30.04.2024	EUR 5,98	ISIN	AT0000837307
Performance GJ 2023/24	-16,0%	Börsenkürzel Wiener Börse (Xetra)	ZAG
Marktkapitalisierung am 30.04.2024	258 Mio. EUR	Marktsegment	ATX-Prime
Höchstkurs am 31.07.2023	EUR 7,95	Reuters-Symbol	ZUMV.VI
Tiefstkurs am 24.10.2023	EUR 5,52	Bloomberg-Symbol	ZAG AV
Ø tägl. Handelsvolumen (Stück)	29.802	Anzahl der Aktien	43.146.657

Die Aktionärsstruktur der Zumtobel Group AG hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Die Familie Zumtobel ist mit einem Anteil von circa 36,16% der Stimmrechte weiterhin der seit dem Börsengang etablierte stabile Kernaktionär der Zumtobel Group AG. Der Rest der Anteilscheine liegt nach Kenntnis des Unternehmens zum Großteil bei institutionellen Investoren. Zum Bilanzstichtag lag der Bestand eigener Anteile bei 256.314 Stück.

#### 4.5.4 Geschäftsverlauf (inklusive finanzieller Leistungsindikatoren)

##### 4.5.4.1 Ertragslage

Die Nettoumsatzerlöse in Höhe von 60,4 Mio. EUR (Vorjahr 57,7 Mio. EUR) beinhalten IT-Dienstleistungen in Höhe von 40,1 Mio. EUR (Vorjahr 38,7 Mio. EUR), Mieteinnahmen in Höhe von 11,4 Mio. EUR (Vorjahr 9,4 Mio. EUR) sowie sonstige Umlagen in Höhe von 8,9 Mio. EUR (Vorjahr 9,6 Mio. EUR).

Das Betriebsergebnis stieg zum Vorjahr um 1,2 Mio. EUR auf -13,4 Mio. EUR. Der Anstieg ist vor allem durch um 3,0 Mio. EUR niedrigere Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachlagen begründet. Dem entgegen stehen um 2,2 Mio. EUR höhere sonstige betriebliche Aufwendungen.

Die Erträge aus verbundenen Unternehmen sanken auf 36,3 Mio. EUR (Vorjahr 51,5 Mio. EUR). Von der Tridonic GmbH & Co KG (Components Segment Obergesellschaft) wurden 20,0 Mio. EUR (Vorjahr 40,0 Mio. EUR) ausgeschüttet. Von der Zumtobel Lighting GmbH (Lighting Segment Obergesellschaft) erfolgte eine Ausschüttung in Höhe von 15,0 Mio. EUR (Vorjahr 11,0 Mio. EUR). Die RFZ Holding GmbH schüttete im Berichtsjahr 0,6 Mio. EUR (Vorjahr 0,5 Mio. EUR) aus. Zu- oder Abschreibungen zu Finanzanlagen mussten nicht vorgenommen werden (Vorjahr 0,0 Mio. EUR). Entsprechend sank das Jahresergebnis der Zumtobel Group AG im Geschäftsjahr 2023/24 auf 21,3 Mio. EUR (Vorjahr 34,2 Mio. EUR).

##### 4.5.4.2 Vermögenslage

Die unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen ausgewiesenen Beteiligungen betreffen im Wesentlichen die Zumtobel Lighting GmbH, Dornbirn (Produktions- und Holdinggesellschaft für das Lighting Segment der Zumtobel Group AG), die Tridonic GmbH & Co KG, Dornbirn (Produktionsunternehmen und Holdinggesellschaft für das Components Segment der Zumtobel Group AG) und die RFZ Holding GmbH, Lustenau (Holdinggesellschaft für den Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen im In- und Ausland).

Das Eigenkapital der Zumtobel Group AG veränderte sich aufgrund der Einstellung des Jahresüberschusses in Höhe von 21,3 Mio. EUR abzüglich der Dividendenzahlung in Höhe von 17,3 Mio. EUR.

Zum 30. April 2024 umfassen die Kapitalrücklagen gebundene Rücklagen in Höhe von 313,1 Mio. EUR (Vorjahr 311,6 Mio. EUR) sowie nicht gebundene Rücklagen in Höhe von 52,9 Mio. EUR (Vorjahr 55,3 Mio. EUR). Die gebundene Kapitalrücklage beträgt 290,3% des eingezahlten Grundkapitals und weist demnach die gesetzlich erforderliche Höhe auf. Die Gewinnrücklagen betragen 20,1 Mio. EUR (Vorjahr 20,1 Mio. EUR) und enthalten ausschließlich andere (freie) Rücklagen.

Die Zumtobel Group AG ist bestrebt, ihren Anlegern eine kontinuierliche und verlässliche Dividende zu zahlen. Dabei verfolgt das Unternehmen die Politik einer Ausschüttung von ca. 30% bis 50% des konsolidierten Nettogewinns, jeweils unter Berücksichtigung eventueller Sondereffekte. Im Geschäftsjahr 2023/24 konnte ein positives Jahresergebnis von 21,3 Mio. EUR erwirtschaftet werden. Der Vorstand plant, dem Aufsichtsrat und in Folge der für den 2. August 2024 anberaumten Hauptversammlung eine Dividende von 25 Eurocent je Aktie für das Geschäftsjahr 2023/24 vorzuschlagen (2022/23: 40 Eurocent).

Die Eigenkapitalquote der Zumtobel Group AG belief sich zum 30. April 2024 auf 92,6% (Vorjahr 91,5%).

#### 4.5.4.3 Finanzlage

Zur Sicherung ihrer jederzeitigen Zahlungsfähigkeit hält die Zumtobel Group einerseits Liquidität in Form von mehrheitlich täglich verfügbaren Bankguthaben vor, um erwartete betriebliche Aufwendungen und finanzielle Verbindlichkeiten bedienen zu können, und verfügt andererseits über umfangreiche Finanzierungsvereinbarungen zur Sicherstellung des langfristigen Finanzierungsbedarfs und für den Ausgleich kurzfristiger Liquiditätsschwankungen, die durch den Geschäftsverlauf auftreten.

Eine wesentliche Finanzierungsvereinbarung für die Zumtobel Group stellt der am 15. Dezember 2021 abgeschlossene Konsortialkreditvertrag mit einer Laufzeit bis Dezember 2028 (2022/23: Dezember 2027) und einem derzeit ausnutzbaren Rahmen von 125 Mio. EUR dar. Dieser abgeschlossene Konsortialkreditvertrag über 125 Mio. EUR wurde im Juni 2023 in einen „ESG linked loan“ umgewandelt, der nun mit der Nachhaltigkeitsstrategie und -leistung verknüpft ist und hierbei die Zielerreichung beim EcoVadis-Nachhaltigkeitsrating sowie der Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen im Bereich Scope 3 in den Finanzierungskosten berücksichtigt. Zum 30. April 2024 sind davon 5 Mio. EUR (2022/23: keinerlei Kreditinanspruchnahme) in Anspruch genommen worden. Daneben stehen zwei langfristige Kreditverträge mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) zu 30 Mio. EUR bzw. 40 Mio. EUR mit endfälliger Tilgung und einer Laufzeit bis September 2024 bzw. Februar 2025 zur Verfügung, die per 30. April 2024 vollständig in Anspruch genommen sind. Die Verzinsung hängt von den lokalen Marktgegebenheiten ab und entspricht den landesüblichen Konditionen.

#### 4.5.4.4 Zweigniederlassungen

Zum 30. April 2024 hatte die Zumtobel Group AG keine Zweigniederlassungen.

### 4.5.5 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

#### 4.5.5.1 Mitarbeiter

Die Zumtobel Group beschäftigt 5.350 Mitarbeiter an zahlreichen Standorten weltweit. Sie sind die Grundlage unseres Erfolges und einer der wesentlichen Schlüsselfaktoren für die erfolgreiche Weiterentwicklung des Unternehmens. Zufriedene, kompetente und engagierte Mitarbeiter bilden das Fundament für hervorragende Lichtlösungen, -komponenten und Services sowie in Folge für zufriedene Kunden. Nur darauf können dauerhafte Kundenbeziehungen aufgebaut und unsere Produktivität wie auch Profitabilität nachhaltig gesteigert werden.

Die globalen HR-Teams, bestehend aus HR-Business-Partnern, People Services und Centers of Expertise, unterstützen alle aktuellen und zukünftigen Mitarbeiter bei der Arbeit und der Weiterentwicklung vor allem in den Bereichen:

- >> Personalgewinnung
- >> Performance & Talentmanagement
- >> Personal- und Organisationsentwicklung
- >> Total Rewards
- >> Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Beziehung
- >> Arbeitssicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden

Die People Strategy der Zumtobel Group namens LIGHT UP wurde aus der Unternehmensstrategie FOCUSED, den Unternehmenswerten Passion, Performance und Partnership, den jetzigen Stärken und Schwächen, externen Faktoren und Marktbedingungen sowie HR-Trends und Best Practices abgeleitet.

So will die Zumtobel Group bevorzugter Arbeitgeber für all jene sein, die die Zukunft des Lichts vorantreiben wollen. Als bevorzugter Arbeitgeber bringen wir unsere Mitarbeiter bei der Arbeit zum Strahlen (LIGHT UP) durch:

- L Leaders** who trust, challenge and empower their teams and set an example  
Führungskräfte, die ihren Teams vertrauen, sie herausfordern, stärken und mit gutem Beispiel vorangehen
- I International** perspectives, local roots and equal opportunities for all  
Internationale Perspektiven, lokale Wurzeln und Chancengleichheit für alle
- G Growth** opportunities enfolding our employees' full potential  
Wachstumschancen, die das volle Potenzial unserer Mitarbeiter entfalten
- H High** performance culture marked by self-responsibility and open, two-way feedback  
Leistungskultur geprägt von Eigenverantwortung und offenem, beidseitigem Feedback
- T Teams** that create real value with passion and purpose  
Teams, die mit Leidenschaft und einem klaren Ziel einen echten Mehrwert schaffen
- U Uncomplicated** fair payment and performance recognition  
Unkomplizierte, faire Bezahlung und Anerkennung erbrachter Leistungen
- P Practical** flexible working models which meet individual needs  
Praktische, flexible Arbeitsmodelle, die den individuellen Bedürfnissen gerecht werden

Als Unternehmen legen wir zukünftig noch mehr Wert auf eine Kultur des Vertrauens, in der wir uns offen und respektvoll begegnen, Feedback geben und annehmen. Unsere Mitarbeiter sollen zukünftig noch weitere Entwicklungsangebote erhalten, um ihr volles Potenzial entfalten zu können. Gleichzeitig stärken wir unsere Führungskräfte in ihrer Rolle.

Die Zumtobel Group achtet dabei immer auf Chancengleichheit – nicht nur bezogen auf den globalen Jobmarkt der Zukunft, sondern auch mit Blick nach innen. Die Basis dafür sind eine faire Entlohnung, praktikable Arbeitszeitmodelle und Prozesse, die flexibel genug sind, um den individuellen Bedürfnissen der Mitarbeiter zu entsprechen.

#### 4.5.5.2 Bericht über Forschung und Entwicklung

Die Zumtobel Group AG betreibt als Konzernobergesellschaft keine Forschungs- und Entwicklungsleistungen. Diese werden von den Tochtergesellschaften durchgeführt.

### 4.5.6 Berichterstattung über wesentliche Merkmale des Internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

#### 4.5.6.1 Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Hinsichtlich des Internen Kontrollsystems sowie des Risikomanagementsystems verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Abschnitt „Internes Kontrollsystem und Risikomanagement“.

### 4.5.7 Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten und damit verbundenen Verpflichtungen

1. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 107.866.642,50 und ist in 43.146.657 zur Gänze einbezahlte, auf Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien mit einem anteiligen Wert am Grundkapital von EUR 2,50 pro Aktie unterteilt. Sämtliche 43.146.657 Aktien sind in einer Sammelurkunde verbrieft, die bei der Oesterreichischen Kontrollbank (OeKB) hinterlegt ist.

Alle Aktien der Gesellschaft unter der ISIN AT0000837307 waren zum Stichtag 30. April 2024 zum Handel an der Wiener Börse zugelassen. Zum 30. April 2024 besaß die Gesellschaft 256.314 Stück eigene Aktien.

2. Jede Stückaktie gewährt eine Stimme und das Recht zur Teilnahme an Hauptversammlungen der Gesellschaft.

AUGMENTOR Privatstiftung (4.620.752 Aktien), ASTERIX Privatstiftung (200.752 Aktien), GENVALOR Privatstiftung (2.586.598 Aktien), Hektor Privatstiftung (610.155 Aktien), ORION Privatstiftung (1.633.567 Aktien), Ingrid Reder (64.088 Aktien), Caroline Reder (100.000 Aktien), Christine Reder (100.000 Aktien), Fritz Zumtobel (166.210 Aktien), Nicholas Zumtobel (5.760 Aktien), Caroline Zumtobel (5.450 Aktien), Isabel Zumtobel (6.048 Aktien), Karin Zumtobel-Chammah (24.998 Aktien), Jürg Zumtobel (144.248 Aktien) und Obelix Privatstiftung (5.332.185 Aktien) (gemeinsam: das „Syndikat“) sind Vertragsparteien eines Syndikatsvertrages.

Der Syndikatsvertrag sieht vor, dass sich die Parteien vor einer Hauptversammlung über das Stimmverhalten zu den einzelnen Tagesordnungspunkten abstimmen und ein von den Parteien ernannter Repräsentant das Stimmrecht, wie gemäß Syndikatsvertrag beschlossen, für alle Parteien gemeinsam ausübt. Darüber hinausgehende Informationen zum Syndikatsvertrag sind dem Vorstand nicht bekannt.

Es gibt keine statutarischen Übertragungsbeschränkungen. Übertragungsbeschränkungen, die sich aus einer vertraglichen Vereinbarung mit Ausnahme des Syndikatsvertrages ergeben, sind dem Vorstand nicht bekannt.

3. Zum 30. April 2024 hielt das Syndikat 36,16% des Grundkapitals der Gesellschaft.

4. Es gibt keine Aktien mit besonderen Kontrollrechten.

5. Arbeitnehmer, die Aktien halten, üben bei der Hauptversammlung ihr Stimmrecht unmittelbar aus.

6. Scheiden Aufsichtsratsmitglieder vor dem Ablauf ihrer Funktionsperiode aus, so bedarf es einer Ersatzwahl erst in der nächsten ordentlichen Hauptversammlung. Eine Ersatzwahl durch eine außerordentliche Hauptversammlung ist jedoch unverzüglich vorzunehmen, wenn die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder unter drei sinkt. Ersatzwahlen erfolgen für den Rest der Funktionsperiode des ausgeschiedenen Mitglieds. Das maximal zulässige Alter eines Vorstandsmitglieds zum Zeitpunkt der (erstmaligen oder neuerlichen) Bestellung beträgt 65 Jahre. Für die (erstmalige oder neuerliche) Bestellung eines Aufsichtsratsmitglieds gibt es kein maximal zulässiges Alter. Die vorzeitige Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern ist mit einfacher Stimmmehrheit möglich.

7. Sofern das Gesetz nicht eine größere Mehrheit oder noch andere Erfordernisse vorschreibt, beschließt die Hauptversammlung mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Weitere sich nicht unmittelbar aus dem Gesetz ergebende Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats sowie über Änderungen der Satzung der Gesellschaft bestehen nicht.

8. Eine wesentliche Finanzierungsvereinbarung für die Zumtobel Group stellt der am 15. Dezember 2021 abgeschlossene Konsortialkreditvertrag mit einer Laufzeit bis Dezember 2028 (2022/23: Dezember 2027) und einem derzeit ausnutzbaren Rahmen von 125 Mio. EUR dar. Dieser abgeschlossene Konsortialkreditvertrag über 125 Mio. EUR wurde im Juni 2023 in einen „ESG linked loan“ umgewandelt, der nun mit der Nachhaltigkeitsstrategie und -leistung verknüpft ist und hierbei die Zielerreichung beim EcoVadis-Nachhaltigkeitsrating sowie der Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen im Bereich Scope 3 in den Finanzierungskosten berücksichtigt. Zum 30. April 2024 sind davon 5 Mio. EUR (2022/23: keinerlei Kreditanspruchnahme) in Anspruch genommen worden. Daneben stehen zwei langfristige Kreditverträge mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) zu 30 Mio. EUR bzw. 40 Mio. EUR mit endfälliger Tilgung und einer Laufzeit bis September 2024 bzw. Februar 2025 zur Verfügung, die per 30. April 2024 vollständig in Anspruch genommen sind. Diese wesentlichen Finanzierungsvereinbarungen beinhalten eine Change-of-Control-Klausel, sollte das Zumtobel Familiensyndikat nicht mehr die größte Aktionärsgruppe sein oder unter einen gewissen Schwellenwert fallen, und erfordern die Einhaltung von Financial Covenants (Schuldendeckungsgrad kleiner als 3,55 sowie Eigenkapitalquote größer als 23,5%). Zum 30. April 2024 wurden die Financial Covenants dank eines

Schuldendeckungsgrades von 0,73 (2022/23: 0,62) und einer Eigenkapitalquote von 43,1% (2022/23: 42,1%) vollumfänglich eingehalten. Ferner sieht der Konsortialkreditvertrag eine Erhöhungsklausel um bis zu 225 Mio. EUR vor, die unter bestimmten Voraussetzungen gezogen werden kann.

9. Die Vorstandsverträge enthalten eine Change-of-Control-Klausel, die auch für den Fall eines angenommenen öffentlichen Übernahmeangebots Anwendung findet. Das Vorstandsmitglied ist demnach berechtigt, seinen Vorstandsvertrag einseitig unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zum jeweiligen Monatsende zu kündigen.

10. Die wichtigsten Merkmale des Internen Kontrollsystems sowie des Risikomanagementsystems sind im Konzernlagebericht im Abschnitt „Internes Kontrollsystem und Risikomanagement“ umfassend beschrieben.

#### 4.5.8 Ausblick und Ziele

Der Internationale Währungsfonds (IWF) sieht in seinem aktuellsten „World Economic Outlook“ kontinuierliches, wenn auch im historischen Vergleich niedriges Wirtschaftswachstum für 2024 und 2025. Laut dem IWF wird die Weltwirtschaft in diesem und im nächsten Jahr um 3,2% wachsen. Die Prognose wurde im letzten Update leicht nach oben revidiert. In unserem Hauptmarkt Europa bleiben die wirtschaftlichen Aussichten gedämpft – insbesondere in Deutschland und Österreich, aber auch in Großbritannien. Für 2024 und 2025 wird nun ein Wachstum von 0,8% bzw. 1,5% erwartet. In der für die Zumtobel Group wichtigen D/A/CH-Region (Deutschland, Österreich und Schweiz) prognostiziert der IWF für 2024 und 2025 leichtes Wachstum – für Deutschland 0,2% bzw. 1,3%, für Österreich 0,4% bzw. 1,6% und für die Schweiz 1,3% bzw. 1,4%. Auch in Großbritannien bleibt die Wirtschaft zumindest dieses Jahr noch schwach, mit einem prognostizierten Wachstum von 0,5% für 2024 und 1,5% für 2025.

Das Management der Zumtobel Group beurteilt die aktuelle geopolitische und wirtschaftliche Lage als nach wie vor angespannt. Diese macht es schwierig, die wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2024/25 vorauszusagen. Der weitere Kriegsverlauf in der Ukraine, die Entwicklung der Preise für Energie, Rohstoffe und Transport, erneut höhere Personalkosten sowie die Entwicklung der Inflations- und Zinssituation werden einen wesentlichen Einfluss auf die Weltwirtschaft und damit auch auf den Erfolg der Zumtobel Group haben. Vor diesem Hintergrund und mit Hinweis auf die genannten Unwägbarkeiten erwartet der Vorstand der Zumtobel Group für das Geschäftsjahr 2024/25 den Umsatz zumindest leicht über Vorjahresniveau. Die bereinigte EBIT-Marge wird zwischen 3% bis 6% erwartet.

**Einzelabschluss**

Zumtobel Group AG

1. Mai 2023 bis 30. April 2024

Dornbirn, am 26. Juni 2024

Der Vorstand

Alfred Felder  
Chief Executive Officer (CEO)

Thomas Erath  
Chief Financial Officer (CFO)

Bernard Motzko  
Chief Operating Officer (COO)

Marcus Frantz  
Chief Digital Transf. Officer (CDTO)



## Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Zumtobel Group AG, Dornbirn, bestehend aus der Bilanz zum 30. April 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. April 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- >> Sachverhalt
- >> Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- >> Verweis auf weitergehende Informationen

## 1. Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

### >> Sachverhalt

Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 602.778 (88 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Der Posten betrifft im Wesentlichen den Anteil an der Zumtobel Lighting GmbH, Dornbirn, in Höhe von TEUR 490.555.

Die unternehmensrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die beizulegenden Werte der wesentlichen Beteiligungen werden als Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben, mittels Discounted-Cashflow-Modellen ermittelt. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Zudem werden die erwarteten Auswirkungen der anhaltend hohen Zinsen aufgrund der hohen Inflation sowie der stagnierenden Geschäftsentwicklung der verbundenen Unternehmen berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der individuell ermittelten Kapitalkosten der jeweiligen Finanzanlage. Auf Basis der ermittelten Werte ergab sich für das Geschäftsjahr kein Abwertungsbedarf.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße davon abhängig, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen, sowie von den jeweils verwendeten Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten. Die Bewertung ist daher auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen der anhaltend hohen Zinsen aufgrund der hohen Inflation sowie der stagnierenden Geschäftsentwicklung mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung und der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

### >> Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter Einbeziehung interner Spezialisten unter anderem das methodische Vorgehen zur Bewertung nachvollzogen. Wir haben insbesondere beurteilt, ob die beizulegenden Werte der wesentlichen Beteiligungen sachgerecht mittels Discounted-Cashflow-Modellen unter Beachtung der relevanten Bewertungsstandards ermittelt wurden. Dabei haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf umfangreiche Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern gestützt, die den erwarteten Zahlungsströmen zugrunde liegen. Zudem haben wir die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen der anhaltend hohen Zinsen aufgrund der hohen Inflation sowie der stagnierenden Geschäftsentwicklung auf die Geschäftstätigkeit der verbundenen Unternehmen gewürdigt und deren Berücksichtigung bei der Ermittlung der erwarteten Zahlungsströme nachvollzogen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Um den bestehenden Prognoseunsicherheiten Rechnung zu tragen, haben wir die von der Gesellschaft erstellten Sensitivitätsanalysen nachvollzogen.

Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.

### >> Verweis auf weitergehende Informationen

Die Angaben der Gesellschaft zu Anteilen an verbundenen Unternehmen sind im Kapitel 4.3.2.1.3 des Anhangs enthalten.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

## Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- >> Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- >> Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- >> Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- >> Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- >> Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – auf vorgenommene Handlungen zur Beseitigung von Gefährdungen oder angewandte Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

### **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

#### *Urteil*

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

#### *Erklärung*

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

### **Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 28. Juli 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 28. Juni 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020/21 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

## Einzelabschluss

Zumtobel Group AG

1. Mai 2023 bis 30. April 2024

### Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Peter Pessenlehner.

Wien

26. Juni 2024

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Peter Pessenlehner  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

## 5. Service

# Inhalt

5. Service	327
Allgemeine Angaben	327
Inklusive Sprache	327
Finanzkennzahlen	327
Finanzterminplan	328
Kontaktinformation	328
Finanzberichte	328
Mehr Informationen	328
Impressum	328
Disclaimer	328



## 5. Service

### Allgemeine Angaben

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

### Inklusive Sprache

Unserem Verständnis von Vielfalt und Inklusion entsprechend verwenden wir in diesem Bericht weitgehend eine geschlechterneutrale Sprache. An einigen Stellen haben wir uns dazu entschlossen, aus Gründen der Lesbarkeit und Verständlichkeit das generische Maskulinum zu nutzen. Dies gilt zum Beispiel für bestimmte innerhalb der Zumtobel Group etablierte oder durch gesetzliche Vorgaben definierte Begriffe. Nicht individuell benannte Gruppen wie „Kunden“, „Lieferanten“ oder „Aktionäre“ werden ebenfalls mit ihrem generischen Maskulinum bezeichnet. Die gewählten Formulierungen gelten in diesen Fällen uneingeschränkt für alle Geschlechter.

### Finanzkennzahlen

CAPEX	Investitionen in Anlagevermögen
Eigenkapitalquote	= Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme
EBIT	Gewinn vor Finanzergebnis und Ertragsteuern
Bereinigtes EBIT	EBIT bereinigt um Sondereffekte
Bereinigte EBIT-Marge	= bereinigtes EBIT in Prozent vom Umsatz
EBITDA	Gewinn vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen
Bereinigtes EBITDA	EBITDA bereinigt um Sondereffekte
Nettoverbindlichkeiten	= Langfristige Finanzschulden + Kurzfristige Finanzschulden – Liquide Mittel – Kurzfristige Finanzforderungen gegenüber assoziierten Unternehmen – Forderungen gegenüber Kreditinstituten aus einem anhaltenden Engagement im Rahmen der Factoringvereinbarung
Schuldendeckungsgrad	= Nettoverbindlichkeiten dividiert durch EBITDA
Verschuldungsgrad (Gearing)	= Nettoverbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital
Working Capital (Betriebsmittel)	= Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – Erhaltene Anzahlungen – Kundenboni, Skonti und Rabatte

## Finanzterminplan

Nachweisstichtag Hauptversammlung	23. Juli 2024
48. ordentliche Hauptversammlung	02. August 2024
Ex-Dividenden Tag	06. August 2024
Nachweisstichtag „Dividenden“ (Record Date)	07. August 2024
Dividenden Zahltag	09. August 2024
Zwischenbericht Q1 2024/25 (1. Mai 2024 – 31. Juli 2024)	05. September 2024
Halbjahresfinanzbericht 2024/25 (1. Mai 2024 – 31. Oktober 2024)	05. Dezember 2024
Zwischenbericht Q1 – Q3 2024/25 (1. Mai 2024 – 31. Jänner 2025)	06. März 2025

## Kontaktinformation

### Investor Relations

Eric Schmiedchen  
Head of Investor Relations  
Telefon +43 (0)5572 509-1125  
E-Mail [investorrelations@zumbobelgroup.com](mailto:investorrelations@zumbobelgroup.com)

### Presse/Unternehmenskommunikation

Maresa Hoffmann  
Head of Group Communications & Public Affairs  
Telefon +43 (0)5572 509-575  
E-Mail [press@zumbobelgroup.com](mailto:press@zumbobelgroup.com)

## Finanzberichte

Sie finden unsere Finanzberichte zum Download in deutscher und englischer Sprache unter <https://z.lighting/>.

## Mehr Informationen

zur Zumtobel Group AG und unseren Marken finden Sie im Internet unter: <https://z.lighting/>

## Impressum

Herausgeber: Zumtobel Group AG, Investor Relations, Eric Schmiedchen  
Koordination Finanzen: Mirella Fantetti  
Übersetzung: Donna Schiller-Margolis  
Umschlag (Grafik; Auszug aus): Windows of Light by Lina Ghotmeh  
Grafische Gestaltung: Lina Ghotmeh — Architecture und Bruno Faivre  
Text: Lina Ghotmeh — Architecture, Frankreich  
Fotografie: Laurian Ghinițoiu und Lina Ghotmeh  
Übersetzung (Umschlag): Bauer-Boothroyd, Übersetzungen GbR, Deutschland  
Druck: Thurnher Druckerei GmbH, Österreich  
Copyright: Zumtobel Group AG 2024

Inhouse produziert mit FIRE.sys

## Disclaimer

Dieser Quartalsbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Diese Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind üblicherweise durch Begriffe wie „Vorschau“, „Ausblick“, „glauben“, „erwarten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „planen“, „Ziel“, „Einschätzung“, „können/können“, „werden“ oder ähnliche Begriffe gekennzeichnet oder kann sich die Eigenschaft als Aussage über zukünftige Entwicklungen aus dem Zusammenhang ergeben. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld der Zumtobel Gruppe, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kostenoptimierungsprogrammen. Weder die Zumtobel Gruppe noch irgendeine mit der Erstellung dieses Quartalsberichts befasste Person übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen Aussagen über zukünftige Entwicklungen eine Haftung. Die Zumtobel Gruppe beabsichtigt nicht, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren. Dieser Quartalsbericht wird auch in Englisch präsentiert, jedoch nur der deutsche Text ist verbindlich. Dieser Quartalsbericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Zumtobel Gruppe dar.



**ZUMTOBEL Group**